



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

BIBLIOTHECA
SCRIPTORUM GRÆCORUM
ET ROMANORUM
TEUBNERIANA

CAECILIUS CALACTINUS

EDIT

E. OFENLOCH

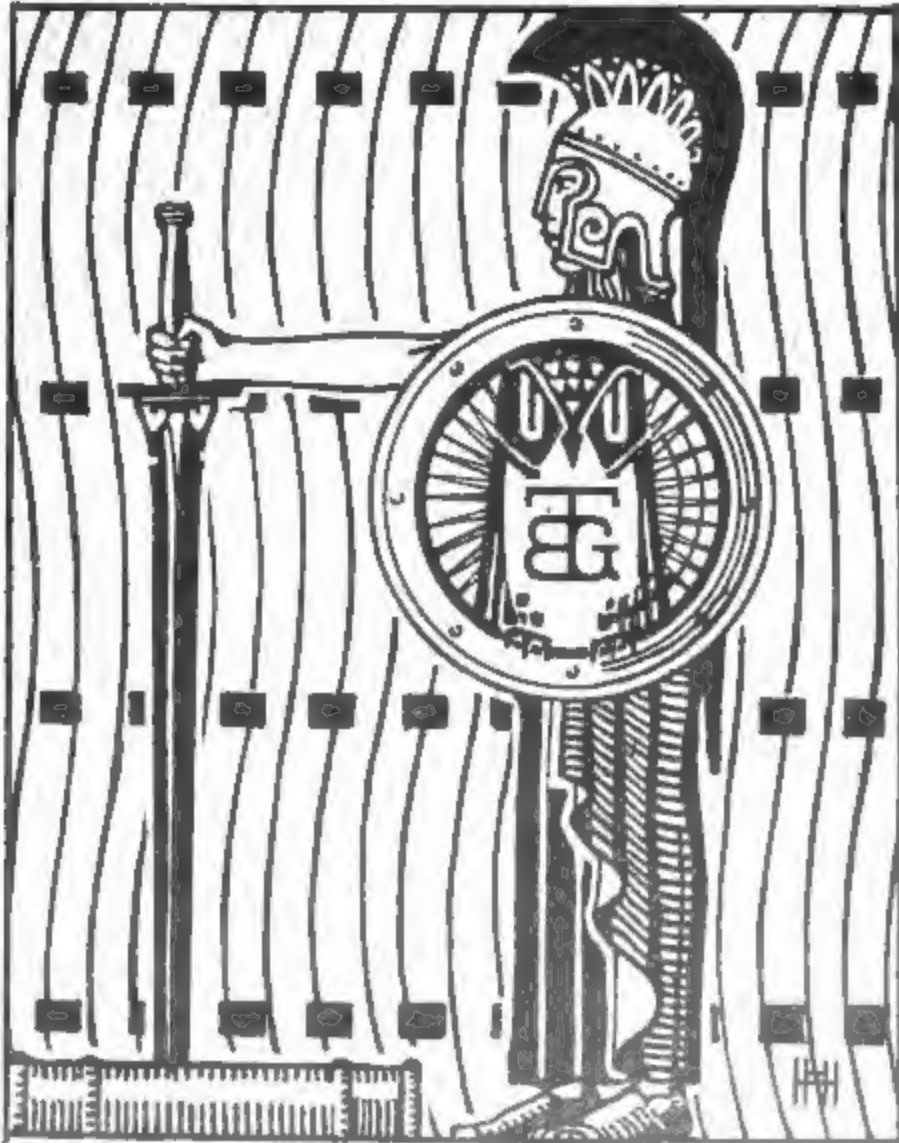


LIPSIÆ

IN AEDIBUS B. G. TEUBNERI.

JVC

6.60



Verlag von R. G. Teubner in Leipzig und Berlin.

Die indonesische Kultur. Dargestellt von Fritz Danneberg, Fritz Polak, Reinhold Wagnier. Mit 7 farbigen Tafeln, 2 Karten und gegen 100 Abb. im Text und auf 1 Doppeltafel. [X u. 121 S.] gr. 8. 1905. Gebunden 2,10. —, gebunden bei gebunden 2,25.

Die indonesische Kultur stellt eine außerordentlich interessante Darstellung der geographischen und ethnologischen Kultur im indonesischen Archipel dar und liefert zugleich eine gute Übersicht über die indonesische Kultur. Das Verzeichnis der indonesischen Sprachen ist ein wertvolles Hilfsmittel für die indonesische Sprachforschung. Die indonesische Kultur ist eine der interessantesten und wichtigsten Kulturen der Welt. Die indonesische Kultur ist eine der interessantesten und wichtigsten Kulturen der Welt.

Das indonesische Archipel ist ein reiches Gebiet und umfasst einen großen Teil der indonesischen Kultur. Die indonesische Kultur ist eine der interessantesten und wichtigsten Kulturen der Welt. Die indonesische Kultur ist eine der interessantesten und wichtigsten Kulturen der Welt.

Die indonesische Kultur ist eine der interessantesten und wichtigsten Kulturen der Welt. Die indonesische Kultur ist eine der interessantesten und wichtigsten Kulturen der Welt. Die indonesische Kultur ist eine der interessantesten und wichtigsten Kulturen der Welt.

Charakterzüge aus der antiken Literatur. Von Professor Dr. H. Schaefer in Göttingen. Mit Vorträgen 1. Hesiod und Phaidon, 2. Hesiodiden und Euripiden, 3. Schiller und Plaut, 4. Polybios und Proklos, 5. Cicero. [VI u. 120 S.] gr. 8. 1905. Gebunden 2, —, gebunden 2,25.

Die Charakterzüge aus der antiken Literatur sind eine der interessantesten und wichtigsten Kulturen der Welt. Die indonesische Kultur ist eine der interessantesten und wichtigsten Kulturen der Welt.

Antiquarische Buchhandlung, 10, Leipzig, 10

Das griechische Drama. Aristophanes, Sophokles, Euripides. Herausgegeben von Professor Dr. Alexander Diller. Mit einem Plan des Theaters der Dionysen im Athen. [IV u. 118 S.] gr. 8. 1904. Gebunden 2, —, gebunden 2,25.

Das griechische Drama ist eine der interessantesten und wichtigsten Kulturen der Welt. Die indonesische Kultur ist eine der interessantesten und wichtigsten Kulturen der Welt.

Charakterzüge der lateinischen Sprache. Von Professor Dr. C. Schaefer. Dritte Auflage. [VI u. 121 S.] 8. 1905. Gebunden 2, —, gebunden 2,25.

Die Charakterzüge der lateinischen Sprache sind eine der interessantesten und wichtigsten Kulturen der Welt. Die indonesische Kultur ist eine der interessantesten und wichtigsten Kulturen der Welt.



ig und Berlin.

Heinze [VII u
anden. 14. —

... Zeit, die sich um
... deutlich gezeigt, daß
... Wenn das Urteil
... schwankend geworden ist,
... von auf ihren Fäden
... Bindungen aus dem
... men, die im Zusammen-
... werden; dann werden
... gegenüber der Be-
... her erzeugt die wissen-
... In diesem Falle ist es
... tische, das Beste, was
... auch allgemeine Be-
... wissenschaftlichen War-

den Literaturzeitung)

n Julius Kuerst
[u. 433 S.] gr. 8.
... 14 —

entschiedig hat er vor
... sein Werk ganz und-

bereits ist, zeigt mit am deutlichsten sein Maßhalten. Es ist ein gefährliches
Gebot, das Geschichte Alexanders, wo jeder leicht zeigen kann, was er nicht
kann; mit dem Mute der Jugend ist Kuerst an diese Aufgabe gegangen, um in
der Kraft der Mannesjahre sie zu lösen. Das Urteil über sein Werk, das völlig
hat überwiegen können, darf einen hohen Maßstab anlegen, aber diese Geschichte
Alexanders will nicht auch die Leser nicht, die viel erwarten) in Furchung
und Darstellung, nach Form und Inhalt ist sie die bedeutendste, die durch-
dringt mit J. G. Droysen. (Literarisches Zentralblatt. 1893. Nr. 1.)

**Führer durch die öffentlichen Sammlungen klassischer Alter-
tümer in Rom.** Von W. Helbig. 2 Auflage. 2 Bände. 8. 1899.
Band I. [X u. 500 S.] Band II. [IV u. 486 S.] In Leinwand
gebunden. 15. —

Die zweite Auflage von Helbigs wohlbekanntem Führer bedarf kaum einer
besonderen Einführung. Es ist ein unentbehrliches Buch nicht bloß für den Rom-
Gäher, sondern für jeden Freund der antiken Kunst. Mit unermüdlichem Fleiß
hat der Verfasser überall verbessert und nachgetragen, er hat auch den Umfang
der besprochenen Denkmäler ganz wesentlich erweitert. (Literar. Zentralblatt.)

Das alte Rom. Entwicklung seines Grundrisses und Geschichte
seiner Bauten auf 12 Karten und 14 Tafeln dargestellt und mit
einem Plane der heutigen Stadt sowie einer stadthistorischen
Einkleidung herausgegeben von Arthur Schneider. 12 Seiten
Text, 12 Karten, 14 Tafeln mit 287 Abbildungen und 1 Plan auf
Karton. Quer-Folio 15 x 56 cm. Geschmackvoll gebunden 16. —

Das Werk zeigt ein Gesamtbild des alten Roms zu geben, in dem die Dar-
stellung durch das Wort mit der in Bild und Plan zusammenwirkt, auf streng
wissenschaftlicher Grundlage, aber zugleich in allgemein verständlicher Form.
Es erscheint deshalb besonders geeignet, jedem Gebildeten die Bedeutung der
alten Roms für unsere Zeit nahe zu bringen, indem es ihm ein besseres Verständnis
für antiken Architektur und Kultur zu ermöglichen sucht, und bietet es besonders
für jeden Romfahrer die beste Vorbereitung und ein wertvolles Handbuch.

CAECILIUS CALACTINUS

CAECILII CALACTINI
FRAGMENTA

COLLEGIT

ERNESTVS OFENLOCH

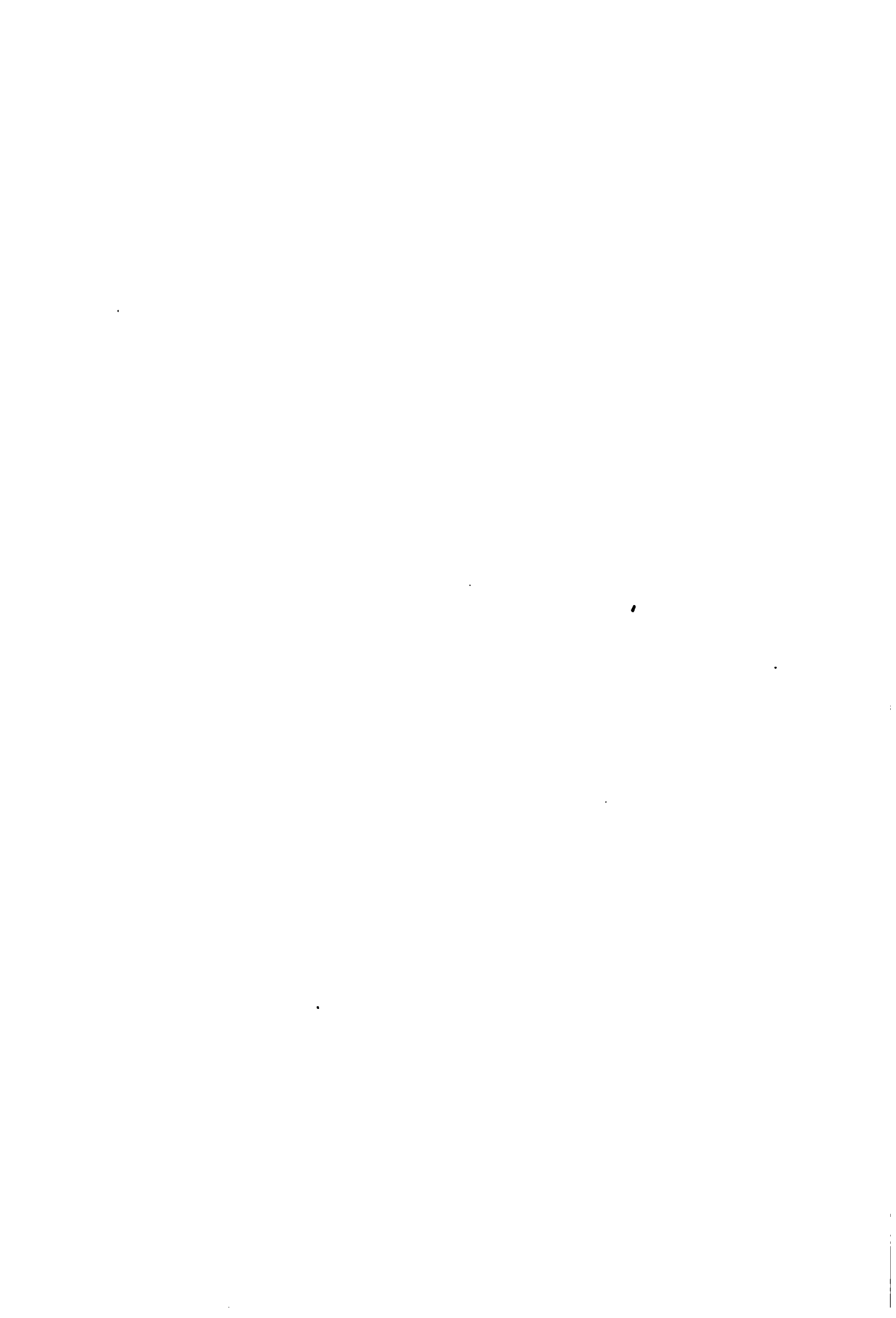


IN AEDIBVS B. G. TEVBNERI . LIPSIAE MCMVII

888.9.
C12710

RICARDO WVENSCH
LVDOVICO RADERMACHER

S



PROOEMIUM

Quibus causis permotus sim, ut post Theophilum Burckhardt editionem Caecilii Calactini fragmentorum denuo collectorum pararem, dicere uix opus est. Collectio enim, quae illius curis et auspiciis ante quadraginta quattuor annos in lucem prodiit, cum fere eas tantummodo reliquias, quae auctoris nomine ipso praeditae apparent, collegerit, ita ut plurima desint, hodie non iam sufficit. Ego uero in tanta fama et auctoritate, quam Caecilius ipse inter eruditos obtinet, hanc rationem sequi conatus sum, ut etiam eos locos, qui quamquam nominatim Caecilio non ascribuntur, tamen plus aut minus certo iudicio Caecilio tribuendi sunt, colligerem et in hoc fragmentorum corpus reciperem.

Neque ignarus sum difficillimum esse huic officio satisfacere, immo in uestigiis Caecilianis detegendis summa cum cautione agendum esse et persaepe hanc rem solo in colligentis iudicio uerti. Tamen illam curam Caeciliana denuo redintegrandi in me recepi. Neque enim subsidiis destitutus sum, sed succurrunt mihi admodum multa, quae postremis annis de Caecilio peruestigata sunt, admodum multa, quae a uiris doctis indiciis et argumentis ad Caecilium auctorem si non semper pro certo, at cum ueri specie relata sunt. Et imprimis hanc legem mihi imposui et in hac re maxime operam dedi, ut quaecumque ad Caecilii ingenium cognoscendum aliquam utilitatem praebere uiris doctis uisa sunt, quaecumque ab iis iure et pro-

babilibus causis pro fragmentis Caecilianis habita et confirmata sunt, complecterer et afferrem; si quid me effugit, ueniam peto. Praeterea mihi proposui singula secundum Caecilii scripta disponere et ordinem quendam constituere; idem qualis olim fuit hodie quidem dari et offerri nequit nec inter se conexa fragmenta proferri possunt. Etiam hoc mihi praemonendum esse puto paucula fragmenta ad uerbum ex Caecilio hausta ad nos peruenisse, et lectorem moneo, ut non ad uerba, sed praecipue ad rem animum attendat. Neque solum fragmenta ipsa, sed refutationes quoque siue apertas siue latentes, quibus Caecilii doctrina impugnatur, in collectionem recepi, cum etiam eae non inutiles esse uideantur; his locis inter marginem paginae et primam ipsius contextus litteram spatium amplius quam uulgo est intercedere iussi. Verborum contextum, quantum fieri poterat i. e. quatenus editiones criticae praesto erant, apparatu critico, quem a Burckhardtio neglectum esse olim H. Sauppe uituperauit, instruxi. Sed hoc notandum est non omnes uarias lectiones a me in apparatu significatas esse, sed solum eas, quae alicuius momenti praecipue ad uerba fragmentorum ipsorum restituenda fuerunt.

Quod ad fragmenta ipsa attinet, diuersa typorum genera adhibui: ea fragmenta, in quibus diserte Caecilii nomen additum est, litteris maioribus, omnia reliqua minutis litteris signata sunt. Porro locos ita distinxī, ut rectis typis locos, quibus nihil aliud nisi Caeciliana traduntur aut in quibus certe nihil alienum dignosci potest, ea autem, quibus sententiae aliorum auctorum propriae Caecilianis immixtae insunt, obliquis typis imprimi iuberem, et ita quidem, ut ea, quae Caecilii propria esse mihi uiderentur, diductis litteris signarem. Iis fragmentis, quae dubitanter tantummodo a me recepta sunt et quibus ut lector caute utatur diserte peto, quae tamen fortasse aliquo modo ad Caecilii doctrinam pertinent, asterisci praefixi sunt.

Reliquis ipsis duas disputationes breuissimas praemitam, quarum altera historiam Caecilii, quamquam paucula

de ea dici possunt, comprehendet, altera de grauissimis Caecili fragmentorum fontibus, de indole eorum et de causis, cur singula pro Caecilianis cognoscenda sint, disseret. Priusquam autem ad has dissertationes instituendas accedam, indices operum et libellorum praestantissimorum, quibus adiumentis usus sum, in conspectu ponam; quae hic non commemorauero, infra notabo. Excipientur autem fragmenta indicibus fontium, editionum, auctorum, uerborum rhetoricorum.

Quibus praemonitis restat, ut duobus uiris gratias agam debitas: RICARDO WVENSCH, magistro meo eruditissimo, qui ad hoc opus accedendi auctor mihi fuit quique in perficiendo opere adiutorem benignissimum se mihi praestitit, et LVDOVICO RADERMACHER, optimo talium rerum indagatori, qui qua est comitate et beneuolentia doctrinam suam mihi suppeditauit.

Scribebam Gissae mense Martio 1907.

E. Ofenloch.

CONSPECTVS

eorum uirorum doctorum, qui ad Caecilii fragmenta recognoscenda demonstranda recensenda inde ab a. 1863 usque ad hunc diem contulerunt.

OTTO ANGERMANN de Aristotele rhetorum auctore. Diss. Lips. 1904.

IOANNES AB ARNIM ineditum Vaticanum. Herm. XXVII 1892 p. 118—130.

WILLY BARCZAT de figurarum disciplina atque auctoribus. pars I: auctores Graeci. Diss. Gotting. 1904.

FRIDERICVS BLASS *die griechische beredsamkeit von Alexander bis auf Augustus*. Berol. 1865.

IDEM *die attische beredsamkeit*. edit. altera. Lipsiae 1887—1898.

IDEM *Demosthenica aus neuen papyrus*. *Jahrbuecher fuer philologie u. paedagogik* CXLV 1892 p. 29—44.

IDEM *archiv fuer papyrusforschung* III 1904 p. 287 sq.

IDEM *literar. zentralblatt*. 1906 p. 25.

CAROLVS BOYSEN de Harpocratonis lexicis fontibus quaestiones selectae. Diss. Kil. 1876.

IULIVS BRZOSKA Caecilius. *Pauly-Wissowa Real-Enc.* III p. 1174—1188. 1896.

THEOPHILVS BVRCKHARDT Caecili rhetoris fragmenta. Diss. Basil, 1863.

- ADOLFVS BVSSSE *zur quellenkunde von Platons leben. Rhein. Mus.* XLIX 1894 p. 72—90.
- B. COBLENTZ de libelli *περὶ ὕψους* auctore. Diss. Argentor. 1888.
- Didymos kommentar zu Demosthenes . . . bearbeitet von H. DIELS und W. SCHVBART. Berliner klassikertexte heft I.* 1904.
- C. HAMMER *berlin. philol. wochenschr.* 1900 p. 1608.
- OTTO IMMISCH *die antiken angaben ueber die entstehungszeit des platonischen Phaedrus. berichte ueber die verhandlungen der saechs. gesellschaft der wissenschaften zu Leipzig. philol.-histor. kl.* LVI 1904 p. 213—251.
- GEORGIUS KAIBEL *Cassius Longinus und die schrift περὶ ὕψους. Herm.* XXXIV 1899 p. 107—132.
- BRVNO KEIL *analecta Isocratea. Prag. et Lips.* 1885.
- IDEM apud Franciscum Susemihl *griechische litteratur in der Alexandrinerzeit.* 1892. II p. 678.
- IDEM *der perieget Heliodoros von Athen. Herm.* XXX 1895 p. 199—240.
- IOSEPHVS KLEIN *der rhetor Caecilius. Jahrbuecher fuer philologie u. paedagogik* LXXXVII 1863 p. 577—579.
- FRIDERICVS LEO *die griechisch-roemische Biographie.* 1901.
- ERNESTVS MAASS de biographis Graecis quaestiones selectae (*Philolog. Vntersuch.* III) p. 131. Berol. 1880.
- LVDOVICVS MARTENS de libello *περὶ ὕψους.* Diss. Bonn. 1877.
- FRIDERICVS MARX *die zeit der schrift vom erhabenen. Wien. stud.* XX 1898 p. 169—204.
- CASIMIRVS A MORAWSKI quaestiones Quintilianae. Diss. Berol. 1874.
- IDEM de Dionysii et Caecilii studiis rhetoricis. *Rhein. Mus.* XXXIV 1879 p. 370—376.
- PAVLVS OTTO quaestiones selectae ad libellum qui est *περὶ ὕψους* spectantes. Diss. Kil. 1906.¹⁾

1) p. 1—80 iam prelum subierant, cum haec dissertatio foras data est.

- LVDVICVS RADERMACHER *Dinarchus*. *Philologus* LVIII 1899 p. 161—169.
- RVDOLFFVS REPPE de L. Annaeo Cornuto. *Diss. Lips.* 1906.
- MAXIMILIANVS ROTHSTEIN *Caecilius von Kalakte und die schrift vom erhabenen*. *Herm.* XXIII 1888 p. 1—20.
- HERMANNVS SAVPPE *Goetting. gel. anzeigen* 1863 a p. 1661 ad p. 1668.
- TH. SINKO *deutsche literaturzeitung* 1905 p. 533 sq.
- FRANCISCVS SVSEMIHL *griechische litteratur in der Alexandrinerzeit*. *Lips.* 1892.
- RICARDVS WEISE *quaestiones Caecilianae*. *Diss. Berol.* 1888.
- PAVLVS WENDLAND *berlin. philol. wochenschr.* 1905 p. 311 sq.
- GEORGIVS WENTZEL *beitraege zur geschichte der griech. Lexikographen. sitzungsberichte der preuss. akademie der wissenschaften zu Berlin*. 1895 p. 477—487.
- VDALRICVS DE WILAMOWITZ in libellum *περὶ ἕψους coniectanea*. *Herm.* X 1875 p. 334—346.
- IDEM *die Thukydideslegende*. *Herm.* XII 1877 a p. 326 ad p. 367.
- IDEM *Herm.* XXXIV 1899 p. 626.
- IDEM *asianismus und atticismus*. *Herm.* XXXV 1900 p. 1—52.
- IDEM *die textgeschichte der griechischen Lyriker. abhandlungen der gesellschaft der wissenschaften zu Goettingen. philol.-hist. kl. NF. IV no. 3.* 1900.

I. Historia Caecilii.

De uita et singulis scriptis Caecilii dicere non opus est, postquam Brzoska praestantissime, quaecumque huc pertinent, collegit composuit commentatus est, ita ut omnia fere, quae ante eum de illa re scripta sunt, u. c. Burckhardtii de uita scriptisque commentatio (p. 1—25), hodie minoris momenti sint et altiori cognitioni nihil praebeant. Paucula tantum mihi addenda sunt. Primum, ex quo fortasse aliquid lucrari possumus, ad uitam, alterum ad scripta Caecilii spectat. Caecilium patria Calactinum fuisse certissimum et extra dubitationem est. At in indice Suidae fontium, 'anonymi Etymologico ex Etymologico magno desumpto' praemisso, quod in codice quodam Matritensi traditur, quem Ioannes Iriarte in libro 'regiae bibliothecae Matritensis codices Graeci mss.' uol. I 1769 cod. XXI p. 82—84 publici iuris fecit, haec leguntur (fol. 2^u): *Κεκίλλιος μείγαρεὺς σικελιώτης ἐκλογὰς λέξεων κατὰ στοιχείον*. Caecilius igitur hoc loco Megareus appellatur. Cui memoriae aliis testibus non compertae et a uulgata discedenti fidem nos denegare non licet. Klein l. s. p. 578 eam ita intellegendam censet, ut Caecilium reuera Calactinum fuisse, sed aliqua causa Megara deductum esse et uitae partem in ea urbe degisse, fortasse eo consilio, ut in illa melius quam in obscura patria officium rhetoris exsequi posset, et ob eam rem Megareum uocatum esse statuatur. Talem errorem aliis exemplis confirmari posse. Velut etiam Herodoti, quod Thuriis magnum spatium uitae suae habitasset, patriam Thurios subindicatos esse. Quamquam Kleinio concedendum est hoc per se fieri potuisse, fortasse rectius statuimus, id quod Ericus Bethe, magister meus doctissimus, liberaliter me monuit, Caecilium, ut uir erat clarus, Megareum ciuem honoris causa factum esse.

Nam scimus inde a temporibus hellenisticis persaepe celebres uiros honoris causa ciues appellatos esse et eam ob rem nomina patriae illorum magnam partem uaria fuisse. Nonnulla eaque notissima exempla haec sunt: Ἀπολλώνιος ὁ Ῥόδιος, re uera Ἀλεξανδρεύς, Ποσειδώνιος ὁ Ἀπαμεύς, νόμῳ δὲ Ῥόδιος, Κάστωρ ὁ Ῥόδιος, etiam Γαλατεῖος uocatus. — Ad librorum autem Caecilianorum catalogum addam nunc, postquam felicissimo casu factum est, ut Caecilianum nouum (fr. 163) per papyrus, qua Aristotelis de Republica Atheniensium commentarium e tenebris resurrexit, ad nos peruenerit, non iam dubitari posse, quin Caecilius praeter eos libros, quorum tituli ex Suida et aliunde non ignoti sunt, alios scripserit. Si de hoc fragmento et fragmentis 159—162 recte iudicare uolumus, facere non possumus, quin Caecilium singulas orationes si non omnium rhetorum, at certe Demosthenis et Aeschini, diligenter et copiose interpretandas sibi sumpsisse statuamus. Deinde ex fragmentis 156—158 elucere mihi uidetur Caecilium Thucydidi quoque non exiguam operam nauasse et fortasse singularem librum ei dedicasse. Et Pseudocaecilianum illud, quod per Ioannem ab Arnim in lucem rediit et quod supremo loco collectionis meae posui, et in quo aliquo modo Χρεῖαι uel similia colligebantur siue tractabantur, indicat, ni fallor, nostrum rhetorem librum composuisse, cuius argumentum aliquam necessitudinem cum huius argumento habebat.

Omnes libri Caeciliani discerpti et deperditi sunt. Quaerenti, cur hoc factum sit, ea respondeo, quae nuperrime Vdalricus de Wilamowitz in libro suo *die griechische literatur des altertums (die kultur der gegenwart I 8)* inscripto p. 148 dixit: *Caecilius, ein offenbar hoechst energischer, kenntnisreicher und betriebsamer rhetor, der aber ein allzu fanatischer attiker war, so dass seine buecher verloren sind.* Et tamen quantum ex Caecilii thesauris a sequioribus desumptum est! Paucis admodum locis Caecilii nomen afferunt, multo pluribus nomen fontis sui reticentes libros illius usurpasse et expilasse censendi sunt.

Aequalium unus est, qui Caecilii mentionem facit et unum illius fragmentum conseruauit, Dionysius Hali-carnaseus. Difficile est de ea ratione, quae inter hunc et illum intercesserit, iudicare, et hodie quoque, quamquam ea inuestigatio saepe et a multis agitata est, uirorum doctorum iudicia diuersa sunt. Alii Caecilium maiorem natu, alii minorem natu Dionysio esse arbitrati sunt, alii eos sibi amicos, alii inimicos fuisse uoluerunt. Quamquam hanc controuersiam iterum tractare nolo, praesertim cum nostram causam non artius attingat, tamen dicere fortasse liceat, quae sentiam. Mihi igitur uidentur Dionysius et Caecilius re uera aequales eandem fere aetatem agentes fuisse. De commercio, quod inter eos fuerit, et de ratione, qua Dionysii et Caecilii scripta coniuncta fuerint, pauca comperta habemus. Meo iudicio certum est Caecilium in uno quidem libro *περὶ τοῦ χαρακῆρος τῶν δέκα ῥητόρων* contra Dionysii sententias disputauisse; hoc luce clarius apparet ex fragmento 136 et ex fragmentis 110, 137, 142, 146. Inde concludendum est illos non amicitia inter se iunctos fuisse, sed aemulos alterum cum altero certauisse, praesertim cum alibi quoque, ubi sententias eorum proprias comparare possumus, saepe dissentiant. Nec non utriusque indoles atque natura huic rei suffragatur: Caecilio exemplum propositum Lysias, Dionysio Demosthenes est; quod expendentis uix putabimus *ein innerlich enges verhaeltnis* inter utrumque exstitisse. Alterum igitur ab altero quicquam mutuatum esse, quamquam hoc hodie diiudicari non potest, uix opinor. At multa inter se communia habent. Vbicumque Caeciliana cum Dionysii locis conferri possunt, utrumque communes fontes, imprimis Peripateticos, Hermippum Theophrastum alios in usum uocauisse statuamus.¹⁾ Ceterum ea, quae supra

1) Etiam fragmento 158 sententia mea non refutatur. Hoc ita intellegendum est, ut V. de Wilamowitz (uide adn. ad fr.) iudicauit, cuius haec sunt uerba: *ein einflussreicher zeitgenosse wird als eideshelfer aufgebotten.*

de Caecilii libro *περὶ τοῦ χαρακτῆρος τῶν δέκα δητόρων* inscripto exposui, alia consideratione affirmantur. Hic enim liber re uera ab auctore iam seniore confectus uidetur esse. Nam fr. 130 recte ad Caecilium relatum uidetur, cum uerbis *φέρονται κτλ.*, quae Caeciliana esse ualde uerisimile est, prior illius pars adeo continuata et iuncta sit, ut compilatorem ad duos auctores adisse uix putes; *ueberdies deutet in den rednerviten nichts darauf hin, dass ausser durch Caecilius und . . besonders nach Caecilius so urkundliches material in diese hineingekommen sei* (Keil l. s. p. 223); quod si uerum est, computare possumus, quo fere anno Caecilii opus compositum sit. Keilius illud in primum fere aut ante aut post Christum natum annum reiciendum esse uerissime statuit; quam ratiocinationem comprobare non difficile est. Cum enim in hoc fragmento stemma gentis Eteobutadarum contineatur, quod Caecilius usque ad Dioclem deduxerit, quem aliunde, scilicet ex inscriptionibus (CIA III 615. 616 al., cf. I. Kirchner, Prosop. Att. In. 4011 p. 269) scimus usque in Claudii et Neronis tempora uixisse, unde concludere licet Dioclem prius quam decimo fere ante Christum natum anno natum non esse, porro cum Diocles, ut apparet ex ratione, qua a Caecilio nullo addito muneris nomine commemoratur, illa aetate paene infans fuerit, Keilio adstipulandum est.¹⁾ Quo tempore reliqua scripta composita sint, hodie dinosci non iam potest.

Trium aliorum auctorum, qui Caecilio aetate coniuncti sunt, hoc loco mentio fiat, Strabonis (67 a. Chr.—19 p. Chr.), Didymi, Lysimachidis. Strabo dignus est qui commemoretur, quod Caecilii librum *περὶ ἱστορίας* inscriptum uidetur inspexisse. Quod ad Didymum attinet, uerisi-

1) Dum haec imprimuntur, et Keilium et me errauisse intellego. Nam 'propter temporum rationes hic Diocles non idem haberi potest cum Diocle Themistoclis f. Hagnusio CIA III 615. 616' Kirchner l. s.; uide stemma apud Kirchnerum l. s. n. 6654 p. 430 exhibitum, qui nostri Dioclis ἀκμήν anno 9 a. Chr. attribuit.

mile est eum quoque unum uel alterum fructum ex Caecilio cepisse et in usum suum conuertisse. Denique Lysimachidis liber *περὶ τῶν παρὰ τοῖς Ἀττικοῖς δητόρων πρὸς Κεκλίον* inscriptus (uide fragmentum 155 s. *θεωρικόν*) Caecilii ipsius lectionem et studium diligens in eo uersatum manifesto prodit. Quamquam de Lysimachide aliunde non multum scimus, tamen certum est eum cum Caecilio conflixisse; etiam de eius ratione impugnandi fortasse aliquid accuratius dicere possumus, si titulum ipsum inspicimus. Puto enim refutationes Caecilii acerbitate satis insignes fuisse et totum huius librum per singula ab aduersario impugnatum esse.

Videmus igitur Caecilium iam apud aequales magna auctoritate fuisse et ipsius uiui libros ut uehementer impugnatos, ita etiam compilatos esse. Tantum de aequalibus.

Qui post mortem Caecilii primus eius mentionem fecit, est libelli de sublimitate auctor. Illum Claudii fere temporibus conscriptum esse a plerisque uiris doctis statuitur. Pseudolonginus, qui uocatur, acerrimus aduersarius et obtrectator Caecilii est et pugnandi cupiditate ardet. Non solum Caecilii librum *περὶ ὕψους* diligentissime legit, sed etiam eius *συγγράμματα ὑπὲρ Λυσίου* et fortasse eius *εὐγκρισιν Δημοσθένους καὶ Κικέρωνος* uersauit. Ceterum puto nos cum ex indole libelli *περὶ ὕψους* tum ex uerbis auctoris ipsis concludere posse lectionem Caecilii librorum his temporibus uulgatam fuisse; etenim libellus iis destinatus erat, qui aduersarii scriptum cognitum habebant.

Propero ad alios, qui primo saeculo post Christum natum Caecilii memoriam propagauerunt, dico Lesbonactem, Quintilianum, Phoebammonem. Lesbonax illius librum *περὶ σχημάτων* uidetur legisse, Quintilianus sine dubio ipse Caecilii arti rhetoricae et libro *περὶ σχημάτων* operam dedit, Phoebammonis, cuius tempus accuratius circumscribere non possum, epitome expressam Caecilii memoriam continet.

Temporum ratione insequuntur tres aequales, qui Caecilii nona immemores fuerunt, Plutarchus, Fauorinus, Am-

monius personatus. Plutarchus ipse Caecilii *σύγκρισιν Δημοσθένους καὶ Κικέρωνος* inspexit et acerrime carpsit; fortasse eius librum *περὶ ὕψους* uidit. Fauorinus Caecilii *συγγράμματα ὑπὲρ Λυσίου*, quod Immischius satis certis argumentis probauit, legit et quod usui erat, exscripsit (uide infra p. XXXII et p. XVII). Vtrum Ammonius, qui uocatur, siue potius Herennius Philo (uide Cohn, Pauly-Wissowa *RE.* I p. 1866), cuius glossarium circa annum centesimum compositum est, ipse Caecilium in usum uocauerit, an huius doctrinam ex alio fonte, scilicet ex Lysimachide, cognitam referat, quod mihi magis uerisimile uidetur, diiudicare non ausim.

His adnecti possunt nonnulla, quorum aetas certius definiri nequit. Spectant huc uitae decem oratorum et scholia in Aeschinem Demosthenemque conscripta. Ex his dilucide apparet, quanta auctoritate Caecilii sententia in recentioris temporis uulgari scientia (*κοινῇ ἱστορίᾳ*) flourit. Nam persaepe Caecilius commemoratur, ut dubium esse non possit, quin pars quidem librorum illo tempore non ignota fuerit et assidua lectione fructa sit.

Hadriano principe, ut in sequiora tempora altius descendam, Caecilii scripta studiose lectitata esse argumento sunt Neocles, Alexander, Theo, Harpocratio. Hic notandum est nostrum iam iterum, quod tam saepe factum esse uidimus, impugnari. Harpocratio enim, ut ex fragmento 155 s. *ἐξούλης* apparet, Caecilii doctrinam satis acriter refutauit. Quo non prohibetur, quominus in aliis Caecilium sequatur. Pauca sunt, quae Apollonius, qui altera parte secundi saeculi uixit, ex Caecilio lucratus est, si modo re uera Caecilium ipsum legit. Item res se habet in Clemente Alexandrino cum Apollonio aetate coniuncto; illum Caecilii libros integros nouisse credere non possum.

Itaque ueniamus ad Laertium Diogenem et Athenaeum dipnosophistam, qui prima parte saeculi tertii opera sua composuerunt. In utroque uestigia Caecilii librorum notitiae inesse uidentur. Omnino ipso tertio saeculo studium in nostro rhetore collocatum admodum uiguisse puto: hoc testantur non solum Laertius et Athenaeus modo laudati,

sed etiam, ut ad alteram partem transeam, Longinus, Tiberius, Porphyrius (a. 233—304). Quos omnes in singulis ad ipsum Caecilium redire mihi persuasum est.

De Caecilii memoria quarto saeculo prouulgata pauca dicenda sunt. In hoc tempus unus incidit, qui, quantum nos scimus, notitiam Caecilii habet, quamquam huius nomen apud eum non inuenitur, Libanius (a. 314—393). Quem ad Caecilium ipsum accessisse, non ab aliis allatam nostri doctrinam exhibere admodum uerisimile est.

Posteris temporibus fama Caecilii quondam celeberrimi rhetoris ualde minuitur et uestigia Caecilianorum librorum lectionis rara sunt. Iam Caecilius ex iis auctoribus fuit, quos ipsos plurimi non legerunt: iam non ad Caecilium deuenerunt, iam in scholis rhetorum non Caecilio ipsi operam dederunt, sed compendiis aliisque libris, quorum lectio facilius erat, usi sunt. Talia scripta, quae admodum in more fuerunt, multa ex Caecilio excerpta plus aut minus corrupta et aliis aucta continere per se ipsum intellegitur. Ex quinti saeculi scriptoribus Syrianus et Hermias memorabiles sunt. Quae uterque exhibet Caeciliana, non lectionem ipsius Caecilii redolent. Syrianus compendium rhetoricum tale, quale modo appellauimus, exscripsisse uidetur. Et quod ad Hermiam, qui in altera parte quinti saeculi uixit (uide Couvreur p. VI), attinet, certissimum est, quod Immischius confirmauit, Caeciliana, quae apud eum exstant, nihil aliud esse nisi παράδοσιν disciplinae Neoplatonicae ex Fauorino partim ductam. Ne refutationes (λύσεις) quidem Hermias ipse inuenit: etiam hic scholae παράδοσις tantummodo lectoribus offertur. Ceterum iterum iterumque uidemus, quantopere Caecilii sententiae impugnatae et refutatae sint: Caecilii aduersarii non defuerunt.

Syrianum et Hermiam excipiunt circa annum quingentesimum Marcellinus et Sopater. Alter, Thucydidis uitae auctor, nonnulla Caeciliana summi pretii nobis seruauit, quae alibi nusquam leguntur; unde fortasse colligi potest Marcellinum ipsum Caecilio operam dedisse.

At Sopatrum Caecilium cognitum habuisse non credibile est, sed enchiridion rhetoricum aliquod eius generis adhibuisse, quod supra descripsi.

In sexto, septimo, octavo saeculo nemo Caecilii memoria insignis est. Fortasse hic locus est, perpauca de lexico Cantabrigiensi uerba facere. Quamquam huius aetas certius definiri non potest, tamen est *ein altes, hoechst wertvolles rhetorisches woerterbuch* (K. Krumbacher, *geschichte der byzantinischen litteratur*² p. 577). In eo duo testimonia de Calactino insunt, quae, quamquam tenuia sunt, tamen digna sunt, quae magni aestimentur. Fortasse Caeciliana, quae proferuntur, non aliis testibus, sed Caecilii ipsius lectioni debentur. Subsequi iubeo lexicon Seguerianum quintum (et quartum), quamquam uidentur tempore inferiora esse. Hic rursus densiora sunt uestigia memoriae Caecilianae et uestigia studii assidui in eo collocati.

Ad proximum, qui in hac historia memorandus est, pergo, ad Photium (a. 820—891). Is quamquam nostrum satis saepe diserte laudat et omnino multa Caeciliana profert, tamen certissimum est ne unum quidem librum huius rhetoris ipsum eum inspexisse. Cuius temporibus plurimos Caecilii libros deperditos fuisse putauerim. Copias Caecilianas, quas affert, non ex ipso Caecilio Photius deprompsit, sed pendebat ex alio auctore siue aliis auctoribus. Sine dubio eclogas ex illius libris per uetustiores rhetores factas arcessiuit; ex quibus fontibus Longinus uidetur fuisse, quod Bruno Keil (*verhandlungen der 47. versammlung deutscher philologen und schulmaenner in Halle a. S. 1903* p. 54) demonstrauit.

A Photio progredior ad Suidam ex nono saeculo in decimum descendens. Ei quae necessitudo cum Caecilio fuerit, dubitanter tantummodo definiuerim. Quamquam enim huius lexicon diserte in indice fontium operi grandi praemisso appellatur, tamen ualde dubitari potest, an non quemquam Caecilii librum uersauerit; eum quoque per alios intercedentes Caecilii notitiam habere uerisimile est. Ut res se habet, Suidas imprimis memorabilis est, quod in eius

opere Caecilii nomen extremo uocatur, quod posteris temporibus plane obliuione obrutum est.

Agmen claudat Gregorius Corinthius, qui in historia Caecilii non sine honore appellari potest. Nam quamquam duodecimo saeculo (circa a. 1150) uixit, tamen conicere possumus eum Caecilii *περὶ σχημάτων* librum fortasse usque ad suam aetatem propagatum cognitum habuisse. Fragmentum enim, quod conseruauit, multo plura bonae frugis plena continet quam reliqui tractatus, de quibus fortasse ut de fontibus Gregorii cogitari possit.

Hic igitur extremus testis Caecilii memoriae est. Reliquis temporibus mediæ aevi nullum uestigium eius inueniri potest: omnes Caecilii libri perierunt. Neque quisquam exstitit, qui studium collocaret in Caecilianis disceptis rursus colligendis: ad unum omnes rhetoris, qui olim praeclarissimus gloria et auctoritate plerosque multo superabat, obliti sunt.

Primus, qui uidetur eum ex hac obliuione suscitauisse — iam ad alteram partem huius historiae Caecilii uenio —, primus, qui, quantum scio, Caecilium rursus memorat et breuiter tractat, eo tempore uixit, quo fauor antiquitatis reuiuiscit. Est Constantinus Lascaris (a. 1434—1501), patria Byzantinus, qui anno 1454 in Italiam profugus emigravit. Huius libellus 'de scriptoribus Graecis, patria Siculis' inscriptus (Patrologiae cursus completi ab J. P. Migne accurati seriei graecae tom. CLXI) etiam de Caecilio nonnulla, quamquam plane ex Suidae de Caecilio articulo pendentia, exhibet. Verba ipsa exscribo (c. 64 p. 922 Migne): 'Caecilius qui et Archagathus uocabatur, Siculus ex Calacta oppido, Graecus natione ac lingua, Iudaeus tamen lege, orator praestantissimus. Romae tempore Augusti Caesaris publice legit. Multa composuit, „Contra Phrygas libros duos“, „Elegantias Atticas“ secundum elementa, quae adhuc apud Suidam leguntur: „De comparatione Demosthenis et Aeschinis“; item „Demosthenis et Ciceronis“; item „De stylo decem oratorum Graeciae“.'

De Caecilii memoria sexto decimo et septimo decimo saeculo nil referendum est. Eos, qui progrediente tempore Caecilii memores fuerunt, tantum breuiter perstringam. De Caecilio meruerunt: Antonino Mongitore 'Bibliotheca Sicula, siue de scriptoribus Siculis, qui tum uetera, tum recentiora saecula illustrarunt, notitiae locupletissimae' 1708—1714. I p. 117sq.; John Taylor (1738) in praef. ad Lysiae editionem Londinensem (oratores graeci ed. Reiske VI p. 66 sq.); Jonathan Toup (1778) in editione libelli *περὶ ὕψους* per Weiskium curata p. 219sqq.; Gottlieb Christoph Harless in Fabricii Bibliotheca graeca II 1791 p. 849, VI 1798 p. 124 sq.; Jacques Nicolas Belin de Ballu *histoire critique de l'éloquence chez les Grecs* 1813. II p. 93sqq.; Leonhardus Spengel 'Συναγωγή τεχνῶν siue artium scriptores ab initiis usque ad editos Aristotelis de Rhetorica libros' 1828 p. 11sq., p. 122sq., p. 130, p. 180; K. W. Krueger *leben des Thukydides* 1832 (*kritische analekten* I p. 32 sq.); Anton Westermann *geschichte der griechischen beredsamkeit* 1833. I p. 197; Friedrich Osann *beitraege zur griechischen und roemischen litteraturgeschichte* I 1835 p. 295; Mauritz Herm. Ed. Meier 'de Andocidis quae uulgo fertur oratione contra Alcibiadem commentatio quarta' 1837 p. 7sqq. (opuscula acad. I p. 128sqq.); Pauly *realencyklopaedie* II 1842 p. 38sq.; Georgius Buchenau 'de scriptore libri *περὶ ὕψους*' 1849 p. 40sqq.; Carolus Mueller FHG III 1849 p. 330sqq.; Moriz Schmidt in *Jahrbuecher fuer philologie und paedagogik* LXXI 1855 p. 778sqq.; Theophilus Burckhardt 'Caecili rhetoris fragmenta' 1863.

Ea uirorum doctorum scripta, quae inde a Burckhardtii dissertatione usque ad hunc libellum editum in lucem prodierunt, iam supra (p. VIII sqq.) a me enumerata sunt. Sed hoc moneo, ei, qui in Caecilii fragmenta inquirere eaque interpretari uult, saepe etiam ipsa illa scripta inspicienda et pro commentario adhibenda esse, cum omnia, quae ab eorum auctoribus eruta et inuenta sunt, hic repetere nec uoluerim nec potuerim.

II. De grauissimis Caecilii fragmentorum fontibus.

Iam ad alteram partem multo grauiorem pergo, in qua pauca de auctoribus, qui Caeciliana nobis seruauerunt, exponenda sunt.

De Pseudoplutarchi uitis X oratorum.

De commercio, quale fuerit inter Pseudoplutarchum et Caecilium, constituendo uiri docti in uarias opiniones discesserunt et discedunt. Haec inuestigatio iterum iterumque agitata uel hodie ad finem certum non deducta est. Itaque hanc quaestionem intricatiorem hoc loco absoluere non possum, ne omnium quidem uirorum doctorum opiniones repetere et recensere¹⁾: sed paucis rem perstringens nonnulla eaque probata et grauissima proferam. Demonstratum igitur esse existimo ea, quae apud Pseudoplutarchum legimus, ex fontibus diuersis confluisse. Haec permixtio ex nullo ordine aut delectu pendet, nam omnibus locis insunt uestigia neglegentis compilatoris, qui fontes suos nulla ratione adhibita exscribit et particulas componit, quamuis conexus sententiarum turbetur, quamuis intra unum fere enuntiatum diuersissima confundantur. Iam

1) Praeter uiros doctos supra in conspectu allatos multi alii huic quaestioni operam dederunt; qui nullam utilitatem mihi praebuerunt. Huc spectant: R. Ballheimer 'de Photi uitis X oratorum' Diss. Bonn. 1877; Guil. Sturm 'de fontibus Demosthenicae historiae quaestiones duae' Diss. Hal. 1881; A. Prasse 'de Plutarchi quae feruntur uitis X oratorum' Diss. Marp. 1891 al.

quaestio difficillima est, quorum auctorum libri excerpti sint. Cuius uitas Pseudoplutarcheas legenti manifestum est ex his fontibus fuisse etiam Caecilii opus de oratoribus Atticis conscriptum. Documento est huius frequentissima mentio, quae imprimis regnat in iis partibus, quae sunt de orationum spuriarum aut genuinarum numero (*fragen der echtheitskritik*) et quae tractant artem et genus dicendi singulorum oratorum (*aesthetische beurteilung*). Item pro certo habeam Pseudoplutarchum ad Caecilii ipsum librum accessisse et, quae usui essent, ex eo excerpisse. Neque dubium est, quin aliis locis, ubi Caecilii nomen non adscriptum est, tamen is rhetor in usum uocatus sit. Sed enucleare, quae ex consarcinato Pseudoplutarchi libro ad Caecilium probabiliter referenda sint, labor periculosae aleae est. Difficultas augetur eo, quod etiam Dionysius laudatur. Nam interdum utriusque discrepantias in numeris genuinarum et spuriarum orationum notat. Inde apparet a compilatore etiam Dionysium exscriptum esse. Et hoc quoque auctore in multis, quae nomine omisso apud Pseudoplutarchum leguntur, is usus est. Neque uero uerba ipsa Caecilii aut Dionysii semper seruauit, siue pauca omisit siue in breuius contraxit siue mutauit. Quod uero maxime animaduertendum est, Pseudoplutarchus praeter Dionysium et Caecilium alios fontes adhibuit, quod Radermacher de uita Dinarchi pro certo et sine dubio affirmauit. Hi tamen fontes parui uel nullius momenti uidentur fuisse; non a uero aberrabimus, si statuemus a Pseudoplutarcho etiam τὰ ῥητόρων γένη editionibus praemissa et ante Dionysium conscripta adhibita esse. Videmus igitur, quanta difficultate laborare et quanta cautione uti necesse sit ei, qui ex hac ruina permixtarum auctorum diuersorum et consiliis disparium sententiarum Caecilii uestigia agnoscere studeat. Alia accedunt. Valde considerandum est oratorum uitas tales, quales Caecilius conscripserat, a uitis Dionysianis non multo differre potuisse, cum Caecilius et Dionysius plurima a communibus fontibus, scilicet ab Hermippo aliis, mutuati sint, quam

ob rem maiore cautione opus est. Discrepantias, quae inter Caecilium et Dionysium intercedebant, maxime ad ea pertinuisse, quae noua excoluerunt et proprio ingenio inuenerunt, i. e. ad quaestiones artis criticae et ad iudicia rhetorica et aethetica, facile intellegitur. Et bene accidit, quod a Pseudoplutarcho re uera hae discrepantiae interdum adnotantur, quam rem iam supra memorauimus. Vt igitur paucis summam ducam, obtinemus a Pseudoplutarcho satis multos auctores coaceruatos esse, scilicet τὰς κοινὰς ἱστορίας, ἃς κατέλιπον ἡμῖν οἱ τοὺς βίους τῶν ἀνδρῶν συνταξάμενοι (Dion. ad Amm. I 3 p. 260, 2 Vs. et R.) etiam γένη uocatas, amplificatas ex ipsorum Caecilii et Dionysii lectione. Et fortasse hoc addendum est Caecilium, quod ad materiam ipsam attinet, ultra Dionysium processisse, plures fontes eosque primae notae adhibuisse, maiore ubertate in uitis enarrandis fuisse. Vnde fortasse concludere licet Pseudoplutarcho imprimis iis, quae neque τὰ γένη neque Dionysius praebuerunt, Caecilianis nouis librum suum auxisse. Sed haec singillatim pertractare non possum. Tantum hoc moneam iure partes rhetoricas, quae de numero orationum et de genere dicendi sunt, ad Calactinum reduci mihi uideri. Huius rei documento est frequens Caecilii mentio in illis ipsis locis praecipue obuia. Et in iis, quae a Pseudoplutarcho sine nomine afferuntur, sententiis illum ab eodem exemplo pendere per se admodum uerisimile est, praesertim cum in iis saepe eadem dicendi formulae redeant, quae in fragmentis nomine Caecilii signatis leguntur. Hoc quoque coniecturae nostrae suffragatur, quod, ut ex fragmentis ipsis uidemus, saepius Caecilius plures orationes quam Dionysius germanas esse putauit. Sed licet illas sententias Caecilio uindicemus, hoc fragmentorum collectione nostra dum utimur, semper memoria teneamus in illis locis non ipsa Caecilii uerba seruata esse, sed Pseudoplutarcho ad sententiam tantum ea, quae Caecilius exposuerat, reddere, quin immo ne ad sententiam quidem meram Caecilii doctrinam reddi; nam saepe ordine inuerso in breuius contracta, alienis quoque permixta produntur. Quare hi loci satis

caute adhibendi sunt; tamen recipiendi erant, cum ad Caecilii meliorem cognitionem non paruum utilitatem praebent.

Sed alia quoque Caecilii uestigia, qui Pseudoplutarcheas uitas percurrit, expiscari potest. Atque unum quasi corpus Caecilianorum, quod inter alia ambitu excellit, Bruno Keil enucleauit. Obseruauit enim in uitis locos quosdam inesse, quos eidem deberi origini negari non potest. Hunc communem auctorem Heliodorum periegetam esse Keilius tam certe argumentis confirmauit, ut omnis dubitatio hodie dempta sit. Et grauissimum est, quod per Caecilium interuenientem illi loci pretiosi in uitas illati, re uera ex Caecilio a Pseudoplutarcho hausti sunt. Nam cum per se ipsum probabile sit nemini nisi Caecilio, huic tam exquisito et accurato uiro, illos locos tanti pretii deberi¹⁾ — nam scimus Caecilium re uera optimos fontes (*aktenstuecke*; cf. fr. 102) attulisse —, omnis dubitatio tolletur Heliodori asseclam et Pseudoplutarchi fontem neminem alium fuisse nisi Caecilium, si examinemus, in quo tenore Heliodorea apud Pseudoplutarchum legamus. Certa causa, non casu factum uidetur esse, quod ter (fr. 117, 22; fr. 135 p. 120, 1; fr. 148, 10; cf. etiam fr. 130 p. 113, 5 sqq.) locos Heliodoreos statim illa placita rhetorica uel critica (*φέρονται κτλ.*) sequuntur; haec res ex nulla alia causa nisi ex usu unius eiusdemque fontis explicari potest: priora cum posterioribus tam arte coniuncta sunt, ut idem Pseudoplutarchi auctor statuendus sit. Recte Keil (l. s. p. 220) dicit: *mit den heliodorstuecken sind diese sicherlich Caecilianischen kritischen angaben auch in der zersplitterten ueberlieferung noch so eng verbunden, dass man fuer diese wie jene notwendig die gleiche letzte quelle annehmen muss.* Fortasse addendum est in fragmento 107, 5 quoque locum Heliodoreum iudicio critico, quod ad Caecilium reuocant, excipi.

Haec fere erant, quae de ratione inter Pseudoplutarchi uitas et Caecilium intercedente exponere in animo habe-

1) sed cf. etiam P. Wendland *Anaximenes von Lampsakos* 1905 p. 18 sq., 3.

bam. Vnum addam de fragmentis 108, 113, 114, 116, 119, 125, 149. In uniuersum dicendum est ea in hanc syllogen a me recepta esse, quod exhibent, quae aut apud Dionysium omnino desunt aut cum Dionysiatis comparata aliquid noui continent, et quae aliis quoque probabilibus rationibus, e quibus talia concludi solent, Caecilio ab omnibus fere uindicantur. Fortasse fragmentum 108 explanatione breui eget. Ergo uita Lysiana, quae in illo exstat, optima coniunctione uerborum et sententiarum continua est, quod iam Blassius (l. s. I p. 341, 4) adnotauit, et perbene uno tenore legitur. Ex his fortasse sequitur Pseudoplutarchum in hac parte non ex compluribus fontibus enarrationem compilasse, sed potuisse quidem unum tantum auctorem exscribere. Si autem hoc sumitur et si uera sunt, quae supra exponere studui, uix alia ratio excogitari potest, quam ut putemus nos Caecilianam uitam, quamquam deflexam, tamen ad sententiam repetitam, tenere.

De Photio.

Iam ad Photium accedam, unum ex iis, qui plurimum ad conseruanda Caecilii iudicia contulerunt. Sed hoc pro certissimo teneamus Caecilii opus ab ipso Photio non lectum aut excerptum esse; talia Caeciliana, qualia apud Photium exstant, hoc modo afferri non posse nisi ab eo, qui Caecilium ipsum non inspexit, sed placita Caeciliana ab aliis tradita et accepta legit, primo obtutu apparet (uide, quae supra p. XVIII dixi). Tamen Photius ad Caecilii fragmentorum collectionem magna utilitate est. Iam Sauppius uidit et in censura dissertationis Burckhardtianae planius explicauit multa iudicia rhetorica apud Photium adseruata ad Caecilium reuocanda esse. Huius uiri auctoritatem Blassius, Brzoska, alii deinde secuti argumentis ita probauerunt, ut hodie nemo de hac re dubitet. Re uera doctrinam Caecilianam in Photio subesse uiri docti collegerunt ea ratiocinatione ducti, primum quod nonnulla iudicia diserte a Photio illi rhetori tribuuntur, ita ut etiam alios locos, qui inter se et cum illis, ubi

Photius Caecilii meminit, comparati orationis colore, elocutione, ratione, aliis congruunt, etiamsi Photius Caecilium nominatim non appellat, tamen ad Caecilium referre liceat; deinde quod saepius lucide demonstrari potest Dionysium, de quo fortasse cogitari possit, fontem Photii non fuisse, cum huius uerba plane aduersentur iis, quae Dionysius dicit. Etiam hic argumentationem non semper ad finem prorsus certum perduci posse per se manifestum est.

Sed alia accedunt, quibus difficultates augentur. Photium Caecilii ipsius libri lectioni minime uacauisse, sed ab aliis excerpta ei praesto fuisse iam supra dixi. Inde efficitur, ut Caeciliana, quae Photio debentur, plurima decurtata esse et rerum capita tantummodo et strictim opiniones Caecilii repeti statuendum sit. Atqui hoc animaduertendum est selecta Caeciliana, quibus Photius usus est, bonam et doctam traditionem in uniuersum prodere. Sed etiam hoc certum et summi momenti est Photium in uitis suis praeter Pseudoplutarchum et Caecilii excerpta ex aliis fontibus hausisse. Sine dubio aliorum auctorum placita ad manus habebat; nam concedendum est non posse demonstrari, a Photio nullum praeter ipsum Caecilium, siue mauis dicere praeter Caeciliana excerpta, fontem in rhetoricis partibus, quas Photius nomine omisso attulit, adhibuisse; quae Photius praebet, est permixtio diuersorum fontium excerptorum. Quod comprobatu non difficile est. Nam praeterquam quod Photius ipse se aliis auctoribus uti aperte significat, etiam iis locis, ubi aliorum recentiorum fontium nulla mentio occurrit, alios fontes agnoscere possumus. Huc spectat, ut exemplum afferam, Phot. bibl. cod. 265 p. 491^a 22—28, locus imprimis dignus, qui memoretur. Vbi Caecilii doctrinam non subesse pro certo affirmare possumus (uide adnotationem meam ad fr. 141), immo admodum uerisimile est Dionysii Halicarnasei sententiam hic exstare. Et bene accidit, quod in iis, quae apud Photium statim sequuntur (p. 491^a 29—39 = fr. 142), contra eundem Dionysium modo compilatum argumenta proferuntur. Deinde, quod conformatio proximi Photiani tractatus

(p. 491^a 40—p. 491^b 28) non nisi ex diuersorum excerptorum coniunctione intellegi potest, sententiam meam ualde affirmat. Cuius illum legenti manifestum est hic compilatorem a nobis quasi deprehendi posse; nam si ille totus tractatus uni auctori tribuendus esset, quomodo explicaretur, quod bis siue ter eadem sententia de eadem quaestione, scilicet de Demosthenis oratione in Aeschinem habita, profertur et quod illa placita nullo consilio coaceruantur, tamquam si Photius siue auctor eius ipse iam nesciat, quid paulo ante dixerit? Videmus igitur, ut comprehendam, Photii thesaurum non potuisse ex uno auctore descriptum esse, sed commixtum ex diuersis fontibus, quorum ipse Caecilii, Dionysii, Longini, Libanii, Aspasii, Aristidis, Pauli Mysi aliorum libros nominat.

Nunc in singulis fragmentis, si modo rem opera dignam facturum esse mihi uideor, accuratior de Caecilio quaestio mihi instituenda erit. Pauca de fragmentis 110 et 142 disputaturus sum. In hoc utroque loco Dionysius Haliarnaseus impugnatur; in priore, quamquam nomen eius non additur, tamen ea reici, quae in iudicio de Lysia c. 19 (p. 31, 21 Vs. et R.) dicit, manifestum est, in posteriore nomen diserte appellatur. Iam quaestio oritur, quis iste Dionysii aduersarius fuerit. Monendum est illas refutationes antiquiorem fontem redolere. Quae suspicio per se admodum probabilis eo firmatur, quod in utroque loco obscuriores orationes, Lysiae oratio *κατὰ Μνησιπτολέμου* et Aristogitonis *Ἀπολογία πρὸς τὴν ἔνδειξιν Λυκούργου καὶ Δημοσθένους*, afferuntur. An putas unum ex recentioribus illas nouisse? Sed alia quoque opinioni meae suffragantur. Vt iam supra (p. XIII) dixi, ex fragmento 136 (uide etiam fr. 137) apparet Caecilium in libro suo cum Dionysio confluxisse. Quid igitur est magis uerisimile quam etiam refutationes in fragmentis 110 et 142 exstantes ad Caecilium reuocandas esse? Neque mirum est illis acerbiteriam satis egregiam inesse, dummodo consideremus omnes refutationes totius antiquitatis, praesertim ab aequalibus profectas, acres fuisse; accedit, quod in fragmento 110

Caecilius Lysiam suum contra Dionysium defendere cogebatur. Quae cum ita sint, potius mirum esset, si in refutationibus acerbitas non inueniretur. Si autem fragmentum 110 iure Caecilio uindicatur, necessario etiam fr. 143 eiusdem Caecilii iudicium est, cum ea, quae in utroque leguntur, unum et eundem auctorem prodant.

Ad fragmentum 122 me conuertam. Eius uerba, praecipue ea, quibus de figuris sententiae apud Isocratem exstantibus agitur, sermone tam consentiunt cum iis, quae de iisdem sententiae figuris in Antiphonte Caecilium ipsum disputare Photius diserte dicit (fr. 103), ut ipsa ex forma iudicantes etiam fragmentum 122 ad eundem auctorem facile referre possimus. Similiter res se habet in fragmento 128, ubi iterum in figuras incidimus, quas, ut satis certe scimus, Caecilius imprimis perscrutari solebat.

Quod ad fragmentum 123 attinet, hoc quoque in Caecilianorum syllogen recepi, cum sermonis colore aliis reliquis nostri rhetoris simile sit et unum quidem (uide annotationem meam ad hoc fragmentum) cum fragmento praecedenti commune habeat. Cuius agentis nomen ad *αἰτιᾶται*, quod ibi legitur, cogitatione supplendum est? Caeciliusne?

De fragmento 144 uerbo dicendum est. Priori parti, quam Burckhardtus quoque (fr. 20) in collectionem suam recepit, sufficit, si illius uiri docti uerba exscribo, quatenus cum illo consentio: 'in Caecilium conueniunt cum Callimachi reprehensio suiue iudicii confidentia, tum quod ἔχων πρὸς τὴν κρίσιν τὸ ἀσφαλές dicitur'. Sed etiam posteriorem partem coniectura sat probabili ad Caecilium referre licet. Quae opinio iam eo commendatur, quod Dionysianam doctrinam (cf. Dionysius de Dinarcho 13 p. 321, 5 Vs. et R.) aliam fuisse statuitur. Accedit etiam, quo sententia mea confirmatur, quod, ut Blassius monuit, manifestum est hoc fragmentum et fragmentum 128 ex eodem fonte fluxisse (uide, quae ad utrumque fragmentum notauimus). Si autem fragmentum 128 Caecilio uindicandum esse mihi concessisti, facere non poteris, quin etiam fragmentum 144 Caecilii copias nobis praebere concedas.

De Libanio.

Paucis Libanium perstringamus, quem inter uetustiores illos homines criticos maxime respexisse et excerpisse Caecilium iam J. Th. Voemel¹⁾ coniecerat, quae sententia omnibus fere, qui secuti sunt, est probata.²⁾ Et suo iure Burckhardtus suspicatus est et argumentis confirmauit Libanio, cum quarto saeculo τὸς πρεσβυτέρους afferret, Caecilium aut Dionysium ante oculos uersatum esse. Nam omnibus notum est, ut iam saepius dixi, ea, quae Caecilii et Dionysii auctoritate firmata erant, tantum apud insequentis aetatis rhetores ita ualuisse, ut pro uero ea acciperent et fere omnia sua, quantum quidem ad artem criticam h. e. ad quaestionem, quid singulis oratoribus tribuendum esset, quo potissimum genere dicendi singuli oratores essent usi et quid in singulis maxime esset imitandum, spectat, ex Caecilio nostro et Dionysio haurirent. Quis enim talia ex rhetorum recentiorum ipsorum ingenio profecta esse putabit? Suo iure Brzoska l. s. p. 1187 dicit: *auf ihn (sc. Caecilium) und Dionys geht im wesentlichen zurueck, was in der folgezeit ueber das eigentum eines jeden redners angenommen wurde.* Quodsi aliquo loco de Dionysio auctore cogitari nequit, non temere facere uidebor, si illa antiquiorem fontem redolentia testimonia ad Caecilium rettulerim. — Quod ad fragmentum 139 attinet, non solum id, quod Burckhardtus exscripsit, Caecilio tribuendum est, sed etiam sequentia uerba, quae docent, quibus causis grauioribus adducti οἱ πρεσβύτεροι orationem de Halonneso Demostheni abnegauerint et Hegeippo attribuerint, eidem fonti h. e. Caecilio debentur. Hic, ut tam saepe, perbene uidere possumus, quam acute et subtiliter noster rhetor iudicia sua protulerit.

1) Hegesippi oratio de Halonneso edidit J. Th. Voemel, 1833. prolegomena p. 22 sq.

2) Nonnullos hic appello: A. Schaefer *Demosthenes und seine zeit* II^o 1886 p. 441, 1; Burckhardt ad fr. 18; Blass (uide adnot. meam ad fr. 139); Brzoska l. s. p. 1183.

At Dionysius illam orationem originis Demosthenicae esse opinatur, ut apparet ex compluribus locis (de Dem. 9 p. 148, 6; 13 p. 157, 4; ad Amm. I 10 p. 270, 5 Vs. et R.). — Analogia quadam ductus fragmenta 145 et 146 quoque ex Caecilii opere bonae frugis pleno et illustri tracta esse putauerim. Nam ut prius de fragmento 146 loquar, iam ex formula *οἱ πολλοί* h. e. 'plerique' concluderim inter illos criticos uetustiores Calactinum fuisse. Si uerum est, quod statuo, iterum hic reperimus Caecilium et Dionysium non consentire. Nam etsi Dionysius quoque orationem in Theocrinem inscriptam a Demosthene abiudicauit, item Dionysius hanc inter Dinarcheas enumerat (de Din. 10 p. 311, 21 Vs. et R.), tamen in eo litigant, quod Caecilius eam *ιδιωτικὸν λόγον*, Dionysius *δημόσιον λόγον* esse obtinet. Ergo etiam hic aemulos certantes deprehendere possumus. — Quam acuti critici munere Caecilius sit functus, etiam fragmento 145 comprobatur; hoc in incertorum numero a me collocatum est, quod iudicium Dionysii nobis ignotum est. Tria, quae in oratione *πρὸς τὴν Λακρόλου παραγραφήν* inscripta exstant, uituperantur: dictionis genus remissum, formula *μὰ τὸν Δία τὸν ἄνακτα*, infirma refutatio exceptionis. Dictionis genus remissum h. e. *φράσις ἀνειμένη*, quae in hoc fragmento memoratur, etiam in fragmento 139, 4, ubi idem Caecilius *τῷ ἀνειμένῳ* nisus orationem de Halouneso Demostheni denegat, nobis occurrit, quae res opinioni meae fauet.

De Hermia.

Pergo ad Hermiam, qui, quamquam Caecilii nomen non profert et a Caecilii ipsius lectione alienus fuit, tamen nonnulla Caeciliana memoriae tradidit. Vt haec sententia confirmetur, fragmentum 110 et 110*a* comparentur; uidemus eandem doctrinam Caecilii, qui in fragmento 110 nominatim laudatur, in fragmento 110*a* manifesto exprimi. Alios locos, qui Caecilianae doctrinae notitiam produnt, Immischius enucleauit. Huc pertinent fragmentum 112, quo

placitum magni pretii et primae notae seruetur et quod sine dubio ex uetere et egregio fonte fluxit, fragmentum 118a, quod ex Caecilio haustum esse consensu Hermiae et Pseudoplutarchi probatur, denique fragmentum 152, unum ex pretiosissimis fragmentis, quae omnino ad nos peruenierunt. De quo nonnulla dicere mihi liceat. Immischius in argumentatione proficiscitur ex Dionysii Halicarnasei iudicio de Platonis elocutione, quod inuenitur in Dionysii ad Cn. Pompeium epistula (1—2 = opusc. II 1 p. 221—232 Vs. et R.) et in libro de admiranda ui dicendi in Demosthene inscripto (5—7 p. 136—142 Vs. et R.). Dionysius quamquam in uniuersum Platonem laudat, tamen uanum tumorem, uerborum translatorum abusum, sublimitatem uerbis ornatis et in poetarum morem conuersis captatam (id, quod nos Germani *das bakchantisch-unprosaische* uocamus), ei imputat. Hoc iudicium imprimis Phaedro dialogo nititur, ubi ille philosophus Lysiae orationem, quae inscribitur *Ἐρωτικός*, acriter uituperat et suum dicendi genus cum isto oratore comparat et ipse quoque duos *ἔρωτικούς* tanquam *ἀγωνίσματα* per aemulationem componit. Dionysius autem diserte dicit se non solum neque primum esse, qui aliquid de Platone ingressus sit dicere; immo multos inueniri et Platonis aequales et posthac auctores, qui Platonis dictionem acriter reprehenderint; inter hos obtrectatores Platonis Aristotelem et Peripateticos iam quarti saeculi nominat. Deinde Immischius ex loco aliquo in libello *περὶ ὕψους* exstanti, nobis notissimo (p. 59, 7 V. = fr. 150), exordium capit, ubi, quid Caecilius de Platone senserit, audimus. Suo iure ille uir doctus pro certo affirmat ex sermone totius huius loci apparere etiam Calactini iudicium Phaedro dialogo niti et hunc rhetorem *Ἐρωτικόν* Lysiae et duos *ἔρωτικούς* Platonis inter se comparauisse. Cumque anonymo illo auctore Caecilii iudicium modum excedat et nimis iniquum atque infensum prolatum sit, scimus Calactinum Platonis uehementissimo odio actum sine moderatione in Platonem grauissime atque acerbissime inuectum esse,

quae res memoria tenenda est. Apud Hermiam locum bene coniunctum et ad unum eundemque auctorem (uide Immischiu*m* l. s. p. 224 sq.) spectantem inuenimus, quo tria *ἔγκληματα* Platonis obtrectatorum continentur. Haec quoque eundem Phaedrum dialogum spectant et, imprimis secundum illud *ἔγκλημα*, adeo Platonem conuiciantur et adeo cum iis, quae apud Pseudolonginum legimus, congruunt, ut dubium esse non possit, quin ad Caecilium reducenda sint. Sed, ut Immischiu*s* copiosissime demonstrauit et ut ex supra allato Halicarnasei loco elucet, Caeciliu*s* Platonem uituperans optimorum auctorum, quorum ad opera illis temporibus patebat aditus, fide nititur; hic tam exquisitus et accuratus uir ad optimos fontes redit et eos affert. Qui fontes Peripatetici sunt, quos Dionysiu*m* et Caecilium etiam alibi in usum uocauisse scimus¹). Felici casu factum est, quod accurate exquirere et nominatim appellare possumus, quis Peripateticorum de Platonis Phaedro acerbè iudicauerit, quis Calactini auctor fuerit. In hac quaestione duo loci Laertii Diogenis (fr. 152*a*, 152*b*) nobis succurrunt, quorum prior Dicaearchi nomine disertè notatus est, posteriorem ex eodem exscriptum esse Immischiu*s* argumentis probauit. Cum autem in priore loco Laertii Diogenis primum et tertium *ἔγκλημα* Hermiae iterum nobis occurrant, in posteriore secundum, manifestum est Fauorino interueniente — hoc statuit Immischiu*s* — Diogenem et Hermiam ex eodem fonte hausisse h. e. ex Caecilio Calactino. Caeciliu*s* autem optimi auctoris, Dicaearchi Peripatetici, fide nititur. Totus antiquissimus locus classicus *τῶν ἐγκλημάτων* temporum iniuriis succubisset, nisi Caeciliu*s*, cuius auctoritas in *τῇ κοινῇ ἱστορίᾳ* insequentis aetatis (uide, quae p. XVI dixi) plurimum ualuit, meliori fortunae eum seruauisset. Et certe maximi pretii est, cum is sit, qui doctrinam Dicaearchi nobis seruauit, qui nos docet eum et una cum eo Peripateticos exquisisse et

1) Immisch l. s. p. 246; Radermacher, Pauly-Wissowa *RE.* V p. 964, 965.

computasse Platonis dialogum Phaedrum ab hoc philosopho non aetate matura et consummata, sed iuueniliter exultanti compositum esse, porro qui nos docet Caecilio quoque illos secuto Phaedrum dialogum Platonis iuuenile opus esse persuasum fuisse. Exscribo uerba pulchra, quibus Immischius disputationem suam concludit: *wir aber muessen ihr (sc. der leidenschaftlichkeit des Caecilius) dankbar sein, da offenbar sie es gewesen ist, die sein wissen und seine gelehrsamkeit in bewegung gesetzt hat (sei es vor oder neben oder nach Dionys), auf ein material zurueckzugreifen, so alt und kostbar, wie es in keinem zweiten fall der platonischen chronologie zur verfuegung steht.*

Sed unum ad illa fragmenta notandum est. Ex iis, quae explicare modo conatus sum, satis elucet Caecilii τὰ ὑπὲρ Λυσίου συγγράμματα a Pseudolongino allata non partem libri de decem oratoribus conscripti esse potuisse, sed certum est illa συγγράμματα nihil aliud fuisse nisi σύγκρισιν artis Platonis et Lysiae, quatenus ad τὸν λεκτικὸν τόπον pertinebat. Nam quod τὸν πραγματικὸν τόπον attingit, Caecilius minime, ut ex fragmento 110 p. 99, 5 sqq. scimus, caeco amore Lysiam laudauit. Sed hoc quoque monendum est, ex eo, quod Caecilius in illo de Lysia et Platone libro conscripto magno odio et magna temeritate Platonis cauillationes affectatas neque moderatas profert et Platonis dialogo Phaedro uehementissime lacessitus nimis inique et infense iudicat, non necessario concludendum esse Caecilium iuuenili ardore et feruore arreptum modum excessisse h. e. non necessario statuendum esse Caecilium illa συγγράμματα iuuenem scripsisse. Nam, ut uerba Immischii (l. s. p. 243, 1) laudem, *Caecilius wollte gerecht sein und glaubte gewissen θέματα δμολογούμενα in seiner auffassung genuege getan zu haben.*

De libelli περὶ ὕψους auctore.

Accedamus ad Pseudolonginum, qui longe plurima Caeciliana seruauit. Etiam hic semper tenendum est, id

quod in tanti ambitus fragmentis (uelut fr. 85, 94, 95) nequaquam mirum est, ea, quae Caeciliana apud Pseudolonginum leguntur, multo magis ad materiam quam ad formam pertinere. Nam sine dubio anonymus auctor, quamquam maximam partem Caeciliana ad sensum reddere eum certissimum est, non ipsa illius uerba repetit; sed quae Caecilius suis uerbis dixerat, suis permixta, partim contracta partim aucta, in nonnullis consulto etiam deflexa prodit. Per se probabile est ea, quae ab ipso Pseudolongino excogitata sunt, non nisi raro agnosci et a Caecilianis secerni posse. Nonnulla uero, quae tamquam a Pseudolongino ipso inuenta facile cognosci possunt, re uera exstant. Cum diuersa typorum genera adhibuerim, ut quiuis Caeciliana et Pseudolongini propria facile discernat, singula tractare necessarium non esse putauit.

In hac parte collectionis meae longe plurimum Rothsteinii quaestionibus debeo. Sed ne fusior essem, in sequentibus ea, quae Rothsteinus edocet, plane omisi et haec tantum addam: Pseudolonginum in uniuersum Caecilio plurima debere omnibus notum et probatum est¹⁾. Constat enim in illius libello uestigia Caecilianae doctrinae etiam huius rhetoris nomine non praedita comprehendere posse. Neque enim opus erat a libelli *περὶ ὕψους* auctore Caecilium diserte appellari. Nam cum Pseudolonginus ipse prooemio lucide dicat se ad eos lectores conuerti, qui 'recentes sint a Caeciliani libri lectione', inde apparet librum iis destinatum esse, qui ea, quae inimicus dixisset, non ignorarent; itaque procul dubio etiam tacite ad Caecilii librum siue hunc impugnans siue huius iudicia simpliciter recipiens siue currenti stilo eius uerba perstringens respexit: semper Pseudolongino et eius lectoribus Caecilii

1) Praeter uiros ad singula fragmenta laudatos cf. Ivo Bruns *die atticistischen bestrebungen in der griech. literatur*. 1896 p. 17; Eduardus Norden *die antike kunstprosa*. 1898 p. 80; de Wilamowitz in *Strena Helbigiana* 1900 p. 334.

libellus ante oculos uersatur. Si hoc nobiscum animo considerauerimus, non pauca Caeciliana detegere poterimus. Quin unus uir doctus, C. Hammer, cuius iudicium talium rerum ualde aestimo, eo processit, ut non dubitaret haec obtinere¹): *es steht ausser zweifel, dass, wo der anonyme verfasser nicht ausdruecklich gegen ihn (sc. Caecilium) polemisiert, wir den echten Caecilius vor uns haben.* Quamquam huic doctrinae adstipulari nequeo. Sed hodie quoque uestigia illius anonymo et eius amico communis lectionis Caeciliani libri a nobis detegi posse in fragmentis ipsis, quae Caecilii esse aliunde constat, ualde uerisimile est. Dico tales formulas, quales legimus in fr. 83, 7 sqq., 83, 24 sq., 93, 21, 94 p. 82, 31, 97 p. 88, 3.

De singulis fragmentis perpauca hic mihi dicenda sunt. Ad fragmentum 92 fortasse adnotari potest e ratione dicendi ipsa (*εἰ δέ τις αὐτόθεν φοβοῖτο*) probari Caecilii auctoritatem. Accedit, quod anxietas eius, de quo agitur et qui timet, 'ne quid proferat saeculo suo parum conueniens', tam acerbe, ut Martensius iure opinatur, uituperata est, 'ut certum scriptorem respici' maxime uerisimile sit, qui nemo alius nisi Caecilius, Pseudolongini aduersarius, est. — In fr. 94 p. 78, 16 sqq., ubi Pseudolonginus *ἐναλλάξεις ἀριθμῶν* pertractat, eundem Caecilium respici putauerim. Crediderim Caecilium ea exempla, in quibus numeri singulares uim pluralium habent, copiose illustrasse, ea exempla autem, in quibus formae plurales numerum singularem significant, neglexisse. Aemulus et aduersarius etiam in hac re cum Caecilio, inimico suo, certat. Reiciuntur enim ea ipsa, quae Caecilius maioris esse momenti arbitratus erat, et praeferuntur ea, quae hic tamquam proferendo minus digna neglexerat. Illa coniectura etiam colore sermonis Pseudolongini confirmatur; huc enim spectant non solum uerba *τῶν κατὰ τοὺς ἀριθμοὺς οὐ μόνον ταῦτα κοσμεῖν, ὅποσα τοῖς τύποις ἐνικὰ ὄντα τῇ δυνάμει κατὰ τὴν ἀναθεώρησιν πληθυντικὰ εὕρεσκειται* . . ,

1) *Bursians jahresb.* LXII 1890 p. 72.

ἀλλ' ἐκεῖνα μᾶλλον παρατηρήσεως ἄξια κτλ., sed etiam uerba φημί δὲ in initio enuntiati exstantia. — Coniunctim fr. 94 p. 82, 25 sqq., fr. 96, fr. 98, fr. 151 perlustrabo, cum eiusdem generis sint. Verisimile est illos quattuor locos ad Caecilium redire. Ansam huic opinioni fragmentum 151 dat. Nam in hoc eum, qui colossus quendam (i. e. Platonem) non Polycleti doryphoro (i. e. Lysiae) praefendum esse scripsit, Caecilium esse cum ex uerborum ipsorum colore (πρὸς . . τὸν γράφοντα) tum ex eo procul dubio concludi potest, quod Pseudolonginus neminem alium nisi Caecilium propter eius cauillationes Platonis iterum iterumque impugnat. Itaque fragmentum 151 re uera Caecilianam doctrinam continet. Cum autem rhetorum studium comparandi artem rhetoricam cum sculptura uel pictura fortasse¹⁾ ad Pergamenos redeat, porro cum admodum uerisimile sit Caecilium discipulum Apollodori fuisse²⁾ et ab hoc, cuius patria Pergamum erat, Pergamenorum rationem accepisse, non probabilitate carere uideatur suspicio eius, qui contendit etiam ceteros tres locos, ubi tales comparationes redeunt, posse Caecilio deberi. — Denique de fr. 150 p. 130, 28 sqq. et fr. 150a perpauca proferam. Hoc utroque loco unius eiusdemque auctoris uestigia subesse unusquisque concedet. Certum scriptorem respici ex forma uerborum ipsa apparet: cf. fr. 150 p. 130, 28 sqq. παρατεθειμένος δ' οὐκ ὀλίγα καὶ αὐτὸς ἁμαρτήματα καὶ Ὀμήρου καὶ τῶν ἄλλων, ὅσοι μέγιστοι, καὶ ἥκιστα τοῖς πταίσμασιν ἄρεσκόμενος, ὅμως δὲ οὐχ ἁμαρτήματα μᾶλλον αὐτὰ ἐκούσια καλῶν κτλ. Caecilius tamquam collectionem uitiorum ingeniorum summorum in scripto suo instituerat. Suo iure Martensius dicit consentaneum esse a Pseudolon-

1) Vide Brzoska 'de canone X oratorum' p. 81 sqq.; sed huic uiro docto non plane neque sine summa dubitatione assentiri possum.

2) Hanc difficilem quaestionem Brzoska, Pauly-Wissowa *RE*. I p. 2888 nuper ad certum finem, quantum quidem fieri potest, deduxit. Cf. etiam Susemihl l. s. II p. 503 et Otto l. s. p. 27, 2.

gino obseruari 'Caecilii diligentiam in uitiiis indagandis occupatam'. Hic illa uitia reprehenderat et *ἐκούσια* tamquam 'studio sublimitatis nata' et 'ex curiosa rerum nouarum conquisitione orta' significauerat.

**De Alexandro Numenii filio, Tiberio, Quintiliano,
aliis rhetoribus.**

Iam paucula cum de aliis rhetoribus tum de figurarum auctoribus praemonebo. Tamquam fundamentum horum rhetorum Caecilianae opera fuisse omnes uiri docti consentiunt, quam sententiam animo concipere non difficile est, praesertim cum plerique, uelut Tiberius, Alexander, Quintilianus, ipsi persaepe se illum secutos esse diserte profiteantur. Apparet etiam illos rhetores saepe rem ita instituisse, ut ratione excerpenti adducti uerborum tenorem immutarent, nonnulla in breuissimum contraherent, multa et bonae frugis plena ex diuitiis Caecilianis neglexerent et omitterent, aliena quoque inferrent. Singula Caecilianae omnia accurate extricare et ab alienis discernere hodie non iam ualemus. Itaque, quamquam interdum non sine magna dubitatione, in hanc collectionem recepi, quaecumque a uiris doctis ueritatis siue probabilitatis specie tamquam Caecilianae deprehensa sunt. Singula hic percurrere longum est. Lectorem relego ad adnotationes meas ad fragmenta additas, ex quibus plerumque apparet, quo iure singula ad Caecilium reuocauerim. In hac quaestione maximi momenti exempla sunt, quibus praecepta rhetorica et definitiones illustrantur. Nam persaepe licet ex eo, quod duo aut plures auctores eadem exempla adhibent, colligere eos unum communem fontem in usum uocauisse. Quo subsidio usi uiri docti non paucos locos Caecilio uindicauerunt.

Fortasse unum dicendum est. Quod ad fragmenta 19 et 20 attinet, ex uerbis Anonymi Segueriani (*Ἀλέξανδρος δὲ ὁ τοῦ Νουμηνίου καὶ Νεοκλήης φασί*) efficitur utrumque rhetorem in praeceptis ad narrationem pertinentibus con-

cinuisse, h. e. eundem auctorem secutum esse, praesertim cum etiam eadem exempla ab utroque adhibita esse Anonymus Seguerianus (fr. 20) diserte testetur. Item res se habet, si Quintilianus et Alexander aut Quintilianus et Neocles eisdem uel simillimis exemplis praecepta sua illustrant; etiam hic statuendum est illos ab eodem auctore pendere. Quoniam his locis ad communem fontem necessario trahimur, nil obstat, quin rursus fortasse Caecilius hunc communem auctorem fuisse colligamus; nam analogia quaedam hanc suspicionem ualde commendat. Itaque, ut summam subducam, fragmenta 19, 20, 21, 21*a*, 28, 28*a*, 30, 41, 41*a*, 42, 42*a* Caecilio uindicauimus.

De rhetoribus Aristotelis interpretibus.

Multa Caecilii fragmenta Angermannus in dissertatione sua non sine iure recuperauit. Eius argumentationem secutus nonnulla tantum eaque grauissima in uniuersum atque communiter dicam. Quam rationem eo magis sequi licet, quod illa omnia fragmenta eiusdem generis sunt et ab Angermanno eodem subsidio et eadem ratiocinatione uso uindicata sunt Caecilio; praeterea ad singula fragmenta adnotauimus, quae adnotanda sunt. Angermannus uno loco Quintiliani temptato demonstrauit et euicit Quintilianum ipsum Aristotelis de arte rhetorica libros non euoluisse aut inspexisse, sed eos locos, qui ad Aristotelis praecepta rhetorica pertinent, ab auctore quodam, scilicet auctore Graeco, mutuatum esse; qua in re et Sinko et Wendlandus (hic dicit: *der nachweis, dass die Aristotelischen gedanken . . . dem Quintilian durch fremde vermittlung zugekommen sind, hat mich ueberzeugt*) Angermanno adstipulati sunt. Omnino certum est rhetores recentiores ipsos artem Aristotelis non inspexisse, sed aliunde scientiam suam librorum Aristotelis duxisse. Quisnam erat ille auctor Graecus, quem profecto ipsum tres libros artis rhetoricae Aristotelis et artem Theodecteam (uide fragmenta 17, 17*a*, 44*a*, 46, 48, quae ex arte Theodectea hausta sunt) adiuuasse et per-

legisse ex natura locorum elucet? Haec quaerens Angermannus ex eo profectus est, quod Quintilianus et Anonymus Seguerianus h. e. Alexander et Neocles mirum in modum in iis, quae Aristoteli debentur, consentiunt et eam ob rem illos tres rhetores ex eodem auctore pendere statuendum est, Caecilium eum fuisse quibusdam argumentis nisus respondet, qui iis locos Aristotelicos suppeditauerit. Accedit, quod ut Angermannus dicit, uel per se uerisimile est Caecilium Aristotelis scripta rhetorica euoluisse, cum Dionysius¹⁾ quoque Aristotelis artem rhetoricam perlegerit. Itaque iis locis, qui Aristotelicam sententiam exhibent, Quintilianus, Anonymus Seguerianus, omnino rhetores, qui post Caecilium fuerunt (ut libelli *περὶ ὕψους* auctor, Aquila Romanus, alii), non ex Aristotelis ipsis libris habent, sed per auctorem suum, fortasse²⁾ Caecilium Calactinum, illos receperunt. Sed Caecilius, si modo iure statuitur hunc Aristotelis asseclam et illorum rhetorum fontem fuisse, non erat contentus doctrinas Aristotelicas simpliciter in opus suum transferre, sed, quae paucis Aristoteles monstrauerat et docuerat, ea Caecilius 'circumscribendo, explicando, disponendo intellectu faciliora reddere studuit' (Rabe p. XVI), ut uidemus ex fragmentis 4, 4a, 25, 26, 49.

De Lexicographis.

(De Suida, lexicis Seguerianis quinto et quarto, aliis.)

De fontibus eorum iam multa inuestigata, multa disceptata sunt; et tamen hodie quoque haec inuestigatio nondum ad finem deducta est. Non huius loci est argu-

1) Vide de compos. p. 126, 4 Vs. et R.; ad Amm. I p. 263, 23 —267, 7; p. 271, 16; p. 277, 10 Vs. et R.

2) Haec difficillima quaestio ab Angermanno nondum ad finem certum perducta esse mihi uidetur; re uera per Caecilium doctrinam Aristoteleam ad illos rhetores peruenisse Angermanni argumentatio mihi persuadere non poterat.

mentationes et sententias ualde discrepantes uirorum doctorum iterum proferre, pauca tantum commemorare possum. Postremus G. Wentzel has difficillimas quaestiones tractauit et eas profigare coepit. Quod ad rationem attinet, quam ego in hac collectionis parte secutus sum, omnia fragmenta a Boyseno siue iure siue iniuria — hoc diiudicare non ausim, neque enim sententiam meam pluribus argumentis stabilire uelim — Caecilio uindicata legem, quam mihi scripsi (uide p. V sq.), secutus in hanc syllogen recepi. Sane uehementer monendum est, ut summa cautione utatur, qui illa fragmenta adierit. Nam sine dubio — hoc reticere nolo — in eo glossario, quod in collectione mea legitur, non pauca sunt, quae non recte Caecilio tributa sunt; Boysenus ipse de parte eorum, quae olim probauisse et euicisse sibi uisus est, postea discessit; porro Wentzelius satis multa summatim refutauit. Sed cum Wentzelius argumenta opinioni suae nondum addiderit, ego Boyseni iudicia spernere ausus non sum; immo omnia recipienda esse putauit, cum nihil apud me desiderari cuperem, dummodo in his memoria teneamus dubiam esse illorum fidem atque auctoritatem. De causis, e quibus singula Caecilio tribuenda sint, nihil proferam; Boyseni ipsius inuestigationes necessario adhibendae sunt.

TESTIMONIA DE CAECILIO

SVIDAS: *Καικίλιος, Σικελιώτης Καλακτίνος* (Καλάκτη δὲ πόλις Σικελίας), ῥήτωρ σοφιστεύσας ἐν Ῥώμῃ ἐπὶ τοῦ Σεβαστοῦ Καίσαρος [καὶ ἕως Ἀδριανοῦ], καὶ ἀπὸ δούλων, ὥς τινες ἱστορήκασι, καὶ πρότερον μὲν καλούμενος Ἀρχάγαθος, τὴν δὲ δόξαν Ἰουδαῖος. 5 βιβλία δ' αὐτοῦ πολλά· Κατὰ Φρυγῶν δύο· ἔστι δὲ κατὰ στοιχεῖον ἀπόδειξις τοῦ εἰρησθαι πᾶσαν λέξιν. Καλλιρρημοσύνης *· ἔστι δὲ ἐκλογή λέξεων κατὰ στοιχεῖον. Σύγκρισις Δημοσθένους καὶ Κικέρωνος. Τῆνι διαφέρει ὁ Ἀττικὸς ζῆλος τοῦ Ἀσιανοῦ. Περὶ τοῦ 10 χαρακτῆρος τῶν δέκα ῥητόρων. Σύγκρισις Δημοσθένους καὶ Αἰσχίνου. Περὶ Δημοσθένους ποῖοι αὐτοῦ γνήσιοι λόγοι καὶ ποῖοι νόθοι. Περὶ τῶν καθ' ἱστορίαν ἢ παρ' ἱστορίαν εἰρημένων τοῖς ῥήτορσι. καὶ

1 *κεκίλιος libri.* *Καλαντιανός libri.* 2 *Κάλαντις libri.*
4 *Hermippi Berytii librum Περὶ τῶν διαπρεψάντων ἐν παιδείᾳ δούλων fontem esse Curtius Wachsmuth (De fontibus ex quibus Suidas in scriptorum Graecorum uitis hauserit observationes per saturam factae, Symbola philologorum Bonnensium in honorem Fr. Ritschelii collecta. Lipsiae 1864—1867 p. 135—152) p. 141 ss probauit.* 6 *post δύο lacuna non est; κατὰ Φρυγῶν titulus lexicis prioris est.* 8 *post Καλλιρρημοσύνης deest numerus librorum lexicis posterioris.*

ἄλλα πλείστα. [πῶς δὲ Ἰουδαῖος τοῦτο θαυμάζω· Ἰουδαῖος σοφὸς τὰ Ἑλληνικά.]

SVIDAS: Ἐρμαγόρας Τήμνου τῆς Αἰολίδος, ὁ ἐπικληθεὶς Καρίων, ῥήτωρ. . . ἐπαίδευσε δὲ οὗτος μετὰ
5 Κεκιλίου ἐν Ῥώμῃ ἐπὶ Καίσαρος Αὐγούστου καὶ
τελευτᾷ πόρρω τῆς ἡλικίας.

SVIDAS: Τιμαγένης βασιλικοῦ ἀργυραμοιβοῦ υἱός, Ἀλεξανδρεὺς, ῥήτωρ, ὡς δέ τινες, Αἰγύπτιος· ὃς ἐπὶ Πομπηίου τοῦ μεγάλου αἰχμάλωτος ἄχθεις ἐν Ῥώμῃ
10 ὑπὸ τοῦ Γαβινίου (a. u. c. 700, a. Chr. 54) ἐξωνήθη ὑπὸ Φάυστου τοῦ υἱοῦ Σύλλου, καὶ ἐσοφίστευσε ἐν Ῥώμῃ ἐπὶ τε αὐτοῦ Πομπηίου καὶ μετ' αὐτόν, ἐπὶ τε Καίσαρος τοῦ Αὐγούστου καὶ μετέπειτα ἅμα Κεκιλίῳ.

I

ΣΤΥΓΓΡΑΜΜΑ ΠΕΡΙ ΤΩΝ ΔΟΥΤΑΙΚΩΝ
ΠΟΛΕΜΩΝ

1 (= fr. 1 FHG III 330) ATHENAEVS VI p. 272 f:
15 οὗτος δ' ἦν ὁ καιρὸς ὅτε καὶ ἐν Σικελίᾳ ἡ δευτέρα τῶν δούλων ἐπαναστάσις ἐγένετο· πολλαὶ δὲ αὐταὶ ἐγένοντο, καὶ ἀπώλοντο οἰκετῶν ὑπὲρ τὰς ἑκατὸν μυριάδας (Σύγγραμμα δὲ ἐκδέδωκε περὶ τῶν δουλικῶν πολέμων Κεκίλιος ὁ ῥήτωρ ὁ ἀπὸ Καλῆς ἀκτῆς).

II

ΠΕΡΙ ΙΣΤΟΡΙΑΣ

2 (= fr. 2 FHG III 330; 51 B[urckhardt]) ΑΤΗΕ-
 ΝΑΕΥΣ XI p. 466 a: Κεκίλιος δὲ ὁ ῥήτωρ ὁ ἀπὸ
 Καλῆς ἀκτῆς ἐν τῷ Περὶ ἱστορίας Ἀγαθοκλέα φησὶ
 τὸν τύραννον ἐκπύματα χρυσᾶ ἐπιδεικνύντα τοῖς ἐταί-
 ροις φάσκειν, ἔξ ὧν ἐκεράμευσε κατεσκευακέναι ταῦτα. 5

3 STRABO I 1, 23 p. 13: καθάπερ καὶ ἐν τοῖς κολοσσικοῖς
 ἔργοις οὐ τὸ καθ' ἕκαστον ἀκριβὲς ζητοῦμεν ἀλλὰ τοῖς καθόλου
 προσέχομεν μᾶλλον εἰ καλῶς τὸ ὅλον, οὕτως κἀν τούτοις δεῖ
 ποιεῖσθαι τὴν κρίσιν. κολοσσουργία γάρ τις καὶ αὕτη τὰ μεγάλα
 φράζουσα πῶς ἔχει καὶ τὰ ὅλα, πλὴν εἴ τι κινεῖν δύναται καὶ 10
 τῶν μικρῶν τὸν φιλειδήμονα καὶ τὸν πραγματικόν.

cf. fr. 151. hoc Caecilio tribuit ΚΑΙΒΕΛ l. s. p. 131 s.

III

ΤΕΧΝΗ ΡΗΤΟΡΙΚΗ

QVINTIL. inst. or. III 1, 15: Theophrastus . . de
 rhetorice diligenter scripsit . . (16) fecit deinde uelut
 propriam Hermagoras uiam, quam plurimi sunt secuti.
 cui maxime par atque aemulus uidetur Athenaeus fuisse. 15
 multa post Apollonius Molon, multa Areus, multa
 Caecilius et Halicarnaseus Dionysius.

SYRIANVS Schol. Hermog. id. p. 11, 3 Rabe (= fr. 48 B.):
 ἐπειδὴ δὲ τὸ τῆς διαιρέσεως ὄνομα πολλαῖς ῥητορικαῖς
 ἀρμόττει τέχναις, ταῖς τε περὶ τῶν εἰδῶν τῆς ῥητορι- 20

κῆς διαλαμβανούσαις καὶ ταῖς περὶ τῶν μερῶν τοῦ πολιτικοῦ λόγου καὶ ταῖς περὶ τῶν μεθόδων, αἱ γυμνάξουσιν ἡμᾶς εἰς τὰ μέρη τοῦ πολιτικοῦ λόγου, οἷας δὴ γεγράφασιν Ἀριστοτέλης τε καὶ Ἀψί-
 5 νης καὶ Κεκίλιος καὶ μυρίοι ἕτεροι, διδασκαλικῶς πάνυ διαστέλλει τὴν ὁμωνυμίαν.

*4 SOPATER in Hermogenis status Rh. Gr. IV p. 744, 9 Walz: ἐπιχειρήσομεν δὲ εἰς αὐτὰ ποιούμενοι τὴν ἐργασίαν ἀπὸ τῶνδε· πρῶτον ἀπὸ τῶν ἐναντίων· λέξομεν γάρ, ὅτι εἰ κακὸν τὸ μὴ
 10 ἔχειν συμμαχοὺς, δῆλον ὅτι τὸ ἔχειν ἀγαθόν, καὶ τὸ εἰ ναῦς μὴ ἔχειν κακόν, συμφέρον τὸ ἔχειν. δεύτερον ἀπὸ τῆς τῶν πολεμίων ἐλπίδος τε καὶ δόξης, οἷς ἡμῖν συμβᾶσιν ἐκεῖνοι χαιρήσουσι, ταῦτα ἡμῖν ἀσύφορα, ὡς παρὰ τῷ ποιητῇ (A 255)

ἢ κεν γηθήσαι Πρίαμος Πριάμοιό τε παῖδες·

15 καὶ πάλιν ἡμεῖς ἐροῦμεν, ὅτι κάκεῖνοις δοκεῖ βέλτιστον εἶναι τοῦτο εἰ ποιήσασιν, ὡς καὶ Δημοσθένης (cf. VIII 20) ἐχρήσατο εἰπὼν ‘σκεψώμεθα δέ, τί ἂν εὔξαιτο Φίλιππος τοῦτο γενέσθαι τὸ στρατόπεδον; ἢ οὐ διασπασθῆναι καὶ λυθῆναι;’ εἶτα συναγαγὼν τὸ νόημά φησιν (VIII 20) ‘εἶθ’ ἢ ἂν Φίλιππος εὔξαιτο τοῖς θεοῖς’
 20 καὶ ἐξῆς. τρίτον δι’ ἃ πολλάκις κινδύνους πολλοὺς ὑπεμείναμεν καὶ χρήματα ἀνηλώσαμεν, τούτων ἔχεσθαι συμφέρει, ὡς παρ’ Ὀμήρω (B 160 s)

κάδ δέ κεν εὐχωλὴν Πριάμῳ καὶ Τρωσὶ λίποιν

Ἄργειν Ἑλένην, |

745 W. καὶ ἐξῆς. τοῦτο δὲ τινες καὶ ἀπὸ τοῦ ἐνδόξου φασὶν ἐπιχείρημα.
 26 τέταρτον ἀφ’ ὧν οἱ πολέμιοι ὑπέμειναν καὶ ἃ θαυμάζουσι καὶ δι’ ἃ πολλοὺς πόνους ὑφίστανται, ὑπὲρ τούτων καὶ ἡμῖν ἀγωνίσασθαι συμφέρει, ὡς Δημοσθένης ἐν τῷ Περὶ στεφάνου (cf. XVIII 66) ‘τί ἔδει με συμβουλευθῆναι τῇ πόλει κινδύνου περιστάντος’. καὶ
 30 τοῦτο κατασκευάζων ἐκ τοῦ Φιλίππου ἔλαβεν τὰς ἀφορμὰς εἰπὼν (XVIII 67) ‘ἑώρων δὲ τὸν Φίλιππον, πρὸς δὲ ἦν ἡμῖν ὁ ἀγὼν, ὑπὲρ δόξης τὸν ὀφθαλμὸν ἐκκεκομμένον, τὸ σκέλος πεπηρωμένον, τὴν κλεῖν κατεαγότα’. πέμπτον ἀπὸ τῆς τῶν πολλῶν κρίσεως·

οἶον εἰ τύχοι ἐπὶ ἐλευθερίας, εἰ πάντες ἐπιδιώκουσιν αὐτὴν ἢ καὶ οἱ πλείστοι, τοῦτο καὶ ἡμῖν πρακτέον. ἔκτον ἀπὸ τῆς τῶν ἐνδόξων κρίσεως· οἶον ὡς οἱ πρόγονοι τάδε ἔπραξαν, οὕτω καὶ ἡμεῖς, ὡς παρ' Ὀμήρῳ (Δ 308) 'ὠδε καὶ οἱ πρότεροι τείχεα μακρὰ καὶ πόλεις ἐπόρθουν'. εἰδέναι δὲ δεῖ, ὅτι πρὸ τούτων ἀπάντων εἰ πολέμου συμβάντος συμβουλεύειν βουλόμεθα ὀφείλομεν ὡς περ τινὰ διατύπωσιν τοῦ καιροῦ ποιήσασθαι, καὶ οὕτως ἐπὶ τὴν συμβουλήν ἔλθειν, ὃ καὶ Δημοσθένης ἐποίησεν. οὐ πρότερον γὰρ ἠνέσχετο τὴν δημηγορίαν εἰπεῖν, ἣν ἔφη συμβουλεύων τοῖς Ἀθηναίοις ἄρασθαι τὸν ἐν Χαιρωνείᾳ πόλεμον, εἰ μὴ τὸν καιρὸν 10 διέγραψε πρότερον, ὅστις ἦν εἰπὼν (XVIII 169) 'ἔσπερα μὲν γὰρ ἦν, ἦκε δὲ τις ἀγγέλλων, ὡς Ἐλάτειαν Φίλιππος' καὶ ἐξῆς.

6 s et 11 s cf. fr. 71, 14 s et 19.

hic locus interpretatur Aristotelis artem rhet. I 6 p. 1362^b 29 ss; item res se habet in fr. 4 a. utrumque reduxit ad Caecilium primus ANGERMANN l. c. p. 64—66, cui adstipulati sunt SINKO l. c. p. 538 et WENDLAND l. c. p. 312.

*4 a SYRIANVS Schol. Hermog. id. p. 177, 8 Rabe: ἐξετάσομεν δὲ τὸ συμφέρον διὰ τόπων ἑπτὰ, ἀπὸ τοῦ τοῖς ἐχθροῖς κακοῦ ἡμῖν δὲ ὠφελίμου, ἀπὸ τοῦ τοῖς ἐχθροῖς ἠδέος ἡμῖν δὲ ἀκυμ- 15 φόρου, ἀπὸ τοῦ σφόδρα δεῖν ἐκείνων ἀντέχεσθαι ὑπὲρ ὧν πόρους τε παμπόλλους ἐπονήσαμεν καὶ χρήματα ἀνηλώσαμεν, ἀπὸ τῆς πάντων ἀνθρώπων ἢ τῶν πλειόνων κρίσεως, ἀφ' ὧν οἱ ἐχθροὶ θαυμάζουσιν, ἀπὸ τοῦ ὑπὸ τῶν ἐχθρῶν μὴ ψέγεσθαι, ἀπὸ τῆς τῶν ἐνδόξων κρίσεως.

20

*5 QVINTILIANVS inst. or. III 6, 23: *ac primum Aristoteles elementa decem constituit, circa quae uersari uideatur omnis quaestio: οὐσίαν, . . ea quaeritur 'an sit'. qualitatem, cuius apertus intellectus est: quantitatem, quae dupliciter a posterioribus diuisa est, quam magnum et quam multum sit: ad aliquid, unde ducta 25 est translatio et comparatio: (24) post haec ubi et quando: deinde facere, pati, habere, quod est quasi armatum esse, uestitum esse: nouissime κείσθαι, quod est compositum esse quodam modo, ut*

calere, stare, irasci. sed ex iis omnibus prima quattuor ad status pertinere, cetera ad quosdam locos argumentorum uidentur.

ad Caecilium hoc fragmentum ANGERMANN l. c. p. 47 reuocauit. fortasse in hac tota disputatione § 23—37, quae elementorum historia critica est, Caecilii uestigia insunt.

6 (u. 3—5 = 49 B.) QVINTIL. III 6, 48: *fecerunt alii totidem status, sed alios an sit? quid sit? quale sit? quantum sit? ut Caecilius et Theon.*

(49) *Aristoteles in Rhetoricis* (III 16 p. 1416^b 20 s) *an sit, quale, quantum et quam multum sit, quaerendum putat. quodam tamen loco* (I 13 p. 1374^a 1 ss) *finitionis quoque uim intellegit, quo dicit quaedam sic defendi: 'sustuli, sed non furtum feci, percussi, sed non iniuriam feci'.*

etiam posterioris partis huius loci auctorem Caecilium esse ANGERMANN l. c. p. 46 (66) contendit.

*7 QVINTIL. III 6, 60: *translationem hic (Hermagoras) primus omnium tradidit, quamquam semina eius quaedam citra nomen ipsum apud Aristotelem* (rhet. III 15 p. 1416^b 11) *reperiuntur.*

hoc ex Caecilio emanauisse ANGERMANN l. c. p. 46 putat.

*8 QVINTIL. III 7, 1: *ac potissimum incipiam ab ea (causa), quae constat laude ac uituperatione. quod genus*

1 calere stare irasci Bn¹ (codex Bernensis s. X) A¹ (Ambrosianus s. XI), calere facere stare irasci Bn²Bg¹ (Bambergensis s. X), calefacere stare irasci N (Parisinus Nostradamensis s. X uel XI); iacere sedere Spalding male proponit: ad stare cf. Porphy. in cat. p. 742, 2 et Ammon. p. 93, 2. facere probabiliter ex praecedentibus (u. 27) repetitum est. 6 in rhetoricis an sit BnBg¹, post rhetoricis in libris A¹Bg² secuntur uerba: etiam sic omne diuidet in ueritatem et petenda ac fugienda, quod est suasoriae, et de eodem atque alio, partiendo tamen ad haec peruenit.

uidetur Aristoteles (rhet. I 3 p. 1358^b 2 ss) atque eum secutus Theophrastus a parte negotiali, hoc est *πραγματικῆ*, remouisse totamque ad solos auditores relegasse, et id eius nominis, quod ab ostentatione ducitur, proprium est.

5

fusius haec exsecutus est Alexander Numenii filius: uide fr. 8 a, 19—25. ANGERMANN (l. c. p. 38) auctore fr. 8 et 8 a Caecilio dubitanter tribuerim.

*8 a EPI TOMĒ ALEXANDRI Rh. Gr. III p. 1, 8 Sp.: Ζητοῦσι γὰρ ἅπαντες περὶ τῶν ἤδη γεγονότων ἢ περὶ τῶν μελλόντων ἔσεσθαι ἢ περὶ τῶν ὄντων· οὐκοῦν τῶν πολιτικῶν λόγων τρεῖς εἰσὶν ὑποθέσεις, ἐγκώμιον, συμβουλή, δίκη. διαφέρουσι δ' αὐταὶ ἀλλήλων τοῖς χρόνοις, τοῖς πράγμασι, τοῖς τέλεσι, τοῖς ἀκροαταῖς, ἐφ' ὧν οἱ λόγοι γίνονται. τοῖς μὲν δὴ χρόνοις διαφέρουσιν, ὅτι αἱ μὲν εἰσὶν αἱ δίκαι [καὶ] περὶ τῶν ἤδη γεγονότων, αἱ δὲ συμβουλαὶ περὶ τῶν μελλόντων, οἱ δὲ ἔπαινοι περὶ τῶν ὄντων καὶ τῶν ἐσομένων· ἐπαινοῦμεν γὰρ οὐ μόνον εἴ τίς ἐστὶν ἀγαθός, ἀλλὰ καὶ εἰ προσδοκῶνται ἔσεσθαι. τῇ δὲ τῶν χρόνων διαφορᾷ ἐπεται καὶ ἡ τῶν πραγμάτων· τὰ μὲν γὰρ γέγονε πράγματα, τὰ δὲ μέλλει, τὰ δ' ἐνέστηκεν. ἔτι δ' ἔστι τοῦ μὲν ἐγκωμίου ἔπαινος καὶ ψόγος, τῆς δὲ δίκης ἀπολογία καὶ κατηγορία, τῆς δὲ συμβουλῆς προτροπὴ καὶ ἀποτροπή. τοῖς δὲ ἀκροαταῖς, | ὅτι ἐν μὲν 2 Sp. ταῖς συμβουλαῖς αὐθένται εἰσὶν οἱ ἀκροώμενοι· βουλευόνται γάρ, 20 τί αὐτοῖς πρακτέον ἐκείνοις καὶ τί μὴ πρακτέον· ἐν ταῖς δὲ δίκαις οἱ κριταὶ ὡς περὶ ἰδίων σκεπτόμενοι, εἰπέπρακται τὰ ὑπ' ἄλλων γενόμενα, κρίνουσιν, ἢ <εἰ> δικαίως ἢ οὐ· τὸ δὲ τῶν ἐγκωμίων εἶδος οὔτε αὐθέντας ἔχει οὔτε κριτάς, ἀλλὰ μόνον ἀκροατάς, ὅθεν καὶ ἐπιδεικτικὸν τὸ τοιοῦτον κέκληται.

25

19—25 uide adnot. ad fr. 8. etiam in u. 6—19 Aristoteles

12 καὶ secl. Spengel. αἱ δὲ συμβουλαὶ Spengel, ἡ δὲ συμβουλή libri. 15 καὶ εἰ προσδοκῶνται Radermacher, καὶ εἰ προσδοκῶντες libri, καὶ [εἰ] προσδοκῶντες Spengel non recte. 17 post ἐνέστηκεν Spengel τῶν τελῶν mentionem desiderat. 22 ὡς περὶ] ὥσπερ περὶ mauult Spengel. 23 εἰ add. Spengel.

(rhet. I 3 p. 1358^b 6 ss) in usum uocatur ,uidelicet Caecilio prae-eunte' (ANGERMANN l. c. p. 38).

*9 ΕΡΙΤΟΜΕ ΑΛΕΧΑΝΔΡΙ ΙΙΙ p. 4, 1 Sp.: ἐνιοι δὲ οὕτως ὀρίζονται· ἔπαινος μὲν ἐστὶ λόγος ἐμφανίζων μέγεθος ἀρετῆς, ἐγκώμιον δὲ λόγος ἐμφανίζων πράξεις καλὰς.

hunc locum ex Aristotele (rhet. I 9 p. 1367^b 26 ss) sumptum ad Caecilium reduxit ANGERMANN l. c. p. 40.

*10 QVINTIL. III 7, 6: *sed proprium laudis est res amplificare et ornare. quae materia praecipue quidem in deos et homines cadit, est tamen et aliorum animalium, etiam carentium animo. . . .*

10: *ante hominem patria ac parentes maioresque erunt, quorum duplex tractatus est: aut enim respondisse nobilitati pulchrum erit, aut humiliter genus inlustrasse factis. . . .*

10 12: *nam et pulchritudinem interim roburque prosequimur honore uerborum, ut Homerus in Agamemnone (B 477 ss) atque Achille (C 203 ss), interim confert admirationi multum etiam infirmitas, ut cum idem Tydea paruum, sed bellatorem dicit (E 801) fuisse. . . .*

15 16: *dum sciamus gratiora esse audientibus, quae solus quis aut primus aut certe cum paucis fecisse dicetur, si quid praeterea supra spem aut expectationem, praecipue quod aliena potius causa quam sua. . . .*

18: *nam quidam sicut Menander iustiora posteriorum quam suae aetatis iudicia sunt consecuti. . . .*

19: *qui omnis etiam in uituperatione ordo constabit, tantum in diuersum. . . . et corporis ac fortunae quibusdam mala contemptum, sicut Thersitae atque Iro, quibusdam bona uitis corrupta odium attulerunt, ut Nirea imbellem (B 671 ss), Plisthenem 25 impudicum a poetis accepimus. . . .*

23: *interesse tamen Aristoteles putat (rhet. I 9 p. 1367^b 7 s), ubi quidque laudetur aut uituperetur. nam plurimum refert,*

24 cf. fr. 63 a, 13—15.

23 atque Iro Obrecht, at uero BnBg¹, adquisiere A².

qui sint audientium mores, quae publice recepta persuasio, ut illa maxime, quae probant, esse in eo, qui laudabitur, credant, aut in eo, contra quem dicemus, ea quae oderunt: ita non dubium erit iudicium, quod orationem praecesserit. (24) ipsorum etiam permiscenda laus semper, nam id beneuolos facit. . . . 5 (25) . . idem praecipit (ibid. p. 1367^a 32 ss) . . , quia sit quaedam uirtutibus ac uitiis uicinitas, utendum proxima deriuatione uerborum, ut pro temerario fortem, pro prodigo liberalem, pro auaro parcum uocemus. . . .

28: *totum autem habet aliquid simile suasoriis, quia plerum- 10 que eadem illic suaderi, hic laudari solent.*

etiam in p. 8, 4—9, 15—18, 21—22 et p. 9, 10—11 doctrinam Stagiritae (rhet. I 9 p. 1368^a 27, 1366^a 29 ss, 1367^b 12 ss, 1368^a 10 ss, 1366^b 36, 1368^a 36 s, 1367^b 36 ss) adhibitam esse ANGERMANN l. s. p. 39 s demonstrauit. hanc Caecilium Quintiliano suppeditauisse idem uir doctus putat. etiam reliqua illi rhetori idem p. 38 uindicauit.

*11 QVINTIL. III 8, 8: *Aristoteles quidem, nec sine causa, putat (rhet. III 14 p. 1415^b 32 ss) et ab nostra et ab eius, qui dissentiet, persona duci frequenter in consiliis exordium, quasi mutuantibus hoc nobis ab iudiciali genere, nonnumquam etiam, 15 ut minor res maiorue uideatur: in demonstratiuis uero proemia esse maxime libera existimat (ibid. p. 1414^b 21 ss): (9) nam et longe a materia duci, ut in Helenae laude (X 1 ss) Isocrates fecerit, et ex aliqua rei uicinia, ut idem in Panegyrico (IV 1 s) cum queritur plus honoris corporum quam animorum uirtutibus 20 dari, et Gorgias in Olympico (fr. 2 O A II 129^a Tur.) laudans eos, qui primi tales instituerint conuentus.*

hunc locum Caecilianum esse ANGERMANN l. c. p. 33 ss coniecit.

*12 QVINTIL. III 8, 62: . . *Theophrastus quam maxime remotum ab omni adfectionatione in deliberatiuo genere uoluit esse ser-*

monem, secutus in hoc auctoritatem praeceptoris sui, quamquam dissentire ab eo non timide solet. (63) namque Aristoteles (rhet. III 12 p. 1414^a 17 s) idoneam maxime ad scribendum demonstratiuam proximamque ab ea iudicialem putauit, etc.

hunc locum ANGERMANN l. c. p. 37 (52) Caecilio adsignauit. ea autem, quae apud Quintilianum secuntur, uerba ille uir doctus Calactino abiudicauit.

5 *13 QUINTIL. III 9, 5: tamen nec iis adsentior, qui detra-
hunt refutationem, tamquam probationi subiectam,
ut Aristoteles (rhet. III 13 p. 1414^b 9): haec enim est, quae
constituat, illa, quae destruat. hoc quoque idem (rhet. III 13
p. 1414^b 7) aliquatenus nouat, quod prooemio non nar-
10 rationem subiungit, sed propositionem. uerum id
facit, quia propositio ei genus, narratio species ui-
detur, et hac non semper, illa semper et ubique cre-
dit opus esse.

huius loci auctorem esse Caecilium ANGERMANNO (l. c. p. 34 ss)
praeunte dubitanter crediderim.

*14 ANONYMVS SEGVERIANVS [CORNVTVS] 7 p. 2, 8 Graeven:
15 λαμβάνεται δὲ τὰ προοίμια ἐκ τεσσάρων τούτων· ἐκ τοῦ αὐτοῦ,
ἐκ τοῦ ἀντιδίκου, ἐκ τῶν δικαζόντων, ἐκ τῶν πραγμάτων. ἐκ
τοῦ αὐτοῦ, ὡς Δημοσθένης ἐν τῷ Κατὰ Κόνωνος (LIV 1) 'ὑβρεως'.
ἂν δ' ὑπὲρ ἑτέρου λέγῃς, καὶ τοῦτο ἐπισημαίνεσθαι δεῖ, ὡς περ
πεποίηκε Λυκίας (fr. 76 Thalh.) λέγων 'ἐπιτήδειός μοι ἔστιν
20 Ἄρχιππος οὗτος, ὦ ἄνδρες δικασταί'. ἐκ τοῦ ἀντιδίκου, ὡς ἐν
τῷ Κατὰ Μειδίου (XXI 1) 'τὴν μὲν ἀέλγειαν'. ἐκ τῶν ἐκείνῳ
cυναγορευόντων, ὡς Δημοσθένης (LI 1) 'εἰ μὲν οὕτως πλείστοι
cυνείποιεν, ὦ βουλή'. ἐκ δὲ τῶν πραγμάτων, ὡς Λυκούργος ἐν
τῷ Κατ' Αὐτολύκου (fr. 13 Bl.) 'πολλῶν [δὲ] καὶ μεγάλων ἀγῶνων
25 εἰσεληλυθότων οὐδέποτε περὶ μειζόνων ἦκετε δικάζοντες'. ἐκ

15 et 17 ἐκ τῶν αὐτοῦ Spengel.
2x Dem. 24 δὲ secl. Graeven.

22 οὕτως] ὅτω Spengel

δὲ τῶν ἀκροατῶν ἢ τῶν δικαστῶν, ὡς Ἴσοκράτης (XIV 1) 'εἰδότες ὑμᾶς, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι'.

simillima scholiasta Demosthenis tradit, uide fr. 14 a. fusius de his duobus locis GRAEVEN l. c. p. XIV adn. 3 disse- ruit. dubitanter eos ad Caecilium rettulerim.

*14a SCHOLION Demosth. or. LIV init. p. 813, 3 Dind.: 'Υβριθεῖς] ἀπὸ τεσσάρων δεῖ λαμβάνειν τὰ προοίμια ἀπὸ ἑαυ- τοῦ, ὡς ὠδε ὁ Δημοσθένης (LIV 1) 'ύβριθεῖς, ὦ ἄνδρες Ἀθη- 5 ναῖοι'. ἀπὸ τοῦ ἀντιδίκου, ὡς ἐν τῷ Κατὰ Μειδίου (XXI 1) 'τὴν μὲν ἀκέλγειαν, ὦ ἄνδρες'. ἀπὸ τῶν δικαστῶν, ὡς Ἴσοκράτης ἐν τῷ Πλαταιϊκῷ (XIV 1) 'εἰδότες ὑμᾶς, ὦ ἄνδρες δικασταί, καὶ τοῖς ἀδικουμένοις βοηθεῖν εἰθιμένους'. ἀπὸ τοῦ πράγματος, ὡς Λυ- κοῦργος ἐν τῷ Κατὰ Αὐτολύκου (fr. 13 Bl.) 'πολλῶν καὶ μεγά- 10 λων ἀγῶνων εἰσεληλυθότων οὐδέποτε περὶ τηλικούτου δικάσον- τες ἦκετε'.

*15 QVINTIL. IV 1, 72: *Aristoteles quidem in totum id (pro- oemium) necessarium apud bonos iudices negat (rhet. III 14 p. 1415^b 5 ss). . . (73) contraque est interim prooemii uis etiam 15 non exordio: nam iudices et in narratione nonnumquam et in argumentis ut attendant et ut faueant rogamus, quo Prodicus uelut dormitantes eos excitari putabat.*

cf. QVINTIL. XII 10, 52: . . . *cum etiam prooemia superuacua esse apud tales (iudices sapientes) Aristoteles existimet, etc.* 20

etiam 15—18 Aristoteli (ibid. p. 1415^b 9 ss) debentur. Quin- tilianum hos locos fortasse a Caecilio mutuatum esse ANGER- MANNVM (l. c. p. 34 ss) secutus dubitanter conicio.

16 ANON. SEGV. 111 p. 21, 9 Gr.: *περὶ δὲ ἐναργείας ἤδη (= 96 p. 19, 6 Gr.) προειρήκαμεν, ὅτι ἐστὶ λόγος ὑπ' ὄψιν*

1 ὡς <ἐν τῷ Πλαταιϊκῷ> Graeven. 3 hic locus traditur codicibus A (Monacensi s. XI) et R (Parisino s. XIII). 4 ἀπὸ τεσσάρων δεῖ λαμβάνειν τὰ R, ἀπὸ δ' δὲ λαμβάνονται A. 5 ἄν- δρες om. R.

ἄγων τὰ δηλούμενα, ὡσπερ Δημοσθένης (XXI 72) 'ὅταν ἐπὶ κόρρης, ὅταν κονδύλοις' καὶ τὰ ἐξῆς.

hunc locum et C. A MORAWSKI l. c. p. 36 et ANGERMANN l. c. p. 36 ad Caecilium rettulerunt. idem exemplum saepe in illius rhetoris fragmentis laudatur (uide adn. ad fr. 71 b, ubi locos congressi); cf. imprimis fr. 68 p. 45, 28 ss et fr. 70 p. 52, 17 s.

*17 QUINTIL. IV 2, 61: *his tribus narrandi uirtutibus adiciunt quidam magnificentiam, quam μεγαλοπρέπειαν uocant, . . .*
 5 (63) *illa quoque ut narrationi apta, ita ceteris quoque partibus communis est uirtus, quam Theodectes (Aristotel. fr. 126 Rose) huic uni proprie dedit: non enim magnificam modo uult esse, uerum etiam iucundam expositionem. sunt qui adiciant his euidenciam, quae ἐνάργεια Graece uocatur.*

idem praeceptum artis Theodectae Anonymus Seguerianus praebet, uide fr. 17 a. communem fontem Caecilium esse C. A MORAWSKI l. c. p. 39 suspicatus ANGERMANNVM (l. c. p. 47 s) adsentientem habet (cf. etiam adnot. Graeueni ad illum locum Anonymi).

10 *17 a ANON. SEGV. 101 p. 19, 19 Gr.: καὶ διηγήσεως μὲν ἀρεταὶ
 αὐταὶ τε καὶ τοσαῦται· εἰς δὲ οἱ πρὸς ταύταις ταῖς τριῖσι καὶ
 20 Gr. μεγαλοπρέπειαν καὶ αὔξην | καὶ ἡδονὴν καὶ προχῆνειαν ἦτοι
 ἐπιείκειαν ἀρετὰς ἔφεραν διηγήσεως.

18 QUINTIL. IV 2, 32: eadem nobis placet diuisio, quam-
 15 quam et Aristoteles (rhet. III 16 p. 1416^b 29 ss) ab Isocrate parte in una dissenserit, praeceptum breuitatis inridens, tamquam necesse sit longam esse aut breuem expositionem nec liceat ire per medium, Theodori quoque solam relinquunt ultimam partem, quia nec

1 τὰ δηλούμενα] nil mutandum: cf. Dionys. Hal. de Lysia 7 p. 14, 19 Vs. et R. et Lucian. de conscr. hist. 68. 10 διηγήσεως corr. Graeuen, διηγῆσεων P(arisinus). 11 οἱ corr. Sauppe, οἱ P.

breuiter utique nec dilucide semper sit utile exponere.

cf. [Dionys. Halic.] artis rhetoric. X 14 (Dionys. Halic. uol. II p. 369, 9 Vs. et R.), ubi eadem doctrina copiosissime exponitur et dicitur (u. 12) ἐκότερον ἀμάρτημα *breuitas et longitudo*. idem inuenitur in Anonymi Segueriani libello, uide fr. 18 a. utrumque ex Caecilio pendere primus C. A MORAWSKI l. c. p. 39 dixit, cui adstipulatus est ANGERMANN l. c. p. 34 ss. uerbosius de fragmentis 18 et 18 a a R. VOLKMANN (*die rhetorik der Griechen und Roemer*² 1885 p. 153 s) disputatum est.

18a ANON. SEGV. 102 p. 20, 4 Gr.: περι μέντοι συντομίας Ἀριστοτέλης ἐπίστησιν (rhet. III 16 p. 1416^b 29 ss)· εἰ γάρ ἐστι φησίν, ἡ συντομία συμμετρία τῆς μήτε παραλειπούσης τι τῶν 5 ἀναγκαίων μήτε πλεοναζούσης, ἀρετὴ γενήσεται. εἰ δ' ἐστιν ὡςπερ ἔνδεια τῆς ὑπερβαινούσης τι τῶν χρησίμων, ἐν ταῖς κακίαις μᾶλλον ταχθήσεται. (103) ὁ δὲ Γαδάρεις Θεόδωρος τὴν πιθανότητα μόνην ἀρετὴν νομίζει τῆς διηγήσεως, τὰς δὲ προειρημένας ἀρετὰς ἰδίας μὲν μὴ εἶναι μόνης τῆς διηγήσεως, κοι- 10 νὰς δὲ ἅπαντος τοῦ λόγου.

***19** ANON. SEGV. 116 p. 22, 17 Gr.: Ἀλέξανδρος δὲ ὁ τοῦ Νουμηνίου καὶ Νεοκλῆς φασὶ μὴ ἀεὶ δεῖν διηγείσθαι· (117) πρῶτον μὲν γὰρ ὃ τρόπῳ τινὰ τῆς διηγήσεως παραιτούμεθα ὡς μὴ συμφέροντα, καὶ πᾶσαν, ἂν μὴ συμφέρῃ. 15 (118) δεῦτερον δὲ μὴδὲ ἐν ταῖς τῶν νόμων εἰσφοραῖς ἡμᾶς διηγείσθαι· τὸ γὰρ ἐπεξιέναι, φασί, τὰς αἰτίας τῆς κατηγορίας ἢ τῆς θέσεως οὐ τοῦ πράγματός ἐστι διήγησις ἀλλὰ τῶν ἐκτός. (119) τρίτον ὅτι φανερῶν ὄντων τῶν πραγμάτων περιττὸν τὸ διηγείσθαι, ὅπερ 20 μάλιστα φασὶν ἐν ταῖς δευτερολογίαις εὐρίσκεσθαι. (120) καὶ ὅταν δὲ ἄδοξα τὰ πράγματα <ἦ>, ἢ διήγησις

5 παραλειπούσης corr. Graeven, παραλιπούσης P. συμμετρία τις μήτε παραλείπουσά τι . . . πλεονάζουσα . . . ἔνδεια τις ὑπερβαίνουσα Finckh. 7 τῆς <μῆ> Seguiet. 18 θέσεως corr. Finckh, δεήσεως P. 22 ἦ add. Seguiet.

23 Gr. οὐκ ἀναγκαία, ὡς ἐν τοῖς τοιούτοις | ζητήμασιν· ἐπι-
τροπος ὀρφανὴν βιασάμενος κρίνεται μὲν κακῆς ἐπι-
τροπῆς, ἀξιοὶ δὲ δοῦναι τιμωρίας ἐπὶ τῇ βίᾳ.

hunc locum Caecilio vindicavit ANGERMANN l. c. p. 55 s.

*20 ANON. SEGV. 125 p. 23, 19 Gr.: Ἀλέξανδρος δὲ ὁ τοῦ Νου-
5 μηνίου καὶ Νεοκλῆς οὐ μίαν ἀποδεδώκασιν αὐτῇ (τῇ διηγήσει)
τάξιν, ἀλλὰ ἄλλοτε ἄλλην. (126) ἐνίοτε καὶ πρό γε τοῦ
προοιμίου, ὁπότεν ὁ δικαστῆς προηρεθισμένος ἦ καὶ
24 Gr. σπένδῃ πρὸς τὸ μαθεῖν τὸ πρᾶγμα. (127) ἔστι δὲ | ὅτε
<ἐν ταῖς πίστεσι> καὶ μετὰ τὰς πίστεις, ὥσπερ Αἰσχίνην
10 τέ φασιν ἐν τῷ Κατὰ Τιμάρχου (9—115) πεποιηκέναι
καὶ Δημοσθένην ἐν τῷ Κατὰ Μειδίου (77—126). τοῦτο
δ' ἀρμόζειν, ἡνίκα <ἄν> ἰσχυρότερον οἱ ἀντίδικοι προ-
βεβληκότες ὥσι τὰς διηγήσεις· προμαλαχθέντα γὰρ τὸν
δικαστὴν ταῖς πίστεσι ῥαδίως παραδέχεσθαι τὴν διή-
15 γησιν. (128) παρὰ μὲν οὖν Δημητρίῳ τῷ Φαληρεῖ φασιν
ἐν ἐπιλόγῳ καὶ μετ' ἐπίλογον κεῖσθαι διήγησιν· ἀρ-
μόζειν γὰρ τὸ τοιοῦτον, ὅταν σφόδρα ὑπὸ τῶν κατ-
ηγόρων καταληφθῶσιν οἱ δικασταί.

hunc locum ad Caecilium reuocavit ANGERMANN l. c. p. 55 s.

21 QUINTIL. IV 2, 131: *Demosthenes pro Otesiphonte* (XVIII 18):
20 τοῦ γὰρ Φωκικοῦ συστάντος πολέμου.

idem exemplum narrationis ab Anonymo Segueriano affer-
tur, u fr. 21a. quare hic et illic Caecilium fontem esse C. A
MORAWSKI l. s. p. 39 et ANGERMANN l. c. p. 36 dicunt.

21a ANON. SEGV. 140 p. 26, 18 Gr.: παράδειγμα τούτου τοῦ
διηγήματος παρὰ Δημοσθένει (XVIII 18) 'τοῦ γὰρ Φωκικοῦ συ-
στάντος πολέμου'.

6 γε corr. Finckh, τε P. 9 ἐν ταῖς πίστεσι add. Graeven.
12 ἄν add. Sauppe. προδιαβεβληκότες Graeven, προβεβληκό-
τες P. 17 σφοδρότερα Seguer, σφοδρότερον Finckh.

*22 QVINTIL. V prooem. 1: *fuere et clari quidem auctores, quibus solum uideretur oratoris officium docere: namque et adfectus duplici ratione excludendos putabant, primum quia uitium esset omnis animi perturbatio, deinde quia iudicem a ueritate depelli misericordia, gratia similibusque non oporteret: et uoluptatem audientium petere, cum uincendi tantum gratia diceretur, non modo agenti superuacuum, sed uix etiam uiro dignum arbitrabantur.* 5

his uerbis Aristotelem (cf. rhet. I 1 p. 1354^a 16 ss) intellegi ANGERMANN l. c. p. 40 docet, a quo Caecilius auctor eodem loco statuitur.

*23 QVINTIL. V 1, 1: *ac prima quidem illa partitio ab Aristotele tradita (rhet. I 2 p. 1355^b 35 ss) consensum fere omnium meruit, alias esse probationes, quas extra dicendi rationem acciperet orator, alias, quas ex causa traheret ipse et quodam modo gigneret. ideoque illas ἀτέχνους, id est inartificiales, <has έντέχνους, id est artificiales,> uocauerunt. (2) ex illo priore genere sunt praeiudicia, rumores, tormenta, tabulae, ius iurandum, testes, in quibus pars maxima contentionum forensium consistit. sed ut ipsa per se carent arte, ita summis eloquentiae uiribus et adleuanda sunt plerumque et refellenda.* 10 15

eandem doctrinam Aristoteleam Anonymus Seguerianus (uide fr. 23 a p. 15, 19 — 16, 5) exhibet. hanc a Caecilio erutam esse ANGERMANN l. c. p. 40 s et p. 53 contendit.

*23 a ANON. SEGV. 145 p. 27, 21 Gr.: τῶν δὲ πίστεων αἱ μὲν ἀτεχνοὶ εἰσὶν αἱ δὲ έντεχνοὶ· ἀτεχνοὶ μὲν ἄς ἐξ ἐτοίμου πορίζομεθα, έντεχνοὶ δὲ ἄς ἐκ τῆς τέχνης λαμβάνομεν. ἀτεχνοὶ δὲ εἰσὶν οἷον μαρτυρίαι, <νόμοι,> ψηφίσματα, συμβόλαια, χρησμοὶ <καὶ> τὰ τοιαῦτα, ὅσα ἔγγραφα. ἀτεχνοὶ δὲ λέγονται, ἐπειδὴ

19 — p. 16, 5 uide ea, quae ad fr. 23 dixi.

13 has — 14 artificiales *suppl. Regius.* 22 νόμοι add.
Finckh. συμβουλαὶ χρήσιμοι P, em. Seguiet. 23 καὶ add.
Graeven.

οὐδέν ἐκ τῆς ἐπινοίας ἐστὶ τοῦ λέγοντος, ἀλλ' ἃ κἂν ἰδιώτης εὔροι. ἔργον δὲ τοῦ ῥήτορος ἐν ταῖς ἀτέχνοις πίστεσι τὰ μὲν βοηθοῦντα αὐξῆσαι καὶ βεβαιῶσαι, τὰ δὲ καθ' ἡμῶν ἐπιςμικρῦναι καὶ ὡς οὐκ ἀξιόπιστα διαβαλεῖν. τὸ δὲ ὄλον τούτων τῶν πίστεων
 28 Gr. ἢ μὲν εὔρεσις ἀτεχνος, ἢ δὲ χρῆσις ἔντεχνος. (146) τῶν δὲ ἐν-
 6 τέχνων πίστεων τὰ πρῶτα εἶδη δύο· παράδειγμα καὶ ἐνθύμημα.

etiam uerba extrema (τῶν — ἐνθύμημα) praecceptum Aristoteleum redolent, quod apud Quintilianum quoque legimus; quare ANGERMANN l. c. p. 45 utrumque locum Caecilio tribuit.

locus Quintiliani hic est:

V 11, 2: idem (Cicero) omnem argumentationem diuidit in duas partes . . , ut plerique Graecorum (cf. Aristot. rhet. I 2 p. 1356^b 5 ss) in παραδείγματα et ἐπιχειρήματα,
 10 dixeruntque παράδειγμα ῥητορικὴν ἐπαγωγήν.

*24 ALEXANDER APVD ANONYMVN Rh. Gr. VII 2 p. 762, 10 W.: καὶ ἀπλῶς τὸ ἐνθύμημα συλλογισμὸς ῥητορικὸς ὑπάρχει.

Caecilium hic doctrinam Aristoteleam (rhet. I 2 p. 1356^b 3 s) tradere ANGERMANN l. c. p. 53 dicit.

ad hoc fragmentum inspicias ea quoque, quae Radermacher in editione Demetrii περὶ ἐρμηνείας libelli p. 74 s protulit.

*25 ALEXANDER APVD MAXIMVM PLANVDEM Rh. Gr. V p. 404, 2 W.: τόποι δὲ ἐνθυμηματικοὶ εἴκοσιν εἰς· πρῶτος ὁ ἐκ τοῦ ἐναντίου λαμβανόμενος, ἀκολουθεῖ γὰρ τὰ ἐναντία τοῖς ἐναντίοις· καὶ γὰρ
 15 εἰ <ἢ> σωφροσύνη καλόν, αἰσχροὺν ἢ ἀκολασία· καὶ εἰ αἰσχροὺν ἢ ἀδικία, καλόν ἢ δικαιοσύνη. δεύτερος ὁ ἐκ τοῦ ἐνδεχομένου καὶ ἐπὶ μέρους, οἷον εἰ εὐεργετούμενοι μισοῦμεν, καὶ κακὰ πάσχοντες ἀγαπήσομεν. τρίτος ὁ ἐκ τοῦ πρὸς τι, οἷον εἰ γὰρ μὴ ὑμῖν τὰ φαῦλα προστάσσειν παράνομον, οὐδὲ ἐμοὶ τὸ πεισθέντα ἐργάσα-
 20 θαι. τέταρτος ἐκ τῶν αἰτίων καὶ τῶν ποιητικῶν καὶ γενέσεων

1 ἀλλ' ἃ καὶ P, corr. Seguiet. 4 διαλαβεῖν P, em. Seguiet. 16 ἢ add. Walz. 20. 21 ἐργάζεσθαι P(arisinus 2918). 21 ἀναιτίων P, corr. Aldus. ποιητικῶν Walz, ποιητῶν P 2918 M(onacensis).

καὶ φθορῶν, οἷον εἰ ἀγαθὸν καὶ καλὸν ἢ φιλανθρωπία, καὶ τὸ ἐκ ταύτης γενόμενον. πέμπτος ἐκ τοῦ μᾶλλον καὶ ἤττον· οἷον εἰ γὰρ υἷὸν ἀπέκτεινεν ἴδιον, πῶς ἄλλοτρίου φείσεται. ἕκτος ἐκ τῆς ἀκολουθήσεως κατὰ τὸ μᾶλλον· οἷον εἰ ἀγαθὸν τὸ ποθεῖν, οἱ τὰ μάλιστα ποθοῦντες ἄριστα ἂν ἔζων· ἀλλὰ μὴν ὀρώμεν αὐ- 5 τοὺς πολλάκις διαπταίοντας. ἕβδομος ἐκ τῶν ἡρμένων πρὸς τὸ ὑποκείμενον· οἷον δεῖ τὸν μείζονα ὑπερέχειν κατ' ἀρετὴν, εἰ δὲ μὴ, γελοῖον ἂν εἶη, εἰ ὁ χείρων ἀνακρίνοι τὸν βελτίω. ὄγδοος ἐκ τοῦ ἀναλόγου· οἷον ὡς περ τις τοὺς μισθοφόρους ποιεῖται πολίτας δι' ἐπιείκειαν, οὕτω καὶ φυγάδας ποιεῖται τις | ἐν τοῖς 405 W μισθοφόροις τὸ ἀνήκον διαταττόμενος. ἔννατος ἐκ τοῦ παρα- 11 δείγματος· ἄτοπον γὰρ εἰ κυβερνήτας μὲν τις μὴ κλήρω προβάλλεται, στρατηγούς δὲ κλήρω προβάλλεται. δέκατος ὁ ἐξ ἐπαγωγῆς· οἷον Ἀλυάττου καὶ Κανδαύλου, ἔτι δὲ Γύγου καὶ Ἀλυάττου πολεμίων ἡμῖν φωραθέντων αἰεὶ, τίς ἂν πιστεύσειεν εὖνουν ἡμῖν 15 καθεστάναι Κροΐσον. ἐνδέκατος ὁ ἐκ τῆς διαιρέσεως· οἷον εἰ τῶν φαύλων τὴν ἀλογίαν ἡγητέον, πῶς οὐκ ἐπαινετέα τῶν λογικῶν ἢ κατάστασις. δωδέκατος ὁ ἐκ τῆς κρίσεως· ὀρώντες γὰρ Φίλιππον καὶ τὰ τοῦ Φιλίππου κατὰ τῶν Ἀθηναίων μηχανήματα δυσμενῆ καὶ κακόνουν πάντως αὐτὸν τῇ πόλει λογισόμεθα. τρισκαιδέκατος 20 ὁ ἐκ τῶν καιρῶν· οἷον εἰ τοῖς μέλλουσιν ἄκαιρος ἢ νίκη καὶ τοῖς ἤδη νενικηκόσι. τεσσαρεσκαιδέκατος ἐκ μεταλήψεως· οἷον οὐ τὸ πεισθῆναι δεινὸν ἦν τῷ Ἀντιπάτρῳ, ἀλλ' ὅτι προσδεχόμεθα δουλείαν. πεντεκαιδέκατος ἐκ τῶν ἐπομένων καὶ ἀποβαινόντων· καὶ ὁ ἔστι διὰ τῶν πρεπόντων· οἷον οὐ δεῖ παιδείαν 25 ἀσκεῖν, ἔπεται γὰρ φθόνος. ἕκκαιδέκατος ἐξ ὀρισμοῦ· οἷον κύριος φρόνιμος τῶν πάνυ ἀγαθῶν, καὶ ὁ ἀνδρεῖος πάνυ τῶν ἀναγκαίων. ἑπτακαιδέκατος ἐξ ὑποθέσεως· οἷον εἰ Φιλίππῳ πιστεύοντες τῆς τριηραρχίας ἀμελήσετε, οὐδὲν κωλύει καὶ τῶν φιλτάτων ἀ|θρόως 406 W στερηθῆναι. ὀκτωκαιδέκατος ἐκ τῶν ἀμαρτανομένων καὶ κατηγο- 30

8 ἀνακρίνοι τὸν corr. Walz, ἀνακρίνει P 2918 Aldus, ἀνακρίνοιτο Venetus. 12. 13 προβάλλεται om. P 2918, προβάλλεται κλήρω Venetus. 21 ἄκυρος P 2918, 2977 M Aldus, ἄκαιρος Ven. 26 οἷον — 27 ἀναγκαίων Ven., οἷον ὅτι εἰ σωφροσύνη (σωφρόνου M) πάντων ἀγαθῶν ὁ καὶ ἀνδρεῖος πάντως ἀναγκαῖον P 2918, 2977 M Aldus. 29 τριηραρχίας P 2977 Ven., πατριαρχίας P 2918 Aldus, τῆς πατρ. M.

ροῦντι καὶ ἀπολογουμένω· οἷον εἰ κατηγοροῦσι Μηδείας ὡς ἀπέκτεινεν, ἤμαρτε γὰρ περὶ τὴν ἀποστολὴν· ἀπολογεῖται δέ, ὅτι οὐ καὶ τὸν Ἰάκωνα, τοῦτο γὰρ ἠμάρτανε μὴ ποιήσασα. ἐννεακαίδεκατος ἐκ τοῦ οὐ ἔνεκα εἶη ἂν ἡ γένοιτο· οἷον τούτου χάριν
 5 φάναι γεγονέναι· ὅτι ὁ Διομήδης προείλετο τὸν Ὀδυσσεῦν καὶ τὸν ἐκ τοῦ Ὀδυσσεῦς. εἰκοστὸς ἐκ τοῦ ὀνόματος· οἷον ὅτι οὐκ ἂν ποτε Ἰππονίκην ἔθετο ὁ τοῦ Ἑρμοῦ ὦν ἱερεὺς Ἑρμογένης μὴ ὄντος υἱοῦ· καὶ ὡς Ἰφικράτης· ὁ γὰρ πατὴρ πρὸς μὲν ἀνδρῶν ἦν εὐπατριδῶν, ὦν τὴν εὐγένειαν ἔξ αὐτῆς τῆς ἐπωνυμίας ῥά-
 10 διὸν ἔστι γινῶναι. εἰκοστὸς πρῶτος ὁ τοῖς διαβεβλημένοις καὶ ἀνθρώποις καὶ πράγμασι τὴν αἰτίαν τοῦ παραδόξως λέγειν παρέχων· οἷον, ἄτοπον γὰρ εἰ φεύγοντες μὲν ἐμαχόμεθα, ὅπως κατέλθωμεν, κατελθόντες δὲ φευξόμεθα, ὅπως μὴ μαχώμεθα. ἔτι τῶν ἐνθυμημάτων τὰ μὲν ἔστιν ἐλεγκτικά, τὰ δὲ δεικτικά.

hanc doctam sed corruptam periphrasin artis Aristot. rhet. II 23 Caecilio attribuit ANGERMANN l. s. p. 58 s (44), quocum concinit WENDLAND l. s. p. 312.

15 *26 ANON. SEGV. 170 p. 32, 7 Gr.: τῶν δὲ τόπων ἔνιοι μὲν, ὡς ὁ Νεοκλῆς φησι, κοινούς τινὰς κατὰ πασῶν τῶν στάσεων εὐρήκασιν, οἱ δὲ ἰδίους ἐκάστης στάσεως· Ἀριστοτέλης (rhet. II 23) δὲ καὶ κοινούς καὶ ἰδίους τοὺς μὲν πλείστους εὗρηκε, περὶ δὲ τῶν ἰδίων διαλέγεται συμφωνῶν καὶ
 20 αὐτὸς Εὐδήμῳ τῷ ἀκαδημαϊκῷ. (171) εἰσὶ δὲ οὗτοι οἱ τόποι οἷδε· ὄρος, διαίρεσις, παράθεσις, συστοιχία, περιοχή, ὁμοιον, παρεπόμενον, μάχη, δύναμις, κρίσις. οὗτοι μὲν οὖν, φησὶν, οἱ γενικώτατοι τόποι. ἀρκτέον δὲ ἤδη περὶ ἐκάστου λέγειν· (172) ὁ ὄρος τριχῆ τέμνεται, εἷς τε ὀλόκληρον τὸν ὄρον <καὶ> εἷς τὰ ἐν τῷ ὄρω καὶ τὰ παρακείμενα τῷ ὄρω. τὰ μὲν οὖν ἐν αὐτῷ τῷ ὄρω ταῦτά εἰσι· γένος, <εἶδος,> ἴδιον, διαφορά. τὰ δὲ

9. 10 ῥάδιόν om. P 2977, ῥάδιον ἐπιγινῶναι Ven. 16. 17 κοινῶς τινὰ . . . εὐρήκασιν οἱ δὲ ἰδίως P, corr. Spengel. 19 εὗρηκε Volkmann, εὐάθεν P, εὗρεν Spengel. 20 οὗτοι οἱ P, οἱ κοινοί Graeven. 25 καὶ add. V. de Wilamowitz. 27 εἰσι P, ἔστι Graeven. εἶδος add. Volkmann.

παρακείμενα αὐτῶ· ἔτυμολογία, παρώνυμον, ἐπίθετον,
 ὑποκοριστικόν· καὶ ἐκ τούτων γὰρ ἐπιχειρήματα λαμβάνεται. (173) ἡ δὲ διαίρεσις τριχῆ καὶ αὐτὴ τέμνεται,
 εἰς τε τὴν καταρίθμησιν καὶ εἰς τὸν μερισμὸν καὶ εἰς 33 Gr.
 τὴν εἰδικὴν διαίρεσιν. ἔστι δὲ καταρίθμησις μὲν, 5
 ὅταν ὄνομα μόνον <κοινὸν> ὑπάρχη, πρᾶγμα δὲ διάφορον.
 μερισμὸς δέ, ὅταν κοινὸν ἦ καὶ ὄνομα καὶ πρᾶγμα,
 μόνον δὲ τὴν λέξιν διάφορον ἔχη. περὶ δὲ τῆς
 εἰδικῆς διαιρέσεως ὡς σαφοῦς παραλείπομεν.
 (174) ἡ δὲ παράθεσις καὶ αὐτὴ τριχῆ λαμβάνεται· ἢ 10
 κατὰ τὸ μᾶλλον, ἢ κατὰ τὸ ἥττον, ἢ κατὰ τὸ ἴσον.
 (175) ἡ δὲ συστοιχία πραγμάτων κοινωνίαν καὶ ὀνομάτων
 δηλοῖ· συστοιχεῖν γὰρ ἀλλήλοις λέγομεν ὡς τὴν φρόνησιν
 καὶ τὸν φρόνιμον. (176) ἡ δὲ περιοχὴ διπλῆ· ἃ μὲν γὰρ ὡς
 μέρη [γίνεται] περιέχεται, ἃ δὲ ὡς κατὰ 15
 δύναμιν. (177) ὁ δὲ ἐκ τῶν ὁμοίων τόπος καὶ αὐτὸς διπλοῦς·
 τὸ μὲν γὰρ κατὰ τὴν ποιότητα ὁμοίον ἐστὶ, τὸ δὲ κατὰ
 τὴν ἀναλογίαν, ὅπερ εἰς τὰς ἀποδείξεις μᾶλλον ἀρμόττει.
 (178) τὸ δὲ παρεπόμενον ἔχει τρόπους τρεῖς, τὰ πρὸ τοῦ
 πράγματος, τὰ ἐν τῷ πράγματι, τὰ μετὰ 20 τὸ πρᾶγμα.
 (179) τὴν δὲ μάχην ἐν τοῖς περὶ εὐρέσεως | σχολικοῖς,
 ἐν οἷς περὶ ἐπιχειρημάτων ἐλέγομεν, ἐδι- 34 Gr.
 δάξαμεν. ῥητέον δὲ καὶ νῦν τὰ παρακείμενα αὐτῆ.
 παράκειται τοίνυν τῆ μάχῃ καὶ τὰ ἐναντία καὶ τὰ ἀντικείμενα.
 τί δὲ τούτων ἐκότερον διαφέρει, ῥητέον· 25 ἀντικείμενα μὲν οὖν ἐστὶν, ὧν τὸ ἕτερον τοῦ λόγου
 ἀποφατικόν ἐστὶν. ἐναντία δὲ ὅσα περὶ τὸν αὐτὸν τόπον
 στρεφόμενα πλεῖστον ἀλλήλων ἀπέχει· τῶν δὲ ἐναντίων
 τὰ μὲν ἐστὶ στερητικά, τὰ δὲ οὐ στερητικά. στερητικά μὲν,
 οἷον τέχνη ἀτεχνία, οὐ στερητικά δέ, 30 οἷον ἀγαθὸν κακόν. (180) ἡ δὲ δύναμις ὁκτῶ διαφορὰς
 ἔχει ἀκολούθως τῆ τοῦ συμφέροντος διαιρέσει· λαμβ-

5 εἰδικὴν corr. Seguiet, ἰδικὴν P, idem u. 9. 6 κοινὸν
 add. Finckh. 7 κοινωνῆ P, corr. Finckh. 8 λέξιν P, ἔξιν
 Graeven. 15 γίνεται secl. idem. 23 νῦν καὶ P, corr. Spengel.
 26 λόγου P, ἑτέρου Graeven. 27. 28 τῶν αὐτῶν τόπων
 P, corr. Spengel.

βάνεται γὰρ τὸ συμφέρον ἐκ τοῦ ἀγαθοῦ καὶ τοῦ κα-
κοῦ, καὶ καθ' ἐκάτερον τετραχῶς· ἐκ μὲν τοῦ ἀγαθοῦ
κτῆσις, αὔξησις, τήρησις, ὀνησις, ἐκ δὲ τοῦ κακοῦ ἐκ-
35 Gr. κλισις, | μείωσις, ἀπόκλισις, ὑπόστασις. (181) κρίσις δὲ
δ ληφθῆσεται ἀπὸ θεῶν, ἀπὸ ἡρώων, ἀπὸ συγγραφέων,
ἀπὸ φιλοσόφων, ἀπὸ ποιητῶν.

haec series locorum communium etiam apud Quintilianum
(V 10, 20—99) cum aliis mixta inuenitur; nonnulla GRAEVEN in
adnotatione et ANGERMANN p. 43 s (57) contulerunt: An. Seg. 172
~ Quint. 55; A. S. 173 ~ Qu. 65; A. S. 174 ~ Qu. 86; A. S. 178
~ Qu. 75 (= fr. 35); A. S. 180 ~ Qu. 33. Caecilium fontem
esse ANGERMANNO praeunte dubitanter puto. haec uerba
R. VOLKMANN (*die rhetorik der Griechen und Roemer*² 1885
p. 206 s) copiose tractauit.

*27 ALEXANDER APVD MAXIMUM PLANVDEM Rh. Gr. V p. 407, 10 W.:
τῶν γὰρ ἀκολουθούντων τισίν, ἃ μὲν ἐν τῷ καθόλου καὶ αἰ
ἀκολουθεῖ· οἷον εἰ καπνός ἐστιν ἐνταῦθα, πῦρ ἐστιν ἐνταῦθα·
10 τὰ δὲ ὡς ἐπίπαν μὲν οὐκ ἀκολουθεῖ, ἐπὶ πλέον δέ, οἷον εἰ νότος
ἐστὶν εὐπλοήσει· ἃ δὲ ἐπ' ἔλαττον, οἷον εἰ τυμβωρύχος ἐστὶ, θη-
σαυρῷ περιπεσεῖται· τοῖς μὲν οὖν καθόλου αἰ ἀκολουθοῦσιν αἰ
χρηστέον· ἔστι γὰρ ἀναμφισβήτητον· ταῦτα δὲ καὶ τεκμήρια Ἄρι-
408 W. στοτέλης (rhet. I 2 p. 1357^b 3 ss) καλεῖ· τοῖς δὲ ὡς | ἐπὶ τὸ πλεῖ-
15 στον καὶ ἐπ' ἔλαττον ἀκολουθοῦσιν οὐ· χρηστέον δὲ ὁμοῦς εἰ ἐκεί-
νων ἀποροῖμεν· ταῦτα δὲ Ἄριστοτέλης σημεῖα καλεῖ· καὶ γὰρ τοι
τεκμήριον, φησί (ibid. p. 1357^b 7 ss), τὸ τέλος προσαγορεύεται·
τούτου δὲ κομισθέντος τέλος ἔχειν τὸ πρᾶγμα συμβαίνει.

hunc locum ANGERMANN l. c. p. 53 s Caecilio adscripsit.

*28 QVINTIL. V 8, 7: . . omnium probationum quadruplex
20 ratio est, ut uel quia est aliquid, aliud non sit, ut: 'dies est,

3 κτῆσις em. Spengel, κτίσις P. τήρησις corr. Graeven,
κρίσις P. 4 μείωσις ἀπόκλισις P, ἀπόλυσις μείωσις scr. Grae-
ven. 10 τὰ δὲ ὡς ἐπ.] ἃ P 2918, ἃ γὰρ ἐπίπαν P 2977.
11 ἔλαττον ἀκολουθεῖ P 2918. 17 προσηγόρευται P 2918.

nox non est', uel quia est aliquid, et aliud sit: 'sol est super terram, dies est', uel quia aliquid non est, aliud sit: 'non est nox, dies est', uel quia aliquid non est, nec aliud sit: 'non est rationalis, nec homo est'.

simillima Alexander Numenii filius scribit, uide fr. 28 a. in utroque loco ANGERMANN l. c. p. 41 uestigia Caecilii deprehendit.

*28a ALEXANDER APVD MAXIMUM PLANVDEM V p. 409, 12 W.: 5 ἢ γὰρ θέντες, ὅτι μάχεται τόδε τῷδε, ἔπειτα εἰπόντες, ὅτι ὑπάρχει τὸ ἕτερον, τὸ λοιπὸν ἀναιροῦμεν· οἷον ὅτι ἡμέρα ἐστὶ, νύξ ἐστίν· ἀλλὰ μὴν ἡμέρα ἐστὶ, νύξ ἄρα οὐκ ἐστίν· ἢ θέντες, ὅτι μάχεται τῷδε τόδε, ἔπειτα ἀνελόντες τὸ ἕτερον, τὸ λοιπὸν τίθεμεν, οἷον εἰ οὐχ ἡμέρα ἐστὶ, νύξ ἐστίν· ἀλλὰ μὴν οὐκ ἐστίν ἡμέρα, 10 νύξ ἄρα ἐστίν.

*29 QVINTIL. γ 9, 3: *diuiduntur autem (signa) in has duas primas species, quod eorum alia sunt . . . , quae necessaria <sunt, alia quae non necessaria>. priora illa sunt quae aliter habere se non possunt, quae Graeci τεκμήρια uocant, quae sunt ἅλυστα 15 σημεῖα, (8) alia sunt signa non necessaria, quae εἰκότα Graeci uocant.*

Quintilianus hic cum Aristotele (rhet. I 2 p. 1357^b 16 s, 1357^a 28 ss) congruit. fortasse Caecilio locus adsignandus est, quae est ANGERMANNI (l. c. p. 41) sententia.

*30 ALEXANDER APVD MAXIMUM PLANVDEM V p. 408, 22 W.: οἷον Πλάτων ἐν Ἀθήναις ἐστὶ, Πλάτων ἐν Κικελίᾳ ἐστὶ· ταῦτα μὲν 19 γὰρ | ἀλλήλοις μάχεται· τὰ δὲ ἀντικείμενα αὐτοῖς οὐκ ἔτι· οἷον 409 W. Πλάτων οὐκ ἐστίν ἐν Κικελίᾳ· Πλάτων οὐκ ἐστίν ἐν Ἀθήναις· οὐδεμία γὰρ ἐνταῦθα μάχη.

ex hoc exemplo deriuatum at commutatum esse id, quod

10 εἰ om. P 2918. οὐχ om. P 2977. 13 sunt — 14 necessaria add. Regius.

Quintilianus ad eandem rem illustrandam adhibet (V 9, 5: *nec fieri potest, . . ut quis Romae sit, cum est Athenis . . .* (7) . . *potest . . nec fuisse Romae, qui non fuit Athenis, etc.*), ANGERMANN l. c. p. 41 putat. auctor communis Caecilius esse ANGERMANNO uidetur.

31 (= 50 B.) QVINTIL. V 10, 7: ἀπόδειξις est evidens probatio ideoque apud geometras γραμμικαὶ ἀποδείξεις dicuntur. hanc et ab epichiremate Caecilius putat differre solo genere conclusionis et esse apodixin
 5 imperfectum epichirema eadem causa, qua diximus enthymema a syllogismo distare.

hoc fragmentum BRZOSKA l. c. p. 1177 copiosius tractavit.

***32** QVINTIL. V 10, 17: ideoque Aristoteles in secundo de arte rhetorica libro (II 1—17) diligentissime est exsecutus, quid cuique rei et quid cuique homini soleret accidere, et quas res quosque
 10 homines quibus rebus aut hominibus uel conciliasset uel alienasset ipsa natura, ut, diuitias quid sequatur aut ambitum aut superstitionem, quid boni probent, quid mali petant, quid milites, quid rustici, quo quaeque modo res uitari uel appeti soleat.

hic locus ab ANGERMANNO (l. c. p. 42 s) Caecilio uindicatus est.

***33** QVINTIL. V 10, 30: ponunt in persona et nomen: quod
 15 quidem accidere ei necesse est, sed in argumentum raro cadit, nisi cum aut ex causa datum est, ut Sapiens, Magnus, Pius, . . (31) nam et illud apud Euripidem frigidum sane, quod nomen Polynicis ut argumentum morum frater incessit (Phoeniss. 636. 637).

hoc loco uestigia adhibitae artis Aristot. rhet. (II 23

9 soleret Spalding, solet A¹BnBg¹. 11 quid A², qui uel quis cet. libri. 16 Pius Zumpt, plenus libri.

p. 1400^b 16 ss, p. 1400^b 22 s) ANGERMANN l. c. p. 44 deprehendit. Caecilio Quintilianum niti idem uir doctus (ibid.) arbitratur.

***34** QVINTIL. V 10, 73: *est argumentorum locus . . . ex contrariis: 'frugalitas bonum, luxuria enim malum: si malorum causa bellum est, erit emendatio pax: si ueniam meretur qui imprudens nocuit, non meretur praemium qui imprudens profuit'*.

5

haec exempla ex Aristot. rhet. II 23 p. 1397^a 10 ss petita sunt. ANGERMANN l. c. p. 44 Caecilium interuenisse statuit.

***35** QVINTIL. V 10, 75: sed haec consequentia dico, ἀκόλουθα, est enim consequens sapientiae bonitas, illa insequentia, παρεπόμενα, quae postea facta sunt aut futura.

priorem partem huius fragmenti ex Aristotele (rhet. II 23 p. 1399^a 11 ss) fluxisse ANGERMANN l. c. p. 44 ostendit. totum locum ANGERMANN (ibid. et p. 43) ad Caecilium reuocauit.

***36** QVINTIL. V 10, 78: *illa quoque, quae ex rebus mutuan confirmationem praestantibus ducuntur: quae proprii generis uideri quidam (Aristot. rhet. II 23 p. 1397^a 23) uolunt et uocant ἐκ τῶν πρὸς ἄλληλα, etc.*

hoc per Caecilium ad Quintilianum peruenisse ANGERMANN l. c. p. 44 iudicat.

***37** QVINTIL. V 10, 85: illud his adicere ridiculum putarem, nisi eo Cicero (top. 3, 12) uteretur, quod coniugatum uocant, 15 ut 'eos, qui rem iustam faciunt, iuste facere'.

hoc exemplum Aristoteli rhet. II 23 p. 1397^a 21 debetur. Caecilium illud suppeditare ANGERMANN l. c. p. 45 putat.

8 παρεπόμενα *Victorius*, paregomena A¹BnBg¹.

*38 QVINTIL. V 11, 8: .. *ut si quis dicens, Dionysium idcirco petere custodes salutis suae, ut eorum adiutus armis tyrannidem occupet, hoc referat exemplum, eadem ratione Pisistratum ad dominationem peruenisse.*

hoc exemplum originis Aristoteleae (rhet. I 2 p. 1357^b 30 ss) est. idem apud Anonymum Seguerianum exstat, uide fr. 39, 9—11. communi fonte, scilicet Caecilio, utrumque scriptorem usum esse ANGERMANN l. c. p. 45 (54) opinatur.

5 *39 ANON. SEGV. 155 p. 30, 1 Gr.: παράδειγμά ἐστι λόγος ἀπὸ τῶν κατὰ μέρος ἤτοι ἐπὶ τὸ κατὰ μέρος ἐπάγων ἢ ἐπὶ τὸ καθόλου, ἢ ἀπὸ τοῦ ὁμοίου ἐπὶ τὸ ὅμοιον, ὡς ἔχει τὰ προειρημένα.

10 idem 154 p. 29, 18 Gr.: .. οἷον τοῦ τινὰ δορυφόρους λαμβάνοντα τυραννῆσειν παράδειγμά ἐστι Πεισίστρατος καὶ Φάλαρις καὶ Διονύσιος.

u. 9—11 iam supra tetigi, uide fr. 38. etiam u. 5—7 ex Aristotele (rhet. I 2 p. 1357^b 26 ss) hausti sunt; quare eos quoque ANGERMANN l. c. p. 54 Caecilio uindicauit.

*40 QVINTIL. V 12, 9: his quidam probationes adiciunt, quas παθητικὰς uocant, ductas ex adfectibus, atque Aristoteles (rhet. I 2 p. 1356^a 13) quidem potentissimum putat ex 15 eo, qui dicit, si sit uir bonus: quod ut optimum est, ita longe quidem, sed sequitur tamen 'uideri'. (10) .. cui simile quiddam fecisse Iphicrates dicitur, qui cum Aristophontem, quo accusante similis criminis reus erat, interrogasset, an is accepta pecunia rem 20 publicam proditurus esset, isque id negasset: quod igitur, inquit, tu non fecisses, ego feci?

etiam posteriore parte huius loci Quintilianus Aristotelem (rhet. II 23 p. 1398^a 4 ss) in usum uocat. totus locus ab ANGERMANNO l. c. p. 45 Caecilio attributus est.

9 τινὰς P, corr. Seguiet.

41 QVINTIL. V 14, 4: *quale est Demosthenis (XXII 7): 'non enim, si quid umquam contra leges actum est idque tu es imitatus, idcirco te conuenit poena liberari, quin e contrario damnari multo magis. nam ut, si quis eorum damnatus esset, tu haec non scripsisses, ita, damnatus tu si fueris, non scribet alius'*. 5

hoc exemplum etiam apud Anonymum Seguerianum occurrit, uide fr. 41a. Quintilianum et Anonymum Caecilium secutos esse una cum ANGERMANNO (l. c. p. 36, 3) putauerim.

41a ANON. SEGV. 187 p. 36, 22 Gr.: ὡςπερ καὶ Δημοσθένης (XXII 7) | 'cὺ δ' ἡμῖν μὴ λέγε ὡς γέγονε τοῦτο πολλάκις· οὐ 37 Gr. γὰρ εἴ τι πῶποτε μὴ κατὰ τοὺς νόμους ἐπράχθη' καὶ ἐξῆς.

***42** QVINTIL. V 14, 10: *una (forma epichirematos), in qua idem concluditur, quod intenditur: 'anima immortalis est: nam 10 quidquid ex se ipso mouetur, immortale est, anima autem ex se ipsa mouetur, immortalis igitur est anima'*.

idem exemplum Neocles adhibet, uide fr. 42a. communem fontem Caecilium esse ANGERMANN l. c. p. 41 s censet.

***42a** ANONYMVS VII 2 p. 764, 1 W.: ὁ δὲ συλλογισμὸς, ὡς φησι Νεοκλῆς, διςσῶς ἐκφέρεται· ἢ γὰρ τὸ ζητούμενον τίθεται, ἔπειτα τὰ λήμματα καὶ τὸ ἐπισυνδέον ἐπι- 15 φέρεται, οἷον ψυχὴ πᾶσα ἀθάνατος, τὸ γὰρ ἀεικίνητον ἀθάνατον, ἢ πρὸ τοῦ ζητουμένου τῶν λημμάτων τιθεμένων· ἐπιφέρεται τότε τὸ ζητούμενον, οἷον ἡ ψυχὴ ἀτοκίνητος, τὸ ἀτοκίνητον ἀεικίνητον· τοῦτο δὲ ἀθάνατον· ἢ ψυχὴ ἄρα ἀθάνατος. 20

***43** ANONYMVS VII 2 p. 765, 11 W.: γνώμη δὲ ἐστίν, ὡς φησιν Ἀλέξανδρος, καθολικὴ ἀπόφασις περὶ τῶν πραγμάτων οὕτως ἐχόντων καὶ οὕτως ἔχειν ὀφειλόντων.

3 quin *Regius*, quod A¹BnBg¹. 15 τὸ εἰ συνδέον Mona-
censis. 23 καὶ] ἢ Ven.

τῶν δὲ γνωμῶν ἔνιαι μὲν χωρὶς ἀποδείξεως λέγονται, οἷον (M 243) 'εἰς οἴωνός ἄριστος', αἱ δὲ μετὰ ἀποδείξεως.

definitionem sententiae (p. 25, 21—23) eandem esse atque Aristoteleam (rhet. II 21 p. 1394^a 21 ss) et in sequentibus (p. 26, 1—3) quoque uestigia Aristotelis (ibid. p. 1394^b 8 ss et 1395^a 13 s) detegi posse ANGERMANN l. c. p. 54 s probauit. idem uir doctus (ibid.) Caecilium interuenisse adnotauit.

44 QVINTIL. VI 1, 7: *id unum epilogi genus (ἀνακεφαλαίως) uisum est plerisque Atticorum et philosophis fere omnibus, qui de arte oratoria scriptum aliquid reliquerunt.*

multo fusius haec exsecutus est Anonymus Seguerianus, uide fr. 44 a. postquam GRAEVEN (l. c. adn. ad fr. 44 a) dubitauit, 'an Quint. ad Platonis et Chrysippi placita spectauerit', ANGERMANN l. c. p. 48 Caecilium fontem Quintiliani etiam hic esse contendit; Anonymi quoque Segueriani auctorem Calactinum esse.

44 a ANON. SEGV. 207 p. 41, 10 Gr.: ἔργον δὲ ἐπιλόγου Πλάτων μὲν ἐν Φαίδρω φησὶν (p. 267 d) 'ἐν κεφαλαίῳ καταλέγοντα ὑπομνήσαι ἐπιτελευτικούς τοὺς ἀκούοντας τῶν εἰρημένων'. ἔχεται δὲ τῆς αὐτῆς δόξης καὶ Χρύσιππος (Stoic. fr. II 296 Arnim). καὶ γὰρ αὐτὸς μονομερῆ φησι τὸν ἐπίλογον. (208) Ἀριστοτέλης δὲ ἐν ταῖς Θεοδεκτικαῖς τέχναις φησὶν (fr. 134 Rose), ὅτι 'ὁ ἐπίλογος τὸ μὲν κεφάλαιον ἔχει προτρέψασθαι τοὺς ἀκούοντας, προτρέψομεν δὲ [τριχῶς] εἰς τὰ πάθη ἀνάγοντες τὰ ἐκάστου προ-
15 τρεπτικά. ἐν μὲν οὖν ἔργον ἐπιλόγου τὸ τὰ πάθη διεγείρει, δεύτερον τὸ ἐπαινεῖν ἢ ψέγειν· τούτων γὰρ ἐν ἐπιλόγοις ἡ χώρα· τρίτον δὲ τὸ ἀναμιμνήσκειν τὰ εἰρημένα'.

***45** ANON. SEGV. 230 p. 45, 13 Gr.: αὔξησις ἐστι λόγος μείζον ποιῶν φαίνεσθαι τὸ πρᾶγμα.

1 ἔνιαι — 2 ἀποδείξεως om. M Par. 11 μνημονομερῆ Seguer.
14 τριχῶς secl. Graeven. 15. 16 δεύτερον <δὲ> Graeven.

inter hanc definitionem et eam, quam Pseudolonginus (uide fr. 90, 2s) exhibet, summa similitudo intercedit, qua re commotus MARTENS l. c. p. 20 communem fontem statuit; hunc primum auctorem Caecilium esse idem uir doctus (ibid.) suspicatus est.

*46 QVINTIL. VIII 3, 6: recteque Cicero . . scribit: nam eloquentiam, quae admirationem non habet, nullam iudico. eandem Aristoteles quoque petendam maxime putat.

hunc locum aut ad Aristot. rhet. III 2 p. 1404^b 11 s aut ad artem Theodecteam referendum esse ANGERMANN sentit. simile quid Pseudolonginus scribit, uide fr. 83, 14—16. per Caecilium doctrinam Aristoteleam in Quintiliani librum peruenisse ANGERMANNO (l. c. p. 49 s) dubitanter concesserim.

47 (cf. Aristot. fr. 131 Rose) QVINTIL. VIII 3, 37: *si quid periculosius finxisse uidebimur, quibusdam remediis praemunendum est: 'ut ita dicam, si licet dicere, quodam modo, permittite mihi sic uti'. quod idem etiam in iis, quae licentius translata erunt, proderit, nihilque non tuto dici potest, in quo non falli iudicium nostrum sollicitudine ipsa manifestum erit. qua de re Graecum illud elegantissimum est, quo praecipitur* (cf. Aristot. 10 rhet. III 7 p. 1408^b 1 ss) προεπιπλήσσειν τῇ ὑπερβολῇ.

idem praeceptum Aristoteleum apud Pseudolonginum exstat, uide fr. 95 p. 84, 22—28. neque Quintilianus neque Pseudolonginus libros rhetoricos Stagiritae legerunt; itaque e Caecilio illud utrique deductum esse ANGERMANN l. c. p. 48 s ponit. iam antea COBLENTZ l. c. p. 64 eandem sententiam protulerat. ad hoc fr. cf. praeterea Demetrius de eloc. 80 et Philodemus I p. 180 Sudh. col. XXII.

48 EPITOME LONGINI 2 Rh. Gr. I 2 p. 213, 5 Sp. et H.: *ὅτι ὁ Ἀριστοτέλης τοὺς πάντα μεταφέροντας ἀνίγματα*

8 proderit T (*Turicensis s. XI uel XII*), proderunt A¹G (*codicis Bambergensis eae partes, quae ex alio codice suppletae sunt*).

γράφειν ἔλεγεν· διὸ λέγουσι [Λογγῖνος] σπανίως κεχρησθαι καὶ τούτῳ τῷ εἶδει.

Longinum hic doctrinam ex arte Theodectea petitam (cf. etiam rhet. III 2 p. 1405^a 35 ss) tradere ANGERMANN l. s. p. 49 suspicatus est. idem uir doctus (ibid.) Caecilium intercessisse statuit.

49 FRAGM. PARAPHR. in Aristot. rhet. Rh. Gr. I 2 p. 1 Sp. et H. = Comment. in Aristot. Gr. XXI 2 p. 330 Rabe: ΠΕΡΙ ΕΡΩΤΗ-
5 ΣΕΩΣ. Ἐρώτα δὲ αὐτὸν τετραχῶς· τοσοῦτοι γὰρ εἰσι τῶν ἐρωτή-
σεων οἱ τρόποι· πολλάκις γὰρ αὐταὶ κατὰ καιρὸν <γινόμεναι καὶ>
μὴ γινόμεναι καὶ ὤνησαν καὶ ἔβλαψαν. εἰσι δὲ οἱ τρόποι οἷδε·
τὸ εἰς ἄτοπον ἀπάγειν, τὸ τὰ ὁμολογούμενα ἐρωτᾶν, καὶ τὸ ἐρω-
τᾶν τότε, ὅταν μέλλῃς εἰς τὸναντίον περιτρέπειν, καὶ τὸ ἀλη-
10 θέσι ψευδῆ συμπλέκοντα πυνθάνεσθαι.

Εἰς μὲν οὖν τὸ ἄτοπον ἐμβάλλεις τὸν ἀντίδικον ἐρωτήσας οὕτως, ὡς Περικλῆς Λάμπωνα ἤρετο 'τί ταῦτά ἐστιν' εἰπὼν 'τὰ δρώμενα ἐν τοῖς μυστηρίοις;' εἰπόντος δὲ τοῦ Λάμπωνος ὡς
'οὐχ οἷόν τε ταῦτα τοῖς ἀμυήτοις ἐξαγγέλλειν', ἀνήρετο ὁ Περι-
15 κλῆς, εἰ αὐτὸς οἶδεν· † οὐ συμφήσαντος δὲ τοῦ Λάμπωνος ἐν τοῖς 'οὐχ οἷόν τε ταυτὶ τοῖς ἀμυήτοις ἐξαγγέλλειν', 'καὶ πῶς' εἶπεν 'ἀτέλεστος ὢν;'

Ὅμολογούμενα δὲ ἐρωτήσεις, εἰ τὰ ἐξ ἀνάγκης δοθησόμενα ὑπὸ τῶν ἀντιδίκων πυνθάνοιο, καὶ ὢν ῥηθέντων ἐπὶ τὸ συμ-
20 πέρασμα εὐθὺς † οὐ χωρήσεις, τὰ ὁμολογούμενα εὐθὺς παραλιπὼν, ὡς Πλάτων ἐν τῇ Σωκράτους ἀπολογία (Apol. p. 27 c)· λεγόντων γὰρ τῶν κατηγορῶν, ὡς Σωκράτης θεοὺς οὐ νομίζει καὶ καινὰ
331 R. δαιμόνια εἰσάγει, ἀνήρετο αὐτοὺς περὶ τῶν δαιμονίων, | εἰ μὴ θεοὺς ἢ θεῶν παῖδας ἡγοῦνται αὐτοὺς· ὡς δὲ συνέφησαν, 'ἔστι

1 Λογγῖνος tamquam glossema delet E. Norden, *die antike kunstprosa* p. 360, 1. 5 ἐρώτα Seguiet, ἐρωτᾶι P(arisinus s. XIII). 6 γινόμεναι καὶ add. Radermacher. 15 οὐ om. Aristot., del. Schneidewin. ἐν — 16 ἐξαγγέλλειν del. Schneidewin. 20 οὐ del. Schneidewin. εὐθὺς del. Schneidewin; ,fort. iungenda sunt ὁμολογούμενα εὐθὺς, ut infra (p. 29, 2) τὸ αὐτόθεν ὁμολογούμενον' Rabe.

δέ, ὅστις θεοὺς οὐ νομίζει θεῶν παῖδας νομίζων;’ παρέλιπε γὰρ τὸ αὐτόθεν ὁμολογούμενον, ὅτι ὁ δαιμόνια νομίζων θεοὺς νομίζει.

Εἰς τὸ ἐναντίον δὲ περιστήσεις, ὡς Λυκίας ἐν τῷ Ἐρατοσθένους (XII 25—26). ἐπειδὴ γὰρ ὡμολόγει μὲν ἀπάγειν τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ Πολέμαρχον διὰ τὸ προστάξει τοὺς τριάκοντα, ὧν εἰς ἦν 5 καὶ αὐτός, ἐρωτηθεὶς δέ, εἰ παρῆν καὶ αὐτὸς προτεθείσης περὶ αὐτοῦ βουλῆς καὶ εἰ ἀντέλεγεν ἢ ἐπήνει τὰ δοκοῦντα τοῖς ἄλλοις, ὡς δὲ ἔφη καὶ παρεῖναι καὶ ἀντιλέγειν τοῖς ἄλλοις, προσηρώτησεν, εἰ ἄδικα πάσχειν ἠγείτο αὐτόν, καὶ συγχωρήσαντος ἐπήγαγεν ἔϊτα, ὦ σχετλιώτατε πάντων, ἀντέλεγεσ μὲν, ἵνα σώ- 10 ρειας, συνελάμβανες δέ, ἵνα ἀποκτείνης;’

Τελευταῖος δὲ τοῦ ἐρωτᾶν καιρὸς, ὅταν μὴ ἐγχωρῆ λύσαι τὴν ἐρώτησιν † σοφιστικῶς ἀποκρινόμενον· οἷον ἔστι, τὰ δὲ οὐ’ ἢ ἢ πῆ μὲν ἀληθὲς τὸ λεγόμενον, πῆ δὲ ψευδὸς ἐστὶ’· πρὸς γὰρ τοὺς οὕτως ἀποκριναμένους οἱ ἀκροώμενοι θορυβοῦσιν ὡς 15 ἀποροῦντας καὶ οὐκ ἔχοντας ἀντειπεῖν.

Δεῖ δὲ παρὰ ταῦτα μηδένα ἄλλον τρόπον ἐρωτήσεων τῶν πρὸς τὸν ἀντίδικον ἐπινοεῖν· ἐνστάντος γὰρ τοῦ ἐρωτωμένου πρὸς ὅτιοῦν, οὐ πρὸς ὅτιοῦν ἠττήσθαι δόξει.

Δεῖ δὲ † ὁμοίως ἐρωτᾶν μηδὲ διὰ πολλῶν ἐρωτημάτων περαι- 20 οῦσθαι τὰ ἐνθυμήματα· ἀσθενῆς γὰρ ὁ ἀκροατῆς.

Φεύγοντος τοῦ ἐρωτωμένου τὴν ἀπόκρισιν καὶ ἀνάγκαζε αὐτὸν ἀποκρίνεσθαι· οἳ τε γὰρ φεύγοντες τὰς ἀποκρίσεις ἐγνωκέναι δοκοῦσι | καὶ τάχα ἂν εὔροιέν τινα διάλογον βιασθέντες ἀπαν- 332 R. τῆσαι πρὸς τὴν ἀπόκρισιν.

25

Ἔστι δὲ ἄλλος τρόπος ἔξω τῶν πρὸς τὸν ἀντίδικον τοῦ ἐρωτᾶν †· τοῦτο δὲ ποιεῖν δεῖ, ὅταν ἴδωμεν τοὺς δικαστὰς συμπεριφερομένους ἡμῖν καὶ ἃ ἡμεῖς ἂν βουλευθείημεν ἀποκριναμένους

5 τοὺς Seguiet, τοῖς P. 8 δὲ del. Schneidewin. 9 αὐ-
τόν Spengel, αὐτόθεν P. 12 ἐρωτᾶν Schneidewin, ἐρωτ^ο P.
13 ἀλλ’ ἢ post ἐρώτησιν add. Schneidewin ex Arist. 19 οὐ
πρὸς ὅτιοῦν del. Spengel. 20 ὁμοίως P, συντόμως Schneidewin,
συντόμως Bake. ἐρωτημάτων Finckh, ῥημάτων P. 21 ἐν-
θυμήματα Rabe ex Arist., ἐνοήματα P. 22 ἐρωτωμένου
Schneidewin, ἐρωτουμένου P. ἀνάγκαζε Finckh, ἀναγκάζει P.
26. 27 post ἐρωτᾶν lacunam indic. Rabe, qui scribere uult aut
τοῦ ἐρωτᾶν <τὸ τοὺς δικαστὰς ἐρωτᾶν> aut τὸ ἐρωτᾶν <τοὺς
δικαστὰς>. 27. 28 συμπεριφερομένους Seguiet, συμφέρον P.

πυνθάνεσθαι καὶ τούτων· τοῦτον γὰρ τὸν τρόπον ἔστιν ἄνευ κινδύνου πάντα συλλογίζεσθαι· ὡς γὰρ αὐτοῦ τοῦ πράγματος ἔχοντος τάληθές οἱ ἀκούοντες καὶ τοῖς ἔξ ἐναντίας † τοῖς ἐρωτῶσι προσομολογεῖν.

5 Δεῖ δὲ καὶ τὰς αἰτίας ἐπιφέρειν ταῖς ἐρωτήσεσι [καὶ ταῖς ἀποκρίσεσιν], αἷς αὐτο * ἐρωτῶμεν, οἷον 'εἰ δὲ τίς σε ἔροιτο· τί δήποτε; τοῦτο γὰρ εὐλογον ἢ φύσιν ἔχον ἐστὶ † τοῦ ἀποκρίνασθαι ἢ τοῦ εὐνοϊκῶς ἔχοντος τῇ πόλει· καὶ γὰρ ἡδὺ καὶ ἀκριβέστερον οὕτω φαίνεται'. χρῆσι δὲ καὶ τούτῳ τῷ ὀργάνῳ
10 πανταχοῦ.

Εἰσὶν οὖν τῶν ἐρωτήσεων οὗτοι οἱ τρόποι· τὸ τὰ ὁμολογούμενα ἐρωτᾶν, τὸ εἰς ἄτοπον ἐμβαλεῖν τὸν ἐρωτῶμενον, καὶ τὸ ἐρωτᾶν τότε, ὅτε εἰς τοῦναντίον μέλλης περιστήσειν, καὶ ἀληθῆσι ψευδῇ συμπλέκοντα ἐρωτᾶν, καὶ μὴ διὰ πολλῶν ἐρωτήσεων συμ-
15 περαίνειν τὸν συλλογισμόν, καὶ αὐτὸν ἐρωτᾶν, ὅταν ἴδωμεν καὶ τοὺς δικαστὰς συμπεριφερομένους ἡμῖν, καὶ τὸ μετὰ προσθέσεως τῆς αἰτίας ἐρωτᾶν.

ΠΕΡΙ ΑΠΟΚΡΙΣΕΩΣ. Τρόποι δὲ αὐτῶν ἢ διώσασθαι τὰς ἀποκρίσεις τέλεον ἢ φθάσαντες αὐτοὺς ἐρωτήσομεν· εἰ ἄρα δὲ ἀπο-
333 R. κρίνασθαι δεῖ, τὴν αἰτίαν | προσθέντες ἀποκρινοῦμεθα, καὶ τὰ
21 ἀμφίβολα ἐξαπλώσομεν καὶ τῷ λόγῳ καὶ πρὸ τοῦ συμπεράσματος, † ὅταν εἰς τοῦναντίον ἢ ἐρώτησις περιάγοι, εἰ φέροι εὐθὺς τὴν λύσιν καὶ αὐτὸ τὸ συμπέρασμα αὐτὸς ἔχων λῦσαι, μὴ προσποιούμενος, ὅτι αὐτὸς ἀντερωτᾷ τὸ συμπέρασμα.

25 Τρόποι μὲν οὖν οὗτοι· παραδείγματος δὲ ἕνεκα ὑποτάξω καθ' ἕναστον. ἔφην γὰρ 'τὰς ἀποκρίσεις ἦτοι διωσόμεθα καθάπαξ', ἂν ἔχωσί τι δυσχερές, οἷον ὡς Καλλίας ποτὲ λέγεται εἰπεῖν, ὅτι ἀποκρίνεται (cf. Iphicrates fr. 9 O A II 220 Tur.), εἰ τοσοῦτον αὐτῷ δοίη χρόνον <ὁ> ἐρωτῶν, ὅσον αὐτὸς ἐμελέτα τὴν ἐρω-

26 — p. 31, 1 cf. fr. 59b p. 40, 27—31.

3. 4 καὶ τοῖς ἐρωτῶσι προσομολογοῦσιν conl. Schneidewin, τοῖς del. Bake. 5. 6 καὶ ταῖς ἀποκρίσεσιν del. Schneidewin. 6 αὐτο ἐρωτῶμεν P m. pr., αὐτοὶ μὲν ἐρωτῶμεν Spengel. 7 τοῦ P, del. Spengel, τὸ Rabe dubitanter. 15 αὐτὸν P, ,exspecto τοὺς δικαστὰς' Rabe. 22 ὅταν δ' εἰς Schneidewin. εἰ φέροι εὐθὺς τὴν Rabe, εἰ φέροιστὴν P. 25 τρόποι Schneidewin, τόποι P. 26 ἔφην] cf. u. 18 s. 29 ὁ add. Seguiet.

τησιν, ἢ φθάσαντες ἐρωτῶμεν αὐτούς, ἃ ῥάδιά ἐστιν ἀποκρί-
 νασθαι, οἷον ἐπειδὴν ἐρωτᾷ με, τί <ἂν> ἐποίησα· ὄυκ ἂν τόδε,
 ἀλλὰ τόδε, οἷον ὄυκ ἂν ἐσυκοφάντουν τοὺς φίλους, ἀλλ' εἰρ-
 γαζόμην'.

Ἐὰν δὲ ἀναγκαῖον ἦ πάντως ἀποκρίναςθαι, αἰτίαν τινὰ χρή 5
 προστιθέναι τῇ ἀποκρίσει, οἷον ὡς Ὑπερίδης ἐρωτηθεὶς ὑπὸ
 Ἀριστογείτονος, εἰ ἔγραφε τοὺς δούλους ἐλευθέρους εἶναι, ἔφη
 (fr. 27. 28 Bl.²) ἴνα μὴ οἱ ἐλεύθεροι δουλεύωσι'.

Τὰ γε μὴν ἀμφίβολα οἷον τὸ 'πῆ μὲν ἔπραξα, πῆ δὲ οὐ'
 ἔξαπλοῦν τῷ λόγῳ καὶ τὰς αἰτίας προστιθέναι, οἷον 'τόδε μὲν 10
 ἔπραξα διὰ τόδε', καὶ ὅλως τὰς βραχυλογίας καὶ συντομίας παρ-
 ἔχεσθαι ἐπὶ ταῖς ἀποκρίσεσι, † τὰ δὲ προσδιορισμοῦ φευκτέον.

Εἰ δὲ εἰς ἐναντίον ἢ ἐρώτησις ἀπάγει, τὴν λύσιν φέρειν
 χρή ἤτοι πρὸ τοῦ ἐπιόντος ἐρωτήματος ἢ ἀπλῶς πρὸ τοῦ συμ-
 περανθῆναι τὸν συλλογισμὸν τῷ ἐρωτῶντι· σχεδὸν γὰρ οὐκ ἄδη- 15
 λον εὐθὺς ἐρωτῶντος, ὅτι βούλεται ὁ λόγος· ὥστε φθάσαντα τὴν
 αἰτίαν ἐπενεγκεῖν, ἢ ἀφαιρήσει τὸν τόπον.

Ἔστι δὲ καὶ τῷ συμπεράσματι ὡς ἐρωτήματι χρῆσθαι μὴ
 προσποιούμενον, ὅτι ὁ ἐρωτῶν συμπέρασμα ἐπήγαγεν, ἀλλ' ὡς
 πρὸς τὰς ἄλλας προτάσεις ἀποκρίναςθαι καὶ πρὸς τὸ συμπέρασμα 20
 ὡς ἐρωτῶντος.

Ἔστι ἀπομνημονεύουσι περὶ τοῦ τῆς ἐφορείας εὐθυνομένου
 Λάκωνος· ἐαλωκότων ἔτι τῶν συναρχόντων ἐρωτηθεὶς, εἰ δοκή-
 σει † δικαίως | ἀπήχθησαν οἱ ἔφοροι, ἔφη· πάλιν δὲ ἀναπυνθανο- 334 R.
 μένων, εἰ τῆς πράξεως κεκοινώνηκεν αὐτοῖς, 'κεκοινώνηκα'. 'οὐ- 25
 κοῦν' λεγόντων 'καὶ σὺ δικαίως ἂν ἀπόλοιο;' 'οὐ δῆτα', ἔφη·
 'οἱ μὲν γὰρ χρήματα λαμβάνοντες ταῦτα ἔπραξαν, ἐγὼ δὲ ἀπὸ
 γνώμης'. μὴ προσποιηθεὶς, ὅτι συμπέρασμα ἐπήγαγεν, ἔλυσε
 καὶ λογικῶς τὸν συλλογισμὸν. ὅθεν καὶ τὸ αὐτὸ τοῖς ἐρωτῶσι

1—8 cf. fr. 59 b p. 41, 3—8.

2 ἂν add. Spengel. 3 οὐκ ἂν ἐσυκοφάντουν Spengel,
 ἐσυκοφάντουν οὐκ ἂν P. 12 τοὺς δὲ προσδιορισμοὺς Finckh,
 ,fort. τὰ δὲ προσδιορισμοῦ <δεόμενα>' Rabe. 17 ,fort. ἀναι-
 ρήσει τὸ ἄτοπον' Rabe. 23 ἔτι del. Spengel, ἤδη Schneidewin.
 23. 24 δοκήσει del. Schneidewin, δοκήσει ὅτι Seguiet. 25 εἰ
 Seguiet, ἢ P. κεκοινώνηκα Schneidewin, κοινωνήσω P.

παραφυλακτέον, * πολὺς τις τῆ τῶν πραγμάτων ἀληθείᾳ περιείη μάλιστα, ὡς μήτε αὐτὸ τὸ συμπέρασμα ἀλλὰ τινὰ ἐν * συλλογισμένου ἀπαξ· εἰ γὰρ μετὰ τὴν ἀπόκρισιν τοῦ ἐφόρου τουτουὶ τὴν δευτέραν ὁ συλλογισμὸς ἐπήχθη τῷ κατηγορῶν ἀπο * ἄῤῥηλον τοῖς νυν, ὅτι καὶ ἐε τεθνάναι χρή, οὐκ ἂν ἔσχεν ἀποκρίνασθαι καὶ ὠθῆναι.

hanc doctissimam transcriptionem Aristotelici capituli (rhet. III 18) de interrogando et respondendo a Caecilio compositam esse ANGERMANN l. c. p. 60—63 docet. idem WENDLAND l. c. p. 312 indicare videtur. praeterea de hoc fragmento inspicienda sunt, quae ΒΕΥΣΚΑ (Pauly-Wissowa I p. 2330) et RABE (l. c. p. XV s) protulerunt.

IV

ΠΕΡΙ ΣΧΗΜΑΤΩΝ

QVINTILIANVS inst. or. IX 3, 89: haec omnia (de figuris uerborum et sententiarum) copiosius sunt executi, qui non ut partem operis transcurrerunt, sed
 10 proprie libros huic operi dedicauerunt sicut Caecilius, Dionysius, Rutilius, Cornificius, Visellius aliique non pauci.

DIONYSIUS HALIC. de comp. uerb 8 p. 32, 13 = de figur. p. 252, 13 Vv. et R.: πολλοὶ δὲ δὴ πον σχηματισμοὶ καὶ τῆς
 15 λέξεώς εἰσιν ὡσπερ καὶ τῆς διανοίας, οὗς οὐχ οἶόν τε κεφαλαιωδῶς περιλαβεῖν, ἴσως δὲ καὶ ἄπειροι περὶ ὧν καὶ πολλοὶ ὁ λόγος καὶ βαθεῖα ἡ θεωρία.

1 παραφυλακτέον εἰ μὴ πολλὴ τις τῶν πραγμάτων ἀλήθεια περιείη Spengel. 2 ἄλλο] ταῦτ' ἄλλοι συλλογισμένου ἀπαξ P. οὐκ ἔστιν ἄλλοι μῆτε ἀλλὰ τινὰ ἐπιχθί. 4 ἀπο δῆλον P. tale quid' hab.

hoc loco Dionysium Caecilii libro aduersari BARCZAT l. c. p. 33, 1 putat.

50 (u. 1—12 = 41 B.) ΕΡΙΤΟΜΕ ΡΗΘΕΒΑΜΜΟΝΙΣ Rh. Gr. III p. 44, 1 Sp.: ὀρίζεται δὲ Ζωῖλος (fr. 3 O A Π 250^b Tur.; fr. 16 Friedlaender) οὕτως· σχῆμά ἐστιν ἕτερον μὲν προσποιεῖσθαι, ἕτερον δὲ λέγειν. τρία ἄμαρτάνει ὅτι οὐ περιλαμβάνει περὶ πάντων τῶν σχημάτων. 5 τὰ γὰρ πλείστα ἐκ τοῦ εὐθέος καὶ ἀπλοῦ σχηματίζεται, ὡς ὅτε ἀποφαινόμεθ' ἢ διαπορούμεν τι καθ' ἑαυτοὺς ἢ ἀποστροφήν χρώμεθα ἄνευ προσποιήσεως. Κεκίλιος δὲ ὁ Καλακτίτης ὠρίσατο οὕτω· „σχῆμά ἐστι τροπὴ εἰς τὸ μὴ κατὰ φύσιν τὸ τῆς διανοίας καὶ λέ- 10 ξεως“. τὸ οὖν μὴ κατὰ φύσιν οὐ καλόν, τὸ δὲ [μὴ καλόν] τροπὴ ἐστὶν ἐπὶ τὸ χεῖρον.

Ἀθηναῖος δὲ [ὁ Ναυκρατίτης] καὶ Ἀπολλώνιος ὁ ἐπικληθεὶς Μόλων ὠρίσαντο οὕτω· σχῆμά ἐστι μεταβολὴ εἰς ἡδονὴν ἐξάγουσα τὴν ἀκοήν. οὐ πάντοτε δὲ μεταβάλλεται· καὶ γὰρ καὶ ἠθικεύεται 15 καὶ ἐμφαντικώτερον ποιεῖ τὸν λόγον.

2—8 cf. fr. 50 a p. 34, 21—24, ubi similia traduntur 9 s uide fr. 94 p. 73, 5 s (cf. Martens l. c. p. 14, 2). 9—11 cf. fr. 50 a p. 34, 8—5, quibus eodem fere legimus. de u. 2—11 aduendi sunt BRZOSKA l. c. p. 1177 s, BARCZAT l. c. p. 20 et 35. etiam 13 s ad Caecilium redire BARCZAT l. c. p. 29 et 36 contendit.

50a (p. 34, 11 26 = 42 B. QUINTIL. IX 1, 10: *est autem non mediocri inter auctores dissensio, et quae uis nominis eius et quot genera et quae quam multaeque sint species. quare primum intuentium est, quid accipere debeamus figuram. nam* 20

1 Ζωῖλος; libri, sed cf. Friedlaender p. 29, qui Ζωῖλος
 2 τρία; libri. 3 τρία corruptum? 9 Καλακτίτης corr. Norr-
 10 11 διανοίας ἢ λέξεως conl. Brzoska
 12 καλόν secl. Spengel. 13 ὁ Ναυ-
 14 αμοτος p. 184.

duobus modis dicitur: uno qualiscumque forma sententiae, sicut in corporibus, quibus, quoquo modo sunt composita, utique habitus est aliquis: (11) altero, quo proprie schema dicitur, in sensu uel sermone aliqua a uulgari et simplici specie cum ratione mutatio, sicut nos sedemus, incumbimus, respicimus. itaque cum in eosdem casus aut tempora aut numeros aut etiam pedes continuo quis aut certe nimium frequenter incurrit, praecipere solemus uariandas figuras esse uitandae similitudinis gratia. (12) in quo ita loquimur, tamquam omnis sermo habeat figuram, . . .

quare illo intellectu priore et communi nihil non figuratum est. quo si contenti sumus, non immerito Apollodorus, si tradenti Caecilio credimus, incomprehensibilia partis huius praecepta existimauit. (13) sed si habitus quidam et quasi gestus sic appellandi sunt, id demum hoc loco accipi schema oportebit, quod sit a simplici atque in promptu posito dicendi modo poetice uel oratorie mutatum. sic enim uerum erit, aliam esse orationem ἀσχημάτιστον, id est carentem figuris, quod uitium non inter minima est, aliam ἐσχηματισμένην, id est figuratam. (14) uerum id ipsum anguste Zoilus (fr. 3 O A II 250^b Tur.; fr. 11 Friedl.) terminauit, qui id solum putauerit schema, quo aliud simulatur dici quam dicitur, quod sane uulgo quoque sic accipi scio, unde et figuratae controuersiae quaedam . . uocantur. ergo figura sit arte aliqua nouata forma dicendi.

3—5 cf. fr. 50, 9—11. 21—24 cf. fr. 50, 2—8.

11—26 inspicias, quae C. A MORAWSKI l. c. p. 54 s, BRZOSKA l. c. p. 1177 s, BARCZAT l. c. p. 20 adnotauerunt. etiam quae praecedunt Caeciliana sunt: cf. MARTENS l. c. p. 14, 2 et BARCZAT l. c. p. 20 et 36; ad u. 3—5 cf. BRZOSKA l. c. p. 1177.

21 ipsum tamen A¹Bg².

*st igitur
 uerorum,
 erta cir-
 siduo et
 iproménην 5
 utionem
 nificatus
 at, quem*

) petitos esse
 em uir doctus
 it. 1—5 quo-
 9.

*onnulli ex uno 10
 μονόκωλον περί-*

(rhet. III 9 p. 1409^b
 atus Caecilio dubi-

.. 27, 17 Sp.: περίοδος
 ι] κύλων συνθέσει αὐτο-

15

Radermacher in editione De-
 αουλλί περι ερμιγρείου ρ. ου ο, ρου Caecilium ex Aristotele rhet.
 III 9 p. 1409^b 8 ad Alexandrum peruenisse ANGERMANN l. s. p. 53
 contendit. ex eodem fonte sumpsit Herodianus Rh. Gr. III
 p. 93, 7 Sp. fortasse in toto Alexandri capite p. 27, 9 — 29, 2 Sp.
 ingenium Caecilii cognoscendum est.

2 se addunt editores. 5. 6 εἰρομένην λέξιν Rob. Stephanus,
 romenen lexin liber. 14 ἄνευ περιγραφῶν καὶ libri, em. Rader-
 macher conlato Herodiano.

γράφειν ἔλεγεν· διὸ λέγουσι [Λογγῖνος] σπανίως κεχρηῆσθαι καὶ τούτῳ τῷ εἶδει.

Longinum hic doctrinam ex arte Theodectea petitam (cf. etiam rhet. III 2 p. 1405^a 35 ss) tradere ANGERMANN l. s. p. 49 suspicatus est. idem uir doctus (ibid.) Caecilium intercessisse statuit.

49 FRAGM. PARAPHR. in Aristot. rhet. Rh. Gr. I 2 p. 1 Sp. et H. = Comment. in Aristot. Gr. XXI 2 p. 330 Rabe: ΠΕΡΙ ΕΡΩΤΗ-
5 **ΣΕΩΣ**. Ἐρώτα δὲ αὐτὸν τετραχῶς· τοσοῦτοι γὰρ εἰσι τῶν ἐρωτή-
σεων οἱ τρόποι· πολλάκις γὰρ αὐταὶ κατὰ καιρὸν <γινόμεναι καὶ>
μὴ γινόμεναι καὶ ὤνησαν καὶ ἔβλαψαν. εἰσι δὲ οἱ τρόποι οἷδε·
τὸ εἰς ἄτοπον ἀπάγειν, τὸ τὰ ὁμολογούμενα ἐρωτᾶν, καὶ τὸ ἐρω-
τᾶν τότε, ὅταν μέλλῃς εἰς τὸναντίον περιτρέπειν, καὶ τὸ ἀλη-
10 θέσι ψευδῆ συμπλέκοντα πυνθάνεσθαι.

Εἰς μὲν οὖν τὸ ἄτοπον ἐμβάλλεις τὸν ἀντίδικον ἐρωτήσας
οὕτως, ὡς Περικλῆς Λάμπωνα ἤρετο 'τί ταῦτά ἐστιν' εἰπὼν 'τὰ
δρῶμενα ἐν τοῖς μυστηρίοις;' εἰπόντος δὲ τοῦ Λάμπωνος ὡς
'οὐχ οἶόν τε ταῦτα τοῖς ἀμυήτοις ἐξαγγέλλειν', ἀνήρετο ὁ Περι-
15 κλῆς, εἰ αὐτὸς οἶδεν· † οὐ συμφέσαντος δὲ τοῦ Λάμπωνος ἐν
τοῖς 'οὐχ οἶόν τε ταυτὶ τοῖς ἀμυήτοις ἐξαγγέλλειν', 'καὶ πῶς'
εἶπεν 'ἀτέλεστος ὢν;'

Ὅμολογούμενα δὲ ἐρωτήσεις, εἰ τὰ ἐξ ἀνάγκης δοθησόμενα
ὑπὸ τῶν ἀντιδίκων πυνθάνοιο, καὶ ὢν ῥηθέντων ἐπὶ τὸ συμ-
20 πέρασμα εὐθὺς † οὐ χωρήσεις, τὰ ὁμολογούμενα εὐθὺς παραλιπὼν,
ὡς Πλάτων ἐν τῇ Σωκράτους ἀπολογία (Apol. p. 27c)· λεγόντων
γὰρ τῶν κατηγορῶν, ὡς Σωκράτης θεοὺς οὐ νομίζει καὶ καινὰ
331 R. δαιμόνια εἰσάγει, ἀνήρετο αὐτοὺς περὶ τῶν δαιμονίων, | εἰ μὴ
θεοὺς ἢ θεῶν παῖδας ἡγοῦνται αὐτούς· ὡς δὲ συνέφησαν, 'ἔστι

1 *Λογγῖνος* tamquam glossema delet E. Norden, *die antike kunstprosa* p. 360, 1. 5 *ἐρώτα* Seguiet, *ἐρωταῖ* P(arisinus s. XIII). 6 *γινόμεναι καὶ* add. Radermacher. 15 *οὐ* om. Aristot., del. Schneidewin. ἐν — 16 *ἐξαγγέλλειν* del. Schneidewin. 20 *οὐ* del. Schneidewin. εὐθὺς del. Schneidewin; ,fort. iungenda sunt ὁμολογούμενα εὐθὺς, ut infra (p. 29, 2) τὸ αὐτόθεν ὁμολογούμενον' Rabe.

δέ, ὅστις θεοὺς οὐ νομίζει θεῶν παῖδας νομίζων;’ παρέλιπε γὰρ τὸ αὐτόθεν ὁμολογούμενον, ὅτι ὁ δαιμόνια νομίζων θεοὺς νομίζει.

Εἰς τὸ ἐναντίον δὲ περιστήσεις, ὡς Λυκίας ἐν τῷ Ἐρατοσθένους (XII 25—26). ἐπειδὴ γὰρ ὡμολόγει μὲν ἀπάγειν τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ Πολέμαρχον διὰ τὸ προστάξαι τοὺς τριάκοντα, ὧν εἰς ἦν 5 καὶ αὐτός, ἐρωτηθεὶς δέ, εἰ παρῆν καὶ αὐτὸς προτεθείσης περὶ αὐτοῦ βουλῆς καὶ εἰ ἀντέλεγεν ἢ ἐπῆνει τὰ δοκοῦντα τοῖς ἄλλοις, ὡς δὲ ἔφη καὶ παρεῖναι καὶ ἀντιλέγειν τοῖς ἄλλοις, προσηρώτησεν, εἰ ἄδικα πάσχειν ἠγεῖτο αὐτόν, καὶ συγχωρήσαντος ἐπήγαγεν ἔϊτα, ὧ σχετλιώτατε πάντων, ἀντέλεγες μὲν, ἵνα σώ- 10 ρειας, συνελάμβανες δέ, ἵνα ἀποκτείνης;’

Τελευταῖος δὲ τοῦ ἐρωτᾶν καιρὸς, ὅταν μὴ ἐγχωρῇ λῦσαι τὴν ἐρώτησιν † σοφιστικῶς ἀποκρινόμενον· οἷον ἔτα μὲν ἔστι, τὰ δὲ οὐ’ ἢ ἔπη μὲν ἀληθὲς τὸ λεγόμενον, πῆ δὲ ψευδὸς ἔστι· πρὸς γὰρ τοὺς οὕτως ἀποκριναμένους οἱ ἀκροώμενοι θορυβοῦσιν ὡς 15 ἀποροῦντας καὶ οὐκ ἔχοντας ἀντειπεῖν.

Δεῖ δὲ παρὰ ταῦτα μηδένα ἄλλον τρόπον ἐρωτήσεων τῶν πρὸς τὸν ἀντίδικον ἐπινοεῖν· ἐνστάντος γὰρ τοῦ ἐρωτωμένου πρὸς ὅτιοῦν, οὐ πρὸς ὅτιοῦν ἠττήσθαι δόξει.

Δεῖ δὲ † ὁμοίως ἐρωτᾶν μηδὲ διὰ πολλῶν ἐρωτημάτων περαι- 20 οῦσθαι τὰ ἐνθυμήματα· ἀσθενῆς γὰρ ὁ ἀκροατῆς.

Φεύγοντος τοῦ ἐρωτωμένου τὴν ἀπόκρισιν καὶ ἀνάγκαζε αὐτὸν ἀποκρίνεσθαι· οἱ τε γὰρ φεύγοντες τὰς ἀποκρίσεις ἐγνωκέναι δοκοῦσι | καὶ τάχα ἂν εὔροιέν τινα διάλογον βιασθέντες ἀπαν- 332 R. τῆσαι πρὸς τὴν ἀπόκρισιν. 25

Ἔστι δὲ ἄλλος τρόπος ἔξω τῶν πρὸς τὸν ἀντίδικον τοῦ ἐρωτᾶν †· τοῦτο δὲ ποιεῖν δεῖ, ὅταν ἴδωμεν τοὺς δικαστὰς συμπεριφερομένους ἡμῖν καὶ ἃ ἡμεῖς ἂν βουλευθῆίημεν ἀποκριναμένους

5 τοὺς Seguiet, τοῖς P. 8 δὲ del. Schneidewin. 9 αὐ-
τόν Spengel, αὐτόθεν P. 12 ἐρωτᾶν Schneidewin, ἐρωτῶ P.
13 ἀλλ’ ἢ post ἐρώτησιν add. Schneidewin ex Arist. 19 οὐ
πρὸς ὅτιοῦν del. Spengel. 20 ὁμοίως P, συντόμως Schneidewin,
συντόνως Bake. ἐρωτημάτων Finckh, ῥημάτων P. 21 ἐν-
θυμήματα Rabe ex Arist., ἐνοήματα P. 22 ἐρωτωμένου
Schneidewin, ἐρωτουμένου P. ἀνάγκαζε Finckh, ἀναγκάζει P.
26. 27 post ἐρωτᾶν lacunam indic. Rabe, qui scribere uult aut
τοῦ ἐρωτᾶν <τὸ τοὺς δικαστὰς ἐρωτᾶν> aut τὸ ἐρωτᾶν <τοὺς
δικαστὰς>. 27. 28 συμπεριφερομένους Seguiet, συμφέρον P.

πυνθάνεσθαι καὶ τούτων· τοῦτον γὰρ τὸν τρόπον ἔστιν ἄνευ κινδύνου πάντα συλλογίζεσθαι· ὡς γὰρ αὐτοῦ τοῦ πράγματος ἔχοντος τἀληθές οἱ ἀκούοντες καὶ τοῖς ἐξ ἐναντίας † τοῖς ἐρωτῶσι προσομολογεῖν.

5 Δεῖ δὲ καὶ τὰς αἰτίας ἐπιφέρειν ταῖς ἐρωτήσεσι [καὶ ταῖς ἀποκρίσεσιν], αἷς αὐτο * ἐρωτῶμεν, οἷον 'εἰ δέ τίς σε ἔροιτο· τί δήποτε; τοῦτο γὰρ εὐλογον ἢ φύσιν ἔχον ἐστὶ † τοῦ ἀποκρίνασθαι ἢ τοῦ εὐνοϊκῶς ἔχοντος τῇ πόλει· καὶ γὰρ ἡδὺ καὶ ἀκριβέστερον οὕτω φαίνεται'. χρῆση δὲ καὶ τούτῳ τῷ ὄργάνῳ
10 πανταχοῦ.

Εἰσὶν οὖν τῶν ἐρωτήσεων οὗτοι οἱ τρόποι· τὸ τὰ ὁμολογούμενα ἐρωτᾶν, τὸ εἰς ἄτοπον ἐμβαλεῖν τὸν ἐρωτώμενον, καὶ τὸ ἐρωτᾶν τότε, ὅτε εἰς τοῦναντίον μέλλης περιστήσειν, καὶ ἀληθέσι ψευδῇ συμπλέκοντα ἐρωτᾶν, καὶ μὴ διὰ πολλῶν ἐρωτήσεων συμ-
15 περαίνειν τὸν συλλογισμόν, καὶ αὐτὸν ἐρωτᾶν, ὅταν ἴδωμεν καὶ τοὺς δικαστὰς συμπεριφερομένους ἡμῖν, καὶ τὸ μετὰ προσθέσεως τῆς αἰτίας ἐρωτᾶν.

ΠΕΡΙ ΑΠΟΚΡΙΣΕΩΣ. Τρόποι δὲ αὐτῶν ἢ διώσασθαι τὰς ἀποκρίσεις τέλεον ἢ φθάσαντες αὐτοὺς ἐρωτήσομεν· εἰ ἄρα δὲ ἀπο-
333 R. κρίνασθαι δεῖ, τὴν αἰτίαν | προσθέντες ἀποκρινόμεθα, καὶ τὰ
21 ἀμφίβολα ἐξαπλώσομεν καὶ τῷ λόγῳ καὶ πρὸ τοῦ συμπεράσματος, † ὅταν εἰς τοῦναντίον ἢ ἐρώτησις περιάγοι, εἰ φέροι εὐθὺς τὴν λύσιν καὶ αὐτὸ τὸ συμπέρασμα αὐτὸς ἔχων λῦσαι, μὴ προσποιούμενος, ὅτι αὐτὸς ἀντερωτᾷ τὸ συμπέρασμα.

25 Τρόποι μὲν οὖν οὗτοι· παραδείγματος δὲ ἕνεκα ὑποτάξω καθ' ἕκαστον. ἔφην γὰρ 'τὰς ἀποκρίσεις ἤτοι διωσόμεθα καθάπαξ', ἂν ἔχωσι τι δυσχερές, οἷον ὡς Καλλίας ποτὲ λέγεται εἰπεῖν, ὅτι ἀποκρίνεται (cf. Iphicrates fr. 9 OA II 220 Tur.), εἰ τοσοῦτον αὐτῷ δοίη χρόνον <ὁ> ἐρωτῶν, ὅσον αὐτὸς ἐμελέτα τὴν ἐρώ-

26 — p. 31, 1 cf. fr. 59b p. 40, 27—31.

3. 4 καὶ τοῖς ἐρωτῶσι προσομολογοῦσιν conl. Schneidewin, τοῖς del. Bake. 5. 6 καὶ ταῖς ἀποκρίσεσιν del. Schneidewin. 6 αὐτο ἔρωτῶμεν P m. pr., αὐτοὶ μὲν ἐρωτῶμεν Spengel. 7 τοῦ P, del. Spengel, τὸ Rabe dubitanter. 15 αὐτὸν P, ,exspecto τοὺς δικαστὰς' Rabe. 22 ὅταν δ' εἰς Schneidewin. εἰ φέροι εὐθὺς τὴν Rabe, εἰ φέροισι τὴν P. 25 τρόποι Schneidewin, τόποι P. 26 ἔφην] cf. u. 18 s. 29 ὁ add. Seguiet.

τησιν, ἢ φθάσαντες ἐρωτῶμεν αὐτούς, ἃ ῥαδία ἐστὶν ἀποκρί-
 νασθαι, οἷον ἐπειδὴν ἐρωτᾷ με, τί <ἂν> ἐποίησα· ‘οὐκ ἂν τόδε,
 ἀλλὰ τόδε’, οἷον ‘οὐκ ἂν ἐσυκοφάντουν τοὺς φίλους, ἀλλ’ εἰρ-
 γαζόμην’.

Ἐὰν δὲ ἀναγκαῖον ἦ πάντως ἀποκρίναςθαι, αἰτίαν τινὰ χρή 5
 προστιθέναι τῇ ἀποκρίσει, οἷον ὡς Ὑπερίδης ἐρωτηθεὶς ὑπὸ
 Ἀριστογείτονος, εἰ ἔγραφε τοὺς δούλους ἐλευθέρους εἶναι, ἔφη
 (fr. 27. 28 Bl.⁹) ‘ἵνα μὴ οἱ ἐλεύθεροι δουλεύωσι’.

Τὰ γε μὴν ἀμφίβολα οἷον τὸ ‘πῆ μὲν ἔπραξα, πῆ δὲ οὐ’
 ἔξαπλοῦν τῷ λόγῳ καὶ τὰς αἰτίας προστιθέναι, οἷον ‘τόδε μὲν 10
 ἔπραξα διὰ τόδε’, καὶ ὅλως τὰς βραχυλογίας καὶ συντομίας παρ-
 ἔχεσθαι ἐπὶ ταῖς ἀποκρίσεσι, † τὰ δὲ προσδιορισμοῦ φευκτέον.

Εἰ δὲ εἰς ἐναντίον ἢ ἐρώτησις ἀπάγει, τὴν λύσιν φέρειν
 χρή ἤτοι πρὸ τοῦ ἐπιόντος ἐρωτήματος ἢ ἀπλῶς πρὸ τοῦ συμ-
 περανθῆναι τὸν συλλογισμὸν τῷ ἐρωτῶντι· σχεδὸν γὰρ οὐκ ἄδη- 15
 λον εὐθὺς ἐρωτῶντος, ὅτι βούλεται ὁ λόγος· ὥστε φθάσαντα τὴν
 αἰτίαν ἐπενεγκεῖν, ἢ ἀφαιρήσει τὸν τόπον.

Ἔστι δὲ καὶ τῷ συμπεράσματι ὡς ἐρωτήματι χρῆσθαι μὴ
 προσποιούμενον, ὅτι ὁ ἐρωτῶν συμπεράσμα ἐπήγαγεν, ἀλλ’ ὡς
 πρὸς τὰς ἄλλας προτάσεις ἀποκρίναςθαι καὶ πρὸς τὸ συμπεράσμα 20
 ὡς ἐρωτῶντος.

Ἔτι ἀπομνημονεύουσι περὶ τοῦ τῆς ἐφορείας εὐθυνομένου
 Λάκωνος· ἐαλωκότων ἔτι τῶν συναρχόντων ἐρωτηθεὶς, εἰ δοκῆ-
 ρει † δικαίως | ἀπήχθησαν οἱ ἔφοροι, ἔφη· πάλιν δὲ ἀναπυνθανο- 334 R.
 μένων, εἰ τῆς πράξεως κεκοινώνηκεν αὐτοῖς, ‘κεκοινώνηκα’. ‘οὐ- 25
 κοῦν’ λεγόντων ‘καὶ σὺ δικαίως ἂν ἀπόλοις;’ ‘οὐ δῆτα’, ἔφη·
 ‘οἱ μὲν γὰρ χρήματα λαμβάνοντες ταῦτα ἔπραξαν, ἐγὼ δὲ ἀπὸ
 γνώμης’. μὴ προσποιηθεὶς, ὅτι συμπεράσμα ἐπήγαγεν, ἔλυσε
 καὶ λογικῶς τὸν συλλογισμὸν. ὅθεν καὶ τὸ αὐτὸ τοῖς ἐρωτῶσι

1—8 cf. fr. 59 b p. 41, 3—8.

2 ἂν add. Spengel. 3 οὐκ ἂν ἐσυκοφάντουν Spengel,
 ἐσυκοφάντουν οὐκ ἂν P. 12 τοὺς δὲ προσδιορισμοὺς Finckh,
 fort. τὰ δὲ προσδιορισμοῦ <δεόμενα> Rabe. 17 fort. ἀναι-
 ρήσει τὸ ἄτοπον Rabe. 23 ἔτι del. Spengel, ἤδη Schneidewin.
 23. 24 δοκῆσει del. Schneidewin, δοκῆσει ὅτι Seguiet. 25 εἰ
 Seguiet, ἢ P. κεκοινώνηκα Schneidewin, κοινωνήσω P.

ἐρώτησις γὰρ ἐστὶ, πρὸς ἣν καταφατικῶς ἢ ἀποφατικῶς ἀπο-
 κρίνεσθαι δεῖ. ἔστι δὲ καὶ αὕτη διττή, ἢ μὲν ἀπλή, ἢ δὲ οὐχ
 1203 W. ἀπλή. καὶ ἀπλή μὲν | ἢ τοιάδε (Aeschin. II 88) ‘ἄρ’ οὖν δο-
 ῖητέ μοι κίναιδον αὐτὸν εἰπεῖν;’ οὐχ ἀπλή δὲ ἢ τοιαύτη
 5 (Dem. XVIII 71) ‘πότερον ἠδίκει καὶ παρεσπόνδει καὶ τὴν εἰ-
 ρήνην ἔλυεν ἢ οὐ;’ ἔστι δὲ καὶ ἄλλην διαφορὰν εἰπεῖν, ὅτι ὁ
 μὲν ἐρωτῶν οἶδεν, ἃ ἐρωτᾷ, μόνον δὲ τὴν συγκατάθεσιν ζητεῖ,
 ὁ δὲ πυνθανόμενος οὐκ οἶδε περὶ ὧν πυνθάνεται. ἰστέον δέ, ὅτι
 ἢ πεύσις ἐνταῦθα ἀντὶ ἐρωτήσεως παραλαμβάνεται. μέθοδος δὲ
 10 καὶ τοῦτο δεινότητος, τὸ εἰδέναι, πότε δεῖ τοὺς ἀκούοντας ἐρω-
 τᾶν καὶ πότε ἑαυτὸν. ὅτε γὰρ θέλει ὁ ρήτωρ ἄλλο τι εἶναι τὸ
 ἐρωτώμενον, ἑαυτὸν ἐρωτᾷ. ἐνίοτε δὲ καὶ τὸ πάντως ἂν ὑπ’
 ἀλλήλων ἐρωτηθὲν ἑαυτῷ ἐπιφέρει, οἷον ‘τίνος ἕνεκα ταῦτα
 λέγω; ἴν’ εἰδῆτε, ὦ Ἀθηναῖοι’. ποτέ δὲ καὶ ὡς ἠρωτηκός
 15 τινὸς ἀποκρίνεται, οἷον (Demosth. IV 44) ‘ποῖ δὴ προσορμιού-
 μεθα; ἤρετό τις. εὐρήσει τὰ καθρὰ τῶν Φιλίππου πραγμάτων’.
 ἐνίοτε δὲ καὶ καθ’ ὑπόθεσιν ἐρωτᾷ. ‘εἴ τις ὑμᾶς ἔροιτο, τί πονη-
 ρότατον νομίζετε ἐν τῇ πόλει;’ οὐ δεῖ δὲ ἐρωτᾶν πολλάκις, ὅταν
 ἔστιν εὐχερῶς ἀποκρίνεσθαι. κἂν γὰρ ἐρώτημά τι εὐστόχως λυ-
 20 θείη, ἀνατέτραπται πᾶς ὁ ἀγών. λύεται δὲ τὰ ἄπορα ἐρωτή-
 ματα ἢ κατὰ ἀντερώτησιν ἢ κατὰ ἀναβολὴν ἢ κατ’ ἀσφάλειαν
 ἢ κατὰ αἰτιολογίαν ἢ κατὰ τὸ ἀνακόλουθον ἢ κατὰ λύπην τοῦ
 ἀντιδίκου. κατὰ ἀντερώτησιν, ὡς οἱ πλουτοῦντες ἐρωτώμενοι,
 πότερον ἀδικούσιν ἢ μὴ, ἀπαντῶσι κατὰ ἀντερώτησιν ‘ὕμεις δὲ
 25 πότερον ὡς φίλους ἢ ὡς ἐχθροὺς ἐρωτᾶτε;’ καὶ ὁ Δημάδης
 ἐρωτηθεὶς ‘πῶς οὖν πολεμήσομεν;’ ἀπεκρίνατο (fr. 28 OA II 317^a
 Tur.) ‘πῶς οὖν τὴν εἰρήνην ἄξομεν;’ κατὰ δὲ ἀναβολὴν, ὡς
 Ἰφικράτης ἐρωτηθεὶς, εἰ ὑπεδέξατο Λακεδαιμονίους, οὐκ ἔχων
 ἀρνήσασθαί φησιν (fr. 9 OA II 220 Tur.) ‘εἴ μοι τοσοῦτος καιρὸς
 30 ἐγένετο πρὸς τὴν ἀπόκρισιν, ὅσος τούτῳ καιρὸς πρὸς τὴν ἐρώ-
 τησιν ἐγένετο, ῥαδίως ἂν ἐλέγξαιμι τὸν λόγον.’ κατὰ δὲ ἀσφά-
 1204 W. λειαν, ὅταν δεικνύω|μεν τὸν ἐρωτήσαντα μὴ εἰδότα δ ἠρώτησεν,
 οἷον εἰ λέγοντός τινος ‘ὁποῖόν τί ἐστὶν ἄνθρωπος;’ λέγομεν ‘πό-

1—2 ~ fr. 58, 1—2. 5—6 ~ fr. 58, 3—4. 15—16 ~ fr. 94
 p. 74, 31—33. 27—31 cf. fr. 49 p. 30, 26 — 31, 1.

τερον τί ἐστίν, ἢ ὁποῖόν τί ἐστι;’ κατὰ δὲ τὸ ἀνακόλουθον, οἶον εἰ λέγοντός τινος ‘ἀπέκτεινας ἢ μή;’ λέγοιμεν, ὅτι ἡμέρα ἐστίν ἢ μή, καὶ τὰ τοιαῦτα. κατὰ δὲ λύπην τοῦ ἀντιδίκου, εἴ τινος εἰπόντος ‘εὐ τοιαῦτα παθῶν τί ἂν ἐποίησας;’ ἀποκρινόμεθα, ὅτι οὐκ ἂν ἐκυκοφάντουν τὸν φίλον. κατὰ δὲ αἰτιολογίαν, ὡς ὁ 5 Ἄριστογείτων πρὸς τὸν Ὑπερίδην· ἐκείνου γὰρ ἐρωτήσαντος, εἰ ἔγραψε τοὺς δούλους ἐλευθέρους εἶναι, αὐτὸς ἀποκρίνεται (cf. fr. 27. 28 Bl.⁹) ‘ἵνα μὴ ἡμεῖς δουλεύσωμεν’. ἔργα δὲ πεύσεως προσοχὴ καὶ ἔλεγχος καὶ σαφήνεια. προσοχὴ μὲν, ὅταν λέγη ὁ Δημοσθένης ‘τίνος ἔνεκα καὶ διὰ τί ταῦτα λέγω;’ προσεκτικὸν 10 γὰρ ποιεῖ τὸν ἀκούοντα ἢ τοιαύτη ἐρώτησις λέγοντος τοῦ ἀκροατοῦ καθ’ ἑαυτὸν, ὅτι οὐκ ἂν ἠρώτησεν ἑαυτὸν ὁ λέγων, εἰ μὴ ἔμελλέ τι ἀναγκαῖον εἶναι. σαφήνειαν δέ, ὡς (Demosth. XXIII 27) ‘ὁ μὲν τὸν νόμον τιθεὶς οὗτος, ὁ δὲ τὸ ψήφισμα λέγων καὶ γράφων τίς;’ ἔλεγχος δέ, ὡς τό (id. XVIII 62) ‘τί πράττειν ἔδει 15 τὴν πόλιν καὶ τί ποιεῖν;’ καὶ (64) ‘τῆς ποίας μερίδος γενέσθαι ἠβούλου;’ τῷ γὰρ συνεχεῖ τῆς ἐρωτήσεως ἐλέγχει τὸ τῆς ἀποκρίσεως ἄπορον. . . . | οἶόν ἐστι τὸ τοῦ Δημοσθένους 1205 W. (XVIII 71) ‘ἀλλ’ ὁ τὴν Εὐβοίαν ἐκείνος σφετεριζόμενος καὶ κατασκευάζων ἐπιτείχιμα ἐπὶ τὴν Ἀττικὴν’ καὶ τὰ ἐξῆς ‘πότερον 20 ταῦτα ποιῶν ἠδίκη καὶ παρεσπόνδει καὶ τὴν εἰρήνην ἔλυεν ἢ οὐ;’ καὶ πάλιν (XVIII 209) ‘ἐμέ, ὦ τριταγωνιστά, τίνος φρόνημα λαβόντα τοῦτο συμβουλεύειν ἔδει;’

3—8 ~ fr. 49 p. 31, 1—8. 8—21 ~ fr. 59. 15—
16 ~ fr. 65, 10—12. 20—21 ~ fr. 58, 3—4. 22—
23 ~ fr. 59 a, 6—7.

hunc tractatum Caecilii doctrinam ‘fortasse per plures riuolos’ deductam amplecti ANGERMANN l. s. p. 61 ss ostendit; cui adstipulari SINKO l. s. p. 533 uidetur.

59c ΕΡΙΤΟΜΕ ΡΗΘΕΒΑΜΜΟΝΙΣ III p. 45, 6 Sp.: ἐρώτησις δὲ καὶ πεῦσις ταύτη διαφέρουσιν, τῷ τὴν μὲν ἐρώτησιν δι’ ὀλίγων ἐπι- 25 οέχεσθαι τὴν ἀπόκρισιν οἶον

οὐχ ὁ τρόφιμός σου πρὸς θεῶν Ὀνήσιμε;

9 λέγει Vind.

12 ἐρώτησεν Vind.

19 ἐκείνη Vind.

πρὸς ἃ σύντομος ἢ ἀπόκρισις τὸ πάνυ μὲν οὖν· τὴν δὲ πεύειν
διὰ πλειόνων ἐπιδέχεσθαι τὴν ἀπόκρισιν, οἷον (cf. Z 123 ss)

τίς, πόθεν εἰς ἀνδρῶν;

πρὸς ἣν ὁ Γλαῦκος ἄνωθεν ἠναγκάσθη γενεαλογῆσαι.

1—4 cf. fr. 59b p. 39, 15—18.

Phoebammonem Caeciliana nobis tradere ANGERMANN l. s.
p. 61 (62, 2) opinatur.

5 **60** TIBERIVS III p. 69, 5 Sp.: φαίη δ' ἂν τις καὶ τὸ ὄρκου
σχῆμα εἶναι παρ' αὐτῷ (sc. Δημοσθένει). τὸ γὰρ (Dem. XVIII 208)
'οὐ μὰ τοὺς ἐν Μαραθῶνι προκινδυνεύσαντας καὶ τοὺς ἐν Πλα-
ταιαῖς παραταξαμένους καὶ τοὺς ἐπ' Ἀρτεμισίῳ ναυμαχῆσαντας
καὶ . . .' ὄρκος ἐστὶ. τινὲς δὲ φασι τοῦτο παράδειγμα εἶναι· 'οὐ
10 γὰρ ἡμάρτετε' φησὶν (ibid.) 'ὑπὲρ τῆς ἀπάντων ἐλευθηρίας καὶ
σωτηρίας κίνδυνον ἀράμενοι, ὥσπερ οὐδὲ οἱ ἐν Μαραθῶνι προ-
κινδυνεύσαντες'· καὶ γὰρ ἐστὶν ὁμοιον τῷ ὑπὲρ ἀπάντων ἐλευ-
θηρίας καὶ σωτηρίας κίνδυνον ἄρασθαι τὸ ἐν Μαραθῶνι προκιν-
δυνεῦσαι. τὸ μὲν οὖν πρᾶγμα παράδειγμα ἐποίησεν, ἀντὶ δὲ τοῦ
15 εὐθέως εἰπεῖν ἐσχημάτισεν, πρὸς τε τὸ λαμπρὸν ἅμα καὶ τὸ
ἀξιόπιστον εἰς ὄρκου φαντασίαν μεταβάλλων.

praeter fr. 94 p. 73, 4 ss et fr. 61 p. 43, 3—5 et fr. 61a p. 43, 21
cf. Quintil. IX 2, 62 (XI 3, 168). huius loci fontem Caecilium esse
statuerunt C. A MORAWSKI l. s. p. 46 (et 56), MARTENS l. s. p. 14 s,
COBLENTZ l. s. p. 24 ss, ANGERMANN l. s. p. 65, REPPE l. s. p. 49.

ad sententiarum figuras pertinent etiam fragmenta 67a, 20
— 67c et 71—71b.

B. τὰ τῆς λέξεως σχήματα

61 (17 — p. 43, 3 = 37^a B.) TIBERIVS III p. 71, 5
Sp.: τὴν μέντοι ἐπανάληψιν παλιλλογίαν Κεκίλιος ὀνο-
μάζει οἷον (Dem. XXV 58) 'μιαρόν, μιαρόν τὸ θηρίον' καὶ

19 cf. fr. 61a, 15.

18 *Καικίλιος* Boissonade, *κάκεινος* liber.

(idem XVIII 242) 'πονηρόν, <πονηρόν> ὁ συκοφάντης' καὶ (Soph. Oed. Col. 1457) 'ὦ τέκνα, τέκνα' καὶ (id. Oed. R. 1403) 'ὦ γάμοι, γάμοι'. καὶ ὁ Δημοσθένης (XVIII 208) 'ἄλλ' οὐκ ἔστιν, οὐκ ἔστιν ὅπως ἡμάρτετε τὸν ὑπὲρ τῆς ἐλευθερίας κίνδυνον ἀράμενοι'. οἱ μὲν οὖν πολιτικοὶ κατ' 5 ἀρχὰς χρῶνται ταῖς ἀναλήψεσι καὶ τῇ παλλιλογίᾳ, Ὅμηρος δὲ καὶ ἐπὶ τέλει ἐχρήσατο εἰπών (Υ 371—372)

τοῦ δ' ἐγὼ ἀντίος εἶμι, καὶ εἰ πυρὶ χεῖρας ἔοικεν,
εἰ πυρὶ χεῖρας ἔοικε, μένος δ' αἴθωνι σιδήρῳ.

ἐπήνεγκε γὰρ τοῦτο.

10

cf. Aquila Rom. p. 31, 12 H. (= Marcian. Cap. p. 481, 10 H.)
et Beda Vener. de schem. p. 609, 27 H. 6 ss cf. Iul. Rufinianus
p. 50, 1 H. 3—9 haec exempla etiam in fr. sequenti, 21 —
p. 44, 2 inuenimus.

61a (= 37^b B.) ΕΡΙΤΟΜΕ ΑΛΕΧΑΝΔΡΙ ΙΙΙ p. 29, 5
Sp.: τοῦτο τὸ σχῆμα ὁ μὲν Κεκίλιος παλλιλογίαν καλεῖ,
ἔνιοι δὲ ἀναδίπλωσιν, οἱ δὲ ἐπανάληψιν, φαίνεται δὲ
ὅτε μὲν ῥῆμα ἐπαλλήλως ἐντιθέντων ἡμῶν, ὡς ἔχει τὸ
τοιούτον (Dem. XXV 58) 'μιαρόν, μιαρόν θηρίον, ὦ ἄνδρες 15
'Ἀθηναῖοι' καὶ πάλιν ὡς Ξενοφῶν (Memor. I 2, 25) 'ὠγκω-
μένῳ ἐπὶ γένει, πεφουσημένῳ δ' ἐπὶ πλούτῳ, διατεθρυμ-
μένῳ δὲ ὑπὸ πολλῶν ἀνθρώπων'.

cum his conferas:

ΕΡΙΤΟΜΕ ΑΛΕΧΑΝΔΡΙ ΙΙΙ p. 19, 32 Sp.: ἐπανάληψις ἐστίν, ὅταν
κατὰ πλείους φωνὰς ἐπαναλαμβάνωμεν, ὡς ἔχει τὸ τοιοῦτον 20 Sp.
(Demosth. XVIII 208) 'ἄλλ' οὐκ ἔστιν, οὐκ ἔστιν ὅπως ἡμάρτετε', 21
καὶ τὸ Ὀμηρικόν (Υ 371—372)

3—5 et 21 idem exemplum in fr. 60 et fr. 94 p. 73, 13.

1 <πονηρόν> add. Boissonade ex Dem. 12 Καικίλιος corr.
Normann, Καρκίνος libri. 14 ubi est ὅτε δὲ ὄνομα etc.? 16 ὡς —
18 ἀνθρώπων, aut corrupta aut falso huc delata sunt' Burckhardt.

τοῦ δ' ἐγὼ ἀντίος εἶμι, καὶ εἰ πυρὶ χεῖρας ἔοικεν,
εἰ πυρὶ χεῖρας ἔοικε.

61b QUINTIL. IX 3, 44: *prioris etiam sententiae uerbum ultimum ac sequentis <primum> frequenter est idem, quo quidem*
5 *schemate utuntur poetae saepius.*

ad hoc fr. cf. fr. 61 p. 43, 6—9 et 61a p. 43, 22 — 44, 2.

Quintiliani fontem Caecilium esse C. A MORAWSKI l. s. p. 558 ostendit.

62 TIBERIVS III p. 72, 6 Sp.: κλίμαξ δέ ἐστιν ὄταν, εἰς πολλὰ
κῶλα ἐνὸς ἐνθυμήματος διαιρουμένου, ἕκαστον κῶλον ἀρχηται
ἀπὸ τοῦ ἐν τῷ προηγουμένῳ κῶλῳ τελευταίου. μετενήνεκται
δὲ τὸ ὄνομα ἀπὸ τῶν ἀναβαινόντων τὰς κλίμακας· ὥσπερ γὰρ
10 ἐκείνοις τὰ τελευταῖα πρῶτα γίνεται κατὰ τὴν τῶν ποδῶν μετά-
θεσιν, οὕτω καὶ ἐν τῷ σχήματι τούτῳ τὰ τῶν πρώτων κῶλων
τελευταῖα τῶν ἐπιφερομένων ἀρχὴ γίνεται. σαφέστερον δ' ἔσται
τοῖς παραδείγμασιν· ὄυκ εἶπον μὲν ταῦτα, οὐκ ἔγραψα δέ· οὐδὲ
ἔγραψα μὲν, οὐκ ἐπρέσβευσα δέ· οὐδ' ἐπρέσβευσα μὲν, οὐκ ἔπεισα
15 δὲ Θηβαίους' (Demosth. XVIII 179) καὶ τὸ (B 102—107)

Ἥφαιστος μὲν δῶκε Διὶ Κρονίῳ ἀνακτι,
αὐτὰρ ἄρα Ζεὺς δῶκε διακτόρῳ Ἀργεῖφόντῃ·
Ἑρμείας δὲ ἄναξ δῶκεν Πέλοπι πληξίππῳ,
αὐτὰρ ὁ αὐτε Πέλοψ δῶκ' Ἀτρείϊ ποιμένι λαῶν·
20 Ἀτρεὺς δὲ θνήσκων ἔλιπεν πολύαρνι Θυέστῃ,
αὐτὰρ ὁ αὐτε Θυέστ' Ἀγαμέμνονι λείπε φορῆναι.

τινὲς δὲ νομίζουσι τοῦτο τὸ σχῆμα τὸ αὐτὸ εἶναι τῇ ἀναδιπλώσει,
ἠγνοήκασι δὲ ὅτι ἢ μὲν ἀναδίπλωσις ἐν δύο κῶλοισι γίνεται, ἢ
δὲ κλίμαξ ἐν πολλοῖς, καὶ ὅτι πλήθους ἔμφασιν ἐργάζεται.

magna similitudo intercedit inter hunc locum et fr. 62a
et fr. 62b. hos tres locos ex Caecilio depromptos esse C. A
MORAWSKI l. s. p. 54 et MARTENS l. s. p. 17, 1 et BARCZAT l. s.
p. 39 iudicant.

4 *primum add. Badius.* 14 *οὐδ'* corr. Spengel ex Dem.,
οὐκ Tiberii codex.

62a ΕΡΙΤΟΜΕ ΑΛΕΞΑΝΔΡΙ III p. 31, 10 Sp.: κλίμαξ δὲ γίνεται, ὅταν ἐπὶ πλείον μῆκύνοντες τὸ προκείμενον κεφάλαιον καθ' ἕκαστον κόμμα τὴν αὐτὴν λέξιν τελευτήν τε καὶ ἀρχὴν ποιήσωμεν, ὡς ἔχει τὸ Δημοσθενικόν (XVIII 179) 'καὶ οὐκ εἶπον μὲν ταῦτα, οὐκ ἔγραψα δέ· οὐδὲ ἔγραψα μὲν, οὐκ ἐπρέσβευσα δέ· οὐδ' ἐπρέ- 5
 cβευσα μὲν, οὐκ ἔπεισα δὲ Θηβαίους'. γίνεται δὲ καὶ κατὰ συν-
 νυμίαν κλίμαξ, ὡς ἔχει τὸ Ὀμηρικόν (B 102—105)

Ἥφαιστος μὲν δῶκε Διὶ Κρονίωνι ἄνακτι,
 αὐτὰρ ἄρα Ζεὺς δῶκε διακτόρῳ Ἀργεῖφόντῃ·

Ἑρμείας δὲ ἄναξ δῶκεν Πέλοπι πληξίππῳ, 10
 αὐτὰρ ὁ αὐτε Πέλοψ δῶκ' Ἀτρείϊ ποιμένι λαῶν.

καὶ γὰρ Κρονίων καὶ Ζεὺς συνώνυμά πῶς ἐστὶ, καὶ τὸ Ἀργει-
 φόντης καὶ Ἑρμῆς. εἴληφε δὲ τὸ σχῆμα τὸ ὄνομα ἀπὸ τῆς κλί-
 μακος· καὶ γὰρ ἐν ταύτῃ, ἐφ' ὃν λήγομεν βαθμόν, ἀπ' ἐκείνου
 πάλιν ἀρχόμεθα. 15

ad hoc fr. et fr. sequens cf. praeter locos ad fr. 62 lau-
 datos ANGERMANNVM l. s. p. 36, 3.

62b QUINTIL. IX 3, 54: *gradatio, quae dicitur κλίμαξ, aper-
 tiorem habet artem et magis adfectatam, ideoque esse rarior de-
 bet. (55) est autem ipsa quoque adiectionis: repetit enim quae
 dicta sunt, et priusquam ad aliud descendat, in prioribus re-
 sistit: cuius exemplum ex Graeco notissimo transferatur (Dem. 20
 XVIII 179): 'non enim dixi quidem, sed non <scripsi, nec scripsi
 quidem, sed non> obii legationem, <nec obii quidem legationem,>
 sed non persuasi Thebanis'. . . . (57) inuenitur apud poetas
 quoque, ut apud Homerum (B 102—107) de sceptro, quod a Ioue
 ad Agamemnonem usque deducit, etc. 25*

63 TIBERIVS III p. 72, 27 Sp.: ἐπαναφορὰ δὲ ἐστίν, ὅταν δύο
 καὶ πλείονων κώλων κόμματα ἀπὸ τῆς αὐτῆς λέξεως ἀρχηται,
 οἷον (Demosth. XXI 72) 'ὅταν ἐπὶ κόρρης, ὅταν κονδύλοισ' καὶ

28 ss de hoc exemplo u. fr. 16 adn. et fr. 71 b adn.

5 οὐδ'] οὐκ libri; cf. p. 44, 14. 21 scripsi — 22 non add.
 editores. 22 nec — legationem add. editores. 26. 27 δύο
 ἢ πλείω κῶλα ἢ κόμματα Finckh.

73 Sp. πάλιν (XVIII 48) 'μέχρι τούτου Τιμόλαος, <ἕως> ἀπώλεσε Θήβας·
μέχρι τούτου Εὐδικός καὶ Τιμόλαος οἱ Λαριτσαῖοι'. | ἐνάργειαν τὸ
σχῆμα καὶ λαμπρότητα ἐργάζεται. κακὲν ἐπαναφορά (Demosth.
XVIII 121) 'τί οὖν, ὦ ταλαίπωρε, συκοφαντεῖς; τί λόγους πλάτ-
5 τεις; τί αὐτὸν οὐκ ἐλλεβορίζεις ἐπὶ τούτοις;'

similia Alexander (fr. 63 a) exhibet. Caecilium fontem esse
MARTENS l. s. p. 16, 2 et COBLENTZ l. s. p. 19 statuerunt.

21 Sp. 63a ΕΡΙΤΟΜΕ ΑΛΕΧΑΝΔΡΙ ΠΙ p. 20, 30 Sp.: ἐπαναφορά ἐστίν,
ὅταν ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ ὀνόματος δύο ἢ πλείω κῶλα ἄρχηται, ὡς περ
τῷ Δημοσθένει 'ταῦτ' εἶπον ὑπὲρ ὑμῶν, ταῦτ' ἐπρέσβευσα, | ταῦτ'
ἔδεήθην', ἢ ὅταν ἐπὶ πολὺ τὸ ὄνομα ἐν ἀρχῇ τῶν κῶλων καὶ
10 τῶν περιόδων πολλάκις παραλαμβάνηται, [καὶ] ἢ αὐτὸ ἢ τὸ ἰσο-
δυναμοῦν αὐτῷ [ὀνομάζει]. καὶ αὐτὸ μὲν ὡς τὸ Δημοσθενικόν
(XVIII 121) 'τί οὖν, ὦ ταλαίπωρε, συκοφαντεῖς; τί λόγους πλάτ-
τεις; τί αὐτὸν οὐκ ἐλλεβορίζεις;' καὶ ὡς τὸ Ὀμηρικόν (B 671—672)

Νιρεὺς αὖ Κύμηθεν ἄγεν,

15 Νιρεὺς Ἀγλαΐας υἱός.

τὸ δ' ἰσοδυναμοῦν οὕτως, ὡς εἴ τις λέγοι 'ἐπέδωκα τῇ πόλει
χρήματα, παρέσχον συμμαχούς, ἐχαρισάμην ὄπλα', καὶ ὡς (Aeschin.
III 257 s) '* αὐτοῦ τῶν δωροδοκημάτων παρακαλῆ, ὑπολαμβάνετε
καθορᾶν ἐπὶ τοῦ βήματος ἀντιπαρατεταγμένους, Κόλωνα μὲν τὸν
20 καλλίστοις νόμοις κοσμήσαντα τὴν δημοκρατίαν, Ἀριστείδην δὲ
τὸν τοὺς φόρους τάξαντα τοῖς Ἕλλησιν, ἐπερωτῶντα, εἰ οὐκ
αἰσχύνεσθε, εἰ οἱ πατέρες ὑμῶν Ἀρίθμιον τὸν Ζελεΐτην' καὶ τὰ ἑξῆς.

13—15 cf. Demetrius de eloc. 61 et Aristot. rhet. III 12
p. 1414^a 2 ss (et fr. 10 p. 8, 24).

64 (= 39 B.) QUINTIL. IX 3, 46: hoc Caecilio
pleonasmus uidetur, id est abundans super ne-
25 cessitatem oratio, sicut illa (Aen. XII 638):

1 ἕως add. ex Dem. Boissonade. 2 ἐνάργειαν] ἐνέργειαν
libri, sed cf. fr. 16. 7 ὀνόματος Spengel, κόμματος libri. 10 καὶ
et ὀνομάζει damn. Spengel. 15 post υἱός in libris ab alio haec
uerba addita sunt: τὸ δ' ἰσοδυναμοῦν οὕτως (Soph. El. 303) 'ὁ
πάντ' ἀναλκίς οὗτος, ἢ πᾶσα βλάβη'. ἐνταῦθα γὰρ τό τε ἀρσε-
νικὸν ἄρθρον καὶ τὸ θηλυκὸν ἴσον ὡς πρὸς τὸ πρᾶγμα δύναται.

uidi oculos ante ipse meos.

in illo enim 'uidi' inest 'ipse'. uerum id, ut alio quoque loco dixi, cum superuacua oneratur adiectione, uitium est, cum auget aut manifestat sententiam, sicut hic, uirtus: 'uidi, ipse, ante oculos' totidem sunt 5 adfectus. (47) cur tamen haec proprie nomine tali notarit, non uideo: nam et geminatio et repetitio et qualiscumque adiectio pleonasmus uideri potest.

ad hoc fr. cf. fr. sequens 10—11; Aquila Rom. p. 36, 25 H. et Carmen de figuris p. 70, 178 H., in quo inter schemata lexeos sequitur *περίφρασις* (u. fr. 66).

65 (u. 12—14 = 38^a B.) TIBERIVS III p. 75, 13 Sp.: πλεονασμὸς δέ ἐστι 'τί δεῖ πράττειν καὶ ποιεῖν τὴν πό- 10 λιν' (Demosth. XVIII 62). ἐνάργειαν τὸ σχῆμα ἔχει ἐν τῷ πνευματικῷ τιθεμένην. συνωνυμίαν ὀνομάζει τὸ σχῆμα Κεκίλιος, ὅταν κατὰ τοῦ αὐτοῦ πράγματος ἢ κατὰ τοῦ * προκειμένου δύο λέξεις γενηθῶσι.

10—11 cf. fr. 64. 10—12 uide fr. 59 p. 38, 18 s et fr. 59 b p. 41, 15 s.

in synonymiae figura tractanda Alexandrum quoque (fr. 65 a) ex Caecilio pendere BVRCKHARDT l. s. p. 42 et C. A MORAWSKI l. s. p. 47 s coniecerunt.

65 a (= 38^b B.) ΕΡΙΤΟΜΕ ΑΛΕΞΑΝΔΡΙ p. 30, 14 Sp.: συνωνυμία 15 δέ ἐστιν, ὅταν τῷ χαρακτήρι διαφόροις ὀνόμασι, τῇ δυνάμει δέ τὸ αὐτὸ δηλοῦσι χρώμεθα πλείοσιν, ἐν μὲν καὶ τὸ αὐτὸ βουλόμενοι δηλοῦν, ὡς καὶ Δημοσθένης (XI 3) 'καὶ γινώσκειται μὲν ὑπὸ τῶν Περινηθίων καὶ Βυζαντίων, οὐκ ἀγνοεῖται δέ ὑπὸ Θετταλῶν δεσπόζειν, ἀλλ' οὐχ ἡγεῖσθαι τῶν συμμαχῶν προαιρούμενος, ὑπ- 20 οπτεύεται δέ ὑπὸ Θηβαίων'.

5 uidet A¹G. 11 ἐνάργειαν liber, em. Radermacher conlato fr. 59, 15. 13 κἀκείνος liber, Καικίλιος corr. Boissonade. ἢ liber, ὡς Finckh. 14 defectum indicaui, fortasse τοῦ <αὐτοῦ ὀνόματος> προκειμένου legendum est.

66 (u. 1—4 = 40 B.) QVINTIL. IX 3, 98: *adicit his Caecilius περίφρασιν, de qua dixi* (= VIII 6, 59; IX 1, 3).

idem VIII 6, 59: *pluribus autem uerbis cum id, quod uno aut paucioribus certe dici potest, explicatur, περίφρασιν uocant, 5 circuitum quendam eloquendi . . . (60) interim ornatum petit solum, qui est apud poetas frequentissimus. . . (61) et apud oratores non rarus, semper tamen adstrictior.*

idem IX 1, 3: *περίφρασιν autem et ὑπερβατόν et ὀνοματοποιίαν clari quoque auctores figuras uerborum potius quam 10 tropos dixerint.*

ad hos locos cf. fr. 66a et 66b. ad u. 8—10 uide fr. 67 et 67a, 19 s. cf. etiam Carmen de figuris p. 70, 181 H.

66a TIBERIVS III p. 75, 26 Sp.: *περίφρασις δ' ἔστιν ὅταν τῆς ἀπλῆς καὶ εὐθείας γινομένης ἐρμηνείας εὐτελοῦς οὐσης, μεταβαλόντες κόσμου ἕνεκα ἢ πάθους ἢ μεγαλοπρεπείας ἄλλοις ὀνόμασι καὶ πλείοσι τῶν κυρίων καὶ ἀναγκαίων τὸ πρᾶγμα ἐρμηνεύσωμεν, 15 οἷόν ἐστι τὸ Δημοσθενικόν (XXI 99) 'ἠτίμωται τῇ ρύμη τῆς ὀργῆς 76 Sp. <καὶ τῆς ὕβρεως> τῆς Μειδίου'. τὸ γὰρ ἀπλοῦν ἦν | 'ἠτίμωται ὑπὸ Μειδίου', τὸ δὲ 'τῇ ρύμη τῆς ὀργῆς καὶ τῆς ὕβρεως' παρείληπται πάθους ἕνεκα καὶ ἀξιώματος. ταῖς δὲ περιφράσεσι σπανίως χρῶνται οἱ πολιτικοί, πλεονάζει δὲ ἐν αὐταῖς ὁ Θουκυδίδης καὶ ὁ 20 Πλάτων καὶ οἱ ποιηταί, οἷον παρὰ μὲν Ὅμηρῳ (Λ 690) 'βίη Ἡρακλείη' ἀντὶ τοῦ Ἡρακλέος, καὶ (β 409) 'ἱερὴ ἱς Τηλεμάχοιο' ἀντὶ τοῦ Τηλέμαχος· παρὰ δὲ Πλάτωνι 'ὦ παῖ Κλεινίου' ἀντὶ τοῦ Ἀλκιβιάδης· παρὰ δὲ Θουκυδίδη (cf. II 75, 3) 'καὶ οἱ μὲν ὕπνον ἠροῦντο' ἀντὶ τοῦ ἐκάθειδον· παρὰ δὲ Ἡροδότῳ (I 105) 'ἐνέσκηψεν 25 ἢ θεὸς θήλειαν νόσον' ἀντὶ τοῦ ἐποίησεν ἀνδρογύνους ἢ κατεαγότας.*

24 s idem exemplum ad eandem figuram illustrandam uide fr. 94 p. 82, 14.

hoc fr. et fr. 66b Caecilii sententias continere C. A MORAWSKI l. s. p. 48 s, (p. 52), p. 56 adn. 58, MARTENS l. s. p. 18, 2, COBLENTZ l. s. p. 33 s, BARCZAT l. s. p. 38 contenderunt.

66b ΕΡΙΤΟΜΕ ΑΛΕΞΑΝΔΡΙ ΙΙΙ p. 32, 6 Sp.: ἡ δὲ περίφρασις ἰδιὸν μοι δοκεῖ σχῆμα εἶναι τῆς ποιήσεως· πολλὰ γὰρ τὰ περιπεφραγμένα παρ' ἐκείνοις, οἷον (Λ 690) 'βίη Ἡρακληεῖη' καὶ (η 167 et al.) 'μένος Ἀλκινόοιο'· οὐ μὴν ἀλλὰ τὸ σχῆμά ἐστι τοῦτο εὐρεῖν καὶ παρὰ Δημοσθένει (XXI 99) 'ἀλλ' ἀπλῶς οὕτως ἠτίμωται τῇ ρύμη 5 τῆς ὀργῆς καὶ τῆς ὕβρεως τῆς Μειδίου', γέγονε δὲ ὁ λόγος καὶ ὑψηλότερος καὶ πλείονα ἔμφρασις ἔχων κατὰ τὴν περίφρασιν, ἢ εἰ οὕτω ῥηθεῖη 'ἠτίμωται ὑπὸ Μειδίου'. καὶ ὡς τὰ Ξενοφῶντος ἔχει 'ἐννοιά ποθ' ἡμῖν ἐγένετο' ἀντὶ τοῦ ἐνενοήσαμεν, καὶ ὡς παρὰ Θουκυδίδη (I 68, 2) 'οὐ περὶ ὧν ἐδιδάσκομεν ἐκάστοτε τὴν 10 μάθησιν ἐποιεῖσθε' ἀντὶ τοῦ ἐμανθάνετε· πολὺ δὲ τὸ σχῆμα παρὰ τῷ ἀνδρὶ τούτῳ.

67 (= 36 B.) QVINTIL. IX 3, 91: *uerborum autem concinna transgressio, hyperbaton est, quod Caecilius quoque putat schema, a nobis est inter <tropos> posita.* 15

hic locus referendus est ad fr. 66, 8—10 et ad fr. 67a, 19s, quae artissime inter se cohaerent.

67a QVINTIL. IX 3, 23: unum, quod interpositionem uel interclusionem dicimus, Graeci *παρένθεσιν*, *παρέμπτωσιν* uocant, cum continuationi sermonis medius aliqui sensus interuenit . . . cui adiciunt hyperbaton, quod inter tropos esse noluerunt. (24) alterum, quod est 20 ei figurae sententiarum, quae *ἀποστροφῆ* dicitur, simile, sed non sensum mutat, uerum formam eloquendi etc.

16—19 cf. fr. 76 et 76a, ubi de figura *παρεμβολῆς* disputatur, quae etiam *παρένθεσις* siue *παρέμπτωσις* nominari potest. ad u. 19s cf. fr. 66, 8—10 et fr. 67. 20—23 figuram *ἀποστροφῆς* fr. 67b et 67c fusius describunt. 16—19 Caecilii esse conexus docet (cf. C. A MORAWSKI l. s. p. 53 et 55). u. 20—23 quoque C. A MORAWSKI l. s. p. 57s et RERPE l. s. p. 53 Caecilio adscripserunt.

15 tropos *add. Burman.* 18 cum *Meister*, duo A¹G, dum A².
Caecilii Calactini fragmenta. 4

67 b TIBERIVS III p. 61, 29 Sp.: ἀποτροφή δέ ἐστιν ὅταν ἀπὸ τῶν δικαστῶν πρὸς τὸν ἀντίδικον ἀποστρέφη τὸν λόγον, 62 Sp. οἶον (Demosth. XX 144) ‘μηδὲν οὖν | φιλονεῖκει, Λεπτίνη’ καὶ πάλιν (id. XVIII 208) ‘οὐδ’ ἅπαντας ἢ πόλις ὁμοίως τῆς αὐτῆς 5 ἀξιῶσασα τιμῆς ἔθαψεν, Αἰσχίνη’. κινήσας γὰρ τῇ δόξῃ τῶν παραδειγμάτων τοὺς ἀκούοντας, τότε καὶ τὸν ἀντίδικον κέκληκε.

hoc fragmentum et fr. 67 c referenda sunt ad fr 67 a, 20—23.

1 s simile aliquid Caecilius fr. 75 p. 57, 15—17 profert. 1 s et fr. 67 c, 7 s et Aquilae Romani (sive Alexandri Numenii) doctrina (p. 25, 3 H.: ἀποτροφή, . . . *sic plerumque conuertimus orationem in reum ab iudice* etc.) bene congruunt. . 4 s idem exemplum u. fr. 94 p. 74, 21 s. 5 κινήσας ~ fr. 67 c, 8 mouet. copiosius de fr. 67 b et 67 c REPPÉ l. s. p. 52—54 egit, idem uir doctus Caecilium auctorem designauit.

67 c QUINTIL. IX 2, 38: *auersus quoque a iudice sermo, qui dicitur ἀποτροφή, mire mouet, sive aduersarios inuadimus . . sive ad inuocationem aliquam conuertimur . . sive ad in-* 10 *uidiosam inplorationem* etc.

cf. adn. ad fr. 67 b. ad fragmenta 67 b et 67 c fortasse etiam haec Phoebammonis disputatio de eadem figura comparari potest:

PHOEBAMMON III p. 49, 29 Sp.: ἀποτροφή δέ προσώπου ἐστὶ μετάβασις λόγου πρὸς πρόσωπον, ᾧ πρότερον οὐ διελεγόμεθα, ὡς ἵνα δικαζόμενος καὶ πρὸς τὸν ἄρχοντα λέγων τὸ πρᾶγμα 50 Sp. στρα|φῶ πρὸς τὸν ἀντίδικον καὶ ἐρωτήσω ‘οὐκ ἀληθῆ ταῦτα 15 ἃ λέγω’;

Caecilius, ut ex locis significatis apparet, figuram ἀποτροφῆς et orationis (fr. 67 a, 20—23; fr. 75 p. 57, 15—17) et sententiarum (uide ceteros locos) figuris uidetur adscripsisse.

8 inuadimus ed. Gryphii, inuasimus libri. 12 διελεγόμεθα scripsi, διαλεγόμεθα libri.

68 ΕΡΙΤΟΜΕ ΑΛΕΧΑΝΔΡΙ ΙΙΙ p. 34, 23 Sp.: πολύπτωτόν ἐστιν, ὅταν ἢ τὰς ἀντωνυμίας ἢ τὰ ὀνόματα ταῖς πλείοσι πτώσει καὶ πάσας μεταλαμβάνοντες πλέκωμεν τὸν λόγον, ὡς ἔχει τὸ Ξενοφῶντος (Cyrus. VIII 2, 8) 'τίνι μὲν γὰρ φίλοι πλείους ἢ τῷ Περσῶν βασιλεῖ; τίς δὲ κοσμῶν φαίνεται ἀεὶ τοὺς περὶ αὐτὸν μᾶλλον ἢ ὁ βασιλεὺς; τίνος δὲ δῶρα γινώσκεται μᾶλλον ἢ τὰ βασιλέως;' καὶ τὸ Δημοσθενικόν (XIX 298) 'οὔτοι γὰρ κατέχουσι, τούτοις πείθεσθε ὑμεῖς, ὑπὸ τούτων δέος ἐστὶ μὴ παρακρου|σθῆτε'. <καὶ 35 Sp. τό> (id. XVIII 282) 'καίτοι τίς ἦν ὁ τὴν πόλιν ἔξαπατῶν; οὐχ ὁ μὴ λέγων ἂ φρονεῖ; τῷ δὲ ὁ κῆρυξ καταρᾶται δικαίως; οὐ τῷ 10 τοιούτῳ;'

cf. fr. 69, 13 s. Alexandri (et Quintiliani quoque) auctorem Caecilium esse C. A MORAWSKI l. s. p. 52 s (et p. 55) et MARTENS l. s. p. 17, 1 affirmaverunt. haec figura arte cohaeret cum figura μεταβολῆς, quae nobis occurrit in fr. sequenti.

69 (u. 15—16 = 35, 1—2 B.) QUINTIL. IX 3, 37: fit casibus modo hoc schema, quod πολύπτωτον uocant. constat [et] aliis etiam modis, ut pro Cluentio (60, 167) ... (38) hanc rerum coniunctam 15 diuersitatem Caecilius μεταβολήν uocat etc.

13 s cf. fr. 68.

plura de figura μεταβολῆς exhibent Tiberius (u. fr. 69 a) et Alexander (u. fr. 69 b).

69 a TIBERIUS III p. 76, 30 Sp.: μεταβολή δ' ἐστὶν ὅταν μὴ τὰς πτώσεις μόνον ἀλλὰ καὶ τὰ ῥήματα μεταβάλλῃ, οἷον (Demosth. XVIII 311) 'τίς γὰρ συμμαχία | σοῦ πράξαντος γέγονε τῇ πόλει; 77 Sp. ποῖαι τριήρεις; ποῖοι νεώσοικοι; τίς ἐπισκευὴ τειχῶν; ποῖον ἱπ- 20 πικόν; καὶ τοῦτο δὲ ὁμοίως γοργόν καὶ εὐεῖδὲς τὸ σχῆμα.

hic locus pertinet ad fr. 69, 15—16. eodem exemplo atque Tiberius Alexander disputationem suam illustrat (u. fr. 69 b).

2. 3 εἰς τὰς πλείους πτώσεις ἢ καὶ πάσας coni. Finckh. 8. 9 καὶ τό Spengel addere uult.

quae uterque disserit, ad Caecilium fontem C. A MORAWSKI l. s. p. 52s, MARTENS l. s. p. 17, 1, COBLENTZ l. s. p. 31s rettulerunt.

69b ΕΡΙΤΟΜΕ ΑΛΕΧΑΝΔΡΙ ΙΙΙ p. 35, 4 Sp.: περί μεταβολῆς· ἐπὶ τούτου τοῦ σχήματος μετάθεσις μορίων ὄλων γίνεται καὶ καθ' ἕκαστον κῶλον ἢ κόμμα, ὡς ἔχει τὸ Δημοσθενικόν (XVIII 311) 'τίς γὰρ συμμαχία σοῦ πράξαντος γέγονε τῇ πόλει; τίς δὲ βοή-
6 θεια ἐκ τῆς σῆς εὐνοίας καὶ δόξης; τίς δὲ πρεσβεία, τίς δὲ δια-
κονία, δι' ἣν ἡ πόλις ἐνδοξοτέρα; τί τῶν Ἑλληνικῶν ἢ τί τῶν οἰκείων ἀπλῶς ἐπηνώρθωται διὰ σέ; ποῖαι τριήρεις; ποῖα βέλη; ποῖοι νεώσοικοι; τίς ἐπισκευὴ τειχῶν; ἢ ποῖον ἵππικόν; ἢ τῶν ἀπάντων τί χρήσιμον, ἢ τοῖς ἀπόροις πολιτικὴ βοήθεια, ἢ χρη-
10 μάτων εὐπορία;'

70 ΤΙΒΕΡΙΟΥ ΙΙΙ p. 77, 27 Sp.: ἀσύνδετον δὲ ἐστίν, ὧ πολλοῦ χρήται ὁ Δημοσθένης, κατ' ὄνομα καὶ κατὰ κῶλον <καὶ κατὰ κόμμα> καὶ ἐν τόπῳ. κατ' ὄνομα μὲν (Demosth. XVIII 69) 'Ἀμφίπολιν, Πύδναν, Ποτίδαιαν, Ἀλόνησον'· ἐξ ὧν πλήθους ἔμφασις
15 γίνεται. κατὰ κῶλον <δέ> (Dem. XXI 71) 'ἴσασιν Εὐαίωνα πολ-
78 Sp. λοὶ τὸν Λαοδάμαν|τος ἀδελφόν'· εὐεϊδὲς τὸ τοιοῦτο. κατὰ κόμμα δὲ (Dem. XXI 72) 'ὅταν ἐπὶ κόρρης, ὅταν κονδύλοις. ταῦτα κινεῖ, ταῦτα ἐξίστησι'· ταῦτα δεινώσιν ἔχει καὶ ἐνάργειαν. καὶ τοῦτο ἀσυνδέτως (Dem. IX 68) 'πολλὰ ἂν εἰπεῖν ἔχοιεν Ὀλύμπιοι, ἃ
20 τότε εἰ προείδοντο, οὐκ ἂν ἀπώλοντο· πολλὰ ἂν ὤρειται, πολλὰ Φωκεῖς'. καὶ πάλιν προθεῖς (ibid. 69) 'ἀλλὰ τί τοῦτο ὄφελος τῇ πόλει;' [πάλιν] ἐπήγαγεν εἰς τὸ ἀσύνδετον 'ἕως ἂν σῴζηται τὸ σκάφος, τότε χρῆ καὶ ναύτην καὶ κυβερνήτην καὶ πάντα ἄνδρα ἐφεξῆς προθύμους εἶναι'. λαμπρότητα δὲ καὶ φαντασίαν
25 τοῦτο τὸ σχῆμα παρέχεται ἄνευ συνδέσμων ἐλευθέρῳ φωνῇ τοῦ λόγου προϊόντος ταῖς τῶν τόπων ἐμβολαῖς. τῷ σχήματι κέχρηται

13 s cf. fr. 59 p. 38, 23. 17 s ad hoc exemplum uide fr. 16 adn. et fr. 71b adn.

6 ἐκ τῆς σῆς] ἢ κτήσις Dem. codd. 7 ἐπηνώρθωται libri, corr. Spengel ex Dem. 12. 13 καὶ κατὰ κόμμα suppl. Finckh. 15 δέ add. Spengel. 18 et p. 53, 2 ἐνάργειαν] ἐνέργειαν libri, sed cf. fr. 16. 22 πάλιν secl. idem.

ἢ κατ' ὄνομα εἰς πλῆθος, ἢ κατὰ κῶλον εἰς κάλλος, ἢ κατὰ κόμμα εἰς ἐνάργειαν, ἢ κατὰ τόπους εἰς λαμπρότητα. κάκεινο ἀσύνδετον (Dem. XVIII 67) 'ὄρω δὲ αὐτὸν τὸν Φίλιππον, πρὸς δὲν ἡμῖν ὁ ἀγὼν, τὸν ὀφθαλμὸν ἐκκεκομμένον, τὴν δὲ κλεῖν κατεαγότα, τὴν δὲ χεῖρα καὶ τὸ σκέλος πεπηρωμένον'.

5

3—5 idem exemplum fr. 4 p. 4, 31—33.

similia atque Tiberius Alexander habet (uide fr. 70 a).
utrumque Caecilio sua debere C. A MORAWSKI l. s. p. 36 et 46
et 48, MARTENS l. s. p. 16, 2, COBLENTZ l. c. p. 19, BARCZAT l. l.
p. 39, ANGERMANN l. c. p. 36 et 65 obseruauerunt.

70a ΕΡΙΤΟΜΕ ΑΛΕΞΑΝΔΡΙ III p. 32, 29 Sp.: περὶ ἀσυνδέτου ἢ 33 Sp.
διαλύσεως· κατὰ τοῦτο τὸ σχῆμα τοὺς συνδέσμους αἴροντες | τοὺς
ὀφείλοντας τὰ κῶλα συνάπτειν οὕτω φαμέν τὸν λόγον, ὡς ἔχει
τὰ τοιαῦτα (Dem. XVIII 65) 'εἰ δ' ὁμοίως ἀπάντων τὸ ἀξίωμα, 10
τὴν ἡγεμονίαν παρείλετο' καὶ πάλιν (ibid. 69) 'Ἀμφίπολιν, Πύδ-
ναν, Ποτίδειαν, Ἀλόνησον· οὐδενὸς τούτων μέμνημαι'.

71 (= 29 B.) TIBERIVS III p. 79, 15 Sp.: τὴν δὲ
διατύπωσιν παρήκεν Ἀψίνης, Κεκίλιος δὲ ἔθηκεν ἐν
τοῖς τῆς διανοίας σχήμασιν. ἢ δὲ διατύπωσις ὅτε μὲν 15
ὑπομιμνήσκει τῶν γεγενημένων ἐνεργειῶν καὶ ἐκάστων
ἐξαριθμουμένων τῶν μερῶν· ἄλλὰ μὴν τὸν τῆ πόλει
cυσταθέντα τότε θόρυβον ἴστε μὲν ἅπαντες, μικρὰ δὲ
ἀκούσατέ μου τὰ ἀναγκαιότατα. ἐσπέρα μὲν γὰρ ἤδη'
καὶ τὰ ἐξῆς (Dem. XVIII 168 s). καὶ πάλιν ἢ διατύπωσις 20
ἐπὶ τὴν θέαν ἄγει τῶν οὐχ ἐωραμένων, ὡς παρ' Αἰσχίνῃ
πολλὰ ἂν εὔροι τις. τρίτος ὅρος διατυπώσεως, ὅταν τὰ μὴ
γεγονότα διατυπούμενοι εἰσάγωμεν καθ' ὑπόθεσιν, οἷον
τί ἂν ἐγένετο, καὶ τί ἂν ἐπράχθη, ὡς δεινὰ καὶ φοβερὰ.

14 s et 19 cf. fr. 4 p. 5, 6 s et 11 s. 20—22 cf. fr. 128, 16 ss.

quae Caecilius hic dicit, ea apud Quintilianum (u. fr. 71 a)
recurrunt; cf. 15—17 ~ fr. 71 a, 2—4, 20—21 ~ fr. 71 a, 5—7,

22—24 ~ fr. 71a, 7—8. itaque Quintilianum quoque ad Caecilium respexisse MARTENS l. s. p. 16, 2, COBLENTZ l. s. p. 20, REPPE l. s. p. 50 s statuerunt.

71a QUINTIL. IX 2, 40: *illa uero, ut ait Cicero* (de orat. III 53, 202), *'sub oculos subiectio' tum fieri solet, cum res non gesta indicatur, sed ut sit gesta ostenditur, nec uniuersa, sed per partes . . . Celsus* (fr. 17 Woehrer) *hoc nomen isti figurae dedit, ab aliis ὑποτύπωσις dicitur proposita quaedam forma rerum ita expressa uerbis, ut cerni potius uideantur quam au-
5 diri . . . (41) nec solum, quae facta sint aut fiant, sed etiam quae futura sint aut futura fuerint, imaginamur. . . . (43) . . . habet haec figura (translatio temporum) manifestius ali-
10 quid: non enim narrari res, sed agi uidetur. (44) locorum quoque dilucida et significans descriptio eidem uirtuti adsignatur a quibusdam, alii τοπογραφίαν dicunt.*

1—8 cf. fr. 71. 6 s cf. fr. 94 p. 80, 5 s. 9 s cf. fr. 94 p. 79, 21 s. 10—12 cf. fr. 94 p. 80, 1 ss.

de hoc fr. uide imprimis ea, quae REPPE l. s. p. 50 s explicauit.

71b SCHOLION Demosth. or. XXI 72 p. 573, 7 Dind.: *πολλὰ γὰρ ποιήσειεν ὁ τύπτων] διατυπώσει κέχρηται. ἴδιον δὲ μάλιστα τῆς
15 πηλικότητος ἢ διατύπωσις, ἐπειδὴ ὑπ' ὄψιν ἄγουσα τὰ πράγματα πλείω ποιεῖ τὴν αὔξιν. ἔχει δὲ συγγένειαν πλείστην πρὸς τε ἔκφρασιν καὶ διήγησιν. ἐν ἅπασι γὰρ τούτοις ἔκθεσις ἐστὶ πραγ-
μάτων γεγονότων, ἀλλὰ τὸ μὲν διήγημα ἀπλὴν καὶ ἀκατάσκευον ἔχει τὴν ἔκθεσιν, ἢ δὲ διατύπωσις τὸ πᾶν ἐν αὔξει καὶ ἐναργείᾳ
20 κεῖται. καὶ αὖ τὸ μὲν διήγημα κατ' ἀκολουθίαν πρόεισι τοῖς*

13 s hic locus ex Demosthene allatus saepius a Caecilio ad figuras illustrandas in usum uocatur (cf. fr. 16, 1 s, fr. 63 p. 45, 28, fr. 70 p. 52, 17 s, fr. 94 p. 75, 26 ss et p. 76, 5—13).

6 uideatur *libri*, corr. Obrecht.
dem: Bn Bg, huic A.

11 eidem *Regius*, eius-

συνδέσμοις ἐνούμενον, ἢ δὲ διατύπωσις κομματική ἐστι καὶ ἀπόλυτος, δι' ἐξαλλαγῆς σχημάτων προϊούσα.

ad haec adhibe, quae secuntur:

SCHOLIION Demosth. or. XIX p. 372, 5 Dind.: διατύπωσις τὸ σχῆμα, ὅταν ὡςπερ διατυποῖ καὶ εἰς ὄψιν ἄγῃ τὰ πράγματα διὰ τῶν λόγων. διαφέρει δὲ ἡ διατύπωσις τῆς ἐκφράσεως τῷ τὴν 5 μὲν διατύπωσιν διὰ πάθος τι λέγεσθαι, τὴν δὲ ἐκφρασιν ὡςπερ διήγημά τι εἶναι.

in priore scholio MARTENS l. s. p. 16, 2 (COBLENTZ l. s. p. 19, REPERE l. s. p. 50) Caecilii uestigia agnoscebant.

72 (= 30 B.) TIBERIVS III p. 79, 27 Sp.: τὸ δὲ διασυρμού σχῆμα παρήκεν Ἀψίνης, Κεκίλιος δὲ αὐτὸ ἐνέθηκε. τοῦτο δὲ ἐστι <τὸ> τὰ μεγάλα μικρὰ ποιῆσαι καὶ 10 ἐξευτελίσαι, οἷον (Dem. XVIII 28) 'ἀλλ' ἐν τοῖν δυοῖν ὀβολοῖν ἐθεώρουν ἂν εἰ μὴ τοῦτο ἐγράφη'. καὶ (ibid. 232) 'πάνυ γε· οὐ γὰρ παρὰ τοῦτο εὐχερῆ γέγονε τὰ τῶν 80 Sp. Ἑλλήνων πράγματα, εἰ τουτὶ τὸ ῥῆμα ἀλλὰ μὴ τοῦτο διελέχθην ἐγώ, ἢ δευρὶ τὴν χεῖρα ἀλλὰ μὴ δευρὶ παρ- 15 ἠνεγκα'.

exemplum, quod Tiberius u. 13—16 laudat, apud Alexandrum quoque (fr. 72 a p. 56, 5—7) inuenimus.

72 a EPI TOMÉ ALEXANDRI III p. 26, 5 Sp.: διασυρμός δ' ἐστίν, ἐπειδὴν λέγωμεν ἀξιοπίστως διασύροντες, ὡς Ὑπερίδης Ἐπί Δημοσθένους (I fr. II = p. 3^b Bl.⁵) 'καὶ συκοφαντεῖς τὴν βουλήν, προκλήσεις προτιθεῖς καὶ ἐρωτῶν ἐν ταῖς προκλήσεσιν, πόθεν ἔλα- 20 βες τὸ χρυσίον, καὶ τίς ἦν σοι ὁ δούς, καὶ πῶς; τελευταῖον δ' ἴσως ἐρωτήσεις καὶ εἰ ἐχρήσω τῷ χρυσίῳ, ὡςπερ τραπεζιτικὸν λόγον παρὰ τῆς βουλῆς ἀπαιτῶν', καὶ ὁ αὐτὸς Ἐπί τῆς Φρύνης (fr. 173 Bl.⁵) 'τίς γάρ ἐστιν αἰτία αὕτη, εἰ Ταντάλῳ ὑπὲρ τῆς κε-

4 ἄγῃ corr. Aldus, libri aut ἄγοι aut ἄγει exhibent. 10 τὸ add. Radermacher. 13 γε οὐ et εὐχερῆ desunt in Dem.

φαλῆς λίθος κρέμαται;’ καὶ ὡς Αἰσχίνης (III 166) ‘οὐ μέμνησθε αὐτοῦ τὰ ἀπίθανα καὶ μιὰ ῥήματα, ἀ πῶς ποτε ὑμεῖς, ὦ σιδήριοι, ἐκαρτερεῖτε ἀκροώμενοι; ὅτε ἔφη παρελθῶν· ἀμπελουργοῦσί τινες τὴν πόλιν’ καὶ τὰ ἔξης, καὶ ὡς Δημοσθένης (XVIII 232)
 5 πρὸς αὐτὰ ταῦτα ‘πάνυ γὰρ κατὰ τοῦτο χεῖρω γέγονε τὰ τῶν Ἑλλήνων πράγματα, εἰ τουτί τὸ ῥήμα ἀλλὰ μὴ τουτί διεξήλθον ἐγώ, ἢ δευρὶ τὴν χεῖρα ἀλλὰ μὴ δευρὶ μετήγαγον’.

5—7 cf. fr. 72, 13—16.

in hoc quoque loco Caecilii ingenium latere C. A. MORAWSKI l. s. p. 47 (p. 56) et COBLENTZ l. s. p. 21 putant.

73 (= 31 B.) TIBERIVS III p. 80, 4 Sp.: τὸ δὲ σχῆμα τῆς ἐπανόδου ἐστὶ παρὰ τῷ Κεκιλίῳ. γίνεται δὲ αὕτη
 10 ὅταν ὀνόματα δύο καὶ ῥήμα προθέντες ἐπανίωμεν ἐπ’ αὐτὰ καὶ ἐξηγώμεθα αὐτά, ὡς μήπω νοουμένου τοῦ λεχθέντος, οἷον εἴ τις λέγοι, ὅτι Νικίας καὶ Ἀλκιβιάδης ἐπὶ Σικελίας τὴν στρατείαν διέφθειραν, εἶτα ἐπανιῶν ἐπ’ αὐτὰ λέγοι, Ἀλκιβιάδης μὲν εὐτελῆ τὸν πόλεμον καταλι-
 15 πῶν, Νικίας δὲ ἀργὸν στρατηγήσας. χρῆται δὲ ἐπανόδῳ καὶ Θουκυδίδης ὁσάκις ἂν εἰς ἀσάφειαν ἐκ τῶν ὑπερβατῶν ἐκπίπτῃ.

16 s cf. fr. 94 p. 77, 27—28.

74 (= 32 B.) TIBERIVS III p. 80, 13 Sp.: καὶ τὸ τῆς ἀφαιρέσεως σχῆμα ὁ Κεκίλιος εἰσάγει· λέξεως γὰρ
 20 ἀφαιρέσιν τοῦτό φησι καὶ λέγει κεῖσθαι παρὰ τῷ Θουκυδίδῃ (cf. III 13, 3) ‘φθείρατε γὰρ ἄνδρες Ἀθηναῖοι ἐφθαρμένοι εἰς ἐτέταχα ὦ πεποίηνται καὶ εἴρηνται’.

14 ‚nonne ἀτελῆ?‘ Spengel. 20 τοῦτό] ‚an σχῆμα?‘ Spengel. 21 uerba φθείρατε — 22 εἴρηνται admodum corrupta. uerba Thucydidis haec sunt: ἐφθάρσονται Ἀθηναῖοι . . αἱ δ’ ἐφ’ ἡμῖν τετάχεται.

75 (= 33 B.) TIBERIVS III p. 80, 18 Sp.: καὶ τὸ τῆς ἀλλοιώσεως σχῆμα εἰσάγει ὁ Κεκίλιος, καὶ φησιν αὐτὴν γίνεσθαι κατ' ὄνομα καὶ πτώσεις καὶ ἀριθμοὺς καὶ πρόσωπα καὶ χρόνους. καὶ ὀνόματα μὲν ἀλλοιοῦσιν ἀντὶ τοῦ ἄρρενος τὸ θῆλυ ἢ τὸ οὐδέτερον παραλαμβάνοντες, ἢ τῷ ἄρρενι ἀντ' ἀμφοῖν χρώμενοι, κατὰ τὸ πληθυντικόν, οἷον παρὰ μὲν Θουκυδίδη (I 6, 1) 'πάσα γὰρ ἢ Ἑλλάς ἐσιδηροφόρει' ἀντὶ τῶν Ἑλλήνων, καὶ (II 44, 4) 'τὸ φιλότιμον ἀγήρω μόνον' ἀντὶ τοῦ ἢ φιλοτιμία· οὐδέτερον γὰρ μετείληφεν ἀντὶ τοῦ θήλεος. περὶ δὲ τοὺς ἀριθμοὺς ἀλλοίωσις, ὡς παρ' Εὐπόλιδι ἐν Δήμοις (fr. 104, vol. I p. 285 K.)

ἅπαντα γὰρ ποθοῦμεν ἢ κλεινὴ πόλις καὶ παρὰ Δημοσθένει (cf. III 31) 'ὑμεῖς ὦ βουλή'. κατὰ δὲ τὰ πρόσωπα ἀλλοίωσις, ὡς παρὰ τῷ αὐτῷ· τοῖς γὰρ δικασταῖς διαλεγόμενος μετατίθησιν ἑαυτὸν ἐπὶ τὸν ἀντίδικον 'ὄς, ὦ μιαρῶτατε πάντων, κεκλεισμένης σοι τῆς παρρησίας' (Dem. XXV 28). καὶ πάλιν ἀπὸ τοῦ ἀντιδίκου μετάγει ἐπὶ τοὺς δικαστὰς λέγων, οἷον (Dem. XVIII 314) 'τῶν ἀνδρῶν τῶν ἀγαθῶν μέμνησαι. καὶ καλῶς ποιεῖς οὐ μέντοι δίκαιόν ἐστιν, ὦ Ἀθηναῖοι . . .' καὶ παρ' Εὐριπίδῃ (Orest. 720—722)

φεύγεις ἀποστραφεῖς με, τὰ δ' Ἀγαμέμνωνος φροῦδα·

εἶτα μεταστρέφει τὸν λόγον ἐπὶ τὸν ἀποθανόντα

7 s et 14 cf. Longinus epitome Rh. Gr. I 2 p. 216, 14 s Sp. et H., ubi eadem sed paululum mutata exempla exstant. 15—17 cf. fr. 67 b, 1 s. 17 s cf. fr. 94 p. 81, 4—7.

13 ποθοῦμεν ἢ Meineke, ποθουμένη libri. 15 ἀλλοιώσεις, ὡς παρὰ τῷ αὐτῷ scripsi ex coniectura Spengelii, ἀλλοιώσεις ὡς παρ' αὐτῷ libri.

ἄφιλος ἦσθ' ἄρ', ὦ πάτερ, πράττων κακῶς.

τοὺς δὲ χρόνους ἀλλοιοῦσιν, ὅταν τοῖς ἐνεστῶσιν ἀντὶ τῶν παρωχημένων χρῶνται, οἷον παρὰ Δημοσθένει (LIX 34) 'καὶ ὅτι ταῦτα ἀληθῆ λέγω, τοὺς ὀρῶντας ὑμῖν μάρ-
5 τυρας παρέξομαι' ἀντὶ τοῦ τοὺς ἑωρακότας. ὁποῖόν ἐστι καὶ τὸ παρὰ τῷ Εὐριπίδῃ ἐν τῇ Ἀνδρομέδῃ (fr. 145 N.²)

ὀρῶ δὲ πρὸς τῆς παρθένου θοινάματα ἀντὶ τοῦ εἶδον. καὶ ὁ Θουκυδίδης (II 35, 1) 'οἱ μὲν πολ-
λοὶ τῶν ἐνθάδε εἰρηκότων ἐπαινοῦσι τὸν προστιθέντα
10 τῷ νόμῳ τὸν λόγον τόνδε' ἀντὶ τοῦ ἐπήνεσαν.

cum disputatione Tiberiana in multis congruit Alexander (u. fr. 75 a).

75a ΕΡΙΤΟΜΕ ΑΛΕΞΑΝΔΡΙ III p. 33, 16 Sp.: ἡ δὲ ἀλλοίωσις ἢ καὶ ἀλλαγὴ σχῆμά ἐστι ποικίλον, καὶ κατὰ πολλοὺς γινόμενον τρόπους· καὶ γὰρ ἀριθμοὺς ἀλλάσσομεν, καὶ ὀνομάτων τὰς πτώ-
σεις, καὶ ἐπὶ τῶν ῥημάτων πάλιν χρόνους, πάθη. ὀνομάτων μὲν
15 οὖν εἶδη καὶ οὕτως ἀλλοιοῦται καὶ μεταβάλλεται 'πᾶσα γὰρ ἡ Ἑλλάς ἐσιδηροφόρει' (Thuc. I 6, 1)· ἀντὶ γὰρ τῶν Ἑλλήνων Ἑλλάς εἴρηται· καὶ πάλιν (id. II 44, 4) 'εἰ γὰρ τὸ φιλότιμον ἀγήρω μόνον' ἀντὶ τοῦ ὁ φιλότιμος· καὶ ὡς Δημοσθένης (XVIII 18) 'ἔπειτα δ' ἡ Πελοπόννησος ἅπασα διεστήκει' ἀντὶ τοῦ οἱ
20 Πελοποννήσιοι. τούτου δ' ἔχεται τοῦ τρόπου καὶ τὸ τοιοῦτον 'γῆν ἀροῦν'. ἐγένετο δὲ καὶ τοιαύτη μεταβολὴ προσώπων, ὅταν ἀφ' ἑτέρου ἐφ' ἕτερον τὸν λόγον μεταφέρωμεν, ὡς ἔχει τὸ τοι-
οῦτον (Dem. XXV 27 s) 'καὶ οὐδεὶς ἡμῶν χολὴν οὐδ' ὀργὴν εὐ-
ρεθήσεται ἔχων ἐφ' οἷς ὁ βδελυρὸς οὗτος καὶ ἀναιδὴς βιάζεται;
34 Sp. ὅς, ὦ μιαρῶτατε πάντων, ἀποκεκλεισμένης σοι | τῆς παρρησίας'.
26 πτώσεως δὲ ἀλλαγὴ καὶ μεταβολὴ οὕτω σχηματίζεται παρὰ τοῖς παλαιοῖς (Dem. XIX 2) 'τοὺς μὲν οὖν ἄλλους, ὅσοι πρὸς τὰ κοινὰ δικαίως προσέρχονται, κἂν δεδωκότες ὦσιν εὐθύνας, τὴν ἀει-

18 s cf. fr. 94 p. 79, 10.

23—25 cf. fr. 94 p. 81. 4—7.

λογίαν ὀρώ προτεινομένους· ἀπὸ γὰρ τῆς αἰτιατικῆς ἐπὶ τὴν εὐθείαν ἐτράπη· καὶ τὰ Ὀμηρικὰ (A 1 s) ᾿μῆνιν ἄειδε, θεά, οὐλομένην, ἦ μυρία᾿, καὶ πάλιν (α 1)

ἄνδρα μοι ἔννεπε, μοῦσα, πολύτροπον, ὃς μάλα πολλά.
ἀριθμοὺς δὲ οὕτως ἀλλάσσουν, ὡς Θουκυδίδης (II 53, 1) ᾿ῤῥῶν 5
γὰρ ἐτόλμα τις ἂ πρότερον ἀπεκρύπτετο μὴ καθ' ἡδονὴν ποιεῖν,
ἀντίστροφον τὴν μεταβολὴν ὀρώντες· καὶ ᾿Φίλιππος καὶ τὸ πλήθος τῶν ἔλαττον ἰδόντες τὴν τροπὴν τῶν Λιβύων ἐφείποντο·
χρόνων δὲ ἀλλαγὴ τοῦτον γίνεται τὸν τρόπον ([Dem.] LIX 34)
᾿καὶ ὅτι ἀληθῆ ταῦτα λέγομεν, τοὺς ὀρώντας ὑμῖν παρέξομαι μάρ- 10
τυρας᾿ ἀντὶ τοῦ τοὺς ἐωρακότας. καὶ <αἰ> ἐνέργειαι δὲ καὶ τὰ
πάθη [καὶ τὰ ῥήματα] ἀλλάσσεται, καὶ τοῦτο πολὺ ἐστὶ παρὰ Θου-
κυδίδη, οἷον (I 2, 2) ᾿οὐδ' ἐπιμιγνύντες ἀλλήλοις᾿ ἀντὶ τοῦ ἐπι-
μιγνύμενοι, καὶ πάλιν (I 120, 2) ᾿τοὺς τὴν μεσόγειαν μᾶλλον
κατωκημένους᾿ ἀντὶ τοῦ κατωκηκότας. 15

hunc tractatum ad Caecilium fontem reuocauerunt C. A MORAWSKI l. s. p. 45 s (p. 52, p. 56, adn. 58), MARTENS l. s. p. 17 s, COBLENTZ l. s. p. 29 s.

76 (= 34 B.) TIBERIVS III p. 81, 23 Sp.: καὶ τὴν παρεμβολὴν εἰσάγει Κεκίλιος σχῆμα λέξεως, κέχρηται δὲ παραδείγματι τῷ παρὰ Θουκυδίδη (I 26, 5) ᾿οἱ δὲ Κορίνθιοι προσκαθεζόμενοι (ἔστι δὲ ἰσθμὸς τὸ χωρίον) ἐπολιόρκουν τὴν πόλιν᾿. καὶ ὁ ᾿Ηρόδοτος (I 6) ᾿Κροῖκος ἦν 20
Λυδὸς μὲν γένος, παῖς δὲ ᾿Αλυάττεω, τύραννος δὲ ἐθνῶν τῶν ἐντὸς ᾿Αλυος ποταμοῦ, ὃς ῥέων ἀπὸ μεσημβρίας μεταξὺ Κύρων καὶ Παφλαγόνων ἐξίει πρὸς βορρῆν ἄνεμον εἰς τὸν Εὐξεινον καλεόμενον | πόντον᾿. ἐνταῦθα παρ- 82 Sp.
εμβέβληται τὰ τοῦ ποταμοῦ. καὶ Εὐριπίδης (fr. 228 N.²) 25
Δαναὸς ὁ πεντήκοντα θυγατέρων πατὴρ
Νείλου λιπῶν κάλλιστον εὐκταίης ὕδωρ,

11 αἰ add. Radermacher.. 12 καὶ τὰ ῥήματα del. Spengel.
18 οἱ δὲ — 19 ἔστι] οἱ μὲν Κερκυραῖοι ἔστι Thucyd.

ὅς ἐκ μελαμβρότοιο πληροῦται ῥοὰς
 Αἰθιοπίδος γῆς, ἥνικ' ἄν τακῆ χιῶν
 τεθριππεύοντος ἡλίου κατ' αἰθέρα,
 ἔλθων κατ' Ἄργος ὤκικ' Ἰνάχου πόλιν.

5 οἱ γὰρ τρεῖς περὶ τοῦ ποταμοῦ στίχοι περιττοί.

ad hoc fragm. cf. adn. meam ad fr. 67a, 16—19 ascriptam.
 magna similitudo disputandi rationis intercedit inter hunc
 locum et fr. 76a. quare Alexandrum quoque Caecilium sequi
 C. A. MORAWSKI l. s. p. 47, p. 52 ss et COBLENTZ l. s. p. 36 iudi-
 cauerunt.

76a ΕΡΙΤΟΜΕ ΑΛΕΞΑΝΔΡΙ ΙΙΙ p. 39, 12 Sp.: περὶ παρεμβολῆς·
 τοῦτο τὸ σχῆμα παρακεῖσθαι μὲν δοκεῖ τῷ ὑπερβατῷ, ἐπειδὴ
 μεταξὺ τῆς κατὰ φύσιν συντάξεως τοῦ λόγου τίθεται τις λόγος,
 διαφέρει δὲ ἐκείνου· τὸ μὲν γὰρ ὑπερβατὸν ἐν τῇ ἀλλαγῇ τῶν
 10 μορίων καὶ τῇ προσαποδόσει τοῦ ἀκολουθοῦντος σχήματος· ἡ δὲ
 παρεμβολὴ ἰδίαν ἔχει διάνοιαν· καὶ τῆς μὲν ὑπερβάσεως, ὅταν τι
 μέρος τῶν ὑπαρχόντων ἄρης, βλάβεις τὸν νοῦν καὶ τὸ σχῆμα
 ἀναιρήσει· ἡ παρεμβολὴ δὲ καὶ ὅλη ἀρθεῖσα οὐ βλάπτει τὴν
 διάνοιαν. παράδειγμα δὲ τῆς παρεμβολῆς καὶ τὸ παρ' Ἡροδότῳ
 15 κείμενον (I 6) 'Κροῖκος ἦν Λυδὸς μὲν τὸ γένος, παῖς δὲ Ἄλυ-
 άττειω, τύραννος δὲ ἐθνέων τῶν ἐντὸς Ἄλυος ποταμοῦ, ὅς ῥέων
 ἀπὸ μεσημβρίας μεταξὺ Κύρων καὶ Καππαδοκῶν καὶ πρὸς βορέην
 ἄνεμον εἰς τὸν Εὐξεινον ἐξίησι πόντον. οὗτος οὖν Κροῖκος'· ἐν-
 ταῦθα τὰ περὶ τοῦ ποταμοῦ παρεμβεβλημένα οὐδὲν κοινὸν ἔχει
 20 τοῖς περὶ τὸν Κροῖκον· ἐδύνατο γὰρ καὶ οὕτως ἔχειν ὁ λόγος
 'τύραννος δὲ ἐθνέων τῶν ἐντὸς Ἄλυος ποταμοῦ, οὗτος ὦν ὁ
 Κροῖκος'.

hoc fragmentum, imprimis 6—7, et Quintiliani uerba (fr.
 67a, 16—19) consentiunt.

*77 QUINTIL. IX 3, 76: Theo Stoicus *πάρισον* existimat,
 quod sit e membris non dissimilibus.

2 *τακῆ* codex, *τακῆ* edunt.
 cheostolcus A¹G.

23 Theo Stoicus *Halm*,

his uerbis fortasse Caecilii iudicium tradi V. DE WILAMOWITZ (Herm. XXXV 1900 p. 6 s, 2) suspicatus est. cf. fr. 111, ubi idem Theo fortasse Caecilio utitur.

*78 LESBONAX (recensio B) p. 7 Mueller: ἐπεξήγησις ἐστὶν ἀσαφοῦς λέξεως ἢ λόγου σαφηνισμός. λέξεως μὲν ὡς τὸ 'λαβέ τὸν ἀκινάκην ὃ ἐστὶ Περσικὸν ξιφίδιον' (cf. Herodot. VII 54). λόγου δὲ ὡς τὸ 'ὁ οἶκος οὗτος βεβαίως οὐκ οἰκεῖται, λέγω δὲ ὡς οἱ μένοντες ἐν τούτῳ ταχέως μετέρχονται'. 4 8 M.

simillima Phoebammon (Rh. Gr. III p. 47, 19—24 Sp.) tradit. fragmenta 78—81 fortasse Caecilio deberi HAMMER l. c. p. 1608 suspicatus est.

*79 LESBONAX p. 8 M.: ἀπὸ κοινοῦ ἐστὶ λέξις ἅπαξ μὲν λεγομένη, πολλάκις δὲ νοουμένη καὶ ἔξωθεν λαμβανομένη, οἷον 'ἀπελθὼν ἤτησα τοὺς ἀνδρας, μάλιστα δὲ Χαρίδημον καὶ Ἴππαρχον'. καὶ Ὅμηρος (A 15. 16)

ἐλίσσετε πάντας Ἀχαιοῦς, 10

Ἄτρεΐδα δὲ μάλιστα.

ἀπὸ κοινοῦ γὰρ ἐπ' ἐκείνου μὲν τὸ ἤτησα, ἐπὶ τούτου δὲ τὸ ἐλίσσετε.

eadem fere apud Phoebammonem (III p. 46, 3—6 Sp.) leguntur. uide, quae ad fr. 78 notauī.

*80 LESBONAX p. 8 M.: ἑτερογενές ἐστὶ μετάβασις ἀπὸ γένους εἰς γένος πρὸς τὸ νοούμενον. οἷον 'τὰ περὶ θάλασσαν φοβερὰ εἰσιν, ἐρημίαι οὔσαι'.

cum his congruunt, quae Phoebammon (III p. 49, 2—5 Sp.) exhibet. cf. adnotationem ad fr. 78.

*81 LESBONAX p. 8 M.: ἑτεροπρόσωπόν ἐστὶν, ὅταν ἕτερον πρόσωπον ὑποβάλλωμεν λέγον ἢ ἡμεῖς ἐμέλλομεν λέγειν, οἷον 'πάντες οἱ Αἰγύπτιοι βοῶσι τὴν ἀδικίαν ὑμῶν' ἢ ὅταν αὐτοὶ μὲν λέγωμεν, 9 M.

πρὸς ἕτερον δὲ ἀποτεινώμεθα καὶ οὐ πρὸς τὸν ἀδικήσαντα, οἷον ἔγωγ δὲ ἰδῶν τινα βλάπτοντα τὸν πέλας εἶπον πρὸς αὐτὸν· ὡς ἀδικεῖς τὸν πέλας’.

cum his dictis doctrina Phoebammonis eius recensio-
 quae apud Walzium (Rh. Gr. VIII p. 504, 6—12) inuenitur, bene
 consentit; recensio, quam Spengel (Rh. Gr. III p. 49, 24—28)
 praebet, alia est. uide, quae ad fr. 78 dixi.

V

ΠΕΡΙ ΤΨΟΥΣ

82 (= 43 B.) DE SVBLIMITATE I 1 p. 1, 1 V.: τὸ
 5 μὲν τοῦ Κεκιλίου συγγραμμάτιον, ὃ περὶ
 ὕψους συνετάξατο, ἀνασκοπούμενοις ἡμῖν ὡς οἴ-
 σθα κοινῇ, Ποστούμιε Τερεντιανὲ φίλτατε, ταπεινό-
 τερον ἐφάνη τῆς ὅλης ὑποθέσεως, καὶ ἥκιστα τῶν
 καιρῶν ἐφαπτόμενον οὐ πολλήν γε ὠφέλειαν, ἧς |
 2 V. μάλιστα δεῖ στοχάζεσθαι τὸν γράφοντα, περιποιῶν
 11 τοῖς ἐντυγχάνουσιν· εἴτ’ ἐπὶ πάσης τεχνολογίας δυεῖν
 ἀπαιτουμένων, προτέρου μὲν τοῦ δεῖξαι, τί τὸ ὑπο-
 κείμενον, δευτέρου δὲ τῇ τάξει, τῇ δυνάμει δὲ κυριω-
 τέρου, πῶς ἂν ἡμῖν αὐτὸ τοῦτο καὶ δι’ ὧν τινῶν
 15 μεθόδων κτητὸν γένοιτο, ὅμως ὁ Κεκίλιος ποῖον
 μὲν τι ὑπάρχει τὸ ὑψηλὸν διὰ μυρίων ὄσων ὡς
 ἀγνοοῦσι πειρᾶται δεικνύναι, τὸ δὲ δι’ ὅτου τρό-

17 — p. 63, 3 cf. fr. 84, ubi eandem cogitandi rationem
 Caecilii reperimus.

7 Τερεντιανὲ Manutius, φλωρεντιανὲ liber. 9 γε Reiske,
 τε liber, defendit τε B. *literar. zentralbl.* 1906 p. 142. 11 εἴτ’
 Manutius, εἴτ’ liber, εἴγ’ Spengel et B. *literar. zentralbl.* 1906
 p. 142.

που τὰς ἑαυτῶν φύσεις προάγειν ἰσχύοιμεν
 ἂν εἰς ποσὴν μεγέθους ἐπίδοσιν, οὐκ οἶδ'
 ὅπως ὡς οὐκ ἀναγκαῖον παρέλιπεν· (2) πλὴν ἴσως
 τουτονὶ μὲν τὸν ἄνδρα οὐχ οὕτως αἰτιασθαι τῶν
 ἐκλελειμμένων, ὡς αὐτῆς τῆς ἐπινοίας καὶ σπουδῆς 5
 ἄξιον ἐπαινεῖν.

cf. de hoc loco ROTHSTEIN l. s. p. 9 s.

83 DE SVBLIMITATE I 3 p. 2, 17 V.: γράφων δὲ πρὸς σέ,
 φίλτατε, τὸν παιδείας ἐπιστήμονα, σχεδὸν ἀπήλλαγμαί καὶ τοῦ
 διὰ πλειόνων προὔποτίθεσθαι, ὡς ἀκρότης καὶ ἐξοχή τις
 λόγων ἐστὶ τὰ ὕψη, καὶ ποιητῶν τε οἱ μέγιστοι καὶ 10
 συγγραφέων οὐκ ἄλλοθεν ἢ ἐνθένδε ποθὲν ἐπρώτευσ-
 σαν καὶ ταῖς ἑαυτῶν περιέβαλον εὐκλείαις τὸν | αἰῶνα. 3 V.
 (4) οὐ γὰρ εἰς πειθῶ τούτους ἀκροωμένους ἀλλ' εἰς ἕκ-
 στασιν ἄγει τὰ ὑπερφυᾶ· πάντη δέ γε σὺν ἐκπλήξει
 τοῦ πιθανοῦ καὶ τοῦ πρὸς χάριν ἀεὶ κρατεῖ τὸ θαυ- 15
 μάσιον, εἶγε τὸ μὲν πιθανὸν ὡς τὰ πολλὰ ἐφ' ἡμῖν,
 ταῦτα δὲ δυναστείαν καὶ βίαν ἄμαχον προσφέροντα
 παντὸς ἐπάνω τοῦ ἀκροωμένου καθίσταται, καὶ τὴν
 μὲν ἐμπειρίαν τῆς εὐρέσεως καὶ τὴν τῶν πραγμάτων
 τάξιν καὶ οἰκονομίαν οὐκ ἐξ ἐνὸς οὐδ' ἐκ δυεῖν, ἐκ δὲ 20
 τοῦ ὅλου τῶν λόγων ὕψους μόλις ἐκφαινομένην ὀρῶμεν,
 ὕψος δὲ που καιρίως ἐξενεχθὲν τὰ τε πράγματα δίκην
 σκηπτοῦ πάντα διεφόρησεν καὶ τὴν τοῦ ῥήτορος εὐθύς
 ἀθρόαν ἐνεδείξατο δύναμιν. ταῦτα γὰρ οἶμαι καὶ τὰ
 παραπλήσια, Τερεντιανὲ ἤδιστε, κἄν αὐτὸς ἐκ πείρας ὑφηγήσαιο. 25

ea, quae 14—16 leguntur, aut ex Aristot. rhet. III 2
 p. 1404^b 11 s aut ex arte Theodectea sumpta esse ANGERMANN l. c.
 p. 49 s explicavit. eandem doctrinam Aristoteleam in fr. 46
 inuenimus. 9—12 ROTHSTEIN l. c. p. 11 s, 3 Caecilio uindi-
 cavit; ANGERMANN l. c. p. 50 totum hunc locum ad Calactinum
 reducere uidetur.

84 DE SVBLIMITATE II 1 p. 3, 12 V.: ἡμῖν δ' ἐκεῖνο δια-
 πορητέον ἐν ἀρχῇ, εἰ ἔστιν ὕψους τις ἢ βάθους τέχνη,
 ἐπεὶ τινες ὄλως οἴονται διηπατηθεῖσθαι τοὺς τὰ τοιαῦτα
 ἄγοντας εἰς τεχνικὰ παραγγέλματα. „γεννᾶται γάρ“
 5 φησί „τὰ μεγαλοφυῆ καὶ οὐ διδακτὰ παραγίνεται,
 καὶ μία τέχνη πρὸς αὐτὰ τὸ πεφυκέναι· χεῖρω τε
 τὰ φυσικὰ ἔργα“, ὡς οἴονται, „καὶ τῷ παντὶ δειλό-
 τερα καθίσταται ταῖς τεχνολογίαις κατασκελετευό-
 μενα“. (2) ἐγὼ δὲ ἐλεγχθήσεσθαι τοῦθ' ἐτέρως ἔχον φημί, εἰ
 10 ἐπισκέψαιτό τις, ὅτι ἡ φύσις, ὥσπερ τὰ πολλὰ ἐν τοῖς
 παθητικοῖς καὶ διηρμένοις αὐτόνομον, οὕτως οὐκ εἰ-
 καῖόν τι καὶ παντὸς ἀμέθοδον εἶναι φιλεῖ, καὶ ὅτι
 αὕτη μὲν πρῶτόν τι καὶ ἀρχέτυπον γενέσεως στοι-
 χεῖον ἐπὶ πάντων ὑφέστηκεν, τὰς δὲ ποσότητας καὶ τὸν
 4 V. ἐφ' ἐκάστου καιρόν, ἔτι δὲ | τὴν ἀπλανεστάτην ἄσκησιν τε
 16 καὶ χρῆσιν ἱκανῆ παρορίσαι καὶ συνενεγκεῖν ἢ μέθοδος, καὶ
 ὡς ἐπικινδυνότερα, αὐτὰ ἐφ' αὐτῶν δίχα ἐπιστήμης, ἀστήρικτα
 καὶ ἀνερμάτιστα ἐαθέντα, τὰ μεγάλα, ἐπὶ μόνῃ τῇ φορᾷ καὶ
 ἀμαθεῖ τόλμῃ λειπόμενα· δεῖ γὰρ αὐτοῖς, ὡς κέντρον πολ-
 20 λάκις, οὕτω δὲ καὶ χαλινοῦ· (3) ὅπερ γὰρ ὁ Δημοσθένης
 (XXIII 113) ἐπὶ τοῦ κοινοῦ τῶν ἀνθρώπων ἀποφαίνεται βίου,
 μέγιστον μὲν εἶναι τῶν ἀγαθῶν τὸ εὐτυχεῖν, δεύτερον δὲ καὶ
 οὐκ ἔλαττον τὸ εὖ βουλευέσθαι, ὅπερ οἷς ἂν μὴ παρῆ συναναίρει
 πάντως καὶ θάτερον, τοῦτ' ἂν καὶ ἐπὶ τῶν λόγων εἴποιμεν,
 5 V. ὡς | ἡ μὲν φύσις τὴν τῆς εὐτυχίας τάξιν ἐπέχει, ἡ τέχνη δὲ
 26 τὴν τῆς εὐβουλίας· τὸ δὲ κυριώτατον, ὅτι καὶ αὐτὸ τὸ εἶναι
 τινα τῶν ἐν λόγοις ἐπὶ μόνῃ τῇ φύσει οὐκ ἄλλοθεν ἡμᾶς ἢ
 παρὰ τῆς τέχνης ἐκμαθεῖν δεῖ· εἰ ταῦθ', ὡς ἔφην, ἐπιλογί-
 σαιτο καθ' ἑαυτὸν ὁ τοῖς χρηστομαθοῦσιν ἐπιτιμῶν,
 30 οὐκ ἂν ἔτι, μολὶ δοκῶ, περιττὴν καὶ ἄχρηστον τὴν ἐπὶ
 τῶν προκειμένων ἡγήσαιτο θεωρίαν.

5 φασί Manutius, φησι liber. 25 φύσις — 31 θεωρίαν
 om. liber, edidit primus Tollius ex codice Vaticano, leguntur
 in a (cod. Vaticano) b' (cod. Parisino). 26 κυριώτατον ὅτι
 Peircius, κυριώτατόντε ab. 28 ὡς ἔφην] cf. supra u. 9 s.
 31 ἡγήσαιτο Boivinus, ****σαιτο b, κομίσαιτο a.

in hoc loco Caecilium impugnari contendunt MARTENS l. c. p. 9 s, DIELS (Herm. XIII 1878 p. 5), WEISE l. s. p. 45 et 45 s, 1, KAIBEL l. c. p. 119, negant ROTHSTEIN l. c. p. 11 s, 3, COBLENTZ l. c. p. 52 s, BRZOSKA l. c. p. 1180. hoc fragmentum cum fr. 82 p. 62, 17 — 63, 3 praestanter concinit. huc pertinet alius locus, qui contra eundem Caecilium dictus esse mihi uidetur:

DE SVBLIMITATE XL 2 p. 74, 8 V.: ἀλλὰ μὴν ὅτι γε πολλοὶ καὶ συγγραφέων καὶ ποιητῶν οὐκ ὄντες ὑψηλοὶ φύσει, μήποτε δὲ καὶ ἀμεγέθεις, ὅμως, κοινοῖς καὶ δημώδεσι τοῖς ὀνόμασι καὶ οὐδὲν ἐπαγομένοις περιττὸν ὡς τὰ πολλὰ συγχρώμενοι, διὰ μόνου τοῦ συνθεῖναι καὶ ἀρμόσαι ταῦτα δ', ὅμως ὄγκον 5 καὶ διάστημα καὶ τὸ μὴ ταπεινοὶ δοκεῖν εἶναι περιεβάλλοντο, καθάπερ ἄλλοι τε πολλοὶ καὶ Φίλιστος, Ἀριστοφάνης ἐν τισιν, ἐν τοῖς πλείστοις Εὐριπίδης, ἱκανῶς ἡμῖν δεδήλωται.

85 (p. 66, 19—26 = 45 B.) DE SVBLIMITATE III 1 p. 5, 9 V.:

* * καὶ καμίνου χῶσι μάκιστον céλας. |

10

εἰ γάρ τιν' ἐστιοῦχον ὄψομαι μόνον,

6 V.

μίαν παρείρας πλεκτάνην χειμάρροον,

στέγην πυρώσω καὶ κατανθρακώσομαι·

νῦν δ' οὐ κέκραγά πω τὸ γενναῖον μέλος.

(Aeschyl. fr. 281 N.²)

οὐ τραγικὰ ἔτι ταῦτα, ἀλλὰ παρατράγωδα, αἱ πλεκτάναι, καὶ τὸ 15 πρὸς οὐρανὸν ἐξεμεῖν, καὶ τὸ τὸν Βορέαν αὐλητὴν ποιεῖν, καὶ τὰ ἄλλα ἐξῆς· τεθόλωται γάρ τῇ φράσει καὶ τεθορύβηται ταῖς φαντασίαις μᾶλλον ἢ δεδείνωται, κἂν ἕκαστον αὐτῶν πρὸς αὐγάς ἀνασκοπῆς, ἐκ τοῦ φοβεροῦ κατ' ὀλίγον ὑπονοστεῖ πρὸς τὸ εὐκαταφρόνητον. ὅπου δ' ἐν τραγωδίᾳ, πράγματι ὄγκηρῶ φύσει 20 καὶ ἐπιδεχομένῳ στόμφον, ὅμως τὸ παρά μέλος οἰδεῖν ἀσύγνωστον, σχολῆ γ' ἂν οἶμαι λόγοις ἀληθινοῖς ἀρμόσειεν. (2) ταύτη καὶ τὰ τοῦ Λεοντίνου Γοργίου γελᾶται γράφοντος (fr. 14 OA II 131^a Tur.; *Vorsokratiker* fr. 18 Diels) 'Ξέρξης ὁ τῶν Περσῶν Ζεὺς', καὶ 'γῦπες ἔμψυχοι τάφοι', καὶ τινὰ τῶν Καλλισθένους ὄντα οὐχ 25 ὑψηλὰ ἀλλὰ μετέωρα, καὶ ἔτι μᾶλλον τὰ Κλειτάρχου· φλοιώδης

1 γε Tollius, τε liber. 22 σχολῆ edunt, σχολῆ liber.
25 γύπες liber, γῦπες Vahlen ex Hom.

- γάρ ἀνὴρ καὶ φυσιῶν κατὰ τὸν Σοφοκλέα (cf. fr. 701 N.²) μικροῖς
 μὲν αὐλίσκοις, φορβειᾶς δ' ἄτερ· τὰ γε μὴν Ἀμφικράτους
 (FHG IV 300) τοιαῦτα καὶ Ἠγησίου καὶ Μάτρινδος· πολλαχοῦ γάρ
 7 V. ἐνθουσιᾶν ἑαυτοῖς δοκοῦντες οὐ βακχεύουσιν ἀλλὰ παίζου|σιν.
 5 (3) ὅλως δ' ἔοικεν εἶναι τὸ οἶδεῖν ἐν τοῖς μάλιστα δυσφυλακτό-
 τατον. φύσει γάρ ἅπαντες οἱ μεγέθους ἐφιέμενοι, φεύγοντες
 ἀσθενείας καὶ ξηρότητος κατάγνωσιν, οὐκ οἶδ' ὅπως ἐπὶ τοῦθ'
 ὑποφέρονται, πειθόμενοι τῷ 'μεγάλων ἀπολιθθᾶν ὅμως εὐ-
 γενές ἀμάρτημα'. (4) κακοὶ δὲ ὄγκοι καὶ ἐπὶ σωματίων καὶ λόγων
 10 οἱ χαῖνοι καὶ ἀναλήθεις καὶ μήποτε περιστάντες ἡμᾶς εἰς τοῦ-
 ναντίον· οὐδὲν γάρ, φασί, ξηρότερον ὑδρωπικοῦ. ἀλλὰ τὸ μὲν
 οἶδου ὑπεραίρειν βούλεται τὰ ὕψη, τὸ δὲ μειρακιῶδες ἀντικρυς
 ὑπεναντίον τοῖς μεγέθεσι· ταπεινὸν γάρ ἐξ ὄλου καὶ μικρόψυχον
 καὶ τῷ ὄντι κακὸν ἀγεννέστατον. τί ποτ' οὖν τὸ μειρακιῶδες
 15 ἔστιν; ἢ δῆλον ὡς σχολαστικὴ νόησις, ὑπὸ περιεργίας λήγουσα
 εἰς ψυχρότητα; ὀλισθαίνουσι δ' εἰς τοῦτο τὸ γένος ὀρεγόμε-
 νοι μὲν τοῦ περιττοῦ καὶ πεποιημένου καὶ μάλιστα τοῦ
 8 V. ἡδέος, ἐξοκέλλοντες δὲ εἰς τὸ ῥωπικὸν καὶ κακόζηλον. . . | . . .
 IV (1) θατέρου δὲ ὧν εἶπομεν, λέγω δὲ τοῦ ψυχροῦ, πλή-
 20 ρης ὁ Τίμαιος, ἀνὴρ τὰ μὲν ἄλλα ἱκανὸς καὶ πρὸς λόγων
 ἐνίοτε μέγεθος οὐκ ἄφορος, πολυῖστωρ, ἐπινοητικός,
 πλὴν ἀλλοτρίων μὲν ἐλεγκτικώτατος ἀμαρτημάτων, ἀν-
 επαίσθητος δὲ ἰδίων, ὑπὸ δὲ ἔρωτος τοῦ ξένας νοήσεις
 αἰεὶ κινεῖν πολλάκις ἐκπίπτων εἰς τὸ παιδαριωδέστατον.
 25 (2) παραθήσομαι δὲ τάνδρὸς (fr. 138 FHG I 227) ἐν ἧ
 9 V. δύο, ἐπειδὴ τὰ πλείω προέλαβεν ὁ Κεκίλιος. . . | . . .
 (4) τί δεῖ περὶ Τιμαίου λέγειν, ὅπου γε καὶ οἱ ἥρωες ἐκεῖνοι,
 Ξενοφῶντα λέγω καὶ Πλάτωνα, καίτοιγε ἐκ τῆς Σωκράτους ὄντες
 παλαιστρας, ὅμως διὰ τὰ οὕτως μικροχαρῆ ποτε ἑαυτῶν ἐπιλαν-
 30 θάνονται; ὁ μὲν γε ἐν τῇ Λακεδαιμονίῳ γράφει πολι-

26 uide fr. 85 a.

1 ἀνὴρ liber. 8 μεγάλων Columbus, μεγάλω liber.
 18 ἐξοκέλλοντες V. de Wilamowitz, ἐποκέλλοντες liber. ῥωπι-
 κὸν Is. Vossius, ῥοπικὸν liber.

τεία (de re p. Laced. 3, 5) 'ἐκείνων μὲν γοῦν ἦττον μὲν ἂν φωνὴν ἀκούσαις ἢ τῶν λιθίνων, ἦττον δ' ἂν ὄμματα στρέψαις ἢ τῶν χαλκῶν, αἰδημονεστέρους δ' ἂν αὐτοὺς ἠγήσαιο καὶ αὐτῶν τῶν ἐν τοῖς ὀφθαλμοῖς 4 παρθένων'. . . . (5) ὁ | μέντοι Τίμαιος (fr. 149 FHG I 231), 10 V. ὡς φωρίου τινὸς ἐφαπτόμενος, οὐδὲ τοῦτο Ξενοφῶντι τὸ ψυχρὸν κατέλιπεν. φησὶ γοῦν ἐπὶ τοῦ Ἀγαθοκλέους κατὰ τὸ τὴν ἀνεψιᾶν ἐτέρῳ δεδομένην ἐκ τῶν ἀνακαλυπτηρίων ἀρπάσαντα ἀπελθεῖν, 'ὃ τίς ἂν ἐποίησεν ἐν ὀφθαλμοῖς κόρας, μὴ πόρνας ἔχων;' (6) τί 10 δὲ ὁ τᾶλλα θεῖος Πλάτων; τὰς δέλτους θέλων εἰπεῖν 'γράψαντες' φησὶν (de legg. V p. 741c) 'ἐν τοῖς ἱεροῖς θήσουσιν κυπαριττίνας μνήμας'· καὶ πάλιν (ibid. VI p. 778d) 'περὶ δὲ τειχῶν, ὦ Μέγилле, ἐγὼ ξυμφεροίμην ἂν τῇ Σπάρτῃ τὸ καθεύδειν ἑᾶν ἐν τῇ γῆ κατακείμενα τὰ 15 τείχη καὶ μὴ ἐπανίστασθαι'. (7) καὶ τὸ Ἡροδότειον (V 18) οὐ πόρρω, τὸ φάναι τὰς καλὰς γυναῖκας 'ἀλγηδόνας ὀφθαλμῶν'. καίτοιγε ἔχει τινὰ παραμυθίαν, οἱ γὰρ παρ' αὐτῶν ταυτὶ λέγοντες εἰσὶν οἱ βάρβαροι καὶ ἐν μέθῃ, ἀλλ' οὐδ' ἐκ τοιούτων προσώπων διὰ μι- 20 κροψυχίαν καλὸν ἀσχημονεῖν πρὸς τὸν αἰῶνα.

de toto fragmento cf. ROTHSTEIN l. c. p. 1—4 et 20, 1, qui haec omnia (praeter p. 65, 10—22) ex Caecilio hausta esse putat. p. 65, 10—22 quoque Caecilio deberi WEISE l. c. p. 43, 2 iudicat. utrumque adiudicat BRZOSKA l. c. p. 1180. MARX l. c. p. 175, 2 alia atque Rothstein causa commotus p. 66, 1 s et p. 67, 5—10 eidem Caecilio attribuit (ad hos locos uide adn. ad fr. 89). cf. praeterea KAIHEL l. c. p. 114 s.

85a PLUTARCHVS quaest. conuiu. VIII 1 p. 717c: 'ἅμα τῆς τύχης', ὡς Τίμαιος (fr. 119 FHG I 223) ἔφη, 'τὸν μιμητὴν ἐξαγούσης τῶν τραγικῶν παθῶν, καὶ τὸν ἀγωνιστὴν ἐπειταγούσης'.

referendum est ad fr. 85 p. 66, 26. hunc locum ex iis esse, qui a Caecilio tamquam exempla frigida ex Timaeo allati erant,

teste Martensio (p. 7, 3) ΒΥΝΗΚΕΚ ad Pseudolongini locum adnotavit.

86 DE SVBLIMITATE VII 2 p. 11, 23 V.: φύσει γάρ πως ὑπὸ
 τάληθοῦς ὕψους ἐπαίρεται τε ἡμῶν ἢ ψυχὴ καὶ γαῦρόν τι
 12 V. ἀνάστημα λαμβάνουσα πληροῦται χαρᾶς καὶ μείγα-
 λαυχίας, ὡς αὐτὴ γεννήσασα ὅπερ ἤκουσεν.

inter haec uerba et Quintiliani uerba (uide fr. 86a) consensus intercedit (cf. etiam Vahleni adn. ad h. l. p. 12). communem fontem Caecilium esse COBLENTZ l. c. p. 54 et ANGERMANN l. c. p. 50 statuerunt.

5 86a QUINTIL. VIII 2, 21: sed auditoribus etiam nonnullis grata sunt haec, quae cum intellexerunt, acumine suo delectantur et gaudent, non quasi audierint, sed quasi inuenerint.

87 (= 44 B.) DE SVBLIMITATE VIII 1 p. 12, 15 V.:
 10 ἐπεὶ δὲ πέντε, ὡς ἂν εἴποι τις, πηγαί τινές εἰσιν αἱ τῆς ὑψηγορίας γονιμώταται, προὔποκειμένης ὥσπερ ἐδάφους τινὸς κοινοῦ ταῖς πέντε ταύταις ιδέαις τῆς ἐν τῷ λέγειν δυνάμεως, ἧς ὅλως χωρὶς οὐδέν, πρῶτον μὲν καὶ κράτιστον τὸ περὶ τὰς
 15 νοήσεις ἀδρεπήβολον, ὡς κὰν τοῖς περὶ Ξενοφῶντος ὠρισάμεθα, δεύτερον δὲ τὸ σφοδρὸν καὶ ἐνθουσιαστικὸν πάθος, ἀλλ' αἱ μὲν δύο αὐταὶ τοῦ ὕψους κατὰ τὸ πλεον αὐθιγενεῖς συστάσεις, αἱ λοιπαὶ δ' ἤδη καὶ διὰ
 18 V. τέχνης, ἢ τε ποιά τῶν σχημάτων πλάσις, δισσὰ
 20 δέ που ταῦτα, τὰ μὲν νοήσεως, θάτερα δὲ λέξεως, ἐπὶ δὲ τούτοις ἢ γενναία φράσις, ἧς

3 ἀνάστημα libri deteriores, ἀνάθημα liber (P). 15 quae ab ὡς usque ad finem fr. 88 sequuntur, in duobus apographis exstant.

μέρη πάλιν ὀνομάτων τε ἐκλογή καὶ ἡ τροπικὴ
καὶ πεποιημένη λέξις, πέμπτη δὲ μεγέθους αἰτία
καὶ συγκλείουσα τὰ πρὸ ἑαυτῆς ἅπαντα, ἡ ἐν
ἀξιώματι καὶ διάρσει σύνθεσις, φέρε δὴ τὰ ἐμ-
περιεχόμενα καθ' ἑκάστην ἰδέαν τούτων ἐπισκεψώμεθα, 5
τοσοῦτον προειπόντες, ὅτι τῶν πέντε μορίων ὁ Κε-
κίλιος ἔστιν ἃ παρέλιπεν, ὡς καὶ τὸ πάθος ἀμέλει.
(2) ἀλλ' εἰ μὲν ὡς ἐν τι ταῦτ' ἄμφω, τό τε ὕψος
καὶ τὸ παθητικόν, καὶ ἔδοξεν αὐτῷ πάντη συν-
υπάρχειν τε ἀλλήλοις καὶ συμπεφυκέναι, δια- 10
μαρτάνει. καὶ γὰρ πάθη τινὰ διεστῶτα ὕψους καὶ
ταπεινὰ εὐρίσκειται, καθάπερ οἴκτοι λῦπαι φόβοι,
καὶ ἔμπαλιν πολλὰ ὕψη δίχα πάθους, ὡς πρὸς μυρίοις
ἄλλοις καὶ τὰ περὶ τοὺς Ἀλωάδας τῷ ποιητῇ (λ 315—317)
παρατετολμημένα 15

Ὅσσαν ἐπ' Οὐλύμπω μέμασαν θέμεν· αὐτὰρ ἐπ'

Ὅσση

Πήλιον εἰνοσίφυλλον, ἴν' οὐρανὸς ἄμβατος εἴη·
καὶ τὸ τούτοις ἔτι μείζον ἐπιφερόμενον
καὶ νύ κεν ἔξετέλεσσαν. 20

(3) παρὰ γε μὴν τοῖς ῥήτορσι τὰ ἐγκώμια καὶ τὰ
πομπικὰ καὶ ἐπιδεικτικὰ τὸν μὲν ὄγκον καὶ τὸ
ὕψηλόν ἐξ ἅπαντος περιέχει, πάθους δὲ χηρεύει
κατὰ τὸ πλεῖστον· ὅθεν ἤκιστα τῶν ῥητόρων | οἱ 14 V.
περιπαθεῖς ἐγκωμιαστικοὶ ἢ ἔμπαλιν οἱ ἐπαινετικοὶ 25
περιπαθεῖς. (4) εἰ δ' αὖ πάλιν ἐξ ὅλου μὴ ἐνό-
μισεν <ὁ> Κεκίλιος τὸ ἔμπαθὲς <ἐς> τὰ ὕψη
ποτὲ σύντελεῖν καὶ διὰ τοῦτ' οὐχ ἠγήσατο μνή-
μης ἄξιον, πάνυ διηπάτηται· θαρρῶν γὰρ ἀφορι-

σαίμην ἄν, ὡς οὐδὲν οὕτως ὡς τὸ γενναῖον πάθος,
ἐνθα χρή, μεγαλήγορον, ὥσπερ ὑπὸ μανίας τινὸς
καὶ πνεύματος ἐνθουσιαστικῶς ἐκπνέον καὶ οἰονεὶ
φοιβάξον τοὺς λόγους.

de uerbis in p. 68, 10 — 69, 7 exstantibus fusius ROTHSTEIN
l. c. p. 12—15 et illi aduersatus WEISE l. c. p. 44 s egerunt.
cf. etiam BRZOSKA l. c. p. 1179.

5 88 DE SVBLIMITATE IX 9 p. 19, 1 V.: ταύτη καὶ ὁ τῶν Ἰου-
δαίων θεσμοθέτης οὐχ ὁ τυχὼν ἀνὴρ, ἐπειδὴ τὴν τοῦ θεοῦ δύ-
ναμιν κατὰ τὴν ἀξίαν ἐχώρησε κατέφηεν, εὐθὺς ἐν τῇ εἰσβολῇ
γράψας τῶν νόμων 'εἶπεν ὁ θεός' φησί (Genes. I 3. 9)· τί; 'γε-
νέσθω φῶς, καὶ ἐγένετο· γενέσθω γῆ, καὶ ἐγένετο'.

hic Caecilium fontem esse MARTENS l. c. p. 18 s et ante
eum SCHVRFLEISCH et G. BUCHENAV (de scriptore libri περὶ
ὑψους, Marb. 1849, p. 15) et alii, deinde COBLENTZ l. s. p. 55,
FR. CUMONT (Philonis de aeternitate mundi ed. Berol. 1891 p. VII),
BRZOSKA l. l. p. 1180 statuerunt. quod negavit MARX l. c. p. 179 s.
cf. Suidae testimonium de Caecilio p. 1, 5.

10 89 DE SVBLIMITATE X 5 p. 26, 5 V.: ὁ δὲ Ὅμηρος πῶς; . .
(O 624—628)

ἐν δ' ἔπεσ', ὡς ὅτε κύμα θοῆ ἐν νηϊ πέσῃσι
λάβρον ὑπαὶ νεφέων ἀνεμοτρεφές, ἡ δέ τε πᾶσα
ἄχνη ὑπεκρύφθη, ἀνέμοιο δὲ δεινὸς ἀήτης
15 ἰστίῳ ἐμβρέμεται, τρομέουσι δέ τε φρένα ναῦται
δειδιότες· τυτθὸν γὰρ ὑπέκ θανάτοιο φέρονται.

(6) ἐπεχείρησεν καὶ ὁ Ἄρατος (phaen. 299) τὸ αὐτὸ τοῦτο μετ-
ενεγκεῖν

ὀλίγον δὲ διὰ ξύλον αἰδ' ἐρύκει.

ad hoc fr. cf. fr. 85 p. 66, 1 s et p. 67, 5—10, fr. 91, fr. 93,
fr. 94 p. 73, 27—30, fr. 95 p. 85, 8 ss, fr. 121 p. 105, 14—16,

fr. 122, 10—13, fr. 164, fr. 165, fr. 166, fr. 167, quae omnia unius eiusdemque generis esse apparet; quare communem auctorem statuo. fontem huius loci Caecilium esse MARX l. c. p. 175, 2 probavit.

***90** DE SVBLIMITATE XII 1 p. 28, 14 V.: ὁ μὲν οὖν τῶν τεχνογράφων ὄρος ἔμοιγ' οὐ ἀρεστός. „αὕξησις ἐστὶ“ φασὶ „λόγος μέγεθος περιτιθεὶς τοῖς ὑποκειμένοις“· δύναται γὰρ ἀμέλει καὶ ὕψους καὶ πάθους καὶ τρόπων εἶναι κοινὸς οὗτος ὄρος, ἐπειδὴ κάκεινα τῶ λόγῳ περιτίθῃσι ποιόν 5 τι μέγεθος. ἐμοὶ δὲ φαίνεται ταῦτα ἀλλήλων παραλλάττειν, ἢ κεῖται τὸ μὲν ὕψος ἐν διάρματι, ἢ δ' αὕξησις καὶ ἐν πλήθει· δι' ὃ κεῖνο μὲν κἂν νοήματι ἐνὶ πολλάκις, ἢ δὲ πάντως μετὰ ποσότητος καὶ περιουσίας τινὸς ὑφίσταται. (2) καὶ ἔστιν ἢ αὕξησις, ὡς τύπῳ περιλαβεῖν, συμπλήρωσις ἀπὸ πάντων 10 τῶν ἐμφερομένων τοῖς πράγμασιν μορίων καὶ τόπων, ἰσχυροποιούσα τῇ ἐπιμονῇ τὸ κατεσκευασμένον, ταύτῃ τῆς πίστεως 29 V. διεστῶσα, ὅτι ἢ μὲν τὸ ζητούμενον ἀποδεί * *

definitionem in u. 2 s exstantem referendam esse ad fr. 45 iam supra p. 27 dixi (cf. etiam Vahlenum ad hunc locum). Pseudolonginum hic ad Caecilium spectare MARTENS l. c. p. 20 et COBLENTZ l. c. p. 18 s docent; at ROTHSTEIN l. c. p. 11 s, 3 dissentit.

***91** DE SVBLIMITATE XIII 3 p. 31, 9 V.: . . ὁ Πλάτων (Ὀμηρικώτατος ἐγένετο), ἀπὸ τοῦ Ὀμηρικοῦ κείνου νάματος εἰς αὐτὸν 15 μυρίας ὄσας παρατροπὰς ἀποχετευσάμενος.

cf. EPITOME LONGINI 9 Rh. Gr. I p. 214, 27 Sp. et H.: ὅτι ὁ πρῶτος ἄριστα πρὸς τὴν πεζὴν λέξιν τὸν Ὀμηρικὸν ὄγκον μετενεγκῶν Πλάτων ἐστίν.

de ratione huius fragmenti uide ea, quae ad fr. 89 protuli. ad Caecilium rettulit MARX l. s. p. 175, 2 (cf. etiam p. 203 s); cui non assentit E. HEFERMEHL *Menekrates von Nysa und die schrift vom erhabenen*, *Rhein. Mus.* LXI 1906 p. 285—287.

11 μορίων Portus, ὀρίων liber. 13 ἀποδείκνυσιν Manitius.
15 αὐτὸν Faber, αὐτὸν liber.

*92 DE SVBLIMITATE XIV 3 p. 32, 21 V.: πλέον δὲ τούτων παρορμητικόν, εἰ προστιθείης „πῶς ἂν ἐμοῦ ταῦτα γράψαντος ὁ μετ' ἐμὲ πᾶς ἀκούσειεν αἰών;“ εἰ δέ τις αὐτό-
 33 V. θεν φοβοῖτο, μὴ τοῦ ἰδίου βίου καὶ χρόνου φθέγγαιτό
 5 τι ὑπερήμερον, ἀνάγκη καὶ τὰ συλλαμβανόμενα ὑπὸ τῆς τούτου ψυχῆς ἀτελῆ καὶ τυφλὰ ὡσπερ ἀμβλοῦσθαι, πρὸς τὸν τῆς ὑστεροφημίας ὄλωσ μὴ τελεσφορούμενα χρόνον.

uerbis in u. 3 ss exstantibus Caecilium respici et acerbe uituperari MARTENS l. c. p. 21 s Vdalrico de Wilamowitz (Herm. X 1875 p. 340) contradicens ostendit. 2 s haec fortasse Caecilii ipsius uerba sunt.

93 DE SVBLIMITATE XV 6 p. 36, 1 V.: καὶ παρὰ μὲν Αἰσχύλῳ παραδόξως τὰ τοῦ Λυκούργου βασιλεία κατὰ τὴν ἐπι-
 10 φάνειαν τοῦ Διονύσου θεοφορεῖται (Aeschyl. fr. 58 N.²)

ἐνθουσιᾷ δὴ δῶμα, βακχεύει στέγη,
 ὁ δ' Εὐριπίδης τὸ αὐτὸ τοῦθ' ἐτέρως ἐφηδύνας ἐξεφώνησε (Bacch. 726)

πᾶν δὲ συνεβάκχευ' ὄρος.

15 (7) ἄκρως δὲ καὶ ὁ Σοφοκλῆς ἐπὶ τοῦ θνήσκοντος Οἰδίπου καὶ ἐαυτὸν μετὰ διοσημείας τινὸς θάπτοντος πεφάντασται (Oed. Col. 1586), καὶ (Soph. fr. 480 N.²) κατὰ τὸν ἀπόπλουν τῶν Ἑλλήνων ἐπὶ τᾶχιλλέως προφαινομένου τοῖς ἀναγομένοις ὑπὲρ τοῦ τάφου, ἣν οὐκ οἶδ' εἴ τις ὄψιν
 20 ἐναργέστερον εἰδωλοποίησε Σιμωνίδου (fr. 209 Bgk.)· πάντα δ' ἀμήχανον παρατίθεσθαι.

de ratione cf. adn. ad fr. 89. in hoc loco MARX l. c. p. 175, 2 ingenium Caecilianum detexit.

Σχήματα

94 DE SVBLIMITATE XVI 1 p. 38, 3 V.: αὐτόθι μέντοι καὶ ὁ περὶ σχημάτων ἐφεξῆς τέτακται τόπος· καὶ γὰρ ταῦτ', ἂν ὄν δεῖ σκευάζηται τρόπον, ὡς ἔφην, οὐκ ἂν ἢ τυχοῦσα μεγέ-

14 συνεβάκχευ' Porson, συνεβάκχευεν liber. 18 ἐπὶ τᾶχιλλέως Vahlen, ἔπειτ' ἀχιλλέως liber. 24 ὡς ἔφην] cf. fr. 87 p. 68, 19.

θους εἴη μερίς. οὐ μὴν ἄλλ' ἐπεὶ τὸ πάντα διακριβοῦν πολύ-
 εργον ἐν τῷ παρόντι, μᾶλλον δ' ἀπεριόριστον, ὀλίγα τῶν ὄσα
 μεγαληγορίας ἀποτελεστικὰ τοῦ πιστώσασθαι τὸ προκείμενον
 ἔνεκα καὶ δὴ διέξιμεν. (2) ἀπόδειξιν ὁ Δη|μοσθένης ὑπὲρ ^{39 V.}
 τῶν πεπολιτευμένων εἰσφέρει. τίς δ' ἦν ἡ κατὰ φύσιν ^{ἁμοτικὸν}
 χρῆσις αὐτῆς; 'οὐχ ἡμάρτετε, ᾧ <ἄνδρες Ἀθηναῖοι>, ^{σχήμα} 6
 τὸν ὑπὲρ τῆς τῶν Ἑλλήνων ἐλευθερίας ἀγῶνα ἀρά-
 μενοι· ἔχετε δὲ οἰκεία τούτου παραδείγματα· οὐδὲ γὰρ
 οἱ ἐν Μαραθῶνι ἠμαρτον οὐδ' οἱ ἐν Σαλαμῖνι οὐδ' οἱ
 ἐν Πλαταιαῖς'. ἀλλ' ἐπειδὴ καθάπερ ἐμπνευσθεῖς ἐξ- 10
 αἴφνης ὑπὸ θεοῦ καὶ οἶονεὶ φοιβόληπτος γενόμενος
 τὸν τῶν ἀριστεῶν τῆς Ἑλλάδος ὄρκον ἐξεφώνησεν
 (XVIII 208) 'οὐκ ἔστιν ὅπως ἡμάρτετε, μὰ τοὺς ἐν Μαρα-
 θῶνι προκινδυνεύσαντας', φαίνεται δι' ἐνὸς τοῦ ἁμο-
 τικοῦ σχήματος, ὅπερ ἐνθάδε ἀποστροφῆν ἐγὼ καλῶ, τοὺς 15
 μὲν προγόνους ἀποθεώσας, ὅτι δεῖ τοὺς οὕτως ἀπο-
 θανόντας ὡς θεοὺς ὁμνύναι παριστάνων, τοῖς δὲ κρί-
 νουσι τὸ τῶν ἐκεῖ προκινδυνεύσάντων ἐντιθεῖς φρό-
 νημα, τὴν δὲ τῆς ἀποδείξεως φύσιν μεθεστακῶς εἰς
 ὑπερβάλλον ὕψος καὶ πάθος καὶ ξένων καὶ ὑπερφυῶν 20
 ὄρκων ἀξιοπιστίαν, καὶ ἅμα παιώνιον τινα καὶ ἀλεξι-
 φάρμακον εἰς τὰς ψυχὰς τῶν ἀκουόντων καθιεῖς λόγον,
 ὡς κουφιζομένους ὑπὸ τῶν ἐγκωμίων μηδὲν ἔλαττον
 τῆ μάχῃ τῆ πρὸς Φίλιππον ἢ ἐπὶ τοῖς κατὰ Μαραθῶνα
 καὶ Σαλαμῖνα νικητηρίοις παρίστασθαι φρονεῖν· οἷς 25
 πᾶσι τοὺς ἀκροατὰς διὰ τοῦ σχηματισμοῦ συναρπάσας
 ᾤχετο. (3) καίτοι παρὰ τῷ Εὐπόλιδι τοῦ ὄρκου τὸ σπέρμα
 φασὶν εὐρῆσθαι (fr. 90 I 279 K.) |

οὐ γὰρ μὰ τὴν Μαραθῶνι τὴν ἐμὴν μάχην 40 V.
 χαίρων τις αὐτῶν τούμῳν ἀλγυνεῖ κέαρ. 30

ἔστι δ' οὐ τὸ ὀπωσοῦν τινὰ ὁμόσαι μέγα, τὸ δὲ ποῦ καὶ πῶς

4 ss cf. fr. 60. 5 s cf. fr. 50, 9 s. 18 idem exemplum
 legitur fr. 61 p. 43, 4 et fr. 61a p. 43, 21.

6 ἄνδρες Ἀθηναῖοι add. Manutius. 13 ἠμαρτε liber,
 correctum ex Demosthene. 21 παιώνιον Morus, παιώνειον
 liber.

καὶ ἐφ' ὧν καιρῶν καὶ τίνος ἕνεκα. ἀλλ' ἐκεῖ μὲν οὐδέν ἐστ'
εἰ μὴ ὄρκος, καὶ πρὸς εὐτυχοῦντας ἔτι καὶ οὐ δεομένους
παρηγορίας τοὺς Ἀθηναίους· ἔτι δ' οὐχὶ τοὺς ἄνδρας ἀπ-
αθανατίσας ὁ ποιητῆς ὤμοσεν, ἵνα τῆς ἐκείνων ἀρετῆς τοῖς
5 ἀκούουσιν ἐντέκη λόγον ἄξιον, ἀλλ' ἀπὸ τῶν προκινδυνεύσαν-
των ἐπὶ τὸ ἄψυχον ἀπεπλανήθη, τὴν μάχην. παρὰ δὲ τῷ
Δημοσθένει πεπραγμάτευται πρὸς ἡττημένους ὁ ὄρκος, ὡς
μὴ Χαιρώνειαν ἔτ' Ἀθηναίοις ἀτύχημα φαίνεσθαι, καὶ ταῦ-
τόν, ὡς ἔφη, ἅμα ἀπόδειξις ἐστὶ τοῦ μηδὲν ἡμαρτη-
10 κέναι, παράδειγμα, ὄρκων πίστις, ἐγκώμιον, προτροπή.
(4) κἀπειδήπερ ὑπήντα τῷ ῥήτορι 'λέγεις [λέγεις] ἡτταν
πολιτευσάμενος, εἴτα νίκας ὀμνύεις;' διὰ ταῦθ' ἐξῆς
κανονίζει καὶ δι' ἀσφαλείας ἄγει καὶ ὀνόματα, διδά-
σκων ὅτι κὰν βακχεύμασι νήφειν ἀναγκαῖον. 'τοὺς
15 προκινδυνεύσαντας' φησὶ 'Μαραθῶνι καὶ τοὺς Σαλα-
μῖνι καὶ ἐπ' Ἀρτεμισίῳ ναυμαχήσαντας καὶ τοὺς ἐν
Πλαταιαῖς παραταξαμένους'. οὐδαμοῦ 'νικήσαντας'
εἶπεν, ἀλλὰ πάντη τὸ τοῦ τέλους διακέκλοφεν ὄνομα,
ἐπειδήπερ ἦν εὐτυχὲς καὶ τοῖς κατὰ Χαιρώνειαν ὑπ-
20 εναντίον. διόπερ καὶ τὸν ἀκροατὴν φθάνων εὐθύς
ὑποφέρει 'οὗς ἅπαντας ἔθαψε δημοσίᾳ' φησὶν 'ἡ πό-
42 V. λισ, Αἰσχίνῃ, οὐχὶ τοὺς κατορθώσαντας μόνους'. . . . | . .
XVIII
πεύσεις καὶ
ἀποκρίσεις
(1) τί δ' ἐκεῖνα φῶμεν, τὰς πεύσεις τε καὶ ἐρωτήσεις; ἄρα οὐκ
αὐταῖς ταῖς τῶν σχημάτων εἰδοποιῶσαι παρά πολὺ ἐμπρακτότερα
25 καὶ σοβαρώτερα συντείνει τὰ λεγόμενα; 'ἢ βούλεσθε, εἰπέ μοι,
περιϊόντες ἀλλήλων πυνθάνεσθαι· λέγεται τι καινόν; τί γὰρ ἂν
γένοιτο τούτου καινότερον ἢ Μακεδῶν ἀνὴρ καταπολεμῶν τὴν
'Ελλάδα; τέθνηκε Φίλιππος; οὐ μὰ Δί' ἄλλ' ἀσθενεῖ. τί δ' ὑμῖν
διαφέρει; καὶ γὰρ ἂν οὗτός τι πάθῃ, ταχέως ὑμεῖς ἕτερον Φί-
30 λιππον ποιήσετε' (Demosth. IV 10 s). καὶ πάλιν 'πλέωμεν ἐπὶ
Μακεδονίαν;' φησὶ (Dem. IV 44). 'ποῖ δὴ προσορμιούμεθα; ἤρετό
τις. εὐρήσει τὰ καθρὰ τῶν Φιλίππου πραγμάτων αὐτός ὁ πό-
λεμος'. ἦν δὲ ἀπλῶς ῥηθὲν τὸ πρᾶγμα τῷ παντὶ καταδεέστερον,
νυνὶ δὲ τὸ ἐνθουν καὶ ὀξύρροπον τῆς πεύσεως καὶ ἀποκρίσεως

21 s cf. fr. 67b, 4 s.

31—33 cf. fr. 59b p. 40, 15—16.

1 ἔστ' Manutius, ἔτ' liber.

11 [λέγεις] del. Robortellus.

καὶ τὸ πρὸς ἑαυτὸν ὡς πρὸς ἕτερον ἀνθυπαντᾶν οὐ μόνον ὑψη-
 λότερον ἐποίησε τῷ σχηματισμῷ τὸ ῥηθὲν ἀλλὰ καὶ πιστότερον.
 (2) ἄγει γὰρ τὰ παθητικά τότε μᾶλλον, ὅταν αὐτὰ φαίνηται μὴ
 ἐπιτηδεύειν αὐτὸς ὁ λέγων ἀλλὰ γεννᾶν ὁ καιρὸς, ἢ δ' ἐρώτησις
 ἢ εἰς ἑαυτὸν καὶ ἀπόκρισις μιμεῖται τοῦ πάθους τὸ ἐπίκαιρον. 5
 σχεδὸν γὰρ ὡς οἱ ὑφ' ἐτέρων ἐρωτώμενοι παροξυνθέντες ἐκ τοῦ
 παραχρήμα πρὸς τὸ λεχθὲν ἐναγωνίως καὶ ἀπ' αὐτῆς τῆς ἀλη-
 θείας ἀνθυπαντῶσιν, οὕτως τὸ σχῆμα τῆς πεύσεως καὶ ἀποκρί-
 σεως εἰς τὸ δοκεῖν ἕκαστον τῶν ἐσκεμμένων ἐξ ὑπογύου κεκινή-
 σθαι τε καὶ λέγεσθαι τὸν ἀκροατὴν ἀπάγον καὶ παραλογίζεται. 10
 ἔτι τοίνυν (ἐν γὰρ τι τῶν ὑψηλοτάτων τὸ Ἡροδότειον πεπί-
 στευται) εἰ οὕτως. ἔ * * |

* * πλοκα ἐκπίπτει καὶ οἶονεὶ προχεῖται τὰ λεγόμενα, 43 V.
 ὀλίγου δεῖν φθάνοντα καὶ αὐτὸν τὸν λέγοντα. XIX
 ἀσύνδετα
 'καὶ συμβαλόντες' φησὶν ὁ Ξενοφῶν (hist. graec. IV 3, 19) 15
 'τὰς ἀσπίδας ἐωθοῦντο ἐμάχοντο ἀπέκτεινον ἀπέθνη-
 σκον'. (2) καὶ τὰ τοῦ Εὐρυλόχου (κ 251—252)

ἦλθομεν, ὡς ἐκέλευες, ἀνὰ δρυμὰ, φαίδιμ' Ὀδυσσεῦ.
 εἶδομεν ἐν βήσσησι τετυγμένα δώματα καλὰ.
 τὰ γὰρ ἀλλήλων διακεκομμένα καὶ οὐδὲν ἦσσον κατ- 20
 εσπευσμένα φέρει τῆς ἀγωνίας ἔμφασιν ἅμα καὶ ἐμ-
 ποδιζούσης τι καὶ συνδιωκούσης. τοιαῦθ' ὁ ποιητῆς
 ἐξήνεγκε διὰ τῶν ἀσυνδέτων. (1) ἄκρως δὲ καὶ ἡ ἐπὶ XX
 ταῦτὸ σῦνοδος τῶν σχημάτων εἶωθε κινεῖν, ὅταν δύο ἢ
 τρία οἶον κατὰ συμμορίαν ἀνακιρνάμενα ἀλλήλοις ἐρανίζη 25
 τὴν ἰσχὺν τὴν πειθῶ τὸ κάλλος, ὅποια καὶ τὰ εἰς τὸν
 Μειδίαν (Dem. XXI 72), ταῖς ἀναφοραῖς ὁμοῦ καὶ
 τῇ διατυπώσει συναναπεπλεγμένα τὰ ἀσύνδετα.
 'πολλὰ γὰρ ἂν ποιήσειεν ὁ τύπτων, ὧν ὁ πα-
 θῶν ἔνια οὐδ' ἂν ἀπαγγεῖλαι δύναίτο ἑτέρῳ, τῷ 30

26 ss uide adn. ad fr. 71b.

6 ὡς οἱ Faber, ὅσον liber. παροξυνθέντες Morus, παρ-
 οξύνοντες liber. 12. 13 in lacuna figuras διατύπωσιν, ἀναφο-
 ράν, πολυσύνδετον tractatas esse Martens l. s. p. 16 et 16, 1
 contendit. 20 ἦσσον Vahlen, ἦσσον liber. 22 συνδιωκούσης
 Faber, συνδιοικούσης liber. 25 συμμορίαν Manutius, συμμο-
 ρίας liber.

- σχήματι, τῷ βλέμματι, τῇ φωνῇ'. (2) εἶδ' ἵνα μὴ ἐπὶ τῶν αὐτῶν ὁ λόγος ἰὼν στή (ἐν στάσει γὰρ τὸ ἡρεμοῦν, ἐν ἀταξίᾳ δὲ τὸ πάθος, ἐπεὶ φορὰ ψυχῆς καὶ συγκίνησις ἐστίν), εὐθύς ἐπ' ἄλλα μεθῆλατο ἀσύνδετα καὶ ἐπαναφορᾶς·
- 5 'τῷ σχήματι, τῷ βλέμματι, τῇ φωνῇ, ὅταν ὡς ὑβρίζων, ὅταν ὡς ἐχθρός, ὅταν κονδύλοις, ὅταν ὡς δοῦλον'. οὐδὲν ἄλλο διὰ τούτων ὁ ῥήτωρ ἢ ὅπερ ὁ τύπτων ἐργάζεται, τὴν διάνοιαν τῶν δικαστῶν τῇ ἐπαλλήλω πλήττει φορᾶ. (3) εἶτ' ἐντεῦθεν πάλιν ὡς αἱ καταιγίδες ἄλλην ποιού-
- 44 V. μενος | ἐμβολήν 'ὅταν κονδύλοις, ὅταν ἐπὶ κόρρης' φησί. 'ταῦτα κινεῖ, ταῦτα ἐξίστησιν ἀνθρώπους, ἀήθεις ὄντας τοῦ προπηλακίζεσθαι· οὐδεὶς ἂν ταῦτα ἀπαγγέλλων δύναίτο τὸ δεινὸν παραστήσαι'. οὐκοῦν τὴν μὲν φύσιν τῶν ἐπαναφορῶν καὶ ἀσυνδέτων
- 11 15 πάντη φυλάττει τῇ συνεχεῖ μεταβολῇ· οὕτως αὐτῷ καὶ ἡ τάξις ἄτακτον καὶ ἔμπαλιν ἢ ἀταξία ποιὰν περιλαμβάνει τάξιν.
- XXI (1) φέρε οὖν, πρόσθε τοὺς συνδέσμους, εἰ θέλεις, ὡς ποιούσιν οἱ Ἰσοκράτειοι 'καὶ μὴν οὐδὲ τοῦτο χρὴ παραλιπεῖν, ὡς πολλὰ ἂν ποιήσειεν ὁ τύπτων, πρῶτον μὲν
- 20 τῷ σχήματι, εἶτα δὲ τῷ βλέμματι, εἶτά γε μὴν αὐτῇ τῇ φωνῇ', καὶ εἴση κατὰ τὸ ἐξῆς οὕτως παραγράφων, ὡς τοῦ πάθους τὸ συνδεδιωγμένον καὶ ἀποτραχυνόμενον, ἐὰν τοῖς συνδέσμοις ἐξομαλίσῃς εἰς λειότητα, ἄκεντρόν τε προσπίπτει καὶ εὐθύς ἔσβεσται. (2) ὥσπερ γὰρ
- 25 εἴ τις συνδήσειε τῶν θεόντων τὰ σώματα τὴν φορὰν αὐτῶν ἀφήρηται, οὕτως καὶ τὸ πάθος ὑπὸ τῶν συνδέσμων καὶ τῶν ἄλλων προσθηκῶν ἐμποδιζόμενον ἀγανακτεῖ· τὴν γὰρ ἐλευθερίαν ἀπολλύει τοῦ δρόμου καὶ τὸ ὡς ἀπ' ὄργάνου τινὸς ἀφίεσθαι.
- XXII
ὑπερβατὰ (1) τῆς δὲ αὐτῆς ιδέας καὶ τὰ ὑπερβατὰ θετέον. ἔστιν δὲ
- 31 λέξεων ἢ νοήσεων ἐκ τοῦ κατ' ἀκολουθίαν κεκινημένη τάξις καὶ οἶονεῖ * χαρακτήρ ἐναγωνίου πάθους ἀληθέστατος. ὡς γὰρ οἱ τῷ

5—6. 10—11 uide adn. ad fr. 71b.

17 θέλοις liber (P), θέλεις libri deteriores. 28 ἀπολλύει Finckh, ἀπολύει liber. 32 post οἶονεῖ defectum indicavit Vahlen, auctore Wilamowitzio: deest alterum nomen et trans-

ὄντι ὀργιζόμενοι ἢ φοβούμενοι ἢ ἀγανακτοῦντες ἢ ὑπὸ Ζηλοτυ-
 πίας ἢ ὑπὸ ἄλλου τινός (πολλὰ γὰρ καὶ ἀναρίθμητα πάθη καὶ 45 V.
 οὐδ' ἂν εἰπεῖν τις ὁπόσα δύναίτο) ἐκάστοτε παραπίπτοντες ἄλλα
 προθέμενοι πολλάκις ἐπ' ἄλλα μεταπηδῶσι, μέγα τινὰ παρεμβα-
 λόντες ἀλόγως, εἴτ' αὖθις ἐπὶ τὰ πρῶτα ἀνακυκλοῦντες καὶ πάντη 5
 πρὸς τῆς ἀγωνίας, ὡς ὑπ' ἀστάτου πνεύματος, τῆδε κάκεισε ἀγ-
 χιστρόφως ἀντισπώμενοι τὰς λέξεις τὰς νοήσεις τὴν ἐκ τοῦ κατὰ
 φύσιν εἰρμού παντοίως πρὸς μυρίας τροπὰς ἐναλλάττουσι τάξιν,
 οὕτω παρὰ τοῖς ἀρίστοις συγγραφεῦσι διὰ τῶν ὑπερβατῶν ἢ μί-
 μῆσι ἐπὶ τὰ τῆς φύσεως ἔργα φέρεται. τότε γὰρ ἡ τέχνη τέ- 10
 λειος, ἢνίκ' ἂν φύσις εἶναι δοκῆ, ἢ δ' αὖ φύσις ἐπιτυχῆς, ὅταν
 λανθάνουσαν περιέχη τὴν τέχνην. ὡς περ λέγει ὁ Φωκαεὺς Διο-
 νύσιος παρὰ τῷ Ἡροδότῳ (VI 11) 'ἐπὶ Ξυροῦ γὰρ ἀκμῆς ἔχεται
 ἡμῖν τὰ πράγματα, ἄνδρες Ἴωνες, εἶναι ἐλευθέροις ἢ δούλοις
 καὶ τούτοις ὡς δραπέτησιν. νῦν ὦν ὑμεῖς ἦν μὲν βούλησθε 15
 ταλαιπωρίας ἐνδέχεσθαι, παραχρῆμα μὲν πόνος ὑμῖν, οἰοί τε δὲ
 ἔσεσθε ὑπερβαλέσθαι τοὺς πολεμίους'. (2) ἐνταῦθ' ἦν τὸ κατὰ
 τάξιν 'ὦ ἄνδρες Ἴωνες, νῦν καιρὸς ἐστὶν ὑμῖν πόνους ἐπιδέχεσθαι·
 ἐπὶ Ξυροῦ γὰρ ἀκμῆς ἔχεται ἡμῖν τὰ πράγματα'. ὁ δὲ τὸ μὲν
 'ἄνδρες Ἴωνες' ὑπερεβίβασεν· προεισέβαλεν οὖν εὐθὺς ἀπὸ τοῦ 20
 φόβου, ὡς μὴδ' ἀρχὴν φθάνων πρὸς τὸ ἐφεστῶς δέος προσαγο-
 ρεῦσαι τοὺς ἀκούοντας· ἔπειτα δὲ τὴν τῶν νοημάτων ἀνέστρεψε
 τάξιν· πρὸ γὰρ τοῦ φῆσαι ὅτι αὐτοὺς δεῖ πονεῖν (τοῦτο γὰρ
 ἐστὶν ὃ παρακελεύεται) ἔμπροσθεν ἀποδίδωσι τὴν αἰτίαν δι' ἣν
 πονεῖν δεῖ, 'ἐπὶ Ξυροῦ ἀκμῆς' φήσας 'ἔχεται ἡμῖν τὰ πράγματα', 25
 ὡς μὴ δοκεῖν ἐσκεμμένα λέγειν ἀλλ' ἠναγκασμένα. (3) ἔτι δὲ 46 V.
 μᾶλλον ὁ Θουκυδίδης καὶ τὰ φύσει πάντως ἠνωμένα καὶ ἀδια-
 νέμητα ὁμοῦ ταῖς ὑπερβάσεσιν ἀπ' ἀλλήλων ἄγειν δεινότατος. ὁ
 δὲ Δημοσθένης οὐχ οὕτως μὲν αὐθάδης ὡς περ οὗτος, πάντων
 δ' ἐν τῷ γένει τούτῳ κατακορέστατος καὶ πολὺ τὸ ἀγωνιστικὸν 30
 ἐκ τοῦ ὑπερβιβάζειν καὶ ἔτι νῆ Δία τὸ ἐξ ὑπογύου λέγειν συν-

27 s cf. fr. 73, 16 s.

latum quidem quo definitio absoluatur, cui nomini quae se-
 quuntur appositi loco addita sunt'.

15 ἡμεῖς liber, corr. ex Herodoto. 16 ταλαιπωρίας Ma-
 nutius, ταλαιπωρίαις liber. 21 ἀρχὴν Robortellus, ἀρχή liber.
 22 ἀνέστρεψε Finckh, ἀπέστρεψε liber.

εμφαίνων καὶ πρὸς τούτοις εἰς τὸν κίνδυνον τῶν μακρῶν ὑπερ-
 βατῶν τοὺς ἀκούοντας συνεπιπύμενος· (4) πολλάκις γὰρ τὸν
 νοῦν δὴ ὤρμησεν εἰπεῖν ἀνακρεμάσας καὶ μεταξὺ ὡς εἰς ἀλλό-
 φυλον καὶ ἀπεικυῖαν τάξιν ἄλλ' ἐπ' ἄλλοις διὰ μέσου καὶ ἔξωθεν
 5 ποθεν ἐπεισκυκλῶν εἰς φόβον ἐμβαλῶν τὸν ἀκροατὴν ὡς ἐπὶ
 παντελεῖ τοῦ λόγου διαπτῶσει καὶ συναποκινδυνεύειν ὑπ' ἀγωνίας
 τῷ λέγοντι συναναγκάσας, εἶτα παραλόγως διὰ μακροῦ τὸ πάλαι
 ζητούμενον εὐκαίρως ἐπὶ τέλει που προσαποδοῦς, αὐτῷ τῷ κατὰ
 τὰς ὑπερβάσεις παραβόλῃ καὶ ἀκροσφαλεῖ πολὺ μᾶλλον ἐκπλήττει.
 10 φειδῶ δὲ τῶν παραδειγμάτων ἔστω διὰ τὸ πλῆθος.

XXIII (1) τὰ γε μὴν πολύπτωτα λεγόμενα, ἀθροισμοὶ καὶ
 μεταβολαὶ καὶ κλίμακες, πάνυ ἀγωνιστικά, ὡς οἴσθα,
 κόσμον τε καὶ παντὸς ὕψους καὶ πάθους συνεργά.
 ἐναλλάξεις ἀριθμῶν τί δὲ αἱ τῶν πτώσεων χρόνων προσώπων ἀριθμῶν
 15 γενῶν ἐναλλάξεις, πῶς ποτε καταποικίλλουσι καὶ ἐπ-
 εγείρουσι τὰ ἐρμηνευτικά; (2) φημι δὲ τῶν κατὰ τοὺς
 ἀριθμοὺς οὐ μόνον ταῦτα κοσμεῖν, ὅποσα τοῖς τύ-
 ποις ἐνικὰ ὄντα τῇ δυνάμει κατὰ τὴν ἀναθεώρησιν
 πληθυντικὰ εὐρίσκειται· 'αὐτίκα' φησὶ

20

ἴλαός ἀπειρών

47 V. θύννον ἐπ' ἠιόνεσσι διιστάμενοι κελάδησαν',
 ἀλλ' ἐκεῖνα μᾶλλον παρατηρήσεως ἄξια, ὅτι ἔσθ' ὅπου | προσ-
 πίπτει τὰ πληθυντικὰ μεγαλορρημονέστερα καὶ αὐτῷ δοξοκο-
 ποῦντα τῷ ὄχλῳ τοῦ ἀριθμοῦ. (3) τοιαῦτα παρὰ τῷ Σοφο-
 25 κλεῖ τὰ ἐπὶ τοῦ Οἰδίπου (Oed. R. 1403—1408)

ὦ γάμοι, γάμοι,

ἐφύσαθ' ἡμᾶς καὶ φυτεύσαντες πάλιν
 ἀνεῖτε ταῦτ' ὄσπερ κάρπεδεῖξάτε
 πατέρας ἀδελφούς παῖδας αἴμ' ἐμφύλιον,
 30 νύμφας γυναῖκας μητέρας τε χῶπόσα
 αἴσχιστ' ἐν ἀνθρώποισιν ἔργα γίνονται.

πάντα γὰρ ταῦτα ἐν ὄνομ' ἐστίν, Οἰδίπους, ἐπὶ δὲ θατέρου
 Ἰοκάστη, ἀλλ' ὅμως χυθεῖς εἰς τὰ πληθυντικὰ ὁ ἀριθμὸς συν-
 ἐπλήθυνσε καὶ τὰς ἀτυχίας· καὶ ὡς ἐκεῖνα πεπλεόνασται

10 φειδῶς liber, φειδῶ edunt. 21 θύννον Vahlen, qui
 θύννον ἐπ' coniungi putat, θύννων liber. 31 γίνεται liber.

ἐξῆλθον Ἐκτορές τε καὶ Σαρπηδόνες·
καὶ τὸ Πλατωνικόν, ὃ καὶ ἐτέρωθι παρετεθείμεθα, ἐπὶ τῶν
Ἀθηναίων (Menex. p. 245 d). (4) ὁ γὰρ Πέλοπες οὐδὲ Κάδμοι
οὐδ' Αἴγυπτοὶ τε καὶ Δαναοὶ οὐδ' ἄλλοι πολλοὶ φύσει βάρ-
βαροι συνοικοῦσιν ἡμῖν, ἀλλ' αὐτοὶ Ἕλληνες, οὐ μιξοβάρβαροι 5
οἰκοῦμεν' καὶ τὰ ἐξῆς. φύσει γὰρ ἐξακούεται τὰ πράγματα
κομπωδέστερα ἀγέληδὸν οὕτως τῶν ὀνομάτων ἐπισυντιθεμένων.
... | ... (1) ἀλλὰ μὴν καὶ τούναντιον τὰ ἐκ τῶν πληθυντικῶν 48 V.
εἰς τὰ ἐνικὰ ἐπισυναγόμενα ἐνίστε ὑψηλοφανέστατα. XXIV
'ἔπειθ' ἡ Πελοπόννησος ἅπασα διειστήκει' φησί (Dem. 10
XVIII 18). 'καὶ δὴ Φρυνίχῳ δρᾶμα Μιλήτου ἄλωσιν
διδάξαντι εἰς δάκρυα * (Herod. VI 21) ἔπεσον οἱ θεώ-
μενοι. τὸ ἐκ τῶν διηρημένων εἰς τὰ ἡνωμένα ἐπι-
συστρέψαι τὸν ἀριθμὸν σωματοειδέστερον. (2) αἴτιον
δ' ἐπ' ἀμφοῖν τοῦ κόσμου ταύτην οἶμαι. ὅπου τε γὰρ 15
ἐνικὰ ὑπάρχει τὰ ὀνόματα, τὸ πολλὰ ποιεῖν αὐτὰ παρὰ δόξαν
ἐμπαθοῦς, ὅπου τε [ὁπότε] πληθυντικά, τὸ εἰς ἓν τι εὔ-
ηχον συγκορυφοῦν τὰ πλείονα διὰ τὴν εἰς τούναν-
τίον μεταμόρφωσιν τῶν πραγμάτων ἐν τῷ παραλόγῳ. 19
ὅταν γε μὴν τὰ παρεληλυθότα τοῖς χρόνοις εἰσάγῃς ὡς γινό- XXV
μενα καὶ παρόντα, οὐ διήγησιν ἔτι τὸν λόγον ἀλλ' ἐναγώνιον ἐναλλάξεις
πρᾶγμα ποιήσεις. 'πεπτωκὼς δέ τις' φησὶν ὁ Ξενοφῶν (Cyrus. 24
VII 1, 37) 'ὑπὸ τῷ Κύρου ἵππῳ καὶ πατούμενος παίει τῇ μαχαίρᾳ
εἰς τὴν γαστέρα τὸν ἵππον· ὁ δὲ σφαδάζων ἀποσεύεται τὸν Κύρον, 24
ὁ δὲ πίπτει'. τοιοῦτος ἐν τοῖς πλείστοις ὁ Θουκυδίδης. (1) ἐν- XXVI
αγώνιος δ' ὁμοίως καὶ ἡ τῶν προσώπων ἀντιμετάθεσις καὶ πολλάκις 24
ἐν μέσοις τοῖς κινδύνοις ποιοῦσα τὸν ἀκροατὴν δοκεῖν στρέφεσθαι.
φαίης κ' ἀκμήτας καὶ ἀτειρέας
ἀντεςθ' ἐν πολέμῳ· ὡς ἐσσυμένως ἐμάχοντο (O 697—698).
καὶ ὁ Ἄρατος (Phaen. 287) 30
μὴ κείνῳ ἐνὶ μηνὶ περικλύζοιο θαλάσσει. |

10 cf. fr. 75 a p. 58, 18 s. 21 s cf. fr. 71 a, 9 s.

10 ἔπειθ' ἡ Manutius ex Dem., ἐπειδὴ liber. 12 lacunam indic. Vahlen, qui eam sic supplendam censet <ἔπεσε τὸ θεή-τρον' ἀντὶ τοῦ> ἔπεσον. 16 τὸ Robortellus, τὰ liber. 17 ἐμπαθοῦς Faber, ἐνπαθοῦς liber. ὅπου τε Manutius, ὅπουτε ὁπότε liber.

49 V. (2) ὡδέ που καὶ ὁ Ἡρόδοτος (II 29) 'ἀπὸ δὲ Ἐλεφαντίνης πό-
λεως ἄνω πλεύσαι, καὶ ἔπειτα ἀφίξῃ ἐς πεδῖον λεῖον· διεξελθὼν
δὲ τοῦτο τὸ χωρίον αὐθις εἰς ἕτερον πλοῖον ἐμβὰς πλεύσαι δὴ
ἡμέρας, ἔπειτα ἦξεῖς ἐς πόλιν μεγάλην, ἣ ὄνομα Μερὸν'. ὄρῳς,
5 ὦ ἑταῖρε, ὡς παραλαβὼν σου τὴν ψυχὴν διὰ τῶν τόπων ἄγει
τὴν ἀκοὴν ὄψιν ποιῶν; πάντα δὲ τὰ τοιαῦτα πρὸς αὐτὰ ἀπερι-
δόμενα τὰ πρόσωπα ἐπ' αὐτῶν ἴσῃσι τὸν ἀκροατὴν τῶν ἐνεργου-
μένων. (3) καὶ ὅταν ὡς οὐ πρὸς ἅπαντας ἀλλ' ὡς πρὸς μόνον
τινὰ λαλήσῃ,

10 Τυδείδην δ' οὐκ ἂν γνοίης ποτέροισι μετεῖη (E 85),
ἐμπαθέστερόν τε αὐτὸν ἅμα καὶ προσεκτικώτερον καὶ ἀγῶνος
ἐμπλεων ἀποτελέσεις, ταῖς εἰς ἑαυτὸν προσφωνήσεις ἐξεχειρό-
XXVII μενον. (1) ἔτι γε μὴν ἔσθ' ὅτε περὶ προσώπου διηγούμενος ὁ
συγγραφεὺς ἐξαίφνης παρενεχθεὶς εἰς τὸ αὐτοπρόσωπον ἀντι-
15 μεθίσταται, καὶ ἔστι τὸ τοιοῦτον εἶδος ἐκβολὴ τις πάθους.

Ἔκτωρ δὲ Τρώεσσιν ἐκέκλετο μακρὸν αὔσας·

ἔνυσιν ἐπισσεύεσθαι, ἔαν δ' ἔναρα βροτόεντα.

ὄν δ' ἂν ἐγὼν ἀπάνευθε νεῶν ἐθέλοντα νοήσω,

αὐτοῦ οἱ θάνατον μητίσομαι' (O 346—349).

20 οὐκοῦν τὴν μὲν διήγησιν ἅτε πρέπουσαν ὁ ποιητὴς προσῆψεν
ἑαυτῷ, τὴν δ' ἀπότομον ἀπειλήν τῷ θυμῷ τοῦ ἡγεμόνος ἐξαπίνης
οὐδὲν προδηλώσας περιέθηκεν· ἐψύχετο γάρ, εἰ παρενετίθει ἔλε-
γεν δὲ τοῖά τινα καὶ τοῖα ὁ Ἔκτωρ', νυνὶ δ' ἔφθακεν ἄφνω τὸν
50 V. μεταβαίνοντα ἢ τοῦ λόγου μετάβασιν. (2) διὸ καὶ ἡ πρό|χρησις
25 τοῦ σχήματος τότε, ἠνίκ' ἂν ὄξυς ὁ καιρὸς ὦν διαμέλλειν τῷ
γράφοντι μὴ διδῶ ἀλλ' εὐθύς ἐπαναγκάζῃ μεταβαίνειν ἐκ προσ-
ώπων εἰς πρόσωπα· ὡς καὶ παρὰ τῷ Ἐκαταίῳ (fr. 353 FHG I 28)
'Κῆρυξ δὲ ταῦτα δεινὰ ποιούμενος αὐτίκα ἐκέλευε τοὺς Ἡρακλείδας
ἐπιγόνους ἐκχωρεῖν· οὐ γὰρ ὑμῖν δυνατὸς εἶμι ἀρήγειν. ὡς μὴ

1 ss cf. fr. 71a, 10—12.

5 s cf. fr. 71a, 6 s.

12. 13 ἐξεχειρόμενον Faber, ἐξεχειρόμενος liber. 13 δι-
ηγούμενον⁰⁸ μένον liber. 14 αὐτοπρόσωπον Tollius, αὐτὸ πρόσ-
ωπον liber. 20 πρέπουσαν Robortellus, τρέπουσαν liber.
25 ἠνίκ' ἂν Jahn, ἠνίκα liber. 28. 29 ,an Ἡρακλείους ἐπιγόν-
ρους?' Vahlen. 29 ὑμῖν Stephanus, ἡμῖν liber. εἰμὴ liber,
εἰμι edunt.

ῶν αὐτοί τε ἀπολέεσθε κάμῃ τρώσετε, ἐς ἄλλον τινὰ δῆμον ἀποίχεσθε'. (3) ὁ μὲν γὰρ Δημοσθένης κατ' ἄλλον τινὰ τρόπον ἐπὶ τοῦ Ἀριστογείτονος ἐμπαθὲς τὸ πολυπρόσωπον καὶ ἀγχίστροφον παρέστακεν. 'καὶ οὐδεις ὑμῶν χολήν' φησὶν (XXV 27s) 'οὐδ' ὄργην ἔχων εὐρεθήσεται ἐφ' οἷς ὁ βδελυρὸς οὗτος καὶ ἀναιδὴς 5 βιάζεται; ὅς, ὦ μιαρῶτατε ἀπάντων, κεκλεισμένης σοι τῆς παρρησίας <οὐ> κιγκλίσειν οὐδὲ θύραις, ἀ καὶ παρανοίξειεν ἂν τις..' ἐν ἀτελεῖ τῷ νῷ ταχὺ διαλλάξας καὶ μόνον οὐ μίαν λέξιν διὰ τὸν θυμὸν εἰς δύο διασπᾶσας πρόσωπα 'ὅς, ὦ μιαρῶτατε' εἶτα τὸν πρὸς τὸν Ἀριστογείτονα λόγον ἀποστρέψας καὶ ἀπολιπεῖν 10 δοκῶν, ὅμως διὰ τοῦ πάθους πολὺ πλεόν ἐπέστρεψεν. (4) οὐκ ἄλλως ἢ Πηνελόπη (δ 681—689)

κῆρυξ, τίπτε δέ σε πρόβεσαν μνηστῆρες ἀγαυοί;

εἰπέμεναι δμῶησιν Ὀδυσσεύος θείοιο |

ἔργων παύσασθαι, σφίσι δ' αὐτοῖς δαῖτα πένεσθαι;

51 V.

μὴ μνηστεύσαντες, μηδ' ἄλλοθ' ὀμιλήσαντες,

16

ὑστάτα καὶ πύματα νῦν ἐνθάδε δειπνήσειαν,

οἳ θάμ' ἀγειρόμενοι βίοτον κατακείρετε πολλόν,

οὐδέ τι πατρῶν

ὑμετέρων τῶν πρόσθεν ἀκούετε, παῖδες ἐόντες,

20

οἷος Ὀδυσσεύς ἔσκε.

(1) καὶ μέντοι περίφρασις ὡς οὐχ ὑψηλοποιόν, οὐδεις ἂν οἶμαι διστάσειεν. ὡς γὰρ ἐν μουσικῇ διὰ τῶν παραφώνων καλουμένων ὁ κύριος φθόγγος ἡδίων ἀποτελεῖται, οὕτως ἡ περίφρασις πολ-
λάκις συμφθέγγεται τῇ κυριολογίᾳ καὶ εἰς κόσμον ἐπὶ πολὺ συν- 25
ηγεῖ, καὶ μάλιστ', ἂν μὴ ἔχη φουκῶδες τι καὶ ἄμουσον ἀλλ' ἡδέως
κεκραμένον. (2) ἱκανὸς δὲ τοῦτο τεκμηριῶσαι καὶ Πλάτων κατὰ
τὴν εἰσβολὴν τοῦ ἐπιταφίου (Menex. p. 236 d) 'ἔργῳ μὲν ἡμῖν
οἷδ' ἔχουσι τὰ προσήκοντα σφίσι αὐτοῖς, ῶν τυχόντες πορεύον-

XXVIII
περίφρασις

2 vs cf. fr. 142.

4—7 cf. fr. 75 p. 57, 17 s et fr. 75 a

p. 58, 23—25.

1 ἀπολέεσθε Cobet, ἀπόλεσθε liber. 2 ἀποίχεσθαι liber (P), ἀποίχεσθε libri deteriores. 4 χολήν codd. Dem., σχολήν liber. 7 οὐ κιγκλίσειν Manutius ex Dem., κιγκλίσειν liber. 12 ἢ Πηνελόπη Faber, ἢ πηνελόπην liber. 14 δμῶησιν liber. 15 σφησι liber. 20 ἡὑμετέρων liber. 26 ἡδέως Manutius, ἀδεῶς liber.

ται τὴν εἰμαρμένην πορείαν, προπεμφθέντες κοινή μὲν ὑπὸ τῆς πόλεως, ἰδία δὲ ἕκαστος ὑπὸ τῶν προσηκόντων'. οὐκοῦν τὸν θάνατον εἶπεν εἰμαρμένην πορείαν, τὸ δὲ τετυχηκέναι τῶν νομιζομένων προπομπὴν τινα δημοσίαν ὑπὸ τῆς πατρίδος. ἄρα δὴ
 5 τούτοις μετρίως ὤγκωσε τὴν νόησιν; ἢ ψιλὴν λαβῶν τὴν λέξιν ἐμελοποίησε καθάπερ ἁρμονίαν τινὰ τὴν ἐκ τῆς περιφράσεως περιχεάμενος εὐμέλειαν; (3) καὶ Ξενοφῶν (Cyrus. I 5, 12) 'πόνον δὲ τοῦ ζῆν ἡδέως ἡγεμόνα νομίζετε, κάλλιστον δὲ πάντων καὶ πολεμικώτατον κτήμα εἰς τὰς ψυχὰς συγκεκόμισθε· ἐπαινούμενοι
 10 γὰρ μᾶλλον ἢ τοῖς ἄλλοις πᾶσι χαίρετε' ἀντὶ τοῦ 'πονεῖν θέλετε'
 52 V. 'πόνον | ἡγεμόνα τοῦ ζῆν ἡδέως ποιεῖσθε' εἰπὼν καὶ τᾶλλ' ὁμοίως ἐπεκτείνας μεγάλην τινὰ ἔννοιαν τῷ ἐπαίνῳ προσπεριωρίσατο. (4) καὶ τὸ ἀμίμητον ἐκεῖνο τοῦ Ἡροδότου (I 105) 'τῶν δὲ Κυθῶν τοῖς συλήσασιν τὸ ἱερόν ἐνέβαλεν ἢ θεὸς θήλειαν νοῦσον'.
 XXIX (1) ἐπὶ κηρον μέντοι τὸ πρᾶγμα, ἢ περίφρασις, τῶν ἄλλων πλέον,
 16 εἰ μὴ συμμέτρως τινὶ λαμβάνοιτο· εὐθὺς γὰρ ἀβλεμές προσπίπτει, κουφολογίας τε ὄζον καὶ παχύτατον. ὄθεν καὶ τὸν Πλάτωνα (δεινὸς γὰρ αἰεὶ περὶ σχῆμα κἂν τισὶν ἀκαίρως) ἐν τοῖς Νόμοις λέγοντα (VII p. 801 b) 'ὥς οὔτε ἀργυροῦν δεῖ πλοῦτον οὔτε χρυ-
 20 σοῦν ἐν πόλει ἰδρυμένον ἔαν οἰκεῖν' διαχλευάζουσιν, „ὥς εἰ πρόβατα“ φησὶν „ἐκώλυε κεκτηῆσθαι, δῆλον ὅτι προβά-
 53 V. τειον ἂν καὶ βόειον πλοῦτον ἔλεγεν“. . . | . . . (1) ἐπειδὴ
 XXX μέντοι ἢ τοῦ λόγου νόησις ἢ τε φράσις τὰ πλείω δι' ἑκατέρου
 Φραστικὸν μέρους διέπτυκται, ἴθι δὴ, ἂν τοῦ φραστικοῦ μέρους ἢ τινα λοιπὰ ἔτι,
 25 προσεπιθεασώμεθα. ὅτι μὲν τοίνυν ἢ τῶν κυρίων καὶ μεγαλο-
 πρεπῶν ὀνομάτων ἐκλογή θαυμαστῶς ἄγει καὶ κατακηλεῖ τοὺς ἀκούοντας καὶ ὥς πᾶσι τοῖς ῥήτορι καὶ συγγραφεῦσι κατ' ἄκρον ἐπιτήδευμα, μέγεθος ἅμα κάλλος εὐπίνειαν βάρος ἰσχὺν κράτος
 30 ἔτι δὲ γάνωσιν τινα τοῖς λόγοις ὥσπερ ἀγάλμασι καλλίστοις δι' αὐ-
 τῆς ἐπανθεῖν παρασκευάζουσα καὶ οἶονεῖ ψυχὴν τινα τοῖς πράγμασι φωνητικὴν ἐντιθεῖσα, μὴ καὶ περιττὸν ἢ πρὸς εἰδότας διεξιέναι.

14 vide fr. 66 a, 24 s.

4 ἄρα Manutius, ἄρα liber. 21 φασίν Manutius, φησὶν liber. 23 δι' Manutius, δὲ liber. 24 ἢ Spengel, εἰ liber. 29 γάνωσιν anonymus jen. allg. lit. zeit. 1810 p. 560, τ' ἂν ὡς liber. 31 ἢ liber.

in hac de figuris disputatione Pseudolonginum Caecilio niti et eum sequi ROTHSTEIN l. c. p. 4 s et p. 7—9 (p. 20) confirmavit; cui BRZOSKA l. c. p. 1180 adstipulatur. praeterea de hoc fragmento uniuerso cf. MARTENS l. c. p. 13—19, COBLENTZ l. c. p. 15 s et p. 19—37, BARCZAT l. c. p. 37 s, OTTO l. s. p. 18—20 et p. 42, 1. p. 73, 27—30 Caecilium respici V. DE WILAMOWITZ (Herm. X 1875 p. 338) enucleauit; idem MARTENS l. c. p. 16, COBLENTZ l. c. p. 26, MARX l. c. p. 175, 2 (cf. adn. ad fr. 89) iudicauerunt. p. 78, 16 ss doctrinam Caecilianam reici MARTENS l. l. p. 17 (et 19) nos edocuit. p. 82, 15—22 Caecilii dictum referri MARTENS l. l. p. 10 s, quocum COBLENTZ l. l. p. 32 s et HAMMER (Rh. Gr. I 2 p. 151, 14 adn.) et ROBERTS (edit. Pseudolong. 1899 p. 222) concinunt, exposuit. p. 82, 23—25 Caecilio ROTHSTEIN l. c. p. 8 s, 2 attribuit. p. 82, 25—31 Caecilio uindicauerunt COBLENTZ l. c. p. 60 s et BRZOSKA l. l. p. 1180.

95 (u. 4—10 = 46 B.; p. 84, 7—13 = 47 B.) DE SVBLIMITATE XXXI 1 p. 53, 19 V.: * * θρεπτικώτατον καὶ γόνιμον, τὸ δ' ^{περὶ μεταφορῶν} Ἀνακρέοντος (fr. 96 Bgk.) 'οὐκέτι Θρηκίης ἐπιστρέφομαι'. ταύτη καὶ τὸ τοῦ Θεοπόμπου (fr. 301 FHG I 329) και|νὸν ἐπαινετόν· διὰ τὸ ἀνάλογον ἔμοι γε σημα- 54 V. τικώτατα ἔχειν δοκεῖ· ὅπερ ὁ Κεκίλιος οὐκ οἶδ' 6 ὅπως καταμέμφεται. 'δεινὸς ὦν' φησὶν 'ὁ Φίλιππος ἀναγκοφαγῆσαι <τὰ> πράγματα'. ἔστιν ἄρ' ὁ ἰδιωτισμὸς ἐνλίτε τοῦ κόσμου παρὰ πολὺ ἐμφανιστικώτερον· ἐπιγινώσκειται γὰρ αὐτόθεν ἐκ τοῦ 10 κοινοῦ βίου, τὸ δὲ σύννηθες ἤδη πιστότερον. οὐκοῦν ἐπὶ τοῦ τὰ αἰσχροὶ καὶ ῥυπαρὰ τλημόνως καὶ μεθ' ἡδονῆς ἔνεκα πλεονεξίας καρτεροῦντος τὸ ἀναγκοφαγεῖν τὰ πράγματα ἐναργέστατα παρείληπται.

3 θρηκίης liber. 5 καινὸν ἐπαινετόν Vahlen in secunda editione, καὶ τὸν ἐπήνετον liber et Vahlen in tertia ed.; ,fuitne καὶ τῶν ἐπαινετῶν? Vahlen. 8 τὰ add. Morus.

(2) ὡδέ πως ἔχει καὶ τὰ Ἡροδότεια (VI 75) 'ὁ Κλεο-
 μένης' φησὶ 'μανεῖς τὰς ἑαυτοῦ σάρκας ξιφιδίῳ
 κατέτεμεν εἰς λεπτά, ἕως ὅλον καταχορδεύων ἑαυ-
 τὸν διέφθειρεν', καὶ (VII 181) 'ὁ Πύθης ἕως τοῦδε
 5 ἐπὶ τῆς νεῶς ἐμάχετο, ἕως ἅπας κατεκρεουργήθη'.
 ταῦτα γὰρ ἐγγὺς παραξύει τὸν ἰδιώτην, ἀλλ' οὐκ ἰδιω-
 XXXII τεύει τῷ σημαντικῶς. (1) περὶ δὲ πλήθους καὶ με-
 ταφορῶν ὁ μὲν Κεκίλιος ἔοικε συγκατατίθεσθαι
 τοῖς δύο ἢ τὸ πλεῖστον τρεῖς ἐπὶ ταῦτοῦ νομο-
 10 θετοῦσι τάττεσθαι· ὁ γὰρ Δημοσθένης ὄρος καὶ
 55 V. τῶν τοιούτων, ὁ τῆς χρείας δὲ καιρός· ἔνθα τὰ
 πάθη χειμάρρου δίκην ἐλεύνεται, καὶ τὴν πολυπλή-
 θειαν αὐτῶν ὡς ἀναγκαίαν ἐνταῦθα συνεφέλκεται.
 (2) 'ἄνθρωποι' φησὶ (Dem. XVIII 296) 'μιαροὶ καὶ κόλα-
 15 κες, ἠκρωτηριασμένοι τὰς ἑαυτῶν ἕκαστοι πατρίδας,
 τὴν ἐλευθερίαν προπεπωκότες πρότερον Φιλίππῳ,
 νυνὶ δὲ Ἀλεξάνδρῳ, τῇ γαστρὶ μετροῦντες καὶ τοῖς
 αἰσχίστοις τὴν εὐδαιμονίαν, τὴν δ' ἐλευθερίαν καὶ τὸ
 μηδένα ἔχειν δεσπότην, ἃ τοῖς πρότερον Ἑλλησιν
 20 ὄροι τῶν ἀγαθῶν ἦσαν καὶ κανόνες, ἀνατετροφότες'.
 ἐνταῦθα τῷ πλήθει τῶν τροπικῶν ὁ κατὰ τῶν προδοτῶν
 ἐπιπροσθεῖ τοῦ ῥήτορος θυμός. (3) διόπερ ὁ μὲν Ἀριστοτέλης
 (fr. 131 Rose; cf. rhet. III 7 p. 1408^b 1 ss) καὶ ὁ Θεόφρα-
 στος μειλίγματά φασὶ τινὰ τῶν θρασειῶν εἶναι ταῦτα
 25 μεταφορῶν, τὸ 'ὡσπερεὶ' φάναι καὶ 'οἶονεὶ' καὶ 'εἰ
 χρὴ τοῦτον εἰπεῖν τὸν τρόπον' καὶ 'εἰ δεῖ παρακιν-
 δυνευτικώτερον λέξαι'. ἢ γὰρ ὑποτίμησις, φασίν, ἰᾶ-
 ται τὰ τολμηρά· (4) ἐγὼ δὲ καὶ ταῦτα μὲν ἀποδέχομαι, ὅμως
 30 δὲ πλήθους καὶ τόλμης μεταφορῶν, ὅπερ ἔφην κάπλι
 τῶν σχημάτων, τὰ εὐκαιρὰ καὶ σφοδρὰ πάθη καὶ τὸ γενναῖον
 22—28 referendi sunt ad fr. 47 (cf. Vahleni adn. ad l. s.).

7 post καὶ lacunam non esse Rothstein l. s. p. 5 s ostendit.
 9 τοῖς Robortellus, τοῖς liber. 22 ἐπιπροσθεῖ Robortellus, ἐπί-
 προσθε liber. 24 θρασειῶν Faber, θρασέων liber. 25 τὸ
 Spengel, τὰ liber. 29 κάπλι Pearcius, κάπειτα liber.

ὕψος εἶναι φημι ἰδιά τινα ἀλεξιφάρμακα, ὅτι τῷ ῥοθίῳ τῆς
φορᾶς ταυτὶ πέφυκεν ἅπαντα τᾶλλα παρασύρειν καὶ προω-
θεῖν, μᾶλλον δὲ καὶ ὡς ἀναγκαῖα πάντως εἰσ|πράττεσθαι 56 V.
τὰ παράβολα, καὶ οὐκ ἐᾷ τὸν ἀκροατὴν σχολάζειν περὶ
τὸν τοῦ πλήθους ἔλεγχον διὰ τὸ συνενθουσιᾶν τῷ λέγοντι. 5
(5) ἀλλὰ μὴν ἐν γε ταῖς τοπηγορίαις καὶ διαγραφαῖς οὐκ ἄλλο
τι οὕτως κατασημαντικὸν ὡς οἱ συνεχεῖς καὶ ἐπάλληλοι τρόποι.
δι' ὧν καὶ παρὰ Ξενοφῶντι (memor. I 4, 5) ἡ τάνθρω-
πίνου σκήνους ἀνατομὴ πομπικῶς καὶ ἔτι μᾶλλον ἀνα-
ζωγραφεῖται θείως παρὰ τῷ Πλάτωνι (Tim. p. 69 d). τὴν 10
μὲν κεφαλὴν αὐτοῦ φησιν ἀκρόπολιν, ἰσθμὸν δὲ μέ-
σον | διωκοδομησθαι μεταξὺ τοῦ στήθους τὸν αὐχένα, 57 V.
σφονδύλους τε ὑπεστηριχθαι φησιν οἶον στρόφιγγας
(cf. Tim. p. 74a) καὶ τὴν μὲν ἠδονὴν ἀνθρώποις εἶναι
κακοῦ δέλεαρ (cf. Tim. p. 69d), γλῶσσαν δὲ γεύσεως δο- 15
κίμιον· ἀναμμα δὲ τῶν φλεβῶν τὴν καρδίαν (cf. Tim.
p. 65c) καὶ πηγὴν τοῦ περιφερομένου σφοδρῶς αἵμα-
τος, εἰς τὴν δορυφορικὴν οἴκησιν κατατεταγμένην·
τὰς δὲ διαδρομὰς τῶν πόρων ὀνομάζει στενωπούς· τῇ
δὲ πηδήσει τῆς καρδίας ἐν τῇ τῶν δεινῶν προσδοκίᾳ 20
καὶ τῇ τοῦ θυμοῦ ἐπεγέρσει, ἐπειδὴ διάπυρος ἦν, ἐπι-
κουρίαν μηχανώμενοι' φησί (Tim. p. 70c) 'τὴν τοῦ πλεύ-
μονος ἰδέαν ἐνεφύτευσαν, μαλακὴν καὶ ἀναιμον καὶ
σῆραγγας ἐντὸς ἔχουσαν ὁποῖον μάλαγμα, | ἵν' ὁ θυμὸς 58 V.
ὀπότ' ἐν αὐτῇ ζέσῃ, πηδῶσα εἰς ὑπεῖκον μὴ λυμάλνηται'. 25
καὶ τὴν μὲν τῶν ἐπιθυμιῶν οἴκησιν προσεῖπεν ὡς γυ-
ναικωνίτιν, τὴν τοῦ θυμοῦ δὲ ὡσπερ ἀνδρωνίτιν· τὸν
γε μὴν σπλῆνα τῶν ἐντὸς μαγεῖον, 'ὅθεν πληρούμενος
τῶν ἀποκαθαιρομένων μέγας καὶ ὕπουλος αὔξεται'
(Tim. p. 72c). 'μετὰ δὲ ταῦτα σαρκὶ πάντα' φησί (Tim. 30
p. 74b et p. 74d) 'κατεσκίασαν, προβολὴν τῶν ἔξωθεν
τὴν σάρκα, οἶον τὰ πιλήματα, προθέμενοι'· νομὴν δὲ

1 ἀλεξιφάρμακα liber. 15 κακὸν liber, corr. Vahlen ex
Plat. 22 φησί Tollius, φασὶ liber. 23 ἐνεφύτευσαν Manu-
tius ex Plat., ἐνεφύτευσε liber. 28 μαγεῖον Is. Vossius, μά-
γειον liber superscripto ρεῖ m. rec. 30 φησί Robortellus, φύ-
σιν liber. 32 πιλήματα Toupus, πηδήματα liber.

- σαρκῶν ἔφη (Tim. p. 80e) τὸ αἷμα· ‘τῆς δὲ τροφῆς ἕνεκα’
 φησί (cf. Tim. p. 77c) ‘διωχέτευσαν τὸ σῶμα, τέμνοντες
 ὥσπερ ἐν κήποις ὀχετούς, ὡς ἐκ τινος νάματος ἐπιόν-
 τος, ἀραιοῦ (cf. Tim. p. 78e) ὄντος ἀύλωνος τοῦ σώματος,
 5 τὰ τῶν φλεβῶν ῥέοι νάματα’. ἠνίκα δὲ ἡ τελευταία
 59 V. παραστῆ, λύεσθαί φησι (Tim. p. 85e) τὰ τῆς ψυχῆς οἰ-
 ονεὶ νεῶς πείσματα, μεθσισθαί τε αὐτὴν ἐλευθέραν.
 (6) ταῦτα καὶ τὰ παραπλήσια μυρί’ ἅττα ἐστὶν ἐξῆς·
 ἀπόχρη δὲ τὰ δεδηλωμένα, ὡς μεγάλαι τε φύσιν εἰσὶν
 10 αἱ τροπικαί, καὶ ὡς ὑψηλοποιὸν αἱ μεταφοραί, καὶ ὅτι
 οἱ παθητικοὶ καὶ φραστικοὶ κατὰ τὸ πλεῖστον αὐταῖς χαίρουσι
 69 V. τόποι. |
 XXXVII ταῖς δὲ μεταφοραῖς γειτνιῶσιν . . αἱ παραβολαὶ καὶ εἰκόνες,
 παραβολαὶ καὶ εἰκόνες ἐκείνη μόνον παραλλάττουσαι * *
 XXXVIII * *στοὶ καὶ αἱ τοιαῦται ([Demosth.] VII 45) ‘εἰ μὴ τὸν ἐγκέ-
 ὑπερβολαὶ 16 φαλον ἐν ταῖς πτέρναις καταπεπατημένον φορεῖτε’. διόπερ εἰ-
 70 V. δέναι χρὴ τὸ μέ|χρι ποῦ παροριστέον ἕκαστον· τὸ γὰρ ἐνίοτε
 περαιτέρω προεκπίπτειν ἀναιρεῖ τὴν ὑπερβολὴν καὶ τὰ τοιαῦτα
 ὑπερτεινόμενα χαλᾶται, ἔσθ’ ὅτε δὲ καὶ εἰς ὑπεναντιώσεις ἀντι-
 71 V. περιῖσταται. | (6) αἱ δ’ ὑπερβολαὶ καθάπερ ἐπὶ τὸ μείζον,
 21 οὕτως καὶ ἐπὶ τοῦλαττον, ἐπειδὴ κοινὸν ἀμφοῖν ἢ ἐπίτασις· καὶ
 πῶς ὁ διακυρμὸς ταπεινότητός ἐστιν αὔξησης.

15 ss cf. fr. 139, 5—10 (vide Vahleni adn. ad l. s.).

in hoc toto loco Caecilianam inesse ROTHSTEIN l. c. p. 6 s
 et p. 8 s (p. 20) ostendit; cui adstipulatus est BRZOSKA l. c.
 p. 1180. p. 84, 14—28 ANGERMANN l. c. p. 48 s et p. 49, 1
 ad Caecilium reduxit. p. 84, 22—28 COBLENTZ quoque l. c.
 p. 64 et OTTO l. s. p. 42, 1 Caecilio vindicauerunt. p. 85, 8 ss
 ex Caecilio sumptos esse MARX l. c. p. 175, 2 docet (cf. adn.
 ad fr. 89), HEFERMEHL *Rhein. Mus.* LXI p. 287 plane negat.
 p. 86, 15 ss MARTENS l. c. p. 19, COBLENTZ l. c. p. 67, BRZOSKA
 l. c. p. 1180 Caecilio attribuerunt. p. 86, 22 Caecilianam
 doctrinam redolere COBLENTZIO l. c. p. 21 s uidetur. de
 p. 84, 1 — 85, 7 egit ROTHSTEIN l. c. p. 5—7.

*96 DE SVBLIMITATE XVII 2 p. 41, 17 V.: σχεδὸν γὰρ ὡσπερ καὶ τὰ μυδρὰ φέγγη ἐναφανίζεται τῷ ἡλίῳ περιουγόμενα, οὕτω τὰ τῆς ῥητορικῆς σοφίσματα ἕξαμαυροὶ περιχυθὲν πάντοθεν τὸ μέγεθος. (3) οὐ πόρρω δ' ἴσως τούτου καὶ ἐπὶ τῆς ζωγραφίας τι συμβαίνει· ἐπὶ γὰρ τοῦ αὐτοῦ κειμένων ἐπιπέδου παραλλήλων ἐν χρώμασι τῆς σκιᾶς τε καὶ τοῦ φωτός, ὅμως προὔπαντᾷ τε τὸ φῶς ταῖς ὕψει καὶ οὐ μόνον ἕξοχον ἀλλὰ καὶ ἐγγυτέρω παρὰ πολὺ φαίνεται.

ad u. 1—3 cf. fr. 96 a, ad u. 5 ss cf. fr. 96 b, ubi Quintiliani verba similia exstant. omnes hos locos COBLENTZ l. s. p. 60s, BRZOSKA l. c. p. 1180, ANGERMANN l. c. p. 50 Caecilio vindicauerunt.

*96a QUINTIL. VIII 5, 29: . . . ut in sole sidera ipsa desinunt cerni.

10

uide, quae ad fr. 96, 1—3 notauī.

*96b QUINTIL. VIII 5, 26: nec pictura, in qua nihil circumlitum est, eminet.

uide adnot. ad fr. 96, 5 ss.

97 DE SVBLIMITATE XXXIX 1 p. 71, 19 V.: . . οὐ μόνον ἐστὶ πειθοῦς καὶ ἡδονῆς ἢ ἁρμονία φυσικὸν ἀνθρώποις ἀλλὰ καὶ μεγαληγορίας καὶ πάθους θαυμαστόν τι ὄργανον. (2) οὐ γὰρ αὐλὸς μὲν ἐντίθησίν τινα πάθη τοῖς ἀκροωμένοις καὶ οἶον ἔκφρονας καὶ κορυβαντισμοῦ πλήρεις ἀποτελεῖ, καὶ βάσιν ἐνδοῦς τινα ῥυθμοῦ πρὸς ταύτην ἀναγκάζει βαίνειν ἐν ῥυθμῷ καὶ συνεχομοιοῦσθαι τῷ μέλει τὸν ἀκροατήν, κἄν ἄμουσος ἢ παντάπασι, καὶ νῆ Δία φθόγγοι κιθάρας, οὐδὲν ἀπλῶς

7. 8 καὶ οὐ μόνον Victorius, καιόμενον liber. 15 μεγαληγορίας Tollius, μετ' ἐλευθερίας liber. 16 ἐντίθησίν Vahlen, ἐπιτίθησιν liber. 19 ἀναγκάζει Manutius, ἀναγκάσει liber. 20 ἄμουσος ἢ Boivinus, ἄλλους ὄση liber.

σημαίνοντες, ταῖς τῶν ἤχων μεταβολαῖς καὶ τῇ πρὸς ἀλλήλους κρούσει καὶ μίξει τῆς συμφωνίας θαυμαστὸν ἐπάγουσι πολλάκις, ὡς ἐπίστασαι, θέλυτρον, (3) καίτοι ταῦτα [τὰ] εἶδωλα καὶ μιμήματα νόθα ἐστὶ πειθοῦς, 5 οὐχὶ τῆς ἀνθρωπείας φύσεως, ὡς ἔφην, ἐνεργήματα γνήσια, κτλ.

admodum similia Quintilianus (fr. 97a) scribit. in utroque loco Caecilium in usum uocari COBLENTZ l. s. p. 68 (cf. etiam Vahleni adnot. ad h. l.) putat.

97a QUINTIL. IX 4, 9: *ideoque eruditissimo cuique persuasum est ualere eam (compositionem) plurimum non ad delectationem modo sed ad motum quoque animorum. (10) primum quia nihil intrare potest in affectus, quod in aure uelut quodam uestibulo statim offendit, deinde quod natura ducimur ad modos. neque enim aliter eueniret, ut illi quoque organorum soni, quamquam uerba non exprimunt, in alios tamen atque alios motus ducerent auditorem.*

15 *98. DE SVBLIMITATE XLIII 3 p. 78, 3 V.: ὡσπερ γὰρ εἴ τις ἐπ' αὐτῶν ἐκείνων τῶν προκοσμημάτων μεταξὺ τῶν χρυσίων καὶ λιθοκολλήτων κρατήρων καὶ ἀργύρου κοίλου σκηνηῶν τε ὀλοχρύσων καὶ ἐκπωμάτων φέρων μέσα ἔθηκεν θυλάκια καὶ σακκία ἀπρεπῆς ἂν ἦν τῇ προσόψει 20 τὸ ἔργον, οὕτω καὶ τῆς ἐρμηνείας τὰ τοιαῦτα ὀνόματα αἵσχη καὶ οἶονεὶ στίγματα καθίσταται παρὰ καιρὸν ἐγκαταταττόμενα.

hunc locum ex Caecilio haustum esse primus COBLENTZ l. c. p. 63, cui BRZOSKA l. c. p. 1180 assensus est, coniecit.

3 ὡς ἐπίστασαι Faber, ὡς ἐπίστασιν liber. 4 τὰ del. MORUS.

VI

ΤΙΝΙ ΔΙΑΦΕΡΕΙ Ο ΑΤΤΙΚΟΣ ΖΗΛΟΣ
ΤΟΥ ΑΣΙΑΝΟΥ

Τίνι διαφέρει ὁ Ἀττικὸς ζῆλος τοῦ Ἀσιανοῦ SVIDAS.

praeter titulum ne uestigium quidem memoriae traditum est. cf. etiam E. Norden, *die antike kunstprosa* p. 69 s, 1.

VII

ΠΕΡΙ ΤΟΥ ΧΑΡΑΚΤΗΡΟΣ ΤΩΝ
ΔΕΚΑ ΡΗΤΟΡΩΝ

Περὶ τοῦ χαρακτῆρος τῶν δέκα ῥητόρων SVIDAS.

Α'. Ἀντιφῶν

99 (= 1 B.) Ps. PLUTARCHVS de vitis X orat. p. 832e (cf. Photius bibl. cod. 259 p. 486^a 4; 485^b 10): Κεκίλιος δ' ἐν τῷ περὶ αὐτοῦ συντάγματι Θουκυδίδου τοῦ συγγραφέως καθηγητὴν τεκμαίρεται γεγονέναι, ἐξ ὧν ἐπαινεῖται παρ' αὐτῷ ὁ Ἀντιφῶν.

5

ἔστι δ' ἐν τοῖς λόγοις ἀκριβὴς καὶ πιθανός, καὶ δεινός περὶ τὴν εὔρεσιν, καὶ ἐν τοῖς ἀπόροις τεχνικός, καὶ ἐπιχειρῶν ἐξ ἀδήλου, καὶ ἐπὶ τοὺς νόμους καὶ τὰ πάθη τρέπων τοὺς λόγους, τοῦ εὐπρεποῦς μάλιστα στοχαζόμενος.

2—5 cf. fr. 99 a et fr. 156 a, 8 s. 6—9 BVRCKHARDT et BLASS l. s. I p. 118 (et in ed. Antiph. p. XXXIV adn. 8) ad Caecilium rettulerunt.

4 μαθητὴν libri, καθηγητὴν Wyttenbach, διδάσκαλον Turnebus et alii.

99a MARCELLINVS uita Thucydidis 22 p. 190, 108 Westerm.
 = Thuc. p. 4, 8 Hude: ἤκουσε δὲ (ὁ Θουκυδίδης) διδασκάλων
 Ἀναξαγόρου μὲν ἐν φιλοσόφοις, ὅθεν, φησὶν ὁ Ἄντυλλος,
 καὶ ἄθεος ἡρέμα ἐνομίσθη, τῆς ἐκεῖθεν θεωρίας ἐμ-
 5 φορηθεὶς, Ἀντιφῶντος δὲ ῥήτορος, δεινοῦ τὴν ῥητο-
 ρικὴν ἀνδρός, οὗ καὶ μέμνηται ἐν τῇ ὀγδόῃ (VIII 68) ὡς
 αἰτίου τῆς καταλύσεως τῆς δημοκρατίας καὶ τῆς τῶν
 τετρακοσίων καταστάσεως. ὅτι δὲ μετὰ τὸν θάνατον
 τιμωρούμενοι τὸν Ἀντιφῶντα οἱ Ἀθηναῖοι ἔρριψαν
 10 ἔξω τῆς πόλεως τὸ σῶμα σεσιώπηκεν, ὡς διδασκάλῳ
 χαριζόμενος· λέγεται γὰρ ὡς ἔρριψαν αὐτοῦ τὸ σῶμα
 οἱ Ἀθηναῖοι ὡς αἰτίου τῆς μεταβολῆς τῆς δημοκρατίας.

hic locus referendus est ad fr. 99, 2—5 et ad fr. 156 a, 8 s.
 nonnulla ad eum BLASS l. c. I p. 97 attulit (cf. etiam Eug.
 Petersen, de uita Thucydidea, Dorp. 1873 p. 9).

100 (= 2 B.) PS. PLVTARCHVS de uitis X orat.
 p. 833 c (cf. Photius bibl. cod. 259 p. 485^b 40): φέρον-
 15 ται δὲ τοῦ ῥήτορος λόγοι ἐξήκοντα, ὧν κατεψευσμένους
 φησὶ Κεκίλιος εἶναι τοὺς εἴκοσι πέντε.

101 (= 3, 1—4 B.) PS. PLVTARCHVS de uitis X orat. p. 833 d:
 ἐπαινεῖται δ' αὐτοῦ μάλιστα ὁ Περὶ Ἡρώδου καὶ <ὁ> Πρὸς Ἐρα-
 ρίστρατον περὶ τῶν ταῦν καὶ ὁ Περὶ τῆς εἰσαγγελίας, δν ὑπὲρ
 20 ἑαυτοῦ γέγραφεν, καὶ ὁ Πρὸς Δημοσθένην τὸν στρατηγὸν παρα-
 νόμων.

quae sequuntur, non recepi, cum ex alio fonte ea com-
 pilata esse appareat.

7 et 12 δημοκρατίας edunt, δημοκρατείας liber. 18 ἡρο-
 δότου libri, corr. Palmerius. ὁ add. Westermann et Duebner.
 19 ταῶν corr. Ruhnken, ἰδεῶν libri. ἀγγελίας libri, corr.
 Xylander.

102 (= 4 B.) Ps. PLUTARCHVS de uitis X orat. p. 833 d: Ψήφισμα ἐπὶ Θεοπόμπου ἄρχοντος, ἐφ' οὗ οἱ τετρακόσιοι κατελύθησαν [ψήφισμα], καθ' ὃ ἔδοξεν ἑ Ἀντιφῶντα κριθῆναι, ὃ Κεκίλιος παρατέθειται. „Ἐδοξε τῇ βουλῇ, μιᾷ καὶ εἰκοστῇ τῆς πρυτανείας, Δη- 5 μόνικος Ἀλωπεκῆθεν ἐγραμμάτευε, Φιλόστρατος Παλληνεὺς ἐπεστάται, Ἄνδρων εἶπε. περὶ τῶν ἀνδρῶν οὓς ἀποφαίνουσιν οἱ στρατηγοὶ πρεσβευομένους εἰς Λακεδαίμονα ἐπὶ κακῷ τῆς πόλεως τῆς Ἀθηναίων καὶ [ἐκ] τοῦ στρατοπέδου 10 πλεῖν ἐπὶ πολεμίας νεῶς καὶ πεζεῦσαι διὰ Δεκελείας, Ἀρχεπτόλεμον καὶ Ὀνομακλέα καὶ Ἀντιφῶντα συλλαβεῖν καὶ ἀποδοῦναι εἰς τὸ δικαστήριον, ὅπως δῶσι δίκην· παρασχόντων δ' αὐτοῦς οἱ στρατηγοὶ καὶ ἐκ τῆς βουλῆς οὔστινας ἄν 15 δοκῇ τοῖς στρατηγοῖς προσελομένοις μέχρι δέκα, ὅπως ἄν περὶ παρόντων γένηται ἡ κρίσις· προσκαλεσάσθων δ' αὐτοῦς οἱ θεσμοθέται ἐν τῇ αὔριον ἡμέρα, καὶ εἰσαγόντων, ἐπειδὴν αἱ κλήσεις ἐξήκωσιν, εἰς τὸ δικαστήριον περὶ προδοσίας. κατ- 20 ηγορεῖν <δὲ> τοὺς ἡρημένους συνηγόρους καὶ τοὺς στρατηγοὺς καὶ ἄλλος ἄν τις βούληται· ὅτου δ' ἄν καταψηφίσῃται τὸ δικαστήριον, περὶ αὐτοῦ ποιεῖν κατὰ τὸν νόμον, ὃς κεῖται περὶ τῶν προδόντων“. τούτῳ ὑπογέγραπται τῷ δόγματι 834

3 ψήφισμα del. Duebner. ἔδοξεν Reiske, ἔδοξαν libri. 5 πρυτανείας] tribus nomen deesse monuit Schoemann. 7 Παλληνεὺς Taylor, πελληνεὺς libri. 10 ἐκ del. Reiske. 16 προσελομένοις Reiske, προσελομένους libri. 17. 18 προσκαλεσάσθων Herwerden et Blass, προσκαλεσάσθωσαν libri. 21 δὲ add. Emperius. ἡρημένους Turnebus, εἰρημένους libri. 25 τούτῳ Turnebus, τοῦτο libri.

ἡ καταδίκη· „Προδοσίας ὤφλον Ἄρχεπτόλεμος Ἰπποδάμου Ἄγρυλλῆθεν παρών, Ἄντιφῶν Σωφίλου Ῥαμνούσιος παρών· τούτοις ἐτιμήθη τοῖς ἔνδεκα παραδοθῆναι καὶ τὰ χρήματα δημόσια εἶναι καὶ τῆς θεοῦ τὸ ἐπιδέκατον· καὶ τῷ οἰκίᾳ κατασκάψαι αὐτοῖς καὶ ὄρους θεῖναι <ἐπὶ> τοῖς οἰκοπέδοις, ἐπιγράψαντας Ἄρχεπτολέμου καὶ Ἄντιφῶντος τοῖς προδόταις· τῷ δὲ δημάρχῳ ἀποφῆναι τὴν οὐσίαν αὐτοῖς· καὶ μὴ ἐξεῖναι θάψαι Ἄρχεπτόλεμον καὶ Ἄντιφῶντα Ἀθήνησι μηδ' ὅσης Ἀθηναῖοι κρατοῦσι· καὶ ἄτιμον εἶναι Ἄρχεπτόλεμον καὶ Ἄντιφῶντα καὶ γένος τὸ ἐκ τούτοις, καὶ νόθους καὶ γνησίους· καὶ ἐάν <τις> ποιήσῃται τινα τῶν ἐξ Ἄρχεπτολέμου καὶ Ἄντιφῶντος, ἄτιμος ἔστω ὁ ποιησάμενος. ταῦτα δὲ γράψαι ἐν στήλῃ χαλκῇ, <καὶ> ἥπερ ἂν καὶ τὰ ψηφίσματα τὰ περὶ Φρυνίχου, καὶ τοῦτο θέσθαι“.

de fonte Caecili in diuersas partes disseruerunt P. Krech (de Crateri *ψηφισμάτων συναγωγῇ* et de locis aliquot Plutarchi ex ea petitis, Diss. Berol. 1888, p. 20) et Keil (Herm. XXX p. 213 s et 219 ss); cf. etiam Susemihl *epikritisches zu Heliodoros dem periegeten*, Philologus LIX 1900 p. 615 s.

103 (= 5 B.) ΡΗΟΤΙΥS bibl. cod. 259 p. 485^b 14: ὁ μέντοι Σικελιώτης Κεκίλιος μὴ κεχρῆσθαι φησι τὸν ῥήτορα τοῖς τῆς διανοίας σχήμασιν, ἀλλὰ κατευθῆναι αὐτῷ καὶ ἀπλάστους τὰς νοήσεις ἐκφέρεσθαι· τροπὴν

19 — p. 93, 10 uide fr. 103 a, quod similia continet.

1 ὦ φίλον libri, corr. Turnebus. 6 αὐτοῖς Blass, αὐτῶν libri. ἐπὶ add. Blass. 9 ἀποφῆναι τὴν οὐσίαν αὐτοῖς Westermann, ἀποφῆναι τε οἰκίαν ἐς τὸν libri. 13 τις add. Blass. 16 καὶ add. Westermann. 17 τούτου libri, τοῦτο Reiske.

δὲ ἐκ τοῦ πανούργου καὶ ἐξάλλαξιν οὔτε ζητῆσαι τὸν
 ἄνδρα οὔτε χρήσασθαι, ἀλλὰ δι' αὐτῶν δὴ τῶν νοημά-
 των καὶ τῆς φυσικῆς αὐτῶν ἀκολουθίας ἄγειν τὸν
 ἀκροατὴν πρὸς τὸ βούλημα. „οἱ γὰρ πάλαι ῥήτορες
 ἱκανὸν αὐτοῖς ἐνόμιζον εὐρεῖν τε τὰ ἐνθυμή- 5
 ματα καὶ τῇ φράσει περιπτῶς ἀπαγγεῖλαι.
 ἐσπούδαζον γὰρ τὸ ὅλον περὶ τὴν λέξιν καὶ τὸν
 ταύτης κόσμον, πρῶτον μὲν ὅπως εἶη σημαντικὴ
 τε καὶ εὐπρεπὴς <τοῖς ὀνόμασιν>, εἶτα δὲ καὶ
 ἐναρμόνιος ἢ τούτων σύνθεσις· ἐν τούτῳ γὰρ 10
 αὐτοῖς καὶ τὴν πρὸς τοὺς ἰδιώτας διαφορὰν
 ἐπὶ τὸ κρεῖττον περιγίνεσθαι“. εἶτα εἰπὼν ὡς
 ἀσχημάτιστος εἶη κατὰ διάνοιαν ὁ τοῦ Ἀντιφῶντος
 λόγος, ὡς περ ἐπιδιορθούμενος ἑαυτὸν „οὐ τοῦτο λέγω“
 φησὶν „ὡς οὐδὲν εὐρίσκεται διανοίας παρ' Ἀντι- 15
 φῶντι σχῆμα· καὶ γὰρ ἐρώτησις που καὶ παρά-
 λειψις καὶ ἕτερα τοιαῦτα ἔνεικιν αὐτοῦ τοῖς
 λόγοις· ἀλλὰ τί φημι; ὅτι μὴ κατ' ἐπιτήδευσιν
 μηδὲ συνεχῶς ἐχρήσατο τούτοις, ἀλλ' ἔνθα [ἄν]
 ἢ φύσις αὐτῆ μεθοδείας χωρὶς τινος ἐπήγεν· ὁ δὴ 20
 καὶ περὶ τοὺς τυχόντας τῶν ἰδιωτῶν ἔστιν ὄρᾶν.
 διὰ τοῦτο καὶ ὅταν τις ἀσχηματίστους εἶναι λέγη
 λόγους, οὐ καθάπαξ οἰητέον τῶν σχημάτων αὐ-
 τοὺς ἀπεστερημένους εἶναι, τοῦτο γὰρ ἀδύνατον,
 ἀλλ' ὅτι τὸ ἐμμέθοδον καὶ συνεχὲς καὶ ἐρρωμέ- 25
 νον τῶν σχημάτων οὐκ ἔστιν ὄρώμενον ἐν αὐτοῖς“.

cf. fr. 157, ubi admodum similia de Thucydide dicuntur.
 14—18 cf. DIELS l. s. p. XIV adn. 3.

1 ἐξάλλαξιν Blass ex Longino (cf. fr. 103 a, 2), ἐνάλλαξιν
 libri. 9 τοῖς ὀνόμασιν add. Blass. 19 μηδὲ Sauppe, μήτε
 libri. ἄν secl. Sauppe. 20 ἐπήγεν Sauppe, ἀπήγεν libri.

103a ΕΡΙΤΟΜΕ LONGINI 3 Rh. Gr. I 2 p. 213, 8 Sp. et H.:
 5 δτι τροπή ἐκ τοῦ πανούργου καὶ ἐξάλλαξις οὐδεμία ἦν ἐν τοῖς
 ἀρχαίοις ἀλλὰ καὶ τὰ τοῦ νοῦ σχήματα ὁψέ ποτε εἰς τοὺς δικα-
 νικοὺς λόγους προεισῆλθεν· ἡ πλείων γὰρ αὐτοῖς σπουδὴ περὶ
 τὴν λέξιν καὶ τὸν ταύτης κόσμον ἦν καὶ τὴν συνθήκην καὶ ἀρ-
 μονίαν.

referendum est ad fr. 103 p. 92, 19 — 93, 10 (cf. BUNCK-
 HARDT l. c. p. 27, 6, BLASS l. s. I p. 118, 4, MARX l. s. p. 203,
 ANGERMANN l. s. p. 49).

104 ΗΑΡΟΚΡΑΤΙΟ S. U. ῥητορικὴ γραφὴ p. 269, 13 Dind.:
 . . . ὅτι κατὰ διαφόρους νόμους αἱ <κατὰ> τῶν ῥητόρων γραφαὶ
 εἰσάγονται, ὡς Ἀντιφῶν (fr. 48 Bl.²) ἐν τῷ Κατὰ πρυτά-
 10 νεως, εἰ γνήσιος, ὑποσημαίνει.

Harprocratationem hic ex Caecilio pendere BLASS l. c. I p. 102
 docet.

105 ΗΑΡΟΚΡΑΤΙΟ S. U. δημοτευόμενος p. 90, 7 Dind.: . . Ἀν-
 τιφῶν (fr. 65 Bl.²) ἐν τῇ Πρὸς Φίλιππον ἀπολογία, εἰ
 γνήσιος.

hoc iudicium criticum BLASS l. c. I p. 102 Caecilio at-
 tribuit.

B'. Ἀνδοκίδης

106 (= 6 B.) Ps. ΡΛΥΤΑΡΧΗΣ de vitis X orat. p. 835 a:
 15 δηλοῖ δὲ περὶ πάντων ἐν τοῖς λόγοις οἷς συγγέγραφεν· οἱ μὲν
 γὰρ ἀπολογουμένου Περί τῶν μυστηρίων εἰσίν, οἱ δὲ καθόδου
 δεομένου. ψῆζεται δ' αὐτοῦ καὶ ὁ Περί τῆς ἐνδείξεως λόγος
 καὶ Ἀπολογία πρὸς Φαίακα καὶ Περί τῆς εἰρήνης.

4 προεισῆλθεν Marx l. s. p. 203, παρησμεν liber, παρεισῆλ-
 θεν Hammer Hasium secutus. 10 εἰ γνήσιος ὁ λόγος A (Ro-
 manus s. XIV).

ad Caecilium hunc locum redire putat RADERMACHER, quod Dionysius, ut ex fragmento 6 p. 283 Vs. et R. apparet, orationem de pace spuriam putauit.

107 (u. 5—6 = 7 B.) Ps. PLVTARCHVS de uitis X orat. p. 835 b: και αὐτὸς δ' ἐχορήγησε κυκλίῳ χορῶ τῇ αὐτοῦ φυλῇ ἀγωνιζομένη διθυράμβῳ και νικήσας ἀνέθηκε τρίποδα ἐφ' ὑψηλοῦ * ἀντικρὺς τοῦ πωρίνου Cιληνοῦ.

ἔστι δ' ἀπλοῦς και ἀκατάσκευος ἐν τοῖς λόγοις, ἀφελῆς τε 5 και ἀσχημάτιστος (cf. Photius bibl. cod. 261 p. 488^a 18).

2—4 a Caecilio ex Heliodori *Περὶ τῶν Ἀθήνησι τριπόδων* haustos esse KEIL Herm. XXX p. 205 (237) ostendit. iudicium rhetoricum in u. 5—6 exstans etiam BLASS l. s. I p. 300 (et in ed. Andoc. p. XVI adn.) et I. H. LIPSIVS in ed. Andoc. 1888 p. XIV et E. DRERVP *Jahrbuecher fuer class. philol.* 27. supplb. 1902 p. 318. Caecilio adscripserunt.

Γ'. Λυσίας

108 (p. 97, 3—14 = 8 B.; est et Dionys. Hal. fr. 7 p. 284, 8 Vs. et R.) Ps. PLVTARCHVS de uitis X orat. p. 835 c = Lysias p. XXXII Thalh. (cf. Photius bibl. cod. 262 p. 489^b 18): Λυσίας υἱὸς ἦν Κεφάλου τοῦ Λυκανίου τοῦ Κεφάλου, Κυρακουσίου μὲν γένος, 10 μεταναστάντος δ' εἰς Ἀθήνας ἐπιθυμία τε τῆς πόλεως και Περικλέους τοῦ Ξανθίππου πείσαντος αὐτὸν φίλον ὄντα και ξένον, πλούτῳ διαφέροντα, ὡς δέ τινες, ἐκπεσόντα τῶν Κυρακουσῶν, ἠνίκα ὑπὸ Γέλωνος ἐτυραννοῦντο. γενόμενος <δ> Ἀθήνησιν ἐπὶ Φιλοκλέους ἀρχοντος τοῦ μετὰ Φρασικλῆ κατὰ τὸ δεῦτερον 15 ἔτος τῆς ὀγδοηκοστῆς [και δευτέρας] ὀλυμπιάδος τὸ μὲν πρῶτον συνεπαιδεύετο τοῖς ἐπιφανεστάτοις Ἀθηναίων· ἐπεὶ δέ τὴν εἰς Κύβαριν ἀποικίαν τὴν ὕστερον Θουρίους μετονομασθεῖσαν ἔστελλεν d

2 αὐτοῦ Westermann, αὐτοῦ libri. 3 post ὑψηλοῦ lacunam indicauit Reiske. 4 Cιληνοῦ Keil, σελίνοῦ libri. 13 διαφέροντα Meziriacus, διαφέρων libri. 14 δ' add. Westermann. 16 και δευτέρας damn. Meursius.

ἡ πόλις, ὤχετο σὺν τῷ πρεσβυτάτῳ ἀδελφῷ Πολεμάρχῳ (ἦσαν γὰρ αὐτῷ καὶ ἄλλοι δύο, Εὐθύδημος καὶ Βράχυλλος) τοῦ πατρὸς ἤδη τετελευτηκότος, ὡς κοινωνήσων τοῦ κλήρου, ἔτη γεγονῶς πεντεκαίδεκα, ἐπὶ Πραξιτέλους ἄρχοντος, κάκει διέμεινε παιδευό-
 5 μενος παρὰ Τισία καὶ Νικία τοῖς Κυρακουσίοις, κτησάμενός τ' οἰ-
 κίαν καὶ κλήρου τυχῶν ἐπολιτεύσατο ἕως Κλεοκρίτου τοῦ Ἀθή-
 νησιν ἄρχοντος ἔτη ἑξήκοντα τρία. τῷ δ' ἑξῆς ἐνιαυτῷ Ὀλυμ-
 πιάδι | ἐνενηκοστῇ δευτέρᾳ τῶν κατὰ Σικελίαν συμβάντων Ἀθη-
 ναίοις καὶ κινήσεως γενομένης τῶν τ' ἄλλων συμμάχων καὶ μά-
 10 λιστα τῶν τὴν Ἰταλίαν οἰκούντων, αἰτιαθεὶς ἀττικίζειν ἐξέπεσε
 μετ' ἄλλων τριακοσίων. παραγενόμενος δ' Ἀθήνησιν ἐπὶ Καλλίου
 τοῦ μετὰ Κλεόκριτον ἄρχοντος, ἤδη τῶν τετρακοσίων κατεχόντων
 τὴν πόλιν, διέτριβεν αὐτόθι. τῆς δ' ἐν Αἰγὸς ποταμοῖς ναυμαχίας
 γενομένης καὶ τῶν τριάκοντα παραλαβόντων τὴν πόλιν, ἐξέπεσεν
 15 ἑπτὰ ἔτη μείνας, ἀφαιρεθεὶς τὴν οὐσίαν καὶ τὸν ἀδελφὸν Πολέμ-
 f αρχον. αὐτὸς δὲ διαδράς ἐκ τῆς οἰκίας ἀμφιθύρου οὔσης, ἐν
 ἧ ἐφυλάσσετο ὡς ἀπολούμενος, διήγεν ἐν Μεγάροις. ἐπιθεμένων
 δὲ τῶν ἀπὸ Φυλῆς τῇ καθόδῳ, ἐκεῖ χρησιμώτατος ἀπάντων ὤφθη
 χρήματά τε παρασχῶν δραχμὰς διςχιλίας καὶ ἀσπίδας διακοσίας,
 20 πεμφθεὶς τε σὺν Ἑρμᾶνι ἐπικούρους ἐμισθώσατο τριακοσίους, δύο
 τ' ἔπεισε τάλαντα δοῦναι Θρακυδαῖον τὸν Ἡλείον ξένον αὐτῷ
 γεγονότα· ἐφ' οἷς γράψαντος αὐτῷ Θρακυβούλου πολιτείαν μετὰ
 τὴν κάθοδον ἐπ' ἀναρχίας τῆς πρὸ Εὐκλείδου, ὁ μὲν δῆμος ἐκύ-
 ρωσε τὴν δωρεάν, ἀπενεγκαμένου δ' Ἀρχίνου γραφὴν παρανόμων
 836 διὰ τὸ ἀπροβούλευτον εἰσαχθῆναι, ἐάλω τὸ ψήφισμα· καὶ οὕτως
 26 ἀπελαθεὶς τῆς πολιτείας τὸν λοιπὸν ὤκησε χρόνον ἰσοτελῆς ὦν
 καὶ ἐτελεύτησεν αὐτόθι ὀγδοήκοντα τρία ἔτη βιούς, ἢ ὡς τινες
 ἕξ καὶ ἑβδομήκοντα, ἢ ὡς τινες ὑπὲρ ὀγδοήκοντα, ἰδῶν Δη-

2 *Εὐθύδημος* Taylor ex Plat. Rep. 328 b, *εὐθιδος* libri.
Βράχυλλος Xylander, *βράχιλλος* libri. 6 *κλήρου τυχῶν*
 Taylor ex Photio, *κλήρω λαχῶν* libri. *Κλεοκρίτου* Taylor,
Κλεάρχου libri. 7 *ἐνιαυτῷ* Thalheim ex Photio, *Καλλίᾳ* libri;
 ,quem archontem postea primum nominatum esse apparet'
 Thalheim. 11 *τριακοσίων* Xylander ex Dionysio, *τριῶν* libri.
 18 *ἐκεῖ* Westermann, *ἐπεὶ* libri, delere uult Bernardakis uelut
 ,ex ἐπιθεμένων repetitum'. 21 *Θρακυδαῖον* ex Photio, *θρα-*
σύλαιον libri.

μοσθένη μειράκιον ὄντα. | γεννηθῆναι δέ φασιν ἐπὶ Φιλοκλέους ^{p. XXXIV}
ἄρχοντος. ^{Thalh.}

φέρονται δ' αὐτοῦ λόγοι τετρακόσιοι εἰκοσιπέντε· τού-
των γνησίους φασὶν οἱ περὶ Διονύσιον καὶ Κεκίλιον
εἶναι διακοσίους τριάκοντα <καὶ τρεῖς>· ἐν οἷς δὲ μό- 5
νον ἠττήσθαι λέγεται.

ἔστι δ' αὐτοῦ καὶ ὁ ὑπὲρ τοῦ ψηφίσματος <δ> ἐγράψατο
Ἄρχινος τὴν πολιτείαν αὐτοῦ περιελών, καὶ κατὰ τῶν τριάκοντα
ἕτερος. ἐγένετο δὲ πιθανώτατος καὶ βραχύτατος, τοῖς ἰδιώταις ^b
τοὺς πολλοὺς λόγους ἐκδούς. εἰς δ' αὐτῷ καὶ τέχνηαι ῥητορικαὶ ¹⁰
πεποιημέναι καὶ δημηγορίαι, ἐπιστολαί τε καὶ ἐγκώμια καὶ ἐπι-
τάφιοι καὶ ἐρωτικοὶ καὶ Ἐωκράτους ἀπολογία ἐστοχασμένη τῶν
δικαστῶν. δοκεῖ δὲ κατὰ τὴν λέξιν εὐκολος εἶναι, δυσμίμητος ὢν
(cf. Photius bibl. cod. 262 p. 488^b 14).

1 s uide ea, quae Leo l. s. p. 19, 3 exposuit. idem uir doctus
p. 33 nonnulla de hoc toto loco protulit. cf. prooemium p. XXV.

109 Photius bibl. cod. 262 p. 488^b 25: ἔστι μὲν ἐν οὐκ ¹⁵
ὀλίγοις αὐτοῦ λόγοις ἠθικός, γίνεται δὲ κατὰ διάνοιαν ὁ ἠθικός,
ὅταν χρηστὴν ἔχη προαίρεσιν καὶ πρὸς τὰ βελτίω ῥέπουσαν. ὅθεν
οὐ χρὴ ψιλῶς τὰ πραχθέντα λέγειν, ἀλλὰ καὶ τὴν γνώμην συν-
άπτειν, μεθ' ἧς ἐπράττετο ἕκαστον, οἷον, ἂν μὲν χαλεπὰ ἦ καὶ
πρὸς φίλους ἢ ἄλλως μετρίους, τὴν ἀνάγκην αἰτιᾶσθαι, ἂν δὲ ²⁰
ἀμείνω, τὴν προαίρεσιν. αὕτη δὲ μάλιστα πιθανὴ γίνεται, εἰ τὴν
αἰτίαν προσλάβοι. τὰς μέντοι γε αἰτίας οὐ χρὴ τοῦ λυσιτελοῦς
ἕνεκα παραλαμβάνειν· φρονίμου γὰρ μᾶλλον ἢ χρηστοῦ καὶ
εὐγνώμονος τὰ τοιαῦτα. χαλεπὸς δὲ ὁ τρόπος φυλάξαι· διὸ καὶ

16 s eadem, fere ad uerbum, Longinus (fr. 109a) exhibet.

5 καὶ τρεῖς ex Photio Duebner. 7 ὁ Taylor, ὅν libri.
δ add. Taylor. 8 αὐτοῦ περιελών Taylor, αὐτῷ περιέχων
libri. 11 δημηγορίαι ex Dionysio, δημηγορία libri. 16 κατὰ
διάνοιαν A (codex olim Bessarionensis, nunc Venetus) et Lon-
ginus (cf. fr. 109 a, 18), κατὰ τὴν διάνοιαν ceteri libri. 22 γε
om. A.

Λυσίας ἐν αὐτῷ φαίνεται πολλάκις διαμαρτάνων. θαυμάζονται μέντοι γε αὐτοῦ ἄλλοι τε πολλοὶ λόγοι καὶ δὴ καὶ ὁ πρὸς Διογείτονα ἐπιτροπῆς· πιθανὴν τε γὰρ καὶ καθαρὰν τὴν διήγησιν ποιεῖται, ἀλλ' οὐκ εὐθὺς ἐπὶ τὰς αὐξήσεις καὶ τὰς δεινώσεις, ὅπερ
 5 πολλοὶ πάσχουσιν, ὑπάγεται. καὶ γὰρ οὐδ' ἔστιν οἰκεία τὰ τοι-
 489^a αὐτὰ | τῆς πρώτης διδασκαλίας τοῦ πράγματος, ἀλλ' ἐν τοῖς μετὰ
 ταῦτα χώραν ἔχει καταλέγεσθαι. καὶ πολλὴν δὲ τὴν καθαρότητα
 καὶ σαφήνειαν ἐν τε τοῖς πράγμασι καὶ ταῖς λέξεσιν ἀπ' αὐτῆς
 τῆς τοῦ λόγου προβάλλεται ἀρχῆς, ὥσπερ καὶ τὸ σχῆμα τὸ κατ'
 10 εὐθείαν ἀρμόζον ἀφηγῆσει, καὶ τὸ μηδὲν τι ἔξωθεν συνεφέλκεσθαι.
 τὸ δὲ τῆς ἀρμονίας αὐτοῦ κάλλος οὐ παντός ἐστιν αἰσθάνεσθαι·
 καὶ γὰρ δοκεῖ μὲν ἀπλῶς καὶ ὡς ἔτυχε συγκεῖσθαι, εἰς ὑπερβολὴν
 δὲ κόσμου κατεσκευάσται. καὶ ἀπλῶς ὅλος ὁ λόγος ἄξιός θου-
 μάσαι κατὰ τε τὰ σχήματα καὶ τὰ νοήματα καὶ τὰ ὀνόματα καὶ
 15 τὴν ἐναρμόνιον τούτων συνθήκην καὶ τὴν εὐρεσιν καὶ τάξιν τῶν
 ἐνθυμημάτων τε καὶ ἐπιχειρημάτων.

1—16 Dionysii esse non possunt, cum, quamquam is quoque ipsam illam orationem laudibus effert (de Lysia c. 20—27), tamen cum eo iudicio, quale apud Photium exstat, in singulis non concinat. quare haec et quae praecedunt Caecilio tribui.

109a ΕΡΙΤΟΜΕ LONGINI 14 Rh. Gr. I 2 p. 215, 14 Sp. et H.: ὅτι ἠθικός λόγος γίνεται κατὰ διάνοιαν, ὅταν χρηστὴν ἔχη προαίρεσιν καὶ πρὸς τὰ βελτίω ρέπουσαν.

uide fr. 109 p. 97, 16 s.

110 (p. 99, 5—7 = 9 B.) ΡΗΟΤΙΥS bibl. cod. 262 p. 489^b 3: ἔστι δὲ ὁ Λυσίας δεινὸς μὲν παθήναςθαι, ἐπιτήδειος δὲ τοὺς πρὸς αὐξήσιν διαθεῖναι λόγους. τινὲς μὲν οὖν τῶν περὶ τοὺς ῥητορικοὺς διατριβόντων λόγους οὐκ ὀρθῶς ὑπήχθησαν εἰπεῖν περὶ Λυσίου ὡς ἀποδειῖξαι μὲν
 25 τὰ ἐγκλήματα παρ' ὄντιναοῦν τῶν παλαιῶν ἀνδρῶν τὸ προκεκριμένον ἔχει, αὐξῆσαι δὲ ταῦτα πολλῶν ἐν-

δεής. καὶ γὰρ ἐλέγχονται φανερώς ὑπὸ τῶν αὐτοῦ λόγων πολὺ τῆς ἐπ' αὐτῷ διασφαλλόμενοι κρίσεως. καὶ μάλιστα γε τούτους ὁ Κατὰ Μνησιπτολέμου διελέγχει· θαυμαστῶς γὰρ τὴν κατηγορίαν πρὸς μέγεθος οὗτος ἤϋξεσε. Κεκίλιος δὲ ἀμαρτάνει εὐρετικὸν μὲν τὸν 5 ἄνδρα, εἴπερ ἄλλον τινά, κυνομολογῶν, οἰκονομῆσαι δὲ τὰ εὐρεθέντα οὐχ οὕτως ἱκανόν.

3 ss cf. fr. 143, 13 ss; 5—7 cf. fr. 110 a.

de hoc fr. cf. prooemium p. XXVII s et SAVPPE l. s. p. 1665.

***110a** (u. 8—12 = 9^b B.) HERMIAS ALEXANDRINVS in Plat. Phaedr. schol. p. 230, 23 COUNT.: ὅθεν ἀπὸ τοῦ Πλάτωνος λαβόντες οἱ κριτικοὶ φασὶ περὶ Λυκίου ὅτι τίκτειν μὲν δυνατὸς 10 ἐγένετο, τάξει δὲ οὐ, διὰ τὸ εὐρετικὸν αὐτοῦ καὶ ἄτακτον τοῦ λόγου.

cf. idem p. 227, 1 COUNT.: τριῶν δὲ ὄντων τούτων, εὐρέσεως καὶ τάξεως ἐν παντὶ λόγῳ καὶ φράσεως, μέμφεται (ὁ Πλάτων) τὸν Λυκίαν οὐκ ἐν τῇ εὐρέσει ἀλλὰ ἐν τῇ οἰκονομίᾳ καὶ 15 φράσει.

etiam IMMISCH l. c. p. 243, 2 Caecilium auctorem esse statuit.

***111** THEON Rh. Gr. II p. 69, 6 Sp.: . . . ὁ τε (λόγος) Περὶ τῶν ἀνακαλυπτηρίων ἐπιγραφόμενος Λυκίου (fr. VII et X Thalh.) καὶ ὁ Περὶ τῆς ἀμβλώσεως . . . Λυκίου μὲν οὐ φασὶν εἶναι τούτους τοὺς λόγους, κτλ.

20

his uerbis a Theone Caecilium aut Dionysium in usum uocari V. DE WILAMOWITZ Herm. XXXV p. 6, 2 suspicatus est. cf. fr. 77.

2 αὐτῷ A, αὐτὸ uulg. 4 κατηγορίαν ceteri libri, προσ-
ηγορίαν A. οὗτος] οὕτως Blass l. s. I p. 373. 10 μὲν om. M.

112 HERMIAS in Plat. Phaedr. schol. p. 35, 19 Couvr.: εἰδέναι δὲ δεῖ ὅτι αὐτοῦ Λυκίου ὁ (Ἑρωτικός) λόγος οὗτός ἐστι, καὶ φέρεται ἐν ταῖς ἐπιστολαῖς ταῖς ἐκείνου εὐδοκιμοῦσα καὶ αὕτη ἡ ἐπιστολή.

hunc locum IMMISCH l. c. p. 243, 2 ad Caecilium reuocauit.

Δ. Ἰσοκράτης

113 Ps. PLVTARCHVS de uitis X orat. p. 836 f (cf. Photius bibl. cod. 260 p. 486^b 11): γενόμενος δὲ κατὰ τὴν ὀγδοηκοστὴν ἔκτῃν Ὀλυμπιάδα Λυσιμάχου <ἄρχοντας, νεώτερος> μὲν Λυκίου δυοὶ καὶ εἴκοσι ἔτεσι, πρεσβύτερος δὲ Πλάτωνος ἑπτὰ, κτλ.

cf. fr. 133. hunc locum ex Caecilio haustum esse BVSSE l. s. p. 81—84 ostendit.

114 Ps. PLVTARCHVS de uitis X orat. p. 837 b (cf. Photius bibl. cod. 260 p. 486^b 27): . . . σχολῆς δ' ἠγεῖτο, ὡς τινὲς φασι, πρῶτον ἐπὶ Χίου, μαθητὰς ἔχων ἑννέα· ὅτε καὶ ἰδὼν τὸν μισθὸν ἀριθμούμενον εἶπε δακρύσας ὡς 'ἐπέγνων ἑμαυτὸν νῦν τούτοις πεπραμένον'. . . . καὶ ἀρχὰς . . . περὶ τὴν Χίον κατέστησε καὶ τὴν αὐτὴν τῇ πατρίδι πολιτείαν.

copiose pertractauit hunc locum KEIL (Analecta Isocratea p. 92—94), qui illum Hermippeae originis esse suspicatur et Caecilium intermedium (cf. p. 93, 1) statuit; cum Keilio concinit SVSEMIHL (de . . . uitis Tisiae Lysiae Isocratis . . . quaestiones epicriticae, ind. schol. Gryph. sem. aest. 1884, p. XV s et *philolog. anzeig.* XV 1885 p. 242).

115 Ps. PLVTARCHVS de uitis X orat. p. 837 c (cf. Photius bibl. cod. 260 p. 486^b 31): ἀκροαταὶ δ' αὐτοῦ ἐγένοντο εἰς ἑκατόν,

7 Λυσιμάχου <ἄρχοντας, νεώτερος> μὲν Λυκίου Duebner et Busse, λυσιμάχου μυρρινουσίου libri. 8 δυοὶ Wolf, δύο libri.

ἄλλοι τε πολλοὶ καὶ Τιμόθεος ὁ Κόνωνος, σὺν ᾧ καὶ πολλὰς πό-
 λεις ἐπήλαθε, συντιθεὶς τὰς πρὸς Ἀθηναίους ὑπὸ Τιμοθέου πεμπο-
 μένας ἐπιστολάς, ὅθεν ἐδωρήσατο αὐτῷ τάλαντον τῶν ἀπὸ Κάμου
 περιγενομένων. ἐμαθήτευσε δ' αὐτῷ καὶ Θεόπομπος ὁ Χίος καὶ
 Ἔφορος ὁ Κυμαῖος καὶ Ἀσκληπιάδης ὁ τὰ τραγωδούμενα συγ- 5
 γράψας καὶ Θεοδέκτης ὁ Φασηλίτης ὁ τὰς τραγωδίας ὕστερον
 γράψας, οὗ ἐστὶ τὸ μνῆμα ἐπὶ τὴν Κυαμίτιν πορευομένοις κατὰ
 τὴν ἱερὰν ὁδὸν τὴν ἐπ' Ἐλευσίνα, τὰ νῦν κατερηρειμμένον· ἔνθα δ
 καὶ τοὺς ἐνδόξους τῶν ποιητῶν ἀνέστησε σὺν αὐτῷ, ὧν Ὀμηρος
 ὁ ποιητὴς σψίζεται μόνος· Λεώδαμος τ' Ἀθηναῖος καὶ Λάκριτος * 10
 ὁ νομοθέτης Ἀθηναίος, ὡς δέ τινές φασι, καὶ Ὑπερείδης καὶ
 Ἰκαῖος.

4 s fusiora de Theopompo et Ephoro Photius (fr. 115 a)
 servavit. u. 6—10 Caecilio deberi, qui sua ex Heliodori *Περὶ*
〈τῶν Ἀθήνησι〉 μνημάτων transtulerit, *Κειλ. Hermes XXX* p. 205 s
 (236) contendit.

115a Photius bibl. cod. 176 p. 121^a 23: φασι δὲ αὐτόν
 (Θεόπομπον) τε καὶ Ἔφορον Ἰσοκράτους γενέσθαι μαθητάς. δῆλον
 δὲ τοῦτο ποιοῦσι καὶ οἱ λόγοι· πολὺ γὰρ ἐν τοῖς Θεοπόμπου ἢ 15
 κατὰ μίμησιν ἰδέα τῶν παρ' Ἰσοκράτει, εἰ καὶ λείπεται τῆς κατὰ
 τὴν ἔργασίαν ἀκριβείας, καὶ τὰς ἱστορικάς δὲ ὑποθέσεις τὸν
 διδάσκαλον αὐτοῖς προβαλεῖν, τὰς μὲν τῶν ἄνω χρόνων Ἐφόρω,
 Θεοπόμπῳ δὲ τὰς μετὰ Θουκυδίδην Ἑλληνικάς, πρὸς τὴν ἑκα-
 τέρου φύσιν καὶ τὸ ἔργον ἀρμοσάμενον. διὸ καὶ τὰ προοίμια 20
 αὐτοῖς τῶν ἱστοριῶν τῇ τε διανοίᾳ καὶ τοῖς ἄλλοις ἐστὶν ὁμοιό-
 τατα, ὡς ἂν ἀπὸ τῆς αὐτῆς ἀφετηρίας ἐκδραμόντων ἑκατέρου
 πρὸς τὸ στάδιον τῆς ἱστορίας.

πλείσταίς μὲν οὖν παρεκβάσει παντοδαπῆς ἱστορίας τοὺς
 ἱστορικοὺς αὐτοῦ λόγους Θεόπομπος παρατείνει. διὸ καὶ Φίλιππος 25
 ὁ πρὸς Ῥωμαίους πολεμήσας, ἐξελὼν ταύτας καὶ τὰς Φιλίππου

1 τε Franke ex Photio, δὲ libri. 10 post Λάκριτος la-
 cunam indic. Westermann, qui *〈ὁ Φασηλίτης καὶ Λυκοῦργος〉*
 supplet. 15 ,an πολλή? Bekker. 18 διδάσκαλον A, διδά-
 σκοντα uulg. τῶν ἄνω Blass l. s. II p. 402, 1, ἄνω τῶν libri.
 22 ἐκδραμόντων A, ἐνδραμόντων uulg.

συνταξάμενος πράξεις, αἱ σκοπός εἰσι Θεοπόμπῳ, εἰς ἑκκαίδεκα
 βίβλους μόνας, μηδέν παρ' ἑαυτοῦ προθεῖς ἢ ἀφελῶν πλὴν (ὡς
 εἴρηται) τῶν παρεκτροπῶν, τὰς πάσας ἀπήρτισε. Δοῦρις (fr. 1
 4 FHG II 469) μὲν οὖν ὁ Κάμιος ἐν τῇ πρώτῃ τῶν αὐτοῦ Ἱστο-
 121^bριῶν οὕτω φησὶν "Ἐφορος δὲ καὶ | Θεόπομπος τῶν γενομένων
 πλείστον ἀπελείφθησαν· οὔτε γὰρ μιμήσεως μετέλαβον οὐδεμιᾶς
 οὔτε ἡδονῆς ἐν τῷ φράσαι, αὐτοῦ δὲ τοῦ γράφειν μόνον ἐπεμε-
 λήθησαν'. καίτοι Δοῦρις καὶ τῆς ἐν αὐτοῖς τούτοις οἰκονομίας,
 οἷς αἰτιᾶται, πολλὰ τῶν ἀνδρῶν λειπόμενος. ἀλλ' εἰ μὲν πρὸς
 10 τὸν ὑπερήφανον ἐκείνον Θεοπόμπου λόγον, ὃς τοὺς ἀρχαιοτέρους
 οὐδὲ τῶν δευτερείων ἡξίου, τοῦτο ἀπέρριψεν, οὐκ ἔχω λέγειν·
 πλὴν ὅτι οὐδέτερος αὐτῶν προσηκόντως ἐπελάβετο, καὶ μάλιστα
 ἂν διςχυρισαίμην. Κλεοχάρης δὲ ὁ Ἐμυρλεανός, ὑπὲρ τῶν Ἱσο-
 κρατικῶν ἀπάντων οἶμαι λέγων (τοῦτο γὰρ ἐστὶ τὸ ἐν τῇ πρὸς
 15 τὸν Δημοσθένην συγκρίσει μὴ τὰ πόρρω αὐτοῖς παρασχεῖν), φησὶ
 τοὺς μὲν Δημοσθενικοὺς λόγους τοῖς τῶν στρατιωτῶν εἰκέναι
 μάλιστα σώμασι, τοὺς δὲ Ἱσοκρατικοὺς τοῖς τῶν ἀθλητῶν. δῆλον
 δὲ ὡς Θεόπομπος οὐδενὸς τῶν Ἱσοκρατικῶν εἰς τοὺς λόγους
 ἀτιμότερος.

hoc fragmentum referendum est ad fr. 115 p. 101, 4 s.
 Photii fontem hic Caecilium esse, qui saepe ab hoc rhetore
 adhibiti Hermippi libro *Περὶ τῶν Ἱσοκράτους μαθητῶν* inscripto
 usus sit, KEIL apud Susemihlium (*griech. litteratur in der
 Alexandrinerzeit* II. 1892 p. 678) edocet.

20 **116** Ps. PLUTARCHVS de vitis X orat. p. 838 a: . . ἀλλὰ καὶ
 τὰ παρὰ Νικοκλέους τοῦ Κυπρίων βασιλέως, ὃς ἦν υἱὸς Εὐαγόρου,
 εἴκοσι τάλαντα λαβῶν ὑπὲρ τοῦ πρὸς αὐτὸν γραφέντος λόγου κτλ.

haec uerba ex Hermippo exscripta fortasse Caecilium no-
 bis tradere KEIL *Analecta Isocratea* p. 89 s (cf. p. 93, 1) SUSE-
 MIHLIUM (*philol. anzeig.* XV 1885 p. 242) assentientem habens
 putat.

117 (u. 22—24 = 10 B.; u. 22—27 = Dionys. Hal. fr. 10
 p. 287, 1 Vs. et R.) Ps. PLUTARCHVS de vitis X orat. p. 838 b:

ἐτάφη δὲ μετὰ τῆς συγγενείας πλησίον Κυνοκάργους ἐπὶ τοῦ
 λόφου ἐν ἀριστερᾷ αὐτός τε καὶ ὁ πατήρ αὐτοῦ Θεόδωρος καὶ
 ἡ μήτηρ Ἡδυτώ, ταύτης τ' ἀδελφὴ τηθὶς τοῦ ῥήτορος Νακῶ
 καὶ ὁ ποιητὸς υἱὸς Ἀφαρεὺς καὶ ὁ ἀνεψιὸς αὐτοῦ Σωσικλῆς,
 μητρὸς Ἰσοκράτους ἀδελφῆς Νακοῦς υἱὸς ὦν, ὃ τ' ἀδελφὸς αὐ- 5 c
 τοῦ ὁμώνυμος τοῦ πατρὸς Θεόδωρος καὶ οἱ υἱοὶ (αὐτοῦ),
 τοῦ ποιηθέντος αὐτῷ παιδὸς Ἀφαρέως. Ἀφαρεὺς * καὶ ὁ τού-
 του πατήρ Θεόδωρος ἢ τε γυνὴ Πλαθάνη, μήτηρ δὲ τοῦ ποιη-
 τοῦ Ἀφαρέως. ἐπὶ μὲν οὖν τούτων τράπεζαι ἐπήσαν ἔξ, αἱ νῦν
 οὐ σφίζονται· αὐτῷ δ' Ἰσοκράτει ἐπὶ τοῦ μνήματος ἐπὴν κίων 10
 τριάκοντα πηχῶν, ἐφ' οὗ σειρὴν πηχῶν ἑπτὰ συμβολικῶς, δε
 νῦν οὐ σφίζεται. ἦν δὲ καὶ αὐτοῦ τράπεζα πλησίον ἔχουσα ποι- d
 ητάς τε καὶ τοὺς διδασκάλους αὐτοῦ, ἐν οἷς καὶ Γοργίαν (cf.
Vorsokratiker p. 526, 24 Diels) εἰς σφαῖραν ἀστρολογικὴν βλέ-
 ποντα αὐτόν τε τὸν Ἰσοκράτην παρεστῶτα. ἀνάκειται δ' αὐτοῦ 15
 καὶ ἐν Ἐλευσίνι εἰκὼν χαλκῇ ἔμπροσθεν τοῦ προεπίου ὑπὸ Τι-
 μοθέου τοῦ Κόνωνος, καὶ ἐπιγέγραπται (cf. *inscriptiones Graecae*
metricae 156 Preger)

Τιμόθεος φιλίας τε χάριν ξύνεσιν τε προτιμῶν
 Ἰσοκράτους εἰκὼ τήνδ' ἀνέθηκε θεοῖν. 20
 Λεωχάρους ἔργον.

φέρονται δ' αὐτοῦ λόγοι ἐξήκοντα. ὦν εἰσι γνήσιοι
 κατὰ μὲν Διονύσιον εἰκοσιπέντε, κατὰ δὲ Κεκίλιον
 εἰκοσιοκτώ, οἱ δ' ἄλλοι κατεψευσμένοι.

εἰσι δ' οἱ καὶ τέχνας αὐτόν λέγουσι συγγεγραφεῖναι, οἱ δ' οὐ 25 f
 μεθόδῳ, ἀλλ' ἀσκήσει χρήσασθαι (cf. Photius bibl. cod. 260
 p. 486^b 5).

u. 1—21 ex Heliodori *Περὶ* (τῶν Ἀθήνησι) *μνημάτων* de-
 ductos et a Caecilio seruatos esse Keil Hermes XXX p. 201 s
 et 219 s (235) demonstravit.

2 αὐτός Reiske, ὁ υἱός libri. 3 Ἡδυτώ Sauppe, αὐτοῦ
 libri. Νακῶ Keil l. s. p. 201 et 203, 2, Ἀνακῶ libri. 4 Σω-
 σικλῆς Keil l. s. p. 204, 2, Σωκράτης libri. 5 Νακοῦς υἱὸς
 Keil l. s. p. 201 et p. 203, 2, ἀνακούσιος libri. 6 αὐτοῦ
 add. Wyttenbach. 7 post Ἀφαρεὺς lacuna est in codice E
 (Parisino). 10 κριῶν aut κριῶν aut κριδὸς libri. 19 ξύνεσιν
 Duebner, ξενίην libri. 20 θεοῖν Kaibel, θεαῖς libri.

118 Ps. PLUTARCHVS de uitis X orat. p. 838 f (cf. Photius cod. 260 p. 487^b 18): ἐλυπήθη δὲ καὶ οὐ μετρίως ἐπὶ τῷ Cωκράτους θανάτῳ καὶ μελανειμονῶν τῇ ὑστεραία προήλθεν.

eadem fere apud Hermiam (fr. 118a) legimus, quare IMWISCH l. s. p. 243, 2 communem auctorem, scilicet Caecilium, adhibitum esse iudicat.

118a HERMIAS in Plat. Phaedr. schol. p. 264, 20 Couvr.:
5 ἐλέγετο Ἴσοκράτης οὕτως ἑταῖρος γεγενῆσθαι Cωκράτους ὡς μετὰ τὸν θάνατον αὐτοῦ ἐπὶ ἑνιαυτὸν μελανειμονεῖν.

119 Ps. PLUTARCHVS de uitis X orat. p. 839 a: ἐγένετο δὲ καὶ πρὸς τὰ ἀφροδίσια καταφερέης, ὡς ὑποπάστῳ παρειλκυμένῳ ἐν τῇ κοίτῃ χρῆσθαι, κρόκῳ διάβροχον ἔχοντα τὸ προσκεφάλαιον,
b 10 καὶ νέον μὲν ὄντα μὴ γῆμαι, γηράσαντα δ' ἑταῖρα συνεῖναι, ἣ ὄνομα ἦν Λαγίσκη, ἔξ ἧς ἔσχε θυγάτριον, δ γενόμενον ἐτῶν δώδεκα πρὸ γάμων ἐτελεύτησεν. ἔπειτα Πλαθάνην τὴν Ἰππίου τοῦ ῥήτορος γυναῖκα ἠγάγετο τρεῖς παῖδας ἔχουσαν, κτλ. sequitur admodum paucis interiectis fr. 120.

non solum 7—12 (KEIL, Analecta Isocr. p. 90—92), sed totus locus (BLASS l. s. II p. 71 s, 7) Hermippi est, quem fortasse a Caecilio excerptum esse KEIL l. s. p. 90—92 (cf. p. 93, 3) suspicatur.

120 Ps. PLUTARCHVS de uitis X orat. p. 839 b: . . τὸν Ἄφα-
15 ρέα . . , δε καὶ εἰκόνα αὐτοῦ χαλκῆν ἀνέθηκε πρὸς τῷ Ὀλυμπίῳ ἐπὶ κίονος καὶ ἐπέγραψεν (cf. inscriptiones Graecae metricae 157 Preger)

Ἴσοκράτους Ἄφαρεὺς πατρὸς εἰκόνα τήνδ' ἀνέθηκε
Ζηνί, θεοῦς τε cέβων καὶ γονέων ἀρετήν.
c 20 . . . ἀνάκειται . . ἐν ἀκροπόλει χαλκοῦς ἐν τῇ Cφαιρίστρα τῶν

5 οὗτος M. 12 ,an πρόγαμον? Radermacher. 15. 16 Ὀλυμπίῳ Wyttenbach, Ὀλυμπίῳ ὡς libri. 20 Σφαιρίστρα] mutare non oportet; cf. Keil l. s. p. 203.

Ἄρρηφόρων κελητίζων ἔτι παῖς ὤν, ὡς εἶπόν τινες. . . . ἦν δ' αὐτοῦ καὶ γραπτὴ εἰκὼν ἐν τῷ Πομπείῳ. . . . ἐποίησε (Ἄφαρεύς) δὲ καὶ τραγωδίας περὶ ἑπτὰ καὶ τριάκοντα, ὧν ἀντιλέγονται δύο. ἀρξάμενος δ' ἀπὸ Λυσιστράτου διδάσκειν ἄχρι δ' Ὠσιγένους ἐν ἔτεσιν εἴκοσιν ὀκτῶ διδασκαλίας ἀστικὰς καθῆκεν 5 ἔξ, καὶ δις ἐνίκησε διὰ Διονυσίου καθείς καὶ δι' ἐτέρων ἐτέρας δύο Ληναϊκάς. τῆς δὲ μητρὸς αὐτῶν Ἰσοκράτους καὶ Θεοδώρου καὶ τῆς ταύτης ἀδελφῆς Νακοῦς εἰκόνες ἀνέκειντο ἐν ἀκροπόλει ὧν ἡ τῆς μητρὸς παρὰ τὴν Ὑγίειαν νῦν κεῖται μετεπιγεγραμμένη, ἡ δὲ Νακοῦς οὐ σώζεται. ἔσχε δὲ δύο υἱούς, Ἀλέξανδρον μὲν 10 ἐκ Κόννου, Ὠσικλέα δ' ἐκ Λυκίου.

hunc locum, qui Heliodorum (p. 104, 14 — 105, 2 et p. 105, 7—11 e libro *Περὶ τῶν Ἀθήνησι*) *μνημάτων*, p. 105, 2—7 e libro *Περὶ τῶν Ἀθήνησι τριπόδων*) patrem profitetur, Caecilio deberi Keil *Hermes* XXX p. 203 ss (235 s. 237) ostendit.

121 Ρηοτινς bibl. cod. 260 p. 487^a 13: συνέθηκε μέντοι τὸν Πανηγυρικόν, οἱ μὲν ἔτεσί φασι δέκα, οἱ δὲ ἐπὶ τούτοις ἕτερα πέντε. καίτοι Γοργίου τοῦ Λεοντίνου καὶ Λυκίου τῶν ἐνθυμημάτων καὶ ἐπιχειρημάτων μικροῦ μεταβολὴ καθέστηκε καὶ μετά- 15 θεσις ὁ πανηγυρικὸς Ἰσοκράτους λόγος. διατρίψαι δ' ἄν τις οἰηθεῖ μακρὸν οὕτω χρόνον τοῦ Πανηγυρικοῦ προσεδρεύοντα τὸν ῥήτορα τῇ συνθήκῃ διὰ τὸ τῆς λέξεως κατεσκευασμένον καὶ περιττόν, καὶ διὰ τὴν εἰς ἀκρίβειαν τῶν ὀνομάτων ἐκλογὴν καὶ δὴ καὶ τῆς πρὸς ἄλληλα τούτων συνθήκης. ἀλλὰ καὶ ἡ τῶν 20 κώλων καὶ περιόδων ἐπὶ τοσοῦτον ἀκρίβεια ἱκανὴ καταναλῶσαι χρόνον. μάλιστα δὲ αὐτῷ ἡ τῶν πραγμάτων εὐρεσις καὶ διοικήσις τὴν τοσαύτην ἀσχολίαν ἐνεποίησε· τὰ γὰρ κεφάλαια καὶ τὰ ἐπιχειρήματα, οἷς ὁ λόγος οἰκονομούμενος ἀπαρτίζεται, εἴ τις

14—16 cf. fr. sequens 10—13 et fr. 166 p. 204, 21 s; praeterea uide adn. ad fr. 89.

1 κελητίζων Turnebus, κερητίζων libri. 8 et 10 Νακοῦς] nil mutandum est; cf. Keil l. s. p. 203, 2. 11 Κόννου Ὠσικλέα Keil l. s. p. 204, 2, κοινοῦς οὐσικλέα libri. 20 genetiuius τῆς συνθήκης pendet ab ἐκλογῇ an τὴν συνθήκην scribendum est?

ἐπιμελῶς καὶ καθ' ἕκαστον μέρος ἐπικέψοιτο, εὐρήσει συντελεσθῆναι πολλοῦ δεόμενα χρόνου.

hunc locum ad Caecilium reducunt Blass l. s. II p. 121 (p. 134, 2) et Otto l. s. p. 23, 1.

122 Ρηοτινς bibl. cod. 260 p. 487^b 26: τῶν δὲ λόγων αὐτοῦ τὸ εὐκρινές καὶ σαφές καὶ μεμελετημένον πᾶσι
 5 δῆλον, καὶ ὡς ἐπανθρεῖ αὐτοῖς οὐ μόνον ἔμφυτον ἀλλὰ
 καὶ κομμωτικὸν κάλλος. οὐ μέντοι γε πολυσχῆμων ὁ
 ἀνὴρ, οὐδὲ ταῖς κατὰ τὸ σχῆμα τροπαῖς ποικιλλόμενος·
 διὸ καὶ δι' ἔνδειαν τῆς ἐν τούτοις μεταβολῆς οὐδ' ἐν-
 αγώνιος. Ἰσοκρατικὴ δὲ καὶ τῶν ἐν τοῖς λόγοις ὑπο-
 10 στάσεων ἡ συνέχεια. τάχα δ' ἂν τις αὐτὸν αἰτιάσαιτο κλο-
 πῆς, ἐξ ὧν ἐν τᾷ πανηγυρικῷ λόγῳ αὐτοῦ πολλὰ τῶν
 κατὰ τοὺς ἐπιταφίους λόγους εἰρημένων Ἀρχίνῳ τε
 (O A II 166^b Tur.) καὶ Θουκυδίδῃ καὶ Λυσίᾳ ὑπεβάλετο.
 ἀλλ' οὐδὲν κωλύει παραπλησίων ἀνακνυπόντων πραγμάτων
 15 ταῖς ὁμοίαις ἐξεργασίαις κεχρησθαι καὶ τοῖς <αὐτοῖς> ἐνθυ-
 μήμασιν, οὐχ ὑποβαλλόμενον τὰ ἀλλότρια, ἀλλὰ τῆς τῶν
 πραγμάτων ἀναβλαστανούσης φύσεως τοιαῦτα οἷα καὶ τοῖς
 προλαβοῦσι προβαλλομένη ἐπιδείκνυται.

4 uide fr. sequens p. 106, 24. 10—13 cf. fr. praecedens
 14—16 et fr. 166 p. 204, 21 s; inspicias etiam adn. ad fr. 89;
 quare 10—18 Photium de Caecilio (τίς) loqui statuerim. 3—
 10 SAVPPE l. c. p. 1664 et BRZOSKA l. s. p. 1183 Caecilio attri-
 buerunt.

123 Ρηοτινς bibl. cod. 159 p. 102^a 42: οὗτος μὲν οὖν ὁ
 102^b ῥήτωρ σοφιστεύειν μᾶλλον ἢ τῶν | κοινῶν προστατεῖν, ὡς περ οἱ
 21 ἄλλοι ἐννέα ῥήτορες, ὧν καὶ Δημοσθένης ἦν, εἶλετο, καίτοι καὶ
 πρὸ ἐκείνων τοῖς τῆς ῥητορικῆς ἀκμάζων λόγοις, καὶ κατ' ἐκεί-
 νους τὴν ἐπ' αὐτοῖς δόξαν οὐκ ἐλαττούμενος. κέχρηται δὲ μά-
 λιστα μὲν, ὡς αὐτίκα τοῖς ἀναγινώσκουσι δῆλον, εὐκρινεῖα καὶ

24 cf. fr. praecedens u. 4.

15 κεχρησθαι A, χρησθαι uulg. αὐτοῖς add. Radermacher.

καθαρότητι, πολλήν τε ἐπιμέλειαν περί τὴν ἐργασίαν τῶν λόγων ἐπιδείκνυται, ὥστε καὶ εἰς περιττὸν αὐτῷ διεκπίπτειν τὸν κόσμον καὶ τὸ ἐπιμελέεσθαι. καὶ αὐτὸ δὲ τὸ τῆς ἐργασίας πλεονάζον παρ' αὐτῷ οὐ τὸ γόνιμον μᾶλλον τῶν ἐπιχειρημάτων ἢ τὸ ἀπειρόκαλον παριστᾷ. ἦθος δὲ καὶ ἀλήθεια καὶ γοργότης οὐδὲ μέτεστιν 5 αὐτῷ. μεγέθους δὲ αὐτῷ ὄσον εἰς τὸν πολιτικὸν ἐναρμόζει λόγον, ἄριστα καὶ παραπλησίως κέκραται τῇ σαφηνείᾳ. ἄτονος δὲ πλεόν τοῦ δέοντος ὁ λόγος. οὐχ ἥκιστα δὲ αὐτοῦ μικρολογίαν καὶ τὸ προσκορὲς τῶν παρισώσεων αἰτιᾶται.

cf. prooemium p. XXVIII.

*124 ΗΑΡΡΟΚΡΑΤΙΟΪ Σ. ἢ. ἐπακτὸς ὄρκος p. 119, 5 Dind.: 10
Ἀυσίας ἐν τῷ Πρὸς Χαιρέστρατον καὶ Ἰσοκράτης Ἀπολλωνιάτης (cf. O A II 245 Tur.) *ἐν ταῖς Πρὸς Δημόνικον παραινήσεσιν.*

Harpocratonem hic Caecilio auctore niti BLASS l. c. II p. 104, p. 281, p. 281, 1 coniecit. eandem artis criticae rationem a Caecilio alibi quoque adhibitam esse ex fragmento 127 apparet. Caecilium fontem esse negat E. Drerup in Isocratis edit. uol. I. 1906 p. LXXXVIII.

Ε'. Ἰσαῖος

125 (u. 19—22 = 11 B.) Ps. PLUTARCHVS de vitis X orat. p. 839 f = Isaeus p. XXVI Thalh. (cf. Photius bibl. cod. 263 15 p. 490^a 28): καθηγήσατο δὲ Δημοσθένους ἀποστάς τῆς σχολῆς ἐπὶ δραγμαῖς μυρίαῖς, διὸ καὶ μάλιστα ἐπιφανῆς ἐγένετο. αὐτὸς δὲ καὶ τοὺς ἐπιτροπικοὺς λόγους συνέταττε τῷ Δημοσθένει, ὡς τινες εἶπον.

καταλέλοιπε δὲ λόγους ἐξήκοντα τέσσαρας, ὧν εἰσι γνήσιοι πενήκοντα, καὶ ἰδίας τέχνας. πρῶτος δὲ καὶ σχηματίζειν ἤρξατο 20 καὶ τρέπειν ἐπὶ τὸ πολιτικὸν τὴν διάνοιαν, ὃ μάλιστα μεμίμηται Δημοσθένης.

17—18 fusius exsecutus est Libanius, uide fr. 125 a.

16—18 tetigit LEO l. s. p. 33; hic quoque Caecilium fon-

2 αὐτῷ A, τῷ uulg. 5. 6 μέτεστιν αὐτῷ A, μέτεστιν παρ' αὐτῷ uulg.

tem esse statuere uidetur. 19—22 etiam Blass l. s. II p. 499 Caecilio attribuit. 21 de uocabulo πολιτικόν cf. Brandstaetter (*Leipziger studien* XV 1893 p. 174) et Blass l. s. adn. 1.

125a LIBANIUS proleg. Demosth. p. 3 Reiske: τοὺς δὲ λόγους τοὺς ἐπιτροπικοὺς εἰσὶν οἱ φασιν Ἰκαίου καὶ οὐ Δημοθέου εἶναι, διὰ τὴν ἡλικίαν τοῦ ῥήτορος ἀπιστοῦντες, ὀκτωκαίδεκα γὰρ ἐτῶν ἦν, ὅτε πρὸς τούτους ἠγωνίζετο, καὶ ὅτι δο-
5 κούσιν οἱ λόγοι τὸ τοῦ Ἰκαίου πῶς ἐπιφαίνειν εἶδος.

uide, quae ad u. 17—18 fragmenti 125 dixi.

ζ. Αἰσχίνης

126 (= 12^a B.) Ps. PLUTARCHVS de uitis X orat. p. 840 b = Aeschines p 1, 13 Bl. (cf. Photius bibl. cod. 264 p. 490^b 15): ἀκροατῆς δὲ γενόμενος, ὡς μὲν τινες λέγουσιν, Ἰσοκράτους καὶ Πλάτωνος, ὡς δὲ Κε-
10 κίλιος, Λεωδάμαντος, κτλ.

eadem, at multo ampliora fr. 126 a exhibet; inspicienda sunt etiam fr. 126 b et 127 c, 18—19.

126a (u. 11—17 = 12^b B.) SCHOLION Aeschinis or. Π de falsa legatione init. p. 6 Schultz = p. 6 adn. et 12 Bl.: ὅτι μαθητῆς ἐγένετο, ὡς μὲν Δημήτριος ὁ Φαληρεὺς (fr. 18 FHG II 368) φησι, Σωκράτους τοῦ φιλοσόφου,
15 εἶθ' ὕστερον Πλάτωνος· ὡς δὲ Κεκίλιος καὶ Ἰδομενεὺς (fr. 15 FHG II 493) καὶ Ἑρμιππος (fr. 71 FHG III 51) ἱστοροῦσιν, οὐκ ἤκουσε τούτων τῶν ἀνδρῶν μαθήσεως χάριν.
12 Bl. φασι γὰρ ὡς ὅτι | „οὐδὲν τοῦ χαρακτήρος τοῦ Πλα-

τωνικοῦ σώζει, οὔτε τὸ ἀκριβὲς καὶ καθαρὸν καὶ ἀπέριπτον <οὔτε τὸ μεγαλοπρεπὲς καὶ * > καὶ εὐρυθμον, ἀλλὰ κεχηνουῖά πῶς ἐστὶν αὐτοῦ ἡ ἰδέα τοῦ λόγου, καὶ ἄτεχνος μὲν καὶ προπετῆς καὶ εὐχερῶς ἐπὶ τὸ λοιδορεῖν αἰσχροῦς 5 καὶ ἀπρεπῶς ῥήτορι ἐξαγομένη, ἔχουσα δέ τι εὐφυὲς καὶ εὐάγωγον, καὶ οἷον ἂν γένοιτό τινι ἐκ φύσεως καὶ μελέτης ἀφανοῦς“.

cf. fr. 126 et fr. 126 b et 127 c, 18—19, ubi idem affirmatur. etiam uerba in p. 108, 18 — 109, 8 exstantia Caecilii esse docet conexus (cf. Blass *Griech. ber.* p. 59 s, 3; Blass l. s. III 2 p. 156 s, 4, p. 157, p. 188 s, p. 225, 4, p. 227, 2; Blass in editione Aeschinis p. 12, 1; Brzoska l. s. p. 1183).

126 b SCHOLION Aeschinis or. I 4 p. 254 Schultz: . . . καὶ ἐκ τούτων δὲ δῆλον ὡς οὐδὲ ἤκουσε Πλάτωνος, οὗτος μὲν γάρ 10 φησι τρεῖς εἶναι πολιτείας, Πλάτων δὲ καὶ δύο καὶ πέντε καὶ ἑπτὰ.

cf. etiam fr. 126, fr. 126 a, fr. 127 c, 18—19.

127 (= 13^b B.) RHOTIVS bibl. cod. 61 p. 20^a 9 = p. 8, 19 Bl.: φέρεται δὲ αὐτοῦ καὶ ἄλλος λόγος, ὁ Δηλιακὸς λεγόμενος· οὐκ ἐγκρίνει δὲ αὐτὸν ὁ Κεκίλιος, ἀλλ' Αἰσχίνην ἄλλον σύγχρονον τοῦδε Ἀθηναῖον τὸν 15 πατέρα εἶναι τοῦ λόγου φησίν.

13 s cf. fr. 127 a, 4 s et 127 b, 11. 15—16 cf. fr. 127 c, 19—21 et 127 d, 2 s. cf. etiam fr. 124.

1. 2 post καθαρὸν scr. Reiske οὔτε τὸ ἀπ., Blass lacunam statuere post ἀπέριπτον mauult et coni. dubitanter <οὔτε τὸ μεγαλοπρεπὲς καὶ * > καὶ εὐρ. 14 λεγόμενος Blass, νόμος libri. Καικίλιος edunt, κικίλλος A, κικίλιος uulg.

127 a (= 13^a B.) Ps. ΡΛΥΤΑΡΧΗΣ de uitis X orat. p. 840 e
3 Bl. = 2, 27 Bl.: φέρονται δ' αὐτοῦ λόγοι τέσσαρες, ὃ τε Κατὰ | Τι-
μάρχου καὶ ὁ Περὶ τῆς παραπρεβείας καὶ ὁ Κατὰ Κτησιφῶντος,
οἱ καὶ μόνοι εἰς γνήσιοι· ὁ γὰρ ἐπιγραφόμενος Δηλιακὸς οὐκ
5 ἔστιν Αἰσχίνου. ἀπεδείχθη μὲν γὰρ ἐπὶ τὴν κρίσιν τὴν περὶ τοῦ
ἱεροῦ τοῦ ἐν Δήλῳ συσταθεῖσαν συνήγορος, οὐ μὴν εἶπε τὸν
λόγον· ἐχειροτονήθη γὰρ Ὑπερείδης ἀντ' αὐτοῦ, ὡς φησι Δη-
μοσθένης (XVIII 134).

2—4 cf. fr. 127 b, ubi copiosius eadem tractantur. 4 s cf.
fr. 127 et 127 b, 11.

127 b APOLLONIVS uita Aeschinis p. 268, 63 Westerm. =
10 p. 8, 1 Bl.: τριῶν δὲ ὄντων λόγων τῶν ὑπ' αὐτοῦ γεγραμ-
μένων, καὶ τούτων δημοσίων, ὁ γὰρ Δηλιακὸς νόθος ἐστὶ, τὸν
μὲν Κατὰ Κτησιφῶντος εὐρίσκομεν τελευταῖον γεγραμμένον· ἐπὶ
γὰρ τῶν Ἀλεξάνδρου χρόνων γέγραπται· τῶν δὲ λοιπῶν περὶ
15 τοὺς αὐτοὺς ὄντων χρόνους πρότερός ἐστι τῇ τάξει ὁ Κατὰ Τι-
μάρχου· ἐν γὰρ τῷ μετ' αὐτόν, τῷ Περὶ τῆς παραπρεβείας,
μέμνηται ὁ Αἰσχίνης τούτου τοῦ λόγου.

11 uide fr. 127, 13 s et fr. 127 a, 4 s. ad totum fr. uide
fr. praeced. u. 2—4.

127 c APOLLONIVS uita Aeschinis p. 266, 33 Westerm. =
p. 6, 21 Bl.: φασι μὲντοι τινὲς αὐτόν ἀκουστὴν γενέσθαι Πλά-
7 Bl. τῶνός τε καὶ Σωκράτους, ψευδό|μενοι. ἦν δὲ καὶ ἕτερος ῥή-
267W. τῶρ | Αἰσχίνης Ἐλευσίνιος, ὃς καὶ τέχνας λέγεται ῥητορικὰς γε-
21 γραφέναι.

18—19 ad eadem ad quae fr. 126 et fr. 126 a et 126 b
spectant; u. 19—21 ad fr. 127, 15—16 et ad fr. 127 d, 2 s re-
ferendi sunt.

3 ὁ περὶ τῆς Blass, ὁ παρὰ τῆς cod. H (Parisinus), ὁ τῆς
ceteri. 5 τὴν περὶ Duebner, τοῦ περὶ libri. 6 συσταθεῖσαν
Westermann, συσταθεῖς libri. 11 καὶ νόθος libri praeter
unum. 19 Σωκράτους] ,rectius Ἴσοκρ.' Blass, cf. fr. 126, 9.

*127 d LAERTIUS DIOGENES II 64: γεγόνασι δ' Αἰσχίνοι δκτώ. πρῶτος αὐτός οὗτος· δεύτερος δ' ὁ τὰς τέχνας γεγραφώς τὰς ῥητορικάς· τρίτος ὁ ῥήτωρ ὁ κατὰ Δημοσθένην· τέταρτος Ἀρκάς, μαθητὴς Ἰσοκράτους· πέμπτος ὁ Μυτιληναῖος, ὃν καὶ ῥητορομάστιγα ἐκάλουν· ἕκτος Νεαπολίτης, φιλόσοφος ἀκαδημαϊκός, 5 Μελανθίου τοῦ Ῥοδίου μαθητὴς καὶ παιδικά· ἕβδομος Μιλήσιος, πολιτικὸς συγγραφεὺς· ὄγδοος ἀνδριαντοποιός.

hic catalogus Aeschinum referendus est ad fr. 127, 15—16 et fr. 127 c, 19—21. auctorem Laertii Caecilium esse MALSS l. c. p. 131 affirmavit.

128 ΡΗΟΤΙΝΣ bibl. cod. 61 p. 20^b 8 = p. 10, 1 Bl.: ἔστι δὲ ὁ λόγος αὐτῷ ὡς περ αὐτοφυῆς καὶ αὐτοσχέδιος, οὐ τοσοῦτον διδοὺς τὴν τέχνην ἀποθαυμάζειν τοῦ ἀνδρός, ὅσον τὴν φύσιν. 10 καὶ γὰρ ὅσα δεινότητος ἔχεται, ταῦτα ἔστιν εὐρεῖν παρὰ τοῖς λόγοις αὐτοῦ, καὶ ἃ φύσεως μᾶλλον ἔστι δείγματα. περὶ τε γὰρ τὴν ὀνομασίαν ἔστιν ἀφελὴς καὶ εὐσημος, καὶ περὶ τὴν τῶν λόγων σύνθεσιν οὔτε ἄγαν ἄτονος ὡς περ Ἰσοκράτης, οὔτε πεπιεσμένος καὶ συνεχφιγμένος ὡς περ Λυκίας, πνεύματι δὲ καὶ τόνῳ 15 οὐδὲν Δημοσθένους ἀπολείπει. σχήματι δὲ κέχρηται διανοίας τε καὶ λέξεως οὐ πρὸς τὸ δοκεῖν τι σὺν τέχνῃ λέγειν, ἀλλὰ πρὸς τὸ ἀναγκαιότατον τοῖς ὑποκειμένοις πράγμασιν. διὸ καὶ ἀπάνουργός πῶς ὁ λόγος εἶναι δοκεῖ, καὶ πρὸς τὰς ἐν πλήθει ῥητορείας καὶ τοὺς ἰδιωτικοὺς λόγους μάλιστα ἂν πρέπων· καὶ γὰρ οὐδὲ 20 ἐπιχειρήμασιν οὐδὲ ἐνθυμήμασι συνεχῆς τις καὶ λίαν ἐκβεβιασμένος.

13 ss cf. fr. 144 p. 126, 8 ss. 16 ss cf. fr. 71, 20—22.

in his uerbis Caecilii ingenium exstare BLASS l. c. III 2 p. 189 et ei adstipulatus BRZOSKA l. c. p. 1183 contendunt.

11 καὶ γὰρ — 12 δείγματα ,pugnant cum superioribus, uidenturque diuersa duo iudicia commixta esse' BLASS. 19 πρὸς BLASS, ὡς libri. 19. 20 τὰς . . ῥητορείας καὶ τοὺς ἰδιωτικοὺς λόγους A, ταῖς . . ῥητορείαις καὶ τοῖς ἰδιωτικοῖς λόγοις uulg. 20 μάλιστα ἂν πρέπων BLASS, μάλιστα ἐμπρέπων libri.

Ζ'. Λυκούργος

129 Ps. PLYTARCHVS de vitis X orat. p. 842 e = Lycurgus
 p. XXVII Bl. p. XXVI Bl.: ἐτάφη | δ' αὐτὸς καὶ τῶν ἐκγόνων τινὲς δημοσίᾳ, καὶ
 ἔστιν αὐτῶν τὰ μνήματα ἀντικρυς τῆς Παιωνίας Ἀθηνᾶς ἐν τῷ
 Μελανθίου τοῦ φιλοσόφου κήπῳ, τράπεζαι πεποιημέναι αὐτοῦ
 5 τε τοῦ Λυκούργου καὶ τῶν παίδων αὐτοῦ ἐπιγεγραμμέναι καὶ
 εἰς ἡμᾶς ἔτι σωζόμεναι.

haec verba, quae Heliodori (Περὶ <τῶν Ἀθήνησι> μνημάτων)
 sunt, Caecilius Pseudoplutarcho suppeditauit: cf. Kειλ Hermes
 XXX p. 200 et 207 (236).

130 (p. 113, 5—12 = 14, 1—8 B.) Ps. PLYTARCHVS de
 vitis X orat. p. 842 f = p. XXVII Bl.: ἔσχε δὲ τρεῖς παῖδας ἐκ
 Καλλιστοῦς τῆς Ἀβρωνος μὲν θυγατρὸς, Καλλίου δὲ τοῦ Ἀβρωνος
 10 Βατήθεν ἀδελφῆς, τοῦ ταμιεύσαντος στρατιωτικῶν ἐπὶ Χαιρώνδου
 843 ἄρχοντος. περὶ δὲ τῆς κηδείας ταύτης λέγει ὁ Δείναρχος ἐν τῷ
 Κατὰ Πιστίου (fr. ,XV 1 O A II 331^b Tur.). κατέλιπε δὲ παῖδας,
 Ἀβρωνα Λυκούργον Λυκόφρονα, ὧν ὁ Ἀβρων καὶ ὁ Λυκούργος
 ἄπαιδες μετήλλαξαν· ἀλλ' ὁ γε Ἀβρων καὶ πολιτευσάμενος ἐπι-
 15 φανῶς μετήλλαξεν. Λυκόφρων δὲ γήμας Καλλιστομάχην Φιλίππου |
 p. XXVIII Bl. Αἰξωνέως ἐγέννησε Καλλιστώ. ταύτην δὲ γήμας Κλεόμβροτος Δει-
 νοκράτους Ἀχαρνεὺς ἐγέννησε Λυκόφρονα· τοῦτον δ' ὁ πάππος
 εἰσεποιήσατο Λυκόφρων· οὗτος δ' ἐτελεύτησεν ἄπαις. μετὰ δὲ
 6 τὴν Λυκόφρονος τελευταίην ἔγημε τὴν Καλλιστώ Σωκράτης καὶ
 20 ἔσχεν υἱὸν Σύμμαχον· τοῦ δ' ἐγένετο Ἀριστώνυμος, τοῦ δὲ Χαρ-
 μίδης, τοῦ δὲ Φιλίππη, ταύτης δὲ καὶ Λυσάνδρου Μήδειος, ὁ καὶ
 ἐξηγητὴς ἐξ Εὐμολπιδῶν γενόμενος· τούτου δὲ καὶ Τιμοθέας τῆς
 Γλαύκου παῖδες Λαοδάμεια καὶ Μήδειος, ὃς τὴν ἱερωκύνην Πο-
 κειδῶνος Ἐρεχθέως εἶχε, καὶ Φιλίππη, ἣτις ἱεράσατο τῆς Ἀθηνᾶς
 25 ὕστερον· πρότερον δ' αὐτὴν γήμας Διοκλῆς ὁ Μελιτεὺς ἐγέννησεν
 Διοκλέα τὸν ἐπὶ τοὺς ὀπλίτας στρατηγήσαντα· γήμας δ' οὗτος

2 προγόνων scr. Blass. 9 Καλλίου Salmasius, καλαιοῦ
 libri. 12 Πιστίου Meursius ex Harpocratiōne s. u. βουλευσεως,
 παστίου libri. 16 Αἰξωνέως Xylander, ἀειξενέος libri. 25 Με-
 λιτεὺς Coraes, Μελιτεὺς libri.

Ἡδίστην Ἀβρωνος Φιλιππίδην καὶ Νικοστράτην ἐγέννησε· γήμας c
δὲ τὴν Νικοστράτην Θεμιστοκλῆς ὁ Θεοφράστου, ὁ δαδοῦχος,
ἐγέννησε Θεόφραστον καὶ Διοκλέα. διετάξατο δὲ καὶ τὴν ἱερω-
κύνην τοῦ Ποσειδῶνος Ἐρεχθέως.

φέρονται δὲ τοῦ ρήτορος λόγοι πεντεκαίδεκα. 5

ἔστεφανώθη δὲ ὑπὸ τοῦ δήμου πολλάκις καὶ εἰκόνων ἔτυχεν.

ἀνάκειται δ' αὐτοῦ χαλκῇ εἰκὼν ἐν Κεραμεικῷ κατὰ ψήφισμα ἐπ'

Ἀναξικράτους ἄρχοντος· ἐφ' οὗ ἔλαβε καὶ κίτησιν ἐν πρυτανείῳ

αὐτός τε [καὶ] ὁ | Λυκούργος καὶ <ἀεὶ> ὁ πρεσβύτατος αὐτοῦ

τῶν ἐκγόνων κατὰ τὸ αὐτὸ ψήφισμα· ἀποθανόντος γὰρ Λυ- 10

κούργου ὁ πρεσβύτατος τῶν παίδων Λυκόφρων ἠμφισβήτησε

τῆς δωρεᾶς. <ἔστι δὲ τὸ> | ψήφισμα· „Λυκόφρων Λυκούρ- 851 f

γου Βουτάδης ἀπεγράψατο αὐτῷ εἶναι κίτησιν ἐν πρυ- p. XXXI

τανείῳ κατὰ τὴν δοθεῖσαν δωρεάν ὑπὸ τοῦ δήμου Λυ- Bl.

κούργῳ Βουτάδῃ. ἐπὶ Ἀναξικράτους ἄρχοντος, ἐπὶ 15 852

<τῆς> Ἀντιοχίδος ἕκτης πρυτανείας, Στρατοκλῆς Εὐ-

θυδήμου Διομειεύς εἶπεν· ἐπειδὴ Λυκούργος Λυκό-

φρονος Βουτάδης, παραλαβὼν παρὰ τῶν ἑαυτοῦ προ-

γόνων οἰκείαν ἐκ παλαιοῦ τὴν πρὸς τὸν δῆμον εὐ-

νοίαν, καὶ οἱ πρόγονοι οἱ Λυκούργου Λυκομήδης τε 20

καὶ Λυκούργος | καὶ ζῶντες ἐτιμῶντο ὑπὸ τοῦ δήμου, p. XXXII

καὶ τετελευτηκόσιν αὐτοῖς δι' ἀνδραγαθίαν ἔδωκεν ὁ Bl.

δῆμος δημοσίας ταφὰς ἐν Κεραμεικῷ, καὶ Λυκούργος

αὐτὸς πολιτευόμενος νόμους τε πολλοὺς καὶ καλοὺς b

ἔθηκε τῇ πατρίδι, καὶ γενόμενος τῆς κοινῆς προσόδου 25

ταμίας τῇ πόλει ἐπὶ τρεῖς πεντετηρίδας, καὶ διανεί-

μας ἐκ τῆς κοινῆς προσόδου μύρια καὶ ὀκτακισχίλια

καὶ ἑνακόσια τάλαντα, πολλὰ δὲ τῶν ἰδιωτῶν διὰ πί-

3 διετάξατο δὲ καὶ] nil mutandum aut supplendum esse
Keil l. s. p. 223 edocet. 9 καὶ damn. Wyttenbach. ἀεὶ

add. Keil coll. locis qui sunt infra p. 115, 5 et 117, 21 et 119, 3.

10 γὰρ Keil, τs libri. 12 ea, quae post δωρεᾶς sequuntur, cum

antecedentibus coniungenda esse Keil l. s. p. 211 docuit, quare

ἔστι δὲ τὸ uel tale quid supplere uult. 16 τῆς add. M. H. E.

Meier. ἕκτης πρυτανείας Schoemann, ἐν τῇ πρυτανείᾳ libri.

17 Διομειεύς Xylander, διομηδέος H, διομηδεὺς ceteri libri.

20 Λυκομήδης Pinzger, διομήδης libri. 26 ἐπὶ τρεῖς AH (Pa-

risini), ἐπιτρέπει ceteri libri.

στεως λαβῶν καὶ προδανείσας [καὶ] εἰς τοὺς τῆς πό-
 λεως καιροὺς καὶ τοῦ δήμου, τὰ πάντα ἑξακόσια πεν-
 τήκοντα τάλαντα, δόξας δὲ ἅπαντα ταῦτα δικαίως
 διψηκῆναι, πολλάκις ἔστεφανώθη ὑπὸ τῆς πόλεως·
 5 ἔτι δὲ αἶρεθεις ὑπὸ τοῦ δήμου χρήματα πολλὰ συν-
 ἤγαγεν εἰς τὴν ἀκρόπολιν, καὶ παρεσκεύασε τῇ θεῷ
 κόσμον Νίκας τε ὀλοχρῦσους πομπείᾳ τε χρυσᾶ καὶ
 ἀργυρᾶ καὶ κόσμον χρυσοῦν εἰς ἑκατὸν κανηφόρους·
 6 χειροτονηθεὶς δ' ἐπὶ τὴν τοῦ πολέμου παρασκευήν,
 10 ὄπλα μὲν πολλὰ καὶ βελῶν μυριάδας πέντε ἀνήνεγκεν
 εἰς τὴν ἀκρόπολιν, τετρακοσίας <δὲ> τριήρεις πλωί-
 μους κατεσκεύασεν τὰς μὲν ἐπισκευάσας, τὰς δὲ ἔξ
 ἀρχῆς ναυπηγησάμενος· πρὸς δὲ τούτοις ἡμίεργα παρα-
 λαβῶν τοὺς τε νεωσοίκους καὶ τὴν σκευοθήκην καὶ τὸ
 15 θέατρον τὸ Διονυσιακὸν ἐξηργάσατο καὶ ἐπετέλεσεν,
 τό τε στάδιον τὸ Παναθηναϊκὸν καὶ τὸ γυμνάσιον <τὸ>
 p. XXXIII Bl. κατὰ τὸ Λύκειον κατεσκεύασε, καὶ | ἄλλαις πολλαῖς
 κατασκευαῖς ἐκόσμησε τὴν πόλιν· Ἀλεξάνδρου τε τοῦ
 βασιλέως ἅπασαν μὲν τὴν Ἀσίαν κατεστραμμένου,
 d 20 κοινῇ δὲ πᾶσι τοῖς Ἑλλησιν ἐπιτάττειν ἀξιούντος,
 ἔξαιτήσαντος Λυκοῦργον ὡς ἐναντία πράττοντα αὐτῷ,
 οὐκ ἐξέδωκεν ὁ δῆμος <διὰ τὸν> παρ' Ἀλεξάνδρου
 φόβον· καὶ διδοὺς πολλάκις εὐθύνας τῶν πεπολιτευ-
 μένων ἐν ἐλευθέρᾳ καὶ δημοκρατουμένῃ τῇ πόλει, δι-
 25 ετέλεσεν ἀνεξέλεγκτος καὶ ἀδωροδόκητος τὸν ἅπαντα
 p. XXXIV Bl. χρόνον· | ὅπως ἂν εἰδῶσι πάντες, διότι τοὺς προαιρου-
 μένους ὑπὲρ τῆς δημοκρατίας καὶ τῆς ἐλευθερίας δι-
 καίως πολιτεύεσθαι καὶ ζῶντας μὲν περὶ πλείστου
 ποιεῖται, καὶ τελευτήσας δὲ ἀποδίδωσι χάριτας ἀει-
 30 μνήστους· ἀγαθῇ τύχῃ, δεδόχθαι τῷ δήμῳ ἐπαινεῖσαι

1 καὶ del. Meier. 8 ἀργυρᾶ Coraes, ἀργύρεα libri.
 9 τὴν . . παρασκευήν Nissen, τῆς . . παρασκευῆς libri. 11 δὲ
 add. Coraes. 15 ἐξηργάσατο Blass ex lap., ἐξειργάσατο libri.
 16. 17 τὸ κατὰ τὸ Blass, καὶ τὸ libri. 21 ἔξαιτήσαντος . . πράτ-
 τοντα Meziriacus, ἔξαιτήσας . . πράττοντος libri. αὐτῷ Blume,
 αὐτοῦ libri. 22 διὰ τὸν add. Wyttenbach. 28 πλείστου
 Meziriacus, πλείστον libri.

μὲν Λυκοῦργον Λυκόφρονος Βουτάδην ἀρετῆς ἕνεκα θ
καὶ δικαιοσύνης, καὶ στήσαι αὐτοῦ τὸν δῆμον χαλκῆν
εἰκόνα ἐν ἀγορᾷ, πλὴν εἴ που ὁ νόμος ἀπαγορεύει μὴ
ιστάναι, δοῦναι δὲ κίτησιν ἐν πρυτανείῳ τῶν ἐκγόνων
ἀεὶ τῶν Λυκοῦργου τῷ πρεσβυτάτῳ εἰς ἅπαντα τὸν 5
χρόνον· ἀναθεῖναι δ' αὐτοῦ, καὶ εἶναι κύρια, πάντα τὰ
ψηφίσματα τὸν γραμματέα τοῦ δήμου ἐν στήλαις λι-
θίναις καὶ στήσαι ἐν ἀκροπόλει πλησίον τῶν ἀναθη-
μάτων· εἰς δὲ τὴν ἀναγραφὴν τῶν στήλῶν δοῦναι τὸν
ταμίαν τοῦ δήμου πεντήκοντα δραχμάς ἐκ τῶν εἰς τὰ 10
<κατὰ> ψηφίσματα ἀναλισκομένων τῷ δήμῳ“.

p. 112, 8 — 113, 5 Caecilium auctorem habere Keil Her-
mes XXX p. 223 s affirmat. idem uir doctus l. s. p. 207 et 211 ss
et 219 s (236) etiam reliqua uerbose tractauit et ad eundem
Caecilium, qui Heliodorum secutus esset, reuocauit.

131 Ps. ΡΛΥΤΑΡΧΗΣ de uitis X orat. p. 843 e = p. XXIX Bl.:
κατήγον δὲ τὸ γένος ἀπὸ τούτων καὶ Ἐρεχθέως τοῦ | Γῆς καὶ ^{p. XXX} Bl.
Ἥφαιστου, τὰ δ' ἐγγυτάτῳ ἀπὸ Λυκομήδους καὶ Λυκοῦργου, οὐς
ὁ δῆμος ταφαῖς ἐτίμησε δημοσίᾳ· καὶ ἔστιν αὕτη ἡ καταγωγὴ 15
τοῦ γένους τῶν ἱερασαμένων τοῦ Ποσειδῶνος ἐν πίνακι τελείῳ,
ὃς ἀνάκειται ἐν Ἐρεχθείῳ, γεγραμμένος ὑπ' Ἰσμηνίου τοῦ Χαλ-
κιδέως. καὶ εἰκόνες ξύλιναι τοῦ τε Λυκοῦργου καὶ τῶν υἱῶν
αὐτοῦ, Ἄβρωνος Λυκοῦργου Λυκόφρονος, ὃς εἰργάσαντο Τίμαρχος f
καὶ Κηφισόδοτος, οἱ Πραξιτέλους υἱεῖς· τὸν δὲ πίνακα ἀνέθηκεν 20
Ἄβρων ὁ παῖς αὐτοῦ, λαχῶν ἐκ τοῦ γένους τὴν ἱερωσύνην καὶ
παραχωρήσας τῷ ἀδελφῷ Λυκόφρονι· καὶ διὰ τοῦτο πεποιήται
ὁ Ἄβρων προσδιδούς αὐτῷ τὴν τρίαιναν.

hunc locum ex Heliodori Περὶ <τῶν Ἀθήνησι> μνημάτων

4 ἐκγόνων Turicenses, ἐγγόνων libri. 6 ἀναθεῖναι] ἀν-
αγράψαι coni. Meier; ,aut certe ἀναγράψαντα ante ἐν στήλαις
addendum est' Blass. 8. 9 ἀναθημάτων] ,manca haec quo-
que uid.' Blass. 11 κατὰ suppl. Boeckh. 13 ἀπὸ τούτων]
nil mutandum est, cf. Keil l. s. p. 207, 4. 18 ξύλινοι Sauppe,
ξύλινοι libri. 19 εἰργάσαντο] scr. Blass ἠεργάσαντο. 23 προσ-
διδούς] cf. Keil l. s. p. 208, 2.

depromptum esse et ob eam rem Caecilium Ps. Plutarchi auctorem esse Κειλ Ηermes XXX p. 207 s (236) confirmavit.

*132 (= 15 B.) SVIDAS s. u. Λυκούργος = p. XLII Bl.: λόγοι δὲ αὐτοῦ εἰσι γνήσιοι οἱ σωζόμενοι· Κατὰ Ἀριστογείτονος. Κατὰ Αὐτολύκου. Κατὰ Λεωκράτους. Κατὰ Λυκόφρονος β'. Κατὰ Λυσικλέους. Κατὰ Μενεσαίχμου. Κατὰ Δημάδου. Ἀπολογία πρὸς τὸν αὐτὸν ὑπὲρ τῶν εὐθυνῶν. Πρὸς Ἴσχυρίαν. Πρὸς τὰς μαντείας. Περὶ τῆς διοικήσεως. Περὶ τῆς ἱερείας. Περὶ τῆς ἱερωσύνης.

Η'. Δημοσθένης

133 Ps. PLUTARCHVS de vitis X orat. p. 845 d (cf. Photius bibl. cod. 265 p. 492^b 18): ἑπτὰ δὲ καὶ τριάκοντα ἔτη γεγονώς; 10 λογιζόμενοις ἀπὸ Δεξιθέου εἰς Καλλίμαχον, ἐφ' οὗ παρ' Ὀλυνθίων ἦκε πρεσβεία περὶ τῆς βοηθείας, ἐπεὶ ἐπιέζοντο ὑπὸ Φιλίππου τῷ πολέμῳ, ἔπειθεν ἐκπέμψαι τὴν βοήθειαν· τῷ δ' ἐξῆς, ἐφ' οὗ Πλάτων ἐτελεύτησε, Φίλιππος Ὀλυνθίους κατεστρέψατο. ἔγνω δ' αὐτὸν καὶ Ξενοφῶν ὁ Σωκρατικὸς ἢ ἀρχόμενον ἢ ἀκμά- 15 ζοντα· τῷ μὲν γὰρ τὰ Ἑλληνικὰ ἐτελείτο <εἰς> τὰ περὶ τὴν ἐν Μαντινείᾳ μάχην, ἄρχοντα δὲ Χαρικλείδην, ὁ δὲ πρότερον ἐπὶ Τιμοκράτους εἶλε τοὺς ἐπιτρόπους.

similis generis fr. 113 est.

u 8—12 BLASS l. s. III 1 p. 7 et eum secutus WEISE l. s. p. 32 s (cf. etiam SAVPPE l. s. p. 1664) Caecilio attribuerunt. sed ea quoque quae sequuntur huius rhetoris esse videntur, cum hae duae partes arte cohaereant; cf. A. SCHAEFER *Demosthenes und seine zeit* III 2. 1858 p. 51.

134 Ps. PLUTARCHVS de vitis X orat. p. 847 a: . . τὸ ἐπὶ τῆς εἰκόνοσ αὐτοῦ ἐλεγείον, ἐπιγεγραμμένον ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων 20 ὕστερον (cf. inscriptiones Graecae metricae 159 Preger)

3. 4 Λυσικλέους Meursius, Πασικλέους libri. 15 εἰς add. Xylander.

εἶπερ ἴσην ῥώμην γνώμη, Δημόσθενες, ἔσχεσ,
 οὔποτ' ἄν Ἑλλήνων ἤρξεν Ἄρης Μακεδών.
 κείται δ' <ή> εἰκὼν πλησίον τοῦ περιχοινίσματος καὶ τοῦ βω-
 μοῦ τῶν δώδεκα θεῶν, ὑπὸ Πολυεύκτου πεποιημένη.

hunc locum ex Caecilio, qui Heliodorum testem habuisset,
 desumptum esse KEIL Hermes XXX p. 208 s (236) docuit.

135 Ps. PLUTARCHVS de vitis X orat. p. 847 d: ἔστι δ' αὐ- 5
 τοῦ (Δημοχάρου) εἰκὼν ἐν τῷ πρυτανείῳ εἰσιόντων πρὸς τὴν
 ἐστίαν <ἐν> δεξιᾷ ὁ πρῶτος περιεζωσμένος ἄμα τῷ ἱματίῳ καὶ
 εἶφος· οὕτω γὰρ δημηγορῆσαι λέγεται, ἠνίκα Ἀντίπατρος ἐξήτει
 τοὺς ῥήτορας. χρόνῳ δ' ὕστερον Ἀθηναῖοι κίτησιν τ' ἐν πρυτα-
 νείῳ τοῖς συγγενέσι τοῦ Δημοσθένους ἔδοσαν καὶ αὐτῷ τετελευ- 10
 τηκότι τὴν εἰκόνα ἀνέθεσαν ἐν ἀγορᾷ ἐπὶ Γοργίου ἄρχοντος, αἰ-
 τησαμένου αὐτῷ τὰς δωρεὰς τοῦ ἀδελφίδου Δημοχάρου, ᾧ καὶ
 αὐτῷ πάλιν ὁ υἱός, Λάχης Δημοχάρου Λευκονοεὺς, ἠτήσατο
 δωρεὰς ἐπὶ Πυθαράτου ἄρχοντος, δεκάτῳ ὕστερον ἔτει, εἰς τὴν e
 τῆς εἰκόνοσ στάσιν ἐν ἀγορᾷ καὶ κίτησιν ἐν πρυτανείῳ αὐτῷ τε 15
 καὶ ἐκγόνων ἀεὶ τῷ πρεσβυτάτῳ καὶ προεδρίαν ἐν ἅπασιν τοῖς
 ἀγῶσι. καὶ ἔστι τὰ ψηφίσματα ὑπὲρ ἀμφοτέρων ἀναγεγραμμένα·
 Α'. „<Ἄρχων Γοργίας.> Δημοχάρης Λάχητος Λευκο- 850 f
 νοεὺς αἰτεῖ Δημοσθένει τῷ Δημοσθένους Παιανιεῖ
 δωρεὰν εἰκόνα χαλκῆν ἐν ἀγορᾷ καὶ κίτησιν ἐν πρυτα- 20
 νείῳ καὶ προεδρίαν αὐτῷ καὶ ἐκγόνων ἀεὶ τῷ πρεσβυ-
 τάτῳ, εὐεργέτη καὶ συμβούλῳ γεγονότι πολλῶν καὶ
 καλῶν τῷ δήμῳ τῷ Ἀθηναίων καὶ τὴν τε οὐσίαν εἰς
 τὸ κοινὸν καθεικότι τὴν ἑαυτοῦ καὶ ἐπιδόντι τάλαντα
 ὀκτῶ καὶ τριήρη, ὅτε ὁ δῆμος ἠλευθέρωσεν Εὐβοίαν· 25

3 ἢ add. Duebner. 7 ἐν add. Westermann. 8 ἐξήτει
 Lambinus, ἐξήτει libri. 13 cf. Keil l. s. p. 210, 1. 13 et
 18. 19 λευκονοεὺς libri; cf. p. 118, 32 s. 14 δεκάτῳ ὕστερον
 ἔτει Westermann, δεκάτῳ δ' ἔτει ὕστερον εἰς unus liber (E),
 δεκάτῳ ὕστερον εἰς ceteri. 17 decreta (p. 117, 18 — 119, 30)
 huc post ἀναγεγραμμένα e p. 850 f transponenda esse uidit Keil
 l. s. p. 210. 18 Ἄρχων Γοργίας add. Keil l. s. p. 211. Δη-
 μοχάρης ed. Basileensis, Τιμοχάρης libri. 21 ἐκγόνων Em-
 perius, ἐγγόνων libri. 23 δῆμῳ τῷ Ladek, δῆμῳ τῶν libri.

καὶ ἑτέραν, ὅτε εἰς Ἑλλήσποντον Κηφισόδωρος ἐξ-
 851 ἐπλευσε· καὶ ἑτέραν, ὅτε Χάρης καὶ Φωκίων στρατηγοὶ
 ἐξεπέμφθησαν εἰς Βυζάντιον ὑπὸ τοῦ δήμου· καὶ λυ-
 τρωσαμένῳ πολλοὺς τῶν ἀλόντων ἐν Πύδνῃ καὶ Με-
 5 θώνῃ καὶ Ὀλύνθῳ ὑπὸ Φιλίππου· καὶ χορηγίαν ἀνδρά-
 ριν ἐπιδόντι, ὅτι ἐκλιπόντων τῶν Πανδιονιδῶν τοῦ
 χορηγεῖν ἐπέδωκε καὶ καθώπλισε τοὺς πολίτας τῶν
 ἐλλειπόντων· καὶ εἰς τὴν τειχοποιίαν ἀνάλωσε χειρο-
 τονηθεὶς ὑπὸ τοῦ δήμου, ἐπιδόντος αὐτοῦ τρία τά-
 10 λαντα καὶ ἄς ἐπέδωκε δύο τάφρους περὶ τὸν Πειραιᾶ
 ταφρεύσας· καὶ μετὰ τὴν ἐν Χαιρωνείᾳ μάχην ἐπέδωκε
 ἕ τάλαντον, καὶ εἰς τὴν κιτωνίαν ἐπέδωκεν ἐν τῇ κιτο-
 δεΐᾳ τάλαντον· καὶ ὅτι εἰς συμμαχίαν τῷ δήμῳ προσ-
 ηγάγετο πείσας καὶ εὐεργέτης γενόμενος καὶ σύμβου-
 15 λος, δι' ὧν ἔπεισε Θηβαίους Εὐβοεῖς Κορινθίους Με-
 γαρεῖς Ἀχαιοὺς Λοκροὺς Βυζαντίους Μεσσηνίους, καὶ
 δυνάμεις ἄς συνεστήσατο τῷ δήμῳ καὶ τοῖς συμάχοις,
 πεζοὺς μὲν μυρίους, ἵππεας δὲ χιλίους, καὶ σύνταξιν
 χρημάτων ἦν ἔπεισε πρεσβεύσας δίδόναι τοὺς μὲν συμ-
 20 μάχους εἰς τὸν πόλεμον πλείω πεντακοσίων τάλαντων·
 καὶ ὡς ἐκώλυσε Πελοποννησίους ἐπὶ Θήβας Ἀλεξάνδρῳ
 βοηθῆσαι, χρήματα δοῦς καὶ αὐτὸς πρεσβεύσας· καὶ
 ἄλλων πολλῶν καὶ καλῶν τῷ δήμῳ συμβούλῳ γεγονότι
 καὶ πεπολιτευμένῳ τῶν καθ' ἑαυτὸν πρὸς ἐλευθερίαν
 25 καὶ δημοκρατίαν ἄριστα· φυγόντι δὲ δι' ὀλιγαρχίαν,
 καταλυθέντος τοῦ δήμου, καὶ τελευτήσαντος αὐτοῦ ἐν
 Καλαυρία διὰ τὴν πρὸς τὸν δῆμον εὐνοίαν, πεμφθέν-
 των στρατιωτῶν ἐπ' αὐτὸν ὑπὸ Ἀντιπάτρου, διαμεί-
 ναντι ἐν τῇ πρὸς τὸ πλῆθος εὐνοίᾳ καὶ οἰκειότητι, καὶ
 30 οὔτε ὑποχειρίῳ γενομένῳ τοῖς ἐχθροῖς οὔτε <τι> ἀν-
 άξιον ἐν τῷ κινδύνῳ πράξαντι τοῦ δήμου“.

d B. „Ἄρχων Πυθάρατος. Λάχης Δημοχάρους Λευκο-
 νοεὺς αἰτεῖ δωρεὰν τὴν βουλήν καὶ τὸν δῆμον τὸν Ἀθη-

13 ὅτι Westermann, ὅτε libri. 30 τι add. Meziriacus.
 32. 33 λευκονοεὺς et p. 119, 1 λευκονοεῖ libri. 33 τὸν post δῆμον
 Ladek, τῶν libri.

ναίων Δημοχάρει Λάχητος Λευκονοεῖ εἰκόνα χαλκῆν ἐν ἀγορᾷ καὶ κίτησιν ἐν πρυτανείῳ (αὐτῷ) καὶ τῶν ἐκτόνων ἀεὶ τῷ πρεσβυτάτῳ καὶ προεδρίαν ἐν πᾶσι τοῖς ἀγῶσιν, εὐεργέτη καὶ συμβούλῳ γεγονότι ἀγαθῷ τῷ δήμῳ τῷ Ἀθηναίων καὶ εὐεργετηκότι τὸν δῆμον τάδε· πρε- 5
 σβεύοντι καὶ γράφοντι καὶ πολιτευομένῳ * οἰκοδομῆν τειχῶν, καὶ παρασκευῆν ὄπλων καὶ βελῶν καὶ μηχανημάτων, καὶ ὀχυρωσαμένῳ τὴν πόλιν ἐπὶ τοῦ τετραετοῦς πολέμου, καὶ εἰρήνην καὶ ἀνοχὰς καὶ συμμαχίαν ἐποιησαμένῳ πρὸς Βοιωτούς· ἀνθ' ὧν ἐξέπεσεν ὑπὸ 10
 τῶν καταλυσάντων τὸν δῆμον· καὶ ὡς κατήλθεν ἐπὶ Διοκλέους ἄρχοντος ὑπὸ τοῦ δήμου, συστείλαντι τὴν διοίκησιν πρώτῳ καὶ φεισαμένῳ τῶν ὑπαρχόντων καὶ πρεσβεύσαντι πρὸς Λυσίμαχον καὶ λαβόντι τῷ δήμῳ τριάκοντα τάλαντα ἀργυρίου καὶ πάλιν ἕτερα ἑκατόν· 15
 καὶ γράψαντι πρεσβείαν πρὸς Πτολεμαῖον εἰς Αἴγυπτον, καθ' ἣν ἐκπλεύσαντες πενήκοντα ἐκόμισαν τάλαντα ἀργυρίου τῷ δήμῳ· καὶ πρὸς Ἀντίπατρον πρεσβεύσαντι καὶ λαβόντι εἴκοσι τάλαντα ἀργυρίου καὶ f
 Ἐλευσίνα κομισαμένῳ τῷ δήμῳ καὶ ταῦτα πείσαντι 20
 ἐλέσθαι τὸν δῆμον καὶ πράξαντι, καὶ φυγόντι μὲν ὑπὲρ δημοκρατίας, μετεσχηκότι δὲ οὐδεμίᾳς ὀλιγαρχίας οὐδὲ ἀρχῆν οὐδεμίαν ἤρχότι καταλελυκότος τοῦ δήμου· καὶ μόνῳ Ἀθηναίων τῶν κατὰ τὴν αὐτὴν ἡλικίαν πολιτευσαμένων μὴ μεμελετηκότι τὴν πατρίδα κινεῖν 25
 ἑτέρῳ πολιτεύματι ἢ δημοκρατίᾳ· καὶ τὰς κρίσεις καὶ τοὺς νόμους καὶ τὰ δικαστήρια καὶ τὰς οὐσίας πᾶσιν Ἀθηναίοις ἐν ἀσφαλεῖ ποιήσαντι διὰ τῆς αὐτοῦ πολιτείας καὶ μηδὲν ὑπεναντίον τῇ δημοκρατίᾳ πεπραχότι μήτε λόγῳ μήτε ἔργῳ“. ἢ δ' εἰκῶν τοῦ Δημοχάρους εἰς τὸ 30 847 e
 πρυτανεῖον μετεκομίσθη, περὶ ἧς προεῖρηται.

2 αὐτῷ add. Westermann. ἐκτόνων Emperius, ἐγγόνων libri. 5 τῷ Ladek, τῶν libri. 6 lacunam indic. Westermann, qui ἀεὶ καλῶς καὶ καθαρῶς, καὶ κατεργασαμένῳ uel similia excidisse putat. 10 ὑπὸ Westermann, ἀπὸ libri. 14 πρεσβεύσαντι Meziriacus, πρεσβευόντων duo codices AH (Parisini), πρεσβευσάντων ceteri. 20 Ἐλευσίνα Niebuhr, ἐλευσίνα libri. 21 ὑπὲρ Xylander, ὑπὸ libri.

(= 16 B.) φέρονται δ' αὐτοῦ λόγοι γνήσιοι ἑξήκοντα πέντε (cf. Photius bibl. cod. 265 p. 490^b 42).

uide, quae Kεπ Hermes XXX p. 209 ss et 219 s (236) de hoc loco profert; is uir doctus Caecilii uerba, ad Heliodori librum Περὶ <τῶν Ἀθήνησι> μνημάτων composita, fontem compilatoris esse argumentatus est. 1 cf. Diels l. s. p. XXII.

136 (u. 4—9 = 17^a B.; u. 4—12 = Dionys. Hal. fr. 15 p. 290, 5 Vs. et R.) SCHOLION Demosthenis or. 5 Olynth. II init. p. 71, 1 Dind.: τοῦτον (τὸν λόγον) Διονύσιος προτάπτει τῶν Ὀλυνθιακῶν, ἄρχοντάς τέ τινας καταλέγων καὶ ἐκ τοῦ προοιμίου πιστούμενος ἐκ περιχαρείας ληφθέντος. Κεκίλιος δὲ ἀντιλέγει πρῶτον ἀξιῶν τὸν πρῶτον νομιζόμενον. τὸ μὲν οὖν κατὰ τοὺς 10 ἄρχοντας ἐν ἱστορίᾳ κεῖται καὶ ἴσως οὐκ ἀκριβῆ τὸν ἔλεγχον ἔχει, τὸ δὲ κατὰ τὸ προοίμιον οὐκ αὐτάρκες εἰς ἀπόδειξιν. ἑτέραν γὰρ ἔχει πρόφασιν τὸ νόημα. ἐξ αὐτῶν δὲ τῶν Δημοσθένους εὐρίσκεται πρῶτος ὁ Ἐπιπολλῶν³. ἐκεῖ γὰρ τὸ συμφέρον μάλιστα τὴν πλείστην 15 ἐξέτασιν εἴληφεν, ἐνταῦθα δὲ τὸ δυνατόν, οὐδεὶς δὲ περὶ τοῦ δυνατοῦ βουλεύεται μὴ πρότερον εἰ συμφέροι σκοπήσας. ἔπειτα παρείληφεν ἐν τῷ δευτέρῳ τινὰ ὡς ὁμολογούμενα, ἅπερ ἐν τῷ προτέρῳ μετὰ πολλῶν ἀποδείξεων κατεσκεύασεν, οἷον εὐθὺς τὸ περὶ τῆς τῶν θεῶν 20 εὐνοίας ἐνταῦθα μὲν ὡς ὁμολογούμενον ἐν προοιμίῳ τέθεικεν, ἐκεῖ δὲ δίκαιον λογιστὴν ἐζήτησε καὶ πολλὰς ἀποδείξεις ἐκόμισε τοῦ συμμάχου εἶναι τοὺς θεοὺς τῇ

17—21 similia in codicibus B T schol. Dem. (p. 74, 8—10 Dind.) exstant (= fr. 17^b B.).

3 hoc fragmentum debetur codicibus R S. 5 τοῦτον conl. Dindorf, τοῦτο libri. 20 ἐν om. S.

πόλει. πρόδηλον οὖν ὅτι διὰ τοῦτο νῦν οὐ κατεσκεύασεν ὅτι ἦν ἐν ἐκείνῳ πρότερον ἀποδείξας. κεφάλαιον δὲ ἐν τῷ λόγῳ προηγούμενον καὶ μόνον ἐστὶ τὸ δυνατόν, καθαίρεσιν ἔχον τοῦ Φιλίππου.

ea, quae u. 9 ss leguntur, Burckhardt adn. 21 A. Schaefer praesente (*Demosthenes und seine zeit* II² p. 161, 4) non recte Caecilio abiudicauit.

137 (u. 6—9 = Dionys. Hal. fr. 16 p. 291, 1 Vs. et R.) 5
SCHOLIION Demosth. or. Philippicae I 30 p. 155, 3 Dind.: δ μὲν ἡμεῖς] ἐντεῦθεν φησι Διονύσιος ὁ Ἀλικαρνασεὺς ἑτέρου λόγου εἶναι ἀρχήν. προοίμιον δέ, φησὶν, οὐκ ἔχει, ἐπειδὴ δευτερολογία ἐστίν, ἐν αἷς ὡς ἐπὶ τὸ πλεῖστον οὐκ εἰσὶ προοίμια. οὐ λέγει δὲ ἀληθῆ· ἐπειδὴ γὰρ ἄνωθεν ὑπέσχετο περὶ πόρου χρημάτων 10 εἰπεῖν, νῦν τοῦτο δεικνύει· καὶ ἐστὶν ὡς περ ἐπίλογος, ὡς περ ἐποίησε καὶ Ἰσοκράτης ἐν τῷ τοῦ Τραπεζιτικοῦ τέλει Κατὰ Λοχίτου αἰκίας ἐπίλογον θεῖς.

etiam hic ut supra (uide fr. 136) fortasse Caecilium contra Dionysium disputare DINDORF ad h. l. obseruauit; cui BRZOSKA l. c. p. 1182 adstipulatus est. sed Burckhardt adn. 21 et BLASS l. c. III 1 p. 300, 2 in hoc loco Caecilii ingenium uix agnoscī posse dicunt. cf. etiam Schaefer l. s. II² p. 67, 5.

***138** ARGUMENTVM Demosth. or. V de pace (in Schol. p. 158, 14 Dind.): τινὲς δὲ ἐνόθευσαν τοῦτον τὸν λόγον 15 ὡς ἀνομοίαν ἔχοντα ὑπόθεσιν τῆς γνώμης αὐτοῦ, οὐ προσσχόντες ἀκριβῶς τῷ σκοπῷ τοῦ ῥήτορος. ἐπειδὴ γὰρ δοκεῖ ὑπὲρ Φιλίππου λέγειν, ὃ οὐδέποτε ᾤφθη ποιήσας, ᾤφθησαν εἶναι αὐτοῦ τὸν λόγον ἀλλότριον.

cum Dionysius (ad Amm. I 10 p. 269, 20 Vs. et R.) illam

5 fragmentum Dionysii debetur codicibus B T C F et editioni P, reliqua (u. 9 ss) in F P traduntur. 16 ἔχοντα Beck, ἔχοντος liber.

orationem Demostheni non abiudicauerit, fortasse Caecilius huius iudicii auctor statui potest.

139 (u. 1—15 = 18 B.) **LIBANIVS** argumentum [Demosth.] or. VII de Halonneso p. 75 Reiske: ὁ δὲ λόγος οὐ δοκεῖ μοι Δημοσθένους εἶναι. δηλοῖ δὲ ἡ φράσις καὶ ἡ τῆς συνθέσεως ἀρμονία, πολὺ τὸν Δημοσθενικὸν πεφευγυῖα τύπον, ἀνειμένη τε
 5 καὶ διαλελυμένη παρὰ τὴν ἰδέαν τούτου τοῦ ῥήτορος. καὶ μὴν καὶ τὸ ἐπὶ τέλει ῥηθὲν οὐ μικρὸν μαρτύριον τοῦ νόθου εἶναι τὸν λόγον 'εἴπερ ὑμεῖς τὸν ἐγκέφαλον ἐν τοῖς κροτάφοις καὶ μὴ ἐν ταῖς πτέρναις καταπεπατημένον φορεῖτε' (VII 45). ὁ μὲν γὰρ Δημοσθένης εἴωθε παρρησία χρῆσθαι, τοῦτο δὲ ὕβρις ἐστὶ καὶ
 10 λοιδορία μέτρον οὐκ ἔχουσα. εὐτέλειά τε αὐτῷ δεινὴ πρόσεστι κατὰ τὴν ἑρμηνείαν, πρὸς δὲ τούτοις καὶ εὐηθεὶς τὸ νομίζειν ἐν τοῖς κροτάφοις ἔχειν τοὺς ἀνθρώπους τὸν ἐγκέφαλον. ὑπώπτευσαν δὲ καὶ οἱ πρεσβύτεροι τὸν λόγον ὡς οὐ τοῦ ῥήτορος, καὶ πεφωράκασι γέ τινες ὄντα Ἡγήσιππου καὶ ἀπὸ τῆς ἰδέας
 15 τῶν λόγων (τοιαύτη γὰρ κέχρηται) καὶ ἀπὸ τῶν πραγμάτων. 76 R. κατὰ Καλλίππου γὰρ τοῦ Παιανιέως φησὶν ὁ τὸν λόγον γεγραφῶς ἀπενηνοχένοι γραφὴν παρανόμων, φαίνεται δὲ οὐχ ὁ Δημοσθένης, ἀλλ' ὁ Ἡγήσιππος τὴν κατὰ τοῦ Καλλίππου γραφὴν ἐνστητάμενος. νῆ Δία, ἀλλ' ὁ λόγος συμβουλεύει περὶ τῆς Ἀλον-
 20 νήσου τοῖς Ἀθηναίοις μὴ λαμβάνειν αὐτήν, ἀλλ' ἀπολαμβάνειν, καὶ διαφέρεται περὶ τῶν ὀνομάτων, ταῦτα δὲ Αἰσχίνης φησὶ τὸν Δημοσθένην συμβεβουλευκέναι τοῖς Ἀθηναίοις. εἶτα τί τοῦτο; δύναται γὰρ τὴν αὐτὴν πεποιῆσθαι συμβουλήν καὶ Δημοσθένης καὶ Ἡγήσιππος, ἐπεὶ καὶ τᾶλλα τῆς αὐτῆς ἦσαν ἐν τῇ πολιτείᾳ
 25 προαιρέσεως καὶ τοῖς φιλιππίζουσι τῶν ῥητόρων ἀντέλεγον, καὶ μέμνηται καὶ ὁ Δημοσθένης τοῦ Ἡγήσιππου ὡς καὶ πρεσβεύσαντος μεθ' ἑαυτοῦ καὶ ἀντιταχθέντος τῷ Μακεδόνι. δῆλον οὖν ὅτι ὁ μὲν τοῦ Δημοσθένους λόγος ὁ περὶ τῆς Ἀλοννήσου ῥηθείς οὐ κῶζεται, ἐκείνου δὲ οὐκ ὄντος τὸν εὐρεθέντα προσέθεσαν
 30 αὐτῷ, ἀφορμὴν ἔχοντες τὸ περὶ Ἀλοννήσου λόγον εἰρησθαι τῷ ῥήτορι, οὐκέτι δὲ ἐξετάζοντες εἰ τοῦτον εἰκὸς εἶναι τὸν ἐκείνου.

2—14 eadem fere, at breviora, Photius bibl. cod. 265 p. 491* 2—12 tradit. 5—10 uide fr. 95 p. 86, 15 ss. 12—14 cf. fr. 141 p. 123, 12 — 124, 1.

Libanii et Photii auctorem primarium Caecilium esse VOEMEL (Hegesippi oratio de Halonneso ed. J. Th. Voemel. proleg. p. 22 s), BVRCKHARDT fr. 18 et adn. 22, SAVPPE l. c. p. 1664, BLASS l. c. III 2 p. 138 ss et *archiv fuer papyrusforschung* III p. 288 et *liter. zentralblatt* 1906 p. 25 contendunt (cf. etiam R. VOLKMANN *die rhetorik der Griechen und Roemer*³ 1885 p. 442).

*140 DIDYMVS (in [Dem.] or. XI) col. 11, 7 p. 51 Diels et Schubart: ὑποτοπήσειε δ' ἂν τις οὐκ ἀπὸ σκοποῦ συμπεφορήσθαι τὸ λογίδιον ἔκ τινων Δημοσθένους πραγματ(ει)ῶν ἐπισυντεθέν. καὶ εἰσὶν οἱ φασὶν Ἀναξιμένους εἶναι τοῦ Λαμψακηνοῦ τὴν συμβουλήν, νῦν δὲ ἐν τῇ ἑβδόμῃ τῶν Φιλιππικῶν <δλ>ην ὀλίγου 5 δεῖν γράμμασιν αὐτοῖς ἐντετάχθαι. ἔνιοι δὲ καὶ πρὸ αὐτῶν φορτικωτέρως † ἡρμήνευσαν, καθάπερ τὸ 'ὄρρωδεῖν' (XI 2) ἦκιστα Δημοσθενικὸν ὄν καὶ εἶ τινα ἄλλα ὅμοια τούτων.

2 s hoc inter furta a Caecilio detecta referendum erat supra p. 71 adn. ad fr. 89.

in hoc loco Didymum Caecilio niti BLASS *archiv fuer papyrusforschung* III p. 287 s et *liter. zentralblatt* 1906 p. 25 coniecit, cum Dionysius Halicarnaseus (ad Amm. 10 p. 271, 4 ss Vs. et R.) fons esse non posset. praeterea cf. Diels l. s. p. XXXIV s et p. XL et P. Wendland *Anaximenes von Lampsakos* 1905 p. 1 ss. a Blassio dissentit P. Wendland *Goet. gel. anz.* 1906 p. 361, 2.

141 (u. 9 — p. 124, 1 = 19 B.) SCHOLION [Demosth.] or. XVII de foedere Alexandri init. p. 254, 5 Dind.: . . . νοθεύ- 10 εται ὁ ὑπὲρ τῶν πρὸς Ἀλέξανδρον συνθηκῶν καὶ νενόμισται εἶναι τοῦ Δημοσθένους ἀλλότριος, ὥσπερ καὶ ὁ ἑβδομος τῶν Φιλιππικῶν, ὄν ὑπὲρ Ἀλονήσου τινὲς ἐπιγράφουσιν. ἀμφοτέρους γὰρ τούτους ἀναφέρουσιν εἰς Ἡγήσιππον τὸν Κρώβυλον ἐπι-

12 — p. 124, 1 cf. fr. 139, 12—14.

3 πραγματειῶν Diels, πραγμάτων pap. 5 συμβουλήν, νῦν δὲ Diels, συμβουλήν ταύτην, διὸ Blass. 6 ὄλην suppl. Vsener. 7 ἡρμήνευσαν corruptum uidetur, ἡρμηνεῦσθαι sc. φασὶν coni. Diels. 8 ἄλλα] cf. [Dem.] XI 11 σκορακίζονται. 11 ὁ et 12 ἀλλότριος Hieron. Wolf, τὸ et ἀλλότριον libri. 14 Κρώβυλον Dindorf, κρόβυλον libri.

κληθέντα, Τιμάρχου δὲ ἀγαθὸν φίλον. ἐπάγουσι δὲ ἐγκλήματα τῷ λόγῳ, πρῶτον μὲν <ὅτι> αἰ εἰσαγωγαὶ τῶν κεφαλαίων ὕπτιαι καὶ ἱστορικαί, οἷαι καὶ αἰ παρ' Ἡροδότῳ ἔννοιαι. ἄλλο, ὅτι τοῦ πολιτικοῦ λόγου καὶ γοργότης καὶ τραχύτης καὶ τὰ τμητικά, ἐν 5 τούτῳ δὲ πολὺ τὸ ἀναβεβλημένον, εἶτα οὐδὲ τὸ πνεῦμα φαμέν Δημοσθενικόν, ἀλλ' ἀσθενὲς καὶ ἄτονον καὶ ἀτελές. μέμφονται καὶ τῇ λέξει δικαίως· τὸ γὰρ (XVII 23) 'νεοπλούτου' καὶ (7) 'τυραννίζοντος' καὶ (11) 'βδελυρεύσεται τις' καὶ ὄσα τοιαῦτα οὐ συνήθη Δημοσθένει. τό τε ἦθος τοῦ λόγου τὴν παρρησίαν οὐκ ἔχει κα- 10 θαρὰν τὴν Δημοσθενικὴν, οὐδὲ τὴν ἐπίπληξιν ἐκείνην καὶ τὴν ἐλευθερίαν τὴν ἐλεγκτικὴν· ὅλον δὲ τὸ εἶδος τοῦ λόγου σχεδὸν ὑπὸ καλύμματι κείται, πολὺ τῆς Δημοσθένους παρρησίας ἀποδόν. παρρησιάζεται γὰρ καὶ οὐ παρρησιάζεται, καὶ παρακαλεῖ 255 Dind. πρὸς | πόλεμον καὶ δέδοικε τὸν περὶ τούτου λόγον κατὰ μέσον 15 φόβου καὶ θάρρους οὔτε ὡς Δημοσθένης παρρησιαζόμενος οὔτε ὡς Δημοσθένης ὀκνῶν· ἐνδείκνυται μὲν γὰρ τὸ βούλεσθαι, ὡς περ δὲ τὴν γλῶσσαν ἐμπεφραγμένος ὑπὸ τοῦ δέους τῶν συνθηκῶν ὑποκνεῖ, πλὴν εἰ μὴ τις αὐτὰ ταῦτα λέγει τῆς ἐκείνου δεινότητος ἄντικρυς εἶναι.

4 'γοργότης terminum uix nouit Caecilii aetas; reliqua egregia et certe non scholiastae' RADERMACHER.

Libanius argum. p. 211 R., Photius bibl. cod. 265 p. 491^a 22—28, scholion Dem. p. 254, 1 Dind., quamquam similia tradunt, certe non Caecilium sequuntur, cum Hyperidem orationis auctorem statuunt; eorum 'iudicium fortasse Dionysii est' (Dionys. Hal. fr. 17 p. 291 Vs. et R.).

20 **142** (= Dionys. Hal. fr. 18 p. 292, 11 Vs. et R.) ΡΗΟΤΙΝΣ bibl. cod. 265 p. 491^a 29: εἰς δὲ οἱ καὶ τοὺς δύο Κατὰ Ἀριστογείτονος ὡς νόθους παραγράφονται, ἀλλ' οὔτοι καὶ ὄρφανους αὐτοὺς ἀφιάσιν, οὐκ ἔχοντες εἰπεῖν τοὺς τεκόντας. ὧν εἰς γέγονε καὶ Διονύσιος ὁ Ἀλικαρνασσεύς, οὐδὲν μέγα τεκμήριον τῆς

2 ὅτι add. Radermacher; ,cf. sequens ἄλλο, ὅτι'. 6 ἄτονον Aldus, ἄτοπον libri. 12 κάλυμμά τι libri, em. Radermacher. 14 κατὰ Radermacher, καὶ libri; ,cf. Xenoph. Cyrop. VII 5, 3'. 17 ἐμπεφραγμένος Wolf, ἐκπεφραγμένος libri.

ἰδίας ὑπολήψεως παρεχόμενος, οὐδὲ ἐκεῖνο συνιδεῖν ἐθελήσας, ὡς πολλῶ μείζων ἐστὶν ἢ περ ἢ ἐκείνου ἀπόφασις αὐτὸς ὁ Ἄριστογείτων ἀνομολογῶν Δημοσθένην κατ' αὐτοῦ γεγραφέναι· καὶ γὰρ ἀπολογούμενος οὐκ ἐν τῷ παρέργῳ λέγων ἀλλ' ἐπιμελῶς ἀνταγωνιζόμενος ἐν τῷ λόγῳ δείκνυται, ὃς ἐπιγέγραπται Ἀπο- 5 λογία πρὸς τὴν ἔνδειξιν Λυκούργου καὶ Δημοσθένους.

ad hoc fr. cf. fr. 94 p. 81, 2 ss. u. prooemium p. XXVII s.

143 Ρηοτινς bibl. cod. 265 p. 491^b 11: μάλιστα δὲ ὁ κατ' Αἰσχίνου λόγος παρέσχεν αἰτίαν ἐν ὑπομνήμασι καταλελείφθαι οὐπω τὴν ἐργασίαν ἀπειληφῶς τελείαν· διότι καὶ ἃ πρὸς τὴν κατηγορίαν πολλὴν ἔσχε τὴν ἀμυδρότητα ἢ κουφότητα, ἐπὶ τῇ 10 τελευτῇ τοῦ λόγου παρέθετο· ὅπερ οὐκ ἂν περιεΐδεν ὁ ρήτωρ, εἰς ἐξέτασιν ἀκριβεστέραν τῶν ἰδίων λόγων καταστάς. ἀλλὰ γὰρ οὐχ οὕτω πρόεισιν ὁ Λυκίου Κατὰ Μνησιπτολέμου λόγος, ἐν πᾶσι δὲ τοῖς δεομένοις μέρεσι τὸ παθητικὸν φυλάξας οὐδὲ παυόμενος τῆς ἐπιφορᾶς ἀπέστη, ἐπέτεινε δὲ μᾶλλον, οὐδὲ κατὰ τὸ τέλος 15 τοὺς ἀκροατὰς ἀποστὰς παροξύνειν.

13 ss cf. fr. 110 p. 99, 3 ss.

cf. de hoc loco ΣΑΥΡΡΕ I. s. p. 1665.

144 (u. 17—21 = 20 B.) Ρηοτινς bibl. cod. 265 p. 491^b 29: καὶ τὸν ὑπὲρ Κατύρου δὲ λόγον τῆς ἐπιτροπῆς πρὸς Χαρίδημον οἱ μὲν πρὸς τὴν κρίσιν ἔχοντες τὸ ἀσφαλὲς Δημοσθένους λέγουσιν εἶναι, ὁ δὲ Καλλίμαχος, οὐδ' ἱκανὸς ὦν κρίνειν, Δει- 20 νάρχου νομίζει. τινὲς δὲ αὐτὸν ὑπεβάλοντο Λυκία, καίτοι καὶ τὸν χρόνον ἔχοντες αὐτοῖς διαμαχόμενον καὶ τὸν τύπον ἅπαντα τῆς ἐργασίας καὶ τὰ πράγματα καὶ τὴν ἐρμηνείαν. μαρτυρία δὲ τοῦ Δημοσθενικὸν εἶναι τὸν λόγον καὶ ὁ πλαγιασμὸς καὶ ἡ συνέχεια τῶν περιόδων καὶ ἡ εὐτονία· ἐξ αὐτοῦ γὰρ τοῦ προοιμίου 25 τούτοις ὁ λόγος διαποικίλλεται. καὶ μὴν καὶ ἡ περὶ τῶν ὀνομάτων ἐκλογή εἰς τὸ ἄριστον ἀνηνέχθαι καὶ ἡ σύνθεσις εὖ ἔχειν πεφιλοτίμηται. μαρτυρεῖ δὲ καὶ τὰ σχήματα· ἔστι γὰρ συνεστραμμένα μετὰ γοργότητος καὶ ποικιλίαν τῷ λόγῳ παρεχόμενα· καὶ 29 γὰρ ἐρωτήσεις προβάλλεται καὶ ἀποστροφὰς καὶ τὸ ἀκύνдетον, 492^a

οἷς μάλιστα Δημοσθένης χαίρει χρώμενος. ἀλλὰ καὶ ἡ σύνθεσις ἐπιμελῆς καὶ τὴν ἐνάργειαν τῷ κόσμῳ οὐ διαφθείρουσα, αἱ τε περίοδοι τῷ ἀπηρτικμένῳ συναγόμεναι καὶ τὸ πρέπον πανταχοῦ διασώζουσι. τὸ μὲν οὖν μηδενὸς φεΐδεσθαι συνθέσεως, ἀλλὰ
 5 πάντα διειλήφθαι περίδοις ἔστι μὲν Ἰσοκράτους καὶ Λυκίου πρὸς Δημοσθένην κοινόν· ἡ δὲ κατὰ τὰς περιόδους ἐν τοῖς μεγέθεσι ποικιλία συμπληροῦσα τὰ κῶλα λαμβανομένη τὴν πρὸς ἐκείνους διαφορὰν ἀπεργάζεται, τοῦ μὲν Ἰσοκράτους ὡς τὰ πολλὰ μηκύνοντος τὴν ἐργασίαν αὐτῶν, τοῦ δὲ Λυκίου συντέμνοντος· ἔξ
 10 ἐκατέρου δὲ τούτων τῷ Δημοσθένει τὸ πρέπον διασώζεται.

8 ss cf. fr. 128, 13 ss.

hoc iudicium Caecilium auctorem habere ΣΑΥΡΡΙΟ I. s. p. 1664 s, VSENERO et RADERMACHERO in ed. Dionys. Hal. I p. 294 uidetur; cf. etiam BLASS I. s. III 2 p. 189 s, 2 et III 1 p. 59 s.

*145 LIBANIVS argumentum [Demosth.] or. XXXV aduersus Lacritum p. 923 R.: οὐκ ὀρθῶς δὲ τινες ἐνόμισαν τὸν λόγον μὴ γνήσιον εἶναι, ἀμυδροῖς ἀπατηθέντες τεκμηρίοις. τὸ μὲν γὰρ τῆς φράσεως ἀνεπιμένον οὐκ ἀπρεπὲς ἰδιω-
 15 τικοῖς ἀγῶσι, τὸν δὲ 'Δία τὸν ἄνακτα' (40) κατὰ τὴν τοῦ προσώπου τοῦ ὑποκειμένου συνήθειαν δηλὸς ἐστὶν ὀνομακῶς, πρὸς δὲ τὴν παραγραφὴν ἀσθενέστερον ἀπήντηκε διὰ τὸ πρᾶγμα τὸ πονηρόν.

uide prooemium p. XXX.

*146 LIBANIVS argumentum [Demosth.] or. LVIII contra
 20 Theocrinem p. 1321 R.: τοῦτον τὸν λόγον οὐκ οἶδ' ὅπως ἐν τοῖς ἰδιωτικοῖς ἀναγράφουσιν οἱ πολλοὶ δημόσιον ὄντα φανερῶς· δηλὸν δὲ ἔσται τοῦτο ἐξ αὐτῆς τῆς ὑποθέσεως.

idem (paullo infra): τὸν δὲ λόγον οἱ πολλοὶ νομίζουσιν εἶναι Δεινάρχου, καίτοι γε οὐκ ἀπεικίότα τῶν τοῦ Δημοσθένους.
 25

uide prooemium p. XXX.

147 RHOTIVS bibl. cod. 265 p. 492^a 23: καὶ τὸν Κατὰ Νεαίρας δὲ λόγον ὑπτιότητός τινες αἰτιώμενοι τῶν Δημοσθενικῶν

ἀποκρίνουσι λόγων, ὥσπερ καὶ τὸν περὶ ἔρωτος αὐτῷ γεγραμ-
 μένον καὶ τὸν Ἐπιτάφιον.

in hoc loco doctrinam Caecilianam contineri SAVPPE l. s.
 p. 1664 putat. cf. quae Libanius in argumento orationis LIX
 p. 1344 Reiske dicit (uide Dionys. Hal. fr. 23 p. 294, 21 Vs.
 et R.): καὶ τοῦτον (Κατὰ Νεαίρας) τὸν λόγον οὐκ οἴονται Δη-
 μουσθένους εἶναι, ὑπτιον ὄντα καὶ πολλαχῆ τῆς τοῦ ῥήτορος
 δυνάμεως ἐνδεέστερον.

Θ'. Ὑπερείδης

148 (u. 10—11 = 22, 3—4 B.) Ps. PLYTARCHVS de vitis X
 orat. p. 849 c = Hyperides p. XLII Blass: οἱ δ' ἐν Κλεωναῖς | ἀπο- p. XLIII
 θανεῖν αὐτὸν λέγουσιν ἀπαχθέντα μετὰ τῶν ἄλλων, ὅπου γλωττο- 5
 τομηθῆναι καὶ διαφθαρήναι δν προεῖρηται τρόπον· τοὺς δ' οἰ-
 κείους τὰ ὀστᾶ λαβόντας * θάψαι τε ἅμα τοῖς γονεῦσι πρὸ τῶν
 Ἰππάδων πυλῶν, ὡς φησιν Ἡλιόδωρος ἐν τῷ τρίτῳ Περὶ μνη-
 μάτων. νυνὶ δὲ κατερήρειπται τὸ μνήμα καὶ ἔστιν ἄδηλον. . . d
 φέρονται δ' αὐτοῦ λόγοι ἑβδομήκοντα ἑπτὰ, ὧν γνήσιοί εἰσι 10
 πεντήκοντα δύο (cf. Photius bibl. cod. 266 p. 495^b 2).

ἐγένετο δὲ καὶ πρὸς τὰ ἀφροδίσια καταφερῆς, ὡς ἐκβαλεῖν
 μὲν τὸν υἱόν, εἰσαγαγεῖν δὲ Μυρρίνην, τὴν πολυτελεστάτην ἑταί-
 ραν· ἐν Πειραιεῖ δ' ἔχειν Ἀρισταγόραν, ἐν Ἐλευσίνι δ' ἐν τοῖς
 ἰδίοις κτήμασι Φίλαν τὴν Θηβαίαν, εἴκοσι μνῶν λυτρωσάμενος. 15
 .. | .. ὠμιληκῶς δὲ καὶ [δίκη] Φρύνη τῇ ἑταίρᾳ ἀσεβεῖν κρινομένη p. XLIV e
 συνεξητάσθη· αὐτὸς γὰρ τοῦτο ἐν ἀρχῇ τοῦ λόγου δηλοῖ (fr. 171 Bl.^a)· μελλούσης δ' αὐτῆς ἀλίσκεσθαι, παραγαγῶν εἰς μέσον καὶ
 περιρρήξας τὴν ἐσθῆτα ἐπέδειξε τὰ στέρνα τῆς γυναικός, καὶ τῶν
 δικαστῶν εἰς τὸ κάλλος ἀπιδόντων ἀφείθη. 20

u. 3—11 KEIL Hermes XXX p. 200 s (236) et 220 Caecilio
 adsignavit. 12^{ss} ex Idomeneo sumpta sunt (cf. Athenaeus
 XIII 590 c d e), quem fortasse Caecilius (cf. fr. 126 a p. 108, 15)
 exscribit (uide etiam SVSEMIHL *griech. litteratur in der Alexan-
 drinerzeit* I p. 594).

7 post λαβόντας lacunam statuunt Franke, Blass, Keil.
 15 Φίλαν τὴν ex Athenaeo XIII 590 d editores, φίλην libri.
 16 ὡς εἰκὸς δὲ καὶ δίκη libri, em. Buecheler.

Γ'. Δείναρχος

149 (u. 23—26 = 23 B.) Ps. PLVTARCHVS de vitis X orat. p. 850 b (cf. Photius bibl. cod. 267 p. 496^a 40): Δείναρχος [Σωκράτους ἢ] Σωτράτου, . . . ὡς δέ τις δοκεῖ Κορίνθιος, ἀφικό-
 5 μενος εἰς Ἀθήνας ἔτι νέος, καθ' ὃν χρόνον Ἀλέξανδρος ἐπήει
 τὴν Ἀσίαν, κατοικήσας αὐτόθι ἀκροατῆς μὲν ἐγένετο Θεοφράστου
 τοῦ διαδεξαμένου τὴν Ἀριστοτέλους διατριβὴν, ὠμίλησε δὲ καὶ
 Δημητρίῳ τῷ Φαληρεῖ. μάλιστα δὲ <προσεῖχε> τῷ πολιτεύεσθαι
 μετὰ τὴν Ἀντιπάτρου τελευτὴν, τῶν μὲν ἀνηρημένων ῥητόρων
 τῶν δὲ πεφευγόντων. φίλος δὲ Κακάνδρῳ γενόμενος ὡς ἐπὶ
 10 πλείστον προέκοψε χρήματα τῶν λόγων εἰσπραττόμενος, οὗς τοῖς
 δ δεομένοις συνέγραψεν. . . . χρόνῳ δ' ὕστερον αἰτιαθεὶς εἰς
 λόγους παραγίνεσθαι Ἀντιπάτρῳ καὶ Κακάνδρῳ περὶ τὴν κατά-
 ληψιν τῆς Μουνυχίας, ἠνίκα ὑπ' Ἀντιγόνου καὶ Δημητρίου ἐφρου-
 ρήθη, ἐπ' Ἀναξικράτους ἄρχοντος ἐξαργυριζόμενος τὰ πλείστα
 15 τῆς οὐσίας ἐφυγεν εἰς Χαλκίδα. διατρίψας δ' ἐπὶ τῆς φυγῆς ὡς
 πεντεκαίδεκα ἔτη καὶ πολλὴν οὐσίαν κτησάμενος κατῆλθε πρα-
 ξάντων αὐτῷ τὴν κάθοδον τῶν περὶ Θεόφραστον ἅμα τοῖς ἄλ-
 λοις φυγάσιν. καταλύσας δὲ παρὰ Προξένῳ ἐταίρῳ αὐτοῦ καὶ
 20 τὸ χρυσίον ἀπολέσας ἤδη γηραιὸς ὢν καὶ τὰς ὀράσεις ἀσθενής,
 <οὐ> βουλομένου τοῦ Προξένου ἀναζητεῖν λαγχάνει αὐτῷ δίκην
 καὶ τότε πρῶτον εἶπεν ἐν δικαστηρίῳ· σφίζεται δ' αὐτοῦ καὶ ὁ
 λόγος.

φέρονται δ' αὐτοῦ καὶ λόγοι γνήσιοι ἐξήκοντα τέσσαρες.
 τούτων ἔνιοι παραλαμβάνονται ὡς Ἀριστογείτονος. Ζηλωτῆς δ'
 25 ἐγένετο Ὑπερείδου ἢ ὡς τινες Δημοσθένους διὰ τὸ παθητικὸν
 καὶ [τὸ] σφοδρὸν· <καὶ> τῶν σχημάτων δ' αὐτοῦ μιμητῆς ὑπάρχει.

cum tota narratione cf. Dionys. Hal. de Dinarcho 2 p. 299, 15 — 300, 22 Vs. et R. in hanc uitam RADERMACHER l. c. p. 162 ss admodum copiose inquisiuit; qui eam ad Caecilium reuocandam esse confirmauit. ei aduersatus est

3 Σωκράτους ἢ damn. Radermacher. 4 ἐπήει Xylander, ἐπὶ libri. 7 προσεῖχε add. Radermacher. 20 οὐ add. Xylander. 25. 26 διὰ τὸ παθητικὸν Δημοσθένους καὶ τὸ σφοδρὸν libri, corr. Reiske. 26 καὶ add. Blass.

V. de Wilamowitz (*abhandl. d. gesellschaft d. wissenschaften zu Goett. phil.-hist. kl. NF. IV 3 p. 70, 3*). iam antea BVRCKHARDT (fr. 23) et una cum eo BLASS l. c. III 2 p. 306 uerba p. 128, 23—26 exstantia Calactino attribuerunt.

VIII

ΣΥΓΓΡΑΜΜΑΤΑ ΥΠΕΡ ΛΥΣΙΟΥ

150 (5 — p. 130, 8 = 24 B.) DE SVBLIMITATE
XXXII 7 p. 59, 5 V.: ὅτι μέντοι καὶ ἡ χρῆσις τῶν τρό-
πων, ὥσπερ τᾶλλα πάντα καλὰ ἐν λόγοις, προαγωγὸν
αἰεὶ πρὸς τὸ ἄμετρον, δῆλον ἤδη, κἂν ἐγὼ μὴ λέγω.
ἐπὶ γὰρ τούτοις καὶ τὸν Πλάτωνα οὐχ ἥκιστα δια- 5
σύρουσι, πολλάκις ὥσπερ ὑπὸ βακχείας τινὸς
τῶν λόγων εἰς ἀκράτους καὶ ἀπηνεῖς μετα-
φορὰς καὶ εἰς ἀλληγορικὸν στόμφον ἐκφερό-
μενον. ‘οὐ γὰρ ῥάδιον ἐπινοεῖν’ φησὶν (de legg.
VI 773c) ‘ὅτι πόλιν εἶναι <δεῖ> δίκην κρατῆρος 10
κεκερασμένην, οὗ μαινόμενος μὲν οἶνος ἐγκε-
χυμένος ξεῖ, κολαζόμενος δ’ ὑπὸ νήφοντος ἐτέ-
ρου θεοῦ καλὴν κοινωνίαν λαβὼν ἀγαθὸν πόμα
καὶ μέτριον ἀπεργάζεται’. „νήφοντα γάρ“ φασὶ
„θεὸν τὸ ὕδωρ λέγειν, κόλασιν δὲ τὴν κρᾶσιν, 15
ποιητοῦ τινος τῷ ὄντι οὐχὶ νήφοντός ἐστι“.

(8) τοῖς τοιούτοις ἐλαττώμασιν ἐπιχειρῶν ὁμοίως αὐτὸ
καὶ ὁ Κεκίλιος ἐν τοῖς Ἑπὲρ Λυσίου συγ-
γράμμασιν | ἀπεθάρρησεν τῷ παντὶ Λυσίαν 60 V.
ἀμείνω Πλάτωνος ἀποφήνασθαι, δυσὶ πάθεσι 20

10 δεῖ add. ex Plat. Manutius.
Plat. Manutius, ἐκκεχυμένος liber.

11. 12 ἐγκαχυμένος ex

χρησάμενος ἀκρίτοις· φιλῶν γὰρ τὸν Λυσίαν ὡς οὐδ' αὐτὸς αὐτόν, ὅμως μᾶλλον μισεῖ τῷ παντὶ Πλάτωνα ἢ Λυσίαν φιλεῖ. πλὴν οὗτος μὲν ὑπὸ φιλονεικίας οὐδὲ τὰ θέματα ὁμολογούμενα, καθάπερ ᾠήθη. ὡς γὰρ ἀναμάρτητον καὶ καθαρόν τὸν ῥήτορα προφέρει πολλαχῆ διημαρτημένου τοῦ Πλάτωνος· τὸ δ' ἦν ἄρα οὐχί τοιοῦτον, οὐδὲ ὀλίγου δεῖ.

XXXIII

(1) φέρε δὴ, λάβωμεν τᾶ ὄντι καθαρὸν τινα συγγραφέα καὶ ἀνέγκλητον. ἄρ' οὐκ ἄξιόν ἐστι διαπορῆσαι περὶ αὐτοῦ τούτου καθολικῶς, πότερόν ποτε κρεῖττον ἐν ποιήμασι καὶ λόγοις μέγεθος ἐν ἐνίοις διημαρτημένοις ἢ τὸ σύμμετρον μὲν ἐν τοῖς κατορθώμασιν ὑγιᾶς δὲ πάντη καὶ ἀδιάπτωτον; καὶ ἔτι νῆ Δία, πότερόν ποτε αἱ πλείους ἀρεταὶ τὸ πρωτεῖον ἐν λόγοις ἢ αἱ μείζους δικαίως ἂν φέροιντο; ἔστι γὰρ ταῦτ' οἰκεία τοῖς περὶ ὕψους σκέμματα καὶ ἐπικρίσεως ἐξ ἅπαντος δεόμενα. (2) ἐγὼ δ' οἶδα μὲν, ὡς αἱ ὑπερμεγέθεις φύσεις ἤκιστα καθαραί· τὸ γὰρ ἐν παντὶ ἀκριβὲς κίνδυνος μικρότητος, ἐν δὲ τοῖς μεγέθεσιν, ὡς περ ἐν τοῖς ἄγαν πλούτοις, εἶναί τι χρῆ καὶ παρολιγωρούμενον· μήποτε δὲ τοῦτο καὶ ἀναγκαῖον ἦ, τὸ τὰς μὲν ταπεινὰς καὶ μέσας φύσεις διὰ τὸ μηδαμῆ παρακινδυνεύειν μηδὲ ἐφίεσθαι τῶν ἄκρων ἀναμαρτητότους ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ καὶ ἀσφαλεστέρας διαμένειν, τὰ δὲ μεγάλα ἐπισφαλῆ δι' αὐτὸ γίνεσθαι τὸ μέγεθος. (3) ἀλλὰ μὴν οὐδὲ ἐκεῖνο ἄγνοῶ τὸ δεύτερον, ὅτι φύσει πάντα τὰ ἀνθρώπεια ἀπὸ τοῦ χείρονος αἰετὶ μᾶλλον ἐπιγινώσκειται καὶ τῶν μὲν ἁμαρτημάτων ἀνεξάλειπτος ἢ μνήμη παραμένει, τῶν καλῶν δὲ ταχέως ἀπορρεῖ. (4) παρα-

28 — p. 131, 2 cf. fr. 150 a.

4 θέματα <τίθησιν> Reiske, „malim θέματα <θέμενος> ὁμολογούμενα sc. ἀπεθάρρησε' Vahlen. 5 post ᾠήθη lacunam indicavit Spengel. 19 κίνδυνος μικρότητος Vahlen, κίνδυνοι σμικρότητος liber. 21 τοῦτο Manutius, τούτου liber. 24 τὰ Robortellus, τὸ liber. 25 ἐκεῖνο Manutius, ἐκείνου liber.

τεθειμένος δ' οὐκ ὀλίγα καὶ αὐτὸς ἁμαρτήματα καὶ
 Ὅμηρον καὶ τῶν ἄλλων, ὅσοι μέγιστοι, καὶ ἤκιστα
 τοῖς παισίμασιν ἀρεσκόμενος, ὅμως δὲ οὐχ ἁμαρτή-
 ματα μᾶλλον αὐτὰ ἐκούσια καλῶν ἢ παροράματα δι' ἀμέ-
 λειαν εἰκῆ που καὶ ὡς ἔτυχεν ὑπὸ μεγαλοφυΐας ἀνεπιστάτως 5
 παρενηνεγμένα, οὐδὲν ἦττον οἶμαι τὰς μείζονας ἀρετάς,
 εἰ καὶ μὴ ἐν πᾶσι διομαλίζοιεν, τὴν τοῦ πρωτείου ψῆ-
 φον μᾶλλον ἀεὶ φέρεσθαι, κἂν εἰ μὴ δι' ἐνὸς ἑτέρου, τῆς
 μεγαλοφροσύνης αὐτῆς ἔνεκα· ἐπειτοίγῃ καὶ ἄπτωτος ὁ Ἀπολ-
 λώνιος ἐν τοῖς Ἀργοναύταις ποιητῆς κἂν τοῖς βουκολικοῖς 10
 πλὴν ὀλίγων τῶν ἔξωθεν ὁ Θεόκριτος ἐπιτυχέστατος· ἄρ' οὐν
 <οὐχ> Ὅμηρος ἂν μᾶλλον ἢ Ἀπολλώνιος ἐθέλοις γενέσθαι;
 (5) τί δὲ Ἐρατοσθένης ἐν τῇ Ἡριγόνῃ; διὰ πάντων γὰρ ἀμώ-
 μητον | τὸ ποιημάτιον Ἀρχιλόχου πολλὰ καὶ ἀνοικονόμητα 62 V.
 παρασύροντος * κἀκείνης τῆς ἐκβολῆς τοῦ δαιμονίου πνεύ- 15
 ματος ἦν ὑπὸ νόμον τάξαι δύσκολον, ἄρα δὴ μείζων ποιητῆς;
 τί δ' ἐν μέλεσι μᾶλλον ἂν εἶναι Βακχυλίδης ἔλοιο ἢ Πίν-
 δαρος καὶ ἐν τραγωδίᾳ Ἴων ὁ Χῖος ἢ νῆ Δία Σοφοκλῆς,
 ἐπειδὴ οἱ μὲν ἀδιάπτωτοι καὶ ἐν τῷ γλαφυρῷ πάντῃ κεκαλλι-
 γραφημένοι, ὁ δὲ Πίνδαρος καὶ ὁ Σοφοκλῆς ὅτε μὲν οἶον 20
 πάντα ἐπιφλέγουσι τῇ φορᾷ, σβέννυνται δ' ἀλόγως πολλάκις
 καὶ πίπτουσιν ἀτυχέστατα. ἢ οὐδεὶς ἂν εὖ φρονῶν ἐνὸς
 δράματος, τοῦ Οἰδίποδος, εἰς ταὐτὸ συνθεῖς τὰ Ἴωνος ἀντι-
 τιμῆσαιτο ἑξῆς; (1) εἰ δ' ἀριθμῶ, μὴ τῷ μεγέθει κρίνοιτο XXXIV
 τὰ κατορθώματα, οὕτως ἂν καὶ Ἵπερίδης τῷ παντὶ προ- 25
 ἔχοι Δημοσθένους. ἔστιν γὰρ αὐτοῦ πολυφωνότερος καὶ πλεί-
 ους ἀρετάς ἔχων, καὶ σχεδὸν ὕπακρος ἐν πᾶσιν ὡς ὁ | πέντα- 63 V.
 θλος, ὥστε τῶν μὲν πρωτείων ἐν ἅπασιν τῶν ἄλλων ἀγωνιστῶν
 λείπεσθαι, πρωτεύειν δὲ τῶν ἰδιωτῶν. (2) ὁ μὲν γε Ἵπερίδης
 πρὸς τῷ πάντα ἔξω γε τῆς συνθέσεως μιμείσθαι τὰ Δη- 30
 μοσθένεια κατορθώματα καὶ τὰς Λυσιακὰς ἐκ περιττοῦ περι-

6 ἀρετάς Petra, αἰτίας liber. 9. 10 ἀπόλλων τοῖς liber,
 corr. Spengel. 12 οὐχ add. Cobet. 14 Ἀρχιλόχου Manu-
 tius, ἀρχιλόχον liber. 15 παρασύροντος Manutius, παρασύ-
 ροντας liber. post παρασύροντος Vahlen haec fere supplere
 uult: <τῷ ῥοδίῳ τῆς φορᾶς>. 16 μείζων Vahlen, μείζον
 liber. 24 μεγέθει Pearcius, ἀληθεῖ liber.

εἴληφεν ἀρετὰς τε καὶ χάριτας. καὶ γὰρ λαλεῖ μετὰ ἀφελείας,
 ἐνθα χρῆ, καὶ οὐ πάντα ἐξῆς καὶ μονοτόνως, ὡς ὁ Δη-
 μοσθένης λέγεται, τό τε ἠθικὸν ἔχει μετὰ γλυκύτητος ἠδὺ
 λιτῶς ἐφηδυνόμενον· ἄφατοί τε περὶ αὐτὸν εἰσιν ἀστεῖσμοί,
 5 μνηκτῆρ πολιτικώτατος, εὐγένεια, τὸ κατὰ τὰς εἰρωνείας εὐ-
 πάλαιστρον, σκώμματα οὐκ ἄμουσα οὐδ' ἀνάγωγα κατὰ τοὺς
 Ἀττικοὺς ἐκείνους ἀλλ' ἐπικείμενα, διασυρμός τε ἐπιδέξιος
 καὶ πολὺ τὸ κωμικὸν καὶ μετὰ παιδιᾶς εὐστόχου κέντρον,
 ἀμίμητον δὲ εἶπειν τὸ ἐν πᾶσι τούτοις ἐπαφρόδιτον· οἰκτίσα-
 10 σθαί τε προσφνέστατος, ἔτι δὲ μυθολογήσαι κεχυμένος καὶ ἐν
 64 V. ὑγρῷ πνεύματι διεξοδεῦσαι ἔτι εὐκαμπῆς ἄκρως, ὥσπερ ἀμέ-
 λει τὰ μὲν περὶ τὴν Δητῶ ποιητικώτερα, τὸν δ' ἐπι-
 τάφιον ἐπιδεικτικῶς, ὡς οὐκ οἶδ' εἴ τις ἄλλος, διέθετο. (3) ὁ
 δὲ Δημοσθένης ἀνηθοποίητος ἀδιάχυτος, ἠκιστα ὑγρὸς ἢ ἐπι-
 15 δεικτικός, ἀπάντων ἐξῆς τῶν προειρημένων κατὰ τὸ πλεον
 ἄμοιρος, ἐνθα μὲν γελοῖος εἶναι βιάζεται καὶ ἀστεῖος, οὐ γέ-
 λωτα κινεῖ μᾶλλον ἢ καταγελάται, ὅταν δὲ ἐγγίξειν θέλη τῷ
 ἐπιχαρῖς εἶναι, τότε πλεον ἀφίσταται. τό γέ τοι περὶ Φρύνης
 ἢ Ἀθηνογένους λογίδιον ἐπιχειρήσας γράφειν ἔτι μᾶλλον ἂν
 20 Ἵπερίδην συνέστησεν. (4) ἀλλ' ἐπειδήπερ, οἶμαι, τὰ μὲν θα-
 τέρου καλά, καὶ εἰ πολλά, ὅμως ἀμεγέθη <καὶ ὡς ἐν> καρδίᾳ
 65 V. νήφοντος | ἀργὰ καὶ τὸν ἀκροατὴν ἠρεμεῖν ἐῶντα (οὐδεὶς γοῦν
 Ἵπερίδην ἀναγινώσκων φοβεῖται), ὁ δὲ ἐνθεν ἐλὼν τοῦ
 μεγαλοφυστάτου καὶ ἐπ' ἄκρον ἀρετὰς συντετε-
 25 λεσμένας, ὑψηγορίας τόνον, ἔμψυχα πάθη, περι-
 ουσίαν ἀγχίνοιαν τάχος, ἐνθα δὴ κύριον, τὴν
 ἄπασιν ἀπρόσιτον δεινότητα καὶ δύναμιν, ἐπειδὴ
 ταῦτα, φημί, ὡς θεόπεμπτα δεινὰ δωρήματα (οὐ γὰρ εἶπειν
 66 V. θεμιτὸν ἀνθρώπινον) ἀθρόα ἐς ἑαυτὸν ἔσπασεν, διὰ τοῦτο
 30 οἷς ἔχει καλοῖς ἅπαντας αἰεὶ νικᾷ καὶ ὑπὲρ ὧν οὐκ ἔχει, καὶ
 ὥσπερ καταβροντᾷ καὶ καταφέγγει τοὺς ἀπ' αἰῶνος ῥήτορας·
 καὶ θᾶττον ἂν τις κεραννοῖς φερομένοις ἀντανοῖξαι τὰ ὀμ-

1 λαλεῖ μετὰ Pearcus, λαλεύματα liber. 11 ἄκρως Ma-
 nutius, ἄκρος liber. 16 μὲν Finckh, μέντοι liber. 18 ἐπι-
 χαρῖς Portus, ἐπιχαρῆς liber. Φρύνης Schurzfleisch, φρυγίης
 liber. 21 <καὶ ὡς ἐν> καρδίᾳ Vahlen, καρδίῃ liber. 31 κατα-
 φέγγει Manutius, καταφέγγη liber.

ματα δύναιτο ἢ ἀντοφθαλμῆσαι τοῖς ἐπαλλήλοις ἐκείνου πά-
 θειν. (1) ἐπὶ μέντοι τοῦ Πλάτωνος καὶ ἄλλη τίς ἐστίν, ὡς XXXV
 ἔφην, διαφορά. οὐ γὰρ μεγέθει τῶν ἀρετῶν ἀλλὰ καὶ τῷ
 πλήθει πολὺν λειπόμενος αὐτοῦ Λυσίας ὅμως πλεῖον ἔτι τοῖς
 ἁμαρτήμασιν περιττεύει ἢ ταῖς ἀρεταῖς λείπεται. 5

de p. 129, 1 — 130, 8 fusius disputauerunt BRZOSKA l. s.
 p. 1188 s et imprimis IMMISCH l. s. p. 242 ss. in p. 130, 14—16
 uestigia doctrinae Caecilianae subesse MARTENSIO l. s. p. 11 as-
 sentior. in p. 131, 3 s exstantia uerba ἁμαρτήματα ἐκούσια
 iudicium Caecilii esse idem MARTENS l. s. p. 11 affirmat.
 p. 132, 12 ad Caecilium redire C. A MORAWSKI *Rhein. Mus.*
 XXXIV p. 375 s, COBLENTZ l. s. p. 66 s, BRZOSKA l. s. p. 1180,
 ANGERMANN l. s. p. 36 s probabiliter suspicati sunt. p. 132,
 23—27 (de quo loco ex Peripatetico fonte petito cf. RADER-
 MACHER in Demetr. de eloc. p. 77) OTTO l. s. p. 42, 1 Caecilio
 uindicare uult.

150a DE SVBLIMITATE XXXVI 2 p. 68, 5 V.: εἴ γε ἐκλέξας
 τὰ Ὀμήρου, τὰ Δημοσθένους, τὰ Πλάτωνος, τῶν ἄλ-
 λων, ὅσοι δὴ μέγιστοι, παραπτώματα πάντα ὁμοσε συν-
 αθροΐσειεν, κτλ.

haec uerba referenda sunt ad fr. 150 p. 130, 28 — 131, 2.
 in utroque loco uitiorum collectionem a Caecilio propositam
 respici MARTENS l. s. p. 11 et p. 6 et p. 12, 1 obseruauit.

151 DE SVBLIMITATE XXXVI 3 p. 68, 13 V.: πρὸς μέντοι γε 10
 τὸν γράφοντα, ὡς „ὁ κολοσσὸς ὁ ἡμαρτημένος οὐ |
 κρείττων ἢ ὁ Πολυκλείτου δορυφόρος“, παρὰκεῖται πρὸς 69 V.
 πολλοῖς <ἄλλοις> εἰπεῖν, ὅτι ἐπὶ μὲν τέχνης θαυμάζεται τὸ
 ἀκριβέστατον, ἐπὶ δὲ τῶν φυσικῶν ἔργων τὸ μέγεθος, φύσει

ad hoc fr. uide fr. 3.

2. 3 ὡς ἔφην] cf. p. 130, 6. 4 αὐτοῦ Λυσίας Pearcius,
 ἀπουσίας liber. ὅμως Toupus, ὁ μὲν liber. 13 ἄλλοις
 add. V. de Wilamowitz.

δὲ λογικὸν ὁ ἄνθρωπος· κάπλ μὲν ἀνδριάντων ζητεῖται τὸ ὅμοιον ἀνθρώπῳ, ἐπὶ δὲ τοῦ λόγου τὸ ὑπεραίρον, ὡς ἔφη, τὰ ἀνθρώπινα.

cf. STRABO VIII 6, 10 p. 372: τὸ Ἡραίων . . , ἐν ᾧ τὰ Πολυ-
5 κλείτου ξόανα τῇ μὲν τέχνῃ κάλλιστα τῶν πάντων, πολυτελεία δὲ καὶ μεγέθει τῶν Φειδίου λειπόμενα.

idem VIII 3, 30 p. 353: τὸ τοῦ Διὸς ξόانون δ' ἐποίησε Φει-
δίας . . τηλικούτον τὸ μέγεθος ὡς καίπερ μεγίστου ὄντος τοῦ
νεῶ δοκεῖν ἀστοχῆσαι τῆς συμμετρίας τὸν τεχνίτην, καθήμενον
10 ποιήσαντα, ἀπτόμενον δὲ σχεδόν τι τῇ κορυφῇ τῆς ὀροφῆς ὥστ'
ἔμφρασιν ποιεῖν, ἐὰν ὀρθὸς γένηται ἀναστάς, ἀποστεγάσειν τὸν νεῶν.

τὸν γράφοντα neminem alium nisi Caecilium esse omnes consentiunt: cf. IAHN Hermes II p. 239, BLASS *Griech. bereds.* p. 192, 1, MARTENS l. s. p. 12 s, COBLENTZ l. s. p. 61 s, BRZOSKA l. s. p. 1180, ROBERTS in edit. 1899 p. 222, KAIBEL l. s. p. 131, V. DE WILAMOWITZ in *Strena Helbigiana* 1900 p. 334 s. — sed cf. etiam MARX l. s. p. 177 s. de Strabonis locis allatis uide, quae V. DE WILAMOWITZ l. s. p. 335 profert.

152 HERMIAS in Plat. Phaedr. schol. p. 9, 11 (cf. p. 12, 27 ss) COUVT.: τὰ δὲ ἐγκλήματα νῦν λέγωμεν, ἃ τινες κατηγοροῦσι Πλάτωνος ἐπὶ τούτῳ τῷ συγγράμματι, ἵνα καὶ τούτων προδιευκρινη-
15 μένων ἢ ἀνάγνωσις λοιπὸν ἡμῖν ἀπερίσπαστος ἦ. φασὶ γὰρ πρῶτον μὲν οὐ δεόντως κατ' ἔρωτος καὶ ὑπὲρ ἔρωτος πεποι-
ῆσθαι αὐτὸν τὸν λόγον, ὥσπερ μειράκιον φιλοτιμούμενον εἰς ἑκάτερον· ἔπειτα τὸ ἀντιγράψαι τῷ Λυσίου λόγῳ καὶ ἀμιλλᾶσθαι βασκάνου τινὸς καὶ φιλονείκου
20 νέου ἔοικεν εἶναι, κωμωδοῦντος τὸν ῥήτορα καὶ εἰς ἀτεχνίαν αὐτὸν διαβάλλοντος· ἔπειτα δὲ καὶ τῇ λέξει κεχρησθαι ἀπειροκάλῳ καὶ ἐξωγκωμένη καὶ στομφώδει καὶ ποιητικῇ μάλλον, ὡς καὶ αὐτὸς ἐπεσημήνατο (238 d).

15—18 (= ἐγκλημα A) et 21—23 (= ἐγκλημα C) simillima Laertius Diogenes (fr. 152 a) tradit. 18—21 (= ἐγκλημα B) cf. eiusdem Laertii (fr. 152 b) similia uerba.

14. 15 προδιευκρινημένων Couvreur, προδιευκρινομένων libri.

πρὸς μὲν τὸ πρῶτον λεκτέον, ὅτι εἶωθε Πλάτων τῶν ἀντι-
 κειμένων λόγων ἐξέτασιν ποιεῖσθαι πρὸς εὐρεσιν καὶ βάσανον
 τῆς ἀληθείας· οὕτως καὶ ἐν Πολιτείᾳ (II 358 ss) κατὰ δικαιο-
 σύνης καὶ ὑπὲρ δικαιοσύνης <καὶ> ἐν Σοφιστῇ (237 ss) περὶ
 τοῦ ὄντος καὶ τοῦ μὴ ὄντος. καὶ νῦν οὖν κατ' ἔρωτος εἶπε 5
 πρὸς τὸ ὄνομα τὸ τῶν πολλῶν ἀπομαχόμενος, δεικνύς ὅτι οὐ-
 τος οὐκ ἔστιν ἔρως ἀλλ' ὕβρις καὶ πάθος τι ψυχῆς· ἄλλος
 γὰρ ἔστιν ὁ ὡς θεὸς Ἔρως, πολλῶν ἀγαθῶν τοῖς ἀνθρώποις
 ὧν χορηγὸς καὶ ἀναγωγεὺς τῶν ψυχῶν. ἀναγκαῖον οὖν ἦν
 ἐπὶ σωτηρίᾳ τῶν ἀνθρώπων ἐπ' ἄμφω γυμνάσαι τοὺς περὶ 10
 ἔρωτος λόγους, ἐλέγχοντος τὴν | δόξαν τῶν πολλῶν, διὰ τὸ 10 Couvr.
 ἡγεῖσθαι αὐτοὺς ἐπ' ἄμφω ῥέπειν τὸν ἔρωτα. — πρὸς δὲ τὸ
 δεύτερον, τὸ ἀντιγράφειν Λυσίᾳ, ῥητέον, ὅτι, ὡς περὶ ὁ θεωρητικὸς
 φιλόσοφος ὑπὲρ ὠφελείας τοῦ τῶν ἀνθρώπων γένους κατα-
 τάττει ἑαυτὸν εἰς διακόσμησιν πόλεως καὶ γίνεται πολιτικὸς 15
 καὶ δικαστής, τὸν αὐτὸν τρόπον καὶ ὁ φιλόσοφος ὁρῶν τὸν
 Φαῖδρον ἐπιτηδείως μὲν ἔχοντα πρὸς φιλοσοφίαν, βλαπτόμενον
 δὲ ὑπὸ τῆς συνουσίας τοῦ ῥήτορος καὶ εἰς τὰ τίμια βλαπτό-
 μενον (αἰσχυρῶς γὰρ αὐτοῦ ἐρῶν συνέσθηκε τὸν λόγον ὁ Λυ-
 σίας, ἵνα αὐτὸν χειρώσεται), τούτου χάριν τὸ κακοῦργον αὐτοῦ 20
 τῆς ψυχῆς καὶ ἀπατηλὸν τό τε ἄθεον καὶ τὸ σκοτεινὸν ἐλέγ-
 χων ἠναγκάσθη εἰς τὴν αὐτὴν ὑπόθεσιν τῷ Λυσίᾳ καθεῖναι,
 ἵνα δείξῃ τὴν ἐμφωλεύουσαν ἀτοπίαν τῷ Λυσίου λόγῳ κατὰ
 τε τὰς λέξεις, ἃς ἐκπέπληκτο ὁ Φαῖδρος, καὶ κατὰ τὰ διανοή-
 ματα, ἐπανάγων αὐτὸν ἀπὸ τοῦ ἐκτός καὶ φαινομένου κάλλους 25
 ἐν λόγοις ψιλοῖς καὶ ἀθέοις ἐπὶ τὸ ψυχικὸν καὶ νοερὸν καλόν.
 — πρὸς δὲ τὸ τρίτον, τὸ τῆς λέξεως ἔξογκον, ῥητέον ὡς οἰ-
 κείως πανταχοῦ τοῖς ὑποκειμένοις πράγμασι καὶ τῇ λέξει
 κέχρηται Πλάτων· πρῶτον μὲν γὰρ ἐπειδὴ λεπτὸς καὶ ἰσχνὸς
 ἦν ὁ τοῦ Λυσίου λόγος χαρακτήρ, εἰκότως αὐτὸς τῷ ἀντικει- 30
 μένω ἠθέλησε χρήσασθαι τῷ σεμνοπρεπεστέρῳ πρὸς κατάπληξιν
 καὶ χείρωσιν τοῦ νέου· ἔπειτα ἡ ὑποκειμένη θεολογία ἡ περὶ
 τοῦ ἔρωτος καὶ ἡ φυσιολογία ἡ περὶ τῆς νοητῆς οὐσίας ἀπῆται
 τοιοῦτων λόγων ἀξίωμα· ἐπεὶ γὰρ περὶ ἀφανῶν καὶ ἀγνώστων

4 καὶ add. Couvreur. 26 ψιλοῖς] ,fort. corruptum: uide
 tamen Theaet. 165 a' Couvreur.

πραγμάτων τοῖς πολλοῖς διελέγστο, προσφόρως καὶ ὑψηλοῖς ἐχρήσατο λόγοις, ὅπου ὁ πολιτικὸς ἢ καὶ ὁ πολὺς προσελθεῖν οὐκ ἠδύνατο.

locus p. 134, 12—23 diligentissime et copiosissime ab Immischio l. s. p. 224 ss perquisitus est. idem uir doctus eum ad Caecilium reuocauit l. s. p. 241—251; a quo fontem Peripateticum (Dicaearchum) exscriptum esse argumentatus est (l. s. p. 230 ss).

152 a LAERTIUS DIOGENES III 38: λόγος δὲ πρῶτον γράψαι αὐτὸν τὸν Φαῖδρον· καὶ γὰρ ἔχειν μεираκιῶδες τι τὸ πρόβλημα. Δικαίαρχος δὲ καὶ τὸν τρόπον τῆς γραφῆς ὅλον ἐπιμέμφεται ὡς φορτικόν.

uerbose hoc fragmentum ab Immischio l. c. p. 231 s et p. 241 ss pertractatum est. idem uir doctus (ibid.) haec Caecilio attribuit. quem etiam u. 4—5 ex fonte Peripatetico (Dicaearcho) hausisse Immisch l. c. p. 230 ss probauit.

152 b idem III 25: καὶ πρῶτος τῶν φιλοσόφων (Πλάτων) ἀντεῖπε πρὸς τὸν λόγον τοῦ Λυκίου τοῦ Κεφάλου, ἐκθέμενος αὐτὸν τὸν κατὰ λέξιν ἐν τῷ Φαῖδρω.

hunc locum Caecilio Immisch l. c. p. 245 ss uindicauit, qui Calactinum etiam hic fonte Peripatetico (Dicaearcho) niti confirmauit (l. c. p. 246 ss).

IX

ΣΥΓΚΡΙΣΙΣ
ΔΗΜΟΣΘΕΝΟΥΣ ΚΑΙ ΚΙΚΕΡΩΝΟΣ

Σύγκρισις Δημοσθένους καὶ Κικέρωνος SVIDAS.

4 λόγον uulgo edunt, λόγος libri; uide Immisch l. s. p. 232, 1.
5 ἔχει uulgo, ἔχειν liber B; uide Immisch l. s. p. 232, 2.

153 (= 52, 4—10 B.) PLUTARCHVS Demosth. 3: τὸ δὲ τοὺς λόγους (Δημοσθένους καὶ Κικέρωνος) ἀντεξετάζειν καὶ ἀποφαίνεσθαι, πότερος ἡδίων ἢ δεινότερος εἶπειν, ἔασομεν. κάκει γάρ, ὡς φησιν ὁ Ἴων, 'δελφῖνος ἐν χέρσῳ βία', ἣν ὁ περιττός ἐν 5 ἅπασι Κεκίλιος ἀγνοήσας ἐνεανιεύσατο Σύγκρισιν τοῦ Δημοσθένους καὶ Κικέρωνος ἐξενεγκεῖν. ἀλλὰ γὰρ ἴσως, εἰ παντός ἦν τὸ γνῶθι σεαυτὸν ἔχειν πρόχειρον, οὐκ ἂν ἐδόκει πρόσταγμα θεῖον εἶναι.

10

*154 DE SVBLIMITATE XII 4 p. 29, 9 V.: οὐ κατ' ἄλλα δέ τινα ἢ ταῦτα, ἐμοὶ δοκεῖ, φίλτατε Τερεντιανέ, (λέγω δέ, <εἰ> καὶ ἡμῖν ὡς Ἑλλησιν ἐφείταί τι γινώσκειν) καὶ ὁ Κικέρων τοῦ Δημοσθένους ἐν τοῖς μεγέθεσι παραλλάττει. ὁ μὲν γὰρ ἐν ὕψει τὸ πλεόν ἀποτόμῳ, ὁ δὲ Κικέρων ἐν χύσει, 15 καὶ ὁ μὲν ἡμέτερος διὰ τὸ μετὰ βίας ἕκαστα, ἔτι δὲ τάχους ῥώμης δεινότητος, οἷον καίειν τε ἅμα καὶ διαρπάζειν σκηπτῷ τινι παρεικάζοιτ' ἂν ἢ κεραυνῷ, ὁ δὲ Κικέρων ὡς ἀμφιλαφῆς τις ἐμπρησμὸς οἶμαι πάντη νέμεται καὶ ἀνσιλεῖται, πολὺ ἔχων καὶ ἐπίμονον ἀεὶ 20 τὸ καῖον καὶ διακληρονομούμενον ἄλλοτ' ἄλλοίως ἐν αὐτῷ καὶ κατὰ διαδοχὰς ἀνατρεφόμενον. (5) ἀλλὰ ταῦτα μὲν ὑμεῖς ἂν ἄμεινον ἐπικρίνοιτε.

cf. Quintil. X 1, 106. hoc loco Caecilium a Pseudolongino fontem adhibitum esse BLASS (*Griech. bereds.* p. 194, 2), et iam ante eum nonnulli Pseudolongini interpretes, porro C. A. MORAWSKI l. c. p. 33 s, COBLENTZ l. c. p. 57 ss, BRZOSKA l. c. p. 1180 (1184), MARX l. c. p. 175, qui ibid. adn. 2 plura uerba fecit, suspicati sunt; Burckhardt l. c. p. 24 et Martens l. c. p. 6 contradixerunt.

X

ΣΤΓΚΡΙΣΙΣ
ΔΗΜΟΣΘΕΝΟΥΣ ΚΑΙ ΑΙΣΧΙΝΟΥ

Σύγκρισις Δημοσθένους καὶ Αἰσχίνου SVIDAS.

hic libellus plane interiit. cf. BRZOSKA l. c. p. 1184.

XI

ΚΑΤΑ ΦΡΥΓΩΝ ΔΥΟ

Κατὰ Φρυγῶν δύο· ἔστι δὲ κατὰ στοιχεῖον ἀπόδειξις τοῦ εἰρησθαι πᾶσαν λέξιν SVIDAS.

huius libri nil ad nos peruenisse uidetur.

XII

ΚΑΛΛΙΡΡΗΜΟΣΤΥΝΗΣ*
ΕΚΛΟΓΗ ΛΕΞΕΩΝ ΚΑΤΑ ΣΤΟΙΧΕΙΟΝ

*Καλλιρροημοσύνης *· ἔστι δὲ ἐκλογή λέξεων κατὰ στοιχεῖον SVIDAS.*

*155 Vindicavit Caecilio has glossas quae sequuntur BOYSEN l. c. p. 18—32 et p. 85—89 et p. 51. sed cf. etiam, quae idem uir doctus HERMES XVIII 1883 p. 313, 1 dixit. praeterea uide G. WENTZEL l. s. p. 482 ss.

SVIDAS s. u. ἀγραφίου (cf. lex. Seg. quart. Bekkeri Anecd. Gr. p. 184, 23 et Gregorius Corinthius Rh. Gr. VII 2 p. 1120, 11 W.): ... ἀγραφίου δίκη· τῶν ἐκ καταδίκης ὠφληκότων τῷ δημοσίῳ γράφουσι τὰ ὀνόματα ἐν κανίσιν οἱ κατὰ καιρὸν περὶ τούτων διοικοῦντες, προστιθέντες ἀνά πόσον ἐστὶ τὸ ὄφλημα. δταν δὲ

ἀποδιδῶ ἕκαστος, ἐξαλείφεται τῆς κανίδος τὸ ἐπίγραμμα. ἐὰν οὖν τις ἀναγραφῆ μὲν ὠφληκέναι, δόξη δὲ μὴ ἀποδεδωκέναι καὶ τὸ ὄνομα αὐτοῦ ἐξηλειμμένον ἢ ἐκ τῆς κανίδος, συγκεχώρηται τῷ βουλομένῳ τῶν ἀκτῶν εἰσάγειν κατ' αὐτοῦ δίκην ἀγραφίου.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 184, 27): ἀγράφου μετάλλου δίκη· οἱ τὰ ἀργύρεια μέταλλα ἐργαζόμενοι ὅπου βούλονται καινοῦ ἔργου ἄρξασθαι, φανερόν ἐποιοῦντο τοῖς ἐπ' ἐκείνοις τεταγμένοις ὑπὸ τοῦ δήμου καὶ ἀπεγράφοντο, τοῦ τελεῖν ἕνεκα τῷ δήμῳ εἰκοστὴν τετάρτην τοῦ καινοῦ μετάλλου. εἴ τις οὖν ἐδόκει λάθρα ἐργάζεσθαι μέταλλον, τὸν μὴ ἀπογραψάμενον ἐξῆν τῷ βουλομένῳ γράφεσθαι καὶ ἐλέγχειν.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 183, 11): ἀδέητος· ὁ μηδενὸς δεόμενος καὶ πάντα ἔχων. Ἐπιφῶν ἐν α' Ἀληθείας (fr. 80 Bl.²; *Vorsokratiker* p. 553, 35 fr. 10 Diels) 'διὰ τοῦτο οὐδενὸς δεῖται οὔτε προσδέχεται οὐδενὸς τι, ἀλλ' ἄπειρος καὶ ἀδέητος'. 15

LEX. SEG. QUINT. Bekkeri Anecd. Gr. p. 218, 8: ἀδούλευτος· ὁ αἰεὶ ἐν ἐλευθερίᾳ διάγων.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 183, 9 et lex. S. quint. p. 216, 7 et lex. Seg. sext. Bekkeri Anecd. Gr. p. 359, 6): αἰσθέσθαι καὶ αἰσθάνεσθαι διαφέρει. τὸ μὲν γὰρ αἰσθέσθαι ἐπὶ τοῦ ἀκριβῶς εἰδέναι τι, τὸ δὲ αἰσθάνεσθαι ἐπὶ τοῦ ὑπονοεῖν τι. καὶ περὶ μὲν τοῦ αἰσθέσθαι Ἐπιφῶν ἐν Προοιμίῳ (fr. 68 Bl.²) 'ἐγραψάμην ταύτην τὴν γραφὴν ἡδίκημένος ὑπὸ τούτου νῆ Δία πολλά, ἔτι δὲ καὶ πλείω ὑμᾶς ἡσθημένος ἡδίκημένους καὶ τοὺς ἄλλους πολίτας'. τὸ δὲ αἰσθάνεσθαι ἐπὶ τοῦ ὑποπτεῦν καὶ οὐκ ἐπὶ τοῦ βεβαίως εἰδέναι. Λυσίας ἐν τῷ Πρὸς Ἀλκιβιάδην φησὶν (fr. 12 Tur.; 5 et 16 a Thalh.) 'οἶμαι τοίνυν καὶ ἐκεῖνο ὑμᾶς αἰσθάνεσθαι, ὅτι Ἀρχεβιάδης οὐκ ἄλλο τι ἐζήτει κομίσασθαι, ἀλλὰ τῶν ἐμῶν ἡμφορβήτει'. ἔταξαν δὲ αὐτὸ καὶ ἐπὶ τοῦ εἰδέναι. Ἰσαῖος (fr. 134 Tur.; 33 Thalh.) 'τί δ' ἐπὶ τοιούτων δεῖ μαρτυριῶν, 30 <ῶν> οἱ δικάζοντες τὰ μὲν αὐτοῖ εἰσιν εἰδότες, ὅτι ὑγίαιεν ὁ

22 αἰσθάνεσθαι libri. 28 Ἀρχεβιάδης Taylor, Ἀρχεβιάδης libri. 30 τί Schoemann, τὰ libri. δ' ἐπὶ Sauppe, δε libri. δεῖ Schoemann, δῆ libri. 31 ὧν add. Bernhardt. εἰσιν εἰδότες Sauppe, συνειδότες libri. ὑγίαιεν libri.

παῖς, <τὰ δέ> τῶν ἑωρακότων αἰσθανόμενοι μαρτυρούντων, τὰ δὲ ἀκοῆ πυνθανόμενοι’.

SVIDAS (cf. lex. S. sext. p. 365, 10): ἀκμή· ὀξύτης, αὐτὴ ἡ ῥοπή τῆς τοῦ πράγματος ἐπιτάσεως. καὶ ἡ δύναμις καὶ ἡ νεότης. ἀκμή δὲ καιροῦ ἢ εὐτυχία. οὕτως Ἰσοκράτης (II 33) ‘κράτιστον μὲν τῆς ἀκμῆς τῶν καιρῶν τυγχάνειν’. λαμβάνεται δὲ καὶ ἀντὶ τοῦ ἔτι. οὕτως Ὑπερίδης (fr. 116 Bl.⁵). καὶ Σοφοκλῆς (Phil. 12—14)

ἀκμήν γάρ οὐ μακρῶν ἡμῖν λόγων,
10 μὴ καὶ μάθη μ’ ἤκοντα κάκχέω τὸ πᾶν
σοφισμα.

LEX. S. QVART. p. 184, 6: ἀλάστωρ· ὁ τὰ μεγάλα ἀδικήματα ποιῶν. καὶ ἀλιτήριος· ὁ πολλὰ ἡδικηκῶς καὶ κολάζεσθαι ἄξιος· ἀλιτρος γὰρ ὁ ἀμαρτῶν.

15 SVIDAS: ἀλογίου δίκη· ἦν φεύγουσιν οἱ ἄρχοντες λόγον οὐ διδόντες τῶν τῆς ἀρχῆς διοικημάτων.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 183, 7 et lex. S. quint. p. 216, 4): ἄμα· δοτικῆ. Δημοσθένης (IV 36) ἐπὶ τοῦ εὐθέως καὶ παραχρήμα ἔταξε * καὶ ἐν τῷ Ὑπὲρ τῶν ῥητόρων λόγῳ εἰπῶν
20 (fr. 12 Tur.) ‘οὐ γὰρ ὁ θάνατος τοῖς εὖ φρονούσιν οἰκτρος· τοῦτο γὰρ ἄμα τῷ γενέσθαι πάντων κατέγνωσται’. Αἰσχίνης δὲ ἐπὶ τοῦ κατὰ τὸν αὐτὸν καιρὸν ἐν τῷ Κατὰ Κτησιφῶντος (III 52) ‘ὡς ἀπέδοτο τριάκοντα μνῶν ἄμα τὴν τε εἰς αὐτὸν ὕβριν καὶ τὴν τοῦ δήμου καταχειροτονίαν’. καὶ Δημοσθένης ἐν τῷ Κατὰ
25 Μειδίου (XXI 34). καὶ παρὰ τῷ Ἀντιφῶντι δὲ τὸ ἄμα κεῖται ἐπὶ τὸ αὐτό. φησὶ γὰρ ἐν Προοιμίῳ (fr. 69 Bl.⁵) ‘ἄλλ’ εἰ τό τε πράγμα μοι κρεῖττον φαίνεται ἄμα τε μαρτυρίας ἀκριβεῖς παρέξομαι’. καὶ παρὰ Δημοσθένει ἐν τῷ Περὶ στεφάνου (XVIII 34) ‘πάσαις δὲ λοιδορίαις καὶ βλασφημίαις ἄμα τούτου κεχρημένου’.

1 τὰ δὲ add. Schoemann. 11 quae post σοφισμα sequuntur, omisi, cum ea Caecilio non deberi posse appareat. 19 post ἔταξε excidit aliquid, cf Blass l. s. III 1 p. 61, 2. 23 αὐτὸν ex Aeschine Sauppe, αὐτὸν libri. 26 τὸ αὐτό] τοῦ αὐτοῦ Kuester. 26. 27 τό τε Spengel, τότε libri. 27 μαρτυρίας Sauppe, μαρτυρία libri. ἀκριβεῖς A. Schaefer, ἀρετῆς libri. 28 παρέξομαι Bernhardy, πράξομαι libri.

LEX. s. QUINT. p. 217, 15 (cf. lex. S. quart. p. 183, 15):
 ἀμείβεσθαι· κέχρηται οἱ ῥήτορες τῷ ἀμείβεσθαι καὶ ἐπὶ τοῦ
 χάριν ἐκτίνειν, καὶ ἐπὶ τοῦ ποιῆσαι τι κακὸν τοὺς ἄρξαντας ἀδικεῖν.

LEX. s. QUINT. p. 217, 28: ἀμνίδασ· τὰ σταμνία Δημοσθένης
 (LIV 4). 5

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 217, 12): ἀμύναςθαι· Θουκυ-
 δίδης (I 42, 1) μὲν ἀντὶ τοῦ ἀμείβεσθαι, Cιμωνίδης (fr. 229 Bgk.)
 δὲ ἀντὶ τοῦ χάριτας ἀποδιδόναι, Cοφοκλῆς (Oed. Col. 873) δὲ
 ἀντὶ τοῦ ἀπαλεξῆσαι. ἐπὶ τῶν προηδικημένων τάσσουσιν οἱ ῥή-
 τορες τὸ ἀμύναςθαι, ὅτε οἱ κακὸν τι παθόντες ἀντιπράσσουσι 10
 τοὺς προδιαθέντας.

LEX. s. QVART. p. 183, 23: ἀμφιγνοεῖν· τὸ μὴ σαφῶς γνω-
 ρίζειν.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 311, 23 et lex. S. quart. p. 184, 9
 et Gregor. Corinth. VII 2 p. 1121, 1 W.): ἀμφοιορκία· ἐπειδὴν δ 15
 τε διώκων καὶ ὁ φεύγων ὁμνύωσι, κλοπῆς ἔγκλημά τισιν ἐπιφέρον-
 τες. τοῦτο δὲ πολλάκις ὤφθη μάτην γινόμενον. ἔθεντο οὖν
 Ἀθηναῖοι νόμον κατὰ τῶν ἀπαγόντων εἰς δεσμωτήριόν τινὰς ἐπὶ
 δίκη κλοπῆς, χιλίας δίδοναι δραχμάς τοὺς ἀλόντας. ἀλλὰ καὶ
 τοὺς οὐσίαν ἀπογράψαντας τῶν πολιτῶν τινὸς ὡς τῷ δήμῳ 20
 προσήκουσαν εἰ συκοφαντοῦντες ἀλοῖεν, καὶ οὗτοι χιλίαις ἐζη-
 μιούντο.

SVIDAS: ἀμφισβητεῖν καὶ παρακαταβάλλειν· ὅταν τε-
 λευτήσας τις ἄπαις εἶναι δοκῆ, φάσκη δὲ τις ἑαυτὸν ἐκείνου
 υἷόν, οὗτος ἀμφισβητεῖν τοῦ κλήρου λέγεται. εἰ δὲ παῖδα μὲν 25
 τοῦ θανόντος ἑαυτὸν μὴ εἰσάγει, λέγει δὲ ἄλλως κατὰ γένος
 αὐτῷ προσήκειν τὸν κλῆρον, παρακαταβάλλειν αὐτὸν οἱ νόμοι
 κελεύουσι. πλὴν ἀμφότερα ἐπ' ἀντιλογίας τάσσεται.

LEX. s. QUINT. p. 214, 16: ἀνάγειν εἰς πρᾶτην καὶ
 ἀνάγειν ὠνήν· δίκης ὄνομα. ὅταν ἀμφισβητῆ τις περὶ οἰκέτου 30

4 ἀμίδασ? Boysen. 19 τοὺς ἀλόντας] conl. Salmasius
 τοὺς μὴ ἀλίσκοντας, Bekker τοὺς μὴ ἐλόντας. 20 τινὸς Bek-
 ker, τινὰς libri. 26 εἰσάγει Bernhardt, εἰσάγοι A (Parisinus)
 B (Parisinus) E (Bruxellensis). 27 αὐτῷ Bekker.

παῖς, <τὰ δέ> τῶν ἐωρακότων αἰσθανόμενοι μαρτυρούντων, τὰ δὲ ἀκοή πυνθανόμενοι’.

SVIDAS (cf. lex. S. sext. p. 365, 10): ἀκμή· ὀξύτης, αὐτὴ ἡ ῥοπή τῆς τοῦ πράγματος ἐπιτάσεως. καὶ ἡ δύναμις καὶ ἡ νεότης. ἀκμή δὲ καιροῦ ἢ εὐτυχία. οὕτως Ἰσοκράτης (II 33) ‘κράτιστον μὲν τῆς ἀκμῆς τῶν καιρῶν τυγχάνειν’. λαμβάνεται δὲ καὶ ἀντὶ τοῦ ἔτι. οὕτως Ὑπερίδης (fr. 116 Bl.⁹). καὶ Σοφοκλῆς (Phil. 12—14)

ἀκμήν γάρ οὐ μακρῶν ἡμῖν λόγων,
10 μὴ καὶ μάθη μ’ ἤκοντα κάκχέω τὸ πᾶν
σοφισμα.

LEX. S. QVART. p. 184, 6: ἀλάττωρ· ὁ τὰ μεγάλα ἀδικήματα ποιῶν. καὶ ἀλιτήριος· ὁ πολλὰ ἠδίκηκῶς καὶ κολάζεσθαι ἄξιος· ἀλιτρος γὰρ ὁ ἀμαρτῶν.

15 SVIDAS: ἀλογίου δίκη· ἦν φεύγουσιν οἱ ἄρχοντες λόγον οὐ δίδόντες τῶν τῆς ἀρχῆς διοικημάτων.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 183, 7 et lex. S. quint. p. 216, 4): ἄμα· δοτικῆ. Δημοσθένης (IV 36) ἐπὶ τοῦ εὐθέως καὶ παραχρήμα ἔταξε * καὶ ἐν τῷ Ὑπὲρ τῶν ῥητόρων λόγῳ εἰπῶν
20 (fr. 12 Tur.) ‘οὐ γὰρ ὁ θάνατος τοῖς εὖ φρονοῦσιν οἰκτρος· τοῦτο γὰρ ἄμα τῷ γενέσθαι πάντων κατέγνωσται’. Αἰσχίνης δὲ ἐπὶ τοῦ κατὰ τὸν αὐτὸν καιρὸν ἐν τῷ Κατὰ Κτησιφῶντος (III 52) ‘ὥς ἀπέδοτο τριάκοντα μνῶν ἄμα τὴν τε εἰς αὐτὸν ὕβριν καὶ τὴν τοῦ δήμου καταχειροτονίαν’. καὶ Δημοσθένης ἐν τῷ Κατὰ
25 Μειδίου (XXI 34). καὶ παρὰ τῷ Ἀντιφῶντι δὲ τὸ ἄμα κεῖται ἐπὶ τὸ αὐτό. φησὶ γὰρ ἐν Προοιμίῳ (fr. 69 Bl.⁹) ‘ἀλλ’ εἰ τό τε πρᾶγμά μοι κρεῖττον φαίνεται ἄμα τε μαρτυρίας ἀκριβεῖς παρέξομαι’. καὶ παρὰ Δημοσθένει ἐν τῷ Περὶ στεφάνου (XVIII 34) ‘πάσαις δὲ λοιδορίαις καὶ βλασφημίαις ἄμα τούτου κεχρημένου’.

1 τὰ δὲ add. Schoemann. 11 quae post σοφισμα sequuntur, omisi, cum ea Caecilio non deberi posse appareat. 19 post ἔταξε excidit aliquid, cf Blass l. s. III 1 p. 61, 2. 23 αὐτὸν ex Aeschine Sauppe, αὐτὸν libri. 26 τὸ αὐτό] τοῦ αὐτοῦ Kuester. 26. 27 τό τε Spengel, τότε libri. 27 μαρτυρίας Sauppe, μαρτυρία libri. ἀκριβεῖς A. Schaefer, ἀρετῆς libri. 28 παρέξομαι Bernhardt, πράξομαι libri.

LEX. S. QUINT. p. 217, 15 (cf. lex. S. quart. p. 183, 15): ἀμείβεσθαι· κέχρηται οἱ ῥήτορες τῷ ἀμείβεσθαι καὶ ἐπὶ τοῦ χάριν ἐκτίνειν, καὶ ἐπὶ τοῦ ποιῆσαι τι κακὸν τοὺς ἄρξαντας ἀδικεῖν.

LEX. S. QUINT. p. 217, 28: ἀμνίδασ· τὰ σταμνία Δημοσθένης (LIV 4). 5

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 217, 12): ἀμύναςθαι· Θουκυδίδης (I 42, 1) μὲν ἀντὶ τοῦ ἀμείβεσθαι, Cιμωνίδης (fr. 229 Bgk.) δὲ ἀντὶ τοῦ χάριτας ἀποδιδόναι, Cοφοκλῆς (Oed. Col. 873) δὲ ἀντὶ τοῦ ἀπαλεξῆσαι. ἐπὶ τῶν προηδικημένων τάσσουσιν οἱ ῥήτορες τὸ ἀμύναςθαι, ὅτε οἱ κακὸν τι παθόντες ἀντιπράσσουσι 10 τοὺς προδιαθέντας.

LEX. S. QUART. p. 183, 23: ἀμφιγνοεῖν· τὸ μὴ σαφῶς γνωρίζειν.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 311, 23 et lex. S. quart. p. 184, 9 et Gregor. Corinth. VII 2 p. 1121, 1 W.): ἀμφιορκία· ἐπειδὴν ὁ 15 τε διώκων καὶ ὁ φεύγων ὁμνύωσι, κλοπῆς ἔγκλημά τισιν ἐπιφέροντες. τοῦτο δὲ πολλάκις ὤφθη μάτην γινόμενον. ἔθεντο οὖν Ἀθηναῖοι νόμον κατὰ τῶν ἀπαγόντων εἰς δεσμωτήριόν τινος ἐπὶ δίκη κλοπῆς, χιλίας δίδοναι δραχμὰς τοὺς ἀλόντας. ἀλλὰ καὶ τοὺς οὐσίαν ἀπογράψαντας τῶν πολιτῶν τινὸς ὡς τῷ δήμῳ 20 προσήκουσαν εἰ συκοφαντοῦντες ἀλοῖεν, καὶ οὗτοι χιλίαις ἐζημιούντο.

SVIDAS: ἀμφισβητεῖν καὶ παρακαταβάλλειν· ὅταν τελευτήσας τις ἄπαις εἶναι δοκῆ, φάσκη δὲ τις ἑαυτὸν ἐκείνου υἱόν, οὗτος ἀμφισβητεῖν τοῦ κλήρου λέγεται. εἰ δὲ παῖδα μὲν 25 τοῦ θανόντος ἑαυτὸν μὴ εἰσάγει, λέγει δὲ ἄλλως κατὰ γένος αὐτῷ προσήκειν τὸν κλῆρον, παρακαταβάλλειν αὐτὸν οἱ νόμοι κελεύουσι. πλὴν ἀμφοτέρα ἐπ' ἀντιλογίας τάσσεται.

LEX. S. QUINT. p. 214, 16: ἀνάγειν εἰς πράτην καὶ ἀνάγειν ὠνήν· δίκης ὄνομα. ὅταν ἀμφισβητῆ τις περὶ οἰκέτου 30

4 ,ἀμίδασ? Boysen. 19 τοὺς ἀλόντας] conl. Salmasius τοὺς μὴ ἀλίσκοντας, Bekker τοὺς μὴ ἐλόντας. 20 τινὸς Bekker, τινὰς libri. 26 εἰσάγει Bernhardt, εἰσάγοι A (Parisinus) B (Parisinus) E (Bruxellensis). 27 αὐτῷ Bekker.

ὡς οὐ δεόντως πραθέντος, ὁ τὸν οἰκέτην διακατέχων παραγί-
νεται ἐπὶ τὸν πεπρακότα καὶ ἀναγκάζει αὐτὸν συνίστασθαι τὴν
δίκην πρὸς τοὺς ἀμφισβητοῦντας. καὶ τοῦτο καλεῖται ἀνάγειν
εἰς πράτην.

5 SVIDAS s. u. ἀνάγνωσις (cf. lex. S. quint. p. 215, 27 et lex.
S. quart. p. 193, 32): . . ἀναγινώσκειν παρὰ ῥήτορσιν ἐπὶ τοῦ
ἀναπείθειν· ἔστι γὰρ ἀναγινώσκειν τὸ γνῶναι διαλεχθέντα.

LEX. s. QUINT. p. 214, 9: ἀναγωγή οἰκέτου· δίκης ὄνομα.
ἀναγωγή γάρ ἐστι τὸ τὸν πωλοῦντα οἰκέτην νόσημα ἔχοντα καὶ
10 μὴ προειπόντα τῷ ὠνούμένῳ, ἐφεῖσθαι τῷ ὠνησαμένῳ διακρί-
νεσθαι πρὸς τὸν πεπρακότα, ἀπογραψάμενον πρὸς τοὺς ἄρχοντας
τὴν αἰτίαν, δι' ἣν ἐγκαλεῖ. καὶ τὸ οὕτως ἀπογράφειν ἀνάγειν
καλεῖται καὶ ἡ ἀπογραφή ἀναγωγή.

LEX. s. QUINT. p. 216, 20: ἀνάδικος δίκη· δίκης ὄνομα.
15 ὅταν γνώσεως δικαστῶν γενομένης περὶ τινος πράγματος αὐθις
ὁ ἡττηθεὶς εἰς δικαστήριον ἔρχηται περὶ τῶν αὐτῶν κριθεσό-
μενος, ἢ καὶ ἕτερος ἐγκαλῆ περὶ ὧν πρότερον ἐγένετο κρίσις,
τοῦτο δίκη ἀνάδικος καλεῖται.

SVIDAS: ἀνάκαιον· τὸ δεσμωτήριο, εἰς δὲ κατετίθεντο τοὺς
20 πονηροὺς δούλους καὶ τῶν ἀπελευθέρων τοὺς ἀφισταμένους.
Ἰσαῖος ἐν τῷ Πρὸς Ἑρμῶνα περὶ ἐγγύης (fr. 11 Thalh.) Ἑρμο-
κράτην δὲ εἰς τὸ ἀνάκαιον ἐνέβαλε φάσκων ἀπελεύθερον εἶναι,
καὶ οὐ πρότερον ἀφῆκε, πρὶν τριάκοντα δραχμὰς ἐπράξατο'.

SVIDAS s. u. ἀνάπηρον ψυχὴν (cf. lex. S. quart. p. 183, 13
25 et lex. S. quint. p. 216, 15): . . ἀνάπηρος· ὁ χωλός, ὁ καθ'
ὑπερβολὴν πεπηρωμένος μέλει τινὶ τοῦ σώματος. Λυσίας ἐν τῷ
Περὶ τοῦ διδομένου τοῖς ἀδυνάτοις ὀβολοῦ (XXIV 13) 'καὶ τί
κωλύει ὑμᾶς μὲν ὠφελεῖσθαι τῷ ὀβολῷ ὡς ὑγιεῖς ὄντας, τούτῳ
δὲ ψηφίσασθαι ἕακοντας ὡς ἀναπήρω;'

30 SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 183, 22 et Pollux V 130): ἀνα-
ρᾶσθαι· ἀντὶ τοῦ διαλύειν τὴν γενομένην ἀράν. οὕτω Καλ-
λιθένης (fr. 49 Script. rer. Alex. Magni p. 32^b Mueller).

22 ἀνάκαιον] ἀναγκαῖον ex Harpocrate Schoemann et
res Isaei.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 216, 9): ἀνάργυρος· ὁ ἀργύριον μὴ κεκτημένος, εἰ καὶ εἴη αὐτῷ ἰκανὴ οὐσία ἐξ ἐτέρων κτημάτων. Λυσίας ἐν τῷ Περὶ τῆς Ἐπιγένους διαθήκης (fr. 35 Thalh.) ἔπειδὴ τοίνυν Ἐπιγένης ἀσθενὴς τριηραρχεῖν ἤναγκάζετο, ἀνάργυρος ὢν καὶ τῆς γῆς τῶν πολεμίων κρατούντων'. 5

LEX. S. QUART. p. 183, 19: ἀνάστατος· ὁ καταλιπὼν τὴν οὐσίαν, καὶ ἐπὶ τῆς ἀλλοδαπῆς ζῆν αἰρούμενος.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 184, 32): ἀνασύνταξις· τὰ διαγεγραμμένα τιμήματα ταῖς κυμμορίαις, ὅταν δόξη τῷ δήμῳ χρῆζειν προσθήκης ἢ ἀφαιρέσεως καὶ ἔλυνται τοὺς τοῦτο πρά- 10
ξοντας, τοῦτο ἀνασύνταξιν καλοῦσιν.

LEX. S. QUINT. p. 218, 13: ἀνατιθέσθαι· καὶ ἐπὶ τῶν ἀνατιθεμένων τοῖς θεοῖς ἀναθημάτων ἐχρήσαντο οἱ ῥήτορες τῇ λέξει, καὶ ἐπὶ τοῦ προσάπτειν τιεὶ βλασφημίας ἢ διαβολάς.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 217, 21): ἀναυμαχίου· ὡς τοῦ 15
μὴ στρατεύεσθαι καὶ τοῦ λείπειν τὴν τάξιν καὶ τοῦ τὰ ὄπλα ἀποβαλεῖν ζημίαι ἦσαν ὠρισμέναι ἐκ τῶν νόμων, οὕτω καὶ τοῦ <μὴ> ναυμαχεῖν. τοῦτο τὸ ὄφλημα ἀναυμαχίου ἐκαλεῖτο, ὡς Ἀνδοκίδης (I 74) ὁὔτω δὲ δεῖ καὶ αὐτοὺς καὶ τοὺς ἐξ αὐτῶν ἀτίμους εἶναι * *'. 20

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 213, 30): ἀνδροληψία καὶ ἀνδρολήσιον· ἐὰν ἔξω τῆς Ἀττικῆς ἀνὴρ Ἀθηναῖος <βιαίως> ἐτελεύτησε, καὶ μὴ ἐξεδίδοσαν οἱ ἐν ἐκείνῃ τῇ πόλει, ἐν ἣ τὸ ἔργον ἐπράχθη, τὸν δοκοῦντα ἐν τῇ αἰτίᾳ εἶναι, ἐφεῖτο ἐκ τοῦ νόμου τρεῖς τῶν ἐκείνου πολιτῶν ἄγειν ἐς Ἀθήνας δίκην ὑφέξοντας τοῦ 25
φόνου· καὶ τοῦτο ἀνδρολήσιον ἐκαλεῖτο. Δημοσθένης ἐν τῷ Κατὰ Ἀριστοκράτους (cf. XXIII 83) ἔπος δὲ τούτοις ὁ νόμος, ἐὰν μήτε δίκας ὑπόσχωσι, παρ' οἷς ἂν τὸ πάθος γένηται, μήτε τοὺς δεδρακότας ἐκδιδῶσι, κελεύει κατὰ τούτων εἶναι μέχρι τριῶν τὸ ἀνδρολήσιον'. 30

4 ἀσθενήσας Bekker. 16 λιπεῖν Bekker. 17 μὴ add. Bernhardt. 19 τούτους ἔδει codices Andocidis. 20 locus Andocidis mutilus est. 22 βιαίως add. Wuensch.

THE UNITED STATES OF AMERICA

UNITED STATES DEPARTMENT OF JUSTICE
FEDERAL BUREAU OF INVESTIGATION
WASHINGTON, D. C. 20535

MEMORANDUM FOR THE DIRECTOR, FBI

RE: [Illegible]

1. [Illegible]

2. [Illegible]

3. [Illegible]

4. [Illegible]

5. [Illegible]

6. [Illegible]

7. [Illegible]

LEX. s. QVART. p. 183, 25: ἀποστηκάμενος· ἀντί τοῦ παραδοῦς τῷ σταθμῷ.

SVIDAS s. u. ἀποστολαί (cf. lex. S. quint. p. 217, 26): . . . ἀπόστολος· ὁ ἀποστελλόμενος μετὰ στρατιᾶς εἰς πόλεμον <καί> παρασκευῆς. 5

LEX. s. QVART. p. 184, 18: ἀποτιμᾶσθαι· ὅταν παραχωρῶσι τὴν οἰκίαν ἢ τὸ χωρίον διὰ τὸ μὴ δύνασθαι δοῦναι τὸ χρέος.

GREGOR. CORINTH. VII 2 p. 1121, 7 W.: τὴν μέντοι ἀπόφασιν οὐχ ὡς ἡμεῖς νῦν ὁ Ἀττικὸς νόμος ἐξελαμβάνετο, ἀλλ' ἐπεὶ ἡ τῆς τριηραρχίας ἀρχὴ ἐπικίνδυνός τις δοκοῦσα τὸν τριηραρχοῦντα 10 κατήπειγεν ἀντιμετρηῆσαι τῷ κινδύνῳ τὰ ἑαυτοῦ, ἢ καταγραφὴ τούτων καὶ ὁ ἐπὶ τούτων ὄρκος ἀπόφασιν ἦν.

SVIDAS (cf. lex. S. sext. p. 439, 32): ἀποψηφισθέντα· εἴ τις ξένος ἔδοξεν εἶναι καὶ οὐ πολίτης, τοῦτον ἐν ταῖς διαψηφίσεσι τῶν δήμων ἀπεψηφίζοντο οἱ δημόται, καὶ ἐλέγετο ἀπεψηφισ- 15 μένος. εἶτα εἰσήγετο εἰς τὸ δικαστήριον καὶ ἐκρίνετο ξενίας, καὶ εἰ μὲν ἑάλω, ἐπιπράσκετο ὡς ξένος, εἰ δὲ ἐκράτει, ἀνελαμβάνετο εἰς τὴν πολιτείαν. οὕτως Δημοσθένης (XVIII 132) 'τίς γὰρ ὑμῶν οὐκ οἶδεν ἀποψηφισθέντα Ἀντιφῶντα;' cf. infra p. 154, 14 ss.

SVIDAS s. u. ἀποστασίου δίκη (cf. lex. S. sext. p. 435, 1): . . . 20 ἀπροστασίου· τῶν μετοίκων ἕκαστος προστάτην ἔχουσι κατὰ νόμον ἓνα τῶν ἀστῶν, καὶ δι' αὐτοῦ τό τε μετοίκιον τίθεται κατὰ ἔτος καὶ τὰ ἄλλα διοικεῖται. ὅταν οὖν τις δοκῶν εἶναι μέτοικος προστάτην μὴ ἔχη ἢ μὴ δῶ τὸ μετοίκιον ἢ ἀστὸς εἶναι φάσκη παρεγγεγραμμένος εἰς τὴν πολιτείαν, ὁ βουλόμενος δίκην εἰσάγει 25 πρὸς αὐτόν, ἣτις λέγεται ἀπροστασίου.

LEX. s. QVART. p. 183, 4: Ἄρδηττος· ὄρος ἐστίν, ἐν ᾧ τοὺς ὄρκους ἐποιοῦντο.

LEX. s. QVINT. p. 215, 29: ἀρεστήρ· πόπανον τὸ ἐν ταῖς θυσίαις ἐπιτιθέμενον κατὰ τοῦ πυρὸς ἀρεστήρ καλεῖται. 30

4 καὶ add. Bekker. 21 ἔχει Bekker.

LEX. s. QUART. p. 184, 3: ἀρουραῖος Οἰνόμαος ὁ Αἰσχίνης ἐστίν, ὡς ὑποκριτής. καὶ τραγικὸς Θεοκρίνης· κυκοφάντης γὰρ οὗτος ἦν (cf. Dem. XVIII 242. 313).

LEX. s. QUART. p. 184, 20: ἀρχαὶ μετατίθενται πρὸς τὰς
5 μεταβολὰς τῆς τύχης καὶ τῶν καιρῶν.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 215, 33 et lex. S. sext. p. 448, 31 et Pollux III 85): ἀρχαῖον· ἐχρήσαντο οἱ ῥήτορες τῷ ἀρχαίῳ ἐπὶ τοῦ δανειζομένου [τὸ] ἀργυρίου, ὅπερ ἔνιοι κατὰ τινα συνήθειαν κεφάλαιον ὀνομάζουσιν. Δημοσθένης ἐν τῷ Κατὰ Νικο-
10 στράτου (LIII 20) 'δανείσας ἀργύριον Ἄρχιππον, οὐχ οἶός τε ἦν αὐτὸ ἀπολαβεῖν, οὔτε τόκον οὔτε τὸ ἀρχαῖον'. παρείληπται δὲ καὶ ἐπὶ τοῦ παλαιοῦ. Αἰσχίνης ἐν τῷ Κατὰ Τιμάρχου (I 183) 'ὁ δὲ Κόλων ὁ τῶν νομοθετῶν μάλιστα εὐδοκιμῶν γέγραφεν ἀρχαίως'. καὶ πάλιν (I 25) 'οὕτως ἦσαν κύφρονες οἱ ἀρχαῖοι
15 ἐκεῖνοι ῥήτορες, ὁ Περικλῆς, ὁ Θεμιστοκλῆς καὶ ὁ Ἀριστείδης'.

SVIDAS (cf. lex. S. sext. p. 449, 17 et lex. S. quart. p. 184, 11) [= Aristot. histor. fr. 413 Rose]: ἀρχων· ἀρχοντες οἱ ἐννέα τίνες; θεσμοθέται ἔξ, ἀρχων, βασιλεύς, πολέμαρχος. καὶ πρὸ μὲν τῶν Κόλωνος νόμων οὐκ ἔξην αὐτοῖς ἅμα δικάζειν, ἀλλ' ὁ μὲν
20 βασιλεὺς καθῆστο παρὰ τῷ καλουμένῳ βουκολείῳ (τὸ δὲ ἦν πλησίον τοῦ πρυτανείου), ὁ δὲ πολέμαρχος ἐν Λυκείῳ καὶ ὁ ἀρχὼν παρὰ τοὺς ἐπωνύμους, οἱ <δὲ> θεσμοθέται παρὰ τὸ θεσμοθέσιον. κύριοί τε ἦσαν, ὥστε τὰς δίκας αὐτοτελεῖς ποιεῖσθαι. ὕστερον δὲ Κόλωνος οὐδὲν ἕτερον αὐτοῖς τελεῖται ἢ μόνον ἀνακρίνουσι
25 τοὺς ἀντιδίκους.

LEX. s. QUINT. p. 217, 9: ἀσέλγεια· ἡ περὶ τὰ ἀφροδίσια καθ' ὑπερβολὴν σπουδή. οἱ δὲ ῥήτορες ἐπὶ ὕβρεως καὶ αἰκίας ἐχρήσαντο.

1—2 cf. p. 188, 9—11 et 26—28. 8 s ad uerba κατὰ
τινα συνήθειαν . . ὀνομάζουσιν cf. DIELS l. s. p. XXVIII.

8 δανειζομένου ἀργυρίου ex lex. S. quint. et lex. S. sext. Bernhardt, δανειζομένου τὸ ἀργύριον libri. 10. 11 locus Demosthenicus, corruptissimus est' (Kuester): ualde enim ipsius Demosthenis uerba immutata sunt. 18 τίνες; Bernhardt, τινές libri. 22 δὲ add. Bekker, postquam iam Bernhardt particulam aliquam desiderauit. 24 ὑποκρίνουσι libri.

LEX. S. QUINT. p. 217, 29: ἀσκεῖν· οἱ ῥήτορες χρώνται μὲν καὶ ἐπὶ τῶν ἄλλο τι ἔργον σκοπούντων, τιθέασι δὲ καὶ ἐπὶ ἀνδρὶ ἀγαθῷ λόγων ἀσκησιν ποιουμένων. ὅταν δ' αὐτὸ καθ' αὐτὸ τάξωσι τὸ ἀσκεῖν, εἰδέναι χρή τότε, ὅτι τῇ λέξει ἐχρήσαντο ἐπὶ τῶν 218 ἀγώνιζομένων τοὺς στεφανίτας, τουτέστιν ἐπὶ τῶν ἀθλητῶν. 5

LEX. S. QUINT. p. 214, 3: ἀσκοφορεῖν· τὸ ἐν ταῖς Διονυσιακαῖς πομπαῖς τοὺς ἀστούς, ἐσθῆτα ἔχοντας ἦν βούλονται, ἀσκούς κατὰ τῶν ὤμων φέρειν. καὶ οἱ τοῦτο ποιοῦντες ἀσκοφόροι καλοῦνται. ὡςπερ νόμος τοὺς μετοίκους χιτῶνας ἐνδεδύσθαι χρώμα ἔχοντας φοινικούν καὶ τὰς σκάφας φέρειν· ὅθεν 10 καὶ σκαφηφόροι καλοῦνται.

SVIDAS s. u. ἀσπαλία (cf. lex. S. quart. p. 183, 14 et lex. S. quint. p. 217, 7): . . ἀσπαλιεύεσθαι παρὰ ῥήτορι τὸ ἀλιεύσαι παρ' ἡμῖν.

SVIDAS s. u. ἀτάκτημα (cf. lex. S. quint. p. 216, 12): . . 15 ἀτακτοὶ· ἐν τῇ τῶν πλειόνων συνηθείᾳ οἱ περίεργοι καὶ παρὰ τὸ προσήκόν τι ποιοῦντες ἀτακτοὶ προσαγορεύονται· οἱ ῥήτορες δὲ καὶ τοὺς ἐν πολέμῳ συμβολῆς γενομένης μὴ κατὰ τάξιν τὴν συμβολὴν ποιήσαντας, ἀλλ' ὡς ἔτυχεν, εἰκῆ καὶ φύρδην.

SVIDAS (cf. lex. S. sext. p. 460, 32): ἄττα . . ἐν δὲ τῷ Παρα- 20 πρεσβείας Δημοσθένης ἐπὶ τοῦ ὄσα ἔλαβε (XIX 304) τὴν λέξιν. τῶν δὲ κωμικῶν τις τὸ ἄττα ἐπὶ ἀριθμοῦ ἔταξεν, ἕτερος δὲ ἐπὶ χρόνου· ἄττα τινὰ ἢ ἄτινα ἢ παραπλήσια ὀλίγα. Ἀντιφῶν τῷ ἄττα κέχρηται ἀντὶ τοῦ ἄτινα ἐν τῇ ἀπολογίᾳ τοῦ Μύρρου (fr. 34 Bl.²) 'οὐ γὰρ ἐγὼ ἐπεπόνθειν ταῦτα, ἄττα νῦν πέπονθα 25 ὑπὸ τούτου'. καὶ αὐθις (fr. 35 Bl.²) 'οἱ γὰρ ἄνθρωποι ἄττα ἂν ὀρώσι τῇ ὄψει πιστότερα ἡγοῦνται ἢ οἷς εἰς ἀφανὲς ἤκει ὁ ἔλεγχος τῆς ἀληθείας'.

LEX. S. QUINT. p. 217, 18 (cf. lex. S. quart. p. 183, 17):

16 s ad uerba ἐν τῇ τῶν πλειόνων συνηθείᾳ . . προσαγορεύονται cf. DIELS l. s. p. XXVIII.

18. 19 τοὺς . . κατὰ . . ποιήσαντας Bekker, τῆς . . παρὰ . . ποιήσαντες libri. alio modo Bernhardy locum sanabat. 22 ἄττα Bernhardy, ἄττα libri.

ἀτυχεῖν· οὐκ ἐπὶ μόνου τοῦ χρήσθαι δυστυχία ἔταξαν οἱ ῥήτορες τὸ ἀτυχεῖν, ἀλλὰ καὶ ἐπὶ τοῦ ἀποτυχεῖν.

SUIDAS (cf. lex. S. sext. p. 463, 14 et Antiatticista, quem Orum Milesium uocant, Bekk. Anecd. p. 83, 7 et Pollux IV 5 122): αὐλαία· τὸ τῆς σκηνῆς παραπέτασμα. κέχρηται δὲ αὐτῷ Ὑπερίδης ἐν τῷ Κατὰ Πατροκλέους (fr. 139 Bl.⁷).

SUIDAS: αὐτοδίκη· ὅταν αὐτὸς δι' ἑαυτοῦ τις δικάζεται καὶ αὐτομαχῆ.

SUIDAS s. u. αὐτομαχεῖν (cf. lex. S. quart. p. 184, 13 et 10 lex. S. sext. p. 467, 1): . . αὐτομαχῆσαι· ὅταν ἀντιποιῆται τις οἰκίας ἢ χωρίου, καὶ εἶη ὁ πεπρακὼς μὲν ἀξιόχρεως, ὥστε δοκεῖν ἀποτίσαι τὴν ζημίαν καὶ συνίστασθαι τὴν δίκην πρὸς τὸν ἀντιποιοῦμενον, βούλοιο δὲ ὁ διακατέχων τὴν οἰκίαν ἢ τὸ χωρίον ἴδιον αὐτῷ γενέσθαι ἀγῶνα πρὸς τὸν ἀμφισβητοῦντα, τοῦτο 15 αὐτομαχῆσαι καλεῖται.

LEX. s. QUINT. p. 218, 9: ἀχαριστεῖν· τέτακται μὲν ὡς ἐπὶ τὸ πλείστον πρὸς τοὺς εὖ παθόντας, ὅταν μὴ βούλωνται χάριν ἐκτίνειν τοῖς εὖ πεπονηκόσιν. ἔσθ' ὅτε δὲ καὶ ἐπὶ τῶν χαρίζεσθαι μὴ θελόντων χρῶνται τῷ ἀχαριστεῖν.

20 SUIDAS s. u. ἀψαμένη (cf. lex. S. quint. p. 216, 29): . . ἀψασθαι παρὰ πᾶσιν ἐπὶ τοῦ προσάψασθαι καὶ θιγεῖν τάσσεται.

SUIDAS (cf. lex. S. quart. p. 185, 4): βακτηρία καὶ σύμβολον· οἱ λαχόντες δικάζειν ἐλάμβανον παρὰ τῶν δημοσίων ὑπηρετῶν σύμβολον καὶ βακτηρίαν, καὶ οὕτως ἐδίκάζον. τὴν 25 χροάν ὁμοίαν εἶχε τῇ βακτηρίᾳ τὸ δικαστήριον. τὸ μέντοι σύμβολον μετὰ τὴν κρίσιν ἀποδιδόντες ἐκομίζοντο τριώβολον· ὅπερ καὶ δικαστικὸν γέγονεν.

LEX. s. QUINT. p. 226, 17 (cf. Suidas s. u. βασανίζειν): βάσανος καὶ βασανίζειν· χρῶνται μὲν τῇ βασάνῳ καὶ τῷ βασανίζειν οἱ ῥήτορες καὶ ἐπὶ τοῦ μαστιγοῦν καὶ στρεβλοῦν τοὺς 30 καταδικασθέντας καὶ κολαζομένους, τάσσουσι δὲ αὐτὰ καὶ ἐπὶ τοῦ δοκιμάζειν καὶ ἀκριβῶς ἀνερωτᾶν.

7 αὐτοδίκη libri, αὐτόδικος Bernhardt. 21 θιγεῖν Bernhardt, θίγειν libri.

LEX. s. QVART. p. 185, 2: Βάταλος· δειλός και ἐκλελυμένος ἄνθρωπος κατὰ τὴν διάνοιαν, και ὄλον τὸ σῶμα μαλακός και αἰσχροός (cf. Dem. XVIII 180).

LEX. s. QVART. p. 185, 7: βωμολόχοι· πάντες οἱ ἀνελευ-
θέρως κολακεύοντες, και οἱ ἐν τοῖς βωμοῖς προσαιτοῦντες ἐν ταῖς 5
θυσίαις.

SVIDAS s. u. γαμηλία (cf. lex. S. quint. p. 233, 31): . . . γα-
μηλίαν εἰσενεγκεῖν· ὅταν τις ἡγάγετο γυναῖκα, πρὶν γενέσθαι
παῖδα, οὗτος μαρτυράμενος περὶ τοῦ γάμου κατὰ τοὺς νόμους
γενομένου ἀπεδίδου τι τοῖς φράτορσιν εἰς λόγον εὐωχίας. και 10
τοῦτό ἐστι γαμηλίαν εἰσενεγκεῖν. μέμνηται τοῦ λόγου Δημο-
σθένης ἐν τῷ Πρὸς Εὐβουλίδην λόγῳ (LVII 69) ‘και γὰρ ὅτι ὁ
πατήρ μου κατὰ τοὺς νόμους ἔγημε και γαμηλίαν τοῖς φράτορσιν
εἰσενήνοχε, μεμαρτύρηται’.

LEX. s. QVART. p. 185, 18: γεννηῖται φυλαὶ ἦσαν, ὡς περ 15
αἱ τριττύες.

LEX. s. QVINT. p. 233, 28: γνώμων· σύνταξις τις γραμμά-
των, καθ’ ἣν τὰ τέλη πράττεσθαι χρὴ τοὺς ἐκ τῆς ἀλλοδαπῆς
εἰσκομίζοντας, ὧν ἂν ἐκφέρωνται.

LEX. s. QVINT. p. 234, 1: γόργυρον· δεσμωτήριον. 20

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 185, 14) [= Aristot. histor.
fr. 439 Rose]: γραμματεὺς· οὗτος πράξεως μὲν οὐδεμιᾶς ἦν
κύριος, ὑπανεγίνωσκε δὲ τῇ βουλήῃ και τῷ δήμῳ τὰ πραττόμενα.
ὁ δ’ ἀντιγραφεὺς και οὗτος ἀπὸ τοῦ γράφειν τὰ παρὰ τῇ
βουλήῃ ὠνόμασται. 25

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 185, 12): γραφή· ἡ περὶ τῶν
δημοσίων ἀδικημάτων κατηγορία και περὶ [τῶν] ἄλλων ἀμαρτη-
μάτων. γίνονται δὲ γραφαὶ και νόμων και ψηφισμάτων οὐκ
ἐπιτηδείων εἰσκομίζεσθαι δοκούντων· αἵτινες γραφαὶ παρανόμων
καλοῦνται. 30

SVIDAS: δαπανᾶν· οὐ τὸ ἀναλίσκειν ἀπλῶς, ἀλλὰ τὸ λαμ-

7—14 hanc glossam ut parum doctam Bernhardt secluserit, sed cf. Boysen l. s. p. 25, 1. 9. 10 νόμους γενομένου Radermacher, γάμους libri. 27 τῶν damn. Bernhardt.

πρῶς ζῆν καὶ σπαθᾶν καὶ δαπανᾶν τῇ ἀσωτία. οὕτω Δημοσθένης (XL 51). καὶ οἱ ἄλλοι δικανικοὶ οὕτως χρῶνται τῷ ὀνόματι. Θουκυδίδης δὲ 'τὴν πόλιν δαπανᾶν' φησὶν (IV 3, 3) ἀντὶ τοῦ εἰς ἀναλώματα μεγάλα ἐμβάλλειν.

5 LEX. S. QUART. p. 186, 27: δατηταί· οἱ τὰ χωρία τοῖς ἀμφισβητοῦσι διανεμόντες οἶονεῖ κριταί.

SVIDAS: δεκάζεσθαι· ἐρρήθη μὲν ἀπὸ τοῦ κατὰ δέκα φθειρεσθαι δῶροις. ὅτε γὰρ βούλοιντό τινες ἀρχῆς τυχεῖν ἢ ἄλλο τι ἀνύσασθαι, κατὰ δέκα ἀνθρώπους ἐδίδοσαν τινα, ὅπως συμπράτ-
10 τωσιν αὐτοῖς. ἔξ ἐκείνου δὲ ἤδη τὸν λαμβάνοντα ἕνεκα τοῦ συμπράττειν μὴ ἀπὸ παντὸς τοῦ βελτίστου δεκάζεσθαί φασιν.

LEX. S. QUART. p. 186, 29: δεκατεύοντες· ἀποτελοῦντες, ὡς οἱ κλάστικες ἐν τῷ ἱερῷ.

LEX. S. QUART. p. 185, 22: δεκάτη καὶ εἰκοστή· οἱ Ἀθη-
15 ναῖοι ἐκ τῶν νησιωτῶν ταῦτα ἐλάμβανον.

LEX. S. QUINT. p. 241, 12: δενδαλίδες· ἱεραὶ κριθαί.

LEX. S. QUINT. p. 242, 7: δεξαίμην· κείται καὶ ἐπὶ τοῦ ὑποδεξαμένου καὶ ἐπὶ τοῦ ἐκπεμπομένου καὶ ἐπὶ τοῦ ἐκπροσδέεσθαι.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 185, 24 et lex. S. quint. p. 241, 17):
20 δεῦρο· τοῦτο τὸ ἐπίρρημά τινες ἐπὶ χρόνου τετάχθαι νομίζουσιν, οἱ δὲ ῥήτορες ἐπὶ τόπου πάντες αὐτῷ χρῶνται· ὡς Αἰσχίνης ἐν τῷ Κατὰ Τιμάρχου (I 174) 'καὶ παρασχεῖν τῷ μὲν φεύγοντι θαρρεῖν, ὅταν αὐτὸς δεῦρο παρέλθῃ'. καὶ Ἀντιφῶν ἐν τῇ Παρανόμων κατηγορίᾳ (fr. 46 Bl.²) 'ναυμάχους ὡς περὶ δωρεῶν μὲν
25 εἰπεῖν κατάγειν δεῦρο'. καὶ Δείναρχος ἐν τῷ Κατὰ Λεωχάρους (fr. LXXXV Tur.) 'περὶ τοῦ τάλαιπύρου Διδύμου νῦν πρὸς ὑμᾶς ἐρῶ. καὶ μοι δεῦρο αὐτοῦ τὸ παιδίον κάλεσον'. καὶ Δημοσθένης (XIX 120) 'ἀπόκριναί γὰρ δεῦρο ἀναστάς μοι'. καὶ ἄλλοι ἕτεροι.

LEX. S. QUINT. p. 240, 28: δημοτελή καὶ δημοτικά ἱε-

5 *δαιτηταί liber, em. Boysen.* 11 *ἀπὸ παντὸς Paul. Leopardus, ἀπαντῶντος libri.* 13 *quid sint κλάστικες nescio.* 17. 18 *ὑποδεξάμενον . . ἐκπεμπόμενον liber, corr. Radermacher.* 24. 25 *locus Antiphontis corruptus est; Sauppe coni. ἐκ ναυμαχίας ὡς περὶ δωρεῶν συνειπεῖν κατάγει δεῦρο.*

ρεῖα διαφέρει· τὰ μὲν δημοτελῆ θύματα ἢ πόλις δίδωσιν, εἰς δὲ τὰ δημοτικά οἱ δημόται, εἰς δὲ τὰ ὀργεωνικά οἱ ὀργεῶνες, οἱ ἄν ὤσιν ἐκάστου τοῦ ἱεροῦ, εἰς δὲ τὰ τῶν γονέων τὰ γένη.

LEX. S. QUART. p. 186, 2: δημοτεύεσθαι· τὸ ἐγγράφεσθαι εἰς ἓνα τῶν δήμων καὶ εἶναι ἐν τῷ ληξιαρχικῷ γραμματείῳ δημοτεύεσθαι ἐκαλεῖτο. 5

LEX. S. QUINT. p. 241, 14: διαβασιλίζεται· τῆς βασιλείας ἀντιποιεῖται.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 241, 3 et lex. S. quart. p. 186, 24): διαγράμματα· ὅταν εἰσφορὰς δεήσειεν εἰς τὸ κοινὸν πολέμου ὄντος, τὸ ἐκάστῳ ἐπιγραφόμενον ἀργύριον διάγραμμα καλεῖται. 10

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 186, 19 et Gregor. Corinth. VII 2 p. 1120, 24 W.): διαγραφή δίκης· ὅταν ἀπαλλαγῆ τοῦ ἐγκλήματος ὁ φεύγων, ἤτοι κατὰ συχώρησιν τοῦ διώκοντος ἢ κατὰ διάγνωσιν τοῦ κρίνοντος, καὶ μηκέτι παρὰ μηδενὸς ἐγκαλῆται, 15 διαγραφή δίκης λέγεται.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 186, 12 et Gregor. Corinth. VII 2 p. 1119, 24 W.): διαδικασία· διαδικασία ἐστίν, ἣν ποιοῦνται τινες τοῖς μέλλουσι χορηγεῖν, οὓς ἂν ὀριεθῆναι βούλωνται, πότε χρῆ 20 λειτουργεῖν αὐτοῦς.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 241, 25 et 241, 29): διάθεσις καὶ διατίθεσθαι· ἐκάτερον αὐτῶν κεῖται ἐπὶ τοῦ διαθήκας γράφειν. Ἰσαῖος ἐν τῷ Πρὸς Ἀριστογείτονα (fr. 7 Tur.; 1 Thalh.) ἔμετὰ ταύτην τοίνυν τὴν ἀπόκρισιν ἐτέραν διαθήκην ἐκόμισαν, ἣν ἔφασαν Ἀρχέπολιν ἐν Λήμνῳ διαθέσθαι· καὶ Λυκίας ἐν τῷ 25 Πρὸς Τιμωνίδην (fr. 230 Tur.; 74 Thalh.) ἔπως δ' ἂν τῆς διαθέσεως τοῦ τετελευτηκότος ἀμελήσαιμεν, ἣν ἐκεῖνος διέθετο οὐ παρανοῶν οὐδὲ γυναικί πεισθείς; ἐχρήσαντο δὲ καὶ ἐπὶ τοῦ πωλεῖν ἐκατέρῳ αὐτῶν. παρ' Ἰσοκράτει δὲ ἐπὶ τοῦ πάσχειν κεῖται τὸ διατίθεσθαι· ὅς φησιν ἐν Ἑλένης ἐγκωμίῳ (X 55) ἔγνοιη δ' 30 ἂν τις κάκειθεν, ὅσον διαφέρει τῶν ὄντων, ἐξ ὧν αὐτοὶ διατιθέμεθα πρὸς ἕκαστον τῶν καλῶν'. Ἀντιφῶν δὲ τῇ διαθέσει ἐχρήσατο (fr. 160 Bl.²; 24 Diels) ἐπὶ γνώμης ἢ διανοίας· ὁ αὐτὸς καὶ

14 ἤτοι Gaisford, ἢ libri. 15 τοῦ κρίνοντος (uel τοῦ γινώσκοντος) Radermacher, τυχόντος libri.

ἐπὶ τοῦ διαθεῖναι λόγον τουτέστιν ἐπὶ τοῦ ἐξαγγεῖλαι τι. ἐν τῷ δευτέρῳ τῆς Ἀληθείας ὁ αὐτὸς κέχρηται (cf. fr. 94 Bl.²; 24 Diels) αὐτῷ καὶ ἐπὶ τῆς διακομῆσεως.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 186, 1): δῖαιτητάς· τοὺς ὑπὲρ
5 πεντήκοντα ἔτη γεγονότας καὶ καθαροὺς πάσης αἰτίας ὑπειλημ-
μένους ἀπὸ τοῦ ληξιαρχικοῦ γραμματείου κληρώσαντες, τὰ τῶν
πολιτῶν δῖαιτὰν ἐποιοῦν. Ξένοις μέντοι γε ἐπὶ τούτους ἐλθεῖν
οὐ συγκεχώρητο. ἔξεστι δὲ τοῖς μεμφομένοις δῖαιταν ἐκκαλεῖσθαι
τὸ δημόσιον δικαστήριον.

10 LEX. S. QVART. p. 186, 21 (cf. Gregor. Corinth. VII 2 p. 1120, 27
W. et Suidas s. u. ἀπολαχεῖν et s. u. λῆξιν δίκης): διαλαχεῖν
τὸ διανείμασθαι χρήματα λέγεται.

LEX. S. QVINT. p. 241, 13: διαρτὰν· πλανᾶν, ἔξαπατᾶν.

SVIDAS (cf. Gregor. Corinth. VII 2 p. 1119, 18 W. et lex. S.
15 quart. p. 186, 7): διαψήφισις καὶ ἀποψήφισις· οἱ πολῖται
συνίασιν ἕκαστοι κατὰ τοὺς αὐτῶν δήμους, καὶ περὶ τῶν αἰτίαν
ἐχόντων ἢ παρεγγεγραμμένων εἰς τὴν πολιτείαν ψήφον φέρουσι
κρύβδην· οἷον Ἀχαρνεῖς περὶ Ἀχαρνέων, καὶ περὶ Ἐλευσινίων
οἱ Ἐλευσίνιοι, καὶ οἱ λοιποὶ δημόται παραπλησίως. καὶ τοῦτο
20 διαψήφισις καλεῖται. οἱ μὲν οὖν πλειόνων ψήφων τυγχάνοντες
ἀναμφισβητήτως τὴν πολιτείαν ἔχουσιν, ὅσοι δ' ἂν ἐλάττονας
ψήφους λάβωσιν, οὐκέτι νομίζονται. καὶ τοῦτο ἔστιν ἡ ἀποψή-
φισις.

LEX. S. QVINT. p. 242, 1 (cf. lex. S. quart. p. 185, 29): δι-
25 ειληχῶς· τούτῳ οἱ ῥήτορες ἐπὶ τοῦ μεμερίσθαι κοινὰ χρήματα
ἐχρήσαντο.

LEX. S. QVINT. p. 242, 9: διέσειεν· κεῖται ἐπὶ τοῦ κινεῖν
καὶ τοῦ λέγειν.

LEX. S. QVINT. p. 241, 20 (cf. lex. S. quart. p. 185, 26 et
30 Suidas s. u. ἐξηγήσασθαι τοῦ διηγῆσασθαι διαφέρει): διήγησις
ἐξηγήσεως διαφέρει· διηγοῦνται μὲν ἰδιῶται ἄνδρες περὶ τῶν
προστυχόντων, ἐξηγοῦνται δὲ οἱ τῶν νόμων ἔμπειροι περὶ ὧν

7 τούτους Hemsterhuis, τοῦτο libri. 16 ἐκάστοις libri.
αὐτῶν Bekker, αὐτῶν libri.

προσῆκε γενέσθαι κατὰ τοὺς νόμους. τέτακται δὲ τὸ ἐξηγεῖσθαι καὶ περὶ τοῦ ἐξάρχειν τινός.

LEX. s. QUINT. p. 309, 33 (u. 5—24 = Aristot. histor. fr. 420, 446, 424, 427, 418, 429, 422, 453 Rose): τίνες ποίων δικαστηρίων εἶχον τὴν ἡγεμονίαν· πρὸς τὸν ἄρχοντα 310 κακώσεως ἐλαγχάνοντο γραφαὶ καὶ τῶν γονέων, εἰ τούτους τις 6 αἰτίαν ἔχοι κακοῦν, καὶ τῶν ὄρφανῶν, ἔτι δὲ παρανοίας καὶ ἀργίας, ἐπιδικασίαι <κλήρων> καὶ ἐπικλήρων γυναικῶν. ἀπάσας ταύτας ἤγεν ὁ ἄρχων εἰς τὸ δικαστήριον ἡγεμονίαν αὐτῶν ἔχων. οἱ λογιστὰι τὰς εὐθύνας ἀπάσας εἰσήγον. ὁ βασιλεὺς εἰσάγει τὰς 10 φονικὰς ἀπάσας, ἐπεὶ καὶ προαγορεύει τὸν ἀνδροφόνον εἶργεσθαι τῶν νομίμων, καὶ περὶ τῶν ἱερῶν καὶ τοῖς γένεσι δικάζει. ὁ πολέμαρχος ἀποστασίου, <ἐπιδικασίας> καὶ κλήρων καὶ ἐπικλήρων τοῖς μετοίκοις· καὶ τᾶλλα, ὅσα τοῖς ἀστοῖς ὁ ἄρχων, οὗτος τοῖς μετοίκοις παρέχεται. οἱ θεσμοθέται εἰσήγον ξενίας καὶ συκοφαντίας 15 καὶ δώρων καὶ ψευδεγγραφῆς καὶ ὕβρεως καὶ μοιχείας καὶ βουλεύσεως. οἱ ἔνδεκα τοὺς κλέπτας καὶ τοὺς λωποδύτας καὶ ἀνδραποδικτὰς ὁμολογοῦντας μὲν ἀποκτινύουσιν, ἀντιλέγοντας δὲ εἰσάγουσιν εἰς τὸ δικαστήριον. οἱ διαιτητὰι πᾶσαν δίκην δικάζουσι πλὴν τῶν ξενικῶν, οἷον πρόκλησιν νεμήσεως ἐπὶ τινῶν ἢ κληρονομίας ἢ κοινὸν ἀγορασμὸν. κυρίως μέντοι οἱ διανέμοντες τὰ κοινά 20 τισιν. οἱ τετταράκοντα, οὓς ἐχειροτόνουν μάλιστα φυλάττειν τὸν δῆμον· οὗτοι, <οἱ> τέως ἦσαν τριάκοντα, ἕως δέκα δραχμῶν ἐδίκαζον κατὰ δῆμους. οἱ πεντακόσιοι τοὺς ἐπὶ ἐταιρήσει δοκιμαζομένους ἔκρινον. ἐδοκιμάζοντο δὲ ἐπὶ τῷ ἡταιρηκεῖν 25 ἢ μὴ οὐχ ἅπαντες Ἀθηναῖοι, ἀλλ' οἱ ῥήτορες οἱ πολιτευόμενοι καὶ τὰ ψηφίσματα γράφοντες.

LEX. s. QUINT. p. 310, 28: ἐν ποίοις δικαστηρίοις τίνες
25—27 cf. p. 157, 6—9.

8 κλήρων suppletur apud Meier-Schoemann-Lipsium *der attische process* p. 57s, 43. 12 νομίμων ibidem p. 62s, 60, νόμων liber. 13 ἐπιδικασίας add. Radermacher. 23 οὗτοι οἱ τέως ἦσαν τριάκοντα apud Meier-Schoemann-Lipsium l. s. p. 88s, 140, οὗτοι ἕως ἦσαν τριάκοντα liber. 24. 25 δοκιμαζομένους apud Meier-Schoemann-Lipsium l. s. p. 253, 134, δικαζομένους liber.

λαγχάνονται δίκαι· Ἡλιαία· καλεῖται δὲ μέγα δικαστήριον καὶ οἱ χίλιοι δικασταί. ἐν τούτοις ἀρχαιρεΐαι γίνονται καὶ αἱ μέγιστα κρίσεις καὶ αἱ διοικήσεις. ἐκαλεῖτο δὲ καὶ μεγάλη ἐκκλησία. Ἡλιαία
 311 δὲ ἐκλήθη ἦτοι παρὰ | τὸ ἐν αὐτῇ ἀλιάζεσθαι τουτέστιν ἀθροίζεσθαι
 5 ἢ διὰ τὸ ὑπαιθρον εἶναι τὸν τόπον καὶ ἠλιούσθαι. ἐπὶ Παλλα-
 δίῳ· οἱ ἀκούσιοι φόνοι ἐν τούτῳ ἐκρίνοντο. φασι γὰρ Δημοφῶντα
 ἀρπάσαντα Διομήδους τὸ Παλλάδιον φεύγειν ἐφ' ἄρματος, πολ-
 λούς δὲ ἐν τῇ φυγῇ ἀνελεῖν συμπατήσαντα τοῖς ἵπποις. ὄθεν
 πρῶτον γενέσθαι ταύτην δίκην ἀκουσίων φόνων ἐπὶ Παλλαδίῳ.
 10 δικάζουσι δὲ ἐν τούτῳ οἱ ἐφέται. περὶ Ἀρείου πάγου· αὕτη
 κρίνει τὰς φονικὰς δίκας καὶ φαρμάκων καὶ πυρκαϊᾶς. εἰς ταύ-
 την ἀναβαίνουσιν οἱ καλῶς ἄρξαντες θεσμοθέται, ἀνυπεύθυνοι
 γενόμενοι. ἐπὶ Δελφινίῳ ὁμολογούμενος φόνος ἔννομος δικά-
 ζεται. ἐπὶ πρυτανείῳ· ἐὰν λίθος ἢ σίδηρος ἢ ξύλον φανῆ, τὸν
 15 δὲ δράσαντα ἀγνοῆ. ἐν Ζέα· τόπος ἐστὶ παράλιος. ἐνταῦθα
 κρίνεται ὁ ἐπ' ἀκουσίῳ μὲν φόνῳ φεύγων, αἰτίαν δὲ ἔχων ἐπὶ
 ἔκουσίῳ φόνῳ. ἐν Φρεαττοῖ· οἱ ἐπ' ἀκουσίῳ φόνῳ φεύγοντες,
 ἐπ' ἄλλῳ δὲ τινὶ κρινόμενοι· οἳ ἐπὶ πλοίῳ ἐστῶτες ἀπολογοῦνται.

LEX. S. QUINT. p. 241, 6 (cf. lex. S. quart. p. 186, 5 et Suidas
 20 s. u. δίκη a): δίκη τί ἐστι; δίκη ἐστίν, ἣν ὑπὲρ ἰδίων ἀμαρτημά-
 των οἱ βουλόμενοι ἴστανται πρὸς τινας, καὶ ἦς τὸ ἐπιτίμιον ὠρις-
 μένον ἐστὶ τοῖς νόμοις· εἰς δὲ δίκαι καὶ περὶ ἐτέρων ἐγκλημάτων.
 καὶ ὄνομα ἴδιον ἐκάστη ἔχει κατὰ τοὺς νόμους, οἷον ἀποστασίου,
 αἰκίας, ὕβρεως, τραύματος, φόνου, καὶ ἄλλαι ὁμοίως δίκαι.

25 SUIDAS (cf. lex. S. quart. p. 185, 30): δίκης ἀνάκρισις· οὐ
 πάσας δίκας κελεύουσιν οἱ νόμοι εἰσάγεσθαι, ἀλλ' ὅταν ὁ φεύγων
 ἀντιλέγη καὶ παραγράφηται, λέγων εἰσαγώγιμον μὴ εἶναι αὐτήν,
 πρότερον ἐπὶ τούτῳ γίνεται κρίσις, ἣτις δίκης ἀνάκρισις λέγεται.

LEX. S. QVART. p. 186, 25: Διοπεΐθης· οὗτος προδότης
 30 τῶν Ἀθηναίων κατηγορεῖται.

LEX. S. QUINT. p. 241, 31: δίχα· τῷ δίχα οἱ ῥήτορες ἐπὶ
 τοῦ διχῶς ἐχρήσαντο, ὅταν μηνῶσαι θέλωσι δύο, καὶ οὐκ ἐπὶ τοῦ
 χωρὶς, ὡς ἔνιοι.

SUIDAS (cf. lex. S. quart. p. 186, 16 et Gregor. Corinth. VII 2
 1—5 cf. p. 167, 7—10.

p. 1120, 29 W.): διωμοσία και ἀντωμοσία· όταν οἱ κατηγοροῦντες ὁμνύωσιν, ὡς ἀληθῶς κατηγοροῦσι, τοῦτο διωμοσία· όταν δὲ οἱ κατηγορούμενοι ὁμνύωσι τὸν αὐτὸν ὄρκον, διαλυόμενοι τὰ ἐγκλήματα, τοῦτο ἀντωμοσία.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 185, 32 et lex. S. quint. p. 241, 15 5 et Gregor. Corinth. VII 2 p. 1121, 6 W.): δοκιμασίαν ἐπαγγεῖλαι· τὸ δίκην ἐταιρήσεως τινα καταγγεῖλαι. γίνεται δὲ ἡ τῆς ἐταιρήσεως δοκιμασία οὐ πᾶσιν, ἀλλὰ πολιτευομένοις ῥήτορι καὶ ψηφίσματα γράφουσι.

LEX. S. QUINT. p. 242, 3: δρῦν φέρειν διὰ τῆς ἀγορᾶς· 10 τὸ τοὺς ἀπελευθερωθέντας δούλους καὶ ἄλλους βαρβάρους κλάδον δρυὸς ἕκαστον διὰ τῆς ἀγορᾶς ἐν τῇ τῶν Παναθηναίων ἑορτῇ φέρειν.

LEX. S. QUINT. p. 240, 32 (cf. lex. S. quart. p. 186, 14): δωροξενία δίκη· δίκης εἰσαγωγή πρὸς τὸν κριθέν|τα ξενίας, δό- 241 ξαντα μὴ δικαίως ἀποπεφευγέναι διὰ τὸ δωροδοκῆσαι τοὺς δικαστάς. 16

SVIDAS: ἔγγειον· ὁ δὲ κατεκληρούχει τὴν χώραν, δίδουσι ἐκάστῳ ταλάντειον κλήρον, οὕτως ὑπολαμβάνων στήναι τὰ κατὰ τὴν πόλιν, προσδεθέντων τῶν ἀνθρώπων ταῖς ἐγγείοις κτήσεσι'. τινὲς ἐπὶ τοῦ ἐγγυτέρῳ. οὐχ οὕτως δὲ οἱ ῥήτορες ἔτασσαν, ἀλλ' 20 όταν τὸ ἐν γῆ θέλωσι δηλῶσαι, ὡς Δημοσθένης ἐν τῷ Πρὸς Ἀπατούριον (XXXIII 3) 'οὐκ ὄντος ἐμοὶ πρὸς τοῦτον, οὔτε ναυτικοῦ οὔτε ἐγγείου συμβολαίου'. καὶ Λυσίας (fr. 265 Tur.; 91 Thalh.) 'τοῦ νόμου κελεύοντος τοὺς ἐπιτρόπους τοῖς ὄρφανοῖς ἔγγειον τὴν οὐσίαν καθιστάναι, οὗτος δὲ ναυτικοὺς ἡμᾶς ἀποφαίνει'. 25

LEX. S. QUINT. p. 259, 17 (cf. lex. S. quart. p. 187, 24): ἐγγενής· ὁ ἀστὸς ἐξ ἀστῶν ἐγγενής καλεῖται.

LEX. S. QUART. p. 187, 12: ἐγγυῆσαι· όταν τις κρινόμενος παράσχη δοῦλον ἀνθ' ἑαυτοῦ τιμωρηθῆναι.

LEX. S. QUINT. p. 260, 4: ἐγκτήματα κτημάτων διαφέρει· 30 κτήματα μὲν ἐστίν, ἀ ἔχουσι τινες ἐν τῇ οἰκείᾳ γῆ, ἐγκτήματα δέ, εἰ ἐν ἀλλοτρίᾳ γῆ τινὶ ὑπάρχει.

6—9 cf. p. 155, 25—27.

LEX. S. QUINT. p. 259, 18 (cf. lex. S. quart. p. 187, 25):
 ἐγχώριος· ἐγχώριός ἐστιν ὁ ἐν τῇ χώρᾳ ὧν, τουτέστιν ὁ ἐπι-
 δημῶν, εἴτε ξένος εἴη, εἴτε ἀστός.

LEX. S. QUINT. p. 260, 9: ἐδαπανᾶτο· κείται παρὰ τοῖς ῥή-
 5 τορσι καὶ ἐπὶ τοῦ ἀνηλίσκετο τὰ χρήματα καὶ ἐπὶ τοῦ ἀνήλισκεν
 αὐτός τις.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 259, 32): ἐδωλιάσαι καὶ ἰκρι-
 ῶσαι· ἐκατέρῳ αὐτῶν ἐχρήσαντο. τὸ μὲν οὖν ἐδωλιάσαι οἶον
 συνθεῖναι ἔκ τινων ξύλων ἀπλῶς πρὸς τόπον τινὰ συντεθέντων,
 10 τὸ δὲ ἰκριῶσαι δύναιτ' ἂν καὶ ὡς κοινότερον λεχθὲν νοεῖσθαι·
 πολλοὶ γὰρ τῶν ἰδιωτῶν ἰκρία καλοῦσι τὰς ἔκ τῶν μακρῶν ξύλων
 συντιθεμένας στέγας ὑπὸ στέγαις ἑτέραις.

(u. 13—16 = 27 B.) LEXIC. RHET. CANTABR. p. 667, 12
 Dobree = p. 337, 15 Nauck: εἰσαγγελία· κατὰ καινῶν
 15 καὶ ἀγράφων ἀδικημάτων. αὕτη μὲν οὖν ἡ Κεκιλίου
 339 Nauck δόξα. . . . | .. Κεκίλιος δὲ οὕτως ὠρίσατο· εἰσαγγελία
 ἐστὶν ὁ περὶ καινῶν ἀδικημάτων δεδώκασιν ἀπενεγκεῖν
 οἱ νόμοι. ἔστι δὲ τοῦτο μελετώμενον ἐν ταῖς τῶν σο-
 φ<ικτ>ῶν διατριβαῖς.

20 a SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 244, 18 et Gregor. Corinth.
 VII 2 p. 1119, 1 W.): εἰσαγγελία· κυρίως ἡ περὶ καινῶν καὶ δη-
 μοσίων ἀδικημάτων εἰσαγομένη δίκη ὑπὸ τῶν πρυτάνεων, περὶ
 ὧν διαρρήδην μὲν οὐδὲν λέγουσιν οἱ νόμοι, συγχωροῦσι δὲ κρί-
 σεις γενέσθαι. καὶ τοῦτό ἐστιν οἶον τὸ ἐν ταῖς τῶν σοφιστῶν
 25 διατριβαῖς μελετώμενον, τὸ τῶν ἀγράφων ἀδικημάτων.

9 ἐκ τινῶν Bekker. 14 καινῶν Dobree, κοινῶν cod.
 15 Καικίλιου Dobree, Κικίνου cod. 16 Καικίλιος Dobree,
 κακεῖ cod. 18 τοῦτο Sauppe, τὸ cod. 18. 19 σοφιστῶν
 Dobree, σοφῶν cod. ἐν ταῖς τῶν σοφιστῶν διατριβαῖς] ex
 his uerbis Fr. Osann *beitraege zur griech. u. roem. litteratur-*
geschichte I 1835 p. 295—297 concludit Caecilii librum exstitisse,
 cui libro αἱ τῶν σοφιστῶν (sive σοφῶν) διατριβαί in scripto po-
 stea a Longino liber *Φιλῶλογοι ὀμιλλοῖ* oppositus esset. sed hoc
 refutauerunt Maur. Herm. Ed. Meier, *Opuscula academica* I
 1861 p. 130, 37 et Klein l. s. p. 579. 21 κοινῶν libri.

LEX. S. QUART. p. 187, 29: εἰς ἐμφανῶν κατάστασιν·
 ὅταν τὰ ἐπιδικαζόμενα τεθῶσιν ἐπὶ τοῦ ὑπάρχου.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 187, 22): εἰσιτήρια· ἡμέρα ἐορ-
 τῆς, ἐν ἣ οἱ ἐν τῇ ἀρχῇ πάντες προΐασιν, οὕτως ἐκαλεῖτο. ταύ-
 την δὲ τὴν ἡμέραν πρώτην τοῦ ἔτους Ἀθηναῖοι νενομίκασι. 5
 Δημοσθένης ἐν τῷ Περὶ τῆς παραπρεσβείας (XIX 190) ἡ βουλή
 τὰ εἰσιτήρια ἔθυσε, συνεστιάθησαν δὲ καὶ τῶν <ἱερῶν> ἐκοινώ-
 νησαν οἱ στρατηγοὶ καὶ σχεδὸν εἰπεῖν αἱ ἀρχαὶ πᾶσαι’.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 259, 30): ἐκγαμηθῆναι· ὅταν
 εἰς ἕτερον γένος ἐκδοθῆ παρθένος, οἶονεὶ τοῖς μὴ προσήκουσι, 10
 τοῦτο ἐκγαμείσθαι λέγεται.

SVIDAS: ἐκδέξασθαι· οὐκ ἐπὶ τοῦ ἀναμεῖναι, ἀλλ’ ἐπὶ τοῦ
 ἀναδέξασθαι καὶ ἀναλαβεῖν.

LEX. S. QUART. p. 188, 1: ἐκεῖ ἐν τόπῳ, ἐκεῖσε εἰς τόπον.
 καὶ ἐπὶ χρόνου τάσσεται. 15

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 188, 28): ἐκκλητευθῆναι·
 τῶν ἐγκαταλιπόντων μαρτυρίαν τὰ ὀνόματα ἐν τῷ δικαστηρίῳ
 κηρύσσεται· ὅπερ ἔλεγον ἐκκλητευθῆναι [καὶ ἐκκλητεύειν].

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 259, 21): ἐκλειψις καὶ ἐξέλι-
 πεν· ἐκάτερον αὐτῶν τέτακται ἐπὶ τῶν διαψηφίσεων τῶν γινο- 20
 μένων ἐν τοῖς δήμοις περὶ τῶν γινομένων εἰς τὸ ληξιαρχικὸν
 γραμματεῖον. ὅσοι μὲν ἐγκαλούμενοι ὅτι μὴ εἰσὶν ἄστοι ἀπαντῶσι
 πρὸς τὰ ἐγκλήματα, περὶ τούτων οἱ δημόται ψηφον φέρουσιν·
 ὅστις δὲ μὴ παρεγένετο κριθεσόμενος, ἐξέλιπεν οὗτος τὴν περὶ
 αὐτοῦ διάγνωσιν. καὶ τοῦτο ἐκλειψις καλεῖται. 25

SVIDAS: ἐκλογεῖς· . . . οἱ τοὺς φόρους ἀπὸ τῶν ὑπηκόων
 ἀθροίζοντες πόλεων οὕτως ἐλέγοντο.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 188, 24): ἐκμαρτυρεῖν φασι
 τὸ λέγειν, οὐχ ὅπερ αὐτὸς οἶδεν, ἀλλ’ ὅπερ ἐτέρων ἤκουσε λε-
 γόντων. 30

4 προΐασιν Bekker. 7 ἱερῶν suppl. Bernhardt. 18 καὶ
 ἐκκλητεύειν del. Bekker. 21 γινομένων] γραφομένων Hem-
 sterhuis, ἐγγεγραμμένων Bekker ex lex. S. quint. 25 αὐτοῦ
 Bekker.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 187, 21): ἐκωδωνίζοντο· περιβόητοι ἐγένοντο. τέτακται καὶ ἐπὶ τοῦ ἐπειράθησαν. οὕτω Λυκίας (fr. 313 Tur.; cf. 116 Thalh.).

LEX. S. QVART. p. 188, 16 (cf. Suidas s. u. Ἑλληνοταμίαι α):
5 Ἑλληνοταμίας· τοὺς ἐκπεμπομένους διανεῖμαι τὰ τέλη τοῖς
ἔξω ἀρχουσιν ἔλεγον οὕτως.

LEX. S. QVART. p. 187, 32: ἔμβραχυ· τὸ εὐχερῶς πραττόμενον.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 259, 6): ἐναυλήματα· ἄλφιστα
οἴνω καὶ ἐλαίῳ δεδευμένα. ἐνιοὶ δὲ καὶ αὐτὰ τὰ ἄλφιστα ἐναυλή-
10 ματα καλοῦσιν. cf. θυλήματα infra p. 168, 29.

SVIDAS (cf. Gregor. Corinth. VII 2 p. 1119, 12 W. et lex. S.
quart. p. 187, 4): ἐνδειξίς· ἐάν τις ἄτιμος ὦν ἢ ὠφληκῶς τῷ
δημοσίῳ καὶ μὴ ἐκτετικῶς ἀρχειν ἢ δικάζειν ἐπιχειροίη, τοῦτον
ἐνδείκνυσιν ὁ βουλόμενος τῶν πολιτῶν. ὁμοίως καὶ τὸν ἀντι-
15 ποιούμενον πράξεων ἢ τόπων ἀπηγορευμένων τοῖς νόμοις, οἷον
τὸν ἡταιρηκότα τῆς ἀγορᾶς καὶ τοῦ λέγειν ἐν τῷ δήμῳ, ἔτι τὸν
κακῶς λέγοντα τοὺς τετελευτηκότας ἀδίκως. ἔπειτα τοῖς ἀλοῦσι
τούτων τινὸς τιμῶσιν οἱ δικασταί, τί χρῆ παθεῖν ἢ ἀποτίσαι.

LEX. S. QVART. p. 187, 19: ἐν Δελφοῖς σκιά· εἴρηται περὶ
20 τοῦ προσήκοντος.

SVIDAS s. u. ἐνεπίσκημμα (cf. lex. S. quart. p. 189, 2): . . .
ἐνεπισκῆψασθαι . . . καταδικασθέντων τινῶν δημεύεσθαι τὰς
οὐσίας, εἰ λέγοιέν τινες ὡς εἶησαν δανεισταὶ τῶν δημευομένων,
ἀπογράφεσθαι τούτους ἐκέλευον, πότε καὶ πόσον ἐδάνεισαν ἀργύ-
25 ριον· ὅπερ ἐλέγετο ἐνεπισκῆψασθαι.

LEX. S. QVART. p. 189, 9: ἐνηνόμεθα· ἐσπουδάζομεν, παθη-
τικὸν ἀντὶ ἐνεργητικοῦ.

LEX. S. QVART. p. 187, 17: ἐνιαυσία καὶ κατενιαύσιος· ἦν
ποιοῦσι τοῦ τετελευτηκότος μνείαν. ἔστι δὲ ἀρχή.

8 ἐνθυλήματα vulgo edunt, ἐναυλήματα libri; cf. infra p. 168, 29
θυλήματα. 19. 20 haec glossa pertinet ad Dem. V 25; quare
aut περὶ τοῦ <οὐδὲν> προσήκοντος exspectatur, aut scholiasta
uerbis περὶ τῶν οἰκείων, quae paulo ante leguntur, ductus er-
rauit (Wuensch). 25 ἐνεπισκῆψασθαι Kuester, ἐπισκῆψασθαι
libri. 28 κατενιαύσιος conii. Radermacher, ἐνιαυτός liber.

LEX. s. QVART. p. 188, 18: ἐν χιλίαις ὁ κίνδυνος καὶ χιλῶσαι· οἱ κατηγοροῦντες τοὺς κλέπτας καὶ μὴ παριστῶντες χιλίας δραχμὰς ἐτέλουν καὶ οἱ μάτην ἀπογραφόμενοι τινος οὐσίαν.

SUIDAS (cf. lex. S. quint. p. 260, 11): ἔξαγώνιος· ἔξω τοῦ ἀγῶνος. οἱ μὲν πολλοὶ τοὺς ἐν ταῖς σκηναῖς ἀγωνιζομένους οἶ- 5
ονται καλεῖσθαι δεῖν, ὅταν ἢ παραλείπωσι τι τῶν ἐξ ἀνάγκης ῥήσεων ἢ ποιῶσι τι παρὰ τὸ προσήκον. Αἰσχίνης δὲ (I 176) ἐπὶ τῶν ἔξω τοῦ ἀγῶνος λεγομένων λόγων, τουτέστιν οὐ προσηκόντων εἰρήσθαι.

LEX. s. QVART. p. 188, 3: ἔξεστηκῶς οἶνος· διεφθαρμένος 10
οἶνος τῆς ἰδίας ἐνεργείας.

SUIDAS (cf. lex. S. quart. p. 187, 10): ἐξηγηταί· οἱ τοὺς νόμους τοῖς ἀγνοοῦσιν ὑποδεικνύοντες καὶ διδάσκοντες περὶ τοῦ ἀδικήματος, οὗ ἕκαστος γράφεται.

SUIDAS (cf. lex. S. quart. p. 188, 26): ἐξομόσασθαι· οἱ μαρ- 15
τυρήσειν τισὶν ἐν δικαστηρίῳ ὑπικχνούμενοι, εἰ μετὰ ταῦτα μὴ βούλοιντο καταμαρτυρεῖν, ὡμνυον μὴδὲν ἐπίσταςθαι. καὶ τοῦτό ἐστιν ἐξομόσασθαι.

(= 25 B.) HAPPOCRATIO s. u. ἐξούλης
p. 118, 8 Dind.: .. ὅτι δὲ ἐπὶ παντὸς τοῦ ἐκ τῶν 20
ἰδίων ἐκβαλλομένου τάττεται τοῦνομα, καὶ οὐχ ὡς οἴεται Κεκίλιος μόνων τῶν ἐκ καταδίκης ὀφειλόντων, καὶ Φρόνιχος ἐν Ποαστρίαις (fr. 42 CAF I 381 K.) δῆλον ποιεῖ.

a SCHOLION Demosth. or. XXI in Midiam 44 p. 557, 27 Dind.: 25
ἐξούλης δὲ ἦν, ὅτε ἐκινδύνευεν ἐκπεσεῖν κτήματός τινος, ἢ χωρίου ἢ οἰκίας, διὰ τὸ μὴ ἐκτετικέναι τὴν καταδίκην κατὰ χρόνον τὸν ὠρισμένον καὶ ἐγίγνετο δημόσιον τὸ τίμημα. ad Caecilium refert RADERMACHER.

b GREGOR. CORINTH. VII 2 p. 1120, 17 W. (cf. Suidas s. u. 30
ἐξούλης δίκη et lex. S. quart. p. 188, 7): οἱ δὲ χωρίον ἢ οἴκημα

7 ποιῶσι Bekker, ποιεῖν libri. 22 μόνος libri, corr. Valesius. 30 — p. 162, 4 Gregorium exscripsi, non Suidam, quia ille plura praebet quam hic; cf. Boysen l. s. p. 20.

νομίμως ἐκ καταδίκης ἀπειληφότες καὶ κωλυόμενοι ἐξούλης ἐγράφοντο τοὺς ἐκείθεν αὐτοὺς ἀπελαύνοντας· ἀρχαῖον γὰρ καὶ Ἄττικόν ὄνομα τὸ ἐξίλλειν, ὅπερ οἱ μεταγενέστεροι ἑλληνικώτερον ἐξειλεῖν λέγουσι, τουτέστιν ἀπελαύνειν τῶν νενομισμένων.

5 SVIDAS (cf. Gregor. Corinth. VII 2 p. 1121, 4 W.): ἐξωμοσία· . . ἐξωμοσία, ὅταν τις φάσκη ἢ ὑπὲρ ἑαυτοῦ ἢ ὑπὲρ ἑτέρου ἐγκαλούμενος μὴ δεῖν εἰσάγεσθαι δίκην· εἶτα καὶ τὴν αἰτίαν, δι' ἣν οὐκ εἰσαγώγιμος ἡ δίκη· εἰ δοκεῖ κατὰ λόγον ἀξιόουν, ἐδίδοτο αὐτῷ ἐξωμοσία χρῆσθαι. καὶ οὕτως διεγράφετο ἡ δίκη.

10 LEX. s. QUINT. p. 260, 20: ἐπαγγείλασθαι τὸ κελεύειν ἢ καταγγέλλειν λέγεται.

LEX. s. QVART. p. 188, 5: ἐπαιτιώτατοι συκοφάνται.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 259, 9): ἐπακτρία χώρα· κατὰ τοὺς παλαιούς χρόνους κωμηδὸν οἰκοῦντας τοὺς Ἀθηναίους ὁ
15 Κέκροψ συναγαγὼν κατῴκισεν εἰς πόλεις δώδεκα, καὶ τούτων τῶν πόλεων ἐπώνυμον μίαν ἀφ' ἑαυτοῦ Κεκροπίαν προσηγόρευεν, δύο δὲ τετραπόλεις ἐκάλεσεν, ἐκ [τῶν] τεττάρων πόλεων ἑκατέραν μοῖραν καταστήσας, τρεῖς δὲ τὰς λοιπὰς ἐπακτρίδας ὠνόμασε. καὶ ἡ προσεχὴς χώρα ταύταις ταῖς τρισὶν ὁμωνύμως αὐταῖς ἐπ-
20 ακτρία ἐκαλεῖτο.

LEX. s. QVART. p. 187, 31: ἐπακτροκέλης· πλοίου εἶδος πειρατικοῦ.

LEX. s. QVART. p. 188, 14: ἐπ' ἐκφορᾷ δόρυ ἐξενεγκεῖν· τοῦτο τοῖς βιαίως θνήσκουσιν ἐτίθετο τρεῖς ἡμέρας. οὕτως ἐκρίνετο.

25 SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 260, 7): ἐπίγραμμα· πάντα τὰ ἐπιγραφόμενά τισι, κἂν μὴ ἐν μέτροις εἰρημένα, ἐπιγράμματα λέγεται.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 187, 14): ἐπιγραφεῖς· ὅποτε δεήσειεν ἀργύριον εἰσφέρειν εἰς τὸ δημόσιον τοὺς ἀστοὺς ἢ τοὺς μετοίκους, οἱ ταῦτα διαγράφοντες ἐπιγραφεῖς ἐκαλοῦντο.

4 ἐξελεῖν libri, em. Radermacher. 9 οὕτω Bekker. 15 πόλεις Vindingius, φυλάς libri. 15. 16 καὶ τούτων τῶν πόλεων ἐπώνυμον μίαν ἀφ' ἑαυτοῦ Radermacher, καὶ τὴν τῶν πολιτῶν ἐπωνυμίαν ἀφ' ἑαυτοῦ libri. 17 τῶν secl. Vindingius, dubitat Radermacher, quam recte. 19. 20 ἐπακτρία Bekker, ἐπακτριᾶς libri.

LEX. s. QUINT. p. 259, 1: ἐπιδανεῖσαι τί ἐστιν; ὅταν δε-
δανεικότος τινός καὶ ἐνεχυριάσαντος οἰκίαν ἢ χωρίον, ἐπιδανείσῃ
τις ἕτερος ἐπὶ τοῖς αὐτοῖς ἐνεχύροις, ἐπιδανεῖσαι λέγεται.

SVIDAS: ἐπίδικα· οἷς ἂν τις ἐπεδικάζετο, ὡς προσήκουσιν
αὐτῷ κατὰ γένους ἀγχιστεῖαν, εἰ μὴ εἶεν υἱεῖς ἢ υἱωνοὶ τῷ τε- 5
τελευτηκότῳ μήτε μὴν διαθῆκαι, ταῦτα ἐπίδικα καλεῖται.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 216, 25): ἐπὶ καλάμῃ ἀροῦν·
ἔθος ἐστὶ τοῖς γεωργοῖς παρ' ἐνιαυτὸν ἀργὸν καταλείπειν τὴν
γῆν, ὅπως ἀκεραίους ἐκτρέφῃ τοὺς καρπούς, ὡς μὴ κατ' ἔτος
τοῖς σπέρμασι πονοῖτο. Λυσίας ἐν τῷ Πρὸς Τληπόλεμον λόγῳ 10
διαβάλλων τινὰ τῶν ἀπλήκτων γεωργῶν τὰ ἐν τῇ γῇ καταχρώ-
μενον καὶ κατ' ἔτος ἐξαναλίσκοντα τὴν ἰσχὺν αὐτῆς φησὶν
(fr. 212 Tur.; 77 Thalh.) 'οὔτοσι δὲ πυροῦς ἐπὶ καλάμῃ ἀροῖ'.
τουτέστιν αἰεὶ σπείρων οὐδεμίαν ἀνεσὶν τῇ γῇ δίδωσιν.

SVIDAS: ἐπίκληρος· ὅταν παῖς ὀρφανὴ πατρὸς καὶ μη- 15
τρὸς ἀδελφῶν τε οὖσα ἔρημος καὶ ταύτῃ τύχῃ ὑποκειμένη
οὐσία, ταύτην καλοῦσιν ἐπίκληρον. ὁμοίως δὲ καὶ τὴν ἤδη γε-
γαμημένην, ὅταν ἢ ἐπὶ τῇ οὐσίᾳ ὄλη καταλελειμμένη· καλοῦσι
γὰρ καὶ τὴν οὐσίαν κλῆρον. καλεῖται δὲ ἐπίκληρος καὶ ἡ μηδέπω
γεγαμημένη, ἀλλὰ παρὰ τῷ πατρὶ οὖσα, καθότι καθήκει αὐτῇ 20
πᾶσα ἡ οὐσία. καλοῦνται δὲ ἐπίκληροί, κἂν δύο ᾧσι κἂν πλείους.
τινὲς δὲ τὴν ἐπίκληρον καλοῦσιν ἐπιπαματίδα καὶ πατροῦχον.

LEX. s. QUINT. p. 260, 23: ἐπικληρωτόν· δικαστήριον ἐν
ᾧ οἱ λαγχάνοντες δικάζουσι· τὸ γὰρ χωρὶς κλήρου πράττειν τι
καὶ μὴ λαχόντα ἀκληρωτὶ λέγουσιν. 25

LEX. s. QUART. p. 187, 20: ἐπίληπτος· ὁ νοσῶν τὴν ἱερὰν νόσον.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 188, 22) [= Aristot. histor. fr. 437
Rose]: ἐπιστάτης· τῶν πρυτάνεων εἷς ὁ λαχὼν ἐπιστάτης
ἐλέγετο. δις δὲ τὸν αὐτὸν ἐπιστατῆσαι οὐκ ἔξῃν. φυλάσσει δὲ
τοῦ ἱεροῦ τὰς κλεῖς, ἐν ᾧ τὰ δημόσια χρήματα, ἔτι μὴν καὶ τὴν 30
δημοσίαν σφραγίδα. ἐπειδὴν δὲ οἱ πρυτάνεις συναγάγωσι τὴν
βουλήν ἢ τὸν δῆμον, ὁ ἐπιστάτης κληροῖ προέδρους ἑννέα, ἀπὸ

10 Τληπόλεμον Sauppe, τακπόλεμον plerique codices (A B V E).
15 ὀρφανὴ <ῆ> Bernhardy. 22 ἐπιπαματίδα libri, corr.
Bernhardy.

φυλῆς ἐκάστης ἓνα πλὴν τῆς πρυτανευούσης. καὶ πάλιν ἐκ τῶν ἑννέα τούτων ἐπιστάτην ἓνα κληροῖ καὶ τὸ πρᾶγμα παραδίδωσιν, αὐτὸς δὲ εἰσάγει τὴν δίκην καὶ ἐπιμελεῖται κατὰ νόμον πάντα γενέσθαι καὶ μηδὲν παραλειφθῆναι πρὸς τὸ διδαχθῆναι τοὺς δικαστάς.

- 5 LEX. S. QUINT. p. 260, 17: ἐπιτροπή· καὶ ἡ τῶν ὀρφανῶν ἐπιμέλεια παρὰ τοῖς ῥήτορι, καὶ τὸ συγχωρησαί τινα τοὺς ἀμφιβητοῦντας διακρίναι περὶ ὧν πρὸς ἀλλήλους ἔχουσιν.

LEX. S. QUINT. p. 259, 20 (cf. lex. S. quart. p. 187, 25): ἐπιχώριος· ὁ εὐγενῆς καὶ γένει πολίτης.

- 10 SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 187, 27): ἐπλινθεύθησαν· τὸ κατακλεισθῆναι περιοικοδομημένον, ὥστε ἔξοδον μὴ εἶναι καὶ οὕτω παντελεῖ ἀπορία ποτοῦ καὶ τροφῆς τεθνάναι, πλινθευθῆναι λέγεται.

SVIDAS (cf. Gregor. Corinth. VII 2 p. 1121, 12 et lex. S. quart. p. 189, 1): ἐπωβελία· πολλῶν εἰς χρήματα κυκοφαντούντων
15 τοὺς ἐπιεικέας καὶ ἀπράγμονας τῶν πολιτῶν καὶ μάλιστα τοῦτο πράττειν διαβαλλομένων τῶν περὶ τὸ ἐμπόριον συμβαλλόντων ἐπὶ ναυτικοῖς τόκοις Ἀθηναῖοι ζημίαν ἔταξαν κατὰ τῶν ἐγκαλούντων ὀβολὸν ἐκτίνειν, εἰ μὴ καθ' ὧν ἐνεκάλουν, τούτους ἔλοιεν. ταύτην τὴν ζημίαν ἐπωβελίαν ὠνόμασαν.

- 20 SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 189, 7): ἐπώνυμοι· οἱ κατ' ἀρετὴν διαπρέποντες ἄστοι καὶ ξένοι χαλκαῖς εἰκόσιν ἐτιμῶντο· ἀφ' ὧν ἐνίων καὶ ταῖς φυλαῖς ἐτέθη ὀνόματα. φασὶ δ' ἐκείθεν πρῶτον δόξαι τὰς φυλάς ἐξηγήσασθαι. ἀπορούντων γὰρ αὐτῶν ὄνομα ταῖς φυλαῖς θέσθαι, ἀπὸ τῶν ἐνδοξοτάτων τοῦτο ποιῆσαι,
25 καὶ ἕκαστον ἑκατὸν ὀνόματα ἰδίᾳ γραψάμενον κληρῶσαι. παρὰ δ' οὖν τὰς εἰκόνας τῶν ἐπωνύμων τούτων εἰσηγοῦντο τοὺς νόμους, πρὶν ἢ γενέσθαι κυρίους, ἵν' ἐντυγχάνοντες αὐτοῖς οἱ βουλόμενοι κατηγοροῖεν.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 259, 13): ἐργολάβος· οὐχ ὥσπερ
30 ἐν τῇ συνηθείᾳ δοκοῦμεν ἐργολάβον καλεῖν τὸν ὑπὲρ τινῶν ἔργων

30 ad uerba ἐν τῇ συνηθείᾳ . . καλεῖν cf. DIELS l. s. p. XXVIII.

11 περιοικοδομημένον Radermacher, περιοκοδομημένον Bekker, περὶ οἰκοδόμημα μόνον uulg. 12 παντελεῖ Kuester, παντελεῖ libri. 22 ἀφ' . . ἐτέθη Bekker, ὅφ' . . ἐτίθει uulg. 26 δ' οὖν Bekker, γοῦν libri.

μισθὸν λαμβάνοντα καὶ ἔχοντα τοὺς συνεργαζομένους, οὕτω καὶ οἱ ῥήτορες ἐξεδέξαντο τὸν ἐργολάβον, ἀλλ' ἐπὶ φλαύρων πραγμάτων χρῶνται τῷ ὀνόματι, ὡς Δημοσθένης ἐν τῇ Πρὸς τὴν βουλὴν καὶ τὸν δῆμον ἐπιστολῇ (οῖριστ. III 34) 'πολὺ γὰρ μᾶλλον εὐνοίας καὶ φιλανθρωπίας τὰ παρόντα πράγματα δεῖται ἢ ταραχῆς 5 καὶ δυσμενείας, ὧν ὑπερβολῇ χρώμενοί τινες ἐργολαβοῦσι καθ' ὑμῶν εἰς ὑποδοχὴν πραγμάτων, ὧν διαψευθεῖεν'.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 259, 11): ἐσχηματισμένος· ὁ προσποιητὸν τρόπον ἔχων καὶ δοκῶν εἶναι κόσμιος, ὡς παρὰ Λυσία ἐν τῷ Πρὸς Τίμωνα (fr. 229 Tur.; 73 Thalh.) 'οἱ δ' ἀλα- 10 ζονεύονται μὲν Τίμωνι παραπλησίως καὶ ἐσχηματισμένοι περιέρχονται ὡσπερ οὗτος'.

LEX. S. QUART. p. 188, 6: ἐτίθευεν· ἔθρεψεν.

LEX. S. QUINT. p. 260, 21: εὐδοκούμενος· ὁ συγκατατιθέμενος καὶ μὴ ἀντιλέγων. 15

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 259, 4 et Gregor. Corinth. VII 2 p. 1120, 4 W. et lex. S. quart. p. 187, 8): εὐθυδικία· ὅταν εἰσάγηται τις κριθεσόμενος, περὶ ὧν μηδέπω γνῶσις ἐγένετο δικαστηρίου, τοῦτο εὐθυδικία καλεῖται· περὶ ὧν γὰρ κεκρίσθαι τίς φησι, περὶ τούτων παραγράφεσθαι ἐφεῖται. 'οὐκ ἀκούσαντες τῆς 20 εὐθυδικίας, καὶ εἰκότως· οὐ γὰρ ἐπὶ τῷ δικάζειν ἐκάθηντο, ἀλλ' ἐπὶ προσχῆματι καὶ προσώπῳ δικαστῶν'.

LEX. S. QUART. p. 187, 3: εὐθυνα· πρὸς τοὺς κακῶς ἄρξαντας ζημία.

LEX. S. QUART. p. 187, 15: Εὐμολπιδῶν γένους εἶναι λέ- 25 γουσι τῶν Εὐμόλπου παίδων.

LEX. S. QUART. p. 188, 10: Εὐρύβατον λέγουσιν ὅτι προδότης γέγονε Κροΐκου, ἢ κλέπτῃς ὧν διὰ τῆς ὀροφῆς ἔφυγεν.

LEX. S. QUINT. p. 259, 27 (cf. Suidas s. u. εὐσχήμεων): εὐσχήμεων· ὁ κόσμιος καὶ πειθόμενος τοῖς νόμοις παρὰ τοῖς ῥήτορσιν, 30 οὐχ ὁ πλούσιος καὶ πολλὰ κεκτημένος.

5 ἢ Dem., ἐκ libri. 6 ὧν Dem., ὡς libri. τινες Dem., τοῖς libri.

GREGOR. CORINTH. VII 2 p. 1119, 22 W. (cf. lex. S. quart. p. 186, 9): εἰ δ' ὁ ἀποψηφισθεὶς ἀπὸ τῶν δήμων εἰς τὸ κοινὸν δικαστήριον μετετίθετο, ἐφίεναι ἐλέγετο, καὶ ἡ μετάθεσις ἔφεσις ὠνομάζετο.

5 SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 188, 30): ἐφέται· ἄνδρες ὑπὲρ πεντήκοντα ἔτη γεγονότες καὶ ἄριστα βεβιωκέναι ὑπόληψιν ἔχοντες, οἳ καὶ τὰς φονικὰς δίκας ἔκρινον. ἐκαλεῖτο δ' αὐτῶν τὰ δικαστήρια ἐφετῶν.

SVIDAS (cf. Gregor. Corinth. VII 2 p. 1119, 16 W. et lex. S. 10 quint. p. 312, 31 et lex. S. quart. p. 187, 6): ἐφήγησις ἐστὶ δίκη εἰσαγομένη ἐπὶ τοὺς ὑποδεξαμένους τὸν εἰργόμενον ὑπὸ τῶν νόμων ἐπιβαίνειν τῆς χώρας, οἷον φυγάδα ἢ ἀνδροφόνον· ἢ δταν τῶν δημοσίων τι κατέχειν δοκῆ τις κρύφα.

LEX. S. QUART. p. 188, 12: Ἐφιάλτης· οὗτος ὕβρισθεὶς ἑαυ- 15 τὸν τῆς βουλῆς ἀπεστέρησε κατακρίνας αὐτήν.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 189, 5): ἐχίνοι· οἱ μὲν χαλκοί, οἱ δὲ ἐκ κεράμου, εἰς οὗς καθιδῆσιν οἱ δαιτηταὶ τὰ γραμματεῖα τῶν μαρτυριῶν, ἃ τινες ἐμαρτύρησαν, καὶ κατασημνηάμενοι μετὰ ταῦτα, εἰ ἐκκληθεῖν ἢ δίαίτα, τοῖς δικασταῖς ἐπεδίδουν.

20 LEX. S. QUINT. p. 261, 9 (cf. lex. S. quart. p. 189, 14): Ζηλωτοῦ· καὶ ἐπὶ τοῦ Ζηλοῦν καὶ ἐπὶ τοῦ μακαρίζειν ἔταξαν τὸ Ζηλωτὸν οἱ ῥήτορες. καὶ ἐπὶ τοῦ μιμεῖσθαι. κέχρηται δὲ καὶ ἐπὶ τοῦ ἐπαινεῖν τῷ Ζηλοῦν.

SVIDAS s. u. ἠβήσαντες: . . ἐπὶ δῖετες ἠβῆσαι λέγεται, 25 δταν οἱ ἐπικλήρων υἱεῖς δοκῶσι γεγενῆσθαι ἀρμόδιοι τὰ πατρῶα παραλαμβάνειν. Ἰσαῖος φησιν (fr. 90 Tur.; 25 Thalh.) ἠγούμεθα γὰρ ἐκείνη μὲν τὸν ἐγγυτάτω γένους δεῖν συνοικεῖν, τὰ δὲ χρήματα τέως μὲν τῆς ἐπικλήρου εἶναι, ἐπειδὴν δὲ παῖδες ἐπὶ δῖετες ἠβήσωσιν, ἐκείνους αὐτῶν κρατεῖν'.

26—29 idem locus Isaei legitur p. 187, 7—10 s. u. τέως.

17 εἰς οὗς Bernhardt ex Photio, εἰς ἄ libri. 19 ἐκκληθεῖν Hemsterhuis, ἐγκληθεῖν libri. 26. 27 ἠγούμεθα γὰρ ex Suida ipso s. τέως: ἐνηγόμεθα μὲν libri. 29 ἠβήσωσιν ex Suida ipso s. τέως: ἠβῶσιν libri.

LEX. S. QUART. p. 189, 22: ἡγεμονία δικαστηρίου· οἱ ἐνάγοντες φονικάς δίκας.

LEX. S. QUINT. p. 262, 6: ἤδη· ἐπὶ τῶν τριῶν χρόνων τάσσεται, ἐπὶ τοῦ ἐνεστῶτος καὶ παρεληλυθότος καὶ μέλλοντος.

LEX. S. QUINT. p. 262, 3: ἡκιστα· ἐναντίον τῷ μάλιστα. σημαίνει δὲ καὶ τὸ οὐδαμῶς παρὰ τοῖς ῥήτορι καὶ κωμικοῖς. 5

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 189, 20): ἡλιαία καὶ ἡλιάζεσθαι· βουλή συνεστῶσα ἐξ ἀνδρῶν χιλίων. ἐλέγετο δὲ καὶ ὁ τόπος οὕτως, ἐν ᾧ συνηθορίζοντο. ἡλιάζεσθαι δὲ καὶ ἡλίασις ἐστὶ τὸ ἐν ἡλιαία δικάζειν. 10

LEX. S. QUINT. p. 262, 5: ἡλίθιον· ἀναίσθητον ἢ μάταιον.

LEX. S. QUINT. p. 263, 15: ἡπίστησαν· ἀντὶ τοῦ ἡπίεθσαν.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 263, 13 et lex. S. quart. p. 189, 24): ἤρετο· ἠρώτα, ἔλεγεν, ἠρώτησε. κεῖται δὲ καὶ ἐπὶ τοῦ ἐπαίρεσθαι τῷ φρονήματι. 15

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 262, 8): ἡταιρηκῶς· ἐπὶ τῆς πορνείας.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 190, 1): θαρραλέον· θάρσος. θρασύς θαρραλέου διαφέρει, ὅτι ὁ μὲν θρασύς διαβολὴν ἔχει κακὸς ὢν, ὁ δὲ θαρραλέος ὡς ἀγαθὸς ἐπαινεῖται. Ὑπερίδης φησὶ ἐν τῷ Κυθνιακῷ (fr. 117 Bl.²) 'οἱ μὲν θρασεῖς ἀνευ λογισμοῦ πάντα πράττουσιν, οἱ δὲ θαρραλέοι μετὰ λογισμοῦ τοὺς προσπεδόντας κινδύνους ἀνέκπληκτοι ὑπομένουσι'.

SVIDAS: θεαιδέστατον· θεοῦ ἰδέαν ἔχον. εἶπε δὲ Ἀντιφῶν ἐν τῷ Περί ὁμοιοῦσιν οὕτως (fr. 108 Bl.²; 48 Diels) 'ἄνθρωπος, ὅς φησι μὲν πάντων θηρίων θεαιδέστατον γενέσθαι'.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 265, 9): θέρος· οὐ τὸν καιρὸν οἱ ῥήτορες ἐκάλουν, οἷον χειμῶνα καὶ ἔαρ καὶ θέρος, ἀλλὰ τοὺς συγκομιζομένους καρποὺς τῶν σπερμάτων οὕτω προσηγόρευσαν.

1 s cf. p. 155, 4 ss. 7—10 cf. p. 156, 1—5.

9 οὕτως Bekker, οὕτος libri. 24 et 26 θεαιδέστατον Sauppe, θεειδέστατον Diels, θεαιδέστατος vulgo. 24 ἔχον Sauppe, ἔχων libri.

LEX. s. QUART. p. 189, 31: θέτην· τὸν δανειζόμενον λογάριν ἐπ' οἰκίᾳ ἢ ἀνδραπόδῳ ἢ χωρίῳ.

(= 28 B.) [AMMONIVS] de differ. affin. uoc. p. 68 Valckenaer³ (= FHG III p. 341 s): θεωρὸς καὶ θεατῆς
 5 διαφέρει· θεωρὸς μὲν γὰρ ἐστὶν ὁ εἰς θεοὺς πεμπόμενος, θεατῆς δὲ ὁ ἀγώνων καὶ θεάτρων. . . . διαστέλλει οὖν τοῦτο ἐπιμελῶς Λυσιμαχίδης ἐν τῷ πρὸς Κεκίλιον
 39 Valck. Περὶ | τῶν παρὰ τοῖς Ἀττικοῖς ῥητόρων καὶ πολλῶν παραθέσεις ποιεῖται. . . . καὶ τὸ τοῖς Ἀθηναίοις δι-
 10 δόμενον θεωρικὸν οὐχὶ διὰ τὰς θεάς (ὡς Κεκίλιος ὑπέλαβεν), ἀλλὰ διὰ τὸ ἐν ταῖς ἑορταῖς εἰς τοὺς θεοὺς εὐσεβεῖν καὶ ἐπιθεῖν καὶ εὐφραίνεσθαι.

a SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 189, 29): θεωρικὸν καὶ θεω-
 ρική· Ἀθήνησιν ἦν χρήματα κοινά, ἃ θεωρικά ἐκαλεῖτο, διδό-
 15 μενα τοῖς Ἀθηναίοις εἰς διανομήν. προήχθη δὲ οὕτως· τὸ παλαιὸν ὄχλου γενομένου ἐν τοῖς θεάτροις καὶ τῶν ξένων τὰς θεάς προκαταλαμβάνοντων διεδίδοτο τοῖς πολίταις τὸ θεωρικόν, ὅπερ ἦσαν δύο ὄβολοί, ἵνα τοῦτο λαμβάνοντες οἱ πολῖται διδώσιν αὐτὸ τῇ πόλει μισθὸν τῆς θεάς. ὁ τοίνυν ἐπιμελούμενος τῶν χρη-
 20 μάτων τούτων ἄρχων ἐλέγετο τῶν θεωρικῶν. ἦν δὲ καὶ ἄλλα θεωρικά, ἃ διενέμετο ἐν ταῖς ἑορταῖς ἢ πόλις.

LEX. s. QUINT. p. 265, 11 (apud Suidam lemma nudum): Θριάσιον πεδίον· τόπου ὄνομα. ἐκλήθη δὲ ἀπὸ τῶν βληθει-
 25 ψῆφοι. νύμφαι δὲ τινες, Θρίασι ὀνομαζόμεναι, ἐξεύρον τὴν τοιαύτην μαντείαν. ἦσαν δὲ Ἀπόλλωνος τιθηνοί. ὄθεν καὶ τὸ μαντεύεσθαι θριασθαι.

LEX. s. QUART. p. 190, 3: θρίπηδον· ἱμάτιον βεβρωμένον.

SVIDAS: θυλήματα· πέμματα, ἀπαρχάς, ἄλφιστα, ἃ ἕμιχρον
 30 οἴνω καὶ ἐλαίῳ εἰς θυσίαν ἀναφέροντες.

1 λογάριν 'summam pecuniae', u. Steph. Thes. gr. ling. V 348. 12 ἐπιθεῖν] ἐπιθύειν coni. Valckenaer non recte, ut Wuensch monet.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 265, 17 et lex. S. quart. p. 190, 4):
 θωπεία· κολακεία, ἢ περιεσὴ πρὸς τινὰς κολακεία καὶ τὸ μὴ
 ἔλευθέρως προσφέρεσθαι τοῖς ὑπερέχουσιν. Ἀντιφῶν ἐν τῷ Περὶ
 ὁμονοίας (fr. 109 Bl.²; 64 Diels) 'πολλοὶ δ' ἔχοντες φίλους οὐ
 γινώσκουσιν, ἀλλ' ἑταίρους ποιοῦνται θῶπας πλοῦτου καὶ τύχης 5
 κόλακας'.

LEX. S. QUART. p. 190, 9: ἰαμβοφάγον τὸν πταίοντα λέ-
 γουσιν.

LEX. S. QUINT. p. 267, 21: ἱεραὶ τριήρεις· Πάραλος, Κα-
 λαμινία, Ἀντιγονίς, Δημητριάς. αὗται ἐπὶ στρατηγούς ἐπέμποντο 10
 καὶ τοιαύτας τινὰς χρείας.

SVIDAS S. U. ἰκετεύω (cf. lex. S. quint. p. 267, 15 et lex. S.
 quart. p. 190, 10): . . ἰκετεία· ἢ ἰκεσία. ἰκετεία δὲ ἰκετηρίας δια-
 φέρει· ἰκετεία μὲν γὰρ ἐστὶν ἣν ποιεῖται τις διὰ τῶν λόγων, ὅταν
 δέηται συγγνώμης τυχεῖν ἢ ἐλέους. Ἀντιφῶν (fr. 77 Bl.²) 'περὶ 15
 τοῦ <μῆ> ἐλεεῖν ὑμᾶς ἐμὲ ἐδεήθη, δείσας μὴ ἐγὼ δάκρυσιν καὶ
 ἰκετεῖαις πειρῶμαι ὑμᾶς ἀναπεῖθειν'. ἰκετηρία δὲ ἐστὶν, ἣν οἱ
 δεόμενοι κατατίθενται πρὸς ἢ μετὰ χεῖρας ἔχουσιν.

SVIDAS: ἴνα· ὄπου. Ἀντιφῶν ἐν τῷ Περὶ τῆς ὁμονοίας
 (fr. 110 Bl.²; 55 Diels) 'ὀκνεῖν ἴνα οὐδὲν ἔργον ὀκνεῖν'. 20

LEX. S. QUINT. p. 267, 13: ἰππᾶς· γένος Ἀθηνησιν, οἱ ποι-
 οῦντες τριακόσια μέτρα, οἱ ἀνά λόγον τῆς οὐσίας εἶχον τὸ
 τέλος.

LEX. S. QUINT. p. 267, 19: ἴσα βαίνων Πυθοκλεῖ· ἀντὶ
 τοῦ μετὰ Πυθοκλέους ἀναστρεφόμενος. 25

SVIDAS: ἰσοτελεῖς· οἱ ἀπὸ τοῦ μετοικεῖν κατὰ τινα τιμὴν
 παρὰ τοῦ δήμου γενομένην κατὰ ψήφισμα μεταβαίνοντες εἰς τὸ
 τῶν δημοποιήτων δίκαιον ἰσοτελεῖς ὠνομάζοντο. ἐγένετο δὲ
 τοῦτο τοῖς μετοίκοις ὑπὸ τῆς πόλεως, ὅτε ἔδοξαν εὖ πεποικέναι
 τὸ κοινόν. 30

SVIDAS: Καλαμίτης· ἢ ἐπὶ τῆς καλάμης τοῦ σίτου, ἢ κύ-

ριον ὄνομα. καὶ Δημοσθένης ἐν τῷ Ὑπὲρ τοῦ στεφάνου (XVIII 129) ἔν τῷ κλισίῳ τῷ πρὸς τῷ Καλαμίτῃ ἥρωι’.

SVIDAS s. u. Καλλίας πτερορρουεῖ (cf. lex. S. quint. p. 275, 6 et lex. S. quart. p. 190, 20): . . . καλλίου· πιθήκου. τὰ δυσχερῆ
5 γὰρ τῶν ὀνομάτων εὐφημότερον εἰώθασιν οἱ Ἀττικοὶ προφέρε-
σθαι· καὶ τὸν πίθηκον οὖν καλλίαν προσηγόρευσαν. Δείναρχος
ἐν τῷ Κατὰ Πυθέου (fr. ,VI 2 Tur.) ἄλλ’ οἶμαι ὡςπερ οἱ τοὺς
καλλίας ἐν τοῖς οἴκοις τρέφοντες’. τουτέστι πιθήκους. οὕτω δὲ
καὶ τὰς Ἐριννύας Εὐμενίδας λέγουσι.

10 LEX. s. QUINT. p. 275, 10: καρδιωσάμενοι· τὴν τοῦ θύ-
ματος καρδίαν τῇ πιμελῇ καλύψαντες καὶ ἐπιθέντες τῷ πυρί.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 190, 17): καρποῦ δίκη· οἱ γῆς
ἀμφισβητοῦντες ὡς προσηκούσης αὐτοῖς λαγχάνουσι τοῖς διακρα-
τοῦσιν· εἶτα ἐλόντες λαγχάνουσι καὶ περὶ ἐπικαρπίας. τοῦτο καρ-
15 ποῦ δίκη καλεῖται.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 275, 12): καταλαβεῖν· εἴρηται
καὶ ἐπὶ τάχους ποδῶν τὸ καταλαβεῖν, ὅταν λέγωμεν ὁ δὲ τὸν
φεύγοντα διώξας κατέλαβεν’. οἱ δὲ ῥήτορες καὶ ἐπὶ τοῦ κολά-
ζειν. Ἀντιφῶν (cf. or. II a 2) ἄναίτιον καταλαβόντες τὸν
20 αἴτιον’.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 190, 24): καταλογεύς· Ἀθη-
ναίων συνεψηφισμένων ἑπτακισχιλίοις τῶν ἀστῶν ἐγχειρίσασθαι
τὰ πράγματα τῆς πόλεως, ἡσάν τινες οἱ τοὺς εἰς τοῦτο ἐπιτη-
δεῖους καταλέξοντες· καὶ τοῦτο εἶκός κληθῆναι καταλογίσασθαι.
25 καὶ καταλογεύς ὁ εἰς τοῦτο τεταγμένος.

GREGOR. CORINTH. VII 2 p. 1119, 27 W.: προβολῆς δὲ καὶ |
1120 W. καταχειροτονίας τοσοῦτόν ἐστι τὸ διάφορον, ὅτι ἢ μὲν προ-
βολῆ ἐπὶ ἐγνωσμένοις ἐστὶν ἀδικήμασι τοῦ κατηγορουμένου, ἢ δὲ
καταχειροτονία ἢ σύμψηφος τοῦ νόμου κατ’ ἐκείνου ἀπόφασις.

30 SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 275, 4): καυχῶ· οἱ λοιποὶ ῥή-
τορες ἐπὶ τῆς αὐτῆς ἐννοίας αὐχεῖν λέγουσι. Λυκοῦργος <δ’> ἐν τῷ

12 οἱ γῆς Gaisford, οἱ γ’ libri. 24 εἶκός Bernhardy,
εἰκότως libri. 31 δ’ add. Bernhardy et Bekker.

Περὶ μαντειῶν ἐχρήσατο τῇ λέξει (fr. 81 Bl.) 'δεῖ δὲ τάλλα ἐν δημοκρατίᾳ σοὶ εἰπεῖν, ἐνός δ' οὐκ ἔστι σοὶ· κακῶς γὰρ αὐτοῦ προέστης. ἐφ' οἷς καυχᾶ, οἱ ἄλλοι αἰσχύνονται'.

LEX. S. QUART. p. 190, 19: κέρκωψ· ὁ δεινός ἀπατήσαι.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 190, 23): κεφάλαιον· ἐνιοὶ τῶν 5
 φραθύμωσ ἐντετυχηκότων τοῖς ὑπὸ τῶν δέκα ῥητόρων γραφεῖσι
 λόγοις τὸ κεφάλαιον οἶονται παρειλήφθαι ἐπὶ πράγματος καὶ λό-
 γου μόνον, ὡς παρὰ Αἰσχίνῃ ἐν τῷ Κατὰ Κτησιφῶντος (III 240)
 'δι' ἐνδειαν μὲν χρημάτων οἱ ξένοι Θηβαίοις τὴν ἄκραν οὐ παρ-
 ἔδοσαν; διὰ δὲ ἐννέα τάλαντα ἀργυρίου πάντων Ἀρκάδων ἐξ- 10
 εληλυθότων, ἢ πρᾶξις οὐ γεγένηται; σὺ δὲ πλουτεῖς καὶ ταῖς
 ἡδοναῖς ταῖς σαυτοῦ χορηγεῖς. καὶ τὸ κεφάλαιον, τὸ μὲν βασιλικὸν
 χρυσίον παρὰ τούτῳ'. παρείληπται δὲ καὶ ἐπ' ἀργυρίου τὸ κε-
 φάλαιον, ὡς ὁ Αἰσχίνης ἐν τῷ Κατὰ Κτησιφῶντος (III 104) 'καὶ
 τόκον ἤνεγκαν Δημοσθένηι τοῦ δωροδοκήματος δραχμὴν τοῦ μη- 15
 νόσ τῆς μνᾶς, ἕως τὸ κεφάλαιον ἀπέδοσαν'.

α SVIDAS: κεφάλαιον· παραλαμβάνεται ἐπὶ γράμματος καὶ
 λόγου καὶ ἀργυρίου. οὕτως Αἰσχίνης ἐν τῷ Κατὰ Κτησιφῶντος
 (III 240 et 104) καὶ Δημοσθένης ἐν τῷ Πρὸς Ἄφοβον (XXVII 7).

LEX. S. QUART. p. 190, 28: κηδεσταί· καὶ οἱ δεδωκότες πρὸς 20
 γάμον ἀδελφὰς ἢ θυγατέρας καὶ οἱ λαβόντες.

LEX. S. QUART. p. 190, 16: κιγκλίς· τοὺς δρυφάκτους ἔλε-
 γον κιγκλίδας.

LEX. S. QUART. p. 190, 26: κληρωταὶ ἀρχαὶ πρακτόρων
 ἐκλογέων καὶ ἀντιγραφέων. 25

SVIDAS: κίναδος· εἶδος τι θηρίου, ὡς καὶ Δημοσθένης ἐν
 τῷ Περὶ τοῦ στεφάνου (XVIII 242) 'τοῦτο δὲ φύσει κίναδος ἔστι
 τάνθρωπιον'. πᾶν μὲν θηρίον κίναδος ἀξιοῦσι καλεῖσθαι, ἰδίως
 δὲ τὴν ἀλώπεκα. 'κακοῦργος ὡς ἀλώπηξ'. ἰδίως δὲ φασι Σικε-
 λιώτας τὴν ἀλώπεκα κινάδιον καλεῖν. 30

1—3 Lycurgi uerba corrupta sunt. 12 σαυτοῦ Bern-
 hardy ex Aesch., ἑαυτοῦ ABV, σεαυτοῦ E. 25 ἀντιγραφέων
 tacite J. H. Lipsius *das attische recht u. rechtsverfahren* I 1905
 p. 119, 265, ἀντιγραφὴ liber. 29 πανοῦργος Bekker.

SVIDAS s. u. κόβαλος (cf. lex. S. quart. p. 190, 25): . . . κοβαλεία· ἢ παρὰ πονηροῦ ἀνθρώπου κολακεία.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 275, 7): κοροπλάθοι· οἱ τοὺς κόρους πλάττοντες κηρῷ ἢ γύψῳ, τουτέστι τὰ ζῶα πάντα. οἱ κατασκευάζοντες εἰδῶλα βραχέα ἐκ πηλοῦ πάντων ζῴων, οἷς ἔξ-
5 απατᾶσθαι τὰ παιδάρια εἴωθεν, οὗτος κοροπλάθος καλεῖται.

LEX. s. QUART. p. 190, 21: Κρώβυλος· οὗτος ἔδωκε χρήματα Ἀθηναίοις καὶ ἔσωσε καταδίκους.

LEX. s. QUART. p. 190, 15: κωλακρέται· οἱ κρατοῦντες δι-
10 καστικὴν ζημίαν.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 191, 3): λειπομαρτυρίου δίκη· τοῖς ἐπισταμένοις τι τῶν πεπραγμένων καὶ μαρτυρήσειν ὑπεσχημένοις ἐν δικαστηρίῳ, εἶτα δὲ ὕστερον ἀποφυγοῦσιν ἐλάγχανον δίκην· κἄν μὲν ἤλωσαν, ἐτιμῶντο κατ' ἀξίαν, εἰ δὲ μὴ
15 ἔλοι ὁ διώκων, πρόστιμον ἐτίθετο δραχμή.

SVIDAS: Λεωκόριον· τόπος τῆς Ἀττικῆς, ἀπὸ ἱστορίας. ἐλιμωξέ ποτε ἡ Ἀττική, καὶ λύσις ἦν τῶν δεινῶν παιδὸς σφαγῆ. Λεῶς οὖν τις τὰς ἑαυτοῦ θυγατέρας ἐπιδέδωκε καὶ ἀπήλλαξε τοῦ λιμοῦ τὴν πόλιν· καὶ ἐκ τούτου ἐκλήθη ὁ τόπος Λεωκόριον.

20 SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 191, 7): ληξιαρχικὸν γραμματεῖον· Ἀθηναίων τῶν ἀκτῶν τῶν ἐχόντων ἡλικίαν ἀρχεῖν ἀναγράφεται τὸ ὄνομα προστιθεμένων τῶν δήμων αὐτοῖς. καὶ ἔξ ἐκείνων τῶν γραμματείων κληροῦσι τὰς ἀρχάς.

de re fusius egit J. Toepffer Hermes XXX 1895 p. 391 ss.

25 GREGOR. CORINTH. VII 2 p. 1120, 25 W. (cf. Suidas s. u. λῆξιν δίκης et lex. S. quart. p. 191, 5): λῆξις δίκης τὸ καταγγεῖλαι κρίσιν τῶν ἰδιωτικῶν ὑποθέσεων, καὶ λαχεῖν μὲν δίκην τὸ πρῶτως κατεπεῖν κτλ.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 277, 33): λιθουργική καὶ λιθοτριβική διαφέρει· ἢ μὲν λιθουργική, ἦν ἐν τοῖς μετάλλοις
30 ἐργάζονται οἱ τέμνοντες τοὺς λίθους· ἢ δὲ λιθοτριβική ἐστίν, ἦν μετίαςιν οἱ καταξαίνοντες καὶ κοσμοῦντες τοὺς λίθους, ὡστ' ἀπειληφέναι τὴν εὐπρέπειαν ἕκαστον τῶν ἔργων. Λυσίας ἐν τῷ

Πρὸς Ναυκίαν περὶ τοῦ τύπου (fr. 186 Tur.; 69 Thalh.) ἄλλα διὰ τὸ τρεῖς τέχνας ἐργάζεσθαι, τὴν τε λιθουργικὴν καὶ λιθοτριβικὴν καὶ πρὸς τούτοις τὸ τετρυφηκέναι’.

LEX. S. QUART. p. 191, 9: λυμαιομένου· ἀντὶ τοῦ λυμαινόντος. 5

LEX. S. QUART. p. 191, 16: μαρτυρίαν ἐμβάλλεσθαι· τὸ προτρέχειν πρὸ καιροῦ μαρτυρῆσαι.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 191, 14): μεσεγγύημα· μεσεγγύημά ἐστιν, ὅταν οἱ συντιθέμενοι πρὸς ἀλλήλους περὶ πραγμάτων τῶν οὐ κατὰ τρόπον οὐδὲ δικαίως ἔσεσθαι μελλόντων, ἢ 10 περὶ ὧν τις βλάβη γενήσεται τῷ κοινῷ τῆς πόλεως, ὑπὲρ τοῦ πραχθῆναι τὰ κατὰ τὰς συνθήκας μισθόν τινα ὀρίσαντες, παρακατατιθῶνται κοινῷ φίλῳ τὸ ἀργύριον, ὅτῳ ἂν ἀμφοτέροις τοῖς μέρεσι δοκῇ, ἂν ἄρα ἐκπραξάμενοι τὰ στοιχηθέντα βεβαιώσῃσι.

SVIDAS: μεσεγγυοῦνται· ἐγγυηταὶ γίνονται, ἢ ἐγγυητὰς 15 ποιοῦνται, ὡς καὶ Ἰσοκράτης ἐν τῷ Κατὰ τῶν σοφιστῶν (XIII 5).

LEX. S. QUINT. p. 281, 22: μεταλλάσσειν· κεῖται καὶ ἐπὶ τοῦ τελευτᾶν βίον παρὰ τοῖς ῥήτορι καὶ ἐπὶ τοῦ μεταβάλλειν.

LEX. S. QUINT. p. 281, 19: μέτοικοι· οἱ καταλιπόντες τὰς αὐτῶν πατρίδας καὶ Ἀθήνησιν οἰκήσαντες, οἳ καὶ ἐτέλουν μετοίκιον 20 ἑκάστου ἔτους δραχμὰς δώδεκα.

LEX. S. QUINT. p. 280, 30: μετροῦσιν οἱ Ἀθηναῖοι τὸν μῆνα οὕτως· νομηνία. εἶτα δευτέρα. εἶτα κατὰ τὴν σελήνην ἄγουσι τοὺς μῆνας. κατὰ δὲ τῆς ἀπὸ τῆς νομηνίας ἡμέρας 24 ἵσταμένη ἢ σελήνη αὔξουσιν λαμβάνει, καὶ προσετίθεσαν ἵσταμένου 281 μέχρι ἐνάτης. εἶτα δεκάτη, εἶτα ἐνδεκάτη, εἶτα δωδεκάτη, καὶ τρίτη ἐπὶ δέκα· οὕτω μέχρι τῆς ἐνάτης. εἶτα εἰκάς. εἶτα μία καὶ εἰκάς. ὑστέρᾳ δεκάτη. καὶ τὴν δευτέραν καὶ εἰκάδα ἐνάτην φθίνοντος κατὰ ὑφαίρεσιν ἀπὸ δεκάτης φθίνοντος ἐκάλουν· φθίνει γάρ. τὴν δὲ ἐνάτην καὶ εἰκάδα ὑστέρᾳ φθίνοντος, τὴν δὲ 30 ὀγδόην καὶ εἰκάδα τρίτην φθίνοντος, τὴν δὲ ἐβδόμην καὶ εἰκάδα

11 περὶ] ἐξ scr. Bekker. 13 ὅτῳ Hemsterhuis, ὅπως libri.
14 ἂν . . τὰ] ἐκπραξάμενοι, ἂν ἄρα τὰ conl. Bernhardt.

τετάρτην φθίνοντος, τὴν δὲ ἕκτην καὶ εἰκάδα πέμπτην φθίνοντος, τὴν δὲ πέμπτην καὶ εἰκάδα ἕκτην φθίνοντος, τὴν δὲ τετάρτην καὶ εἰκάδα ἑβδόμην φθίνοντος, τὴν δὲ τρίτην καὶ εἰκάδα ὀγδόην φθίνοντος. τὴν δὲ τριακάδα ἔνην καὶ νέαν, ὅτι μέρος μὲν τι
5 ἔχει τοῦ παρωχηκότος, μέρος δὲ τοῦ μέλλοντος καὶ ἐνεστῶτος, ὅπερ νέον ἐστίν. ἔξ ἀμφοτέρων οὖν τὸ ὄνομα κέκραται.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 280, 28): μηλόβοτος χώρα ὑπὸ πολεμίων ἐξερημωθείσα, ἣν κατανέμεται τὰ τετράποδα. κείται δὲ τοῦνομα καὶ παρὰ τῷ Λυκούργῳ ἐν τῷ Κατ' Αὐτολύκου
10 (fr. 14 Bl.) 'ἀλλὰ καὶ μηλόβοτον τὴν Ἀττικὴν ἀνήκε'. * 'βουλευομένου δὲ ὅπως τῇ πόλει χρήσεται, Θηβαῖοι μὲν μηλόβοτον ἀνεῖναι συνεβούλευον, Φωκεῖς δὲ ἀντεῖπον σῶσαι' (cf. Isocr. XIV 31).

Lex. s. quint. p. 281, 16: μῆνες Ἀθηναίων οὔτοι· ἑκατομβαιῶν, μεταγειτνίων, βοηδρομιῶν, πυανεσιῶν, μαιμακτηριῶν,
15 ποσειδεῶν, γαμηλιῶν, * σκειροφοριῶν.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 133, 5): μορίαί· . . . τῆς δὲ μορίας ἐλαίας ὁ στέλεχος σηκός καλεῖται. Λυσίας (VII 11) 'ἄρχοντος σηκὸν ὑπ' ἔμοῦ ἐκκεκόφθαι'.

SVIDAS: μοχθηρία· ἡ κακία, ὡς Λυκούργος ἐν τῷ Κατὰ
20 Λυκόφρονος (fr. 63 Bl.) 'οὐ γὰρ ὄσιον <τὸν> τοὺς <μὲν> γεγραμμένους νόμους, δι' ὧν ἡ δημοκρατία σῶζεται, παραβαίνοντα, ἑτέρων δὲ μοχθηρῶν εἰσηγητὴν ἑθῶν καὶ νομοθέτην γενόμενον, ἀτιμώρητον ἀφείναι'.

α SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 281, 24): μοχθηρός καὶ μόχθηρος προπαροξυτόνως· ἐπίπρονος ἢ πονηρός· παρὰ δὲ ῥητορῶν ὁ κακός ὑπείληπται, καὶ μοχθηρία ἐπὶ τῆς κακίας τέτακται. οὕτω Δείναρχος (fr. LXXXIX 22 Tur.). Ἀντιφῶν δὲ ὁ παλαιότατος τῶν ῥητόρων τῷ μὲν μοχθηρῷ ἐχρήσατο οὐκ ἐπὶ τοῦ κακοῦ ἀνδρός καὶ εἰσαγομένου εἰς δικαστήριον ἵνα κατηγορηθῇ,

9 Αὐτολύκου Osann, Αὐτοκλέους libri. 10 post ἀνήκε nonnulla excidisse videntur. 11 Θηβαῖοι Kuester, Ἀθηναῖοι libri. 15 lacunam indicaui auctore Wuenschio. 17 ἐλαίας dubitanter Boysen l. s. p. 23, μορίας ἐκείνης ὁ στέλεχος E, μορίας τοῦ στελέχου ABV. 20 τὸν add. Bernhardt. μὲν add. idem. 22 εἰσηγητὴν Cobet, ἐξηγητὴν libri. γιγνώμενον scr. Blass.

ἄλλ' ἐπὶ πατρός δίκην λαχόντος ὑπὲρ ἀπεσφαγμένου παιδός τὸν
μοχθηρὸν ἔταξε· καὶ φησιν οὕτως ἐν Προοιμίοις καὶ Ἐπιλόγοις
(fr. 70 Bl.²) 'κάγῳ μὲν ὁ μοχθηρός, ὄντινα ἐχρῆν τεθνηκένοι,
ζῶ τοῖς ἐχθροῖς κατάγελως'.

[SVIDAS: ναυμάχιον· ὡς τοῦ μὴ στρατεύεσθαι καὶ τοῦ λι- 5
πεῖν τὴν τάξιν καὶ τοῦ τὰ ὄπλα ἀποβαλεῖν ζημίαι ἦσαν ὠρισ-
μέναι ἐκ τῶν νόμων, οὕτως καὶ τοῦ μὴ ναυμαχεῖν. τοῦτο τὸ
ὄφλημα ναυμάχιον ἐκαλεῖτο.]

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 298, 2): νέμειν προστάτην·
ἀντὶ τοῦ ἔχειν προστάτην. τῶν γὰρ μετοίκων ἕκαστος μετὰ 10
προστάτου τῶν ἀστῶν τινος τὰ πράγματα αὐτοῦ διώκει καὶ τὸ
μετοίκιον κατετίθει. καὶ τὸ ἔχειν προστάτην καλεῖται νέμειν
προστάτην. Ὑπερίδης (fr. 21 Bl.³) 'ὥστε κελευστέον τοὺς μαρ-
τυροῦντας τὰ τοιαῦτα καὶ τοὺς παρεχομένους <μὴ> μάτην ἀπα-
τᾶν ὑμᾶς, <ἐὰν> μὴ τυγχάνωσι δικαιότερα λέγοντες· καὶ νόμον 15
ὑμῖν ἀναγκάζετε παρέχεσθαι, τὸν κελεύοντα μὴ νέμειν προστάτην'.

LEX. S. QVART. p. 191, 21: νομοφύλακες· οὗτοι ἐκώλυον
παράνομόν τι ἢ ἀσύμφορον τῇ πόλει γενέσθαι.

SVIDAS: συλλαβεῖν· διττὴ ἐστὶν ἡ χρῆσις τοῦ συλλαβεῖν
παρὰ τοῖς ἀρχαίοις· πρὸς γὰρ διάφορον κλίσειν διάφορος καὶ ἡ 20
διάνοια. ἐὰν μὲν γὰρ πρὸς αἰτιατικὴν ἢ σύνταξιν ἦ, ἔχθραν καὶ
δυσμένειαν παρίστησι τοῦ συλλαμβάνοντος, κακουργίαν δὲ τοῦ
συλλαμβανομένου, ὡς νῦν 'συλλαβεῖν τὸν ἄνδρα'. καὶ Δημοσθένης
ἐν τῷ Κατὰ Μειδίου (XXI 116) 'οὐχὶ συλληψόμεθα αὐτόν;' ἐὰν
δὲ πρὸς δοτικὴν, σημαίνει φιλίαν καὶ συμμαχίαν, ὡς Ἰσοκράτης 25
ἐν ταῖς Παραινέσεσιν (I 3) 'ὄρω δὲ καὶ τὴν τύχην ἡμῖν συλλαμ-
βάνουσαν' ἴσον τῷ συναγωνιζομένῃ. ἐπάγει γοῦν 'καὶ τὸν
παρόντα καιρὸν συναγωνιζόμενον'. καὶ Δημοσθένης πρώτῳ Φιλ-
ιππικῶν.

5 et 8 ναυμάχιον libri, sed ἀναυμάχιον corrigendum est;
cf. supra (p 143, 16—19) u. ἀναυμαχίου, ubi plane eadem legun-
tur. itaque apparet errore glossam de superiore loco huc
translatam esse. 11 διώκει Kuester, συνώκει libri. 14 μὴ
add. Coraes. 15 ἐὰν add. Sauppe; Blass hoc modo locum
sanare vult: ὑμᾶς, <ἀλλ' ἀποδεικνύναι ὅτι> τυγχάνουσι.
16 ὑμῖν Coraes, ἡμῖν libri.

SVIDAS s. u. οἶος: . . οἶος ἦν· ἀντὶ τοῦ ἔτοιμος ἦν. τίθεται δὲ καὶ ἀντὶ τοῦ ἐσπούδαζε. Λυσίας (fr. 159 Tur.; 62 Thalh.) 'ἐβιάζετό τε γὰρ καὶ οἶος ἦν ἐξευρεῖν τὴν θύραν'. σημαίνει δὲ καὶ τὸ ἀνταποδοτικόν· 'τοιοῦτος, οἶος ἦν ὁ πατήρ'.

5 SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 285, 5 et lex. S. quart. p. 192, 9): ὀκνῶ· φοβοῦμαι. καὶ πυκνῶς τούτῳ κέχρηται Σοφοκλῆς ἐπὶ τοῦ φοβεῖσθαι (Aī. 82)

φρονοῦντα γὰρ νιν οὐκ ἂν ἐξέστην ὀκνῶ.
καὶ οἱ ῥήτορες οὐκ ἐπὶ δειλίας καὶ ῥαθυμίας ἐχρήσαντο τῷ ὀνό-
10 ματι, ἀλλ' ἐπὶ τοῦ φόβου καὶ τοῦ φοβεῖσθαι. Ἀντιφῶν (fr. 139 Bl.²; 56 Diels) 'κακὸς δ' ἂν <εἶη>, εἰ <ἐπ'> ἀποῦσι μὲν καὶ μέλλουσι τοῖς κινδύνοις τῇ γλώττῃ θρασύνεται καὶ τῷ θέλειν ἐπείγει, τὸ δὲ ἔργον ἂν παρῆ, ὀκνεῖ'. καὶ Δημοσθένης ἐν Φιλιππικῶν πρώτῳ (I 17) 'φημί δὴ διχῆ βοηθητέον εἶναι τοῖς πράγμασιν
15 ὑμῖν, τῷ τε τὰς πόλεις τοῖς Ὀλυνθίοις σῶζειν καὶ τοὺς τοῦτο ποιήσοντας στρατιώτας ἐκπέμπειν, καὶ τῷ τὴν ἐκείνου χώραν κακῶς ποιεῖν καὶ τριήρεσι καὶ στρατιώταις ἑτέροις. εἰ δὲ θατέρου τούτων ὀλιγωρήσετε, ὀκνῶ μὴ μάταιος ὑμῖν ἡ στρατεία γένηται'. καὶ Ὀμήρῳ δὲ ἐπὶ τοῦ φόβου ὁ ὀκνος τέτακται. φησὶ γὰρ
20 Ἀγαμέμνων περὶ τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ (K 122)

οὔτ' ὀκνῶ εἴκων οὔτ' ἀφραδίῃσι νόοιο.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 285, 3): ὀλιγαρχούμενοι· ὑπὸ ὀλίγων ἀρχόμενοι. τρεῖς εἰσι πολιτεῖαι, βασιλεία, ὀλιγαρχία, δημοκρατία.

25 SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 285, 1 et lex. S. quart. p. 192, 7): ὁμοῦ· ἐγγύς. . . . Δημοσθένης τῷ ὁμοῦ ἀντὶ τοῦ ἐγγύς κέχρηται ἐν τῷ Κατὰ Ἀριστογείτονος (XXV 51) 'εἰσὶν ὁμοῦ διςμύριοι χιλιάδες Ἀθηναίων'. ἔνθα γὰρ βούλεται δηλοῦν, ὅτι ἐγγύς τῶν διςμυρίων εἰσὶν, ἐπεὶ ὅτι γε οὐκ ἦσαν διςμύριοι φανερόν. Ἰσαῖος
30 δὲ τὸ ὁμοῦ ἐπὶ χρόνου ἔταξεν ἐν τῷ Πρὸς Δωρόθεον (fr. 34 Tur.; 9 Thalh.) 'ἐς τοσοῦτον πονηρίας ὁμοῦ καὶ τόλμης ἐλήλυθε' καὶ ἐν τῷ Πρὸς Καλλικράτην (fr. 75 Tur.; 19 Thalh.) 'οὐ μὴν ἀλλὰ τούτου πάντα ὁμοῦ ταῦτα ἐπιτάξοντος'. Λυσίας δὲ ἐπὶ τόπου τοῦτο ἔταξεν ἐν τῇ Πρὸς Μετάνειραν ἐπιστολῇ (fr. 256 Tur.;

11 εἶη et ἐπ' add. Diels.

12 ἐπείγει Blass, ἐπείγειν libri.

112 Thalh.) 'γυναικῶν δὲ πολλῶν καὶ ἀνδρῶν ὁμοῦ κατακειμένων'.
καὶ "Ὀμηρος ἐπὶ τόπου. Πάτροκλος γὰρ λέγει (Ψ 83—84)
μὴ ἐμὰ κῶν ἀπάνευθε τιθήμεναι ὅστέ', Ἀχιλλεῦ,
ἀλλ' ὁμοῦ, ὡς ἐτράφημεν ἐν ὑμετέροισι δόμοισι.

SVIDAS: ὄξυθύμια· ὅσα καθαίροντες τὰς οἰκίας Ἀθηναῖοι 5
νύκτωρ ἔθος εἶχον ἐν ταῖς τριόδοις τιθέναι, ταῦτα ὄξυθύμια
ἐλέγετο.

LEX. S. QVART. p. 191, 27: ὀργεῶνές εἰσιν οἱ κοινωνοῦντες
ἀλλήλοισ θεῶν ἢ ἡρώων ἐν ἱεροῖς καὶ κοινῇ θυηπολοῦντες, ὡς
Χάρης λέγει ἐν τῷ Κατὰ Διονυσίου. καὶ πάλιν ὀργεῶνες τίνες, 10
ἐν Ἀπολογία ὕβρεως σαφές ποιεῖ. οὗτοί εἰσιν οἱ τοῖς ἰδία ἀφιδρυ-
μένοις θεοῖς ὀργιάζοντες καὶ τῶν ἱερῶν δὲ κρίνοντες ὀργεῶνας
ἐαυτοὺς ἀλλήλους ἐκάλουν.

LEX. S. QVART. p. 192, 5: ὄρον ἐπιθεῖναι χωρίῳ· τοῦ δα-
νεισαμένου τὸ ὄνομα ἐγράφετο εἰς κανίδα καὶ ἐκρεμάτο ἐπὶ τοῦ 15
ἀγροῦ.

LEX. S. QVART. p. 192, 1: οὐσία· ὅταν μὴ κῶζωσί τινες τοὺς
καρποὺς ἀποδοῦναι, ἐκ πάσης αὐτοὺς τῆς οὐσίας ἀπαιτοῦνται.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 298, 10 et Pollux II 17): παι-
δάριον· οὐ μόνον ἐπὶ τῶν ἀρρένων κέχρηται τῷ ὀνόματι οἱ 20
ρήτορες, ἀλλὰ καὶ ἐπὶ παρθένων. Ὑπερίδης ἐν τῷ Πρὸς Τι-
μάνδραν (fr. 164 Bl.⁹) 'καταλειφθέντων γὰρ τούτων, δυοῖν ἀδελ-
φοῖν καὶ δυοῖν ἀδελφαῖν, ὀρφανῶν καὶ πρὸς πατρός καὶ πρὸς
μητρός· καὶ παιδαρίων [παίδων]'.

SVIDAS: παλαιόν· οἱ ῥήτορες ἐχρήσαντο τῷ παλαιῷ ἐπὶ 25
ἀργυρίου ἐκ δανείσματος ὀφειλομένου. οὕτως Λυσίας ἐν τῷ
Πρὸς Ἀλκίβιον (fr. 13 Tur.; 6 Thalh.) 'καίτοι εἰ ἀποδεδώκει τῷ
Κτησικλεῖ τὰς πεντήκοντα παλαιάς, ὡςπερ οὗτός φησι'.

10 Χάρης] ,cf. Aesch. II 71' Wuensch. 12 δὲ κρίνοντες
estne corruptum? 21. 22 Τιμάνδραν Hemsterhuis, Τίμανδρον
libri. 22. 23 καταλειφθέντων . . δυοῖν (δυοῖν iam apud Bek-
kerum) ἀδελφαῖν, ὀρφανῶν Blass, καταλλαχθέντων . . δυαῖν
ἀδελφαῖν, ὀρφαναῖν libri. 24 παίδων del. Blass. 25 τῷ
παλαιόν Gaisford ex Phot. 28 τὰς om. libri praeter C.

LEX. S. QVART. p. 193, 10: παλαμναῖος· ὁ δαίμων ὁ τὰ μύση καὶ τὰ μιάσματα ἀποτρέπων.

SVIDAS (cf. Gregor. Corinth. VII 2 p. 1120, 7 W.): παραγραφὴ· ὅταν λέγη τις ὅτι τὸ πρᾶγμα, περὶ οὗ τὸ ἐγκλημὰ ἐστίν, εἰσήχθη πρότερον εἰς δικαστήριον καὶ γεγένηται περὶ αὐτοῦ γνώσις, καὶ διὰ τοῦτο φησι μὴ δεῖν ἔτι περὶ αὐτοῦ συνίστασθαι κρίσιν· μάλιστα δὲ τοὺς νόμους ἀναγινώσκει τοῖς δικασταῖς, οἱ πλεονάκις δικάζονται περὶ τῶν αὐτῶν οὐ συγχωροῦσι, λέγει δὲ περὶ αὐτοῦ τοῦ πράγματος ἅμα, τοῖς δικασταῖς παραδεικνύς, ὡς 10 οἱ πάλαι δικάσαντες καὶ δικαίως καὶ κατὰ τοὺς νόμους ἐψηφίσαντο, καὶ τοῦτο ἐστὶ παραγραφὴ. καὶ ἐπ' ἐκείνη τῇ δίκῃ, περὶ ἧς οὐδὲν ὤριται παρὰ τοῖς νόμοις, οὐδὲ ἐστὶν αὐτὴν ὁ εἰσάξων, ὡσπερ καὶ τὰς ἄλλας δίκας· τῶν γὰρ ἄλλων δικῶν προστέτακται ἐκάστῳ τῶν ἐν ταῖς ἀρχαῖς εἰσάγειν τινά. παρα- 15 γράφεσθαι οὖν ἐφεῖται καὶ τοῖς τοσοῦτόν τι ἐγκαλουμένοις, περὶ οὗ οὐ νενομοθέτηται.

LEX. S. QVART. p. 192, 15: παρακαταβαλεῖν· τὸ δίδοναι ἐγγύας, ὅτι δικαίως ἀπαιτεῖ.

LEX. S. QVART. p. 193, 6: παραλογίζεσθαι· ἔξαπατᾶν.

20 LEX S. QVART. p. 193, 8: παρανόμων γραφὴ· ὅτε ἀλῶ τις προαμαρτήσας καὶ κατακριθῆ θανάτῳ.

LEX. S. QVART. p. 192, 25: παράσημος ῥήτωρ· ὁ νόθος, ἀπὸ τοῦ νομίματος.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 298, 13): παραφрукτωρευόμενος· οἱ κακουργοῦντες περὶ τὰς φυλακάς καὶ φрукτοῦς ἀνατείνοντες ἐναντίους τοῖς πεπιστευκόσι τὴν φυλακὴν [καὶ] ἐπὶ τῷ συμφέροντι τῶν ἀντικαθεζομένων παραφрукτωρευέσθαι λέγονται, ὡς φησι Λυσίας (XIII 67) 'τούτων εἰς ὁ πρεσβύτερος ἐν

7 δὲ] δ' εἰ conl. Radermacher. ἀναγινώσκει ex Photio Bernhardy, ἀναγινώσκειν libri. 10. 11 ἐψηφίσαντο dubitanter Bernhardy, ψηφίσαντες libri. 12 οὐδὲ ἐστίν Bekker, postquam iam Bernhardy in eo offendit, quod libri praebent: οὐδὲ ἐνεστίν. 26 καὶ secl. Bernhardy ex Suida s. u. φрукτός. 28 πρεσβύτερος Bernhardy, πρεσβύτης libri.

Σικελία παραφρυκτωρευόμενος τοῖς πολεμίοις ληφθεὶς ὑπὸ Λαμάχου ἀπετυμπανίσθη’.

SVIDAS: παρρησία· .. οἱ ῥήτορες τῇ παρρησίᾳ κατεχρήσαντο ἐπὶ τῶν ὄνειδίζειν μελλόντων τοὺς ἀκούοντας, ὅταν οἱ διαλεγόμενοι τῶν οὐ δεόντως ποτὲ πεπραγμένων μνημονεύωσιν, 5 ὡς Αἰσχίνης ἐν τῷ Κατὰ Τιμάρχου (I 172) ‘Νικόδημος δὲ ὑπὸ Ἄρισταγόρου τετελεύτηκε βιαίῳ θανάτῳ, ἐκκοπεῖς ὁ δαίλαιος ἀμφοτέρους τοὺς ὀφθαλμοὺς καὶ τὴν γλῶτταν ἐκτμηθεὶς, ἣ ἐπαρρησιάζετο πιστεύων τοῖς νόμοις’. καὶ ἐν τῷ Περί παραπρεσβείας (II 70) ‘προήρημαι δὲ παρρησιάσασθαι καὶ ἐλευθέρως ἅμα 10 καὶ τάληθῆ εἰπῶν σῶζεσθαι’.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 298, 5 et lex. S. quart. p. 193, 5): Παταικίων· ἀνὴρ ἀπὸ συκοφαντίας τὸν βίον ποιούμενος καὶ προσκρούειν ἐπιτηδεύων τοῖς εὐδοκιμοῦσι τῶν νέων. διεβάλλετο δὲ καὶ ὡς κλέπτης καὶ τοιχωρύχος, ὥστε καὶ κωμωδεῖσθαι ἐπὶ 15 τούτοις.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 297, 30): πατρῶων· πατρῶα λέγουσιν οἱ ῥήτορες, ὅταν αὐτοῖς ὁ λόγος ἦ περὶ χρημάτων ἢ τόπων. Ἰσαῖος (fr. 26 Tur.; 6 Thalh.) ‘ἀποφανῶ γὰρ ὑμῖν, ὡς οὐκ ἔστι τῆς ἐπικλήρου τὸ χωρίον τοῦτο οὐδ’ ἐγένετο πώποτε, 20 ἀλλ’ ὡς ἦν πατρῶον Λυσιμένει τῷ πατρὶ Μενεκράτους· ὁ δὲ Λυσιμένης ἔσχε τὰ πατρῶα πάντα’. πάτρια δὲ λέγουσι τὰ ἔθη καὶ τὰ νόμιμα καὶ τὰ μυστήρια καὶ τὰς ἐορτάς. Ἀντιφῶν (fr. 78 Bl.²) ‘τοῦτο δὲ τοὺς νόμους εἰδὼς πατρίους καὶ παλαιοὺς ὄντας ὑμῖν’. πατρικὸν δέ, ὅταν περὶ προσώπου ποιῶνται τὸν 25 λόγον. ‘καὶ τούτων ἀξιωθεὶς διὰ τὸ πατρικὸς αὐτῷ φίλος εἶναι’ Αἰσχίνης ἐν τῷ Κατὰ Κτησιφώντος (III 52).

LEX. S. QUINT. p. 298, 1: πείσεται· σημαίνει καὶ τὸ πείθεσθαι καὶ τὸ πᾶσχειν.

LEX. S. QUINT. p. 297, 21 (cf. lex. S. quart. p. 192, 30): 30 πεντηκοστεύονται καὶ τὸ πεντηκοστευόμενον· τῶν εἰσγομένων εἰς τὸν Πειραιᾶ φορτίων καὶ ἀνδραπόδων ἐκ τῆς

7 Ἀριστάρχου Aesch. 13 Παταικίων plerique libri, corr. Bekker; cf. Def. tab. Att. ed. Wuensch (= CIA Append.) 55 et 81. 19 ἀποφανῶ Scheibe, ἀποφαίνω libri.

ἀλλοδαπῆς πεντηκοστὴν ἐτέλουν οἱ ἔμποροι. καὶ τοῦτο ἐκαλεῖτο πεντηκοστεύεσθαι. καὶ αὐτοὶ δὲ οἱ τὸ τέλος εἰσπράττοντες πεντηκοστολόγοι καλοῦνται.

SVIDAS: πεπορπημένος· ἰμάτιον διπλοῦν περικείμενος
 5 πόρπη συνεχόμενον, ὡς μὴ ἀφίστασθαι τῶν ὤμων. κεῖται
 παρὰ Λυκούργῳ ἐν τῷ Κατὰ Λεωκράτους (40) 'τῶν δ' ἀνδρῶν
 τοὺς τοῖς σώμασιν ἀπειρηκότας καὶ ταῖς ἡλικίαις πρεσβυτέρους
 καὶ ὑπὸ τῶν νόμων τοῦ στρατεύεσθαι ἀφειμένους ἰδεῖν ἦν καθ'
 ὄλην τὴν πόλιν τότε ἐπὶ γήρως ὁδῷ περιφθειρομένους, διπλὰ
 10 ἰμάτια ἐμπεπορπημένους'.

LEX. S. QVART. p. 192, 32: περὶ Κόδρου· οἱ Πελοποννήσιοι
 193 πολεμοῦντες Ἀθηναίοις ἔλαβον χρησμὸν μὴ ἀποκτεῖναι Κόδρον
 τὸν βασιλέα. οἱ δὲ πρὸ τοῦ τείχους φρυγανιζόμενον ἀπέκτειναν
 καὶ ἀπέτυχον τῆς νίκης.

15 LEX. S. QVART. p. 192, 19: περὶ τῶν ἔνδεκα· οὗτοι τε-
 ταγμένοι ἦσαν ἐπὶ τῶν κατακριθέντων θανάτῳ.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 298, 11): πλεονεξία· παρὰ τοῖς
 ῥήτορσιν οὐ μόνον ἐπὶ τῶν παρὰ τὸ δίκαιον ἀξιούντων πλέον
 ἔχειν, καὶ τὸ πλεονεκτεῖν, ἀλλὰ καὶ ἐπὶ τοῦ βελτίονος ἐκά-
 20 τερον αὐτῶν ἔταξαν, ὅταν τοῦ ἀγαθοῦ πλέον ἔχη τις ἐτέρων.
 Κοφοκλῆς (Oed. R. 380—382)

ὦ πλοῦτε καὶ τυραννὶ καὶ τέχνῃ τέχνης
 ὑπερφέρουσα τῷ πολυζήλῳ βίῳ,
 ὄκος παρ' ὑμῖν ὁ φθόνος φυλάσσεται.

25 SVIDAS: πραγματεία· οὐχ ὡς ἐν τῇ συνηθείᾳ ἐπὶ τῆς
 πραγματείας, οὕτω καὶ ὑπὸ τῶν ῥητόρων τέτακται ἐπὶ τῶν ἐρ-
 γασίας τινὰς μεταχειριζομένων, ἀλλ' ἐπὶ τῶν πράγματα συν-
 ἰστασθαι ἐπιχειρούντων, ὡς Δείναρχος ἐν τῷ Κατὰ Μενεσαίχμου

25 s ad uerba ἐν τῇ συνηθείᾳ . . τέτακται cf. DIELS l. s.
 p. XXVIII.

4 περικείμενος Bernhardy, περικείμενον libri. 6 Λεω-
 κράτους Maussacus, Τιμοκράτους libri. 21—24 hoc exem-
 plum nihil facere ad u. πλεονεξία Kuester monet. 28 Μενεσ-
 αίχμου Bernhardy, μεναίχμου libri.

(fr. LXXXVII Tur.) 'αἱ γὰρ ἀπὸ τῶν κοινῶν ἔχθραι καὶ πραγματεῖαι αἰτίαι τῶν ἰδίων διαφορῶν καθεστήκασι'.

SVIDAS: πραττομένους· ἀπαιτούμενους. Ἰσοκράτης (XIII 7) 'καὶ τοὺς μαθητὰς μικρὸν πραττομένους'. 'πραττόμενος δὲ τοὺς τῶν πλοίων κυρίους, τέλους δὲ οὐδενὶ αἰσθησιν παρεχόμενος'. 5

SVIDAS: πρέσβεις <παροξυτόνως>, πρέσβεως προπαροξυτόνως. οὐχὶ δὲ ἀπὸ τῆς πρεσβεύς εὐθείας· οἱ γὰρ λέγοντες ἀμαρτάνουσι. λέγεται δὲ καὶ πρέσβεων καὶ πρεσβευτῶν ἑκατέρως παρὰ τοῖς ῥήτορσιν. ἔστι δὲ τὸ μὲν καθωμιλημένον καὶ Ἑλληνικὴν ἀναλογίαν σῶζον, ὅταν εἴπωσι πρέσβεις, εὐρίσκομεν δὲ καὶ πρεσβευτὰς. 10

LEX. S. QUART. P. 192, 26: προδανειστής· ὁ ἀντὶ τοῦ δανειζομένου γραφόμενος τὴν ὁμολογίαν.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 186, 21): προδικασία· οἱ τὰς ἐπὶ φόνῳ δίκας ἐγκαλούμενοι ἐν πρυτανείῳ πρὸ τῆς δίκης διατελοῦσιν ἐπὶ τρεῖς μῆνας, ἐν οἷς ἕξ ἑκατέρου μέρους λόγοι προ- 15 ἄγονται. τοῦτό φασι προδικασίαν.

LEX. S. QUART. P. 193, 12: πρὸ Εὐκλείδου· ἀρχων ἦν οὗτος, καὶ πρὸ αὐτοῦ ἐπολιτεύοντο καὶ οἱ τυχόντες.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 192, 28): Προηρόσια· αἱ πρὸ τοῦ ἀρότου γινόμεναι θυσίαι περὶ τῶν μελλόντων ἔσεσθαι καρ- 20 πῶν, ὥστε τελεσφορεῖσθαι. ἐγένετο δὲ ὑπὸ Ἀθηναίων ὑπὲρ πάντων Ἑλλήνων πέμπτη Ὀλυμπιάδι. Λυκούργος φησιν ἐν τῷ Κατὰ Μενεσαίχμου (fr. 84 Bl.) 'καὶ γὰρ νῦν πολλὰς καὶ μεγάλας ὑμῖν τιμὰς ὀφείλω· καὶ Ζηλῶ παρὰ πᾶσιν Ἑλλήσι μαντευομένοις τὸν Δία προηροσίαν ποιήσασθαι'. 25

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 193, 7): προκαταβολή καὶ προσκατάβλημα· τῶν τελῶν πιπρασκομένων δύο προθέσεις ἐδίδοντο τοῖς ὠνούμενοις, ἐν αἷς ἐχρῆν εἰσενεχθῆναι τὸ ἀργύριον. ὅπερ οὖν μέρος χρημάτων, πρὶν ἀρξασθαι τοῦ ἔργου, εἰσφέρουσιν

6 πρέσβεις <παροξυτόνως> Radermacher, πρέσβις libri. 19 Προηρόσια Sauppe, Προηροσίαι libri. 20 ἀρότου Meursius, ἀρότρου libri. 23.—25, uerba Lycurgi corruptissima' Blass.

εἰς τὸ δημόσιον, τοῦτο προκαταβολὴ καλεῖται, τὸ δὲ τῆ δευτέρᾳ προθεσμίᾳ διδόμενον προκατάβλημα.

ΣΥΙΔΑΣ: προμετρητής· ὁ τοὺς πιπρασκομένους πυροὺς ἐν τῇ ἀγορᾷ καὶ τῶν ἄλλων σπερμάτων ἕκαστον διαμετρῶν καὶ [ὁ] 5 τούτου τοῦ ἔργου μισθὸν λαμβάνων προμετρητής ἐκαλεῖτο. Δείναρχος (fr. ,XVI 4 Tur.) ὁ Κύθου τοῦ προμετρητοῦ υἱὸς ἐν δημόταις γέγονε καὶ ὁ αὐτὸς ἐν τῇ ἀγορᾷ προμετρῶν διατετέλεκε καὶ ὑμεῖς ἐκλαβόμενοι παρ' αὐτοῦ τοὺς πυροὺς διατελεῖτε'.

LEX. S. QVAVT. p. 192, 22: προσμίξαι πρὸς τὴν χώραν· 10 εἴ τις φεύγει φόνον ἐκούσιον καὶ ὡς ἐκουσίως φονεύσας λέγει τοῦτο μὴ τολμᾶν.

LEX. S. QVINT. p. 298, 7: πρόσκοδος· κείται καὶ ἐπὶ χρημάτων τῶν παρὰ τῶν ὑπηκόων ἢ καρπῶν ἢ τόπων τοῖς ἰδιώταις καὶ ἐπὶ τοῦ προσελθεῖν πρὸς τὸν δῆμον ἢ πρὸς ἄλλον τινά.

15 ΣΥΙΔΑΣ: προὔκειτο καὶ προὔθεντο· ἐπὶ τῶν τετελευτηκότων χρῶνται τῇ λέξει οἱ ῥήτορες, τῶν πρὸ τοῦ τεθάρθαι κειμένων ἐπὶ τῆς οἰκίας παρόντων τῶν οἰκείων. Λυσίας ἐν τῷ Πρὸς Γλαύκωνα (fr. 64 Tur.; 23 Thalh.) ὁ καὶ μὲν δὴ οὐδὲ τοῦτο 20 ἂν ἔχοι Γλαύκων εἰπεῖν ἢ ἄλλος τις τῶν Δικαιογένους συγγενῶν, ὡς, ὅτε μὲν προὔκειτο, ὤκνουν καὶ ἠσχύοντο λόγους περὶ αὐτοῦ ποιεῖσθαι, ἐξενεχθέντος δὲ ἢ περὶ τῶν χρημάτων τινὰ μνείαν εἶχετε ἢ τὰς θυγατέρας ἡξιοῦτε δαιτᾶσθαι;'

ΣΥΙΔΑΣ: Προχαριστήρια· ἡμέρα, ἐν ἣ οἱ ἐν τῇ ἀρχῇ πάντες, ἀρχομένων καρπῶν φύεσθαι, λήγοντος ἤδη τοῦ χειμῶνος, 25 ἔθουον τῇ Ἀθηνᾷ· τῇ δὲ θυσίᾳ ὄνομα Προχαριστήρια. Λυκούργος ἐν τῷ Περὶ τῆς ἱερωσύνης (fr. 50 Bl.) ὁ τὴν τοίνυν ἀρχαιοτάτην θυσίαν διὰ τὴν ἀνοδὸν τῆς θεοῦ, ὀνομασθεῖσαν δὲ Προχαριστήρια, διὰ τὴν βλάστησιν τῶν καρπῶν τῶν φυομένων'.

4 ὁ del. Bernhardy. 8 ἐκλαμβανόμενοι Bernhardy. uerba καὶ — διατελεῖτε non, ut Suidae editores contendunt, ex Harpocrate hausta sunt, sed cum Bekkerus in libris suis non inuenerit, ex Suidae tantum loco uidentur ab editoribus in Harpocrate glossam translata esse Sauppe OA II 332* 32. 22 εἶχετε . . ἡξιοῦτε Sauppe, ἔχετε . . ἀξιοῦτε libri. 25 Ἀθηνᾷ falsum; Κόρη dicendum fuisse Sauppe contendit. 28 φυομένων <ἀγομένην> conl. Sauppe.

LEX. S. QUART. p. 192, 17: πρυτανεία· πρόσοδος τοῦ δημοσίου, ὅταν ἀπὸ ζημίας τοῦ δικαζομένου γένηται.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 297, 27): πυνθάνεσθαι· ἀκούειν, μανθάνειν, διδάσκεσθαι, ἱστορεῖν, ἐρωτᾶν ἢ ἕτερόν τι σημαίνει, παραπλήσιον μὲν τοῦ ἐρωτᾶν, οὐ μὴν αὐτὸ τὸ ἐρωτᾶν· ἔστι γὰρ τις, ὡς δῆλον, διαφορὰ μάλιστα παρὰ τοῖς διαλεκτικοῖς μεταξὺ πύσματος καὶ ἐρωτήματος. τὸ πυνθάνεσθαι παρὰ τοῖς ῥήτορσι καὶ παρ' Ὀμήρῳ ἐπὶ τοῦ ἀκούειν καὶ μανθάνειν·

πυνθανόμην Ἰθάκης γε (ν 256)

καὶ πάλιν (B 119)

10

αἰσχρὸν γὰρ τόδε γ' ἔστι καὶ ἔσσομένοισι πυθέσθαι

καὶ (Λ 21)

πεύθετο γὰρ Κύπρονδε μέγα κλέος

καὶ (γ 87)

πενθόμεθ', ἦχι ἕκαστος ἀπώλετο

15

καὶ (γ 88)

κείνου δ' αὖ καὶ ὄλεθρον ἀπευθέα θῆκε Κρονίων.

ἐν γὰρ τούτοις ἅπασιν ἐπὶ τοῦ ἀκούειν κεῖται τὸ πυνθάνεσθαι. καὶ Αἰσχίνης δὲ ἐν τῷ Τῆς παραπρεσβείας (cf. II 154) 'τούτῳ συμβαλεῖν πυνθανόμενος'. καὶ Δείναρχος ἐν τῷ Κατὰ Φιλοκλέους (III 6) 'εὐτυχεῖτε, ὅτι οὐκ ἐν μείζονι καιρῷ ἐπύθεσθε τὴν αὐτοῦ αἰσχροκέρδειαν'. καὶ Δημοσθένης ἐν τῷ Περὶ τῆς παραπρεσβείας (XIX 76) 'οὗτος ἀπήγγειλε τὰ ψευδῆ, ὑμεῖς ἐπιστεύσατε, οἱ Φωκεῖς ἐπύθοντο'.

LEX. S. QUART. p. 192, 21: πωληταί· οἱ ἀπαιτηταὶ τῶν ὀφειλῶν.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 193, 4): πώμαλα· ἀντὶ τοῦ πόθεν, οἷον οὐδαμῶς. ἔστι δὲ τὸ μὲν πῶ Δώριον, τιθέμενον ἀντὶ τοῦ πόθεν, τὸ δὲ μάλα ἢ παρέλκει, ἢ ἐν συνηθείᾳ λεγόμενον ἐν τῷ πώμαλα, οἷον οὐ μάλα ἀντὶ τοῦ οὐ ἢ ἀντὶ τοῦ οὐδόλως. ἔστι δὲ Ἀττικόν. Λυσίας ἐν τῇ Πρὸς Ἀκύβαρον ἐπιστολῇ (fr. 254 Tur.; 110 Thalh.) 'γενναίως γὰρ αἱ γυναῖκες πώμαλα ἔφασαν

5—7 cf. fr. 58—59 c. 29 ad uerba ἐν συνηθείᾳ λεγόμενον cf. DIELS l. s. p. XXVIII.

ὑρχήσθαι αὐτάς, δέον οὐδὲ πιούσας ἀπηλλάχθαι τοῦ συμποσίου' [ἐγένοντο].

SVIDAS: ῥαθυμεῖν· οὐχ ὡς ἡμεῖς φαμεν τὸ τοῖς ἀφροδι-
 5 ραθυμίας ἀπλάττειν, ἀλλὰ ἀπλῶς τὸ ἀργεῖν καὶ τρυφᾶν, παρὰ τὸ τὰ
 ῥαθυμίας τῷ θυμῷ διδόναι.

SVIDAS: ῥήτωρ· ῥήτωρ τὸ παλαιὸν ἐκαλεῖτο ὁ δῆμῳ συμ-
 βουλευῶν καὶ ὁ ἐν δῆμῳ ἀγορεύων, εἴτε ἰκανὸς εἶη λέγειν εἴτε
 καὶ ἀδύνατος, εἴτε καὶ ἀπὸ τοῦ βελτίστου καὶ δικαιοτάτου συμ-
 βουλευῶν εἴτ' ἐπ' οἰκείοις λήμμασι. καὶ ὁ Δημοσθένης τοῦτον
 10 καλεῖ ῥήτορα, ἐπειδὴν λέγει (XIII 20) 'ῥήτωρ ἡγεμῶν καὶ στρα-
 τηγὸς ὑπὸ τούτῳ', καὶ ἐτέρωθι (XXI 189) 'ἐγὼ δ', εἰ μὲν ὁ
 συμβουλευῶν ὑμῖν ὅ τι ἂν συμφέρον ἡγήται, . . ῥήτωρ ἐστίν,
 οὔτ' ἀρνοῦμαι οὔτε φύγοιμι ἂν τοῦνομα τοῦτο· εἰ δὲ . . οἶους . .
 15 ἐγὼ καὶ ὑμεῖς δὲ ὄρατε, ἀπαιδεύτους καὶ ἀφ' ὑμῶν πεπλουτη-
 γότας, οὐκ ἂν εἶην οὗτος ἐγώ'. καὶ πολλοῖς ψηφίσμασι παραγέ-
 γραπται ῥητορικὴ ἐκ βουλής, εἰ εἰσφέρει τις γνώμην, ἀλλὰ μὴ
 αὐτὸς ἰδίαν τύχην ἡγούμενος.

SVIDAS: ῥόθιον· τὸ μετὰ ψόφου κύμα ἢ ρεῦμα, παρὰ τὸ
 ταχέως ρεῖν. σημαίνει καὶ τὴν εἰρεσίαν. . . . Ὑπερίδης τῷ ῥοθίῳ
 20 ἐπ' εἰρεσίας κέχρηται συντονωτάτης. φησὶ γοῦν (fr. 157 Bl.²)
 'τὸ μὲν οὖν τῶν ἐλαυνόντων πλῆθος καὶ τὸν τοῦ ῥοθίου ψόφον
 καὶ τὸ μέγεθος τοῦ κλάφου ἐκπεπληγμένοι δεινῶς ἦσαν'.

SVIDAS: καθροί· παλαιοί, φθαρέντες.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 305, 9): Καμοθράκη· νῆσος·
 25 κείται δὲ καταντικρὺ τῆς Θράκης, φασι δὲ Καμίους οἰκίσαντας
 αὐτὴν τὸ ὄνομα θέσθαι τοῦτο· καὶ ἔστι παρὰ Ἀντιφῶντι ἐν τῷ
 Καμοθρακικῷ λόγῳ οὕτως εἰρημένον (fr. 49 Bl.²) 'καὶ γὰρ οἱ
 τὴν ἀρχὴν οἰκίσαντες τὴν νῆσον ἦσαν Κάμιοι, ἐξ ὧν ἡμεῖς ἐγενό-

23 uide infra p. 185, 4.

2 ἐγένοντο del. Kuester. 11 τούτων reliqui, τούτῳ V.
 12 ὑμῖν in Dem. cod. exstat post συμφέρειν. 16 εἰ εἰσφέρει
 Bernhardt, εἰσφέρει A B V, εἰ φέρει E. 17 ἡγούμενος] εἰση-
 γούμενος uel αἰρούμενος conl. Bernhardt. 20 φησὶ γοῦν Bern-
 hardy, φησὶν οὖν libri. 25 οἰκίσαντας E, οἰκήσαντας reliqui.
 28 οἰκίσαντες E corr. et Boeckh, οἰκήσαντες libri.

μεθα. κατωκίσθησαν δὲ ἀνάγκη, οὐκ ἐπιθυμία τῆς νήσου· ἐξέπεσον γὰρ ὑπὸ τυράννων ἐκ Κάμου καὶ τύχη ἐχρήσαντο ταύτη * * καὶ λείαν λαβόντες ἀπὸ τῆς Θράκης ἀφικνοῦνται εἰς τὴν νῆσον’.

LEX. s. QUINT. p. 305, 18: σαπροί· οἱ παλαιοὶ καὶ φθαρέντες.

LEX. s. QUART. p. 193, 18: σάργον· τὸ δεινότατον οὕτω φησίν. 5

SVIDAS s. u. σίτου: .. σίτου δίκη· ὅταν γυνὴ ἀπόλειψιν ποιησαμένη πρὸς τὸν ἄνδρα διὰ τοῦ ἀρχοντος ἢ καὶ ὑπὸ τοῦ ἀνδρὸς ἐκπεμφθεῖσα μὴ ἀπολαμβάνῃ τὴν προῖκα καὶ διαγένηται χρόνος καὶ δίκην εἰσάγῃ πρὸς αὐτὸν καὶ ἀπαιτῇ προῖκα καὶ τροφάς, ἀφ’ ἧς ἀπηλλάγη ἡμέρας, αὕτη καλεῖται δίκη σίτου. 10

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 305, 19 et lex. S. quart. p. 193, 19): σκάνδιξ· ... σκάνδικα οὖν λάχανα οὐ τὰ ἐκ τῶν κηπίων, ἀλλὰ τὰ αὐτομάτως φυόμενα, ὡς φησιν Ἀνδοκίδης (fr. 4 Bl.³; 4 Lipsius) ‘μὴ γὰρ ἴδοιμέν ποτε πάλιν ἐκ τῶν ὀρέων τοὺς ἀνθρακευτὰς ἦκοντας εἰς τὸ ἄστυ, καὶ γυναῖα καὶ πρόβατα καὶ βοῦς καὶ τὰς 15 ἀμάξας <συγκομιζομένους> καὶ πρεσβυτέρους ἄνδρας καὶ ἐργάτας ἐξοπλιζομένους· μὴδὲ ἄγρια λάχανα καὶ σκάνδικας ἔτι φάγοιμεν’.

LEX. s. QUINT. p. 305, 13: σοβαρός· ὁ σοβῶν, ὁ μετὰ σεμνότητος προῖών.

LEX. s. QUINT. p. 305, 16: συγγενής· συγγενῆς λέγεται καὶ 20 ἐπὶ ἀνδρὸς καὶ ἐπὶ γυναικός.

LEX. s. QUART. p. 193, 17: συμπρατήρ· ὁ τὰ πωλούμενα ὑφ’ ἑτέρου βεβαιών.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 305, 15): σύνδικος καὶ συνήγορος· ὅταν πλείονες βοηθοὶ καὶ συνήγοροὶ τῷ πράγματι παρ- 25 ὧσι, σύνδικοι καλοῦνται.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 305, 12): συνετιμήθη· πολλῆς τιμῆς ἐγένετο τὰ ὄνια. καὶ συντιμηθῆναι. Δημοσθένης ἐν 4 vide supra p. 184, 23. 27 s cf. infra p. 186, 6 s.

2 defectum indic. Sauppe. 3 καὶ deest in AVE. 6 ἀπόλειψιν Salmasius, ἀποδικεῖν libri. 15 εἰς τὸ ἄστυ καὶ γυναῖα Sauppe post ἦκοντας dubitanter posuit, in libris exstant post ἀμάξας. 16 συγκομιζομένους add. Bernhardio praecedente Lipsius.

τῷ Πρὸς Διονυσόδωρόν φησιν (LVI 8) 'οἱ μὲν γὰρ αὐτῶν ἀπέστελλον ἐς τὴν Αἴγυπτον τὰ χρήματα, οἱ δ' ἔπλεον τοῖς ἐμπόροις, οἱ δ' ἐνθάδε μένοντες συνετίμων τὰ ἀποστελλόμενα'.

SVIDAS (cf. lex. S. quart. p. 192, 3): συντελεῖς· ὅτε οἱ τρι-
5 ηραρχοῦντες νεὺς μιᾶς ἅμα ἐπεμελοῦντο, συντελεῖς ἐλέγοντο.

SVIDAS: συντιμηθῆναι· τὸ πολλῆς τιμῆς γενέσθαι τὰ ὄνια
· συντιμηθῆναι. οὕτω Δημοσθένης (LVI 8).

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 305, 14): συσσημαίνεσθαι· ὁ
καλοῦσι κατασφραγίσασθαι, τοῦτο οἱ ῥήτορες συσσημαίνεσθαι λέ-
10 γουσι. Λυκούργος ἐν τῷ Περὶ <τῆς> ἱερείας (fr. 31 Bl.) 'ὥστε
προσ τεταγμένον ὑπὸ ψηφίσματος καὶ τὴν ἱερείαν συσσημαίνεσθαι
τὰ γραμματεῖα'. καὶ σύσσημον τὸ σημεῖον.

LEX. S. QUINT. p. 309, 20: τάχα· παρὰ τοῖς ποιηταῖς ἀντὶ
τοῦ ταχέως, παρὰ δὲ τοῖς ῥήτορι τὰ πολλὰ εὐρίσκεται ἀντὶ τοῦ
15 ἴσως κείμενον, ἥκιστα δὲ παραλαμβάνεται ἐπὶ δισταγμοῦ.

SVIDAS: τελεσθῆναι· τὸ ἀναλωθῆναι. οὕτως Ἀντιφῶν
fr. 180 Bl.²; 82 Diels).

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 309, 28): τετραδικταί· οἱ ἐπί-
πνον βίον διάγοντες, ἀπὸ τοῦ Ἡρακλέους, δς τετράδι γεννηθεῖς
20 πολλοὺς πόνους ἔτλη.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 309, 23 et lex. S. quart. p. 194, 2):
τέως· οἱ ῥήτορες ἐπὶ τοῦ πρότερον ἢ πάλαι, μέχρι τούτου, ὡς
Ἀντιφῶν (fr. 79 Bl.²) 'τέως μὲν γὰρ ὁ πολὺς χρόνος τοῦ ὀλίγου
πιστότερος ἦν'. καὶ ἐπὶ τοῦ ἐν τοσοῦτῳ. καὶ αὖθις 'ἀπο-
6 s uide p. 185, 27 s.

1 Διονυσόδωρον V, Διόδωρον reliqui. 3 συνετίμων] διε-
τίθεντο Dem.; uox συνετιμήθη paulo post apud Dem. legitur;
,quem locum Dem. Suidas forsan in animo habuit' Kuester.
10 τῆς add. Sauppe. 11 ὑπὸ Blass, ἐπὶ libri. 18. 19 ἐπί-
πνον βίον A, ἐπὶ τὸν βίον reliqui. 22 τούτου ὡς Sauppe,
τοῦ τέως libri. 24 καὶ ἐπὶ — αὖθις del. Bekker, καὶ ἐπὶ
τοῦ ἐν τοσοῦτῳ [καὶ αὖθις] aut καὶ αὖθις ἐπὶ τοῦ ἐν τοσοῦτῳ
Bernhardy. 24 — p. 187, 2 quae post αὖθις sequuntur,
Sauppe et Blassio non uidentur Antiphontis esse; immo ea
ad historicum uel historicos referenda esse puto.

καλύψαντες τὰ ὄπλα τέως ἐσκεπασμένα'. καὶ αὖθις 'καὶ δι-
 ἐφθειρε τοὺς τέως νενικηκότας'. καὶ <Λυσίας> ἐν τῇ ἀπολογία
 τῆς δωροδοκίας (Lysias XXI 19) 'δέομαι ὑμῶν τὴν αὐτὴν γνώ-
 μην περὶ ἐμοῦ ἔχειν καὶ ἐν τῷ τέως'. καὶ ἐν τῷ πρώτῳ Περι
 τοῦ Δικαιογένους κλήρου (Lys. fr. 65 Tur.; 24 Thalh.) 'Δικαιο- 5
 γένης δὲ τέως μὲν ᾤκει παρ' ἡμῖν, δοκιμασθεὶς δὲ ἔγημε'. καὶ
 ἐπὶ τοῦ ἐν τοσοῦτῳ. Ἰκαῖος ἐν τῷ Πρὸς Λυσίβιον (fr. 90 Tur.;
 25 Thalh.) 'ἡγούμεθα γὰρ ἐκείνη μὲν τὸν ἐγγυτάτῳ γένους δεῖν
 συνοικεῖν, τὰ δὲ χρήματα τέως <μὲν> τῆς ἐπικλήρου εἶναι, ἐπει-
 δὴν δὲ . . ἡβήσωσιν, ἐκείνους αὐτῶν κρατεῖν'. καὶ ἐπὶ τοῦ ἕως, 10
 ὡς παρὰ Δημοσθένει ἐν β' τῶν Φιλιππικῶν (II 21) 'ὡςπερ γὰρ
 ἐν τοῖς κύμασι, τέως μὲν ἂν ἐρρωμένα ἦ, οὐδὲν ἐπαισθάνεται
 τῶν καθ' ἕκαστα καθρῶν', καὶ ἐν τῷ Κατὰ Διονυσοδώρου (LVI 14)
 'τοὺς δὲ εἰς Ῥόδον τόκους μὴ καθομολογεῖν, τέως ἂν διακριθῶ-
 μεν', καὶ ἐν τῷ Περι τῆς παραπρεσβείας (XIX 326) 'ἀντὶ τοῦ τὸν 15
 Ὀρωπὸν ὑμῖν παραδοθῆναι, περὶ τοῦ Δρυμοῦ καὶ τῆς πρὸς Πα-
 νάκτῳ χώρας μεθ' ὄπλων ἐξέρχεσθε, ὃ τέως ἦσαν κύβοι Φωκεῖς
 οὐδέποτε ἐποιήσαμεν'. καὶ ἐν τῷ Περι τῶν συμμοριῶν (XIV 35—36)
 'καὶ μὴν οὐδὲ τῶν ἄλλων οὐδένα ἂν Ἑλλήνων εἰκότως φοβη-
 θέντα τὸν πόλεμον τοῦτον ὀρώ. τίς γὰρ οὐκ οἶδεν αὐτῶν ὅτι, 20
 τέως μὲν κοινὸν ἐχθρὸν ἐκείνον ὠμονόουν ἀλλήλοις, πολλῶν ἄρα
 ἦσαν κύριοι;'

SUIDAS (cf. lex. S. quart. p. 193, 33 et lex. S. quint. p. 309, 29):
 τήθη· μάμμη, ἢ πατρὸς ἢ μητρὸς μήτηρ.

SUIDAS (cf. lex. S. quart. p. 194, 1 et lex. S. quint. p. 309, 30): 25
 τηθίς· θεία, πατρὸς ἢ μητρὸς ἀδελφή.

LEX. S. QUART. p. 194, 3: τηλικούτος· ἐπὶ μεγέθους ἢ πράγ-
 ματος ἢ τόπου.

7—10 idem exemplum p. 166, 26—29 s. u. ἡβήσαντες laudatur.

1 τὰ ὄπλα <τὰ> conit. Wuensch. 2 Lysiae nomen hic exci-
 disse apparet. 3. 4 δέομαι οὖν ὑμῶν, ὧ ἄνδρες δικασταί, τὴν
 αὐτὴν νῦν περὶ ἐμοῦ γνώμην ἔχειν ἢ ἤνπερ καὶ ἐν τῷ τέως χρόνῳ
 Lys. 7 Λυσίβιον Kuester, Ἀνσίβιον libri. 8 ἐγγυτάτῳ ex Suida
 ipso s. ἡβήσαντες, ἐγγύτατον V, ἐγγύτατα reliqui. 8. 9 δεῖν συν-
 οικεῖν ex Suida s. ἡβήσαντες, συνοικεῖν δεῖν libri. 9 τὰ δὲ χρή-
 ματα ex Suida s. ἡβ., τὸ δὲ χρήμα libri. <μὲν> ex Suida s. ἡβ.

SVIDAS s. u. Τιμαγόρας (cf. lex. S. quart. p. 193, 26):
Τιμαγόρας προσκυνήσας τὸν Περσῶν βασιλέα παρὰ τὰ Ἑλλήνων
ἔθη καὶ δωροδοκηθεὶς ὑπὸ Ἀθηναίων ἀνηρέθη.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 309, 27): τίμιον· τὸ σπάνιον
5 παρὰ τοῖς ῥήτορι.

LEX. s. QUART. p. 193, 28: Τιμοκράτης· καὶ οὗτος ὑπὸ
Μακεδόνων ἔλαβεν ἀργύριον.

SVIDAS: τραγικὸς πίθηκος· ἐπὶ τῶν παρ' ἀξίαν σεμνυνο-
μένων. Δημοσθένης καὶ ἄλλα πολλὰ εἰπὼν εἰς τὸν Αἰσχίνην,
10 φάσκων ὑποκρινόμενον τοῖς ποιηταῖς τραγωδιῶν, ἔτι καὶ πίθηκον
προσηγόρευσε (XVIII 242), ἥτοι ὅτι βραχὺς ὦν τῷ σώματι εἰσῆει
εἰς τὴν σκηνήν, ἢ ὅτι ὁ πίθηκος μιμητὸν ζῷον ἔστιν, εἰς τοῦτο
ἐπέσκηψε τὸν Αἰσχίνην, ὡς ἀνθρώπους ὑποκρινόμενους τραγω-
δίαν μιμούμενον.

15 LEX. s. QUINT. p. 309, 25: τρίγωνον· ὄργανον μουσικόν.
σημαίνει δὲ καὶ δικαστήριον.

LEX. s. QUART. p. 193, 30: τριηράρχημα· ὅταν ὁ τριήραρ-
χος περισσὸν δίδωσι τοῖς ναύταις.

SVIDAS: τρίμμα· ὁ τετριμμένος ἐν τοῖς πράγμασι. καὶ παρ'
20 Ἀριστοφάνει Νεφέλαις (260)

λέγειν γενήσῃ τρίμμα,
τουτέστι τετριμμένος, ἱκανὸς καὶ δεινὸς ἔσῃ λέγειν. καὶ Δη-
μοσθένης ἐν τῷ Περὶ στεφάνου (XVIII 127) ὡς ἰταμοῦ καὶ ἀν-
αισχύντου ῥήτορος καθαπτόμενος Αἰσχίνου 'περίτριμμα ἀγορᾶς'
25 αὐτὸν καλεῖ.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 309, 31): τριταγωνιστής· Αἰ-
σχίνης ἐν πολλοῖς σκώπτεται ὑπὸ Δημοσθένους (XVIII 129 et al.)
ὡς ὑποκριτῆς τραγωδιῶν, καὶ τριταγωνιστὴν αὐτὸν φησιν, ὡς
ἀδοκιμώτατον τῶν ὑποκριτῶν ἐν τρίτῃ τάξει καταριθμῶν.

9—11 cf. infra 26—28 et p. 148, 1—2. 28 cf. fr. 59 a, 6.

8 παροιμία post πίθηκος add. Gaisford ex Hesych. et Phot.
γυαε post καταριθμῶν sequuntur, non recepi, cum haec ad
am glossam referenda esse uideantur; cf. Bernhardii adn.

LEX. S. QUART. p. 193, 23: τῶν μὴ ἐπεξιόντων τὰς δίκας· οἱ γραφόμενοι δίκας καὶ μὴ πάλιν ἐπεξιόντες, ἀλλ' ὀλιγωροῦντες καταμαρτυρῆσαι.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 312, 30): ὕβρις· ἡ μετὰ προπηλακισμοῦ καὶ ἐπηρείας, αἰκία δὲ πληγαὶ μόνον. Λυσίας ἐν τῷ 5 περὶ αἰκίας Πρὸς Ἴσοκράτην (fr. 126 Tur.; 44 Thalh.) 'καίτοι τίς οὐκ οἶδεν ὑμῶν, ὅτι τὴν μὲν αἰκίαν χρημάτων ἔστι μόνον τιμῆσαι, τοὺς δὲ ὑβρίζειν δόξαντας ἔξεστιν ὑμῖν θανάτῳ ζημιοῦν;'

SVIDAS: ὑπερήμερος καὶ ὑπερημερία· ὅταν μετὰ τὴν κυρίαν, ἑορτὴν τυχόν ἢ τινος ἄλλου ἢ συλλόγου ἢ δεδειγμένου 10 πράγματος ἀπαντήσῃ τις, τότε ὑπερήμερος καὶ ἔξ ὑπερημερίας ἐληλυθέναι λέγεται καὶ κατόπιν τῆς ἑορτῆς, εἰ τύχοι πλείστον τῆς ἑορτῆς ἀπολειφθεῖς.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 313, 3 et lex. S. quart. p. 194, 7 et Pollux II 139): ὑπὸ μάλης· ὑπὸ μασχάλης. κεῖται δὲ τὸ 15 ὄνομα παρὰ τοῖς ῥήτορσιν· αἰεὶ δ' οὕτως αὐτὸ παραλαμβάνουσι μετὰ τῆς προθέσεως, ὡς Δημοσθένης ἐν τῷ Πρὸς Ἄφοβον (XXIX 12) 'ἀλλὰ μὴν οὐχ εἰς οὐδὲ δύο ταῦτ' ἴσασιν, οὐδ' ὑπὸ μάλης ἢ πρόκλησις γέγονεν, ἀλλ' ἐν τῇ ἀγορᾷ μέση πολλῶν παρόντων'. καὶ Λυσίας ἐν τῷ Πρὸς Κλεινίαν (fr. 144 Tur.; 20 54 Thalh.) 'ἐπειδὴ πάντες κατέδαρθον, ἐσκευασμένος τῶν χαλκωμάτων ὄσα οἷός τ' ἦν πλείστα, ὑπὸ μάλης λαβῶν ἐξήγαγε ξίφος ἔχων'. καὶ τὸ μὲν ἐνικὸν οὕτω μετὰ τῆς προθέσεως, τὸ δὲ πληθυντικὸν μασχάλας καὶ ἄλλοι πλείστοι καὶ Λυσίας ἐν Ἐπιστολῇ (fr. 255 Tur.; 111 Thalh.) 'καὶ τὴν μὲν κόμην ψιλὴν <ἔχεις>, 25 τὰς δὲ μασχάλας δασειάς'.

SVIDAS: ὑποτροχίζεσθαι· οὐχ ὡς ἡμεῖς <τὸ> ὑποπεσεῖν τροχῷ καὶ τρωθῆναι τροχίζεσθαι καλοῦμεν, οὕτω καὶ οἱ ῥήτορες αὐτῷ ἐχρήσαντο, ἀλλὰ τὸ στρεβλοῦσθαι ἐπὶ τοῦ τροχοῦ τοὺς ἐξεταζομένους, ἵνα κατείπωσιν, ἃ συνίσασιν ἄλλοις ἢ περὶ ὧν 30 αὐτοὶ ἠδίκησαν, τροχίζεσθαι λέγουσιν.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 313, 5): ὑποφόνια· τὰ ἐπὶ τῷ

25 ἔχεις add. Sauppe ex Photio et schol. Plat. p. 347 Bk.
27 τὸ add. Bernhardt.

LEX. S. QVART. p. 194, 12: φονικόν· ἐὰν μέτοικόν τις ἀποκτείνῃ, φυγῆς μόνον κατεδικάζετο· ἐὰν μέντοι ἄστών, θάνατος ἢ ζημία.

SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 315, 7): φορμός· προκάλυμμα ὃ ἢ πλεκτὸν ἀγγεῖον ἐκ φλοιοῦ, ἐν ᾧ εἰώθεσαν αἱ ἰσχάδες κομίζεσθαι.

LEX. S. QVINT. p. 315, 21: φράτορες· συγγενεῖς, οἰκείοι.

LEX. S. QVART. p. 194, 14: φρατριάζειν· τὸ μετέχειν φρατρίας.

SVIDAS: φρονηματισθῆναι· οὕτως Ὑπερίδης (fr. 275 Bl.³). ἀντὶ τοῦ φρονήματος καὶ οἰήσεως πληρωθῆναι. ὅτι δὲ φρονηματισθέντες ὑπὸ τῶν δεδηλωμένων ἔτοιμοι ἦσαν’.

SVIDAS: φρυκτός καὶ παραφρυκτωρευόμενος· οἱ κακοουργοῦντες περὶ τὰς φυλακὰς κτλ. quae secuntur, plane eadem sunt, quae supra p. 178, 24 s. u. παραφρυκτωρευόμενος exstant.

LEX. S. QVINT. p. 315, 14: φωρῶν λιμένα· ὁ φωρῶν λιμῆν ὅστις ἐστὶν ἐν μεθορίῳ τῆς Ἀττικῆς, ἐνθα οἱ ληστὰι καὶ κακοῦργοι ὀρμίζονται.

SVIDAS: χρηματιστής· χρημάτων ποριστής. ὁ ῥαδίως χρήματα πορίζων οὕτω προσαγορεύεται. κεῖται τὸ ὄνομα παρὰ Λυκία (fr. 334 Tur.; 116 Thalh.).

20 SVIDAS (cf. lex. S. quint. p. 316, 27): χρημάτων· συνήθως μὲν οἳ τε ἰδιῶται καὶ οἱ ῥήτορες τῷ ὀνόματι τῶν χρημάτων ἐπὶ νομίμασι χρῶνται ἀργυρίου καὶ χρυσοῦ καὶ ἐπὶ τῆς ὅλης οὐσίας τὴν λέξιν ταύτην ἔταξαν. ὅτι ἀποκτείναντα ὄσκιον εἶναι καὶ θνήσκειν καὶ τὰ χρήματα αὐτοῦ πεπραῖσθαι’. κεῖται δὲ ἡ λέξις
25 καὶ ἐπὶ πράγματος ἢ προσώπου ἢ λόγου ὡς Ἀντιφῶν (fr. 183 Bl.²; 117 Diels). τάσσοι δὲ τὴν λέξιν καὶ ἐπὶ τῶν ἐμπορικῶν φορτίων, ὁ δὲ Λυκίας ἐπὶ τοῦ χρυσοῦ κατασκευάσματος τίθησι (fr. 335 Tur.; 116 Thalh.).

SVIDAS: ψευδέγγραφος δίκη· τῶν δημοσίων ὀφειλόντων
30 τὰ ὀνόματα ἀπογράφονται οἳ ταμίαι, καὶ ὅσα ἕκαστος ὀφείλει. ἐὰν οὖν μὴ ὀφείλοντα ἐγγράψῃ τις ἢ ὀφείλοντα μὲν ἐγγράψῃ, πλέον δὲ τοῦ ὀφειλήματος, οὗτος ψευδεγγραφῆς κρίνεται.

20. 22 ad uerba συνήθως... χρῶνται cf. DIELS l. s. p. XXVIII.

SVIDAS: ψευδής ἐγγραφή· τοῦτο μὲν ὄνομα δίκης, ζητή-
 ρειε δ' ἂν τις, τίνι διαφέρει ψευδεγγραφή βουλευσεως· καὶ γὰρ
 διαφέροντα τίθησιν ὁ Λυκοῦργος (cf. fr. 12 Bl.). τάχα οὖν ψευδ-
 εγγραφῆς μὲν ἐλάττανον οἱ μὴ ὀφείλοντες μὲν, ἐγγραφέντες δὲ
 ψευδῶς, βουλευσεως δὲ οἱ πάλαι μὲν ὠφληκότες, ἀποδόντες δὲ 5
 καὶ αὖθις κατ' ἐπιβουλήν ψευδῶς ἐγγραφέντες.

LEX. S. QVART. p. 194, 25: ψευδογραφῆ· ὅταν τοὺς ὀφεί-
 λοντας δίδοναι τι τοῖς ἰδίοις ἐγγραφον προστίθῃ τις διὰ τῆς
 προσθήκης.

LEX. S. QVART. p. 194, 22: ψευδοκλητίας· ὅταν εἰς ἐμ- 10
 φανῶν κατάστασιν τινες κρύφα ἐνέγκαντες τοὺς ἀντιδίκους πρὸς
 τὸν κριτὴν, ἐρήμην καταψηφίσαντες τοῦ ἐτέρου μέρους.

LEX. S. QVART. p. 194, 27: ψευδομαρτυριῶν· ὅταν δικά-
 ζωνται, ὅτι ἀδίκως καταμαρτυροῦνται.

XIII

ΠΕΡΙ ΤΩΝ ΚΑΘ' ΙΣΤΟΡΙΑΝ Η ΠΑΡ' ΙΣΤΟΡΙΑΝ ΕΙΡΗΜΕΝΩΝ ΤΟΙΣ ΡΗΤΟΡΣΙ

*Περὶ τῶν καθ' ἱστορίαν ἢ παρ' ἱστορίαν εἰρημένων
 τοῖς ῥήτορσι SVIDAS.*

huius opusculi nil diem tulit. cf. BRZOSKA l. c. p. 1186.

XIV

FRAGMENTA INCERTAE SEDIS

καὶ ἄλλα πλεῖστα SVIDAS.

156 MARCELLINVS uita Thucyd. 35 p. 193, 79 Westerm. 15
 = Thuc. tom. I p. 6, 1 Hude: *ζηλωτῆς δὲ γέγονεν ὁ Θουκυδί-
 δης εἰς μὲν τὴν οἰκονομίαν Ὀμήρου, Πινδάρου δ' εἰς
 τὸ μεγαλοφυῆς καὶ ὑψηλὸν τοῦ χαρακτῆρος, ἀσαφῶς δὲ*
 17 cf. fr. 156a, 12.

λέγων ἀνὴρ ἐπίτηδας, ἵνα μὴ πᾶσιν εἴη βατὸς μηδ' εὐτελῆς φαίνεται παντὶ τῷ βουλομένῳ νοούμενος εὐχερῶς, ἀλλὰ τοῖς λίαν σοφοῖς δοκιμαζόμενος παρὰ τούτοις θαυμάζεται· ὁ γὰρ τοῖς ἀρίστοις ἐπαινού-
 5 μενος καὶ κεκριμένην δόξαν λαβὼν ἀνάγραπτον εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον κέκτηται τὴν τιμὴν, οὐ κινδυνεύουσαν ἐξαλειφθῆναι τοῖς ἐπικρίνουσιν. (36) ἐζήλωσε δ' ἐπ' ὀλίγον, ὡς φησὶν Ἄντυλλος, καὶ τὰς Γοργίου τοῦ Λεοντίνου παρισώσεις καὶ τὰς ἀντιθέσεις τῶν ὀνο-
 10 μάτων, εὐδοκιμούσας κατ' ἐκεῖνο καιροῦ παρὰ τοῖς Ἑλλησι καὶ μέντοι καὶ Προδίκου τοῦ Κείου (cf. *Vorsokratiker* p. 535, 42 Diels) τὴν ἐπὶ τοῖς ὀνόμασιν ἀκρι-
 194 W. βολογίαν. (37) μάλιστα | δὲ πάντων, ὅπερ εἵπομεν, ἐζήλωσεν Ὅμηρον καὶ τῆς περὶ τὰ ὀνόματα ἐκλογῆς
 15 καὶ τῆς περὶ τὴν σύνθεσιν ἀκριβείας, τῆς τ' ἰσχύος τῆς κατὰ τὴν ἑρμηνείαν καὶ τοῦ κάλλους καὶ τοῦ τάχους. (38) τῶν δὲ πρὸ αὐτοῦ συγγραφέων τε καὶ ἱστορικῶν ὥσπερ ἀψύχους εἰσαγαγόντων τὰς συγγραφὰς καὶ ψιλῆ μόνῃ χρησαμένων διὰ παντὸς διηγήσει, προσ-
 20 ὡποις δ' οὐ περιθέντων λόγους τινὰς οὐδὲ ποιησάντων δημηγορίας, ἀλλ' Ἡροδότου μὲν ἐπιχειρήσαντος, οὐ μὴν ἐξισχύσαντος (δι' ὀλίγων γὰρ ἐποίησε λόγων ὡς προσωποποιίας μᾶλλον ἢπερ δημηγορίας), μόνος ὁ συγγραφεὺς ἐξεῦρέ τε δημηγορίας καὶ τελείως ἐποίησε
 25 μετὰ κεφαλαίων καὶ διαιρέσεως, ὥστε καὶ στάσει ὑποπίπτειν τὰς δημηγορίας· ὅπερ ἐστὶ λόγων τελείων εἰκῶν. (39) τριῶν δ' ὄντων χαρακτῆρων φραστικῶν, ὑψηλοῦ, ἰσχυροῦ, μέσου, παρὲς τοὺς ἄλλους ἐζήλωσε τὸν ὑψηλόν, ὡς ὄντα τῇ φύσει πρόσφορον τῇ οἰκείᾳ
 30 καὶ τῷ μεγέθει πρέποντα τοῦ τοσοῦτου πολέμου· ὧν γὰρ αἱ πράξεις μεγάλαι, καὶ τὸν περὶ αὐτῶν ἔπρεπε λόγον εἰοικέναι ταῖς πράξεσιν. (40) ἵνα δὲ μηδὲ τοὺς

11—13 cf. fr. 156a, 9.

11 Κείου edunt, Κίου liber. 18 ὥσπερ ἀψύχους conī. Krueger, ἀψύχους ὥσπερ liber. εἰσαγαγόντων Porro, εἰσαγόντων liber. 29 τῇ <τε> φύσει conī. Hude.

ἄλλους ἀγνοῆς χαρακτηῆρας, ἴσθι ὅτι μέσῳ μὲν Ἡρόδοτος ἐχρήσατο, ὃς οὔτε ὑψηλός ἐστιν οὔτε ἰσχνός, ἰσχνῷ δ' ὁ Ξενοφῶν. (41) διὰ γ' οὖν τὸ ὑψηλὸν ὁ Θουκυδίδης καὶ ποιητικαῖς πολλάκις ἐχρήσατο λέξεσι καὶ μεταφοραῖς τισιν.

5

in p. 194, 11—13 Caecilii ingenium obseruauit V. DE WILAMOWITZ Herm. XII p. 334, 14. fortasse etiam reliqua ex Caecilio fluxerunt.

156a SCHOLIION Thucyd. IV 135, 2 p. 89^b 20 Haase: ἰστέον ὅτι εἰς τὸ κομψὸν τῆς φράσεως Θουκυδίδης Αἰσχύλον καὶ Πίνδαρον ἐμιμήσατο, εἰς δὲ τὸ γόνιμον τῶν ἐνθυμημάτων τὸν ἑαυτοῦ διδάσκαλον Ἀντιφῶντα, εἰς δὲ τὴν λέξιν Πρῶδικον, ὅθεν καὶ Πρῶδικου λέξεις ἐν τῷ κειμένῳ σημειούμεθα, εἰς δὲ τὸ γνωμικὸν 10 τοὺς Σωκρατικούς, Εὐριπίδην καὶ τοὺς ἄλλους (τοῖς γὰρ αὐτοῖς χρόνοις ἦσαν), εἰς δὲ τὴν οἰκονομίαν τὸν ποιητήν.

8 s cf. fr. 99, 2—5 et fr. 99 a. 9 cf. fr. 156 p. 194, 11—13. 12 cf. fr. 156 p. 193, 17.

157 MARCELLINVS uita Thucyd. 56 p. 199, 45 Westerm. = p. 10, 1 Hude: ἔστι δὲ τὴν ἰδέαν καὶ τὸν χαρακτήρα μεγαλοπρεπῆς, ὡς μηδὲ ἐν τοῖς οἴκτοις ἀφίστασθαι τοῦ μεγαλοπρεποῦς, 15 ἐμβριθῆς τὴν φράσιν, ἀσαφῆς τὴν διάνοιαν διὰ τὸ ὑπερβατοῖς χαίρειν, ὀλίγοις ὀνόμασι πολλὰ πράγματα δηλῶν, καὶ ποικιλώτατος μὲν ἐν τοῖς τῆς λέξεως σχήμασι, κατὰ δὲ τὴν διάνοιαν τῶναντίον ἀσχημάτιστος· οὔτε γὰρ εἰρωνεῖται οὔτε ἐπιτιμῆσεν οὔτε ταῖς ἐκ πλαγίου ῥήσεν οὔτε ἄλλαις τισὶ πανουργίαις πρὸς 20 τὸν ἀκροατὴν κέχρηται, τοῦ Δημοσθένους μάλιστα ἐν τούτοις ἐπιδεικνυμένου τὴν δεινότητα. (57) οἶμαι δὲ οὐκ ἀγνοῖα σχηματισμοῦ τοῦ κατὰ διάνοιαν παρῆναι τὸν Θουκυδίδην τὸ τοιοῦτον, ἀλλὰ τοῖς ὑποκειμένοις προσώποις πρέποντας καὶ ἀρμόζοντας

16 s cf. fr. 73, 16 s (ἀσάφειαν ἐκ τῶν ὑπερβατῶν) et fr. 94 p. 77, 27 s.

11 τοὺς Σωκρατικούς de quo dubitarunt sanum est; u. Eurip. uitam: (Εὐρ.) γενόμενος . . καὶ Σωκράτους ἑταῖρος (Wuensch).

συντιθέντα τοὺς λόγους. οὐ γὰρ ἔπρεπε Περικλεῖ καὶ Ἀρχιδάμῳ καὶ Νικίᾳ καὶ Βρασίδᾳ, ἀνθρώποις μεγαλόφροσι καὶ γενναίοις καὶ ἡρωϊκῆν ἔχουσι δόξαν, λόγους εἰρωνείας καὶ πανουργίας περιτιθέναι, ὡς μὴ παρρησίαν ἔχουσι φανερώς ἐλέγχειν καὶ ἀντικρυς
5 μέμφεσθαι καὶ ὀτιοῦν βούλονται λέγειν. διὰ τοῦτο τὸ ἀπλαστον καὶ ἀνηθοποίητον ἐπετήδευσε, σφίζων κἀν τούτοις τὸ προσήκον καὶ τῇ τέχνῃ δοκοῦν· τεχνίτου γὰρ ἀνδρὸς φυλάξαι τοῖς προσώποις τὴν ἐπιβάλλουσαν δόξαν καὶ τοῖς πράγμασι τὸν ἀκόλουθον κόσμον.

cf. fr. 103.

hoc de Thucydide iudicium rhetoricum fortasse ex Caecilio haustum esse Blass l. s. I p. 118, 4 suspicatus est.

158 (= 21, 6—8 B.) DIONYSIUS HALIC. ep. ad Pompeium 3, 20 p. 240, 14 Vs. et R.: ἐμοὶ μέντοι καὶ τῷ
10 φιλτάτῳ Κεκιλίῳ δοκεῖ τὰ ἐνθυμήματα αὐτοῦ (τοῦ Θουκυδίδου) μάλιστα <μιμήσασθαι> τε καὶ ζηλῶσαι Δημοσθένης.

ea, quae hunc locum praecedunt, mihi quidem videntur non Caecilii esse, quamquam Burckhardt (fr. 21) illa quoque ei adscribit. nam cum antecedentibus uerbis fragmentum nostrum ita non cohaeret, ut nonnulli uiri docti coniecerint in uerborum contextu ante ἐμοὶ aliquid deesse. sed ea rectiora esse, quae Vsener ad h. l. docet, putauerim. qui cum sibi constet ea, quae fragmentum nostrum praecedunt et quae sequuntur, repetita esse ex Dionysii libro de imitatione, facit uerba haec: 'ante ἐμοὶ hiare orationem post Reiskium Herwerdenus et Sauppium l s [Goett. gel. anz. 1863 p. 1667] statuerunt. sed proximum enuntiatum [i. e. fragmentum nostrum] Dionysius non ex libro de imitatione petiuisse sed hic Pompei caussa inseruisse uidetur'. de uerbis φιλτάτῳ Κεκιλίῳ uide ea, quae K. Muenschler (Philologus LVIII 1899 p. 109) et V. de Wilamowitz (*abhandlungen d. gesellsch. d. wissenschaft. zu Goett. phil.-hist. kl. NF. IV 3 p. 70*) dixerunt.

*159 ARGUMENTVM Aeschinis or. I p. 18 Reiske: τὸ δὲ προοίμιόν ἐστι τραγικώτερον· ἐν αὐτῷ δὲ διασυστήσας ἑαυτὸν μέ-

τριον, ἵνα εὖνοϊαν ἐπισπάσῃται, καὶ τὸν Τίμαρχον διαβαλὼν καὶ 19 R. περὶ τῆς πολιτείας εἰπὼν μεταβαίνει ἐπὶ κεφάλαια οὐ τῆς ὑποθέσεως ἴδια, ἀλλὰ κοινὰ κατὰ πάντων τῶν ἑταιρήσεως κρινομένων.

etiam, quae in fr. 160 et fr. 162 contra τὸ προοίμιον τραγικώτερον disputantur, Caecilii esse conieci; in his tribus locis ingenium unius eiusdemque auctoris agnoscere possumus.

*160 (= Dionys. Hal. fr. 2 p. 253 s Vs. et R.) SCHOLION Aeschinis or. III in Ctesiphontem 1 p. 315 Schultz: τὴν παρά- 5 ταξιν (ὄση γεγένηται)] . . δοκεῖ δὲ τραγικώτερον κεχρησθαι εὐθύς ἐν ἀρχῇ τῇ μεταφορᾷ, πολιτικώτερον δὲ ὑπὸ Δημοσθένους εἰρησθαι τὸ αὐτὸ νόημα ἐν τῷ Τῆς παραπρεσβείας εὐθύς ἐν ἀρχῇ, ἔχον οὕτως (XIX 1) ‘Ὅση μὲν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, σπουδὴ καὶ παραγγελία γέγονε’ καὶ τὰ ἐξῆς. 10

ARGUMENTUM Aeschinis or. III p. 352 R.: μέμψαιτο δ’ ἂν τις τὸ προοίμιον ὡς τραγικὸν καὶ περιττὸν καὶ ἐπιλόγῳ μᾶλλον ἔοικός.

ibid. p. 353 R.: ὄρα δὲ πῶς ἐπιλογικῶς ἤρξατο ἀπὸ συνηγῶρων ἐκβολῆς, ὡς περ καὶ Δημοσθένης (XIX 1).

cf. scholion Aeschinis or. I in Timarchum 69 p. 267 Sch.: 15 ἀξιούσι τινὲς μέμψασθαι τῷ ῥήτορι ἐν ἀγῶνι συνηγῶρων ἐκβολὴν ποιησαμένῳ, δεόν ἐν ἐπιλόγῳ κτλ.

cf. fr. 159 et fr. 162. 5—10 cf. etiam fr. 165 p. 202, 28 — 203, 3. 6 s Caecilii de usu translationum praeeptum fr. 95 p. 84, 7 ss nobis servatum est.

ad fr. 160 et 161 u. V. DE WILAMOWITZ Herm. XXXIV p. 626.

161 (= Dionys. Hal. fr. 3 p. 254 Vs. et R.) SCHOLION Aeschinis or. III 90 p. 331 Sch.: (πλείους τραπόμενος τροπὰς) τοῦ Εὐρίπου] . . ἔστι δὲ τὸ κῶλον χαριεντισμός. ἐπαινοῦσι δὲ τοῦτο 20 τὸ κῶλον οἱ κριτικοὶ λέγοντες σωφρόνως αὐτὸ πεφράσθαι καὶ οὐ κούφως.

*162 SCHOLION Demosth. or. XVIII de corona 4 p. 264, 3 Dind.: βαδίζω] τινὲς ἐμέμψαντο ὡς τροπικὴν ἐν προοιμίῳ οὐ

καλῶς κειμένην τὴν λέξιν. ἀλλ' οὔτε ἐν <πρώτῳ> προοι-
 μίῳ ἐστίν, ἀλλ' ἐν τελευταίοις τοῦ δευτέρου, οὔτε ἀπεξενω-
 μένη καὶ ἀπόκριτος, ὡς Αἰσχίνης ἐχρήσατο ἐν τῷ
 προοιμίῳ (III 1) 'παρασκευὴν' εἰπὼν καὶ 'παρατάξιν',
 5 ἀλλὰ προσεχῆς καὶ μᾶλλον ἀρμόττουσα. εἰ γὰρ δὴ οἶμος ἢ
 ὁδὸς ἐστὶ, καὶ τὸ προοίμιον ὡς ὁδὸς τοῦ παντὸς λόγου, οὔτω
 κέχρηται, οὐκ ἀλλότριον ὡς πρὸς ὁδὸν τὸ βαδίζειν.

cf. fr. 159 et fr. 160. 3 s cf. etiam fr. 165 p. 202, 28 s.

163 ARGUMENTVM Demosth. or. XXI in Midiam.
 Pap. CXXXI Mus. Brit. (= *Aristotle on the constitution*
 10 *of Athens edited by F. G. Kenyon. Third and revised edi-*
tion 1892 p. 216 et Jahrbuecher fuer Philologie 145,
1892 p. 29 [Blass]): Μειδίας εἰς τὰ μάλιστα ἐχθρὸς
 ἦν τῷ Δημοσθένει, καὶ διὰ πολλῶν μὲν καὶ ἄλ-
 λων ἐνεδείξατο εἰς αὐτὸν τὴν ἔχθραν, καὶ ποτε
 15 χορηγὸν ὄντα αὐτὸν τῆς Πανδιονίδος φυλῆς ἐν
 μέσῃ τῇ ὀρχήστρᾳ κονδύλοις ἔλαβεν. ὁ δὲ ἐγρά-
 ψατο αὐτὸν δημοσίων ἀδικημάτων, συμπερι-
 λαβὼν τοῖς δημοσίοις ἀδικήμασι τὴν ἑαυτοῦ
 ὕβριν, ἐπεὶ ἐξῆν ἐκείνῳ λέγειν ὅτι 'ὑβρίσθης'
 20 λαβὲ τῆς ὕβρεως τὸ πρόστιμον'. ἔχει δ' ἢ ὑπό-
 θεσις κατὰ μὲν Κεκίλιον δύο κεφάλαια, εἰ δη-
 μόσιόν ἐστὶν ἀδίκημα, καὶ εἰ μεγάλα τὰ πε-
 πραγμένα ἐστίν. προσθετέον δὲ κάκεινο, εἰ ὕβρις
 ἐστὶν ἢ γενομένη· ὅπερ ἀθετεῖ Κεκίλιος κακῶς·
 25 ἔσται γὰρ ἐναντίως αὐτῷ γεγραμμένον τὸ προοίμιον

1 πρώτῳ add. Wolf. 2. 3 ἀπεξενωμένη Wolf, ἀποξενώ-
 μενος libri. 16 ὁ δὲ Kenyon, ἐφ' οἷς Blass. 17. 18 συμ-
 περιλαβὼν Kenyon, συνπεριλαβὼν Blass. 20 ἔχει Kenyon,
 περιέχει Blass. 22. 23 πεπραγμένα ἐστίν Kenyon, πεπραγμένα
 (om. ἐστίν) Blass.

καὶ ἡ τοῦ χρυσοχόου μαρτυρία. ὅτι δὲ δῆλός ἐστι
 συμ|περιλαβῶν τοῖς δημοσίοις ἀδικήμασι τὴν 30 Bl.
 ἑαυτοῦ ὕβριν, ἐξ ἐκείνου φανερόν, ὅταν λέγη
 (XXI 7) 'ἐπειδὴν ἐπιδείξω Μειδίαν τοῦτον μὴ
 μόνον εἰς ἐμέ, ἀλλὰ καὶ εἰς ὑμᾶς καὶ εἰς τοὺς 5
 ἄλλους ἅπαντας ὕβρικότα' καὶ τὰ ἐξῆς. αἱ δ'
 ὑποθέσεις ὅταν μὴ ἔχωσιν ζητήματα μηδ' ἀμφισβη-
 τήσεις, λελυμένοι εἰσὶ καὶ τόπον τῷ ῥήτορι οὐ κατα-
 λείπουσι· οἷον περὶ φόνου τις ἐγκαλεῖται καὶ λέγει
 'ἀπέκτεινα μὲν τὸν δεῖνα, δικαίως δέ'. τότε, ὁμο- 10
 λογήσαντος αὐτοῦ τὸν φόνον, ζητεῖται πότερα δι-
 καίως ἢ ἀδίκως ἀπέκτεινε· ὅταν δὲ λέγη ὁ ἐγκαλού-
 μενος, ὅτι ἀπέκτεινε καὶ ἀδίκως ἀπέκτεινε, τότε λέ-
 λυται ἡ ὑπόθεσις. οὕτως καὶ περὶ ταύτης τῆς ὕβρεως
 ῥηθήσεται. 15

hoc fragmentum pertractavit Blass l. s. p. 29—33 et teti-
 gerunt V. DE WILAMOWITZ (Herm. XXXIV 1899 p. 626) et DIELS
 l. s. p. XII s.

163 a SCHOLION Demosth. or. XXI 1 p. 531, 11 Dind.: Ζητήσκει
 δ' ἂν τις, ὅπως δημοσία κρίνων αὐτὸν ὕβρεως ἐμνημόνευσε. καὶ
 ῥητέον, ὅτι βούλεται πᾶσαν ὕβριν δημοσίαν ἐπιδείξαι καὶ μάλιστα
 τὴν Μειδίου. εἰ γὰρ καθ' ἓνα πάντα ὕβριζει, ἐκ δὲ τῶν καθ'
 ἓνα πόλιν, δηλονότι δημοσία ἀδικεῖ. 20

conlatis iis quae supra fr. 163 p. 198, 21 s leguntur, ad

1 μαρτυρία] post hoc uerbum primo picta uerba δημοσιων
 αδικημάτων οὐκ ὀφείλε, sed deleta esse Kenyon docet; Blass
 ea in textum recipit et conicit: δημοσίων ἀδικημάτων οὐκ εἰ-
 ρημένων. 4 ἐπειδὴν papyrus et Kenyon, ἐπειτ' ἂν Blass ex
 Dem. τοῦτον Kenyon, τουτονὶ Blass. 9 ἐγκαλεῖται Kenyon,
 ἐγκαλεῖται Blass. 12 ἀπέκτεινε edunt, ἀπεκτεινα papyrus.
 13 ἀπέκτεινε bis pap. et Kenyon, ἀπέκτεινα bis Blass. 14 ταύ-
 της Kenyon, αὐτῆς Blass.

Caecilium refert RADERMACHER. cf. scholion p. 532, 22 Dind. ad οὐ μόνον πληγὰς.

163 b SCHOLION Demosth. or. XXI 7 p. 538, 3 Dind.: ὕβρισ-
μαι μὲν ἐγὼ] ἐκ τεττάρων ὄρων βιάζεται δημόσιον δεικνύ-
ναι τὸ γεγονός· πρῶτον μὲν, ὅτι πᾶσα ὕβρις καὶ ἐν ὁποίῳ
δήποτε καιρῷ δημόσιόν ἐστι. καὶ τοῦτο δεικνυσὶν ἐνὶ μὲν διὰ
5 τοῦ εἰπεῖν (XXI 45) 'τὰς μὲν γραφὰς ἔδωκε παντὶ τῷ βουλο-
μένῳ, τὸ δὲ τίμημα ἐποίησε δημόσιον ὄλον'. δευτέρου δέ, ὅτι
πάντα τὰ ἐν τῇ ἐορτῇ γιγνόμενα, καὶ εἰς ἰδιώτην ἢ, δημοσίᾳ ἐστι.
τρίτου, <ὅτι> τὰ εἰς χορηγὸν γιγνόμενα καὶ πολλῷ πλεόν. τε-
τάρτου, ὅτι 'οὐ δι' ἐμὲ μόνον, ἀλλὰ καὶ διὰ πάντας τοὺς
10 ἄλλους, ὅσους ὕβρισην, ἄξιός ἐστιν ὡς ὕβριστῆς καὶ
τυραννικὸς δημοσίᾳ κολασθῆναι'. πρῶτον οὖν ἀποδεί-
κνυσὶν, ὅτι πᾶσα ὕβρις δημόσιόν ἐστι, καὶ φησὶν (XXI 8)
'εἴ τις οὖν ὑμῶν'. ἐντεῦθεν ἢ προκατασκευῆ, ἐνθα τίθησι τοὺς
δύο νόμους, δεικνύων, ὅτι δημόσιόν ἐστι τὸ ἀδίκημα. ἕτεροι
15 δέ φασιν, ὅτι τοῦτο δοκεῖ μὲν συνηρηθῆσθαι τῷ προοιμίῳ· τὸ
δὲ ἀληθὲς ὡς περ προοιμίον ἐστι τῆς κατασκευῆς τῆς μελλούσης·
ἐντεῦθεν γὰρ προβιβάζει περὶ τοῦ χρῆναι τὰ ἐν τῇ ἐορτῇ πάντα
δημόσια νομίζειν καὶ οὐ τῶν ἰδίων τινὸς ἕνεκα γίνεσθαι, τουτ-
ἐστιν ὅτι πᾶσα ὕβρις δημόσιόν ἐστιν.

cf. fr. 163 et 163 a. uestigia Caecilii adgnoscat RADERMACHER.

164 PORPHYRIUS APVD EVSEBIVM CAESARENSEM
20 praepar. euangel. X 3, 13: Κεκίλιος δὲ ὡς τι μέγα
πεφωρακῶς ὄλον δράμα ἐξ ἀρχῆς εἰς τέλος Ἀντι-
φάνους τὸν Οἰωνιστήν (CAF II 82 K.) μεταγράψαι φησὶ
τὸν Μένανδρον εἰς τὸν Δεισιδαίμονα (CAF III 32 K.).
(14) ἐπεὶ δὲ τοὺς κλέπτας ἔδοξεν, οὐκ οἶδ' ὅπως, ὑμῖν, φησὶν,
25 εἰς τὸ μέσον ἀγαγεῖν, μηνύω καὶ τὸς Ἰπερίδην (fr. 95 et
104 Bl.⁸) τὸν καλόν, πολλὰ παρὰ Δημοσθένους κεκλο-
φότα, ἐν τε τῷ Πρὸς Διώνδαν λόγῳ καὶ τῷ Περὶ τῶν
Εὐβούλου δωρεῶν. (15) καὶ ὅτι μὲν ὁ ἕτερος παρὰ τοῦ

8 ὅτι add. Radermacher.

ἑτέρου μετέβηκε, πρόδηλον· συγχρονούντων δ' αὐτῶν, ἡμῶν μὲν ἂν εἴη ἔργον, φησίν, ὃ Ἀπολλώνιε, ἐκ τῶν χρόνων ἀνιχνεύσαι τὸν κλέπτην. ἐγὼ δὲ ὑποπτεύω μὲν τὸν ὑφηρημένον εἶναι τὸν Ὑπερίδην, ἀδήλου δὲ ὄντος ὑπότερος, ἄγαμαι μὲν Δημοσθένην, εἰ λαβὼν παρὰ Ὑπερίδου πρὸς 5 δέον διώρθωσε, μέμφομαι δὲ τὸν Ὑπερίδην, εἰ λαβὼν παρὰ Δημοσθένους πρὸς τὸ χειρὸν διέστρεψε. . . . (17) ἢ (sc. τί ὑμῖν λέγω) ὡς τὰ περὶ βασιάνων εἰρημένα παρ' Ἰσαίῳ (VIII 12) ἐν τῷ Περὶ τοῦ Κλεωνύμου κλήρου καὶ παρὰ Ἰσοκράτει ἐν τῷ Τραπεζιτικῷ (XVII 54) κεῖται καὶ παρὰ 10 τῷ Δημοσθένει ἐν τῷ Κατὰ Ὀνήτορος ἐξούλης (XXX 37) σχεδὸν διὰ τῶν αὐτῶν εἴρηται; ἢ ὡς Δείναρχος (fr. LX 3 Tur.) ἐν τῷ πρώτῳ Κατὰ Κλεομέδοντος αἰκίας πολλὰ μετενήνοχεν αὐτοῖς ὀνόμασιν ἐκ τοῦ Δημοσθένους Κατὰ Κόνωνος αἰκίας; 15

similis est ratio in fr. sequenti et in fr. 166 et in fr. 167 et in multis aliis fragmentis, quae omnia ad fr. 89 connessi.

ad p. 200, 20—24 cf. MARX l. s. p. 175, 2 et WILH. CHRIST (*abhandlungen der Bayerischen akademie d. wissensch. philol.-philol. cl. uol. XXI 1901 p. 472, 1*), qui uir doctus de toto hoc capite (*ibid. p. 472 s*) disputauit.

*165 CLEMENS ALEXANDRINVS *Stromat.* VI 2, 16 p. 435, 6 Staehlin: ὡς δὲ μὴ ἄμοιρον τὴν τε φιλοσοφίαν τὴν τε ἱστορίαν, ἀλλὰ μηδὲ τὴν ῥητορικὴν τοῦ ὁμοίου ἐλέγχου περιίδωμεν, καὶ τούτων ὀλίγα παραθέσθαι εὐλογον. . . . | . . . 436 St.

(18) Εὐριπίδου δὲ ἐν μὲν τῷ Οἰνομάῳ γράφοντος (fr. 574 N.²) 20 τεκμαιρόμεσθα τοῖς παροῦσι τὰ ἀφανῆ, ἐν δὲ τῷ Φοίνικι (fr. 811 N.²) τὰ ἀφανῆ τεκμηρίοισιν εἰκότως ἀλίσκεται, Ὑπερείδης λέγει (fr. 195 Bl.²) 'ἃ δ' ἐστὶν ἀφανῆ, ἀνάγκη τοὺς διδάσκοντας τεκμηρίοις καὶ τοῖς εἰκόσι ζητεῖν'. Ἰσοκράτους τε 25

9 Κλεωνύμου] immo Κίρωνος (or. VIII). 12 <καὶ> σχεδὸν conl. Wuensch. 21 τεκμαιρόμεσθα Theodoretus, τεκμαιρόμεθα liber. 21 et 23 τὰφανές Theodoretus.

437 St. αὐ εἰπόντος (IV 141) 'δεῖ δὲ τὰ μέλλοντα τοῖς προγεγενημένοις τεκμαίρεσθαι' Ἀνδοκίδης οὐκ ὀκνεῖ λέγειν (III 2) 'χρὴ γὰρ τεκμηρίοις χρῆσθαι τοῖς πρότερον γενομένοις περὶ τῶν μελλόντων ἔσεσθαι'. . . . Εὐριπίδης μὲν [γὰρ] γράφει (*Medea* 516—519)

5 ὦ Ζεῦ, τί δὴ χρυσοῦ μὲν, δε κίβδηλος ἦν
τεκμήρια ἀνθρώποισιν ὤπασας σαφῆ,
ἀνδρῶν δὲ δτω χρὴ τὸν κακὸν διειδέναι,
οὐδεὶς χαρακτήρ ἐμπέφυκε σώματι;

'Υπερείδης δὲ καὶ αὐτὸς λέγει (fr. 196 Bl.²) 'χαρακτήρ οὐδεὶς
10 ἔπεστιν ἐπὶ τοῦ προσώπου τῆς διανοίας τοῖς ἀνθρώποις'.

438 St. (19) . . . | . . . καὶ πρό γε τούτου Σοφοκλέους ἐν τῷ Πηλεί (ποιήσαντος) [fr. 447 N.²]

Πηλέα τὸν Αἰάκειον οἰκουρὸς μόνη
γερονταγωγῷ καὶ ἀναπαιδεύω <πάλιν>·
15 πάλιν γὰρ αὖθις παῖς ὁ γηράσκων ἀνὴρ,

'Ἀντιφῶν ὁ ῥήτωρ λέγει (fr. 136 Bl.²; 66 Diels) 'γηροτροφία γὰρ προσέοικεν παιδοτροφία'. . .

(20) ναὶ μὴν Θουκυδίδου λέγοντος (I 73, 4) 'Μαραθῶνί τε μόνοι προκινδυνεύσαι' Δημοσθένης εἶπεν (XVIII 208) 'μὰ τοὺς
20 ἐν Μαραθῶνι προκινδυνεύσαντας'. οὐδὲ ἐκεῖνα παραπέμψομαι· Κρατίνου ἐν Πυτίνῃ εἰπόντος (fr. 185 CAF I 69 K.)

τὴν μὲν παρασκευὴν ἴσως γινώσκετε
'Ἀνδοκίδης ὁ ῥήτωρ λέγει (I 1) 'τὴν μὲν παρασκευὴν, ὦ ἄνδρες δικασταί, καὶ τὴν προθυμίαν τῶν ἐχθρῶν τῶν ἐμῶν σχεδὸν τι
25 πάντες εἴσεσθε'. ὁμοίως καὶ Λυσίας ἐν τῷ Πρὸς Νικίαν ὑπὲρ <παρα>καταθήκης (fr. 190 Tur.; 70 Thalh.) 'τὴν μὲν παρασκευὴν καὶ τὴν προθυμίαν τῶν ἀντιδίκων ὁράτε, ὦ ἄνδρες δικασταί' φησὶν, καὶ μετὰ τοῦτον Αἰσχίνης λέγει (III 1) 'τὴν μὲν παρασκευὴν ὁράτε, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, καὶ τὴν παράταξιν'. πάλιν

19—20 cf. fr. 60, 7 (et adn.) et fr. 94 p. 73, 13 s.
28 — p. 203, 3 cf. fr. 160, 5—10. 28—29 cf. etiam fr. 162 p. 198, 3 s.

4 γὰρ del. Dindorf. 14 πάλιν add. Dindorf ex Tryphone.
18 Μαραθῶνί τε Dindorf ex Thuc., μαραθωνίται liber. 21 Πυ-
τίνῃ Sylburg, ποιτίνῃ liber. 22 γινώσκετε Dindorf. 23 Ἀν-
δοκίδης Victorius, ἀνδροκύδης liber. 25 Λυσίας . . Νικίαν
Ruhnken, νικίας . . λυσίαν liber. 26 <παρα>καταθήκης Syl-
burg.

Δημοσθένους εἰπόντος (XIX 1) “Ὅση μὲν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, σπουδὴ περὶ τουτονὶ τὸν ἀγῶνα καὶ παραγγελία γέγονεν, σχεδὸν οἶμαι πάντα ὑμᾶς ἤσθησθαι” Φιλῖνος [τε] ὁμοίως (fr. 4 O A II 319^b Tur.) “Ὅση μὲν, ὦ ἄνδρες | δικασταί, σπουδὴ καὶ παράταξις γεγέ- 439 St.
νηται περὶ τὸν ἀγῶνα τουτονί, οὐδένα ὑμῶν ἀγνοεῖν ἡγοῦμαι”. 5

(21) Ἰσοκράτους πάλιν εἰρηκότος (XIX 31) “ὥσπερ τῶν χρημάτων, ἀλλ’ οὐκ ἐκείνου συγγενῆς οὔσα” Λυσίας ἐν τοῖς Ὀρφανικοῖς λέγει (fr. 264 Tur.; 84 Thalh.) “καὶ φανερόν γέγονεν οὐ τῶν σωμάτων συγγενῆς ὦν, ἀλλὰ τῶν χρημάτων”. 9

(22) . . . | Ὀμήρου πάλιν ποιήσαντος (Z 488) 440 St.

μοῖραν δ’ οὐ τινά φημι πεφυγμένον ἔμμεναι ἀνδρῶν, ὃ τε Ἀρχίνος (fr. 2 O A II 167^b Tur.) λέγει “πᾶσι μὲν ἀνθρώποις ὀφείλεται ἀποθανεῖν ἢ πρότερον ἢ εἰς ὕστερον”, ὃ τε Δημοσθένης (XVIII 97) “πᾶσι μὲν γὰρ ἀνθρώποις τέλος τοῦ βίου θάνατος, κἂν ἐν οἰκίσκῳ τις αὐτὸν καθείρξας τηρή”. 15

u. cum fr. praecedens, fr. 166, fr. 167, tum fr. 89 adn.
de hoc loco cf. W. CHRIST l. c. p. 470—476.

166 THEON Rh. Gr. II p. 62, 21 Sp.: μαρτύρια δὲ τούτου καὶ παρὰ ποιηταῖς καὶ ἱστορικοῖς, καὶ ἀπλῶς πάντες οἱ παλαιοὶ φαίνονται τῇ παραφράσει ἄριστα κεχρημένοι, οὐ μόνον τὰ ἑαυτῶν ἀλλὰ καὶ τὰ ἀλλήλων μεταπλάσσοντες. “Ὀμηρον μεταφράζων, ὅτε φησί (c 136—137) 20

τοῖος γὰρ νόος ἐστὶν ἐπιχθονίων ἀνθρώπων,
οἶον ἐπ’ ἡμᾶρ ἄγῃσι πατήρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε,
ὃ Ἀρχίλοχος (fr. 70 Bgk)
τοῖος ἀνθρώποισι θυμός, Γλαύκε, Λεπτίνεω παῖ,
γίγνεται θνητοῖς, ὄκοιον Ζεὺς ἐφ’ ἡμέρην ἄγει. 25

καὶ πάλιν “Ὀμηρος ἄλωσιν πόλεως τουτονὸν τὸν τρόπον εἶρηκεν (I 593—594) |

ἄνδρας μὲν κτείνουσι, πόλιν δέ τε πῦρ ἀμαθύνει, 63 Sp.
τέκνα δέ τ’ ἄλλοι ἄγουσι βαθυζώνους τε γυναῖκας.
ὃ δὲ Δημοσθένης οὕτως (XIX 65) “ὅτε γοῦν ἐπορευόμεθα εἰς 30

3 τε del. Mayor. 5 οὐδένα Sauppe, οὐθ’ ἕνα liber.
7. 8 Ὀρφανικοῖς Taylor, ὄρφικοῖς liber. 15 αὐτὸν Dindorf,
αὐτὸν liber. 25 ὄκοίην Laert. Diog. et Suid.

Δελφούς, ἔξ ἀνάγκης ὄραν ἦν ταῦτα πάντα, οἰκίας κατεσκαμ-
 μένας, τείχη περιηρημένα, χώραν ἔρημον τῶν ἐν ἡλικία, γύναια
 δὲ καὶ παιδάρια ὀλίγα καὶ πρεσβύτας ἀνθρώπους οἰκτρούς'. ὁ
 δὲ Αἰσχίνης οὕτως (III 157) 'ἀλλὰ ταῖς γε διανοίαις ἀποβλέψατε
 5 αὐτῶν εἰς τὰς συμφοράς, καὶ νομίζατε ὄραν ἀλικομένην τὴν
 πόλιν, τειχῶν κατασκαφάς, ἐμπρήσεις οἰκῶν, ἱερὰ συλόμενα, ἀγο-
 μένας <γυναῖκας> καὶ παῖδας εἰς δουλείαν, πρεσβύτας ἀνθρώ-
 πους, πρεσβύτιδας γυναῖκας ὁπὲ μεταμανθάνοντας τὴν ἐλευθε-
 ρίαν'. ἔτι δὲ ὁ μὲν Θουκυδίδης φησί (II 45, 1) 'φθόνος γάρ
 10 τοῖς ζῶσι πρὸς τὸ ἀντίπαλον, τὸ δὲ μὴ ἐμποδῶν ἀνανταγωνίστῳ
 εὐνοία τετίμηται'. ὁ δὲ Θεόπομπος (fr. 302 F H G I 329) 'ἐπί-
 σταμαι γάρ, ὅτι τοὺς μὲν ζῶντας πολλοὶ μετὰ δυσμενείας ἐξετά-
 ζουσι, τοῖς δὲ τετελευτηκόσι διὰ τὸ πλῆθος τῶν ἐτῶν ἐπανιάσι
 τοὺς φθόνους'. ὁ δὲ Δημοσθένης οὕτω (XVIII 315) 'τίς γάρ οὐκ
 15 οἶδε τῶν πάντων, ὅτι τοῖς μὲν ζῶσιν ἅπασιν ὑπερτί τις ἢ πλείων
 ἢ ἐλάττων φθόνος, τοὺς τεθνεῶτας δὲ οὐδὲ τῶν ἐχθρῶν τις
 μισεῖ;' καὶ μέντοι γε ὁ Φίλιππος τὸν Ἀττικὸν ὄλον πόλεμον ἐν
 τοῖς Σικελικοῖς ἐκ τῶν Θουκυδίδου μετενήνοχε, καὶ Δημοσθένης
 εἰς τὸν Κατὰ Μειδίου τὰ τε Λυκίου καὶ Λυκούργου ἐκ τῶν τῆς
 20 ὕβρεως λόγων, καὶ τὰ Ἰσκαίου ἐκ τῶν Κατὰ Διοκλέους ὕβρεως.
 εὗροις δ' ἂν καὶ παρὰ Ἰσοκράτει ἐν τῷ Πανηγυρικῷ τὰ ἐν τῷ Λυ-
 κίου ἐπιταφίῳ καὶ τῷ <Γοργίου> Ὀλυμπικῷ (fr. 3 O A II 129^a Tur.).
 ἀλλὰ μὴν καὶ αὐτὸς ὁ Δημοσθένης πολλάκις ἑαυτὸν παραφράζει,
 64 Sp. οὐ | μόνον τὰ ἐν ἄλλοις λόγοις αὐτῷ εἰρημένα ἀλλαχόσε μεταφέρων,
 25 ἀλλὰ καὶ ἐν ἐνὶ λόγῳ πολλάκις φαίνεται ταῦτά μυριάκις εἰρηκῶς,
 τῆ δὲ τῆς ἐρμηνείας ποικιλία λανθάνει τοὺς ἀκούοντας. ἐν μὲν γε
 <τῷ> Κατὰ Μειδίου φησί (XXI 37) 'τίς γάρ ἡμῶν οὐκ οἶδε τοῦ μὲν
 πολλὰ τοιαῦτα γενέσθαι τὸ μὴ κολάζεσθαι τοὺς ἐξαμαρτάνοντας
 αἴτιον ὄν, τοῦ δὲ μηδένα ὑβρίζειν τὸ λοιπὸν τὸ δίκην τὸν αἰ
 30 ληφθέντα, ἦν προσήκει, δίδόναι μόνον αἴτιον γενόμενον;' ἐν δὲ
 τῷ Κατὰ Ἀριστοκράτους [XXIII 99] (τὸ δὲ αὐτὸ καὶ Κατὰ Ἀν-

21—22 cf. fr. 121 p. 105, 14—16 et fr. 122, 10—13.

31 — p. 205, 5 ~ fr. 41 et 41 a.

6 ἱερὰ συλόμενα desunt in Aeschinis libris. 7 γυναῖκας
 add. Spengel ex Aeschine. 22 Γοργίου add. I. G. Pfund.
 27 τῷ add. Wuensch et Radermacher. ἡμῶν Theonis libri,
 ὑμῶν Dem.

δροτίωνος [XXII 7]) 'οὐ γὰρ εἶ τι πώποτε μὴ κατὰ τοὺς νόμους ἐπράχθη, εὐ δὲ τοῦτο ἐμιμήσω, διὰ τοῦτο ἀποφύγοις ἂν δικαίως, ἀλλὰ τοῦναντίον πολὺ μᾶλλον ἀλίσκεσθαι διὰ ταῦτα. ὥσπερ γάρ, εἴ τις ἐκείνων ἐάλω, εὐ τὰδ' οὐκ ἂν ἔγραψας, οὕτως, ἂν εὐ δίκην δῶς, ἄλλος οὐ γράψει'. ἐν δὲ τοῖς Φιλιππικοῖς τὰ αὐτὰ πράγματα ἄνω καὶ κάτω λέγων διατετέλεκε, καὶ ἐν τῷ Πρὸς Λεπτίνην, ὅτι μὴ δεῖ τοὺς εὐ ποιήσαντας ἀφελέσθαι τὰ δοθέντα, οὐδ' ὀλιγάκις εἶρηκεν· ἐν δὲ τῷ 'Υπὲρ τοῦ στεφάνου, ὅτι οὐκ ἐπὶ τῷ τέλει τῶν πεπραγμένων κατηγορεῖν δίκαιον ἦν, ἀλλὰ καθ' ἕκαστον τῶν πολιτευμάτων ἐλέγχειν, παρ' ὄλον τὸν λόγον παρέσπαρται· τὰ δὲ περὶ τῆς λύσεως τῶν αἰχμαλώτων τις οὐκ οἶδεν ἐν τῷ Περὶ τῆς παραπρεβείας διατεθρυλημένα;

ratio huius fragmenti eadem est, quae in fr. 164, fr. 165, fr. 167, in aliis fragmentis in adn. ad fr. 89 addita enumeratis nobis occurrit.

*167 SCHOLIION Aeschinis or. II de falsa legatione 175 p. 313 Sch.: καὶ πάλιν] μετῆκται τὰ πλείιστα ἐκ τῶν Ἀνδοκίδου (III 8—9) κτλ.

de ratione huius fragmenti cf. adnotationem ad fr. 166 additam.

*168 QVINTIL. VIII 3, 35: *idem (Cicero) putat a Terentio primum dictum esse 'obsequium', Caecilius a Sisenna 'albenti caelo'*.

hunc Caecilium Calactinum esse Burckhardt l. c. p. 25 et, ut videtur, Peter (H R F p. 185 no. 103) negant. sed cf. ANGERMANN l. c. p. 48, 3 et uide indicem personarum et rerum Meisteri edit. Quintil. p. 303. Angermann dicit: 'Caecilii illud de Sisenna iudicium non mirandum est, nam scripsit etiam σύγκρισιν Δημοσθένους καὶ Κικέρωνος'.

12 διατεθρυλημένα Spengel, διατεθρυλημένω libri. 17 albenti libri, albente Spalding.

APPENDIX

CONTINENS

PSEUDOCAECILIANVM

Cod. Vat. gr. 435 fol. 220 ed. J. ab Arnim
(Hermes XXVII 1892 p. 118 ss).

ΠΛΟΥΤΑΡ<ΧΟΥ Η> ΚΕΚΙΛΙΟΥ ΑΠΟΦΘΕΓΜΑΤΑ ΡΩΜΑΙΚΑ

- p. 119 Οὐκ ἐβούλοντο οἱ παλαιοὶ Ῥωμαίων, ὧς †σίβοσσε
ἀνδρῶν ἄριστε, σοφοὶ εἶναι δοκεῖν, ὅθεν οὐδὲ ἐθήρων
τὴν δόξαν δεινότητι λόγων ἢ περιττοῖς καὶ πιθανοῖς
4 ἀποφθέγμασιν οἷς ἐχρήσαντο Ἑλλήνων τινές, * ἃ
p. 120 διαβεβόηται, χρησμῶν | εἶναι δοκοῦντα ἤδη πιστότερα·
μηδὲν ἄγαν καὶ ἔπου θεῶν· καὶ χρόνων φείδου· καὶ
γνώθῃσαντόν· καὶ ἐγγύα πάρα δ' ἄτα· καὶ ἄλλα τού-
τοις εἰκότα· ἴσως μὲν καὶ ὠφέλιμα τοῖς πειθομένοις,
ἔχοντα δέ τι ἐν τῷ βραχεῖ τῆς ἀποδόσεως ἡδὺ καὶ

ΠΛΟΥΤΑΡ ΚΕΚΙΛΙΟΥ cod., suppleuit Arnim. ΑΠΟ-
ΦΘΕΓΜΑΤΑ ΡΩΜΑΙΚΑ] hunc titulum pro suspecto habet Ar-
nim 122 et scribendum proponit ΧΡΕΙΑΙ uel simile quid.
1 σίβοσσε] Σηβῶσε? cf. Arnim 123, 1. 4 ἀποφθέγμασιν Ar-
nim, ἀποφθέγγμασιν cod. lacunam indicauit Arnim 123 s;
scribendum esse fere ἀποφθέγμασιν οἷοις (cod. οἷς) ἐχρήσαντο
'Ἑλλήνων τινές, <δόξαν δὲ ἔλαβον ὡς σοφοὶ ὄντες οἱ τὰ τοιάδε
μάλιστα εἰπόντες> — ἃ διαβεβόηται χρησμῶν . . πιστότερα —
μηδὲν ἄγαν eqs.

παρακλητικόν. Δικαιάρχῳ δὲ οὐδὲ ταῦτα σοφῶν εἶναι ἀνδρῶν δοκεῖ· μὴ γὰρ δὴ γε τοὺς πάλαι λόγῳ φιλοσοφεῖν, ἀλλ' εἶναι τὴν σοφίαν τότε γοῦν ἐπιτήδευσιν ἔργων καλῶν, χρόνῳ δὲ λόγων ὀχλικῶν γενέσθαι τέχνην· καὶ νῦν μὲν τὸν πιθανῶς διαλεχθέντα μέγαν 5 εἶναι δοκεῖν φιλόσοφον, ἐν δὲ τοῖς πάλαι χρόνοις ὁ ἀγαθὸς μόνος ἦν φιλόσοφος, εἰ καὶ μὴ περιβλέπτους καὶ ὀχλικοὺς ἀσκοῖτο λόγους· οὐ γὰρ ἐξήτουν ἐκεῖνοί γε εἰ πολιτευτέον οὐδὲ πῶς, ἀλλ' ἐπολιτεύοντο αὐτοὶ καλῶς, οὐδὲ εἰ χρῆ γαμεῖν, ἀλλὰ γήμαντες, ὃν δεῖ 10 τρόπον γαμεῖν, ταῖς γυναιξὶ συνεβίουν. ταῦτα ἦν, φησὶν, ἔργα ἀνδρῶν καὶ ἐπιτηδεύματα σοφῶν· αἱ δὲ ἀποφθέγγεις αὗται πρᾶγμα φορτικόν. τοιούτους πείθομαι καὶ τοὺς ὑμετέρους γενέσθαι πατέρας· εἶναι γὰρ ἀγαθοὶ ἐβούλοντο καὶ τούτου τοῖς ἔργοις ἐφικνοῦντο· 15 στρογγύλας δ' ἀποφθέγγεις καὶ καλλιρήμονας ὥστε περιττὰς εἶναι δοκεῖν οὔτ' ἐπετήδευον οὔτε ἐγίνωσκον· οἷοις μέντοι λογισμοῖς ἕκαστα ἔπραττον, τοιούτοις καὶ λόγοις περὶ αὐτῶν ἐχρῶντο, οὐκ εἰς βραχὺ συνηγμένοις, ἀλλὰ καλοῖς, εἰ τὸν νοῦν σκέπτοιτό τις, μὴ 20 ἐπιδεικτικῶς ἐξετάζων ἀλλ' ἐπὶ τὴν χρείαν ἕκαστα ἀνάγων.

Οἷόν τι περὶ Ἀππίου τοῦ ἀναπήρου πεπύσμεθα. ἦν μὲν γὰρ ἤδη γηραιός, πρὸς Πύρρον δὲ Ῥωμαίοις πόλεμος ἦν· καὶ ὁ βασιλεὺς τῇ πρώτῃ μάχῃ νικήσας 25 διαπρεσβεύεται, συμβῆναι ἐπὶ τοῖσδε ἀξιῶν· τὸ μὲν

1 παρακλητικόν Kaibel apud Arnim 124, 1, προσκλητικόν cod., προκλητικόν Arnim. 8. 9 ἐκεῖνοί γε corr. Arnim, ἐκεῖ γε cod. 10. 11 οὐδὲ εἰ χρῆ γαμεῖν, <οὐδὲ> ὃν δεῖ τρόπον γαμεῖν, ἀλλὰ γήμαντες conl. Wuensch. 11 συνεβίων cod., συνεβίουν cod. a corr. 12 φησὶν Arnim, φασὶν cod. 15 τούτου Arnim, τούτων cod. 24 Πύρρον Arnim, πύρον cod.

Ἑλληνικὸν τὸ ἐν Ἰταλίᾳ πᾶν ἐλεύθερον εἶναι καὶ αὐτό-
 νομον· χρῆσθαι δὲ καὶ Σαυνίτας καὶ Λευκανοὺς καὶ
 πάντας Βρεττίλους τοῖς αὐτῶν νόμοις, Πύρρου ὄντας
 συμμάχους, Ῥωμαίους δὲ Λατίνων ἄρχειν μόνων. πρὸς
 5 ταῦτα οἱ μὲν ἀντέλεγον, αἰσχροῦ πρὸς δὲ καὶ βλαβεροῦ
 εἶναι φάμενοι τῇ πόλει, τοῖς δ' οὐκ ἔδοκει ἀντιτείνειν,
 τὸν περὶ τῶν ὄλων κίνδυνον δεδιόσι. καὶ τις τῶν ἐκ
 μέσου ἀνὴρ ἐπαινούμενος ἄμεινον ἂν ἔφη βουλευ-
 σαίμεθα, εἰ καὶ Ἄππιον σύμβουλον λάβοιμεν'. ὁ γὰρ
 10 ἀνὴρ σὺν τῷ φρονίμῳ καὶ φιλόπολις ἔδοκει. καλεῖ
 p. 121 οὖν, καὶ ὡς ἤκε λέγουσιν αὐτῷ, ἐφ' οἷς ἡξίου συμβαί-
 νειν ὁ βασιλεύς. τὸν δὲ ἐπὶ πολὺν χρόνον σιωπή-
 σαντα εἰπεῖν μόλις ἄλλαι μὲν, ἢ βουλή, ὑπερηχθό-
 μην ἀνάπηρος ὢν, νῦν δὲ πολλὴν τῇ συμφορᾷ ταύτῃ
 15 χάριν ἔχω μὴ ὄραν ὑμᾶς τοὺς τοιαῦτα βουλευομένους·
 εἶθε δέ με καὶ κωφὸν γεγονέναι, ἵνα μηδὲ ἀκούοιμι
 αἰσχροῦ λόγων'. κἀντεῦθεν ἐπεδείκνυε τό τε ἐπικίν-
 δυνον καὶ ἄδοξον τῆς συμβάσεως.

Ὅμοιον δὲ καὶ τὸ Κέσωνος. ὁ γὰρ δὴ Κέσων τῷ
 20 παρὰ Καρχηδονίων πρεσβευτῇ ταχθεὶς ἐλθεῖν εἰς λό-
 γους — ὁ δὲ τάξας ἦν Ἄππιος <ὁ> ἐπὶ Σικελίας πρῶ-
 τος στρατηλατῶν — ἐπεὶ παριῶν ὁ Φοῖνιξ εἶπε καὶ
 ἐμεγαληγόρει περὶ τῆς Καρχηδόνης, Ῥωμαίοις δὲ ἐπ-
 ετίμα διότι ἐπιχειροῦσι περὶ νήσου πρὸς αὐτοὺς πολε-

3 Πύρρου Arnim, πύρου cod. 9 Ἄππιον Arnim, ἄπιον
 cod. 10 καλεῖ] Kaibel apud Arnim 120, 1 καλεῖται uel sim. con-
 icit. 15 ἔχω μὴ] ante μὴ aut τοῦ aut τὸ excidisse Arnim 125
 putat, Kaibel, quem equidem sequor, scribi uult ἔχω μὴ ὄρων.
 16 εἶθε δέ με καὶ κωφὸν] post κωφὸν fortasse uocabulum ἦν
 addendum esse Arnim contendit, Kaibel apud Arnim 125 εἶθ'
 ἔδει conicit. 21 Ἄππιος Arnim, ἄπιος cod. ὁ add. Arnim.
 22 παριῶν Kaibel apud Arnim 121, περὶ ὧν cod. 24 νήσου
 Arnim, νόμον cod.

μείν, οὔτε ναυτικὸν ἔχοντες οὔτε ἔμπειροι ἀγώνων
 ὄντες θαλαττίων τῆς Καρχηδόνης τοσοῦτους χρόνους
 ἐνδυναστευούσης τῇ θαλάττῃ, καὶ νεωστὶ Πύρρον ἰδόν-
 τες ὑπ' αὐτῶν κατανεναυμαχημένον, τηλικούτον βασι-
 λέα, ταῦτα τοῦ Καρχηδονίου λέγοντος· ἡμεῖς' εἶπεν 5
 ὁὕτως πεφύκαμεν· — ἐρῶ δέ σοι ἔργα ἀναμφισβή-
 τητα, ἵνα ἔχῃς ἀπαγγέλλειν τῇ πόλει — τοῖς πολε-
 μοῦσιν εἰς τὰ ἐκείνων ἔργα συγκαταβαίνομεν κἂν τοῖς
 ἀλλοτρίοις ἐπιτηδεύμασι περίεσμεν τῶν ἐκ πολλοῦ αὐτὰ
 ἡσκηκότων. Τυρρηνοὶ γὰρ ἡμῖν ἐπολέμουν χαλκᾶσπιδες 10
 καὶ φαλαγγηδόν, οὐ κατὰ σπείρας μαχόμενοι· καὶ ἡμεῖς
 μεθοπλισθέντες καὶ τὸν ἐκείνων ὄπλισμὸν μεταλαβόν-
 τες παρεταττόμεθα αὐτοῖς· καὶ τοὺς ἐκ πλείστου ἐθά-
 δας τῶν ἐν φάλαγγι ἀγώνων οὕτως ἀγωνιζόμενοι ἐνι-
 κῶμεν. οὐκ ἦν ὁ Σαννιτικὸς ἡμῖν θυρεὸς πάτριος 15
 οὐδ' ὑσσοὺς εἶχομεν, ἀλλ' ἀσπίσιν ἐμαχόμεθα καὶ δό-
 ρασιν· ἀλλ' οὐδ' ἰππεύειν ἰσχύομεν, τὸ δὲ πᾶν ἢ τὸ
 πλείστον τῆς Ῥωμαϊκῆς δυνάμεως πεξὸν ἦν. ἀλλὰ
 Σαννίταις καταστάντες εἰς πόλεμον καὶ τοῖς ἐκείνων
 θυρεοῖς καὶ ὑσσοῖς ὄπλισθέντες ἰππεύειν τε αὐτοὺς 20
 ἀναγκάσαντες, ἀλλοτρίοις ὄπλοις καὶ ζηλώμασιν ἐδου-
 λωσάμεθα τοὺς μέγα ἐφ' ἑαυτοῖς πεφρονηκότας. οὐδὲ
 πολιορκεῖν, ὡς Καρχηδόνιοι, ἐγινώσκομεν· ἀλλὰ παρὰ
 τῶν Ἑλλήνων μαθόντες, ἀνδρῶν τοῦ ἔργου πεπειρα-
 μένων, κἀκείνων τῶν ἐπιστημόνων καὶ πάντων ἀν- 25
 θρώπων ἐν πολιορκίᾳ δεδυνήμεθα πλέον· μὴ δὴ Ῥω-
 μαίους ἀναγκάσατε ἄψασθαι τῶν θαλαττίων· εἰ γὰρ
 ἡμῖν δεήσει ναυτικοῦ, πλείους μὲν καὶ ἀμείνους ὑμῶν

3 Πύρρον Arnim, πύρον cod. 10 Τυρρηνοὶ Arnim, τυ-
 ρρηνοὶ cod. 26 δὴ Arnim, δὲ cod. 27 ἀναγκάσατε Rader-
 macher, ἀναγκάσετε cod., ἀναγκάζετε Arnim.

p. 122 ἐν ὀλίγῳ χρόνῳ κατασκευασόμεθα ναῦς, | κρεῖττον δὲ
ναυμαχήσομεν τῶν ἐκ πλείστου ναυτικῶν'. καὶ οὐκ
ἔψεύσατο ὁ Κέσων· βιασθέντες γὰρ ὑπὸ Καρχηδονίων
ναυμαχῆσαι, εὐθὺς τῇ πρώτῃ περιεγένοντο ναυμαχίᾳ,
5 Δουιλίου στρατηγοῦντος.

Μάνιος δὲ Βαλέριος, <ὁ> τὰς πρὸς Ἰέρωνα συν-
θήκας ποιησάμενος, δοκεῖ καὶ βραχέως καὶ ἀληθῶς
εἰπὼν προτρέψαι τὴν βουλήν ἔχεσθαι τῶν ναυτικῶν
ὅτι 'περὶ νήσου καὶ ἐν νήσῳ μαχομένους οὐκ ἔστι τῷ
10 παντὶ νικᾶν μὴ ναυκρατοῦντας'. καὶ οὐδ' οὗτος ἔψεύ-
σατο· τῷ γὰρ τρίτῳ καὶ εἰκοστῷ τῶν ἐτῶν, ναυμαχία
κρατήσαντες Καρχηδονίων, Σικελίαν τε ἔσχον περὶ ἧς
ὁ ἀγὼν καὶ φόρου τοὺς Φοίνικας ἐποιήσαντο ὑποτε-
λεῖς. μαντικὰ ταῦτα ἐκ λογισμοῦ ἔμφρονος, ἐπιμεμαρ-
15 τυρημένα ἔργων ἐκβάσει.

Μὴ ἄρα καὶ τὸ Ῥέμου τοιοῦτον ἦν· ὅτε γὰρ δὴ
τὴν Ἀλβανῶν βασιλείαν οἱ περὶ τὸν Ῥωμύλον Νεμέτορι
ἀποδόντες τῷ πάππῳ κτίζειν ἔγνωσαν ἰδίαν αὐτῶν
πόλιν, περὶ τοῦ τόπου ἐν ᾧ κτιστέον διεφέροντο· καὶ
20 Ῥωμύλου τὸ Παλάτιον προκρίνοντος, ἐν ᾧ καὶ ἐγεν-
νήθησαν καὶ ἐτράφησαν, ὁ Ῥέμος ἕτερον προηρεῖτο
χωρίον, καὶ αὐτὸ παρὰ τὸν Τίβεριν ὄν· καὶ μέχρι τοῦ
νῦν ὁ τόπος καλεῖται Ῥεμορία. ἀπαραχωρήτως δ' ἄμφω
διὰ φιλοτιμίαν ἔχοντες συντίθενται θεοῖς ἐπιτρέψαι
25 τὸ πρᾶγμα, καὶ ἐν ἡμέρᾳ τινὶ ῥητῇ, ἅμα ἀνίσχοντι
ἡλίῳ, ὀρνιθεύεσθαι ἐν τῷ αὐτοῦ χωρίῳ ἑκάτερον· ὀπο-
τέρῳ * *

6 ὁ add. Arnim.
τοῦ Arnim, αὐτῷ cod.

18 αὐτῶν Arnim, αὐτοῦ cod.

26 αὐ-

I. INDEX FONTIVM

Alexander Numenii

ἐν τῶν Ἀλεξάνδρου Rh. Gr. III
Sp.

p. 1, 8 — 2, 7 fr. 8a
4, 1 9

apud Maximum Planudem
Rh. Gr. V W.

p. 404, 2 — 406, 18 fr. 25
407, 10 — 408, 5 27
408, 22 — 409, 3 30
409, 12 28a

apud Anonymum schol. Her-
mog. Rh. Gr. VII 2 W.

p. 762, 10 fr. 24

epitome de figuris Rh. Gr. III
Sp.

cf. p. 19, 32 — 20, 4 fr. 61a
20, 30 — 21, 22 63a

cf. 22, 10 56 adn.

22, 30 — 23, 9 57

24, 31 — 25, 4 58

25, 6 59a

26, 5 72a

27, 9 55b

cf. 27, 9 — 29, 2 53 adn.

27, 17 53

29, 5 61a

30, 14 65a

31, 10 62a

32, 6 66b

32, 29 — 33, 5 70a

33, 16 — 34, 21 75a

34, 23 — 35, 3 68

35, 4 69b

39, 12 76a

[Ammonius]

de differ. affin. uoc.

s. Θεωρός fr. 155 s. Θεωρικόν

Anonymus

schol. Hermog. Rh. Gr. VII 2 W.

p. 762, 10 [Alexander Num.]:

u. supra

764, 1 fr. 42a

765, 11 43

Anonymus

περὶ ἐρωτήσεως καὶ ἀποκρί-
σεως fr. 49

Anonymus Seguerianus [Cor- nutus Graeveni]

7 p. 2, 8 fr. 14

cf. 96 19, 6 16

101 19, 19 17a

102 20, 4 — 103 18a

111 21, 9 16

116 22, 17 — 120 19

125 23, 19 — 128 20

140 26, 18 21a

145 27, 21 — 146 23a

154 29, 18 39

155 30, 1 39

170 32, 7 — 181 26

187 36, 22 41a

207 41, 10 — 208 44a

230 45, 13 45

Apollonius

uita Aeschinis ed. Westermann

p. 266, 33 — 267, 2 fr. 127c

268, 63 127b

Aquila Romanus

de figuris Rh. L. m. Halm

- cf. p. 24, 8 fr. 56
 » 25, 3 67 b
 27, 12 51
 28, 15 52
 cf. 31, 12 61
 31, 23 54
 cf. 36, 25 64

Argumenta

Aeschinis ed. Reiske

- or. I p. 18—19 fr. 159
 III 352 160
 III 353 160

Demosthenis

- or. V (in Schol. p. 158, 14 Dind.)
 fr. 138
 XXI (in Pap. CXXXI Mus. Brit.)
 fr. 163

Athenaeus

- VI 272 f fr. 1
 XI 466 a 2

Beda uenerabilis

de schematibus Rh. L. m. Halm

- cf. p. 609, 27 fr. 61 adn.

Carmen de figuris ed. Halm

- cf. p. 70, 178 fr. 64 adn.
 » 70, 181 66 »

Clemens Alexandrinus

stromat. VI 2, 16—22 fr. 165

Cornutus u. Anonym. Segu.**Demetrius**

de elocutione

- cf. 61 fr. 63 a adn.
 » 80 47 »

Didymus

in Demosth. col. 11, 17 fr. 140

Dionysius Hal.

epist. ad Pompeium

- 3, 20 p. 240, 14 fr. 158

[Dionysius Hal.]

ars rhet.

- cf. X 14 p. 369, 9 fr. 18 adn.

Eusebius Caesarensis

praep. eu. X 3, 13—17 [Porphyrius]: u. infra

Gregorius Corinthius

commentar. ad Hermog.

Rh. Gr. VII 2 W.

cf. p. 1119, 1 fr. 155 s.

- είσαγγελία a
 » 1119, 5 φάσις a
 » 1119, 12 ένδειξις
 » 1119, 16 έφήγησις
 » 1119, 18 διαψήφισις κτλ.
 1119, 22 έφρσις
 cf. 1119, 24 διαδικασία
 1119, 27 — 1120, 4 κατα-
 χειροτονία κτλ.
 cf. 1120, 4 εύθυδικία
 » 1120, 7 παραγραφή
 » 1120, 11 άγραφίου δίκη
 1120, 17 έξούλης b
 cf. 1120, 22 άποστασίου
 δίκη
 » 1120, 24 διαγραφή δίκης
 1120, 25 λήξις δίκης
 cf. 1120, 27 { άντιλαχείν
 διαλαχείν
 » 1120, 29 διωμοσία κτλ.
 » 1121, 1 άμφιορκία
 » 1121, 4 έξωμοσία
 » 1121, 6 δοκιμασίαν
 έπαγγελίαι
 1121, 7 άπόφασιν
 cf. 1121, 12 έπωβελία
 p. 1202, 13 — 1205, 29 fr. 59 b

Harpocratio

s. δημοτενόμενος fr. 105

έξούλης fr. 155 s. έξούλης

έπακτός όρκος fr. 124

όητορική γραφή 104

Hermias Alexandrinus

in Plat. Phaedr. schol. ed.

Couvreur

p. 9, 11 — 10, 22 fr. 152

cf. 12, 27 — 13, 2 152

35, 19 112

cf. 227, 1 110 a

230, 23 110 a

264, 20 118 a

Herodianus

de figuris Rh. Gr. III Sp.

cf. p. 93, 7 fr. 53 adn.

Iulius Rufinianus

de schematis lexeos Rh. L. m.

Halm

cf. p. 50, 1 fr. 61 adn.

Laertius Diogenes

II 64 fr. 127 d

III 25 152 b

III 38 152 a

Lesbonax ed. R. Mueller

p. 7 fr. 78

8 79

8 80

8—9 81

Lexicon rhetoricum Cantabrig. ed. Dobrees. *είσαγγελία* p. 667, 12fr. 155 s. *είσαγγελία**προβολή* p. 676, 23fr. 155 s. *φάσις***Lexicon Seguer. quartum in Bekk. Anecd.**

p. 183, 1 fr. 155 s.

*ἀποπομπεία*183, 4 *Ἄρδητος*cf. 183, 5 *μορίαι*» 183, 7 *ἄμα*» 183, 9 *αἰσθῆσθαι καὶ αἰσθάνεσθαι*» 183, 11 *ἀδέητος*» 183, 13 *ἀνάπηρος*» 183, 14 *ἀσπαλιεύεσθαι*» 183, 15 *ἀμείβεσθαι*» 183, 17 *ἀτυχεῖν*183, 19 *ἀνάστατος*183, 21 *ἀποδικασίαι*cf. 183, 22 *ἀναρᾶσθαι*183, 23 *ἀμφιγνοεῖν*183, 24 *ἀπογινώσκειν*183, 25 *ἀποστησάμενος*cf. 183, 26 *ἀνεπίδικα*184, 3 *ἄρουραῖος Οἰνόμαος*184, 6 *ἀλάστωρ*

cf. p. 184, 9 fr. 155 s.

ἀμφοροκία» 184, 11 *ἄρχων*» 184, 13 *ἀντομαχῆσαι*184, 16 *ἀντίδοσις*184, 18 *ἀποτιμᾶσθαι*184, 20 *ἄρχαί*184, 22 *ἀνομολόγητα*cf. 184, 23 *ἀγραφίου δίκη*» 184, 25 *ἀποστασίου**δίκη*» 184, 27 *ἀγράφου με-**τάλλου δίκη*184, 29 *ἀντιλαχεῖν*184, 30 *ἀπογράφειν**οὐσίαν*cf. 184, 32 *ἀνασύνταξις*185, 2 *Βάταλος*cf. 185, 4 *βακτηρία καὶ**σύμβολον*185, 7 *βωμολόχοι*cf. 185, 12 *γραφῆ*» 185, 14 *γραμματεὺς*185, 18 *γεννῆται*185, 22 *δεκάτη καὶ εἰ-**κοστή*cf. 185, 24 *δεῦρο*» 185, 26 *διήγησις ἐξηγη-**σεως διαφέρει*» 185, 29 *διειληχῶς*» 185, 30 *δίκης ἀνάκρι-**σις*» 185, 32 *δοκιμασίαν ἐπ-**αγγεῖλαι*» 186, 1 *δαιτητάς*186, 2 *δημοτεύεσθαι*cf. 186, 5 *δίκη*» 186, 7 *διαψήφισις καὶ**ἀποψήφισις*» 186, 9 *ἔφεσις*» 186, 12 *διαδικασία*» 186, 14 *δωροξενίας**δίκη*» 186, 16 *διωμοσία καὶ**ἀντωμοσία*» 186, 19 *διαγραφῆ δίκης*

p. 186, 21	fr. 155 s.	διαλαχθῆναι	cf. p. 189, 2	fr. 155 s.	ἐνεπισκήψασθαι
cf. 186, 21		προδικασία			σθαι
» 186, 24		διαγράμματα	» 189, 5		ἐχίνοι
186, 25		Διοπίδης	» 189, 7		ἐπώνυμοι
186, 27		δατηταί	189, 9		ἐνηνόμεθα
186, 29		δεκατεύοντες	» 189, 14		ζηλωτοῦ
187, 3		εὐθυνα	» 189, 20		ἡλιαία καὶ ἡλι- ἀξεσθαι
cf. 187, 4		ἐνδειξις	189, 22		ἡγεμονία δικαστηρίου
» 187, 6		ἐφήγησις	cf. 189, 24		ἦρετο
» 187, 8		εὐθυδικία	» 189, 29		θεωρικόν α
» 187, 10		ἐξηγηταί	189, 31		θέτην
187, 12		ἐγγυῆσαι	cf. 190, 1		θαρραλέον
cf. 187, 14		ἐπιγραφεῖς	190, 3		θρίπηδον
187, 15		Εὐμολπιδῶν	cf. 190, 4		θωπεία
187, 17		ἐνιαυσία καὶ κατενιαύσιος	190, 9		ιαμβοφάγον
187, 19		ἐν Δελφοῖς σκιά	cf. 190, 10		ικετεία
187, 20		ἐπίληπτος	190, 15		κωλακρέται
cf. 187, 21		ἐκωδωνίζοντο	190, 16		κιγκλῖς
» 187, 22		εἰσιτήρια	cf. 190, 17		καρποῦ δίκη
» 187, 24		ἐγγενής	190, 19		κέρκωψ
» 187, 25	}	ἐγχώριος	cf. 190, 20		καλλίου
		ἐπιχώριος	190, 21		Κρόβυλος
» 187, 27		ἐπλινθεύθησαν	cf. 190, 23		κεφάλαιον
187, 29		εἰς ἐμφανῶν κατάστασιν	» 190, 24		καταλογεὺς
187, 31		ἐπακτροκέλης	» 190, 25		κοβαλεία
187, 32		ἔμβραχυ	190, 26		κληρωταὶ ἀρχαί
188, 1		ἐκεῖ . . ἐκείσε	190, 28		κηδεσταί
188, 3		ἐξεστηκῶς οἶνος	cf. 191, 3		λειπομαρτυρίου δίκη
188, 5		ἐπαιτιώτατοι	» 191, 5		ληξίς δίκης
188, 6		ἐτίθεισεν	» 191, 7		ληξιαρχικὸν γραμματεῖον
cf. 188, 7		ἐξούλης ὅ	191, 9		λυμαιομένου
188, 10		Εὐρύβατον	cf. 191, 14		μεσεγγύημα
188, 12		Ἐφιάλης	191, 16		μαρτυρίαν ἐμ- βάλλεσθαι
188, 14		ἐπ' ἐκφορᾶ δόρυ	191, 21		νομοφύλακες
188, 16		Ἑλληνοταμίας	191, 27		ὄργεῶνες
188, 18		ἐν χιλίαις	192, 1		οὐσία
cf. 188, 22		ἐπιστάτης	cf. 192, 3		συντελεῖς
» 188, 24		ἐμαρτυρεῖν	192, 5		ὄρον ἐπιθεῖναι
» 188, 26		ἐξομόσασθαι	cf. 192, 7		ὄμοῦ
» 188, 28		ἐκκλητευθῆναι	» 192, 9		ὄκνω
» 188, 30		ἐφέται			
» 189, 1		ἐπωβελία			

p. 192, 15	fr. 155 s.	παρακαταβα- λειν	p. 194, 25	fr. 155 s.	ψευδογραφή
192, 17		πρυτανεία	194, 27		ψευδομαρτυ- ριῶν
192, 19		περὶ τῶν ἔνδεκα	Lexicon Segner. quintum		
192, 21		πωληταί	in Bekk. Anecd.		
192, 22		προσμίξαι πρὸς τὴν χώραν	cf. p. 213, 30	fr. 155 s.	ἀνδροληψία καὶ ἀνδρολήψιον
192, 25		παράσημος ῥή- τωρ	214, 3		ἀσκοφορεῖν
192, 26		προδανειστής	214, 9		ἀναγωγή οί- κέτου
cf. 192, 28		Προηρόσια	214, 16		ἀνάγειν εἰς πράτην
» 192, 30		πεντηκοστεύ- ονται κτλ.	cf. 215, 22		ἄξιον
192, 32 — 193, 3		περὶ Κό- δρου	» 215, 27		ἀναγινώσκειν
cf. 193, 4		πώμαλα	215, 29		ἀρεστήρ
» 193, 5		Παταικίων	cf. 215, 31		ἀπόμισθος
193, 6		παραλογίζε- σθαι	» 215, 33		ἀρχαῖον
cf. 193, 7		προκαταβολή κτλ.	» 216, 4		ἄμα
193, 8		παρανόμων γραφή	» 216, 7		αἰσθῆσθαι καὶ αἰσθάνεσθαι
193, 10		παλαμναῖος	» 216, 9		ἀνάργυρος
193, 12		πρὸ Εὐκλείδου	» 216, 12		ἄτακτοι
193, 17		συμπρατήρ	» 216, 15		ἀνάπηρος
193, 18		σάργον	» 216, 17		ἀπεψηφισμένοι
cf. 193, 19		σκάνδιξ	216, 20		ἀνάδικος δίκη
193, 23		τῶν μὴ ἐπεξι- όντων κτλ.	cf. 216, 25		ἐπὶ καλάμη ἄροῦν
cf. 193, 26		Τιμαγόρας	» 216, 27		ἀπειπεῖν
193, 28		Τιμοκράτης	» 216, 29		ἄψασθαι
193, 30		τριηράρχημα	216, 30		ἀπόρρησις
cf. 193, 32		ἀναγινώσκειν	cf. 216, 32		ἀποστελλόμενοι
193, 33		τήθη	» 217, 3		ἀπουλαχεῖν
194, 1		τηθίς	» 217, 7		ἀσπαλιεύεσθαι
194, 2		τέως	217, 9		ἀσέλγεια
194, 3		τηλικούτος	cf. 217, 12		ἀμόνασθαι
cf. 194, 7		ὑπὸ μάλης	217, 15		ἀμείβεσθαι
194, 12		φονικόν	217, 18		ἀτυχεῖν
194, 14		φρατριάζειν	cf. 217, 21		ἀνανυμαχίου
cf. 194, 15	{	φαῦλον	» 217, 26		ἀπόστολος
194, 17		» α	217, 28		ἀμνίδας
194, 22		φενακίζειν	217, 29 — 218, 2		ἀσκεῖν
		ψευδοκλητίας	218, 3		ἀποδεδύσθαι ἢ ἐκδεδύσθαι
			218, 8		ἀδούλευτος

p. 218, 9	fr. 155 v.		p. 260, 4	fr. 155 v.
	ἀχαριστεῖν			ἐγκτήματα κτη-
218, 13	ἀνατιθέναι			μάτων δια-
226, 17	βάσανος καὶ			φέρει
	βασανίζειν		cf. 260, 7	ἐπίγραμμα
233, 28	γνώμων		260, 9	ἔδαπανᾶτο
cf. 233, 31	γαμηλίαν εἰς-		cf. 260, 11	ἐξαγώνιος
	ενεγκεῖν		260, 17	ἐπιτροπή
234, 1	γόγγυρον		260, 20	ἐπαγγεῖλασθαι
240, 28	δημοτελῆ κτλ.		260, 21	εὐδοκούμενος
240, 32	— 241, 2 δωροξε-		260, 23	ἐπικληρωτόν
	νίας δίκη		261, 9	ζηλωτοῦ
cf. 241, 3	διαγράμματα		262, 3	ἦμισα
241, 6	δίκη		262, 5	ἠλίθιον
241, 12	δενδαλίδες		262, 6	ἦδη
241, 13	διαρτᾶν		cf. 262, 8	ἠταιρηκώς
241, 14	διαβασιλίζεται		» 263, 13	ἠρετο
cf. 241, 15	δοκιμασίαν ἐπ-		263, 15	ἠπίστησαν
	αγγελῆαι		cf. 265, 9	θέρως
» 241, 17	δεῦρο		265, 11	Θριάσιον πε-
241, 20	διήγησις ἐξηγή-			δίου
	σεως διαφέρει		cf. 265, 17	θωπεία
cf. 241, 25	} διάθεσις καὶ		267, 13	ἰπᾶς
» 241, 29		} διατίθεσθαι	cf. 267, 15	ἰκετεία
241, 31	δίχα		267, 19	ἶσα βαίνων Πυ-
242, 1	διειληγώς			θοκλεῖ
242, 3	δρῦν φέρειν		267, 21	ἱεραὶ τριήρεις
	κτλ.		cf. 275, 4	καυχᾶ
242, 7	δεξαίμην		» 275, 6	καλλίου
242, 9	διέσειεν		» 275, 7	κοροπλάθοι
cf. 244, 18	εἰσαγγελία α		275, 10	καρδιωσάμενοι
259, 1	ἐπιδανεῖσαι		cf. 275, 12	καταλαβεῖν
cf. 259, 4	εὐθυδικία		» 277, 33	λιθουργικὴ κτλ.
» 259, 6	ἐναυλήματα		» 280, 28	μηλόβοτος χώρα
» 259, 9	ἐπακτρία χώρα		280, 30	— 281, 15 μετροῦσιν
» 259, 11	ἐσχηματισμένος			οἱ Ἀθηναῖοι
» 259, 13	ἐργολάβος			τὸν μῆνα
259, 17	ἐγγενής		281, 16	μῆνες Ἀθη-
259, 18	ἐγχώριος			ναίων
259, 20	ἐπιχώριος		281, 19	μέτοικοι
cf. 259, 21	ἔκλειψις καὶ		281, 22	μεταλλάσσειν
	ἐξέλιπεν		cf. 281, 24	μοχθηρός καὶ
259, 27	εὐσχήμεων			μόχθηρος α
cf. 259, 30	ἐγαμηθῆναι		» 285, 1	ὄμοῦ
» 259, 32	ἔδωλιάσαι καὶ		» 285, 3	ὀλιγαρχούμενοι
	ἰκριῶσαι		» 285, 5	ὀκνῶ

p. 297, 21	fr. 155 v.	πεντηκοστεύον- ται κτλ.
cf. 297, 27		πυνθάνεσθαι
» 297, 30		πατρῶων
298, 1		πείσεται
cf. 298, 2		νέμειν προστά- την
» 298, 5		Παταικίων
298, 7		πρόσδος
cf. 298, 10		παιδάριον
» 298, 11		πλεονεξία
» 298, 13		παραφρυνκτω- ρευόμενος
» 305, 9		Σαμοθράκη
» 305, 12		συνετιμήθη
305, 13		σοβαρός
cf. 305, 14		συσημαίνε- σθαι
» 305, 15		σύνδικος και συνήγορος
305, 16		συγγενής
305, 18		σαπροί
cf. 305, 19		σκάνδιξ
309, 20		τάχα
cf. 309, 23		τέως
309, 25		τρίγωνον
cf. 309, 27		τίμιον
» 309, 28		τετραδισταί
» 309, 29		τήθη
» 309, 30		τηθίς
» 309, 31		τριταγωνιστής
309, 33	— 310, 27	δικαστη- ρίων κτλ.
310, 28	— 311, 22	δικαστη- ρίοις κτλ.
cf. 311, 23		ἀμφοροκία
» 312, 30		ὑβρις
» 312, 31		ἐφήγησις
» 313, 3		ὑπὸ μάλης
» 313, 5		ὑποφόνια
313, 8		ὑπωμοσία
cf. 315, 1	{	φαῦλον
		» a
cf. 315, 7		φορμός
315, 10		φελλέα

p. 315, 11	fr. 155 s.	φηλώματα
315, 14		φωρῶν λιμένα
cf. 315, 16		φάσις a
» 315, 20		Φιλοῦργος
315, 21		φράτορες
315, 22		φαρμακός
315, 23		φιλόνικος
cf. 316, 27		χρημάτων
Lexicon Seguer. sextum in		
Bekk. Anecd.		
cf. p. 359, 6	fr. 155 s.	αἰσθέσθαι και αἰσθάνεσθαι
» 365, 10		ἀκμή
» 398, 2		ἀνεπίδικα
» 407, 32		ἀντέχει
» 412, 23		ἄξιον
» 420, 14		ἀπειπεῖν
» 425, 31		ἀπογράφειν οὐ- σίαν
» 430, 6		ἀπολαύειν
» 431, 21		ἀπόμισθος
» 434, 31		ἀποστασίον δίκη
» 435, 1		ἀπροστασίον
» 439, 32		ἀποψηφι- σθέντα
» 448, 31		ἀρχαῖον
» 449, 17		ἄρχων
» 460, 32		ἄττα
» 463, 14		αὐλαία
» 467, 1		αὐτομαχῆσαι

Libanius

proleg. Demosth. p. 3 fr. 125 a
argum. [Dem.] or.

VII p. 75—76 fr. 139

XXXV 923 145

LVIII 1321 146

LIX 1344 147

Longinus

ἐκ τῶν Λογγίνου Rh. Gr. I 2
Sp. et H.

2 p. 213, 5 fr. 48

3 213, 8 103 a

cf. 9 214, 27 91

14 215, 14 109 a
cf. 23 216, 14 75 p. 57 adn.

[Longinus]

de sublimitate ed. Vahlen^s

p. 1, 1 — 2, 11 fr. 82

2, 17 — 3, 12 83

3, 12 — 5, 6 84

5, 9 — 10, 13 85

11, 23 — 12, 1 86

12, 15 — 14, 7 87

19, 1 88

26, 5 89

28, 14 — 29, 2 90

29, 9 154

31, 9 91

32, 21 — 33, 4 92

36, 1 93

38, 3 — 53, 12 94

41, 17 96

53, 19 — 59, 5 95

59, 5 — 66, 9 150

68, 5 150 a

68, 13 — 69, 5 151

69, 13 — 70, 3 95 p. 86

71, 11 95 » »

71, 19 — 72, 10 97

cf. 74, 8 84 adn.

78, 8 98

Marcellinus

uita Thucydidis ed. Westermann

22 p. 190, 108 fr. 99 a

35 p. 193, 179 — 41 p. 144, 213
 fr. 156

56 p. 193, 345 — 57 p. 199, 365
 fr. 157

Marcianus Capella

de arte rhetorica Rh. L. m.
 Halm

cf. p. 481, 10 fr. 61 adn.

Maximus Planudes

schol. Hermog. Rh. Gr. V W.
 p. 404, 2 [Alexander]: u. supra

407, 10 » : » »

408, 22 » : » »

409, 12 » : » »

**Antiatticista, quem Orum
 Milesium uocant, in Bekk.
 Anecd.**

cf. p. 83, 7 fr. 155 s. ἀόλαια

Phoebammon

epitome de figuris Rh. Gr. III

Sp.

p. 44, 1 fr. 50

45, 6 59 c

cf. 46, 3 79 adn.

» 47, 19 78 »

» 49, 2 80 »

» 49, 29 — 50, 2 fr. 67 c

» 504, 6 VIII ed. Walz 81

Photius

bibliotheca

cod. 61 p. 20^a 9 fr. 127

61 20^b 8 128

159 102^a 42 — 102^b 16

fr. 123

176 121^a 28 — 121^b 16

fr. 115 a

cf. 259 485^b 10 99

259 485^b 14 103

cf. 259 485^b 40 100

» 259 486^a 4 99

» 260 486^b 5 117

» 260 486^b 11 113

» 260 486^b 27 114

» 260 486^b 31 115

260 487^a 13 121

cf. 260 487^b 18 118

260 487^b 26 122

cf. 261 488^a 18 107

» 262 488^b 14 108

262 488^b 25 — 489^a 13

fr. 109

262 489^b 3 110

cf. 262 489^b 18 108

» 263 490^a 28 125

» 264 490^b 15 126

» 265 490^b 42 135

» 265 491^a 2 p. 120, 1 139

265 491^a 29 142

265 491^b 11 148

cod. 265 p. 491 ^b 29 — 492 ^a 13	
	fr. 144
265 492 ^a 23	147
<i>cf.</i> 265 492 ^b 18	133
» 266 495 ^b 2	148
» 267 496 ^a 40	149

Plutarchus

uita Demosth. 3 fr. 153	
quaest. conuiu. VIII 1 p. 717 ^c	
	fr. 85 a

[Plutarchus]

uitae decem oratorum	
p. 832 e	fr. 99
833 c	100
833 d	101
p. 833 d — 834 b	102
p. 835 a	106
835 b	107
835 c — 836 b	108
836 f	113
837 b—c	114
837 c—d	115
838 a	116
838 b—f	117
838 f	118
839 a—b	119
839 b—d	120
839 f	125
840 b	126
840 e	127 a
842 e	129
842 f — 843 c	130
843 e—f	131
845 d—e	133
847 a	134
847 d—e	135
849 c—e	148
850 b—e	149
p. 850 f — 851 f	fr. 135 p. 117
851 f — 852 e	130 » 113

Pollux

<i>cf.</i> II 17 fr. 155 s.	παιδάριον
» II 139	ὑπὸ μάλης
» III 85	ἀρχαῖον
» IV 122	ἀύλαια
» V 180	ἀναρᾶσθαι

Porphyrus

apud Eusebium praep. euang.	
X 3, 13—17 fr. 164	

Quintilianus

institutio oratoria	
III 6, 23—24 fr. 5	
<i>cf.</i> 23—27	5 adn,
48—49	6
60	7
7, 1	8
6—28	10
8, 8—9	11
62—63	12
9, 5	13
IV 1, 72—73	15
2, 32	18
61. 63	17
131	21
V prooem. 1	22
1, 1—2	23
8, 7	28
9, 3	29
<i>cf.</i> 5—7	30
8	29
10, 7	31
17	32
<i>cf.</i> 20—99	26
30—31	33
73	34
75	35
78.	36
85	37
11, 2	23 a p. 16
8	38
12, 9—10	40
14, 4	41
V 14, 10	42
VI 1, 7	44
VIII 2, 14: u. 'Addenda'	
21	86 a
3, 6	46
35	168
37	47
5, 26	96 b
29	96 a

	VIII 6,	59—61	fr. 66
	IX 1,	3	66
		10—14	50 a
		19	55
	2,	38	67 c
		40—44	71 a
<i>cf.</i>		54	56
		62	60 adn.
	3,	23—24	67 a
		37—38	69
		44	61 b
		46—47	64
		54—57	62 b
		76	77
		91	67
		98	66
	4,	9—10	97 a
<i>cf.</i>		19	51 adn.
	» X 1,	106	154 »
	» XI 3,	168	60 »
	» XII 10,	52	15
Scholia			
in Aeschinem ed. Schultz			
	or. I 4	p. 254	fr. 126 b
		69	267 160
	II init.	6	126 a
		175	313 167
	III 1	315	160
		90	331 161
in Demosthenem ed. Dindorf			
	or. II init.	p. 71,	1 fr. 136
<i>cf.</i>		» 74,	8 136
			p. 120 adn.
	III 30	p. 155,	3 fr. 137
	V	p. 158, 14	[argumentum]:
		u. supra	
	XVII	p. 254, 5 — 255, 5	fr. 141
	XVIII 4	p. 264,	3 fr. 162
<i>cf.</i>	XIX 65	p. 372,	5 71 b
	XXI 1	531, 11	163 a
<i>cf.</i>		1 532, 22	163 a
		7 538, 3	163 b
		44 557, 27	155 s.
			ἐξούλης a
		72 573, 7	71 b
	VI init.	813,	3 14 a

in Thucydidem ed. Haase
IV 135, 2 p. 89^b 20 fr. 156 a

Sopater

in Hermog. stat. Rh. Gr. IV W.
p. 744, 9 — 745, 25 fr. 4

Strabo

I 1, 23 p. 13 fr. 3
cf. VIII 8, 30 353 151
» 6, 10 372 »

Suidas

s. ἀγραφίου fr. 155 s. ἀγραφίου
δίκη

ἀγράφου με-

τάλλου δίκη eadem uoce

ἀδέητος » »

ἀκμή » »

ἀλογίου δίκη » »

ἄμα » »

ἀμόνασθαι » »

ἀμφιορκία » »

ἀμφισβητεῖν

καὶ παρακατα-

βάλλειν » »

ἀνάγνωσις ἀναγινώσκειν

ἀνάκαιον e. u.

ἀνάπηρον

ψυχὴν ἀνάπηρος

ἀναρᾶσθαι e. u.

ἀνάργυρος » »

ἀνασύνταξις » »

ἀναυμαχίον » »

ἀνδροληψία καὶ

ἀνδρολήψιον » »

ἀνεπίδικα » »

ἄνετον » »

ἀντέχει » »

ἀντικαταλλατ-

τόμενος » »

ἄξιον » »

ἀπεψηφίσατο ἀπεψηφισμέ-
νοι

ἀπείπατο ἀπειπεῖν

ἀπογράφειν καὶ

ἀπογραφή e. u.

ἀπολαύειν » »

s. cf. ἀπολαχεῖν	{ fr. 155 s. e. u. διαλαχεῖν	s. δοκιμασίαν fr. 155 s. ἐπαγγεῖλαι e. u.
ἀπόμισθος	e. u.	αἰσθέσθαι καὶ » »
cf. ἀπορρηθέν	ἀπόρρησις	αἰσθάνεσθαι » »
ἀποστασίου	{ e. u. ἀπροστασίου	ἔγγειον » »
δίκη	{ ἀποστελλό- μενοι	ἔδωλιάσαι κ.
ἀποστολαί	{ ἀπόστολος	ἰκριῶσαι » »
ἀποψηφισ- θέντα	e. u.	ἐγκαμηθῆναι » »
ἀρχαῖον	» »	ἐκδέξασθαι α » »
ἄρχων	» »	ἔκλειψις καὶ
ἀσπαλία	ἀσπαλιεύε- σθαι	ἐξέλιπεν » »
ἄττα	e. u.	ἐκκλητευθῆ- ναι » »
ἀτάκτημα	ἄτακτοι	ἐκλογεῖς » »
αὐλαία	e. u.	ἐκμαρτυρεῖν » »
αὐτοδίκη	» »	ἐκωδονίζοντο » »
αὐτομαχεῖν	αὐτομαχήσαι	cf. Ἑλληνοτα- μίαι α Ἑλληνοταμίας
ἄψαμένη	ἄψασθαι	ἐναυλήματα e. u.
βακτηρία καὶ σύμβολον	e. u.	ἐνδειξις b » »
cf. βασανίζειν	βάσανος καὶ βασανίζειν	ἐνεπίσκημμα ἐνεπισκήψα- σθαι
γαμηλία	γαμηλίαν εἰς- ενεγκεῖν	ἐξαγώνιος e. u.
γραμματεὺς α	e. u.	cf. ἐξηγήσασθαι διήγησις ἐξη- τοῦ διαγήσα- γήσεως δια- σθαι διαφέρει φέρει
γραφή α	» »	ἐξηγηταί α e. u.
δαπανᾶν	» »	ἐξομόσασθαι » »
δεκάζεσθαι α	» »	cf. ἐξούλης δίκη ἐξούλης b
δεῦρο	» »	ἐξωμοσία e. u.
διαγράμματα	» »	ἐπακτρία χώρα » »
διαγραφή δί- κης	» »	ἐπίγραμμα » »
διαδικασία	» »	ἐπιγραφεῖς » »
διάθεσις καὶ διατίθεσθαι	» »	ἐπίδικα » »
διαψήφισις κ.	» »	ἐπὶ καλάμη
ἀποψήφισις	» »	ἄροῦν » »
δαιτητής	» »	ἐπίκληρος α » »
cf. δίκη α	» »	ἐπιστάτης b » »
δίκης ἀνάκρι- σις	» »	ἐπλινθεύθη- σαν » »
διωμοσία καὶ ἀντωμοσία	» »	ἐπωβελία α » »
		ἐπώνυμοι b » »
		ἐργολάβος » »
		ἐσχηματισ- μένος » »
		εὐθυδικία » »

<i>cf.</i> εὐσχήμων	fr. 155 s. e. u.
ἐφέται <i>b</i>	e. u.
ἐφήγησις	» »
ἐχίνοι	» »
εἰσαγγελία <i>b</i>	» » <i>a</i>
εἰσιτήρια	» »
ἤβησαντες	ἤβησαι (ἐπι- δίετες)
ἡλιαία καὶ ἡλι- ἀξεσθαι	e. u.
ἦροτο	» »
ἠταιρηκώς	» »
ἰκετεύω	ἰκετεία
ἶνα <i>a</i>	e. u.
ἰσοτελεῖς <i>a</i>	» »
θαρραλέον	» »
θεαιδέστατον	» »
θεωρικὸν καὶ θεωρική	» » <i>a</i>
θέρος <i>b</i>	» »
θωπεία	» »
<i>cf.</i> Θριάσιον πε- δίον	» »
θυλήματα	» »
Καλαμίτης	» »
Καλλίας πτε- ρορρηεῖ	καλλίου
καρποῦ δίκη	e. u.
καταλαβεῖν	» »
καταλογεῦς	» »
κανχᾶ	» »
κεφάλαιον <i>b</i>	» »
» <i>c</i>	» » <i>a</i>
κίναδος <i>b</i>	» »
κόβαλος	κοβαλεία
κοροπλάθοι	e. u.
Λεωκόριον <i>a</i>	» »
λειπομαρτυ- ρίου δίκη	» »
ληξιαρχικὸν γραμματεῖον	» »
<i>cf.</i>	
» λήξιν δίκης	{ ἀντιλαχεῖν διαλαχεῖν λήξις δίκης
λιθουργική καὶ λιθοτριβική	e. u.

<i>s.</i> Λυκοδργος	fr. 132
μεσεγγύημα <i>a</i>	155 s. e. u.
μεσεγγυοῦνται	e. u.
μηλόβοτος	
χώρα	» »
μορίαί	» »
μοχθηρία	» »
μοχθηρός καὶ μόχθηρος	» » <i>a</i>
ναυμάχιον	» »
νέμειν προ- στάτην	» »
ξυλλαβεῖν	» »
ὄκνω	» »
ὀλιγαρχού- μενοι	» »
ὄμοῦ	» »
ὄξυθύμια	» »
παλαιόν	» »
παραγραφή <i>a</i>	» »
παραφρυσκω- ρευόμενος	» »
παρρησία	» »
Παταικίων <i>a</i>	» »
πατρώων	» »
παιδάριον	» »
πεπορπημένος	» »
πλεονεξία	» »
πώμαλα	» »
πραγματεία	» »
πραττομένους	» »
πρέσβεις	» »
προδικασία	» »
Προηρόσια	» »
προκαταβολή καὶ προσκα- τάβλημα	» »
προμετρητής	» »
προὔκειτο <i>κ.</i>	
προὔθεντο	» »
Προχαριστή- ρια	» »
πυνθάνεσθαι	» »
ῥαθυμεῖν	» »
ῥήτωρ	» »
ῥόθιον	» »

s. σαθροί	fr. 155 s. e. u.
Σαμοθράκη	e. u.
σίτου	σίτου δίκη
σκάνδιξ	e. u.
σύνδικος και	
συνήγορος	» »
συνετιμήθη	» »
συντελείς	» »
συντιμηθήναι	» »
συσσημαίνε-	
σθαι	» »
τελεσθήναι	» »
τέως	» »
τετραδισταί	» »
τήθη	» »
τηθίς	» »
Τιμαγόρας	» »
τίμιον	» »
τραγικός πί-	
θηκος	» »
τρίμμα	» »
τριταγωνιστής	» »
οίος a	οίος ἦν
ὑβρις b	e. u.
ὑπερήμερος κ.	
ὑπερημερία	» »
ὑπὸ μάλης	» »
ὑποτροχίζε-	
σθαι	» »
ὑποφόνια	» »
φάσις a	» » a
φαῦλον c	» »
Φιλοῦργος	» »
φορμός	» »
φρονηματι-	
σθῆναι	» »

s. φρουκτός και	fr. 155 s.
παραφρουκτω-	
ρευόμενος	e. u.
χρηματιστής	» »
χρημάτων	» »
ψευδέγγραφος	
δίκη	» »
ψευδῆς έγ-	
γραφή	» »

Syrianus

schol. Hermog. id. ed. Rabe
p. 177, 8 fr. 4 a

Theon

progymnasmata Rh. Gr. II Sp.
p. 62, 21 — 64, 25 fr. 166
69, 6 111

Tiberius

de figuris Rh. Gr. III Sp.
p. 59, 22 fr. 55 a
61, 29 — 62, 5 67 b
62, 26 — 63, 4 56
64, 29 — 65, 26 59
69, 5 60
71, 5 61
72, 6 62
72, 27 — 73, 4 63
75, 13 65
75, 26 — 76, 11 66 a
76, 30 — 77, 4 69 a
77, 27 — 78, 19 70
79, 15 71
79, 27 — 80, 3 72
80, 4 73
80, 13 74
80, 18 — 81, 22 75
81, 23 — 82, 9 76

Date	Description	Debit	Credit
1914	Jan 1		100.00
	Jan 15	50.00	
	Jan 30	25.00	
	Feb 15		75.00
	Feb 30	100.00	
	Mar 15	30.00	
	Mar 30		150.00
	Apr 15	150.00	
	Apr 30		200.00
	May 15	75.00	
	May 30		125.00
	Jun 15	125.00	
	Jun 30		175.00
	Jul 15	175.00	
	Jul 30		225.00
	Aug 15	225.00	
	Aug 30		275.00
	Sep 15	275.00	
	Sep 30		325.00
	Oct 15	325.00	
	Oct 30		375.00
	Nov 15	375.00	
	Nov 30		425.00
	Dec 15	425.00	
	Dec 30		475.00
	Total	2000.00	2000.00

Burckhardt	Huius syllogae	Burckhardt	Huius syllogae
fr. 38 ^a	fr. 65, 12—14	fr. 46	fr. 95 p. 83, 4—10
38 ^b	65 ^a	47	95 p. 84, 7—13
39	64	48	cf. p. 3, 18
40	66, 1—4	49	6, 3—5
41	50, 1—12	50	31
42	50 ^a p. 34, 11—26	51	2
43	82	52, 1—4 ἐπι- σκεψόμεθα	—
44	87	52, 4 τὸ — 10	153
45	85 p. 66, 19—26		

III. INDEX AVCTORVM

Ἀθήναιος p. 38, 13
Αἰσχίνης 53, 21; 108—111;
 122, 21; 148, 1; 188, 9. 13.
 24. 25. 26. 28
 κατὰ Τιμάρχου (or. I) 110, 2.
 14. 16
 I τὸ προοίμιον 196, 13
 ἐν τῷ κατὰ Τιμάρχου (I 9—
 115) 14, 9
 (I 25) 148, 14
 ἐν τῷ κατὰ Τιμάρχου (I 172)
 179, 6
 ἐν τῷ κατὰ Τιμάρχου (I 174)
 152, 21
 (I 176) 161, 7
 ἐν τῷ κατὰ Τιμάρχου (I 183)
 148, 12
 περὶ τῆς παραπρεσβείας (or.
 II) 110, 3. 15
 ἐν τῷ περὶ παραπρεσβείας
 (II 70) 179, 9
 (II 88) 40, 3
 ἐν τῷ τῆς παραπρεσβείας
 (II 154) 183, 19
 (II 175) 205, 14
 κατὰ Κτησιφῶντος (or. III)
 110, 3. 12

ἐν τῷ κατὰ Κτησιφῶντος
 191, 29
 III τὸ προοίμιον 197, 5;
 198, 3; 202, 28
 ἐν τῷ κατὰ Κτησιφῶντος
 (III 52) 179, 26
 ἐν τῷ κατὰ Κτησιφῶντος
 (III 52) 140, 21
 (III 90) 197, 19
 ἐν τῷ κατὰ Κτησιφῶντος
 (III 104) 171, 14. 18
 (III 157) 204, 4
 (III 166) 56, 1
 ἐν τῷ κατὰ Κτησιφῶντος
 (III 240) 171, 8. 18
 (III 257s) 46, 18
Δηλιακός 109, 13; 110, 4. 11
τέχνηαι ῥητορικαί 110, 20;
 111, 2
Αἰσχίνης Ἐλευσίνιος 109, 15;
 110, 20; 111, 2
*Αἰσχίνης Μυτιληναῖος ῥητορο-
 μάστιξ* 111, 4
Αἰσχύλος 195, 7
 (fr. 58) 72, 8
 (fr. 281) 65, 10
Ἀμφικράτης 66, 2

- Ἀνακρέων (fr. 96) 83, 3
 Ἀναξαγόρας 90, 3
 Ἀναξιμένης ὁ Λαμψακηνός
 123, 4
 ἐν τῇ ἐβδόμῃ τῶν Φιλιππικῶν
 123, 5
 Ἄνδοκίδης 94—95
 περὶ τῶν μυστηρίων (or. I)
 94, 16
 (I 1) 202, 23
 (I 74) 143, 18
 περὶ τῆς εἰρήνης (or. III) 94, 18
 (III 2) 202, 2
 (III 8—9) 205, 14
 περὶ τῆς ἐνδείξεως 94, 17
 ἀπολογία πρὸς Φαίλακα 94, 18
 (fr. 4) 185, 13
 Ἀντιφάνης Οἰωνιστής 200, 22
 Ἀντιφῶν 89—94; 195, 9
 (or. II α 2) 170, 19
 περὶ Ἡρόδου (or. V) 90, 18
 περὶ τῆς εἰσαγγελίας 90, 19
 πρὸς Δημοσθένην 90, 20
 ἐν τῇ ἀπολογίᾳ τοῦ Μόρρου
 (fr. 34) 149, 23
 (fr. 35) 149, 26
 ἐν τῇ παρανόμων κατηγορίᾳ
 (fr. 46) 152, 23
 κατὰ πρυτάνεως (fr. 48) 94, 9
 ἐν τῷ Σαμοθρακικῷ λόγῳ
 (fr. 49) 184, 26
 πρὸς Ἑρασίστρατον 90, 18
 πρὸς Φίλιππον ἀπολογία
 (fr. 65) 94, 11
 ἐν προοιμίῳ (fr. 68) 139, 22
 » » (fr. 69) 140, 25
 » » καὶ ἐπιλόγοις
 (fr. 70) 174, 27
 (fr. 77) 169, 15
 (fr. 78) 179, 23
 (fr. 79) 186, 23
 ἐν α' ἀληθείας (fr. 80) 139, 13
 ἐν τῷ δευτέρῳ τῆς ἀληθείας
 (fr. 94) 154, 1
 ἐν τῷ περὶ ὁμοιοίας (fr. 108)
 167, 24
 ἐν τῷ περὶ ὁμοιοίας (fr. 109)
 169, 3
 ἐν τῷ περὶ ὁμοιοίας (fr. 110)
 169, 19
 (fr. 136) 202, 16
 (fr. 138) 146, 12
 (fr. 139) 176, 10
 (fr. 160) 153, 32
 (fr. 180) 186, 16
 (fr. 183) 192, 25
 Apollodorus 34, 18
 Ἀπολλώνιος ὁ ἐπικληθεὶς Μόλων
 33, 13
 Ἄρατος (phaen. 287) 79, 30
 (phaen. 299) 70, 17
 Ἀριστογείτων 31, 7; 41, 6; 125,
 2; 128, 24
 ἀπολογία πρὸς τὴν ἐνδειξὴν
 Λυκούργου καὶ Δημοσθένε-
 νους 125, 5
 Ἀριστοτέλης 5, 21; 10, 1. 2;
 11, 20; 128, 6
 (Rhet. I 2 p. 1355^b 35 ss) 15, 9
 (Rhet. I 2 p. 1356^a 13) 24, 13
 (Rhet. I 2 p. 1357^b 3 ss) 20, 13
 (Rhet. I 2 p. 1357^b 7 ss) 20, 16
 (Rhet. I 3 p. 1358^b 2 ss) 7, 1
 (Rhet. I 9 p. 1367^a 32 ss) 9, 6
 (Rhet. I 9 p. 1367^b 7 s) 8, 26
 (Rhet. I 13 p. 1374^a 1 ss) 6, 8
 in secundo de arte rhetorica
 libro (II 1—17) 22, 7
 (Rhet. II 23) 18, 17
 (Rhet. II 23 p. 1397^a 23) 23, 12
 (Rhet. III 2 p. 1404^b 11 s) 27, 3
 (Rhet. III 7 p. 1408^b 1 ss) 27, 10;
 84, 22
 in tertio Rhetoricorum libro
 (III 12 p. 1413^b 4 ss) 36, 4
 (Rhet. III 12 p. 1413^b 29 ss)
 36, 1
 (Rhet. III 12 p. 1414^a 17 s) 10, 2
 (Rhet. III 13 p. 1414^b 7) 10, 8
 (Rhet. III 13 p. 1414^b 9) 10, 7
 (Rhet. III 14 p. 1414^b 21 ss)
 9, 17

- (Rhet. III 14 p. 1415^b 5 ss)
11, 13. 20
(Rhet. III 14 p. 1415^b 32 ss)
9, 12
(Rhet. III 15 p. 1416^a 28 ss)
6, 13
in Rhetoricis (III 16 p. 1416^b
20 s) 6, 6
(Rhet. III 16 p. 1416^b 29 ss)
12, 15; 13, 4
(art. Theodect. fr. 126) 12, 4. 11
(art. Theodect.?) 27, 3. 13
(art. Theodect. fr. 131) 84, 22
ἐν ταῖς Θεοδοκτικαῖς τέχναις
(fr. 134) 26, 11
Ἀριστοφάνης Νεφέλαις (pub.
260) 188, 20
Aristophon 24, 18
Ἀρχίλοχος (fr. 70) 203, 23
Ἀρχίλος 97, 8; 106, 12
(fr. 2) 203, 12
*Ἀσκληπιάδης ὁ τὰ τραγωδού-
μενα συγγράψας* 101, 5
Ἀφαρέυς 103, 4. 7. 9; 104, 14
Γοργίας ὁ Λεοντίνος 103, 13;
105, 14; 194, 8
in Olympico (fr. 2) 9, 21
ἐν τῷ Ὀλυμπικῷ (fr. 3) 204, 22
(fr. 14) 65, 23
Δείναρχος 125, 20; 126, 24; 128
ἐν τῷ κατὰ Φιλοκλέους (III 6)
183, 20
ἐν τῷ κατὰ Πυθίου (fr. ,VI 2)
170, 6
ἐν τῷ κατὰ Πιστίου (fr. ,XV 1)
112, 11
(fr. ,XVI 4) 182, 5
(fr. ,XVIII 11) 190, 4
*ἐν τῷ πρώτῳ κατὰ Κλεομέ-
δοντος* (fr. LX 3) 201, 12
ἐν τῷ κατὰ Λεωχάρους
(fr. LXXXV) 152, 25
ἐν τῷ κατὰ Μενεσαίχμου
(fr. LXXXVII) 180, 28
(fr. LXXXIX 8) 144, 11
(fr. LXXXIX 22) 174, 27
- Δημάδης* (fr. 28) 40, 25
Δημήτριος ὁ Φαληρεύς 14, 15;
128, 7. 13
(fr. 18) 108, 13
Δημοχάρης 117, 5
Δημοσθένης 52, 12; 77, 29;
96, 28; 102, 15. 16; 106, 21;
107, 16. 18. 22; 108, 2; 116, 16;
116—127; 128, 25; 133, 7;
137, 2. 14. 16; 195, 21; 196, 12;
197—200; 200, 26; 201, 1;
204, 23
ἐν τοῖς Φιλιππικοῖς 205, 5
ἐν Φιλιππικῶν πρώτῳ (I 17)
176, 13
(I 25) 144, 12
(or. II) 120, 5
(II 10) 144, 12
ἐν β' τῶν Φιλιππικῶν (II 21)
187, 11
(III 31) 57, 14
(IV 10 s) 74, 25
(IV 30) 121, 6
πρώτῳ Φιλιππικῶν (IV 34)
175, 28 (u. 'Addenda')
(IV 36) 140, 18
(IV 44) 40, 15; 74, 30
(or. V) 121, 15
*ὁ τοῦ Δημοσθένους λόγος ὁ
περὶ τῆς Ἀλοννήσου ῥηθείας*
122, 28
*ἕβδομος τῶν Φιλιππικῶν, ὃν
ὑπὲρ Ἀλοννήσου τινὲς ἐπι-
γράφουσιν* (or. VII) 122, 2;
123, 12. 13
(VII 45) 86, 15; 122, 7
(VIII 20) 4, 16. 19
(IX 68) 52, 19
(IX 69) 52, 21
(IX 72) 122, 26 (u. 'Addenda')
(or. XI) 123, 2
(XI 2) 123, 7
(XI 3) 47, 18
(XIII 20) 184, 9
ἐν τῷ περὶ τῶν συμμοριῶν
(XIV 35—36) 187, 18

- ὑπὲρ τῶν πρὸς Ἀλέξανδρον
 συνθηκῶν (or. XVII) 123, 10
 (XVII 7) 124, 7
 (XVII 11) 124, 8
 (XVII 23) 124, 7
 ἐν τῷ ὑπὲρ τοῦ στεφάνου
 (or. XVIII) 205, 8
 (XVIII 3) 37, 3
 (XVIII 4) 197, 24
pro Ctesiphonte (XVIII 18)
 14, 19, 22
 (XVIII 18) 58, 18; 79, 10
 (XVIII 28) 55, 11
 ἐν τῷ περὶ στεφάνου (XVIII
 34) 140, 28
 (XVIII 41) 37, 15
 (XVIII 48) 46, 1
 (XVIII 62) 38, 18; 41, 15;
 47, 10
 (XVIII 64) 38, 19; 41, 16
 (XVIII 65) 53, 10
 (XVIII 66) 38, 21
 ἐν τῷ περὶ στεφάνου (XVIII
 66) 4, 28
 (XVIII 67) 4, 30; 53, 3
 (XVIII 69) 38, 23
 (XVIII 69) 52, 13; 53, 11
 (XVIII 71) 38, 3, 24; 40, 5;
 41, 18
 (XVIII 97) 208, 13
 (XVIII 121) 46, 4, 11
 (XVIII 124) 39, 21
 ἐν τῷ περὶ στεφάνου (XVIII
 127) 188, 22
 ἐν τῷ ὑπὲρ τοῦ στεφάνου
 (XVIII 129) 170, 1
 (XVIII 129 et al.) 188, 27
 (XVIII 132) 147, 18
 (XVIII 134) 110, 7
 (XVIII 168) 53, 17
 (XVIII 169) 5, 8; 53, 19
 (XVIII 179) 44, 13; 45, 4, 21
 (XVIII 180) 151, 1
 (XVIII 208) 42, 6; 43, 3, 21;
 50, 4; 73, 4; 74, 14, 21;
 202, 19
 (XVIII 209) 39, 6; 41, 22;
 188, 28
 (XVIII 212) 38, 16
 (XVIII 232) 55, 13; 56, 4
 (XVIII 242) 43, 1
 ἐν τῷ περὶ τοῦ στεφάνου
 (XVIII 242) 171, 26
 (XVIII 242) 188, 9
 (XVIII 242) 148, 1
 (XVIII 282) 51, 9
 (XVIII 296) 84, 14
 (XVIII 311) 51, 19; 52, 3
 (XVIII 313) 148, 2
 (XVIII 314) 57, 19
 (XVIII 315) 204, 14
 ὁ κατ' Αἰσχίνου λόγος (or.
 XIX) 125, 7
 ἐν τῷ περὶ τῆς παραπρεσβείας
 (or. XIX) 205, 12
 ἐν τῷ τῆς παραπρεσβείας
 (XIX 1) 197, 7, 14; 203, 1
 (XIX 2) 58, 27
 (XIX 65) 203, 30
 ἐν τῷ περὶ τῆς παραπρεσβείας
 (XIX 76) 183, 22
 (XIX 114) 144, 19
 (XIX 120) 152, 27
 ἐν τῷ περὶ τῆς παραπρεσβείας
 (XIX 190) 159, 6
 (XIX 298) 51, 7
 ἐν τῷ παραπρεσβείας (XIX
 304) 149, 20
 ἐν τῷ περὶ τῆς παραπρεσβείας
 (XIX 326) 187, 15
 ἐν τῷ πρὸς Λεπτίνην (or. XX)
 205, 6
 (XX 144) 50, 3
 (or. XXI) 198, 12 — 200, 19
 κατὰ Μειδίου (or. XXI) 204, 18
 ἐν τῷ κατὰ Μειδίου (XXI 1)
 10, 20; 11, 6
 (XXI 7) 199, 3
 ἐν τῷ κατὰ Μειδίου (XXI 34)
 140, 24
 ἐν τῷ κατὰ Μειδίου (XXI 37)
 204, 26

- (XXI 71) 52, 15
 (XXI 72) 12, 1; 45, 28; 52, 17;
 54, 13; 75, 27; 76, 10
ἐν τῷ κατὰ Μειδίου (XXI
 77—126) 14, 11
 (XXI 99) 48, 15; 49, 5
 (XXI 109) 38, 17 (u. 'Ad-
 denda')
ἐν τῷ κατὰ Μειδίου (XXI 116)
 175, 23
 (XXI 189) 184, 11
κατὰ Ἀνδροτίωνος (XXII 7)
 25, 1. 6; 204, 31
ἐν τῷ κατὰ Ἀριστοκράτους
 (XXIII 27) 38, 10; 41, 14
 (XXIII 29) 38, 12 (u. 'Ad-
 denda')
 (XXIII 31) 38, 13 (u. 'Ad-
 denda')
ἐν τῷ κατὰ Ἀριστοκράτους
 (XXIII 83) 143, 26
ἐν τῷ κατὰ Ἀριστοκράτους
 (XXIII 99) 204, 30
 (XXIII 146) 40, 17 (u. 'Ad-
 denda')
 (XXIII 213) 37, 5
ἐν τῷ κατὰ Τιμοκράτους
 (XXIV 205) 190, 26
οἱ δύο κατὰ Ἀριστογείτονος
 (or. XXV. XXVI) 124, 21
 (XXV 27) 58, 23; 81, 2
 (XXV 28) 57, 15; 58, 25; 81, 6
ἐν τῷ κατὰ Ἀριστογείτονος
 (XXV 51) 176, 26
 (XXV 58) 42, 19; 43, 15
ἐν τῷ πρὸς Ἄφοβον (XXVII 7)
 171, 19
ἐν τῷ πρὸς Ἄφοβον (XXIX 12)
 189, 17
ἐν τῷ κατὰ Ὀνήτορος (XXX
 37) 201, 11
ἐν τῷ πρὸς Ἀπατούριον
 (XXXIII 3) 157, 21
 (or. XXXV) 126, 12
 (XXXV 40) 126, 15
 (XL 51) 152, 1
- (LI 1) 10, 22
ἐν τῷ κατὰ Νικοστράτου
 (LII 20) 148, 9
κατὰ Κόνωνος (or. LIV) .
 201, 14
ἐν τῷ κατὰ Κόνωνος (LIV 1)
 10, 17; 11, 5
 (LIV 4) 141, 4
 (LIV 13) 191, 10
ἐν τῷ πρὸς Διονυσόδωρον
 (LVI 8) 185, 28; 186, 7
ἐν τῷ κατὰ Διονυσόδωρον
 (LVI 14) 187, 13
ἐν τῷ πρὸς Εὐβουλίδην λόγῳ
 (LVII 69) 151, 11
 (or. LVIII) 126, 20
κατὰ Νεαίρας (or. LIX)
 126, 26
 (LIX 34) 58, 3; 59, 10
Ἐπιτάφιος (or. LX) 127, 2
περὶ ἔρωτος (or. LXI) 127, 1
ἐν τῇ πρὸς τὴν βουλὴν καὶ
τὸν δῆμον ἐπιστολῇ (epist.
 III 34) 165, 3
ἐν τῷ ὑπὲρ τῶν δητόρων λόγῳ
 (fr. 12) 140, 19
ὑπὲρ Σατύρου τῆς ἐπιτροπῆς
 125, 18
 (fr. 19) 144, 27
 incerto l. 40, 13; 41, 10
 » » 46, 8
Δικαίαρχος 136, 6; 207, 1
Διονύσιος ὁ Ἀλικαρνασσεύς
 121, 7; 124, 24
Δούρις ὁ Σάμιος 102, 8
ἐν τῇ πρώτῃ τῶν Ἱστοριῶν
 (fr. 1) 102, 3
Ἐκαταῖος (fr. 353) 80, 27
Hermagoras 6, 11
Ἐρμιππος (fr. 71) 108, 16
Εὐδήμος ὁ ἀκαδημαϊκός 18, 20
Εὐπολις (fr. 90) 73, 27
ἐν Δήμοις (fr. 104) 57, 11
Εὐριπίδης 195, 11
 (Bacch. 726) 72, 12
 (Med. 509—511) 37, 10

- (Med. 516—519) 202, 4
(Orest. 720—721) 57, 21 (u.
'Corrigenda')
(Phoen. 686. 687) 22, 17
ἐν τῇ Ἀνδρομέδᾳ (fr. 145) 58, 6
(fr. 228) 59, 25
ἐν τῷ Οἰνομάῳ (fr. 574) 201, 20
ἐν τῷ Φοίνικι (fr. 811) 201, 22
Ἔφορος ὁ Κυμαῖος 101, 5. 14
Ζῶϊλος (fr. 3) 33, 2; 34, 21
Ἠγησίας 66, 3
Ἠγήσιππος 123, 14
περὶ Ἀλοννήσου 122, 14
Ἠλιόδωρος ἐν τῷ τρίτῳ περὶ
μνημάτων 127, 8
Ἡρόδοτος 75, 11; 124, 3; 194,
21; 195, 1
(I 6) 59, 20; 60, 14
(I 105) 48, 24; 82, 13
(II 29) 80, 1
(V 18) 67, 16
(VI 11) 77, 13
(VI 21) 79, 11
(VI 75) 84, 1
(VII 54) 61, 2
(VII 181) 84, 4
Theodectes (rhetor) 12, 6
Θεοδέκτης ὁ Φασηλίτης ὁ τὰς
τραγωδίας γράψας 101, 6
Θεόδωρος ὁ Γαδαρεύς 12, 18;
13, 8
Θεόπομπος ὁ Χίος 101, 4. 13
(fr. 301) 83, 4
(fr. 302) 204, 11
Θεόφραστος 7, 2; 9, 23; 84, 23;
128, 5. 17; 190, 4
Θουκυδίδης 48, 19; 49, 12;
56, 16; 77, 27; 79, 25; 89, 3;
90, 2; 101, 19; 106, 13;
193—196; 204, 18
(I 2, 2) 59, 12
(I 6, 1) 57, 7; 58, 15
(I 26, 5) 59, 18
(I 42, 1) 141, 6
(I 68, 2) 49, 10
(I 78, 4) 202, 18
(I 120, 2) 59, 14
(II 35, 1) 58, 8
(II 44, 4) 57, 9; 58, 17
(II 45, 1) 204, 9
(II 53, 1) 59, 5
(II 75, 3) 48, 23
(III 13, 3) 56, 20
(IV 3, 3) 152, 2
ἐν τῇ ὀγδόῃ (VIII 68) 90, 6
Ἴδομενεύς (fr. 15) 108, 15
Ἰσαῖος 101, 12; 107—108
(VIII 12) 201, 8
ἐν τῷ πρὸς Ἀριστογείτονα
(fr. 1) 153, 23
κατὰ Διοκλέους 204, 20
(fr. 6) 179, 19
ἐν τῷ πρὸς Δωρόθεον (fr. 9)
176, 29
ἐν τῷ πρὸς Ἑρμῶνα (fr. 11)
142, 21
ἐν τῷ πρὸς Καλλικράτην
(fr. 19) 176, 32
ἐν τῷ πρὸς Λυσίβιον (fr. 25)
166, 26; 187, 7
(fr. 33) 139, 29
τέχναι 107, 20
Ἰσοκράτειοι, οἱ 76, 18
Ἰσοκράτης 12, 5; 100—107;
108, 9; 111, 14; 126, 5. 8
ἐν ταῖς παραινέσεσιν (I 3)
175, 25
(I 35) 191, 2
(II 33) 140, 5
Πανηγυρικός (or. IV) 105, 12;
106, 11
ἐν τῷ Πανηγυρικῷ (or. IV)
204, 21
in Panegyrico (IV 1 s) 9, 19
(IV 141) 201, 25
(VIII 81) 146, 8
in Helenae laude (X 1 ss) 9, 18
ἐν Ἑλένης ἐγκωμίῳ (X 55)
153, 29
ἐν τῷ κατὰ τῶν σοφιστῶν
(XIII 5) 173, 16
(XIII 7) 181, 3

- ἐν τῷ Πλαταϊκῷ* (XIV 1)
 11, 1. 7
 (XIV 31) 174, 10
Τραπεζιτικός (or. XVII)
 121, 12
ἐν τῷ Τραπεζιτικῷ (XVII 54)
 201, 9
 (XVIII 57) 191, 27
 (XIX 31) 203, 6
κατὰ Λοχίτου (or. XX) 121, 12
τέχνη 103, 25
Ἰσοκράτης Ἀπολλωνιάτης ἐν ταῖς
πρὸς Δημόνικον παραινέσεσιν
 107, 11
Ἰφικράτης 24, 17. 21
 (fr. 9) 30, 28; 40, 28
Καλλίμαχος 125, 20
Καλλισθένης 65, 25
 (fr. 49) 142, 31
Κικέρων 137, 2. 15. 19
Κλειτάρχος 65, 26
Κλεοχάρης ὁ Συμυρλεανός 102, 13
Κρατῖνος ἐν Πυτίνῃ (fr. 69)
 202, 21
Λάκριτος 101, 10
Λεωδάμας 101, 10 (?); 108, 10
Λυκοῦργος 112—116; 204, 19
κατὰ Λεωκράτους 116, 3
ἐν τῷ κατὰ Λεωκράτους (40)
 180, 6
κατὰ Ἀριστογείτονος 116, 2
 (fr. 12) 193, 3
κατὰ Ἀντολύκου 116, 2
ἐν τῷ κατ' Ἀντολύκου (fr. 13)
 10, 23; 11, 9
ἐν τῷ κατ' Ἀντολύκου (fr. 14)
 174, 9
κατὰ Δημάδου 116, 4
ἀπολογία πρὸς Δημάδην 116, 4
περὶ τῆς διοικήσεως 116, 6
περὶ τῆς ἰσρείας 116, 6
ἐν τῷ περὶ τῆς ἰσρείας (fr. 31)
 186, 10
περὶ τῆς ἰερωσύνης 116, 6
ἐν τῷ περὶ τῆς ἰερωσύνης
 (fr. 50) 182, 25
πρὸς Ἴσχυρίαν 116, 5
κατὰ Λυκόφρονος β' 116, 3
ἐν τῷ κατὰ Λυκόφρονος
 (fr. 68) 174, 19
κατὰ Λυσικλέους 116, 3
πρὸς τὰς μαντείας 116, 5
ἐν τῷ περὶ μαντειῶν 170, 31
κατὰ Μενεσαίχμου 116, 4
ἐν τῷ κατὰ Μενεσαίχμου
 (fr. 84) 181, 22
Λυσίας 95—100; 100, 7; 105, 14;
 106, 13; 111, 15; 125, 21;
 126, 5. 9; 129, 19; 134, 20. 21;
 204, 19
ἐπιτάφιοι (or. II) 97, 11
ἐν τῷ ἐπιταφίῳ (or. II) 204, 21
 (VII 11) 174, 17
ἐν τῷ Ἐρατοσθένους (XII
 25—26) 29, 3
 (XIII 67) 178, 28
ἐν τῇ ἀπολογίᾳ τῆς δωροδο-
κίας (XXI 19) 187, 2
ἐν τῷ κατὰ τῶν σιτοπωλῶν
 (XXII 11) 144, 30
 (XXII 22) 145, 1
ἐν τῷ περὶ τοῦ διδομένου
τοῖς ἀδυνάτοις ὄβολοῦ
 (XXIV 13) 142, 26
πρὸς Διογείτονα (or. XXXII)
 98, 2
ἐν τῷ πρὸς Ἀλκιβιάδην (fr. 5 et
 16a) 139, 26
ἐν τῷ πρὸς Ἀλκίβιον (fr. 6)
 177, 26
περὶ τῶν ἀνακαλυπτηρίων
 (fr. VII) 99, 17
περὶ τῆς ἀμβλώσεως (fr. X)
 99, 19
ὁ ὑπὲρ τοῦ ψηφίσματος ὁ
ἐγράψατο Ἀρχίνος 97, 7
ἐν τῷ πρὸς Γλαύκωνα (fr. 23)
 182, 17
ἐν τῷ πρώτῳ περὶ τοῦ Δι-
καιογένους κλήρου (fr. 24)
 187, 4

- ἐν τῷ περὶ τῆς Ἐπιγένου*
διαθήκης (fr. 35) 143, 3
ἐν τῷ πρὸς Ἴσοκράτην (fr. 44)
 189, 5
ἐν τῷ πρὸς Καλλικλέα
 (fr. LXIX) 146, 16
ἐν τῷ πρὸς Κλεινίαν (fr. 54)
 189, 20
ἐν τῷ κατὰ Κτησιφῶντος
 (fr. 57) 145, 6
 (fr. 62) 176, 2
κατὰ Μνησιπτολέμου 99, 3;
 125, 13
ἐν τῷ πρὸς Ναυσίαν (fr. 69)
 172, 32
ἐν τῷ πρὸς Νικίαν (fr. 70)
 202, 25
Σωκράτους ἀπολογία 97, 12
ἐν τῷ πρὸς Τίμωνα (fr. 73)
 165, 10
ἐν τῷ πρὸς Τιμωνίδην (fr. 74)
 153, 25
 (fr. 76) 10, 19
ἐν τῷ πρὸς Τληπόλεμον λόγῳ
 (fr. 77) 163, 10
ἐν τοῖς ὄρφανικοῖς (fr. 84)
 203, 7
 (fr. 91) 157, 23
ἐπιστολαί 97, 11
ἐρωτικοί 97, 12
ἐρωτικός 100, 2; 134, 18;
 136, 9
ἐν τῇ πρὸς Ἀσύβαρον ἐπιστολῇ
 (fr. 110) 183, 31
ἐν ἐπιστολῇ (fr. 111) 189, 24
ἐν τῇ πρὸς Μετάνειραν ἐπι-
στολῇ (fr. 112) 176, 33
ἐν ἐπιστολῇ (fr. 114) 191, 3
 (fr. 116) 160, 3
 (fr. 116) 192, 18
 (fr. 116) 192, 27
τέχναι ῥητορικά 97, 10
Μάτρις 66, 3
Μένανδρος 8, 19
Δεισιδαίμων 200, 24
Μόλων cf. Ἀπολλώνιος
- Μωύσης ὁ τῶν Ἰουδαίων θεο-*
μοθέτης (genes. I 3. 9) 70, 5
Ξενοφῶν 116, 14; 195, 3
 (Cyclop. I 5, 12) 82, 7
 (Cyclop. VII 1, 37) 79, 22
 (Cyclop. VIII 2, 8) 51, 3
Ἑλληνικά 116, 15
 (hist. graec. IV 3, 19) 75, 15
ἐν τῇ Λακεδαιμονίων πολιτείᾳ
 (de re p. Lac. 3, 5) 66, 30;
 67, 6
 (memor. I 2, 25) 43, 16
 (memor. I 4, 5) 85, 8
 incerto l. 49, 8
Ὅμηρος 71, 15. 18; 101, 9;
 131, 2; 133, 7; 193, 17;
 194, 14; 195, 12
 (A 1s) 59, 2
 (A 15. 16) 61, 9
 (A 255) 4, 13
 (B 102—107) 44, 16; 45, 7. 24
 (B 119) 183, 11
 (B 160. 161) 4, 22
 (B 477 ss) 8, 11
 (B 671 ss) 8, 24
 (B 671—672) 46, 13
 (Δ 308) 5, 4
 (E 85) 80, 10
 (E 401) 8, 13
 (Z 123 ss) 39, 17; 42, 3
 (Z 488) 203, 10
 (I 593—594) 203, 26
 (K 122) 176, 19
 (A 21) 183, 13
 (A 690) 48, 20; 49, 3
 (M 243) 26, 2
 (O 346—349) 80, 16. 20
 (O 624—628) 70, 10
 (O 697—698) 79, 28
 (Σ 203 ss) 8, 12
 (Υ 371—372) 43, 6. 22
 (Ψ 83—84) 177, 2
 (α 1) 59, 4
 (β 409) 48, 21
 (γ 87) 183, 15
 (γ 88) 183, 17

- (δ 681—689) 81, 12
 (η 167 et al.) 49, 4
 (κ 251—252) 75, 17
 (ν 256) 183, 8
 (σ 136—137) 203, 19
Πίνδαρος 193, 17; 195, 7
Πλάτων 21, 19. 21; 26, 5; 48, 20;
 71, 14. 19; 99, 9. 14; 100, 8;
 108, 9. 15. 18; 109, 10. 11;
 110, 18; 116, 13; 129, 5. 20;
 130, 7; 133, 7
ἐν τῇ Σωκράτους ἀπολογία
 (Apol. p. 27 c) 28, 21
 (de leg. VI p. 741 c) 67, 12
 (de leg. VI p. 773 c) 129, 9
 (de leg. VI p. 778 d) 67, 14
ἐν τοῖς Νόμοις (de leg. VII
 p. 801 b) 82, 17
 (Menex. p. 236 d) 81, 27
Φαίδρος 134, 16 — 136, 10
 (Phaedr. p. 238 d) 134, 23
ἐν Φαίδρῳ (Phaedr. p. 267 d)
 26, 7
 (Tim. p. 65 c) 85, 16
 (Tim. p. 69 d) 85, 10. 13
 (Tim. p. 72 c) 85, 27
 (Tim. p. 74 a) 85, 13
 (Tim. p. 74 b) 85, 31
 (Tim. p. 74 d) 85, 30
 (Tim. p. 77 c) 86, 1
 (Tim. p. 78 e) 86, 1
 (Tim. p. 80 e) 85, 32
 (Tim. p. 85 e) 86, 5
 incerto l. 48, 22
Πρόδικος ὁ Κεῖος 11, 17; 194,
 11; 195, 9
Σιμωνίδης (fr. 209) 72, 20
 (fr. 229) 141, 7
Σοφοκλῆς (Ai. 82) 176, 6
 (Oed. Col. 873) 141, 8
 (Oed. Col. 1457) 43, 2
 (Oed. R. 380—382) 180, 21
 (Oed. R. 1403) 43, 3
 (Phil. 12—14) 140, 7
ἐν τῷ Πηλεΐ (fr. 447) 202, 11
 (fr. p. 245 s) 72, 17 (u. 'Cor-
 rigenda')
 (fr. 701) 66, 1
Τίμαιος 66, 20
 (fr. 119) 67, 22
 (fr. 149) 67, 5
Τισίας ὁ Συρακούσιος 96, 5
Ἵπερείδης 101, 11; 110, 7; 127;
 128, 25
ἐπὶ Δημοσθένους (I fr. II)
 55, 18
 (fr. 21) 175, 13
 (fr. 27. 28) 31, 6; 41, 6
ἐν τῷ πρὸς Ἀριστογείτονα
 (fr. 29) 145, 16
 (fr. 72) 144, 6
ἐν τῷ πρὸς Διώνδαν λόγῳ
 (fr. 95) 200, 26
ἐν τῷ περὶ τῶν Εὐβούλου
δωρεῶν (fr. 104) 200, 28
 (fr. 116) 140, 7
ἐν τῷ Κυθνιακῷ (fr. 117)
 167, 20
ἐν τῷ κατὰ Πατροκλέους
 (fr. 139) 150, 6
 (fr. 157) 184, 19
ἐν τῷ πρὸς Τιμάνδραν (fr. 164)
 177, 21
 (fr. 171) 127, 17
ἐπὶ τῆς Φρόνης (fr. 173) 55, 23
 (fr. 195) 201, 24
 (fr. 196) 202, 9
 (fr. 229) 144, 12
 (fr. 275) 192, 8
 (Deliac.) 132, 12
Φιλῖνος (fr. 4) 203, 3
Φίλιστος ἐν τοῖς Σικελικοῖς
 204, 17
Χάρης ἐν ἀπολογία ὕβρεως
 177, 11
ἐν τῷ κατὰ Διονυσίου 177, 10
Χρύσιππος 26, 5
 (fr. 296) 26, 10
 ἄλλοι ἕτεροι 152, 28
 οἱ ἄλλοι δικανικοί 152, 2

διαλεκτικοί οἱ 183, 6
 ἔνιοι 156, 38
 τῶν κωμικῶν τις 149, 22
 τῶν κωμικῶν ἕτερος 149, 22
 κωμικοί οἱ 167, 6
 τινές 157, 20

incertus 30, 6; 39, 20; 41, 27;
 46, 16; 59, 7; 61, 4. 8. 15. 18;
 62, 2; 66, 8; 78, 19; 79, 1;
 157, 17; 165, 20; 181, 4;
 186, 24; 187, 1; 192, 9. 23

IV. INDEX VERBORVM RHETORICORVM

ἀγγίνοια p. 132, 26
 ἀγγίστροφος 77, 6; 81, 3
 ἀγών 40, 20; 80, 11; 197, 16
 ἀγωνία 75, 21; 77, 6; 78, 6
 ἀγωνίζεσθαι 4, 27; 108, 4
 ἀγωνιστικόν, τὸ 77, 30
 ἀγωνιστικός 78, 12
 ἀθροισμός 78, 11
 αἴνιγμα 27, 13
 αἰτιολογία 40, 22; 41, 5
 ἀκατάσκευος 54, 18; 95, 5
 ἄκεντρον 76, 23
 ἀκολουθία 98, 2
 ἀκολουθίαν, κατ' 54, 20
 ἀκολουθίαν, τὸ κατ' 76, 31
 ἀκόλουθος 196, 8
 ἀκρίβεια 101, 17; 105, 19. 21;
 194, 15
 ἀκριβές, τὸ 109, 1
 ἀκριβής 89, 6; 125, 12
 ἀκριβολογία 194, 12
 ἀλήθεια 107, 5
 ἀλλαγὴ 58, 12. 26; 59, 9
 ἀλλάσσω 58, 13; 59, 5. 12
 ἀλλοιόω 57, 4; 58, 15
 ἀλλοίωσις 57, 2 — 59
 ἀμυδρότης 125, 10
 ἀμφίβολα, τὰ 30, 21; 31, 9
 ἀμφιλαφής 187, 19
 ἀναβεβλημένον, τὸ 124, 5
 ἀναγκαῖος 48, 14; 111, 18
 ἀναδίπλωσις 44, 22. 23

ἀναιρέω 21, 7. 9
 ἀνακεφαλαίωσις 26, 4
 ἀναφορά 75, 27
 ἀνειμένος 122, 4; 126, 14
 ἀνηθοποίητον, τὸ 196, 6
 ἀνταγωνίζεσθαι 125, 5
 ἀντερωτᾶν 30, 24
 ἀντερώτησις 40, 21. 23
 ἀντίθεσις 194, 9
 ἀντικείμενον 19, 25. 26
 ἀντιμετάθεσις 79, 26
 ἀξιοπιστία 73, 21
 ἀξιόπιστον, τὸ 42, 16
 ἀξιοπίστως 55, 18
 ἀξίωμα 48, 18; 69, 4
 ἀπαγγέλλω 93, 6
 ἀπαντᾶν 39, 5. 8; 40, 24
 ἀπαρτίζομαι 105, 24
 ἀπειρόκαλον, τὸ 107, 4
 ἀπειρόκαλος 134, 22
 ἀπερειδόμενα πρὸς τὰ πρόσωπα
 80, 6
 ἀπέριττον, τὸ 109, 2
 ἀπηγής 129, 7
 ἀπηρτισμένον, τὸ 126, 3
 ἄπλαστον, τὸ 196, 5
 ἄπλαστος 92, 21
 ἀπλοῦν, τὸ 33, 6
 ἀπλοῦς 48, 12. 16; 54, 18; 74,
 33; 95, 5; 98, 12
 ἀπόδειξις 19, 18; 22, 1; 26, 1. 2;
 120, 18. 22

- ἀπὸ κοινοῦ 61, 6
 ἀπόκρισις 29, 22. 23. 25; 30,
 18—32; 39, 3. 15; 41, 17. 26;
 42, 1. 2; 75, 5
 ἀποκρίνασθαι 29, 15. 28; 30,
 19—32
 ἀποσιώπησις 37, 1
 ἀποστροφή 33, 8; 49, 21 — 50;
 125, 30
 ἀποτραχυνόμενον, τὸ 76, 22
 ἀποτροπή 7, 19
 ἀπόφασις 25, 22; 38, 2
 ἀποφατικῶς 40, 1
 ἀπόφημι 39, 22
 ἀπρεπής 126, 14
 ἀρμόζω 195, 24
 ἀρμονία 82, 6; 87, 14; 94, 5;
 98, 11; 122, 3
 ἀσάφεια 56, 16
 ἀσαφής 61, 2; 195, 15
 ἀσθένεια 66, 7
 ἄσκησις 103, 26
 ἀστεϊσμός 37, 18
 ἀσύνδετον 52, 11 — 53; 75, 23
 — 76; 125, 30
 ἀσυνδέτως 52, 19
 ἀσχημάτιστος 34, 19; 93, 22;
 95, 6
 ἀσχημάτιστος κατὰ διάνοιαν
 93, 13; 195, 18
 ἄτακτον, τὸ 99, 11
 ἄτεχνος 109, 4
 ἄτεχνος πίστις 15, 13. 19
 ἄτονος 107, 7; 111, 14; 124, 6
 ἀυθάδης 77, 29
 ἀυξάνειν 98, 26; 99, 5
 ἀυξήσις 12, 12; 20, 3; 26, 18;
 54, 16. 19; 71, 2; 86, 22;
 98, 4. 22
 ἀυτοσχέδιος 111, 9
 ἀυτοφυής 111, 9
 ἀφαίρεσις 56, 19
 ἀφελής 95, 5; 111, 13
 ἀφήγησις 98, 10
 ἀφορμή 4, 30
 ἄψυχος 194, 18
 βάθος 64, 2
 βακχεία τῶν λόγων 129, 6
 βάκχευμα 74, 14
 βακχεύω 66, 4
 βάρος 82, 28
 βραχυλογία 31, 11
 βραχύς 97, 9
 γενναία φράσις 68, 21
 γνώμη 25, 21; 97, 18
 γνωμικόν, τὸ 195, 10
 γόνιμον, τὸ 195, 8
 γόνιμος 83, 2; 107, 4
 γοργός 51, 21
 γοργότης 107, 5; 124, 4; 125, 29
 (sed cf. Radermacheri adnot.
 p. 124)
 δεικτικός 18, 14
 δεινός 77, 28; 82, 18; 89, 6;
 90, 5; 98, 21; 137, 4
 δεινότης 40, 10; 111, 11; 124, 18;
 132, 27; 137, 17; 195, 22;
 207, 3
 δεινώσις 52, 18; 98, 4
 δευτερολογία 121, 8
 δημηγορία 5, 9; 194, 23. 24. 26
 διαίρεσις 17, 16; 18, 21; 19, 3;
 194, 25
 διακεκομμένα, τὰ 75, 20
 διαλελυμένος 122, 5
 διάλογος 39, 13
 διάλυσις 53, 7
 διανόημα 36, 14
 διάνοια 33, 10; 35, 15; 60, 14;
 101, 21; 195, 16
 διανοίας σχῆμα 36, 10. 12; 92,
 20; 93, 15; 111, 16
 διαποικίλλεσθαι 125, 26
 διαπορεῖν 33, 7
 διάρσις 69, 4
 διασπᾶν 81, 9
 διασυρμός 55, 9 — 56; 86, 22
 διατυποῦν 53, 23; 55, 4
 διατύπωσις 5, 7; 53, 14 — 55, 6;
 75, 28
 διεξοδικῶς 39, 5. 14. 19
 διηγείσθαι 80, 13

- διήγημα* 14, 22; 54, 18. 20;
 55, 7
διήγησις 12, 10. 13; 13, 9 —
 14, 16; 54, 17; 80, 20; 98, 3;
 194, 19
διηρημένα, τὰ 64, 11
δικανικός 94, 3
δίκη 7, 9
διοίκησις 105, 22
δύναμις 18, 22; 19, 31; 68, 24;
 68, 13; 132, 27
δυνατόν, τὸ 120, 15. 16; 121, 3
δυσμίμητος 97, 13
ἐγκώμιον 7, 9; 8, 2; 73, 23; 74, 10
εἶδοποιῖα τῶν σχημάτων 74, 24
εἶδος 107, 5; 124, 11
εἰκός, τὸ 21, 16
εἰκῶν 86, 13
εἰρομένη λέξις 85, 5
εἰρωνεία 37, 9; 195, 19; 196, 3
εἰσαγωγή 124, 2
εἰσβολή 81, 28
ἐκβεβιασμένος 111, 21
ἐκβολή 80, 15; 197, 14. 16
ἐκλογή ὀνομάτων 69, 1; 82, 26;
 105, 19
ἐκλογή περὶ τὰ ὀνόματα 194, 14
ἐκλογή περὶ τῶν ὀνομάτων
 125, 26
ἐκφρασις 54, 17; 55, 5. 6
ἐκφωνεῖν 73, 12
ἐλεγκτικός 18, 14
ἐλευθερία 124, 11
ἐμβολή 52, 26
ἐμβριθής 195, 16
ἐμπαθές, τὸ 69, 27
ἐμπαθής 80, 11; 81, 3
ἐμποδίζειν 75, 21; 76, 27
ἐμπρακτος 74, 24
ἐμφρασις 44, 24; 49, 7; 75, 21
ἐμφυτον κάλλος 106, 5
ἐμψυχος 132, 25
ἐναγώνιος 75, 7; 76, 32; 79,
 21. 25; 106, 8
ἐνάλλαξις ἀριθμῶν 78, 14; 78,
 17 — 79
ἐνάλλαξις προσώπων 78, 14;
 79, 26 — 81
ἐνάλλαξις πτώσεων 78, 14
ἐνάλλαξις χρόνων 78, 14; 79, 20
ἐναντίον 19, 24. 27.
ἐνάργεια 11, 21; 12, 9; 38, 7.
 15; 46, 2; 47, 11; 52, 18;
 53, 2; 54, 19; 126, 2
ἐναρμόνιος 93, 10; 98, 15
ἐνέργεια 59, 11
ἐνθύμημα 16, 6. 12; 18, 14;
 29, 21; 44, 7; 93, 5; 98, 16;
 105, 14; 111, 21; 195, 8;
 196, 11
ἐνθυμηματικός 16, 14
ἐννοια 82, 12; 124, 3
ἐντεχνος πίστις 15, 13; 15, 20
ἐξαγόμενος 109, 6
ἐξάλλαγή 55, 2
ἐξάλλαξις 93, 1; 94, 2
ἐξετάζειν 5, 13
ἐξέτασις 125, 12
ἐξωγκωμένος 134, 22
ἐπαγωγή 16, 10; 17, 13
ἐπαινεῖν 7, 14
ἐπαινος 7, 13. 17; 8, 2
ἐπαναφορά 45, 26 — 46; 76,
 4. 14
ἐπάνοδος 56, 9
ἐπεγείρειν 78, 15
ἐπεξήγησις 61, 1
ἐπιδεικτικός 7, 25
ἐπιείκεια 12, 13
ἐπίκαιρον, τὸ 75, 5
ἐπιλογικῶς 197, 13
ἐπίλογος 14, 16; 26, 7; 121,
 11. 13; 197, 12. 17
ἐπιμέλεια 107, 1
ἐπιμελές, τὸ 107, 3
ἐπιμελής 125, 4; 126, 2
ἐπίπληξις 124, 10
ἐπίτασις 86, 21
ἐπίτηδες 194, 1
ἐπιτήδευσις 93, 18
ἐπιτίμησις 195, 19
ἐπιτροπικὸι λόγοι 107, 18; 108, 2

- ἐπιφορά 125, 15
 ἐπιχειρεῖν 4, 8; 89, 7
 ἐπιχείρημα 4, 25; 16, 9; 19, 2;
 98, 16; 105, 15. 24; 107, 4;
 111, 21
 ἐργασία 4, 8; 101, 17; 107, 1. 3;
 125, 9. 23; 126, 9
 ἐρμηνεία 48, 12; 122, 11; 125,
 23; 194, 16; 204, 26
 ἐρμηνευτικά, τὰ 78, 16
 ἐρμηνεύειν 48, 14; 123, 7
 ἐρωτᾶν 28, 5 — 31; 183, 5
 ἐρώτημα 29, 20; 31, 14. 18;
 38, 1; 183, 7
 ἐρώτησις 28, 4 — 31; 38, 9;
 39, 3; 39, 12 — 41; 74, 23 —
 75; 93, 16; 125, 30
 ἐσκεμμένα, τὰ 75, 9; 77, 26
 ἕτερογενές 61, 14
 ἕτεροπρόσωπον 61, 17
 εὐάγωγον 109, 7
 εὐήθης 122, 11
 εὐήχον 79, 17
 εὐθεΐα 98, 10
 εὐθύ, τὸ 33, 6; 42, 15
 εὐθύς 48, 12; 76, 24
 εὐκαίρως 78, 8
 εὐκαταφρόνητον, τὸ 65, 20
 εὐκολος 97, 13
 εὐκρίνεια 106, 24
 εὐκρινής 106, 4
 εὐπίνεια 82, 28
 εὐπρεπές, τὸ 89, 9
 εὐπρεπής 93, 9
 εὐρεῖν 93, 5; 99, 7
 εὐρεσις 36, 14; 63, 19; 89, 7;
 98, 15; 99, 13. 15; 105, 22
 εὐρετικόν, τὸ 99, 11
 εὐρετικός 99, 5
 εὐρυθμον, τὸ 109, 3
 εὐσημος 111, 13
 εὐστόχως 40, 19
 εὐτέλεια 122, 10
 εὐτελής 48, 12; 194, 2
 εὐτονία 125, 25
 εὐφυνές 109, 7
 ζητούμενον, τὸ 25, 14. 17. 18
 ἡδονή 12, 12; 87, 14
 ἡδύ, τὸ 66, 18
 ἡδύς 137, 3
 ἡθικός 97, 16
 ἡθικός κατὰ διάνοιαν 97, 16;
 98, 18
 ἡθος 107, 5; 124, 9
 ἡναγκασμένα 77, 26
 θολοῦσθαι 65, 17
 ἰδέα 101, 16; 109, 4; 122, 5.
 14; 195, 14
 ἰδιωτεύειν 84, 6
 ἰδιωτικοὶ λόγοι 111, 20; 126, 21
 ἰδιωτισμός 83, 9
 ἱστορικός 124, 3
 ἰσχνός 194, 28; 195, 2. 3
 καθάρσεις 121, 4
 καθαρὸν, τὸ 109, 1
 καθαρός 98, 3; 130, 5. 18
 καθαρότης 98, 7; 107, 1
 καθολικός 25, 22
 καθόλου 20, 8. 12
 καιρός 5, 7. 10; 17, 21
 κακόζηλον, τὸ 66, 18
 κάλλος 53, 1; 82, 28; 194, 16
 καταποικίλλειν 78, 15
 καταρίθμησις 19, 4. 5
 κατασκευάζειν 4, 30; 98, 13;
 105, 18; 120, 19; 121, 1
 κατάφασις 38, 2
 καταφατικῶς 40, 1
 κατάφημι 39, 22
 κατεσπενυσμένα, τὰ 75, 20
 κατορθώματα 130, 13; 131, 25
 κεφάλαιον 45, 2; 105, 23; 121,
 2; 124, 2; 194, 25; 197, 2;
 198, 21
 κλιμαξ 44, 6 — 45; 78, 12
 κόμμα 45, 3. 27; 52, 3. 13. 16;
 53, 2
 κομματικός 55, 1
 κομωτικὸν κάλλος 106, 6
 κομψόν, τὸ 195, 7
 κουφολογία 82, 17
 κουφότης 125, 10

- κούφως 197, 22
 κρίσις 4, 33; 5, 3. 18. 20; 17,
 18; 18, 22; 20, 4
 κύρια ὀνόματα 48, 14; 82, 25
 κυριολογία 81, 25
 κῶλον 35, 14; 44, 7. 8. 11. 23;
 45, 27; 46, 7. 9; 52, 3. 12. 15;
 53, 1. 9; 105, 21; 126, 7;
 197, 20. 21
 λαμπρόν, τὸ 42, 15
 λαμπρότης 46, 3; 52, 24; 53, 2
 λειότης 76, 23
 λέξις 33, 10; 36, 14; 45, 3. 27;
 47, 14; 56, 19; 61, 2. 6; 76, 31;
 77, 7; 81, 8; 82, 5; 93, 7;
 94, 5; 97, 13; 98, 8; 105, 18;
 124, 7; 134, 21; 195, 4. 9. 10;
 198, 1
 λέξις τροπικὴ καὶ πεποιημένη
 69, 1
 λῆμμα 25, 15. 17
 μαρτυρία 15, 22
 μάχη 18, 22; 19, 21
 μεγαληγορία 87, 15
 μεγαλοπρέπεια 12, 4. 12; 48, 13
 μεγαλοπρεπές, τὸ 109, 2; 195,
 15
 μεγαλοπρεπῆς 82, 25; 195, 14
 μεγαλοφυές, τὸ 193, 18
 μεγαλοφυῆ, τὰ 64, 5
 μέγεθος 8, 2; 63, 2; 66, 6. 13.
 21; 69, 2; 72, 24; 82, 28;
 107, 6; 126, 6
 μέθοδος 40, 9; 103, 26
 μειλίγματα 84, 24
 μειρακιῶδες, τὸ 66, 12; 136, 5
 μείωσις 20, 4
 μελέτη 109, 8
 μεμελετημένον, τὸ 106, 4
 μερισμός 19, 4. 7
 μέσος 194, 28; 195, 1
 μεταβαίνειν 80, 24. 26
 μεταβάλλειν 51, 18; 58, 15
 μετάβασις 50, 12; 61, 14; 80, 24
 μεταβολή 51, 16 — 52; 58, 21.
 26; 78, 12; 106, 8
 μετάληψις 17, 22
 μεταφέρειν 27, 13
 μεταφορά 84, 7 — 86; 129, 7;
 195, 5; 197, 7
 μετέωρος 65, 26
 μίμησις 77, 9; 101, 16; 102, 6
 μονόκωλος περίοδος 35, 11
 μυκτηρισμός 37, 19
 νήφειν 74, 14
 νόημα 4, 19; 77, 22; 93, 2;
 98, 14
 νόησις 66, 15. 23; 76, 31; 77, 7;
 82, 5. 23; 92, 21
 νόμος 15, 22
 νοῦς 36, 10; 60, 12
 ξηρότης 66, 7
 ὀγκηρός 65, 20
 ὄγκος 66, 9
 ὀγκοῦν 82, 5
 οἶδειν, τὸ 65, 21 — 66
 οἶδοῦν, τὸ 66, 12
 οἰκονομεῖν 99, 6; 105, 24
 οἰκονομία 63, 20; 99, 15; 193,
 17; 195, 12
 ὀμνύναι 73, 17
 ὀμοιον 18, 22; 19, 16
 ὀμοτικὸν σχῆμα 73, 14 — 74
 ὄνομα 46, 7. 9; 47, 16; 48, 13;
 51, 2; 52, 12. 13; 53, 1; 56, 10;
 74, 13. 18; 93, 9; 98, 14;
 122, 21; 194, 9. 12; 195, 17;
 201, 14
 ὀνομασία 111, 13
 ὀνοματοποιία 48, 8
 ὀξύροπον, τὸ 74, 34
 ὀργάνου, ἀπ' 76, 29
 ὀρισμός 17, 26
 ὄρκος 42, 5; 73, 12 — 74
 ὄρος 18, 21. 24
 οὐσία 5, 23
 παθαίνεσθαι 98, 21
 πάθη 58, 14; 59, 12; 89, 8;
 132, 25
 παθητικόν, τὸ 64, 11; 69, 9;
 75, 3; 125, 14; 128, 25
 παθητικός 24, 13

πάθος 48, 13. 18; 55, 6; 73, 20;
 75, 5; 76, 22. 26. 32; 77, 2;
 78, 13; 80, 15; 81, 11; 87, 15
παιδαριῶδες, τὸ 66, 24
παίζειν 66, 4
παιώνιος 73, 21
παλλογία 42, 18 — 43
παραβολή 86, 13
παραγράφειν 76, 21
παράδειγμα 16, 6. 9; 17, 11;
 24, 5; 42, 9; 50, 6; 74, 10
παράθεσις 18, 21; 19, 10
παραλαμβάνειν 48, 17; 57, 5;
 120, 17
παράλειψις 93, 16
παρατράγωδος 65, 15
παρέκβασις 101, 24
παρεκτροπή 102, 3
παρεμβάλλειν 59, 24; 60, 19
παρεμβολή 59, 17 — 60
παρέμπτωσις 49, 17
παρένθεσις 49, 17
παρεπόμενον, τὸ 18, 22; 19, 19
πάρισον 60, 28
παρίσωσις 107, 9; 194, 9
παρρησία 122, 9; 124, 9. 12;
 196, 4
παρρησιάζεσθαι 124, 13. 15
παχύς 82, 17
πεπιεσμένος 111, 14
πεποιημένον, τὸ 66, 17
περιεργία 66, 15
περίοδος 35, 9. 13; 46, 10; 105,
 21; 125, 25; 126, 3. 5. 6
περιουσία 132, 25
περιοχή 18, 22; 19, 14
περιττόν, τὸ 66, 17; 105, 19;
 107, 2
περιττός 93, 6; 197, 12
περιφράζειν 49, 2
περίφρασις 48, 2 — 49; 81,
 22 — 82
πεῦσις 39, 12 — 42, 4; 74,
 23 — 75
πηλικότης 54, 15
πιθανόν, τὸ 63, 15. 16

πιθανός 89, 6; 97, 9. 21; 98, 3
πιθανότης 13, 9
πίστις 14, 9. 14; 74, 10
πιστός 75, 2
πλαγιασμός 125, 24
πλάγιον 195, 20
πλεονασμός 46, 24 — 47
πνεῦμα 111, 15; 124, 5
ποιητικός 132, 12; 134, 23;
 195, 4
ποικιλία 125, 29; 126, 7; 204, 26
ποικίλλειν 106, 7
ποικίλος 195, 17
πολιτικόν, τὸ 107, 21
πολιτικός 197, 7
πολιτικός λόγος 7, 8; 39, 13;
 107, 6; 124, 4
πολυπρόσωπον 81, 3
πολύπτωτον 51, 1. 13; 78, 11
πολυσχήμων 106, 6
πομπικῶς 85, 9
πρᾶγμα 48, 14
πράγματα 7, 10. 16 bis; 54, 15;
 55, 4; 63, 19; 98, 8; 105, 22;
 122, 15; 125, 23; 195, 17;
 196, 8
πραγματικός 7, 2
πρέπειν 194, 30. 31; 195, 24;
 196, 1
πρέπον, τὸ 126, 3. 10
προαίρεσις 97, 17. 21; 98, 18
πρόβλημα 136, 5
προεπιπλήσσειν 27, 11
προοίμιον 10, 15; 11, 4; 14, 7;
 101, 20; 120, 7. 11. 20; 121,
 8. 9; 125, 25; 196, 13; 197,
 12. 24
προσδιορισμός 31, 12
προσεκτικός 41, 10; 80, 11
προσήνεια 12, 12
προσκορές, τὸ 107, 9
προσοχή 38, 7; 41, 9
προσποίησις 33, 8
προσωποποιία 194, 23
πρότασις 31, 20
προτροπή 7, 19; 74, 10

- κούσ**
κρίσι
 18
κύρε.
κυρε.
κώλσ
 4E
 5E
 1E
λαμσ
λαμσ
λειό-
λέξις
 4E
 7E
 9E
 1E
 1E
έξι
 6E
ήμ.
αρ
άχ
εγ.
εγ.
εγ.
 1E
εγ
εγ
εγ
εγ
 2E
 1E
θ
ε.
ε.
ε.
α
μ
ρ
σ
π
π
π
π
π
- κονθάνεσθαι** 28, 10. 19; 30, 1;
 183, 3
κόσμα 39, 4; 183, 7
κυσματικόν σχήμα 38, 6; 47, 12
ῥητορεία 111, 19
ῥητορική 90, 5; 106, 22
ῥωπικόν, τὸ 66, 18
σαρκασμός 37, 19
σαφές, τὸ 106, 4
σαφήνεια 38, 7. 9. 15; 41, 9. 13;
 98, 8; 107, 7
σαφητισμός 61, 2
σημαντικός 93, 8
σημεῖον 20, 16; 21, 16
σκέπτεσθαι 7, 22
σμηρολογία 107, 8
σοβαρός 74, 25
σοφιστεύειν 106, 20
στάσις 194, 25
στόμπος 65, 21; 129, 8
στομφώδης 134, 22
στειρογραφεύς 77, 9; 80, 14; 82, 27
στειρογραφία 194, 18
στεροσοφούν 79, 18
στειρολογίζεσθαι 80, 2; 82, 2
στειρολογισμός 16, 12; 25, 13; 30,
 15; 31, 15. 29; 32, 4
στεροσλεύειν 5, 6. 9
στεροσβυλή 5, 8; 7, 9
στεροστρον, τὸ 180, 12.
στεροστέρειν 120, 16
στεροστέρον, τὸ 120, 14
στεροσθεδιογμένον, τὸ 76, 22
στεροσθεύειν 75, 22
στεροσθεσμος 52, 25; 53, 8; 55, 1;
 7E 17. 28. 26
στεροσθεσμιγμένον 125, 28
στεροσθεσμιγμένον 111, 15
στεροσθεσμιγ 106, 10; 125, 24
στεροσθεσμιγ 111, 21
στεροσθεσμιγ 35, 14; 69, 4; 98, 10;
 111, 14; 122, 3; 125, 27;
 126, 1. 4; 194, 15
στεροσθεσμιγ 94, 5; 98, 15; 105,
 1E 2E
στεροσθεσμιγ 126, 9
στομασία 13, 3; 31, 11
στομασις 42, 1
στομασιον 45, 6; 47, 12
στομασιον 18, 21; 19, 12
στομασιον, τὸ 128, 26
στομασιον 33—60; 68, 19; 72,
 82; 93, 23. 26; 98, 9.
 106, 7; 125, 28; 128, 2
στομασιον λέξεως 59, 17; 68,
 111, 17; 195, 18
στομασιον νοήσεως 68, 20
στομασιον τοῦ νοῦ 94, 3
στομασιονίζειν 33, 6; 34, 20;
 15; 58, 26; 107, 20
στομασιονισμός 73, 26; 75, 2
στομασιονισμός ὁ κατὰ διάνοιν
 195, 22
στομασιονοειδής 79, 14
στομασιονοσ 197, 21
τάξις 63, 20; 76, 31; 98,
 99, 14
τάττειν 99, 11
τάχος 132, 26; 137, 17; 194,
τεκμήριον 20, 13; 21, 15
τέχνη 111, 10. 17; 196, 7
τεχνικός 89, 7
τεμητικά, τὰ 124, 4
τόλμη 84, 29
τολμηρά, τὰ 84, 28
τόνος 111, 15; 132, 25
τοπογραφία 54, 12
τόποι 5, 14; 16, 14; 18, 1
 52, 26; 53, 2
τραγικός 65, 15; 196, 14; 197,
 6. 12
τραχύτης 124, 4
τροπή 33, 9; 77, 8; 92, 21; 94,
τροπικά, αἱ 84, 21; 86, 10
τροπικός 197, 24
τρόπος 129, 2
τύπος 122, 4; 125, 22
ὑπέρβασις 60, 11
ὑπέρβατον 48, 8; 49, 14. 15;
 56, 16; 60, 7. 9; 76. 30—76,
 195, 16; 242 Addenda
ὑπερβιβάζειν 77, 20. 31

ὑπερβολή 27, 11; 86, 18
 ὑπερτεινόμενα, τὰ 86, 19
 ὑπερφυής 73, 20
 ὑπογύου, ἐξ 75, 9; 77, 31
 ὑπόθεσιν, καθ' 40, 17; 53, 22
 ὑπόθεσις 7, 8; 17, 28; 101, 17;
 121, 16; 197, 2; 198, 20
 ὑποκείμενα, τὰ 71, 3
 ὑποκείμενα πράγματα 111, 18
 ὑποκείμενον, τὸ 17, 7
 ὑπομνήματα 125, 8
 ὑποτίμησις 84, 27
 ὕπιος 124, 2
 ὕπιότης 126, 27
 ὕψηγορία 68, 11; 132, 25
 ὕψηλόν, τὸ 62, 16; 193, 18;
 195, 3
 ὕψηλός 49, 7; 65, 26; 75, 1. 11;
 194, 28. 29; 195, 2
 ὕψος 62 — 88; 137, 15
 φαντασία 42, 16; 52, 24; 65, 18

φιλοτιμείν 125, 28
 φορτικός 123, 6; 136, 7
 φράζειν 197, 21
 φράσις 65, 17; 82, 23; 93, 6;
 99, 14. 16; 122, 3; 126, 14;
 195, 7. 16
 φραστικός 194, 27
 φραστικὸν μέρος 82, 24
 φύσις 109, 8; 111, 10. 12
 φυσῶδες 81, 26
 χαρακτήρ 76, 32; 108, 18; 193,
 18; 194, 27; 195, 1. 14
 χαριεντισμός 197, 20
 χάριν, τὸ πρὸς 63, 15
 χλευασμός 37, 19
 χύσις 137, 15
 ψιλός 82, 5; 97, 18; 194, 19
 ψόγος 7, 18
 ψυχρόν, τὸ 66, 19 — 67
 ψυχρότης 66, 16

CORRIGENDA

- p. 5, fr. 4 adn., lin. 5 *lege*: SINKO l. c. p. 534
 6, 13 *scribe*: (rhet. III 15 p. 1416^a 28 ss)
 33, 13 *scribe* Ἀθηναῖος
 41, 23 *lege* συμβουλεύειν
 41, fr. 59b adn., l. 6 *lege*: SINKO l. s. p. 534
 46 app. crit. u. 15 *lege*: (Soph. El. 301)
 57, 22 *lege*: (Orest. 720—721)
 58, 1 *uerba* ἄφιλος . . . κακῶς *in dexteram partem aliquan-*
tum remoue
 72, 17 *scribe*: (Soph. fr. p. 245 s N.²)
 95, fr. 107 adn., l. 6 *dele interpunctionem post* p. 318
 186, 17 *scribe*: (fr. 180)
 193, 15 *lege*: p. 193, 179 Westerm.
 195, 13 *lege*: p. 199, 345 Westerm.

ADDENDA

- p. XV, lin. 5 ab imo. Nuperrime A. Brinkmann *Rhein. Mus.* LXI 1906 p. 117 sq., ut H. RABE, vir humanissimus, me optime admonet, Phoebammonem in quinto siue melius in sexto saeculo ita certe posuit, ut extra dubitationem res sit
- 25, fr. 41 adn., l. 2 *ante* Quintilianum *adde*: item fr. 166 p. 204, 31 — 205, 5 legitur.
- 27, fr. 45 adn. Caecilium fontem esse etiam OTTO l. s. p. 20 a, 2 putat
- 38, 12 *post* πάλιν *adde*: (ibid. 29)
- 38, 13 *post* πάλιν *adde*: (ibid. 31)
- 38, 17 *post* πάλιν *adde*: (cf. Dem. XXI 109)
- 40, 17 *post* ἐρωτᾶ *adde*: (Dem. XXIII 146)
- 42, fr. 60 adn., l. 1 *post* 73, 4 ss *adde*: et fr. 165 p. 202, 19 s
- 48, fr. 66 a adn., l. 5 *ante* contenderunt *adde*: OTTO l. s. p. 18, 2
- 49, fr. 67. OTTO l. s. p. 24, 2 etiam hunc Quintiliani locum ad Caecilium reducere uult: QUINTIL VIII 2, 14: *plus tamen est obscuritatis in contextu et continuatione sermonis et plures modi. quare nec sit tam longus, ut eum prosequi non possit intentio, nec traiectioe <ultra> modum hyperbati* (traiectio modum [domum G] hyperbato AG, em. Zumpt) *finis eius differatur.*
- 53, fr. 70 adn., l. 5 *ante* obseruauerunt *adde*: OTTO l. s. p. 23, 1
- 56, fr. 73 adn. *adde*: et fr. 157 p. 195, 16 s
- 58, 7. *subiunge apparatus crit.*: θοινάμαξα Boissonade, θυνάματα cod.
- 70, fr. 88 adn., l. 2 ab imo *ante* statuerunt *adde*: OTTO l. s. p. 47, 1
- 71, fr. 89 adn., l. 1. *ante* fr. 164. *adde*: fr. 140, 2 s,
- 73, adn., l. 2 *adde*: 13—14 cf. fr. 165 p. 202, 19 s.
- 77, adn. *adde*: et fr. 157 p. 195, 16 s
- 101, 13 *post* 23. *adde*: = p. 205, 41 Westerm.
- 122, 26 *post* Δημοσθένης *adde*: (IX 72)
- 175, 29 *post* Φιλιππικῶν *adde*: (IV 34)



VERLAG VON B. G. TEUBNER IN LEIPZIG UND BERLIN



DIE KULTUR DER GEGENWART IHRE ENTWICKLUNG UND IHRE ZIELE

HERAUSGEGEBEN VON PAUL HINNEBERG

In 4 Teilen. Lex.-8. Jeder Teil zerfällt in einzelne inhaltlich vollständig in sich abgeschlossene und einzeln käufliche Abteilungen.

Teil I: Die geisteswissenschaftlich. Kulturgebiete.

1. Hälfte. Religion und Philosophie, Literatur, Musik und Kunst (mit vorangehender Einleitung zu dem Gesamtwerk).

Teil II: Die geisteswissenschaftlich. Kulturgebiete.

2. Hälfte. Staat und Gesellschaft, Recht und Wirtschaft.

Teil III: Die naturwissenschaftlich. Kulturgebiete.

Mathematik, Anorganische und organische Naturwissenschaften, Medizin.

Teil IV: Die technischen Kulturgebiete.

Bautechnik, Maschinenteknik, Industrielle Technik, Landwirtschaftliche Technik, Handels- und Verkehrstechnik.

Die „Kultur der Gegenwart“ soll in allgemeinverständlicher Sprache, für den weiten Umkreis aller Gebildeten bestimmt, aus der Feder der geistigen Führer unserer Zeit eine systematisch aufgebaute, geschichtlich begründete Gesamtdarstellung unserer heutigen Kultur darbieten, indem sie die Fundamentalergebnisse der einzelnen Kulturgebiete nach ihrer Bedeutung für die gesamte Kultur der Gegenwart und für deren Weiterentwicklung in großen Zügen zur Darstellung bringt.

Das Werk vereinigt eine Zahl erster Namen aus allen Gebieten der Wissenschaft und Praxis, wie sie kaum ein zweites Mal in einem anderen literarischen Unternehmen irgend eines Landes oder Zeitalters vereint zu finden sein wird. Dadurch aber wieder wurde es möglich, jeweils den Berufensten für die Bearbeitung seines eigensten Fachgebietes zu gewinnen, um dieses in gemeinverständlicher, künstlerisch gewählter Sprache auf knappstem Raume zur Darstellung zu bringen.

Durch die Vereinigung dieser Momente glaubt das Werk einer bedeutsamen Aufgabe im geistigen Leben der Gegenwart zu dienen und einen bleibenden Platz in der Kulturentwicklung sich selbst zu sichern.

Se. Majestät der Kaiser
hat die Widmung des Werkes allergnädigst anzunehmen geruht.

Prospektheft (mit Auszug aus dem Vorwort des Herausgebers, der Inhaltsübersicht des Gesamtwerkes, dem Autoren-Verzeichnis und mit Probestücken aus dem Werke) wird auf Wunsch umsonst und postfrei vom Verlag versandt.

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin.

Ausführliches Lexikon der griechischen und römischen Mythologie.

Das Lexikon ist in vier Bänden herausgegeben von W. H. Roscher. Die ersten drei Bände sind erschienen. 1. Band in 2 Abtheil. (A—G), [VII] u. a. 1890, 2. Band in 2 Abtheil. (H—Q), [VII] u. a. 1891, 3. Band in 2 Abtheil. (R—Z), [VII] u. a. 1892, 4. Band in 2 Abtheil. (A—Z), [VII] u. a. 1893.

1. Band in 2 Abtheil. (A—G), [VII] u. a. 1890, 2. Band in 2 Abtheil. (H—Q), [VII] u. a. 1891, 3. Band in 2 Abtheil. (R—Z), [VII] u. a. 1892, 4. Band in 2 Abtheil. (A—Z), [VII] u. a. 1893.

1. Band in 2 Abtheil. (A—G), [VII] u. a. 1890, 2. Band in 2 Abtheil. (H—Q), [VII] u. a. 1891, 3. Band in 2 Abtheil. (R—Z), [VII] u. a. 1892, 4. Band in 2 Abtheil. (A—Z), [VII] u. a. 1893.

Das Lexikon ist in vier Bänden herausgegeben von W. H. Roscher. Die ersten drei Bände sind erschienen. 1. Band in 2 Abtheil. (A—G), [VII] u. a. 1890, 2. Band in 2 Abtheil. (H—Q), [VII] u. a. 1891, 3. Band in 2 Abtheil. (R—Z), [VII] u. a. 1892, 4. Band in 2 Abtheil. (A—Z), [VII] u. a. 1893.

Das Lexikon ist in vier Bänden herausgegeben von W. H. Roscher. Die ersten drei Bände sind erschienen. 1. Band in 2 Abtheil. (A—G), [VII] u. a. 1890, 2. Band in 2 Abtheil. (H—Q), [VII] u. a. 1891, 3. Band in 2 Abtheil. (R—Z), [VII] u. a. 1892, 4. Band in 2 Abtheil. (A—Z), [VII] u. a. 1893.

Das Lexikon ist in vier Bänden herausgegeben von W. H. Roscher. Die ersten drei Bände sind erschienen. 1. Band in 2 Abtheil. (A—G), [VII] u. a. 1890, 2. Band in 2 Abtheil. (H—Q), [VII] u. a. 1891, 3. Band in 2 Abtheil. (R—Z), [VII] u. a. 1892, 4. Band in 2 Abtheil. (A—Z), [VII] u. a. 1893.

DEUTSCHE LITERATURZEITUNG

HERAUSGEBEN VON PROFESSOR DR. P. HINNEBERG IN BERLIN

Erscheint wöchentlich in drei Heften

XXVI Jahrg. 1906. Preis für das Vierteljahr 4 7/8 M.

Die Deutsche Literaturzeitung ist ein wissenschaftliches Jahrbuch des germanischen Sprachwissenschaftlers. Sie enthält alle wissenschaftlichen Arbeiten der germanischen Sprachwissenschaft, die in den Jahren 1906 bis 1908 erschienen sind. Sie enthält alle wissenschaftlichen Arbeiten der germanischen Sprachwissenschaft, die in den Jahren 1906 bis 1908 erschienen sind.

Die Deutsche Literaturzeitung enthält in ihrem Inhalt alle wissenschaftlichen Arbeiten der germanischen Sprachwissenschaft, die in den Jahren 1906 bis 1908 erschienen sind. Sie enthält alle wissenschaftlichen Arbeiten der germanischen Sprachwissenschaft, die in den Jahren 1906 bis 1908 erschienen sind.

DEPARTMENT OF CLASSICS

Verlag von P. C. Teubner in Leipzig und Berlin

Sammlung
zu griechis

Sophokles Elektra
Lucrez Buch III.
Aetna. Von S.
Vergil Aeneis Buch VI. Von E. Norden. Geh. 6 12 —

menta
steller

geb. 4 1
4 6
4 7
4 13

888.9 .C1271o
Caecili Calactini fragAJA9694
Stanford University Libraries



3 6105 045 013 179

Demnächst sind in Aussicht genommen:

Attharistische Apologeten. Von J. Ovid Heroïden. Von R. Ehwald.
Geffeken
Clemens
Se
Lukian

323.9
C1271o

STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES

STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES
CECIL H. GREEN LIBRARY
STANFORD, CALIFORNIA 94305-6004
(415) 723-1493

All books may be recalled after 7 days

DATE DUE

JUN 12 1998
JUN 30 1997
NOV 23 2001
MAY 5 2002
FEB 14 2002

MAY
MAR 15 2002
JUN 07 2002
JUN 09 2002



